

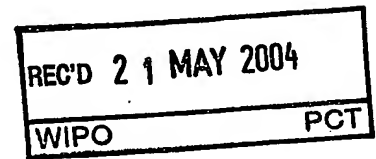
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

PRIORITY DOCUMENT

SUBMITTED OR TRANSMITTED IN
COMPLIANCE WITH RULE 17.1(a) OR (b)



EP04/3224



Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

Aktenzeichen: 103 48 996.7

Anmeldetag: 17. Oktober 2003

Anmelder/Inhaber: BASF Plant Science GmbH, 67056 Ludwigshafen/DE

Bezeichnung: Neue pflanzliche Acyltransferasen spezifisch für langkettige mehrfach ungesättigte Fettsäuren

IPC: C 12 N 15/12

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 13. April 2004
Deutsches Patent- und Markenamt

Der Präsident
Im Auftrag

Stech

Neue pflanzliche Acyltransferasen spezifisch für langkettige mehrfach ungesättigte Fettsäuren

Beschreibung

5 Die vorliegende Erfindung betrifft ein Verfahren zur Herstellung von langkettigen mehrfach ungesättigten Fettsäuren in einem Organismus, indem Nukleinsäuren in den Organismus eingebracht werden, die für Polypeptide mit Acyltransferaseaktivität codieren. Vorteilhaft können diese Nukleinsäuresequenzen gegebenenfalls zusammen mit weiteren Nukleinsäuresequenzen, die für Polypeptide der Biosynthese des Fettsäure- oder Lipidstoffwechsels codieren, in dem Organismus exprimiert werden. Weiter-
10 hin betrifft die Erfindung ein Verfahren zur Herstellung von Ölen und/oder Triacylglyceriden mit einem erhöhten Gehalt an langkettigen mehrfach ungesättigten Fettsäuren.

15 Die Erfindung betrifft weiterhin die Nukleinsäuresequenzen, Nukleinsäurekonstrukte, Vektoren und Organismen enthaltend die erfindungsgemäßen Nukleinsäuresequenzen, Vektoren enthaltend die Nukleinsäuresequenzen und/oder die Nukleinsäurekonstrukte sowie transgene Organismen enthalten die vorgenannten Nukleinsäuresequenzen, Nukleinsäurekonstrukte und/oder Vektoren.

Ein weiterer Teil der Erfindung betrifft Öle, Lipide und/oder Fettsäuren hergestellt nach dem erfindungsgemäßen Verfahren und deren Verwendung.

20 Fettsäuren und Triacylglyceride haben eine Vielzahl von Anwendungen in der Lebensmittelindustrie, der Tierernährung, der Kosmetik und im Pharmabereich. Je nachdem, ob es sich um freie gesättigte und ungesättigte Fettsäuren oder um Triacylglyceride mit einem erhöhten Gehalt an gesättigten oder ungesättigten Fettsäuren handelt, sind sie für die unterschiedlichsten Anwendungen geeignet. Mehrfach ungesättigte ω -3-Fettsäuren und ω -6-Fettsäuren stellen dabei einen wichtigen Bestandteil der tierischen und menschlichen Nahrung dar. Aufgrund der heute üblichen Zusammensetzung der menschlichen Nahrung ist ein Zusatz von mehrfach ungesättigten ω -3-Fettsäuren, die bevorzugt in Fischölen vorkommen, zur Nahrung besonders wichtig. So werden beispielsweise mehrfach ungesättigte Fettsäuren wie Docosahexaensäure (= DHA, C22:6 ^{Δ 4,7,10,13,16,19}) oder Eisosapentaensäure (= EPA, C20:5 ^{Δ 5,8,11,14,17}) Babynahrung zur Erhöhung des Nährwertes zugesetzt. Der ungesättigten Fettsäure DHA wird dabei ein positiver Effekt auf die Entwicklung des Gehirns zugeschrieben.

35 Im folgenden werden mehrfach ungesättigte Fettsäuren als PUFA, PUFAs, LCPUFA oder LCPUFAs bezeichnet (poly unsaturated fatty acids, PUFA, mehrfach ungesättigte Fettsäuren; long chain poly unsaturated fatty acids, LCPUFA, langkettige mehrfach ungesättigte Fettsäuren).

Hauptsächlich werden die verschiedenen Fettsäuren und Triglyceride aus Mikroorganismen wie Mortierella oder Schizochytrium oder aus Öl-produzierenden Pflanzen wie Soja, Raps, Algen wie Crypthecodinium oder Phaeodactylum und weiteren

gewonnen, wobei sie in der Regel in Form ihrer Triacylglyceride (= Triglyceride = Triglycerole) anfallen. Sie können aber auch aus Tieren wie z.B. Fischen gewonnen werden. Die freien Fettsäuren werden vorteilhaft durch Verseifung hergestellt.

5 Höhere mehrfach ungesättigte Fettsäuren wie DHA, EPA, Arachidonsäure (= ARA, C20:4^{Δ5,8,11,14}), Dihomo-γ-linolensäure (C20:3^{Δ8,11,14}) oder Docosapentaensäure (DPA, C22:5^{Δ7,10,13,16,19}) lassen sich nicht aus Ölfuchtpflanzen wie Raps, Soja, Sonnenblume, Färberdistel oder anderen isolieren. Übliche natürliche Quellen für diese Fettsäuren sind Fische wie Hering, Lachs, Sardine, Goldbarsch, Aal, Karpfen, Forelle, Heilbutt, Makrele, Zander oder Thunfisch oder Algen.

10 Je nach Anwendungszweck sind Öle mit gesättigten oder ungesättigten Fettsäuren bevorzugt, so sind z.B. in der humanen Ernährung Lipide mit ungesättigten Fettsäuren speziell mehrfach ungesättigten Fettsäuren bevorzugt. Den mehrfach ungesättigten ω-3-Fettsäuren wird dabei ein positiver Effekt auf den Cholesterinspiegel im Blut und damit auf die Möglichkeit der Prävention einer Herzerkrankung zugeschrieben. Durch Zugabe dieser ω-3-Fettsäuren zu Nahrung kann das Risiko einer Herzerkrankung, eines Schlaganfalls oder von Bluthochdruck deutlich verringert werden. Auch entzündliche speziell chronisch entzündliche Prozesse im Rahmen immunologischer Erkrankungen wie rheumatoider Arthritis lassen sich durch ω-3-Fettsäuren positiv beeinflussen. Sie werden deshalb Lebensmitteln speziell diätischen Lebensmitteln

20 zugegeben oder finden in Medikamenten Anwendung. ω-6-Fettsäuren wie Arachidonsäure haben bei diesen rheumatischen Erkrankungen aufgrund unserer üblichen Nahrungsmittelzusammensetzung eher einen negativen Effekt auf diese Krankheiten.

ω-3- und ω-6-Fettsäuren sind Vorläufer von Gewebshormonen, den sogenannten Eicosanoiden wie den Prostaglandinen, die sich von der Dihomo-γ-linolensäure, der Arachidonsäure und der Eicosapentaensäure ableiten, den Thromoxanen und Leukotrienen, die sich von der Arachidonsäure und der Eicosapentaensäure ableiten. Eicosanoide (sog. PG₂-Serie), die aus ω-6-Fettsäuren gebildet werden fördern in der Regel Entzündungsreaktionen, während Eicosanoide (sog. PG₃-Serie) aus ω-3-Fettsäuren geringe oder keine entzündungsfördernde Wirkung haben.

30 Aufgrund ihrer positiven Eigenschaften hat es in der Vergangenheit nicht an Ansätzen gefehlt, Gene, die an der Synthese von Fettsäuren bzw. Triglyceriden beteiligt sind, für die Herstellung von Ölen in verschiedenen Organismen mit geändertem Gehalt an ungesättigten Fettsäuren verfügbar zu machen. So wird in WO 91/13972 und seinem US-Äquivalent eine Δ-9-Desaturase beschrieben. In WO 93/11245 wird eine Δ-15-Desaturase in WO 94/11516 wird eine Δ-12-Desaturase beansprucht. Weitere Desaturasen werden beispielsweise in EP-A-0 550 162, WO 94/18337, WO 97/30582, WO 97/21340, WO 95/18222, EP-A-0 794 250, Stukey et al., J. Biol. Chem., 265, 1990: 20144-20149, Wada et al., Nature 347, 1990: 200-203 oder Huang et al., Lipids 34, 1999: 649-659 beschrieben. Die biochemische Charakterisierung der verschiedenen Desaturasen ist jedoch bisher nur unzureichend erfolgt, da die Enzyme als

35 membrangebundene Proteine nur sehr schwer zu isolieren und zu charakterisieren sind (McKeon et al., Methods in Enzymol. 71, 1981: 12141-12147, Wang et al., Plant

40

Physiol. Biochem., 26, 1988: 777-792). In der Regel erfolgt die Charakterisierung membrangebundener Desaturasen durch Einbringung in einen geeigneten Organismus, der anschließend auf Enzymaktivität mittels Edukt- und Produktanalyse untersucht wird. Δ -6-Desaturasen werden in WO 93/06712, US 5,614,393, US 5,614,393, 5 WO 96/21022, WO 00/21557 und WO 99/27111 beschrieben und auch die Anwendung zur Produktion in transgenen Organismen beschrieben wie in WO 98/46763, WO 98/46764, WO 98/46765. Dabei wird auch die Expression verschiedener Desaturasen wie in WO 99/64616 oder WO 98/46776 und Bildung polyungesättigter Fettsäuren beschrieben und beansprucht. Bzgl. der Effektivität der Expression von Desaturasen und ihren Einfluss auf die Bildung polyungesättigter Fettsäuren ist anzu- 10 merken, dass durch Expression einer einzelnen Desaturase wie bisher beschrieben lediglich geringe Gehalte an ungesättigten Fettsäuren/Lipiden wie z.B. γ -Linolensäure und Stearidonsäure erreicht wurden. Weiterhin wurde in der Regel ein Gemisch aus ω -3- und ω -6-Fettsäuren erhalten.

5 Besonders geeignete Mikroorganismen zur Herstellung von PUFAs sind Mikroorganismen wie Mikroalgen wie *Phaeodactylum tricornutum*, *Porphoridium*-Arten, *Thraustochytrien*-Arten, *Schizochytrien*-Arten oder *Cryptothecodinium*-Arten, Ciliaten, wie *Stylonychia* oder *Colpidium*, Pilze, wie *Mortierella*, *Entomophthora* oder *Mucor* und/oder Moosen wie *Physcomitrella*, *Ceratodon* und *Marchantia* (R. Vazhappilly & F. 20 Chen (1998) *Botanica Marina* 41: 553-558; K. Totani & K. Oba (1987) *Lipids* 22: 1060-1062; M. Akimoto et al. (1998) *Appl. Biochemistry and Biotechnology* 73: 269-278).. Durch Stammselektion ist eine Anzahl von Mutantenstämmen der entsprechenden Mikroorganismen entwickelt worden, die eine Reihe wünschenswerter Verbindungen, einschließlich PUFAs, produzieren. Die Mutation und Selektion von Stämmen mit 25 verbesserter Produktion eines bestimmten Moleküls wie den mehrfach ungesättigten Fettsäuren ist jedoch ein zeitraubendes und schwieriges Verfahren. Deshalb werden, wenn immer möglich wie oben beschrieben gentechnologische Verfahren bevorzugt. Mit Hilfe der vorgenannten Mikroorganismen lassen sich jedoch nur begrenzte Mengen der gewünschten mehrfach ungesättigten Fettsäuren wie DPA, EPA oder ARA herstellen. Wobei diese in der Regel je nach verwendeten Mikroorganismus als Fettsäuregemische aus beispielsweise EPA, DPA und DHA anfallen.

30 Die Biosynthese von LCPUFAs und der Einbau von LCPUFAs in Membranen oder Triacylglyceride erfolgt über verschiedene Stoffwechselwege (A. Abbadi et al. (2001) *European Journal of Lipid Science & Technology* 103:106-113). In Bakterien wie 35 *Vibrio* und Mikroalgen wie *Schizochytrium* wird Malonyl-CoA über eine LCPUFA-produzierende Polyketidsynthase zu LCPUFAs umgesetzt (J.G. Metz et al. (2001) *Science* 293: 290-293; WO 00/42195; WO 98/27203; WO 98/55625). In Mikroalgen wie *Phaeodactylum* und Moosen wie *Physcomitrella* werden ungesättigte Fettsäuren wie Linolsäure oder Linolensäure in Form ihrer Acyl-CoAs in mehreren Desaturierungs- und Elongationsschritten zu LCPUFAs umgesetzt (T.K. Zank et al. (2000) *Biochemical Society Transactions* 28: 654-658). Bei Säugetieren beinhaltet die Biosynthese von 40 DHA zusätzlich zu Desaturierungs- und Elongationsschritten eine Kettenverkürzung über beta-Oxidation.

LCPUFAs liegen in Mikroorganismen und niederen Pflanzen entweder ausschließlich in Form von Membranlipiden vor, wie bei *Physcomitrella* und *Phaeodactylum*, oder sie sind in Membranlipiden und Triacylglyceriden vorhanden, wie bei *Schizochytrium* und *Mortierella*. Der Einbau von LCPUFAs in Lipide und Öle wird durch verschiedene Acyltransferasen und Transacylasen katalysiert. Diese Enzyme sind bereits bekannt für den Einbau von gesättigten und ungesättigten Fettsäuren [A.R. Slabas (2001) *J. Plant Physiology* 158: 505-513; M. Frentzen (1998) *Fett/Lipid* 100: 161-166]; S. Cases et al. (1998) *Proc. Nat. Acad. Sci. USA* 95: 13018-13023]. Bei den Acyltransferasen handelt sich um Enzyme des sogenannten Kennedy-Pathways, die an der cytoplasmatischen Seite des Membransystems des Endoplasmatischen Reticulums, nachfolgend als 'ER' bezeichnet, lokalisiert sind. Experimentell können Membranen des ER als sogenannte 'mikrosomale Fraktionen' aus verschiedenen Organismen isoliert werden [D.S. Knutzon et al. (1995) *Plant Physiology* 109: 999-1006; S. Mishra & Y. Kamisaka (2001) *Biochemistry* 355: 315-322; US 5968791]. Diese ER-gebundenen Acyltransferasen in der mikrosomalen Fraktion verwenden Acyl-CoA als aktivierte Form der Fettsäuren. Glycerin-3-phosphat Acyltransferase, im folgenden GPAT genannt, katalysiert den Einbau von Acylgruppen an der sn-1 Position von Glycerin-3-phosphat. 1-Acylglycerin-3-phosphat Acyltransferase (E.C. 2.3.1.51), auch Lysophosphatidsäure Acyltransferase, im folgenden LPAAT genannt, katalysiert den Einbau von Acylgruppen an der sn-2 Position von Lysophosphatidsäure, nachfolgend als LPA abgekürzt. Nach Dephosphorylierung von Phosphatidsäure durch Phosphatidsäure Phosphatase katalysiert Diacylglycerin Acyltransferase, im folgenden DAGAT genannt, den Einbau von Acylgruppen an der sn-3 Position von Diacylglycerins. Neben diesen Kennedy Pathway Enzymen sind weitere Enzyme am Einbau von Fettsäuren in Triacylglyceride beteiligt, die Acylgruppen aus Membranlipiden in Triacylglyceride einbauen können. Phospholipid Diacylglycerin Acyltransferase, nachfolgend PDAT genannt und Lysophosphatidylcholin Acyltransferase, nachfolgend LPCAT genannt. Auch andere Enzyme wie Lecithin Cholesterin Acyltransferase (LCAT) können am Transfer von Acylgruppen aus Membranlipiden in Triacylglyceride beteiligt sein.

In WO 98/54302 wird von Tjoelker et al. eine humane Lysophosphatidsäure Acyltransferase offenbart sowie ihre mögliche Verwendung zur Therapie von Krankheiten, als diagnostisches Agens sowie eine Methode zur Identifizierung von Modulatoren der humanen LPAAT. Von Leung et al. werden in WO 98/54303 Säuger Lysophosphatidsäure Acyltransferasen beschrieben. Weiterhin offenbaren Leung et al. ein Verfahren zum Screening von pharmazeutischen Verbindungen für die Anwendung beispielsweise bei der Behandlung von Entzündungen.

Weiterhin sind in der Literatur und Patenten eine Vielzahl von Acyltransferasen mit den verschiedensten enzymatischen Funktionen beschrieben worden, so werden z.B. in WO 98/55632 und WO 93/10241 Fettsäure-Alkohol-Acyltransferasen beschrieben, die an der Wachssynthese beteiligt sind. In WO 98/55631 wird eine DAGAT (Diacylglycerin Acyltransferase) aus *Mortierella ramanniana* beschrieben sowie eine aus *Jobba* stammende Wachssynthese, die auch DAGAT-Aktivität hat. Slabas et al. (WO 94/13814) offenbart eine membrangebundene sn2-spezifische Acyltransferase,

die eine andere Selektivität beim Einbau von einfach ungesättigter Erukasäure für die sn2-Position hat und so in Raps eine erhöhte Ausbeute an Erukasäure ermöglicht. In WO 96/24674 wird ein entsprechendes Enzym bzw. Gen aus *Limnanthes douglasii* beschrieben. Davies et al. beschreiben in WO 95/27791 LPAATs, die spezifisch für mittellange Fettsäuren sind und diese in die sn2-Position von Triglyceriden einbauen. Weitere neue pflanzliche Acyltransferasesequenzen, die über Homologievergleiche mit Sequenzen aus öffentlichen Datenbanken gefunden wurden, werden von Lassner et al. (WO 00/18889) beschrieben. Angaben über die spezifische Funktion dieser Acyltransferasesequenzen oder biochemische Daten zu den entsprechenden Enzymen sind WO 00/18889 nicht zu entnehmen.

Die enzymatische Aktivität einer LPCAT wurde erstmals in Ratten beschrieben [Land (1960) *Journal of Biological Chemistry* 235: 2233-2237]. In Pflanzen existiert eine plastidäre Isoform der LPCAT [Akermoun et al. (2000) *Biochemical Society Transactions* 28: 713-715] sowie eine ER gebundene Isoform [Tumaney und Rajasekharan (1999) *Biochimica et Biophysica Acta* 1439: 47-56; Fraser und Stobart, *Biochemical Society Transactions* (2000) 28: 715-7718]. LPCAT ist in Tieren wie auch in Pflanzen an der Biosynthese und der Transacylierung von mehrfach ungesättigten Fettsäuren beteiligt [Stymne und Stobart (1984) *Biochem. J.* 223: 305-314; Stymne und Stobart (1987) in 'The Biochemistry of Plants: a Comprehensive Treatise', Vol. 9 (Stumpf, P.K. ed.) pp. 175-214, Academic Press, New York]. Eine wichtige Funktion der LPCAT oder allgemeiner gesagt einer Acyl-CoA:Lysophospholipid Acyltransferase, nachfolgend LPLAT genannt, bei der ATP-unabhängigen Synthese von Acyl-CoA aus Phospholipiden wurde von Yamashita et al. (2001; *Journal of Biological Chemistry* 276: 26745-26752) beschrieben.

Trotz vieler biochemischer Daten konnten bisher keine Gene kodierend für LPCAT identifiziert werden. Gene anderer verschiedener pflanzlicher Acyltransferasen konnten isoliert werden und werden in WO 00/18889 (Novel Plant Acyltransferases) beschrieben.

Höhere Pflanzen enthalten mehrfach ungesättigte Fettsäuren wie Linolsäure (C18:2) und Linolensäure (C18:3). ARA, EPA und DHA kommen im Samenöl höherer Pflanzen gar nicht oder nur in Spuren vor (E. Ucciani: *Nouveau Dictionnaire des Huiles Végétales. Technique & Documentation – Lavoisier*, 1995. ISBN: 2-7430-0009-0). Es ist vorteilhaft, in höheren Pflanzen, bevorzugt in Ölsaaten wie Raps, Lein, Sonnenblume und Soja, LCPUFAs herzustellen, da auf diese Weise große Mengen qualitativ hochwertiger LCPUFAs für die Lebensmittelindustrie, die Tierernährung und für pharmazeutische Zwecke kostengünstig gewonnen werden können. Hierzu werden vorteilhaft über gentechnische Methoden Gene kodierend für Enzyme der Biosynthese von LCPUFAs in Ölsaaten eingeführt und exprimiert werden. Dies sind Gene kodierend für Δ -6-Desaturase, Δ -6-Elongase, Δ -5-Desaturase, Δ -5-Elongase und Δ -4-Desaturase. Diese Gene können vorteilhaft aus Mikroorganismen und niederen Pflanzen isoliert werden, die LCPUFAs herstellen und in den Membranen oder Triacylglyceriden

einbauen. So konnten bereits Δ -6-Desaturase-Gene aus dem Moos *Physcomitrella patens* und Δ -6-Elongase-Gene aus *P. patens* und dem Nematoden *C. elegans* isoliert.

- Transgene Pflanzen, die Gene kodierend für Enzyme der LCPUFA-Biosynthese exprimieren, sind geeignet, geringe Mengen dieser LCPUFAs zu produzieren, allerdings besteht die Gefahr, dass diese nicht in Triacylglyceride, sondern in Membranen eingebaut werden, weil die endogenen Acyltransferasen und Transacylasen LCPUFAs eventuell nicht als Substrat erkennen und folglich nicht in Triacylglyceride einbauen. Dies ist aus folgenden Gründen unerwünscht: (i) der Hauptlipidanteil in Ölsaaten sind Triacylglyceride. Daher ist es aus wirtschaftlicher Sicht notwendig, LCPUFAs in Triacylglyceriden anzureichern. In Membranen eingebaute LCPUFAs können die physikalischen Eigenschaften der Membranen verändern und so schädliche Wirkungen auf die Integrität und Transporteigenschaften der Membranen sowie die Stresstoleranz von Pflanzen haben.

Erste transgene Pflanzen, die Gene kodierend für Enzyme der LCPUFA-Biosynthese enthalten und exprimieren und LCPUFAs produzieren wurden beispielsweise in DE 102 19 203 (Verfahren zur Herstellung mehrfach ungesättigter Fettsäuren in Pflanzen) erstmals beschrieben. Diese Pflanzen produzieren allerdings LCPUFAs in Mengen, die für eine Aufarbeitung der in den Pflanzen enthaltenen Öle noch weiter optimiert werden müssen.

- Um eine Anreicherung der Nahrung und des Futters mit diesen mehrfach ungesättigten Fettsäuren zu ermöglichen, besteht daher ein großer Bedarf an einem einfachen, kostengünstigen Verfahren zur Herstellung dieser mehrfach ungesättigten Fettsäuren speziell in eukaryontischen Systemen.

- Es bestand daher die Aufgabe ein Verfahren zur Herstellung von mehrfach ungesättigten Fettsäuren in einem Organismus vorteilhaft in einem eukaryontischen Organismus bevorzugt in einer Pflanze zu entwickeln. Diese Aufgabe wurde durch das erfindungsgemäße Verfahren zur Herstellung mehrfach ungesättigter Fettsäuren in einem Organismus gelöst, dadurch gekennzeichnet, dass das Verfahren folgende Schritte umfasst:

- a) Einbringen mindestens einer Nukleinsäuresequenz in den Organismus mit der in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18 oder SEQ ID NO: 20 dargestellten Sequenz, die für ein Polypeptid mit einer Lysophosphatidsäure Acyltransferase-Aktivität codiert; oder
- b) Einbringen mindestens einer Nukleinsäuresequenz in den Organismus mit der in SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24 oder SEQ ID NO: 26 dargestellten Sequenz, die für ein Polypeptid mit einer Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-Aktivität codiert; oder

- c) Einbringen mindestens einer Nukleinsäuresequenz in den Organismus mit der in SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30 oder SEQ ID NO: 32 dargestellten Sequenz, die für ein Polypeptid mit einer Diacylglycerin Acyltransferase-Aktivität codiert; oder
- 5 d) Einbringen mindestens einer Nukleinsäuresequenz in den Organismus mit der in SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 dargestellten Sequenz, die für ein Polypeptid mit einer Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Aktivität codiert; oder
- 10 e) Einbringen mindestens einer Nukleinsäuresequenz in den Organismus, die sich als Ergebnis des degenerierten genetischen Codes von den in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 enthaltenden codierenden Sequenz ableiten lässt, oder
- 15 f) Einbringen mindestens eines Derivates der in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 dargestellten Nukleinsäuresequenz in den Organismus, die für Polypeptide mit der in SEQ ID NO: 2, SEQ ID NO: 5, SEQ ID NO: 8, SEQ ID NO: 10, SEQ ID NO: 12, SEQ ID NO: 15, SEQ ID NO: 17, SEQ ID NO: 19, SEQ ID NO: 21, SEQ ID NO: 23, SEQ ID NO: 25, SEQ ID NO: 27, SEQ ID NO: 29, SEQ ID NO: 31, SEQ ID NO: 33, SEQ ID NO: 35 oder SEQ ID NO: 37 dargestellten Aminosäuresequenz codieren und mindestens 40 % Homologie auf Aminosäureebene mit SEQ ID NO: 2, SEQ ID NO: 5, SEQ ID NO: 8, SEQ ID NO: 10, SEQ ID NO: 12, SEQ ID NO: 15, SEQ ID NO: 17, SEQ ID NO: 19, SEQ ID NO: 21, SEQ ID NO: 23, SEQ ID NO: 25, SEQ ID NO: 27, SEQ ID NO: 29, SEQ ID NO: 31, SEQ ID NO: 33, SEQ ID NO: 35 oder SEQ ID NO: 37 aufweisen und eine äquivalente Lysophosphatidsäure Acyltransferase-Aktivität, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-Aktivität, Diacylglycerin Acyltransferase-Aktivität oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Aktivität aufweisen, und
- 20
- 25
- 30
- g) kultivieren und ernten des Organismus.

Vorteilhaft enthalten die im erfindungsgemäßen Verfahren hergestellten mehrfach ungesättigten Fettsäuren mindestens zwei vorteilhaft drei, vier oder fünf Doppelbindungen. Besonders vorteilhaft enthalten die Fettsäuren vier oder fünf Doppelbindungen. Im Verfahren hergestellte Fettsäuren haben vorteilhaft 18-, 20-, 22- oder 24 C-Atome in der Fettsäurekette, bevorzugt enthalten die Fettsäuren 20, 22 oder 24 Kohlenstoffatome in der Fettsäurekette. Vorteilhaft werden gesättigte Fettsäuren mit den im Verfahren verwendeten Nukleinsäuren wenig oder gar nicht umgesetzt. Unter wenig ist zu verstehen, das im Vergleich zu mehrfach ungesättigten Fettsäuren die gesättigten Fettsäuren mit weniger als 5 % der Aktivität, vorteilhaft weniger als 3 %, 35 40

besonders vorteilhaft mit weniger als 2 % umgesetzt werden. Diese hergestellten Fettsäuren können als einziges Produkt im Verfahren hergestellt werden oder in einem Fettsäuregemisch vorliegen.

- 5 Bei den im erfindungsgemäßen Verfahren verwendeten Nukleinsäuresequenzen handelt es sich um isolierte Nukleinsäuresequenzen, die für Polypeptide mit Lyso-phosphatidsäure Acyltransferase-Aktivität, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-Aktivität, Diacylglycerin Acyltransferase-Aktivität und/oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Aktivität codieren.

- 10 Die im Verfahren hergestellten mehrfach ungesättigten Fettsäuren sind vorteilhaft in Membranlipiden und/oder Triacylglyceriden gebunden, können aber auch als freie Fettsäuren oder aber gebunden in Form anderer Fettsäureester in den Organismen vorkommen. Dabei können sie wie gesagt als "Reinprodukte" oder aber vorteilhaft in Form von Mischungen verschiedener Fettsäuren oder Mischungen unterschiedlicher Glyceride vorliegen. Dabei lassen sich die in den Triacylglyceriden gebundenen verschieden Fettsäuren von kurzkettigen Fettsäuren mit 4 bis 6 C-Atomen, mittel-kettigen Fettsäuren mit 8 bis 12 C-Atomen oder langkettigen Fettsäuren mit 14 bis 24 C-Atomen ableiten, bevorzugt sind die langkettigen Fettsäuren besonders bevorzugt sind die langkettigen Fettsäuren LCPUFAs von C_{18^-} , C_{20^-} , C_{22^-} und/oder C_{24^-} Fettsäuren.

- 20 Im erfindungsgemäßen Verfahren werden vorteilhaft Fettsäureester mit mehrfach ungesättigten C_{18^-} , C_{20^-} , C_{22^-} und/oder C_{24^-} Fettsäuremolekülen mit mindestens zwei Doppelbindungen im Fettsäureester hergestellt. Bevorzugt enthalten diese Fettsäure-moleküle drei, vier oder fünf Doppelbindungen und führen vorteilhaft zur Synthese von Hexadecadiensäure ($C_{16:2}^{\Delta 9,12}$), γ -Linolensäure (= GLA, $C_{18:3}^{\Delta 6,9,12}$), Stearidonsäure (= SDA, $C_{18:4}^{\Delta 6,9,12,15}$), Dihomo- γ -Linolensäure (= DGLA, $20:3^{\Delta 8,11,14}$), Eicosatetraen-säure (= ETA, $C_{20:4}^{\Delta 5,8,11,14}$), Arachidonsäure (ARA), Eicosapentaensäure (EPA) oder deren Mischungen, bevorzugt EPA und/oder ARA.

- 30 Die Fettsäureester mit mehrfach ungesättigten C_{18^-} , C_{20^-} , C_{22^-} , und/oder C_{24^-} Fett-säuremolekülen können aus den Organismen, die für die Herstellung der Fettsäure-ester verwendet wurden, in Form eines Öls oder Lipids beispielsweise in Form von Verbindungen wie Sphingolipide, Phosphoglyceride, Lipide, Glycolipide wie Glycos-phingolipid, Phospholipide wie Phosphatidylethanolamin, Phosphatidylcholin, Phos-phatidylserin, Phosphatidylglycerol, Phosphatidylinositol oder Diphosphatidylglycerol, Monoacylglyceride, Diacylglyceride, Triacylglyceride oder sonstige Fettsäureester wie 35 die AcetylCoenzymA-Ester, die die mehrfach ungesättigten Fettsäuren mit mindestens zwei bevorzugt drei Doppelbindungen enthalten, isoliert werden, vorteilhaft werden sie in der Form ihrer Diacylglyceride, Triacylglyceride und/oder in Form des Phosphatidyl-cholin isoliert, besonders bevorzugt in der Form der Triacylglyceride. Neben diesen 40 gebunden in anderen Verbindungen in den Organismen vorteilhaft den Pflanzen ent-halten. In der Regel liegen die verschiedenen vorgenannten Verbindungen (Fettsäure-

ester und frei Fettsäuren) in den Organismen in einer ungefähren Verteilung von 80 bis 90 Gew.-% Triglyceride, 2 bis 5 Gew.-% Diglyceride, 5 bis 10 Gew.-% Monoglyceride, 1 bis 5 Gew.-% freie Fettsäuren, 2 bis 8 Gew.-% Phospholipide vor, wobei sich die Summe der verschiedenen Verbindungen zu 100 Gew.-% ergänzt.

- 5 Im erfindungsgemäßen Verfahren werden die hergestellten LCPUFAs mit einem Gehalt von mindestens 3 Gew.-%, vorteilhaft von mindestens 5 Gew.-%, bevorzugt von mindestens 8 Gew.-%, besonders bevorzugt von mindestens 10 Gew.-%, ganz besonders bevorzugt von mindestens 15 Gew.-% bezogen auf die gesamten Fettsäuren in der transgenen Organismen vorteilhaft in einer transgenen Pflanze hergestellt.
- 10 Vorteilhaft werden die Fettsäuren in gebundener Form hergestellt. Mit Hilfe der im erfindungsgemäßen Verfahren verwendeten Nukleinsäuren lassen sich diese ungesättigten Fettsäuren an sn1-, sn2- und/oder sn3-Position der vorteilhaft hergestellten Triglyceride bringen. Da im erfindungsgemäßen Verfahren von den Ausgangsverbindungen Hexadecadiensäure (C16:2), Linolsäure (C18:2) bzw. Linolensäure (C18:3) mehrere Reaktionsschritte durchlaufen werden, fallen die Endprodukte des Verfahrens wie beispielsweise Arachidonsäure (ARA) oder Eicosapentaensäure (EPA) nicht als absolute Reinprodukte an, es sind immer auch geringe Spuren der Vorstufen im Endprodukt enthalten. Sind in dem Ausgangsorganismus bzw. in der Ausgangspflanze beispielsweise sowohl Linolsäure als auch Linolensäure vorhanden,
- 20 so liegen die Endprodukte wie ARA und EPA als Mischungen vor. Die Vorstufen sollten vorteilhaft nicht mehr als 20 Gew.-%, bevorzugt nicht mehr als 15 Gew.-%, besonders bevorzugt nicht als 10 Gew.-%, ganz besonders bevorzugt nicht mehr als 5 Gew.-% bezogen auf die Menge des jeweiligen Endprodukts betragen. Vorteilhaft werden in einer transgenen Pflanze als Endprodukte nur ARA oder nur EPA im erfindungsgemäßen Verfahren gebunden oder als freie Säuren hergestellt. Werden beide Verbindungen (ARA + EPA) gleichzeitig hergestellt, werden sie vorteilhaft in einem Verhältnis von mindesten 1:2 (EPA:ARA), vorteilhaft von mindestens 1:3, bevorzugt von 1:4, besonders bevorzugt von 1:5 hergestellt.

- 30 Durch die erfindungsgemäßen Nukleinsäuresequenzen kann eine Steigerung der Ausbeute an mehrfach ungesättigten Fettsäuren von mindestens 50 %, vorteilhaft von mindestens 80 %, besonders vorteilhaft von mindestens 100 %, ganz besonders vorteilhaft von mindestens 150 % gegenüber den nicht transgenen Ausgangsorganismus beim Vergleich in der GC-Analyse siehe Beispiele erreicht werden. In einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform kann die Ausbeute an mehrfach ungesättigten Fettsäuren um mindestens 200 %, bevorzugt um mindestens 250 %, ganz besonders bevorzugt um mindestens 300 % gesteigert werden.
- 35

- 40 Auch chemisch reine mehrfach ungesättigte Fettsäuren oder Fettsäurezusammensetzungen sind nach den vorbeschriebenen Verfahren darstellbar. Dazu werden die Fettsäuren oder die Fettsäurezusammensetzungen aus dem Organismus wie den Mikroorganismen oder den Pflanzen oder dem Kulturmedium, in dem oder auf dem die Organismen angezogen wurden, oder aus dem Organismus und dem Kulturmedium in bekannter Weise beispielsweise über Extraktion, Destillation, Kristallisation,

Chromatographie oder Kombinationen dieser Methoden isoliert. Diese chemisch reinen Fettsäuren oder Fettsäurezusammensetzungen sind für Anwendungen im Bereich der Lebensmittelindustrie, der Kosmetikindustrie und besonders der Pharmaindustrie vorteilhaft.

- 5 Als Organismus für die Herstellung im erfindungsgemäßen Verfahren kommen prinzipiell alle Organismen wie Mikroorganismen, nicht-humane Tiere oder Pflanzen in Frage. Vorteilhaft werden im erfindungsgemäßen Verfahren transgene Organismen wie Pilze wie *Mortierella* oder *Traustochytrium*, Hefen wie *Saccharomyces* oder *Schizosaccharomyces*, Moose wie *Physcomitrella* oder *Ceratodon*, nicht-humane Tiere wie
- 10 *Caenorhabditis*, Algen wie *Cryptocodinium* oder *Phaeodactylum* oder Pflanzen wie zweikeimblättrige oder einkeimblättrige Pflanzen verwendet. Besonders vorteilhaft werden Organismen im erfindungsgemäßen Verfahren verwendet, die zu den Ölproduzierenden Organismen gehören, das heißt die für die Herstellung von Ölen verwendet werden, wie Pilze wie *Mortierella* oder *Traustochytrium*, Algen wie *Cryptocodinium*, *Phaeodactylum* oder Pflanzen, insbesondere Pflanzen bevorzugt Ölfruchtpflanzen, die große Mengen an Lipidverbindungen enthalten, wie Erdnuss, Raps, Canola, Sonnenblume, Safflor (Färberdistel), Mohn, Senf, Hanf, Rizinus, Olive, Sesam, Calendula, Punica, Nachtkerze, Königskerze, Distel, Wildrosen, Haselnuss, Mandel, Macadamia, Avocado, Lorbeer, Kürbis, Lein, Soja, Pistazien, Borretsch, Bäume
- 20 (Öpalme, Kokosnuss oder Walnuss) oder Feldfrüchte, wie Mais, Weizen, Roggen, Hafer, Triticale, Reis, Gerste, Baumwolle, Maniok, Pfeffer, Tagetes, Solanaceen-Pflanzen, wie Kartoffel, Tabak, Aubergine und Tomate, Vicia-Arten, Erbse, Alfalfa oder Buschpflanzen (Kaffee, Kakao, Tee), *Salix*-Arten sowie ausdauernde Gräser und Futterfeldfrüchte. Bevorzugte erfindungsgemäße Pflanzen sind Ölfruchtpflanzen,
- 25 wie Erdnuss, Raps, Canola, Sonnenblume, Safflor (Färberdistel), Mohn, Senf, Hanf, Rizinus, Olive, Calendula, Punica, Nachtkerze, Kürbis, Lein, Soja, Borretsch, Bäume (Öpalme, Kokosnuss). Besonders bevorzugt sind C18:2- und/oder C18:3-Fettsäure reiche Pflanzen wie Sonnenblume, Färberdistel, Tabak, Königskerze, Sesam, Baumwolle, Kürbis, Mohn, Nachtkerze, Walnuss, Lein, Hanf, Distel oder Färberdistel. Ganz besonders bevorzugt sind Pflanzen wie Färberdistel, Sonnenblume, Mohn, Nachtkerze, Walnuss, Lein oder Hanf.

- Für das erfindungsgemäße beschriebene Verfahren ist es vorteilhaft in den Organismus zusätzlich zu den unter Verfahrensschritt (a) bis (f) eingebrachten Nukleinsäuren zusätzlich weitere Nukleinsäuren einzubringen, die für Enzyme des Fettsäure- oder
- 35 Lipidstoffwechsels codieren.

- Im Prinzip können alle Gene des Fettsäure- oder Lipidstoffwechsels vorteilhaft in Kombination mit der erfinderischen Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferase im Verfahren zur Herstellung mehrfach ungesättigter Fettsäuren verwendet werden vorteilhaft werden Gene des Fettsäure- oder Lipidstoffwechsels ausgewählt aus der
- 40 Gruppe Acyl-CoA-Dehydrogenase(n), Acyl-ACP[= acyl carrier protein]-Desaturase(n), Acyl-ACP-Thioesterase(n), Fettsäure-Acyl-Transferase(n), Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferasen, Fettsäure-Synthase(n), Fettsäure-Hydroxylase(n), Acetyl-

Coenzym A-Carboxylase(n), Acyl-Coenzym A-Oxidase(n), Fettsäure-Desaturase(n), Fettsäure-Acetylenasen, Lipoxygenasen, Triacylglycerol-Lipasen, Allenoxid-Synthasen, Hydroperoxid-Lyasen oder Fettsäure-Elongase(n) in Kombination mit der Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferase verwendet. Besonders bevorzugt werden
5 Gene ausgewählt aus der Gruppe der Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferasen, Δ -4-Desaturasen, Δ -5-Desaturasen, Δ -6-Desaturasen, Δ -8-Desaturasen, Δ -9-Desaturasen, Δ -12-Desaturasen, Δ -5-Elongasen, Δ -6-Elongasen oder Δ -9-Elongasen in Kombination mit den vorgenannten Genen für die Lysophosphatidsäure Acyltransferase, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase, Diacylglycerin Acyltransferase oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase verwendet, wobei einzelne Gene oder mehrere Gene
10 in Kombination verwendet werden können.

Durch die enzymatische Aktivität der im erfindungsgemäßen Verfahren verwendeten Nukleinsäuren, die für Polypeptide mit Lysophosphatidsäure Acyltransferase-, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-, Diacylglycerin Acyltransferase- oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Aktivität codieren, vorteilhaft in Kombination mit Nukleinsäuresequenzen, die für Polypeptide des Fettsäure- oder Lipidstoffwechsels wie der Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferaseaktivität, der Δ -4-, Δ -5-, Δ -6-, Δ -8-Desaturase- oder Δ -5-, Δ -6- oder Δ -9-Elongaseaktivität codieren, können unterschiedlichste mehrfach ungesättigte Fettsäuren im erfindungsgemäßen Verfahren
20 hergestellt werden. Je nach Auswahl der für das erfindungsgemäße Verfahren verwendeten Organismen wie den vorteilhaften Pflanze lassen sich Mischungen der verschiedenen mehrfach ungesättigten Fettsäuren oder einzelne mehrfach ungesättigte Fettsäuren wie EPA oder ARA in freier oder gebundener Form herstellen. Je nachdem welche Fettsäurezusammensetzung in der Ausgangspflanze vorherrscht (C18:2- oder C18:3-Fettsäuren) entstehen so Fettsäuren, die sich von C18:2-Fettsäuren ableiten, wie GLA, DGLA oder ARA oder, die sich von C18:3-Fettsäuren ableiten, wie SDA, ETA oder EPA. Liegt in der für das Verfahren verwendeten Pflanze als ungesättigte Fettsäure nur Linolsäure (= LA, C18:2 ^{Δ 9,12}) vor, so können als Produkte des Verfahrens
25 nur GLA, DGLA und ARA entstehen, die als freie Fettsäuren oder gebunden vorliegen können. Ist in der im Verfahren verwendeten Pflanze als ungesättigte Fettsäure nur α -Linolensäure (= ALA, C18:3 ^{Δ 9,12,15}) beispielsweise wie in Lein, so können als Produkte des Verfahrens nur SDA, ETA und EPA entstehen, die wie oben beschrieben als freie Fettsäuren oder gebunden vorliegen können. Durch Modifikation der Aktivität der an der Synthese beteiligten Enzyme Lysophosphatidsäure Acyltransferase, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase, Diacylglycerin Acyltransferase oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase vorteilhaft in Kombination mit der Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferase, Δ -5-, Δ -6-Desaturase und/oder Δ -6-Elongase, oder der Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferase, Δ -5-, Δ -8-Desaturase und/oder Δ -9-Elongase oder in Kombination mit nur den ersten drei Genen Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferase, Δ -6-Desaturase und/oder Δ -6-Elongase oder Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferase, Δ -8-Desaturase und/oder Δ -9-Elongase der Synthesekette lassen sich gezielt
35 in den vorgenannten Organismen vorteilhaft in den vorgenannten Pflanzen nur einzelne Produkte herstellen. Durch die Aktivität der Δ -6-Desaturase und Δ -6-Elongase entstehen beispielsweise GLA und DGLA bzw. SDA und ETA, je nach Ausgangs-

pflanze und ungesättigter Fettsäure. Bevorzugt entstehen DGLA bzw. ETA oder deren Mischungen. Wird die Δ -5-Desaturase zusätzlich in die Organismen vorteilhaft in die Pflanze eingebracht, so entstehen zusätzlich ARA oder EPA. Dies gilt auch für Organismen in die vorher die Δ -8-Desaturase und Δ -9-Elongase eingebracht wurde.

- 5 Vorteilhaft werden nur ARA oder EPA oder deren Mischungen synthetisiert, abhängig von der in im Organismus bzw. in der Pflanze vorliegenden Fettsäure, die als Ausgangssubstanz für die Synthese dient. Da es sich um Biosyntheseketten handelt, liegen die jeweiligen Endprodukte nicht als Reinsubstanzen in den Organismen vor. Es sind immer auch geringe Mengen der Vorläuferverbindungen im Endprodukt enthalten.
- 10 Diese geringen Mengen betragen weniger als 20 Gew.-%, vorteilhaft weniger als 15 Gew.-%, besonders vorteilhaft weniger als 10 Gew.-%, ganz besonders vorteilhaft weniger als 5, 4, 3, 2 oder 1 Gew.-% bezogen auf das Endprodukt DGLA, ETA oder deren Mischungen bzw. ARA, EPA oder deren Mischungen.

Zur Steigerung der Ausbeute im beschriebenen Verfahren zur Herstellung von Ölen und/oder Triglyceriden mit einem vorteilhaft erhöhten Gehalt an mehrfach ungesättigten Fettsäuren ist es vorteilhaft die Menge an Ausgangsprodukt für die Fettsäuresynthese zu steigern, dies kann beispielsweise durch das Einbringen einer Nukleinsäure in den Organismus, die für ein Polypeptid mit Δ -12-Desaturase codiert, erreicht werden. Dies ist besonders vorteilhaft in Öl-produzierenden Organismen wie Raps, die einen hohen Ölsäuregehalt aufweisen. Da diese Organismen nur einen geringen Gehalt an Linolsäure aufweisen (Mikoklajczak et al., Journal of the American Oil Chemical Society, 38, 1961, 678 - 681) ist die Verwendung der genannten Δ -12-Desaturasen zur Herstellung des Ausgangsprodukts Linolsäure vorteilhaft.

- 20 Im erfindungsgemäßen Verfahren verwendeten Nukleinsäuren stammen vorteilhaft aus Pflanzen wie Algen wie Isochrysis oder Cryptocodinium, Algen/Diatomeen wie Phaeodactylum, Moose wie Physcomitrella oder Ceratodon oder höheren Pflanzen wie den Primulaceae wie Aleuritia, Calendula stellata, Osteospermum spinescens oder Osteospermum hyoseroides, Mikroorganismen wie Pilzen wie Aspergillus, Thraustochytrium, Phytophthora, Entomophthora, Mucor oder Mortierella, Bakterien wie Shewanella, Hefen oder Tieren wie Nematoden wie Caenorhabditis, Insekten oder dem Mensch. Vorteilhaft stammen die Nukleinsäuren aus Pilzen, Tieren oder aus Pflanzen wie Algen oder Moosen, bevorzugt aus Nematoden wie Caenorhabditis.

- 35 Vorteilhaft werden im erfindungsgemäßen Verfahren die vorgenannten Nukleinsäuresequenzen oder deren Derivat oder Homologe, die für Polypeptide codieren, die noch die enzymatische Aktivität der durch Nukleinsäuresequenzen codierten Proteine besitzen. Diese Sequenzen werden einzeln oder in Kombination mit den für die Lysophosphatidsäure Acyltransferase, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase, Diacylglycerin Acyltransferase und/oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase codierenden Nukleinsäuresequenzen in Expressionskonstrukte cloniert und zum Einbringen und zur
- 40 Expression in Organismen verwendet. Diese Expressionskonstrukte ermöglichen durch ihre Konstruktion eine vorteilhafte optimale Synthese der im erfindungsgemäßen Verfahren produzierten mehrfach ungesättigten Fettsäuren.

Bei einer bevorzugten Ausführungsform umfasst das Verfahren ferner den Schritt des Gewinnens einer Zelle oder eines ganzen Organismus, der die im Verfahren verwendeten Nukleinsäuresequenzen enthält, wobei die Zelle und/oder der Organismus mit einer erfindungsgemäßen Nukleinsäuresequenz, die für die Lysophosphatidsäure Acyltransferase, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase, Diacylglycerin Acyltransferase und/oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase codiert, einem Genkonstrukt oder einem Vektor wie nachfolgend beschrieben, allein oder in Kombination mit weiteren Nukleinsäuresequenzen, die für Proteine des Fettsäure- oder Lipidsstoffwechsels codieren, transformiert wird. Bei einer weiteren bevorzugten Ausführungsform umfasst dieses Verfahren ferner den Schritt des Gewinnens der Feinchemikalie aus der Kultur. Bei der Kultur kann es sich beispielsweise um eine Fermentationskultur beispielsweise im Falle der Kultivierung von Mikroorganismen wie z.B. *Mortierella*, *Saccharomyces* oder *Traustochytrium* oder um eine Treibhaus oder Feldkultur einer Pflanze handeln. Die so hergestellte Zelle oder der so hergestellte Organismus ist vorteilhaft eine Zelle eines Öl-produzierenden Organismus wie einer Ölfruchtpflanze wie beispielsweise Erdnuss, Raps, Canola, Lein, Hanf, Erdnuss, Soja, Safflower, Hanf, Sonnenblumen oder Borretsch.

Unter Anzucht ist beispielsweise die Kultivierung im Falle von Pflanzenzellen, -gewebe oder -organe auf oder in einem Nährmedium oder der ganzen Pflanze auf bzw. in einem Substrat beispielsweise in Hydrokultur, Blumentopferde oder auf einem Ackerboden zu verstehen.

"Transgen" bzw. "Rekombinant" im Sinne der Erfindung bedeutet bezüglich zum Beispiel einer Nukleinsäuresequenz, einer Expressionskassette (= Genkonstrukt) oder einem Vektor enthaltend die erfindungsgemäße Nukleinsäuresequenz oder einem Organismus transformiert mit den erfindungsgemäßen Nukleinsäuresequenzen, Expressionskassette oder Vektor alle solche durch gentechnische Methoden zustandegewonnenen Konstruktionen, in denen sich entweder

- a) die erfindungsgemäße Nukleinsäuresequenz, oder
- b) eine mit der erfindungsgemäßen Nukleinsäuresequenz funktionell verknüpfte genetische Kontrollsequenz, zum Beispiel ein Promotor, oder
- c) (a) und (b)

sich nicht in ihrer natürlichen, genetischen Umgebung befinden oder durch gentechnische Methoden modifiziert wurden, wobei die Modifikation beispielhaft eine Substitution, Addition, Deletion, Inversion oder Insertion eines oder mehrerer Nukleotide sein kann. Natürliche genetische Umgebung meint den natürlichen genomischen bzw. chromosomalen Locus in dem Herkunftsorganismus oder das Vorliegen in einer genomischen Bibliothek. Im Fall einer genomischen Bibliothek ist die natürliche, genetische Umgebung der Nukleinsäuresequenz bevorzugt zumindest noch teilweise erhalten. Die Umgebung flankiert die Nukleinsäuresequenz zumindest an einer Seite und hat eine Sequenzlänge von mindestens 50 bp, bevorzugt mindestens 500 bp,

besonders bevorzugt mindestens 1000 bp, ganz besonders bevorzugt mindestens 5000 bp. Eine natürlich vorkommende Expressionskassette - beispielsweise die natürlich vorkommende Kombination des natürlichen Promotors der erfindungsgemäßen Nukleinsäuresequenzen mit den entsprechenden Lysophosphatidsäure Acyltransferase-, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-, Diacylglycerin Acyltransferase- und/oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Genen - wird zu einer transgenen Expressionskassette, wenn diese durch nicht-natürliche, synthetische ("künstliche") Verfahren wie beispielsweise einer Mutagenisierung geändert wird. Entsprechende Verfahren sind beispielsweise beschrieben in US 5,565,350 oder WO 00/15815.

- 10 Unter transgenen Organismus bzw. transgener Pflanze im Sinne der Erfindung ist wie vorgenannt zu verstehen, dass die im Verfahren verwendeten Nukleinsäuren nicht an ihrer natürlichen Stelle im Genom eines Organismus sind, dabei können die Nukleinsäuren homolog oder heterolog exprimiert werden. Transgen bedeutet aber auch wie genannt, dass die erfindungsgemäßen Nukleinsäuren an ihrem natürlichen Platz im Genom eines Organismus sind, dass jedoch die Sequenz gegenüber der natürlichen Sequenz verändert wurde und/oder dass die Regulationssequenzen, der natürlichen Sequenzen verändert wurden. Bevorzugt ist unter transgen die Expression der erfindungsgemäßen Nukleinsäuren an nicht natürlicher Stelle im Genom zu verstehen, das heißt eine homologe oder bevorzugt heterologe Expression der Nukleinsäuren liegt vor. Bevorzugte transgene Organismen sind Pilze wie *Mortierella*, Moose wie *Physcomitrella*, Algen wie *Cryptocodium* oder Pflanzen wie die Ölfuchtpflanzen.

- 25 Als Organismen bzw. Wirtsorganismen für die im erfindungsgemäßen Verfahren verwendeten Nukleinsäuren, die Expressionskassette oder den Vektor eignen sich prinzipiell vorteilhaft alle Organismen, die in der Lage sind Fettsäuren speziell ungesättigte Fettsäuren zu synthetisieren bzw. für die Expression rekombinanter Gene geeignet sind. Beispielhaft seien Pflanzen wie *Arabidopsis*, *Asteraceae* wie *Calendula* oder Kulturpflanzen wie Soja, Erdnuss, Rizinus, Sonnenblume, Mais, Baumwolle, Flachs, Raps, Kokosnuss, Ölpalme, Färbersafflor (*Carthamus tinctorius*) oder Kakaobohne, Mikroorganismen wie Pilze beispielsweise die Gattung *Mortierella*, *Thraustochytrium*, *Saprolegnia* oder *Pythium*, Bakterien wie die Gattung *Escherichia* oder *Shewanella*, Hefen wie die Gattung *Saccharomyces*, Cyanobakterien, Ciliaten, Algen oder Protozoen wie Dinoflagellaten wie *Cryptocodium* genannt. Bevorzugt werden Organismen, die natürlicherweise Öle in größeren Mengen synthetisieren können wie Pilze wie *Mortierella alpina*, *Pythium insidiosum* oder Pflanzen wie Soja, Raps, Kokosnuss, Ölpalme, Färbersafflor, Flachs, Hanf, Rizinus, *Calendula*, Erdnuss, Kakaobohne oder Sonnenblume oder Hefen wie *Saccharomyces cerevisiae*, besonders bevorzugt werden Soja, Flachs, Raps, Färbersafflor, Sonnenblume, *Calendula*, *Mortierella* oder *Saccharomyces cerevisiae*. Prinzipiell sind als Wirtsorganismen neben den vorgenannten transgenen Organismen auch transgene Tiere vorteilhaft nicht-humane Tiere
- 35
- 40 geeignet beispielsweise *C. elegans*.

Nutzbare Wirtszellen sind weiterhin genannt in: Goeddel, Gene Expression Technology: Methods in Enzymology 185, Academic Press, San Diego, CA (1990).

Verwendbare Expressionsstämme z.B. solche, die eine geringere Proteaseaktivität aufweisen sind beschrieben in: Gottesman, S., Gene Expression Technology: Methods in Enzymology 185, Academic Press, San Diego, California (1990) 119-128.

5 Hierzu gehören Pflanzenzellen und bestimmte Gewebe, Organe und Teile von Pflanzen in all ihren Erscheinungsformen, wie Antheren, Fasern, Wurzelhaare, Stängel, Embryos, Kalli, Kotelydonen, Petiolen, Erntematerial, pflanzliches Gewebe, reproduktives Gewebe und Zellkulturen, das von der eigentlichen transgenen Pflanze abgeleitet ist und/oder dazu verwendet werden kann, die transgene Pflanze hervorzu- bringen.

10 Transgene Pflanzen, die die im erfindungsgemäßen Verfahren synthetisierten mehr-
fach ungesättigten Fettsäuren enthalten, können vorteilhaft direkt vermarktet werden
ohne dass, die synthetisierten Öle, Lipide oder Fettsäuren isoliert werden müssen.
Unter Pflanzen im erfindungsgemäßen Verfahren sind ganze Pflanzen sowie alle
15 Pflanzenteile, Pflanzenorgane oder Pflanzenteile wie Blatt, Stiel, Samen, Wurzel,
Knollen, Antheren, Fasern, Wurzelhaare, Stängel, Embryos, Kalli, Kotelydonen,
Petiolen, Erntematerial, pflanzliches Gewebe, reproduktives Gewebe, Zellkulturen,
die sich von der transgenen Pflanze abgeleiten und/oder dazu verwendet werden
können, die transgene Pflanze hervorzubringen. Der Samen umfasst dabei alle
Samentteile wie die Samenhüllen, Epidermis- und Samenzellen, Endosperm oder
20 Embryogewebe. Die im erfindungsgemäßen Verfahren hergestellten Verbindungen
können aber auch aus den Organismen vorteilhaft Pflanzen in Form ihrer Öle, Fett,
Lipide und/oder freien Fettsäuren isoliert werden. Durch dieses Verfahren hergestellte
mehrfach ungesättigten Fettsäuren lassen sich durch Ernten der Organismen entweder
aus der Kultur, in der sie wachsen, oder vom Feld ernten. Dies kann über Pressen oder
25 Extraktion der Pflanzenteile bevorzugt der Pflanzensamen erfolgen. Dabei können die
Öle, Fette, Lipide und/oder freien Fettsäuren durch sogenanntes kalt schlagen oder
kalt pressen ohne Zuführung von Wärme durch Pressen gewonnen werden. Damit
sich die Pflanzenteile speziell die Samen leichter aufschließen lassen, werden sie
vorher zerkleinert, gedämpft oder geröstet. Die so vorbehandelten Samen können
30 anschließend gepresst werden oder mit Lösungsmittel wie warmen Hexan extrahiert
werden. Anschließend wird das Lösungsmittel wieder entfernt. Im Falle von Mikro-
organismen werden diese nach Ernte beispielsweise direkt ohne weitere Arbeitsschritte
extrahiert oder aber nach Aufschluss über verschiedene dem Fachmann bekannte
Methoden extrahiert. Auf diese Weise können mehr als 96 % der im Verfahren her-
35 gestellten Verbindungen isoliert werden. Anschließend werden die so erhaltenen
Produkte weiter bearbeitet, das heißt raffiniert. Dabei werden zunächst beispielsweise
die Pflanzenschleime und Trübstoffe entfernt. Die sogenannte Entschleimung kann
enzymatisch oder beispielsweise chemisch/physikalisch durch Zugabe von Säure wie
Phosphorsäure erfolgen. Anschließend werden die freien Fettsäuren durch Behand-
40 lung mit einer Base beispielsweise Natronlauge entfernt. Das erhaltene Produkt wird
zur Entfernung der im Produkt verbliebenen Lauge mit Wasser gründlich gewaschen
und getrocknet. Um die noch im Produkt enthaltenen Farbstoffe zu entfernen werden
die Produkte einer Bleichung mit beispielsweise Bleicherde oder Aktivkohle unter-

zogen. Zum Schluss wird das Produkt noch beispielsweise mit Wasserdampf noch desodoriert.

Vorzugsweise sind die durch dieses Verfahren produzierten PUFAs bzw. LCPUFAs C_{18} -, C_{20} -, C_{22} - oder C_{24} -Fettsäuremoleküle mit mindestens zwei Doppelbindungen im Fettsäuremolekül, vorzugsweise drei, vier, fünf oder sechs Doppelbindungen. Diese C_{18} -, C_{20} -, C_{22} - oder C_{24} -Fettsäuremoleküle lassen sich aus dem Organismus in Form eines Öls, Lipids oder einer freien Fettsäure isolieren. Geeignete Organismen sind beispielsweise die vorstehend erwähnten. Bevorzugte Organismen sind transgene Pflanzen.

- 5 Eine Ausführungsform der Erfindung sind deshalb Öle, Lipide oder Fettsäuren oder Fraktionen davon, die durch das oben beschriebene Verfahren hergestellt worden sind, besonders bevorzugt Öl, Lipid oder eine Fettsäurezusammensetzung, die PUFAs umfassen und von transgenen Pflanzen herrühren.

- 10 Eine weitere erfindungsgemäße Ausführungsform ist die Verwendung des Öls, Lipids, der Fettsäuren und/oder der Fettsäurezusammensetzung in Futtermitteln, Nahrungsmitteln, Kosmetika oder Pharmazeutika.

- 20 Unter dem Begriff "Öl", "Lipid" oder "Fett" wird ein Fettsäuregemisch verstanden, das ungesättigte, gesättigte, vorzugsweise veresterte Fettsäure(n) enthält. Bevorzugt ist, dass das Öl, Lipid oder Fett einen hohen Anteil an mehrfach ungesättigten freien oder vorteilhaft veresterten Fettsäure(n), insbesondere Linolsäure, γ -Linolensäure, Dihomölinolensäure, Arachidonsäure, α -Linolensäure, Stearidonsäure, Eicosatetraensäure, Eicosapentaensäure, Docosapentaensäure oder Docosahexaensäure hat. Vorzugsweise ist der Anteil an ungesättigten veresterten Fettsäuren ungefähr 30 %, mehr bevorzugt ist ein Anteil von 50 %, noch mehr bevorzugt ist ein Anteil von 60 %, 70 %, 80 % oder mehr. Zur Bestimmung kann z.B. der Anteil an Fettsäure nach Überführung der Fettsäuren in die Methylester durch Umesterung gaschromatographisch bestimmt werden. Das Öl, Lipid oder Fett kann verschiedene andere gesättigte oder ungesättigte Fettsäuren, z.B. Calendulasäure, Palmitin-, Palmitolein-, Stearin-, Ölsäure etc., enthalten. Insbesondere kann je nach Ausgangsorganismus der Anteil der verschiedenen Fettsäuren in dem Öl oder Fett schwanken.

Bei den im Verfahren hergestellten mehrfach ungesättigte Fettsäuren mit vorteilhaft mindestens zwei Doppelbindungen enthalten, handelt es sich wie oben beschrieben beispielsweise um Sphingolipide, Phosphoglyceride, Lipide, Glycolipide, Phospholipide, Monoacylglycerin, Diacylglycerin, Triacylglycerin oder sonstige Fettsäureester.

- 35 Aus den so im erfindungsgemäßen Verfahren hergestellten mehrfach ungesättigte Fettsäuren mit vorteilhaft mindestens zwei Doppelbindungen lassen sich die enthaltenden mehrfach ungesättigten Fettsäuren beispielsweise über eine Alkalibehandlung beispielsweise wässrige KOH oder NaOH oder saure Hydrolyse vorteilhaft in Gegenwart eines Alkohols wie Methanol oder Ethanol oder über eine enzymatische Abspaltung freisetzen und isolieren über beispielsweise Phasentrennung und an-
- 40

schließender Ansäuerung über z.B. H_2SO_4 . Die Freisetzung der Fettsäuren kann auch direkt ohne die vorhergehend beschriebene Aufarbeitung erfolgen.

Die im Verfahren verwendeten Nukleinsäuren können nach Einbringung in einem Organismus vorteilhaft einer Pflanzenzelle bzw. Pflanze entweder auf einem separaten Plasmid liegen oder in das Genom der Wirtszelle integriert sein. Bei Integration in das Genom kann die Integration zufallsgemäß sein oder durch derartige Rekombination erfolgen, dass das native Gen durch die eingebrachte Kopie ersetzt wird, wodurch die Produktion der gewünschten Verbindung durch die Zelle moduliert wird, oder durch Verwendung eines Gens in trans, so dass das Gen mit einer funktionellen Expressionseinheit, welche mindestens eine die Expression eines Gens gewährleistende Sequenz und mindestens eine die Polyadenylierung eines funktionell transkribierten Gens gewährleistende Sequenz enthält, funktionell verbunden ist. Vorteilhaft werden die Nukleinsäuren über Multiexpressionskassetten oder Konstrukte zur multiparallelen Expression in die Organismen vorteilhaft zur multiparallelen samen-spezifischen Expression von Genen in die Pflanzen gebracht.

Moose und Algen sind die einzigen bekannten Pflanzensysteme, die erhebliche Mengen an mehrfach ungesättigten Fettsäuren, wie Arachidonsäure (ARA) und/oder Eicosapentaensäure (EPA) und/oder Docosahexaensäure (DHA) herstellen. Moose enthalten PUFAs in Membranlipiden während Algen, algenverwandte Organismen und einige Pilze auch nennenswerte Mengen an PUFAs in der Triacylglycerolfraktion akkumulieren. Daher eignen sich Nukleinsäuremoleküle, die aus solchen Stämmen isoliert werden, die PUFAs auch in der Triacylglycerolfraktion akkumulieren, besonders vorteilhaft für das erfindungsgemäße Verfahren und damit zur Modifikation des Lipid- und PUFA-Produktionssystems in einem Wirt, insbesondere Pflanzen, wie Ölfruchtpflanzen, beispielsweise Raps, Canola, Lein, Hanf, Soja, Sonnenblumen, Borretsch. Sie sind deshalb vorteilhaft im erfindungsgemäßen Verfahren verwendbar.

Als Substrate der im erfindungsgemäßen Verfahren verwendeten Nukleinsäuren, die für Polypeptide mit Lysophosphatidsäure Acyltransferase-Aktivität, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-Aktivität, Diacylglycerin Acyltransferase-Aktivität oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Aktivität codieren, und/oder den weiteren verwendeten Nukleinsäuren wie den Nukleinsäuren, die für Polypeptide des Fettsäure- oder Lipidstoffwechsels ausgewählt aus der Gruppe Acyl-CoA-Dehydrogenase(n), Acyl-ACP[= acyl carrier protein]-Desaturase(n), Acyl-ACP-Thioesterase(n), Fettsäure-Acyl-Transferase(n), Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferase(n), Fettsäure-Synthase(n), Fettsäure-Hydroxylase(n), Acetyl-Coenzym A-Carboxylase(n), Acyl-Coenzym A-Oxidase(n), Fettsäure-Desaturase(n), Fettsäure-Acetylenase(n), Lipoxygenase(n), Triacylglycerol-Lipase(n), Allenoxid-Synthase(n), Hydroperoxid-Lyase(n) oder Fettsäure-Elongase(n) codieren eignen sich vorteilhaft C_{16} -, C_{18} -, C_{20} - oder C_{22} -Fettsäuren. Bevorzugt werden die im Verfahren als Substrate umgesetzten Fettsäuren in Form ihrer Acyl-CoA-Ester umgesetzt.

Zur Herstellung der erfindungsgemäßen langkettiger PUFAs müssen die mehrfach ungesättigten C₁₆- oder C₁₈-Fettsäuren zunächst durch die enzymatische Aktivität einer Desaturase zunächst desaturiert und anschließend über eine Elongase um mindestens zwei Kohlenstoffatome verlängert werden. Nach einer Elongationsrunde führt diese Enzymaktivität zu C₁₈- oder C₂₀-Fettsäuren, und nach zwei oder drei Elongationsrunden zu C₂₂- oder C₂₄-Fettsäuren. Die Aktivität der erfindungsgemäßen Verfahren verwendeten Desaturasen und Elongasen führt vorzugsweise zu C₁₈-, C₂₀-, C₂₂- und/oder C₂₄-Fettsäuren vorteilhaft mit mindestens zwei Doppelbindungen im Fettsäuremolekül, vorzugsweise mit drei, vier oder fünf Doppelbindungen, besonders bevorzugt zu C₂₀- und/oder C₂₂-Fettsäuren mit mindestens zwei Doppelbindungen im Fettsäuremolekül, vorzugsweise mit drei, vier oder fünf Doppelbindungen im Molekül. Nachdem eine erste Desaturierung und die Verlängerung stattgefunden hat, können weitere Desaturierungsschritte wie z.B. eine solche in Δ -5-Position erfolgen. Besonders bevorzugt als Produkte des erfindungsgemäßen Verfahrens sind Dihomo- γ -linolensäure, Arachidonsäure, Eicosapentaensäure, Docosapentaensäure und/oder Docosahexaensäure. Die C₁₈-Fettsäuren mit mindestens zwei Doppelbindungen in der Fettsäure können durch die erfindungsgemäße enzymatische Aktivität in Form der freien Fettsäure oder in Form der Ester, wie Phospholipide, Glycolipide, Sphingolipide, Phosphoglyceride, Monoacylglycerin, Diacylglycerin oder Triacylglycerin, verlängert werden.

Der bevorzugte Biosyntheseort von Fettsäuren, Ölen, Lipiden oder Fette in den vorteilhaft verwendeten Pflanzen ist beispielsweise im allgemeinen der Samen oder Zellschichten des Samens, so dass eine samenspezifische Expression der im Verfahren verwendeten Nukleinsäuren sinnvoll ist. Es ist jedoch naheliegend, dass die Biosynthese von Fettsäuren, Ölen oder Lipiden nicht auf das Samengewebe beschränkt sein muss, sondern auch in allen übrigen Teilen der Pflanze - beispielsweise in Epidermiszellen oder in den Knollen - gewebespezifisch erfolgen kann.

Werden im erfindungsgemäßen Verfahren als Organismen Mikroorganismus wie Hefen wie *Saccharomyces* oder *Schizosaccharomyces*, Pilze wie *Mortierella*, *Aspergillus*, *Phytophthora*, *Entomophthora*, *Mucor* oder *Thraustochytrium* Algen wie *Isochrysis*, *Phaeodactylum* oder *Cryptocodinium* verwendet, so werden diese Organismen vorteilhaft fermentativ angezogen.

Durch die Verwendung der erfindungsgemäßen Nukleinsäuren, die für eine Lyso-phosphatidsäure Acyltransferase, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase, Diacylglycerin Acyltransferase und/oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase codieren, können im Verfahren die hergestellten mehrfach ungesättigten Fettsäuren mindestens um 5 %, bevorzugt mindestens um 10 %, besonders bevorzugt mindestens um 20 %, ganz besonders bevorzugt um mindestens 50 % gegenüber dem Wildtyp der Organismen, die die Nukleinsäuren nicht rekombinant enthalten, erhöht werden.

Durch das erfindungsgemäße Verfahren können die hergestellten mehrfach ungesättigten Fettsäuren in den im Verfahren verwendeten Organismen prinzipiell auf zwei

Arten erhöht werden. Es kann vorteilhaft der Pool an freien mehrfach ungesättigten Fettsäuren und/oder der Anteil der über das Verfahren hergestellten veresterten mehrfach ungesättigten Fettsäuren erhöht werden. Vorteilhaft wird durch das erfindungsgemäße Verfahren der Pool an veresterten mehrfach ungesättigten Fettsäuren in den transgenen Organismen erhöht.

Werden im erfindungsgemäßen Verfahren als Organismen Mikroorganismen verwendet, so werden sie je nach Wirtsorganismus in dem Fachmann bekannter Weise angezogen bzw. gezüchtet. Mikroorganismen werden in der Regel in einem flüssigen Medium, das eine Kohlenstoffquelle meist in Form von Zuckern, eine Stickstoffquelle meist in Form von organischen Stickstoffquellen wie Hefeextrakt oder Salzen wie Ammoniumsulfat, Spurenelemente wie Eisen-, Mangan-, Magnesiumsalze und gegebenenfalls Vitamine enthält, bei Temperaturen zwischen 0 und 100°C, bevorzugt zwischen 10 bis 60°C unter Sauerstoffbegasung angezogen. Dabei kann der pH der Nährflüssigkeit auf einen festen Wert gehalten werden, das heißt während der Anzucht reguliert werden oder nicht. Die Anzucht kann batch wise, semi batch wise oder kontinuierlich erfolgen. Nährstoffe können zu Beginn der Fermentation vorgelegt oder semikontinuierlich oder kontinuierlich nachgefüttert werden. Die hergestellten mehrfach ungesättigten Fettsäuren können nach dem Fachmann bekannten Verfahren wie oben beschrieben aus den Organismen isoliert werden. Beispielsweise über Extraktion, Destillation, Kristallisation, ggf. Salzfällung und/oder Chromatographie. Die Organismen können dazu vorher noch vorteilhaft aufgeschlossen werden.

Das erfindungsgemäße Verfahren wird, wenn es sich bei den Wirtsorganismen um Mikroorganismen handelt, vorteilhaft bei einer Temperatur zwischen 0°C bis 95°C, bevorzugt zwischen 10°C bis 85°C, besonders bevorzugt zwischen 15°C bis 75°C, ganz besonders bevorzugt zwischen 15°C bis 45°C durchgeführt

Der pH-Wert wird dabei vorteilhaft zwischen pH 4 und 12, bevorzugt zwischen pH 6 und 9, besonders bevorzugt zwischen pH 7 und 8 gehalten.

Das erfindungsgemäße Verfahren kann batchweise, semi-batchweise oder kontinuierlich betrieben werden. Eine Zusammenfassung über bekannte Kultivierungsmethoden ist im Lehrbuch von Chmiel (Bioprozeßtechnik 1. Einführung in die Bioverfahrenstechnik (Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, 1991)) oder im Lehrbuch von Storhas (Bioreaktoren und periphere Einrichtungen (Vieweg Verlag, Braunschweig/Wiesbaden, 1994)) zu finden.

Das zu verwendende Kulturmedium hat in geeigneter Weise den Ansprüchen der jeweiligen Stämme zu genügen. Beschreibungen von Kulturmedien verschiedener Mikroorganismen sind im Handbuch "Manual of Methods für General Bacteriology" der American Society für Bacteriology (Washington D. C., USA, 1981) enthalten.

Diese erfindungsgemäß einsetzbaren Medien umfassen wie oben beschrieben gewöhnlich eine oder mehrere Kohlenstoffquellen, Stickstoffquellen, anorganische Salze, Vitamine und/oder Spurenelemente.

Bevorzugte Kohlenstoffquellen sind Zucker, wie Mono-, Di- oder Polysaccharide. Sehr gute Kohlenstoffquellen sind beispielsweise Glucose, Fructose, Mannose, Galactose, Ribose, Sorbose, Ribulose, Lactose, Maltose, Saccharose, Raffinose, Stärke oder Cellulose. Man kann Zucker auch über komplexe Verbindungen, wie Melassen, oder andere Nebenprodukte der Zucker-Raffinierung zu den Medien geben. Es kann auch vorteilhaft sein, Gemische verschiedener Kohlenstoffquellen zuzugeben. Andere mögliche Kohlenstoffquellen sind Öle und Fette wie z.B. Sojaöl, Sonnenblumenöl, Erdnussöl und/oder Kokosfett, Fettsäuren wie z.B. Palmitinsäure, Stearinsäure und/oder Linolsäure, Alkohole und/oder Polyalkohole wie z.B. Glycerin, Methanol und/oder Ethanol und/oder organische Säuren wie z.B. Essigsäure und/oder Milchsäure.

Stickstoffquellen sind gewöhnlich organische oder anorganische Stickstoffverbindungen oder Materialien, die diese Verbindungen enthalten. Beispielhafte Stickstoffquellen umfassen Ammoniak in flüssiger Form oder Gasform oder Ammoniumsalze, wie Ammoniumsulfat, Ammoniumchlorid, Ammoniumphosphat, Ammoniumcarbonat oder Ammoniumnitrat, Nitrate, Harnstoff, Aminosäuren oder komplexe Stickstoffquellen, wie Maisquellwasser, Sojamehl, Sojaprotein, Hefeextrakt, Fleischextrakt und andere. Die Stickstoffquellen können einzeln oder als Mischung verwendet werden.

Anorganische Salzverbindungen, die in den Medien enthalten sein können, umfassen die Chlorid-, Phosphor- oder Sulfatsalze von Calcium, Magnesium, Natrium, Kobalt, Molybdän, Kalium, Mangan, Zink, Kupfer und Eisen.

Als Schwefelquelle für die Herstellung von schwefelhaltigen Feinchemikalien, insbesondere von Methionin, können anorganische schwefelhaltige Verbindungen wie beispielsweise Sulfate, Sulfite, Dithionite, Tetrathionate, Thiosulfate, Sulfide aber auch organische Schwefelverbindungen, wie Mercaptane und Thiole, verwendet werden.

Als Phosphorquelle können Phosphorsäure, Kaliumdihydrogenphosphat oder Dikaliumhydrogenphosphat oder die entsprechenden Natrium haltigen Salze verwendet werden.

Chelatbildner können zum Medium gegeben werden, um die Metallionen in Lösung zu halten. Besonders geeignete Chelatbildner umfassen Dihydroxyphenole, wie Catechol oder Protocatechuat, oder organische Säuren, wie Citronensäure.

Die erfindungsgemäß zur Kultivierung von Mikroorganismen eingesetzten Fermentationsmedien enthalten üblicherweise auch andere Wachstumsfaktoren, wie Vitamine oder Wachstumsförderer, zu denen beispielsweise Biotin, Riboflavin, Thiamin, Folsäure, Nikotinsäure, Panthothemat und Pyridoxin gehören. Wachstumsfaktoren und Salze stammen häufig von komplexen Medienkomponenten, wie Hefeextrakt, Melassen, Maisquellwasser und dergleichen. Dem Kulturmedium können überdies geeignete Vorstufen zugesetzt werden. Die genaue Zusammensetzung der Medienverbindungen hängt stark vom jeweiligen Experiment ab und wird für jeden spezi-

fischen Fall individuell entschieden. Information über die Medienoptimierung ist erhältlich aus dem Lehrbuch "Applied Microbiol. Physiology, A Practical Approach" (Hrsg. P.M. Rhodes, P.F. Stanbury, IRL Press (1997) S. 53-73, ISBN 0 19 963577 3).

- 5 Wachstumsmedien lassen sich auch von kommerziellen Anbietern beziehen, wie Standard 1 (Merck) oder BHI (Brain heart infusion, DIFCO) und dergleichen.

- 10 Sämtliche Medienkomponenten werden, entweder durch Hitze (20 min bei 1,5 bar und 121°C) oder durch Sterilfiltration, sterilisiert. Die Komponenten können entweder zusammen oder nötigenfalls getrennt sterilisiert werden. Sämtliche Medienkomponenten können zu Beginn der Anzucht zugegen sein oder wahlfrei kontinuierlich oder chargenweise hinzugegeben werden.

- 15 Die Temperatur der Kultur liegt normalerweise zwischen 15°C und 45°C, vorzugsweise bei 25°C bis 40°C und kann während des Experimentes konstant gehalten oder verändert werden. Der pH-Wert des Mediums sollte im Bereich von 5 bis 8,5, vorzugsweise um 7,0 liegen. Der pH-Wert für die Anzucht lässt sich während der Anzucht durch Zugabe von basischen Verbindungen wie Natriumhydroxid, Kaliumhydroxid, Ammoniak bzw. Ammoniakwasser oder sauren Verbindungen wie Phosphorsäure oder Schwefelsäure kontrollieren. Zur Kontrolle der Schaumentwicklung können Antischaummittel wie z.B. Fettsäurepolyglykolester, eingesetzt werden. Zur Aufrechterhaltung der Stabilität von Plasmiden können dem Medium geeignete selektiv
- 20 wirkende Stoffe, wie z.B. Antibiotika, hinzugefügt werden. Um aerobe Bedingungen aufrechtzuerhalten, werden Sauerstoff oder Sauerstoff haltige Gasmischungen, wie z.B. Umgebungsluft, in die Kultur eingetragen. Die Temperatur der Kultur liegt normalerweise bei 20°C bis 45°C und vorzugsweise bei 25°C bis 40°C. Die Kultur wird solange fortgesetzt, bis sich ein Maximum des gewünschten Produktes gebildet hat.
- 25 Dieses Ziel wird normalerweise innerhalb von 10 Stunden bis 160 Stunden erreicht.

Die so erhaltenen, insbesondere mehrfach ungesättigte Fettsäuren enthaltenden, Fermentationsbrühen haben üblicherweise eine Trockenmasse von 7,5 bis 25 Gew.-%.

- 30 Die Fermentationsbrühe kann anschließend weiterverarbeitet werden. Je nach Anforderung kann die Biomasse ganz oder teilweise durch Separationsmethoden, wie z.B. Zentrifugation, Filtration, Dekantieren oder einer Kombination dieser Methoden aus der Fermentationsbrühe entfernt oder vollständig in ihr belassen werden. Vorteilhaft wird die Biomasse nach Abtrennung aufgearbeitet.

- 35 Die Fermentationsbrühe kann aber auch ohne Zellabtrennung mit bekannten Methoden, wie z.B. mit Hilfe eines Rotationsverdampfers, Dünnschichtverdampfers, Fallfilmverdampfers, durch Umkehrosmose, oder durch Nanofiltration, eingedickt beziehungsweise aufkonzentriert werden. Diese aufkonzentrierte Fermentationsbrühe kann schließlich zur Gewinnung der darin enthaltenen Fettsäuren aufgearbeitet werden.

Die im Verfahren gewonnenen Fettsäuren eignen sich auch als Ausgangsmaterial für die chemische Synthese von weiteren Wertprodukten. Sie können beispielsweise in

Kombination miteinander oder allein zur Herstellung von Pharmaka, Nahrungsmittel, Tierfutter oder Kosmetika verwendet werden.

Ein weiterer erfindungsgemäßer Gegenstand sind isolierte Nukleinsäuresequenzen, die für Polypeptide mit Lysophosphatidsäure Acyltransferase-Aktivität, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-Aktivität, Diacylglycerin Acyltransferase-Aktivität oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Aktivität codieren, wobei die durch die Nukleinsäuresequenzen codierten Lysophosphatidsäure Acyltransferasen, Glycerin-3-phosphat Acyltransferasen, Diacylglycerin Acyltransferasen und/oder Lecithin Cholesterin Acyltransferasen spezifisch C₁₈-, C₂₀-, C₂₂- oder C₂₄-Fettsäuren mit mindestens einer Doppelbindungen im Fettsäuremolekül umsetzen und vorteilhaft letztlich in Diacylglyceride und/oder Triacylglyceride einbauen.

Vorteilhafte isolierte Nukleinsäuresequenzen sind Sequenzen ausgewählt aus der Gruppe:

- a) einer Nukleinsäuresequenz mit der in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18 oder SEQ ID NO: 20 dargestellten Sequenz,
- b) Nukleinsäuresequenzen, die sich als Ergebnis des degenerierten genetischen Codes von der in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18 oder SEQ ID NO: 20 enthaltenden codierenden Sequenz ableiten lassen
- c) Derivate der in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18 oder SEQ ID NO: 20 dargestellten Nukleinsäuresequenz, die für Polypeptide mit der in SEQ ID NO: 2, SEQ ID NO: 5, SEQ ID NO: 8, SEQ ID NO: 10, SEQ ID NO: 12, SEQ ID NO: 15, SEQ ID NO: 17, SEQ ID NO: 19 oder SEQ ID NO: 21 dargestellten Aminosäuresequenz codieren und mindestens 40 % Homologie auf Aminosäureebene mit SEQ ID NO: 2, SEQ ID NO: 5, SEQ ID NO: 8, SEQ ID NO: 10, SEQ ID NO: 12, SEQ ID NO: 15, SEQ ID NO: 17, SEQ ID NO: 19 oder SEQ ID NO: 21 aufweisen und eine Lysophosphatidsäure Acyltransferase-Aktivität aufweisen.

Weitere vorteilhafte erfindungsgemäßen isolierte Nukleinsäuresequenzen sind Sequenzen ausgewählt aus der Gruppe:

- a) einer Nukleinsäuresequenz mit der in SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24 oder SEQ ID NO: 26 dargestellten Sequenz,

- b) Nukleinsäuresequenzen, die sich als Ergebnis des degenerierten genetischen Codes von der in SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24 oder SEQ ID NO: 26 enthaltenden codierenden Sequenz ableiten lassen
- c) Derivate der in SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24 oder SEQ ID NO: 26 dargestellten Nukleinsäuresequenz, die für Polypeptide mit der in SEQ ID NO: 23, SEQ ID NO: 25 oder SEQ ID NO: 27 dargestellten Aminosäuresequenz codieren und mindestens 40 % Homologie auf Aminosäureebene mit SEQ ID NO: 23, SEQ ID NO: 25 oder SEQ ID NO: 27 aufweisen und eine Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-Aktivität aufweisen.

10 Zusätzliche vorteilhafte erfindungsgemäßen isolierte Nukleinsäuresequenzen sind Sequenzen ausgewählt aus der Gruppe:

- a) einer Nukleinsäuresequenz mit der in SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30 oder SEQ ID NO: 32 dargestellten Sequenz,
- b) Nukleinsäuresequenzen, die sich als Ergebnis des degenerierten genetischen Codes von der in SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30 oder SEQ ID NO: 32 enthaltenden codierenden Sequenz ableiten lassen
- c) Derivate der in SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30 oder SEQ ID NO: 32 dargestellten Nukleinsäuresequenz, die für Polypeptide mit der in SEQ ID NO: 29, SEQ ID NO: 31 oder SEQ ID NO: 33 dargestellten Aminosäuresequenz codieren und mindestens 40 % Homologie auf Aminosäureebene mit SEQ ID NO: 29, SEQ ID NO: 31 oder SEQ ID NO: 33 aufweisen und eine Diacylglycerin Acyltransferase-Aktivität aufweisen.

Eine weitere Gruppe vorteilhafter erfindungsgemäßer isolierte Nukleinsäuresequenzen sind Sequenzen ausgewählt aus der Gruppe:

- a) einer Nukleinsäuresequenz mit der in SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 dargestellten Sequenz,
- b) Nukleinsäuresequenzen, die sich als Ergebnis des degenerierten genetischen Codes von der in SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 enthaltenden codierenden Sequenz ableiten lassen
- c) Derivate der in SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 dargestellten Nukleinsäuresequenz, die für Polypeptide mit der in SEQ ID NO: 35 oder SEQ ID NO: 37 dargestellten Aminosäuresequenz codieren und mindestens 40 % Homologie auf Aminosäureebene mit SEQ ID NO: 35 oder SEQ ID NO: 37 aufweisen und eine Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Aktivität aufweisen.

35 Mit Hilfe dieser erfindungsgemäßen isolierten Nukleinsäuren lassen sich in LCPUFA-produzierende Organismen LCPUFAs an allen Positionen beispielsweise eines

Triacylglycerins einbauen, wie die Positionsanalysen der Lipide von LCPUFA-produzierenden Organismen zeigten.

Die vorgenannten erfindungsgemäßen isolierten Nukleinsäuresequenzen lassen sich vorteilhaft mit den folgenden Nukleinsäuresequenzen kombinieren, die für Polypeptide mit Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferaseaktivität codieren, ausgewählt aus der Gruppe:

- a) einer Nukleinsäuresequenz mit der in SEQ ID NO: 39, SEQ ID NO: 41, SEQ ID NO: 43 oder SEQ ID NO: 45 dargestellten Sequenz,
- b) Nukleinsäuresequenzen, die sich als Ergebnis des degenerierten genetischen Codes von der in SEQ ID NO: 39, SEQ ID NO: 41, SEQ ID NO: 43 oder SEQ ID NO: 45 enthaltenden codierenden Sequenz ableiten lassen
- c) Derivate der in SEQ ID NO: 39, SEQ ID NO: 41, SEQ ID NO: 43 oder SEQ ID NO: 45 dargestellten Nukleinsäuresequenz, die für Polypeptide mit der in SEQ ID NO: 40, SEQ ID NO: 42, SEQ ID NO: 44 oder SEQ ID NO: 46 dargestellten Aminosäuresequenz codieren und mindestens 40 % Homologie auf Aminosäureebene mit SEQ ID NO: 40, SEQ ID NO: 42, SEQ ID NO: 44 oder SEQ ID NO: 46 aufweisen und eine Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferaseaktivität aufweisen.

Vorteilhaft stammen alle die im erfindungsgemäßen Verfahren verwendeten Nukleinsäuresequenzen aus einem eukaryontischen Organismus.

Die im Verfahren verwendeten Nukleinsäuresequenzen, die für Proteine mit Lyso-phosphatidsäure Acyltransferase-Aktivität, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-Aktivität, Diacylglycerin Acyltransferase-Aktivität oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Aktivität codieren oder für Proteine des Fettsäure- oder Lipidstoffwechsels vorteilhaft für Proteine mit Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferase-, Δ -4-Desaturase-, Δ -5-Desaturase-, Δ -6-Desaturase-, Δ -8-Desaturase-, Δ -9-Desaturase-, Δ -12-Desaturase-, Δ -5-Elongase-, Δ -6-Elongase- oder Δ -9-Elongase-Aktivität, werden vorteilhaft allein oder bevorzugt in Kombination in einer Expressionskassette (= Nukleinsäurekonstrukt), die die Expression der Nukleinsäuren in einem Organismus vorteilhaft einer Pflanze oder einem Mikroorganismus ermöglicht, eingebracht.

Zum Einbringen werden die im Verfahren verwendeten Nukleinsäuren vorteilhaft einer Amplifikation und Ligation in bekannter Weise unterworfen. Vorzugsweise geht man in Anlehnung an das Protokoll der Pfu-DNA-Polymerase oder eines Pfu/Taq-DNA-Polymerasegemisches vor. Die Primer werden in Anlehnung an die zu amplifizierende Sequenz gewählt. Zweckmäßigerweise sollten die Primer so gewählt werden, dass das Amplifikat die gesamte kodogene Sequenz vom Start- bis zum Stop-Kodon umfasst. Im Anschluss an die Amplifikation wird das Amplifikat zweckmäßigerweise analysiert. Beispielsweise kann die Analyse nach gelelektrophoretischer Auftrennung hinsichtlich Qualität und Quantität erfolgen. Im Anschluss kann das Amplifikat nach einem

Standardprotokoll gereinigt werden (z.B. Qiagen). Ein Aliquot des gereinigten Amplifikats steht dann für die nachfolgende Klonierung zur Verfügung. Geeignete Klonierungsvektoren sind dem Fachmann allgemein bekannt. Hierzu gehören insbesondere Vektoren, die in mikrobiellen Systemen replizierbar sind, also vor allem Vektoren, die eine effiziente Klonierung in Hefen oder Pilze gewährleisten, und die stabile Transformation von Pflanzen ermöglichen. Zu nennen sind insbesondere verschiedene für die T-DNA-vermittelte Transformation geeignete, binäre und co-integrierte Vektorsysteme. Derartige Vektorsysteme sind in der Regel dadurch gekennzeichnet, dass sie zumindest die für die Agrobacterium-vermittelte Transformation benötigten vir-Gene sowie die T-DNA begrenzenden Sequenzen (T-DNA-Border) beinhalten. Vorzugsweise umfassen diese Vektorsysteme auch weitere cis-regulatorische Regionen wie Promotoren und Terminatoren und/oder Selektionsmarker, mit denen entsprechend transformierte Organismen identifiziert werden können. Während bei co-integrierten Vektorsystemen vir-Gene und T-DNA-Sequenzen auf demselben Vektor angeordnet sind, basieren binäre Systeme auf wenigstens zwei Vektoren, von denen einer vir-Gene, aber keine T-DNA und ein zweiter T-DNA, jedoch kein vir-Gen trägt. Dadurch sind letztere Vektoren relativ klein, leicht zu manipulieren und sowohl in *E. coli* als auch in *Agrobacterium* zu replizieren. Zu diesen binären Vektoren gehören Vektoren der Serien pBIB-HYG, pPZP, pBecks, pGreen. Erfindungsgemäß bevorzugt verwendet werden Bin19, pBI101, pBinAR, pGPTV und pCambia. Eine Übersicht über binäre Vektoren und ihre Verwendung gibt Hellens et al, Trends in Plant Science (2000) 5, 446–451. Für die Vektorpräparation können die Vektoren zunächst mit Restriktionsendonuklease(n) linearisiert und dann in geeigneter Weise enzymatisch modifiziert werden. Im Anschluss wird der Vektor gereinigt und ein Aliquot für die Klonierung eingesetzt. Bei der Klonierung wird das enzymatisch geschnittenen und erforderlichenfalls gereinigten Amplifikat mit ähnlich präparierten Vektorfragmenten mit Einsatz von Ligase kloniert. Dabei kann ein bestimmtes Nukleinsäurekonstrukt bzw. Vektor- oder Plasmidkonstrukt einen oder auch mehrere kodogene Genabschnitte aufweisen. Vorzugsweise sind die kodogenen Genabschnitte in diesen Konstrukten mit regulatorischen Sequenzen funktional verknüpft. Zu den regulatorischen Sequenzen gehören insbesondere pflanzliche Sequenzen wie die oben beschriebenen Promotoren und Terminatoren. Die Konstrukte lassen sich vorteilhafterweise in Mikroorganismen, insbesondere *Escherichia coli* und *Agrobacterium tumefaciens*, unter selektiven Bedingungen stabil propagieren und ermöglichen einen Transfer von heterologer DNA in Pflanzen oder Mikroorganismen.

Unter der vorteilhaften Verwendung von Klonierungsvektoren können die im Verfahren verwendeten Nukleinsäuren, die erfinderischen Nukleinsäuren und Nukleinsäurekonstrukte in Organismen wie Mikroorganismen oder vorteilhaft Pflanzen eingebracht werden und damit bei der Pflanzentransformation verwendet werden, wie denjenigen, die veröffentlicht sind in und dort zitiert sind: Plant Molecular Biology and Biotechnology (CRC Press, Boca Raton, Florida), Kapitel 6/7, S. 71-119 (1993); F.F. White, Vectors for Gene Transfer in Higher Plants; in: Transgenic Plants, Bd. 1, Engineering and Utilization, Hrsgb.: Kung und R. Wu, Academic Press, 1993, 15-38; B. Jenes et al., Techniques for Gene Transfer, in: Transgenic Plants, Bd. 1, Engineering and Utili-

- zation, Hrsgb.: Kung und R. Wu, Academic Press (1993), 128-143; Potrykus, Annu. Rev. Plant Physiol. Plant Molec. Biol. 42 (1991), 205-225)). Die im Verfahren verwendeten Nukleinsäuren, die erfinderischen Nukleinsäuren und Nukleinsäure-konstrukte und/oder Vektoren lassen sich damit zur gentechnologischen Veränderung eines breiten Spektrums an Organismen vorteilhaft an Pflanzen verwenden, so dass diese bessere und/oder effizientere Produzenten von PUFAs werden.

- 10 Es gibt eine Reihe von Mechanismen, durch die die Veränderung eines erfindungs-
emäßen Lysophosphatidsäure Acyltransferase-, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-,
Diacylglycerin Acyltransferase- oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Proteins die
Ausbeute, Produktion und/oder Effizienz der Produktion einer Feinchemikalie aus einer
Ölfruchtpflanze oder einem Mikroorganismus aufgrund eines veränderten Proteins
direkt beeinflussen kann. Die Anzahl oder Aktivität des Lysophosphatidsäure Acyltrans-
ferase-, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-, Diacylglycerin Acyltransferase- oder
Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Proteins oder -Gens sowie von Genkombinationen
mit z.B. Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferasen, Desaturasen und/oder Elon-
gasen kann erhöht sein, so dass größere Mengen der produzierten Verbindungen
de novo hergestellt werden, weil den Organismen diese Aktivität und Fähigkeit zur
Biosynthese vor dem Einbringen des/der entsprechenden Gens/Gene fehlte. Ent-
sprechendes gilt für die Kombination mit weiteren Desaturasen oder Elongasen oder
20 weiteren Enzymen aus dem Fettsäure- und Lipidstoffwechsel. Auch die Verwendung
verschiedener divergenter, d.h. auf DNA-Sequenzebene unterschiedlicher Sequenzen
kann dabei vorteilhaft sein bzw. die Verwendung von Promotoren zur Genexpression,
die eine andere zeitliche Genexpression z.B. abhängig vom Reifegrad eines Samens
oder Öl-speichernden Gewebes ermöglicht.
- 25 Durch das Einbringen eines Lysophosphatidsäure Acyltransferase-, Glycerin-3-phos-
phat Acyltransferase-, Diacylglycerin Acyltransferase-, Lecithin Cholesterin Acyl-
transferase-, Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferase-, Desaturase- und/oder
Elongase-Gens oder mehrerer Lysophosphatidsäure Acyltransferase-, Glycerin-
3-phosphat Acyltransferase-, Diacylglycerin Acyltransferase-, Lecithin Cholesterin
Acyltransferase-, Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferasen-, Desaturase- und/oder
Elongase-Gene in einen Organismus allein oder in Kombination mit anderen Genen in
eine Zelle kann nicht nur den Biosynthesefluss zum Endprodukt erhöht, sondern auch
die entsprechende Triacylglycerin-Zusammensetzung erhöht oder de novo geschaffen
werden. Ebenso kann die Anzahl oder Aktivität anderer Gene, die am Import von Nähr-
35 stoffen, die zur Biosynthese einer oder mehrerer Feinchemikalien (z.B. Fettsäuren,
polaren und neutralen Lipiden) nötig sind, erhöht sein, so dass die Konzentration
dieser Vorläufer, Cofaktoren oder Zwischenverbindungen innerhalb der Zellen oder
innerhalb des Speicherkompartiments erhöht ist, wodurch die Fähigkeit der Zellen
zur Produktion von PUFAs, wie im folgenden beschrieben, weiter gesteigert wird. Fett-
40 säuren und Lipide sind selbst als Feinchemikalien wünschenswert; durch Optimierung
der Aktivität oder Erhöhung der Anzahl einer oder mehrerer Lysophosphatidsäure Acyl-
transferase-, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-, Diacylglycerin Acyltransferase-,
Lecithin Cholesterin Acyltransferase-, Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferase-,

Desaturase- und/oder Elongase-Gene, die an der Biosynthese dieser Verbindungen beteiligt sind, oder durch Zerstören der Aktivität einer oder mehrerer Gene, die am Abbau dieser Verbindungen beteiligt sind, kann es möglich sein, die Ausbeute, Produktion und/oder Effizienz der Produktion von Fettsäure- und Lipidmolekülen aus Organismen und vorteilhaft aus Pflanzen zu steigern.

Die im erfindungsgemäßen Verfahren verwendeten isolierten Nukleinsäuremoleküle codieren für Proteine oder Teile von diesen, wobei die Proteine oder das einzelne Protein oder Teile davon eine Aminosäuresequenz enthält, die ausreichend homolog zu einer Aminosäuresequenz der Sequenz SEQ ID NO: 2, SEQ ID NO: 5, SEQ ID NO: 8, SEQ ID NO: 10, SEQ ID NO: 12, SEQ ID NO: 15, SEQ ID NO: 17, SEQ ID NO: 19, SEQ ID NO: 21, SEQ ID NO: 23, SEQ ID NO: 25, SEQ ID NO: 27, SEQ ID NO: 29, SEQ ID NO: 31, SEQ ID NO: 33, SEQ ID NO: 35 oder SEQ ID NO: 37 ist, so dass das Protein oder der Teil davon eine aufweisen und eine äquivalente Lysophosphatidsäure Acyltransferase-Aktivität, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-Aktivität, Diacylglycerin Acyltransferase-Aktivität oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Aktivität beibehält. Vorzugsweise hat das Protein oder der Teil davon, das/der von dem Nukleinsäuremolekül kodiert wird, noch seine wesentliche enzymatische Aktivität und die Fähigkeit, am Stoffwechsel von zum Aufbau von Zellmembranen oder Lipidkörperchen in Organismen vorteilhaft in Pflanzen notwendigen Verbindungen oder am Transport von Molekülen über diese Membranen teilzunehmen noch hat. Vorteilhaft ist das von den Nukleinsäuremolekülen kodierte Protein zu mindestens etwa 40 %, vorzugsweise mindestens etwa 60 % und stärker bevorzugt mindestens etwa 70 %, 80 % oder 90 % und am stärksten bevorzugt mindestens etwa 95 %, 96 %, 97 %, 98 %, 99 % oder mehr homolog zu einer Aminosäuresequenz der Sequenz SEQ ID NO: 2, SEQ ID NO: 5, SEQ ID NO: 8, SEQ ID NO: 10, SEQ ID NO: 12, SEQ ID NO: 15, SEQ ID NO: 17, SEQ ID NO: 19, SEQ ID NO: 21, SEQ ID NO: 23, SEQ ID NO: 25, SEQ ID NO: 27, SEQ ID NO: 29, SEQ ID NO: 31, SEQ ID NO: 33, SEQ ID NO: 35 oder SEQ ID NO: 37. Im Sinne der Erfindung ist unter Homologie oder homolog, Identität oder identisch zu verstehen.

Unter wesentlicher enzymatischer Aktivität der verwendeten erfindungsgemäßen Lysophosphatidsäure Acyltransferasen, Glycerin-3-phosphat Acyltransferasen, Diacylglycerin Acyltransferasen oder Lecithin Cholesterin Acyltransferasen ist zu verstehen, dass sie gegenüber den durch die Sequenz mit SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 und deren Derivate codierten Proteinen/Enzymen im Vergleich noch mindestens eine enzymatische Aktivität von mindestens 10 %, bevorzugt 20 %, besonders bevorzugt 30 % und ganz besonders 40 % aufweisen und damit am Stoffwechsel von zum Aufbau von Fettsäuren, Fettsäureester wie Diacylglyceride und/oder Triacylglyceride in einem Organismus vorteilhaft einer Pflanzenzelle notwendigen Verbindungen oder am Transport von Molekülen über Membranen teilnehmen können, wobei desaturierte C18-, C20-, C22- oder C24-Kohlenstoffketten im

Fettsäuremolekül mit Doppelbindungen an mindestens zwei, vorteilhaft drei, vier oder fünf Stellen gemeint sind.

5 Vorteilhaft im Verfahren verwendbare Nukleinsäuren stammen aus Bakterien Pilzen oder Pflanzen wie Algen oder Moosen wie den Gattungen Shewanella, Physcomitrella, Thraustochytrium, Fusarium, Phytophthora, Ceratodon, Isochrysis, Aleurita, Muscarioides, Mortierella, Borago, Phaeodactylum, Cryptocodinium oder aus Nematoden wie Caenorhabditis, speziell aus den Gattungen und Arten Shewanella hanedai, Physcomitrella patens, Phytophthora infestans, Fusarium gramineum, Cryptocodinium cohnii, Ceratodon purpureus, Isochrysis galbana, Aleurita farinosa, 10 Muscarioides viallii, Mortierella alpina, Borago officinalis, Phaeodactylum tricornutum oder besonders vorteilhaft aus Caenorhabditis elegans.

Alternativ können die verwendeten isolierten Nukleotidsequenzen für Lysophosphatid-säure Acyltransferasen, Glycerin-3-phosphat Acyltransferasen, Diacylglycerin Acyl-transferasen oder Lecithin Cholesterin Acyltransferasen codieren, die an eine Nukleo-tidsequenz der SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 hybridisieren, z.B. unter stringenten Bedingungen hybridisieren.

20 Die im Verfahren verwendeten Nukleinsäuresequenzen werden vorteilhaft in einer Expressionskassette, die die Expression der Nukleinsäuren in Organismen wie Mikroorganismen oder Pflanzen ermöglicht, eingebracht.

25 Dabei werden die Nukleinsäuresequenzen, die für die erfinderischen Lysophosphatid-säure Acyltransferasen, Glycerin-3-phosphat Acyltransferasen, Diacylglycerin Acyl-transferasen oder Lecithin Cholesterin Acyltransferasen codieren sowie die Nuklein-säuresequenzen, die für die in Kombination verwendeten Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferasen, die Desaturasen und/oder die Elongasen codieren, mit einem oder mehreren Regulationssignalen vorteilhafterweise zur Erhöhung der Genexpression funktionell verknüpft. Diese regulatorischen Sequenzen sollen die gezielte Expression 30 der Gene und der Proteinexpression ermöglichen. Dies kann beispielsweise je nach Wirtsorganismus bedeuten, dass das Gen erst nach Induktion exprimiert und/oder überexprimiert wird, oder dass es sofort exprimiert und/oder überexprimiert wird. Bei-spielsweise handelt es sich bei diesen regulatorischen Sequenzen um Sequenzen an die Induktoren oder Repressoren binden und so die Expression der Nukleinsäure 35 regulieren. Zusätzlich zu diesen neuen Regulationssequenzen oder anstelle dieser Sequenzen kann die natürliche Regulation dieser Sequenzen vor den eigentlichen Strukturgenen noch vorhanden sein und gegebenenfalls genetisch verändert worden sein, so dass die natürliche Regulation ausgeschaltet und die Expression der Gene erhöht wurde. Die Expressionskassette (= Expressionskonstrukt = Genkonstrukt) 40 kann aber auch einfacher aufgebaut sein, das heißt es wurden keine zusätzlichen Regulationssignale vor die Nukleinsäuresequenz oder dessen Derivate inseriert und

der natürliche Promotor mit seiner Regulation wurde nicht entfernt. Stattdessen wurde die natürliche Regulationssequenz so mutiert, dass keine Regulation mehr erfolgt und/oder die Genexpression gesteigert wird. Diese veränderten Promotoren können in Form von Teilsequenzen (= Promotor mit Teilen der erfindungsgemäßen Nukleinsäuresequenzen) auch allein vor das natürliche Gen zur Steigerung der Aktivität gebracht werden. Das Genkonstrukt kann außerdem vorteilhafterweise auch eine oder mehrere sogenannte "enhancer Sequenzen" funktionell verknüpft mit dem Promotor enthalten, die eine erhöhte Expression der Nukleinsäuresequenz ermöglichen. Auch am 3'-Ende der DNA-Sequenzen können zusätzliche vorteilhafte Sequenzen inseriert werden wie weitere regulatorische Elemente oder Terminatoren. Die Lysophosphatidsäure Acyltransferase-, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-, Diacylglycerin Acyltransferase- oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Gene sowie die vorteilhaft verwendeten Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferase-, Δ -4-Desaturase-, Δ 5-Desaturase-, Δ -6-Desaturase- und/oder Δ -8-Desaturase-Gene und/oder die Δ -5-Elongase-, Δ -6-Elongase- und/oder Δ -9-Elongase-Gene können in einer oder mehreren Kopien in der Expressionskassette (= Genkonstrukt) enthalten sein. Vorteilhaft liegt nur jeweils eine Kopie der Gene in der Expressionskassette vor. Dieses Genkonstrukt oder die Genkonstrukte können zusammen im Wirtsorganismus exprimiert werden. Dabei kann das Genkonstrukt oder die Genkonstrukte in einem oder mehreren Vektoren inseriert sein und frei in der Zelle vorliegen oder aber im Genom inseriert sein. Es ist vorteilhaft für die Insertion weiterer Gene im Wirtsgenom, wenn die zu exprimierenden Gene zusammen in einem Genkonstrukt vorliegen.

Die regulatorischen Sequenzen bzw. Faktoren können dabei wie oben beschrieben vorzugsweise die Genexpression der eingeführten Gene positiv beeinflussen und dadurch erhöhen. So kann eine Verstärkung der regulatorischen Elemente vorteilhafterweise auf der Transkriptionsebene erfolgen, indem starke Transkriptionssignale wie Promotoren und/oder "Enhancer" verwendet werden. Daneben ist aber auch eine Verstärkung der Translation möglich, indem beispielsweise die Stabilität der mRNA verbessert wird.

Eine weitere Ausführungsform der Erfindung sind ein oder mehrere Genkonstrukte, die eine oder mehrere Sequenzen enthalten, die durch SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 oder dessen Derivate definiert sind und für Polypeptide gemäß SEQ ID NO: 2, SEQ ID NO: 5, SEQ ID NO: 8, SEQ ID NO: 10, SEQ ID NO: 12, SEQ ID NO: 15, SEQ ID NO: 17, SEQ ID NO: 19, SEQ ID NO: 21, SEQ ID NO: 23, SEQ ID NO: 25, SEQ ID NO: 27, SEQ ID NO: 29, SEQ ID NO: 31, SEQ ID NO: 33, SEQ ID NO: 35 oder SEQ ID NO: 37 kodieren. Die genannten Lysophosphatidsäure Acyltransferasen, Glycerin-3-phosphat Acyltransferasen, Diacylglycerin Acyltransferasen oder Lecithin Cholesterin Acyltransferasen führen dabei vorteilhaft zu einem Austausch bzw. Einbau der Fettsäuren zwischen dem Mono-, Di- und/oder Triglyceridpool der Zelle und dem CoA-Fettsäureester-Pool, wobei das

5 Substrat vorteilhaft ein, zwei, drei, vier oder fünf Doppelbindungen aufweist und vorteilhaft 18, 20, 22 oder 24 Kohlenstoffatome im Fettsäuremolekül aufweist. Gleiches gilt für ihre Homologen, Derivate oder Analoga, die funktionsfähig mit einem oder mehreren Regulationssignalen, vorteilhafterweise zur Steigerung der Genexpression, verbunden sind.

Vorteilhafte Regulationssequenzen für das neue Verfahren liegen beispielsweise in Promotoren vor, wie dem *cos*-, *tac*-, *trp*-, *tet*-, *trp-tet*-, *lpp*-, *lac*-, *lpp-lac*-, *lacIq*-, *T7*-, *T5*-, *T3*-, *gal*-, *trc*-, *ara*-, *SP6*-, λ -PR- oder λ -PL-Promotor und werden vorteilhafterweise in Gram-negativen Bakterien angewendet. Weitere vorteilhafte Regulationssequenzen liegen beispielsweise in den Gram-positiven Promotoren *amy* und *SPO2*, in den Hefe- oder Pilzpromotoren *ADC1*, *MF α* , *AC*, *P-60*, *CYC1*, *GAPDH*, *TEF*, *rp28*, *ADH* oder in den Pflanzenpromotoren *CaMV/35S* [Franck et al., *Cell* 21 (1980) 285-294], *PRP1* [Ward et al., *Plant. Mol. Biol.* 22 (1993)], *SSU*, *OCS*, *lib4*, *usp*, *STLS1*, *B33*, *nos* oder im Ubiquitin- oder Phaseolin-Promotor vor. In diesem Zusammenhang vorteilhaft sind ebenfalls induzierbare Promotoren, wie die in EP-A-0 388 186 (Benzylsulfonamid-induzierbar), *Plant J.* 2, 1992:397-404 (Gatz et al., Tetracyclin-induzierbar), EP-A-0 335 528 (Abzissinsäure-induzierbar) oder WO 93/21334 (Ethanol- oder Cyclohexenol-induzierbar) beschriebenen Promotoren. Weitere geeignete Pflanzenpromotoren sind der Promotor von cytosolischer FBPase oder der ST-LSI-Promotor der Kartoffel (Stockhaus et al., *EMBO J.* 8, 1989, 2445), der Phosphoribosylpyrophosphatamidotransferase-Promotor aus *Glycine max* (Genbank-Zugangsnr. U87999) oder der in EP-A-0 249 676 beschriebene nodienspezifische Promotor. Besonders vorteilhafte Promotoren sind Promotoren, welche die Expression in Geweben ermöglichen, die an der Fettsäurebiosynthese beteiligt sind. Ganz besonders vorteilhaft sind samenspezifische Promotoren, wie der ausführungsgemäße USP Promotor aber auch andere Promotoren wie der *LeB4*-, *DC3*, Phaseolin- oder Napin-Promotor. Weitere besonders vorteilhafte Promotoren sind samenspezifische Promotoren, die für monokotyle oder dikotyle Pflanzen verwendet werden können und in US 5,608,152 (Napin-Promotor aus Raps), WO 98/45461 (Oleosin-Promotor aus *Arabidopsis*), US 5,504,200 (Phaseolin-Promotor aus *Phaseolus vulgaris*), WO 91/13980 (*Bce4*-Promotor aus *Brassica*), von Baeumlein et al., *Plant J.*, 2, 2, 1992:233-239 (*LeB4*-Promotor aus einer Leguminose) beschrieben sind, wobei sich diese Promotoren für Dikotyledonen eignen. Die folgenden Promotoren eignen sich beispielsweise für Monokotyledonen *lpt-2*- oder *lpt-1*-Promotor aus Gerste (WO 95/15389 und WO 95/23230), Hordein-Promotor aus Gerste und andere, in WO 99/16890 beschriebene geeignete Promotoren.

40 Es ist im Prinzip möglich, alle natürlichen Promotoren mit ihren Regulationssequenzen, wie die oben genannten, für das neue Verfahren zu verwenden. Es ist ebenfalls möglich und vorteilhaft, zusätzlich oder alleine synthetische Promotoren zu verwenden, besonders wenn sie eine Samen-spezifische Expression vermitteln, wie z.B. beschrieben in WO 99/16890.

Um einen besonders hohen Gehalt an PUFAs vor allem in transgenen Pflanzen zu erzielen, sollten die PUFA-Biosynthesegene vorteilhaft samenspezifisch in Ölsaaten exprimiert werden. Hierzu können Samen-spezifische Promotoren verwendet werden, bzw. solche Promotoren die im Embryo und/oder im Endosperm aktiv sind. Samen-spezifische Promotoren können prinzipiell sowohl aus dikotyledonen als auch aus monokotyledonen Pflanzen isoliert werden. Im folgenden sind vorteilhafte bevorzugte Promotoren aufgeführt: USP (= unknown seed protein) und Vicilin (*Vicia faba*) [Bäumlein et al., Mol. Gen. Genet., 1991, 225(3)], Napin (Raps) [US 5,608,152], Acyl-Carrier Protein (Raps) [US 5,315,001 und WO 92/18634], Oleosin (*Arabidopsis thaliana*) [WO 98/45461 und WO 93/20216], Phaseolin (*Phaseolus vulgaris*) [US 5,504,200], Bce4 [WO 91/13980], Leguminosen B4 (LegB4-Promotor) [Bäumlein et al., Plant J., 2,2, 1992], Lpt2 und Lpt1 (Gerste) [WO 95/15389 u. WO 95/23230], Samen-spezifische Promotoren aus Reis, Mais u. Weizen [WO 99/16890], Amy32b, Amy 6-6 und Aleurain [US 5,677,474], Bce4 (Raps) [US 5,530,149], Glycinin (Soja) [EP 571 741], Phosphoenol-Pyruvatcarboxylase (Soja) [JP 06/62870], ADR12-2 (Soja) [WO 98/08962], Isocitratlyase (Raps) [US 5,689,040] oder α -Amylase (Gerste) [EP 781 849].

Die Pflanzengenexpression lässt sich auch über einen chemisch induzierbaren Promotor erleichtern (siehe eine Übersicht in Gatz 1997, Annu. Rev. Plant Physiol. Plant Mol. Biol., 48:89-108). Chemisch induzierbare Promotoren eignen sich besonders, wenn gewünscht wird, dass die Genexpression auf zeitspezifische Weise erfolgt. Beispiele für solche Promotoren sind ein Salicylsäure-induzierbarer Promotor (WO 95/19443), ein Tetracyclin-induzierbarer Promotor (Gatz et al. (1992) Plant J. 2, 397-404) und ein Ethanol-induzierbarer Promotor.

Um eine stabile Integration der Biosynthesegene in die transgene Pflanze über mehrere Generation sicherzustellen, sollte jede der im Verfahren verwendeten Nukleinsäuren, die für die Lysophosphatidsäure Acyltransferase, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase, Diacylglycerin Acyltransferase und/oder die Lecithin Cholesterin Acyltransferase, die vorteilhafte Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferase, Δ -4-Desaturase, die Δ -5-Desaturase, die Δ -6-Desaturase, die Δ -8-Desaturase und/oder die Δ -5-Elongase, die Δ -6-Elongase und/oder die Δ -9-Elongase codieren, unter der Kontrolle eines eigenen bevorzugt eines unterschiedlichen Promotors exprimiert werden, da sich wiederholende Sequenzmotive zu Instabilität der T-DNA bzw. zu Rekombinationsereignissen führen können. Die Expressionskassette ist dabei vorteilhaft so aufgebaut, dass einem Promotor eine geeignete Schnittstelle zur Insertion der zu exprimierenden Nukleinsäure folgt vorteilhaft in einem Polylinker anschließend gegebenenfalls ein Terminator hinter dem Polylinker liegt. Diese Abfolge wiederholt sich mehrfach bevorzugt drei-, vier- oder fünfmal, so dass bis zu fünf Gene in einem Konstrukt zusammengeführt werden und so zur Expression in die transgene Pflanze eingebracht werden können. Vorteilhaft wiederholt sich die Abfolge bis zu dreimal. Die Nukleinsäuresequenzen werden zur Expression über die geeignete Schnittstelle beispielsweise im Polylinker hinter den Promotor inseriert. Vorteilhaft hat jede Nukleinsäuresequenz ihren eigenen Promotor und gegebenenfalls ihren eigenen Terminator. Es ist aber auch

- möglich mehrere Nukleinsäuresequenzen hinter einem Promotor und ggf. vor einem Terminator zu inserieren. Dabei ist die Insertionsstelle bzw. die Abfolge der inserierten Nukleinsäuren in der Expressionskassette nicht von entscheidender Bedeutung, das heißt eine Nukleinsäuresequenz kann an erster oder letzter Stelle in der Kassette
- 5 inseriert sein, ohne dass dadurch die Expression wesentlich beeinflusst wird. Es können in der Expressionskassette vorteilhaft unterschiedliche Promotoren wie beispielsweise der USP-, LegB4 oder DC3-Promotor und unterschiedliche Terminatoren verwendet werden. Es ist aber auch möglich nur einen Promotortyp in der Kassette zu verwenden. Dies kann jedoch zu unerwünschten Rekombinationsereignissen führen.
- 10 Wie oben beschrieben sollte die Transkription der eingebrachten Gene vorteilhaft durch geeignete Terminatoren am 3'-Ende der eingebrachten Biosynthesegene (hinter dem Stoppcodon) abgebrochen werden. Verwendet werden kann hier z.B. der OCS1 Terminator. Wie auch für die Promotoren, so sollten hier für jedes Gen unterschiedliche Terminatorsequenzen verwendet werden.
- Das Genkonstrukt kann, wie oben beschrieben, auch weitere Gene umfassen, die in die Organismen eingebracht werden sollen. Es ist möglich und vorteilhaft, in die Wirtsorganismen Regulationsgene, wie Gene für Induktoren, Repressoren oder Enzyme, welche durch ihre Enzymaktivität in die Regulation eines oder mehrerer Gene eines Biosynthesewegs eingreifen, einzubringen und darin zu exprimieren. Diese Gene
- 20 können heterologen oder homologen Ursprungs sein. Weiterhin können vorteilhaft im Nukleinsäurekonstrukt bzw. Genkonstrukt weitere Biosynthesegene des Fettsäure- oder Lipidstoffwechsels enthalten sein oder aber diese Gene können auf einem weiteren oder mehreren weiteren Nukleinsäurekonstrukten liegen. Vorteilhaft werden als Biosynthesegene des Fettsäure- oder Lipidstoffwechsels ein Gen ausgewählt
- 25 aus der Gruppe Acyl-CoA-Dehydrogenase(n), Acyl-ACP[= acyl carrier protein]-Desaturase(n), Acyl-ACP-Thioesterase(n), Fettsäure-Acyl-Transferase(n), Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferase(n), Fettsäure-Synthase(n), Fettsäure-Hydroxylase(n), Acetyl-Coenzym A-Carboxylase(n), Acyl-Coenzym A-Oxidase(n), Fettsäure-Desaturase(n), Fettsäure-Acetylenase(n), Lipoxxygenase(n), Triacylglycerol-Lipase(n), Allenoxid-Synthase(n), Hydroperoxid-Lyase(n) oder Fettsäure-Elongase(n) oder deren Kombinationen verwendet. Besonders vorteilhafte Nukleinsäuresequenzen sind Biosynthesegene des Fettsäure- oder Lipidstoffwechsels ausgewählt aus der Gruppe der Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferase, Δ -4-Desaturase-, Δ -5-Desaturase-, Δ -6-Desaturase-, Δ -8-Desaturase-, Δ -9-Desaturase-, Δ -12-Desaturase-, Δ -5-Elongase-, Δ -6-Elongase- oder Δ -9-Elongase.
- 35 Dabei können die vorgenannten Nukleinsäuren bzw. Gene in Kombination mit anderen Elongasen und Desaturasen in erfindungsgemäßen Expressionskassetten kloniert werden und zur Transformation von Pflanzen mithilfe von Agrobakterium eingesetzt werden.
- 40 Die regulatorischen Sequenzen bzw. Faktoren können dabei wie oben beschrieben vorzugsweise die Genexpression der eingeführten Gene positiv beeinflussen und

dadurch erhöhen. So kann eine Verstärkung der regulatorischen Elemente vorteilhaft-
erweise auf der Transkriptionsebene erfolgen, indem starke Transkriptionssignale wie
Promotoren und/oder "Enhancer" verwendet werden. Daneben ist aber auch eine
Verstärkung der Translation möglich, indem beispielsweise die Stabilität der mRNA
5 verbessert wird. Die Expressionskassetten können prinzipiell direkt zum Einbringen
in die Pflanze verwendet werden oder aber in einen Vektoren eingebracht werden.

Diese vorteilhaften Vektoren, vorzugsweise Expressionsvektoren, enthalten die im
Verfahren verwendeten Nukleinsäuren, die für Lysophosphatidsäure Acyltransferasen,
Glycerin-3-phosphat Acyltransferasen, Diacylglycerin Acyltransferasen oder Lecithin
10 Cholesterin Acyltransferasen codieren, oder ein Nukleinsäurekonstrukt, die die ver-
wendeten Nukleinsäure allein oder in Kombination mit weiteren Biosynthesegenen
des Fettsäure- oder Lipidstoffwechsels wie den Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltrans-
ferasen, Δ -4-Desaturase, Δ -5-Desaturase, Δ -6-Desaturase, Δ -8-Desaturase, Δ -9-Desa-
turase, Δ -12-Desaturase, Δ -5-Elongase, Δ -6-Elongase und/oder Δ -9-Elongase. Wie
15 hier verwendet, betrifft der Begriff "Vektor" ein Nukleinsäuremolekül, das eine andere
Nukleinsäure transportieren kann, an welche es gebunden ist. Ein Vektortyp ist ein
"Plasmid", was für eine zirkuläre doppelsträngige DNA-Schleife steht, in die zusätz-
lichen DNA-Segmente ligiert werden können. Ein weiterer Vektortyp ist ein viraler
Vektor, wobei zusätzliche DNA-Segmente in das virale Genom ligiert werden können.
20 Bestimmte Vektoren können in einer Wirtszelle, in die sie eingebracht worden sind,
autonom replizieren (z.B. Bakterienvektoren mit bakteriellem Replikationsursprung).
Andere Vektoren werden vorteilhaft beim Einbringen in die Wirtszelle in das Genom
einer Wirtszelle integriert und dadurch zusammen mit dem Wirtsgenom repliziert. Zu-
dem können bestimmte Vektoren die Expression von Genen, mit denen sie funktions-
25 fähig verbunden sind, steuern. Diese Vektoren werden hier als "Expressionsvektoren"
bezeichnet. Gewöhnlich haben Expressionsvektoren, die für DNA-Rekombinations-
techniken geeignet sind, die Form von Plasmiden. In der vorliegenden Beschreibung
können "Plasmid" und "Vektor" austauschbar verwendet werden, da das Plasmid die
am häufigsten verwendete Vektorform ist. Die Erfindung soll jedoch diese anderen
30 Expressionsvektorformen, wie virale Vektoren, die ähnliche Funktionen ausüben,
umfassen. Ferner soll der Begriff Vektor auch andere Vektoren, die dem Fachmann
bekannt sind, wie Phagen, Viren, wie SV40, CMV, TMV, Transposons, IS-Elemente,
Phasmide, Phagemide, Cosmide, lineare oder zirkuläre DNA, umfassen.

Die im Verfahren vorteilhaft verwendeten rekombinanten Expressionsvektoren
35 umfassen die die unten beschriebenen Nukleinsäuren oder das oben beschriebene
Genkonstrukt in einer Form, die sich zur Expression der verwendeten Nukleinsäuren
in einer Wirtszelle eignen, was bedeutet, dass die rekombinanten Expressions-
vektoren eine oder mehrere Regulationssequenzen, ausgewählt auf der Basis
der zur Expression zu verwendenden Wirtszellen, die mit der zu exprimierenden
40 Nukleinsäuresequenz funktionsfähig verbunden ist, umfasst. In einem rekombinanten
Expressionsvektor bedeutet "funktionsfähig verbunden", dass die Nukleotidsequenz
von Interesse derart an die Regulationssequenz(en) gebunden ist, dass die Expression
der Nukleotidsequenz möglich ist und sie aneinander gebunden sind, so dass beide

Sequenzen die vorhergesagte, der Sequenz zugeschriebene Funktion erfüllen (z.B. in einem In-vitro-Transkriptions-/Translationssystem oder in einer Wirtszelle, wenn der Vektor in die Wirtszelle eingebracht wird). Der Begriff "Regulationssequenz" soll Promotoren, Enhancer und andere Expressionskontrollelemente (z.B. Polyadenylierungssignale) umfassen. Diese Regulationssequenzen sind z.B. beschrieben in Goeddel: Gene Expression Technology: Methods in Enzymology 185, Academic Press, San Diego, CA (1990), oder siehe: Gruber und Crosby, in: Methods in Plant Molecular Biology and Biotechnology, CRC Press, Boca Raton, Florida, Hrsgb.: Glick und Thompson, Kapitel 7, 89-108, einschließlich der Literaturstellen darin.

Regulationssequenzen umfassen solche, welche die konstitutive Expression einer Nukleotidsequenz in vielen Wirtszelltypen steuern, und solche, welche die direkte Expression der Nukleotidsequenz nur in bestimmten Wirtszellen unter bestimmten Bedingungen steuern. Der Fachmann weiß, dass die Gestaltung des Expressionsvektors von Faktoren, wie der Auswahl der zu transformierenden Wirtszelle, dem Ausmaß der Expression des gewünschten Proteins usw., abhängen kann.

Die verwendeten rekombinanten Expressionsvektoren können zur Expression von Lysophosphatidsäure Acyltransferasen, Glycerin-3-phosphat Acyltransferasen, Diacylglycerin Acyltransferasen oder Lecithin Cholesterin Acyltransferasen, Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferasen, Desaturasen und Elongasen in prokaryotischen oder eukaryotischen Zellen gestaltet sein. Dies ist vorteilhaft, da häufig Zwischenschritte der Vektorkonstruktion der Einfachheit halber in Mikroorganismen durchgeführt werden. Beispielsweise können Lysophosphatidsäure Acyltransferase-, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-, Diacylglycerin Acyltransferase-, Lecithin Cholesterin Acyltransferase-, Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferase-, Desaturase- und/oder Elongase-Gene in bakteriellen Zellen, Insektenzellen (unter Verwendung von Baculovirus-Expressionsvektoren), Hefe- und anderen Pilzzellen (siehe Romanos, M.A., et al. (1992) "Foreign gene expression in yeast: a review", Yeast 8:423-488; van den Hondel, C.A.M.J.J., et al. (1991) "Heterologous gene expression in filamentous fungi", in: More Gene Manipulations in Fungi, J.W. Bennet & L.L. Lasure, Hrsgb., S. 396-428: Academic Press: San Diego; und van den Hondel, C.A.M.J.J., & Punt, P.J. (1991) "Gene transfer systems and vector development for filamentous fungi, in: Applied Molecular Genetics of Fungi, Peberdy, J.F., et al., Hrsgb., S. 1-28, Cambridge University Press: Cambridge), Algen (Falciatore et al., 1999, Marine Biotechnology.1, 3:239-251), Ciliaten der Typen: Holotrichia, Peritrichia, Spirotrichia, Suctoria, Tetrahymena, Paramecium, Colpidium, Glaucoma, Platyophrya, Potomacus, Desaturaseudocohnilembus, Euplotes, Engelmaniella und Stylonychia, insbesondere der Gattung Stylonychia lemnae, mit Vektoren nach einem Transformationsverfahren, wie beschrieben in WO 98/01572, sowie bevorzugt in Zellen vielzelliger Pflanzen (siehe Schmidt, R. und Willmitzer, L. (1988) "High efficiency Agrobacterium tumefaciens-mediated transformation of Arabidopsis thaliana leaf and cotyledon explants" Plant Cell Rep.:583-586; Plant Molecular Biology and Biotechnology, C Press, Boca Raton, Florida, Kapitel 6/7, S.71-119 (1993); F.F. White, B. Jené et al., Techniques for Gene Transfer, in: Transgenic Plants, Bd. 1, Engineering and Utilization, Hrsgb.: Kung und R. Wu, Academic Press (1993), 128-43; Potrykus, Annu. Rev. Plant Physiol. Plant Molec. Biol. 42 (1991), 205-

225 (und darin zitierte Literaturstellen)) exprimiert werden. Geeignete Wirtszellen werden ferner erörtert in Goeddel, Gene Expression Technology: Methods in Enzymology 185, Academic Press, San Diego, CA (1990). Der rekombinante Expressionsvektor kann alternativ, zum Beispiel unter Verwendung von T7-Promotor-Regulationssequenzen und T7-Polymerase, in vitro transkribiert und translatiert werden.

Die Expression von Proteinen in Prokaryoten erfolgt meist mit Vektoren, die konstitutive oder induzierbare Promotoren enthalten, welche die Expression von Fusions- oder nicht-Fusionsproteinen steuern. Typische Fusions-Expressionsvektoren sind u.a. pGEX (Pharmacia Biotech Inc; Smith, D.B., und Johnson, K.S. (1988) Gene 67:31-40), pMAL (New England Biolabs, Beverly, MA) und pRIT5 (Pharmacia, Piscataway, NJ), bei denen Glutathion-S-Transferase (GST), Maltose E-bindendes Protein bzw. Protein A an das rekombinante Zielprotein fusioniert wird.

Beispiele für geeignete induzierbare nicht-Fusions-E. coli-Expressionsvektoren sind u.a. pTrc (Amann et al. (1988) Gene 69:301-315) und pET 11d (Studier et al., Gene Expression Technology: Methods in Enzymology 185, Academic Press, San Diego, Kalifornien (1990) 60-89). Die Zielgenexpression vom pTrc-Vektor beruht auf der Transkription durch Wirts-RNA-Polymerase von einem Hybrid-trp-lac-Fusionspromotor. Die Zielgenexpression aus dem pET 11d-Vektor beruht auf der Transkription von einem T7-gn10-lac-Fusions-Promotor, die von einer coexprimierten viralen RNA-Polymerase (T7 gn1) vermittelt wird. Diese virale Polymerase wird von den Wirtstämmen BL21 (DE3) oder HMS174 (DE3) von einem residenten λ -Prophagen bereitgestellt, der ein T7 gn1-Gen unter der Transkriptionskontrolle des lacUV 5-Promotors birgt.

Andere in prokaryotischen Organismen geeignete Vektoren sind dem Fachmann bekannt, diese Vektoren sind beispielsweise in E. coli pLG338, pACYC184, die pBR-Reihe, wie pBR322, die pUC-Reihe, wie pUC18 oder pUC19, die M13mp-Reihe, pKC30, pRep4, pHS1, pHS2, pPLc236, pMBL24, pLG200, pUR290, pIN-III113-B1, λ gt11 or pBdCI, in Streptomyces pIJ101, pIJ364, pIJ702 oder pIJ361, in Bacillus pUB110, pC194 oder pBD214, in Corynebacterium pSA77 oder pAJ667.

Bei einer weiteren Ausführungsform ist der Expressionsvektor ein Hefe-Expressionsvektor. Beispiele für Vektoren zur Expression in der Hefe *S. cerevisiae* umfassen pYeDesaturase1 (Baldari et al. (1987) Embo J. 6:229-234), pMFa (Kurjan und Herskowitz (1982) Cell 30:933-943), pJRY88 (Schultz et al. (1987) Gene 54:113-123) sowie pYES2 (Invitrogen Corporation, San Diego, CA). Vektoren und Verfahren zur Konstruktion von Vektoren, die sich zur Verwendung in anderen Pilzen, wie den filamentösen Pilzen, eignen, umfassen diejenigen, die eingehend beschrieben sind in: van den Hondel, C.A.M.J.J., & Punt, P.J. (1991) "Gene transfer systems and vector development for filamentous fungi, in: Applied Molecular Genetics of fungi, J.F. Peberdy et al., Hrsgb., S. 1-28, Cambridge University Press: Cambridge, oder in: More Gene Manipulations in Fungi [J.W. Bennet & L.L. Lasure, Hrsgb., S. 396-428:

Academic Press: San Diego]. Weitere geeignete Hefevektoren sind beispielsweise pAG-1, YEp6, YEp13 oder pEMBL Ye23.

Alternativ können die Lysophosphatidsäure Acyltransferasen, Glycerin-3-phosphat Acyltransferasen, Diacylglycerin Acyltransferasen, Lecithin Cholesterin Acyltransferasen, Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferasen, Desaturasen und/oder Elongasen in Insektenzellen unter Verwendung von Baculovirus-Expressionsvektoren exprimiert werden. Baculovirus-Vektoren, die zur Expression von Proteinen in gezüchteten Insektenzellen (z.B. Sf9-Zellen) verfügbar sind, umfassen die pAc-Reihe (Smith et al. (1983) Mol. Cell Biol. 3:2156-2165) und die pVL-Reihe (Lucklow und Summers (1989) Virology 170:31-39).

Die oben genannten Vektoren bieten nur einen kleinen Überblick über mögliche geeignete Vektoren. Weitere Plasmide sind dem Fachmann bekannt und sind zum Beispiel beschrieben in: Cloning Vectors (Hrsgb. Pouwels, P.H., et al., Elsevier, Amsterdam-New York-Oxford, 1985, ISBN 0 444 904018). Weitere geeignete Expressionssysteme für prokaryotische und eukaryotische Zellen siehe in den Kapiteln 16 und 17 von Sambrook, J., Fritsch, E.F., und Maniatis, T., Molecular Cloning: A Laboratory Manual, 2. Auflage, Cold Spring Harbor Laboratory, Cold Spring Harbor Laboratory Press, Cold Spring Harbor, NY, 1989.

Bei einer weiteren Ausführungsform des Verfahrens können die Lysophosphatidsäure Acyltransferasen, Glycerin-3-phosphat Acyltransferasen, Diacylglycerin Acyltransferasen, Lecithin Cholesterin Acyltransferasen, Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferasen, Desaturasen und/oder Elongasen in einzelligen Pflanzenzellen (wie Algen), siehe Falciatore et al., 1999, Marine Biotechnology 1 (3):239-251 und darin zitierte Literaturangaben, und Pflanzenzellen aus höheren Pflanzen (z.B. Spermatophyten, wie Feldfrüchten) exprimiert werden. Beispiele für Pflanzen-Expressionsvektoren umfassen solche, die eingehend beschrieben sind in: Becker, D., Kemper, E., Schell, J., und Masterson, R. (1992) "New plant binary vectors with selectable markers located proximal to the left border", Plant Mol. Biol. 20:1195-1197; und Bevan, M.W. (1984) "Binary Agrobacterium vectors for plant transformation", Nucl. Acids Res. 12:8711-8721; Vectors for Gene Transfer in Higher Plants; in: Transgenic Plants, Bd. 1, Engineering and Utilization, Hrsgb.: Kung und R. Wu, Academic Press, 1993, S. 15-38.

Eine Pflanzen-Expressionskassette enthält vorzugsweise Regulationssequenzen, welche die Genexpression in Pflanzenzellen steuern können und funktionsfähig verbunden sind, so dass jede Sequenz ihre Funktion, wie Termination der Transkription, erfüllen kann, beispielsweise Polyadenylierungssignale. Bevorzugte Polyadenylierungssignale sind diejenigen, die aus Agrobacterium tumefaciens-T-DNA stammen, wie das als Octopinsynthase bekannte Gen 3 des Ti-Plasmids pTiACH5 (Gielen et al., EMBO J. 3 (1984) 835ff.) oder funktionelle Äquivalente davon, aber auch alle anderen in Pflanzen funktionell aktiven Terminatoren sind geeignet.

Da die Pflanzengenexpression sehr oft nicht auf Transkriptionsebenen beschränkt ist, enthält eine Pflanzen-Expressionskassette vorzugsweise andere funktionsfähig verbundene Sequenzen, wie Translationsenhancer, beispielsweise die Overdrive-Sequenz, welche die 5'-untranslatierte Leader-Sequenz aus Tabakmosaikvirus, die das Protein/RNA-Verhältnis erhöht, enthält (Gallie et al., 1987, Nucl. Acids Research 15:8693-8711).

Die Pflanzengenexpression muss wie oben beschrieben funktionsfähig mit einem geeigneten Promotor verbunden sein, der die Genexpression auf rechtzeitige, zell- oder gewebespezifische Weise durchführt. Nutzbare Promotoren sind konstitutive Promotoren (Benfey et al., EMBO J. 8 (1989) 2195-2202), wie diejenigen, die von Pflanzenviren stammen, wie 35S CAMV (Franck et al., Cell 21 (1980) 285-294), 19S CaMV (siehe auch US 5352605 und WO 84/02913) oder Pflanzenpromotoren, wie der in US 4,962,028 beschriebene der kleinen Untereinheit der Rubisco.

Andere bevorzugte Sequenzen für die Verwendung zur funktionsfähigen Verbindung in Pflanzengenexpressions-Kassetten sind Targeting-Sequenzen, die zur Steuerung des Genproduktes in sein entsprechendes Zellkompartiment notwendig sind (siehe eine Übersicht in Kermode, Crit. Rev. Plant Sci. 15, 4 (1996) 285-423 und darin zitierte Literaturstellen), beispielsweise in die Vakuole, den Zellkern, alle Arten von Plastiden, wie Amyloplasten, Chloroplasten, Chromoplasten, den extrazellulären Raum, die Mitochondrien, das Endoplasmatische Retikulum, Ölkörper, Peroxisomen und andere Kompartimente von Pflanzenzellen.

Die Pflanzengenexpression lässt sich auch wie oben beschrieben über einen chemisch induzierbaren Promotor erleichtern (siehe eine Übersicht in Gatz 1997, Annu. Rev. Plant Physiol. Plant Mol. Biol., 48:89-108). Chemisch induzierbare Promotoren eignen sich besonders, wenn gewünscht wird, dass die Genexpression auf zeitspezifische Weise erfolgt. Beispiele für solche Promotoren sind ein Salicylsäure-induzierbarer Promotor (WO 95/19443), ein Tetracyclin-induzierbarer Promotor (Gatz et al. (1992) Plant J. 2, 397-404) und ein Ethanol-induzierbarer Promotor.

Auch Promotoren, die auf biotische oder abiotische Stressbedingungen reagieren, sind geeignete Promotoren, beispielsweise der pathogeninduzierte PRP1-Gen-Promotor (Ward et al., Plant. Mol. Biol. 22 (1993) 361-366), der hitzeinduzierbare hsp80-Promotor aus Tomate (US 5,187,267), der kälteinduzierbare Alphaamylase-Promotor aus Kartoffel (WO 96/12814) oder der durch Wunden induzierbare pinII-Promotor (EP-A-0 375 091).

Es sind insbesondere solche Promotoren bevorzugt, welche die Genexpression in Geweben und Organen herbeiführen, in denen die Fettsäure-, Lipid- und Ölsynthese stattfindet, in Samenzellen, wie den Zellen des Endosperms und des sich entwickelnden Embryos. Geeignete Promotoren sind der Napingen-Promotor aus Raps (US 5,608,152), der USP-Promotor aus Vicia faba (Baeumlein et al., Mol Genet, 1991, 225 (3):459-67), der Oleosin-Promotor aus Arabidopsis (WO 98/45461), der Phaseolin-Promotor aus Phaseolus vulgaris (US 5,504,200), der Bce4-Promotor

- aus Brassica (WO 91/13980) oder der Legumin-B4-Promotor (LeB4; Baeumlein et al., 1992, Plant Journal, 2 (2):233-9) sowie Promotoren, welche die samenspezifische Expression in Monokotyledonen-Pflanzen, wie Mais, Gerste, Weizen, Roggen, Reis usw. herbeiführen. Geeignete beachtenswerte Promotoren sind der lpt2- oder lpt1-Gen-Promotor aus Gerste (WO 95/15389 und WO 95/23230) oder die in WO 99/16890 beschriebenen (Promotoren aus dem Gersten-Hordein-Gen, dem Reis-Glutelin-Gen, dem Reis-Oryzin-Gen, dem Reis-Prolamin-Gen, dem Weizen-Gliadin-Gen, Weizen-Glutelin-Gen, dem Mais-Zein-Gen, dem Hafer-Glutelin-Gen, dem Sorghum-Kasirin-Gen, dem Roggen-Secalin-Gen).
- 10 Insbesondere kann die multiparallele Expression der im Verfahren verwendeten Lyso-phosphatidsäure Acyltransferasen, Glycerin-3-phosphat Acyltransferasen, Diacyl-glycerin Acyltransferasen oder Lecithin Cholesterin Acyltransferasen allein oder in Kombination mit Acyl-CoA:Lyso-phospholipid-Acyltransferasen, Desaturasen und/oder Elongasen gewünscht sein. Die Einführung solcher Expressionskassetten kann über eine simultane Transformation mehrerer einzelner Expressionskonstrukte erfolgen oder bevorzugt durch Kombination mehrerer Expressionskassetten auf einem Konstrukt. Auch können mehrere Vektoren mit jeweils mehreren Expressionskassetten trans-formiert und auf die Wirtszelle übertragen werden.
- 20 Ebenfalls besonders geeignet sind Promotoren, welche die plastidenspezifische Expression herbeiführen, da Plastiden das Kompartiment sind, in dem die Vorläufer sowie einige Endprodukte der Lipidbiosynthese synthetisiert werden. Geeignete Promotoren, wie der virale RNA-Polymerase-Promotor, sind beschrieben in WO 95/16783 und WO 97/06250, und der clpP-Promotor aus Arabidopsis, beschrieben in WO 99/46394.
- 25 Vektor-DNA lässt sich in prokaryotische oder eukaryotische Zellen über herkömmliche Transformations- oder Transfektionstechniken einbringen. Die Begriffe "Trans-formation" und "Transfektion", Konjugation und Transduktion, wie hier verwendet, sollen eine Vielzahl von im Stand der Technik bekannten Verfahren zum Einbringen fremder Nukleinsäure (z.B. DNA) in eine Wirtszelle, einschließlich Calciumphosphat-oder Calciumchlorid-Coprazipitation, DEAE-Dextran-vermittelte Transfektion, Lipo-fektion, natürliche Kompetenz, chemisch vermittelter Transfer, Elektroporation oder Teilchenbeschuss, umfassen. Geeignete Verfahren zur Transformation oder Trans-fektion von Wirtszellen, einschließlich Pflanzenzellen, lassen sich finden in Sambrook et al. (Molecular Cloning: A Laboratory Manual., 2. Aufl., Cold Spring Harbor Labora-
30 tory, Cold Spring Harbor Laboratory Press, Cold Spring Harbor, NY, 1989) und
35 anderen Labor-Handbüchern, wie Methods in Molecular Biology, 1995, Bd. 44, Agro-bacterium protocols, Hrsgb: Gartland und Davey, Humana Press, Totowa, New Jersey.
- 40 Wirtszellen, die im Prinzip zum Aufnehmen der erfindungsgemäßen Nukleinsäure, des erfindungsgemäßen Genproduktes oder des erfindungsgemäßen Vektors geeignet sind, sind alle prokaryotischen oder eukaryotischen Organismen. Die vorteilhafter-weise verwendeten Wirtsorganismen sind Mikroorganismen, wie Pilze oder Hefen oder

Pflanzenzellen vorzugsweise Pflanzen oder Teile davon. Pilze, Hefen oder Pflanzen werden vorzugsweise verwendet, besonders bevorzugt Pflanzen, ganz besonders bevorzugt Pflanzen, wie Ölfuchtpflanzen, die große Mengen an Lipidverbindungen enthalten, wie Raps, Nachtkerze, Hanf, Diestel, Erdnuss, Canola, Lein, Soja, Safflor, Sonnenblume, Borretsch, oder Pflanzen, wie Mais, Weizen, Roggen, Hafer, Triticale, Reis, Gerste, Baumwolle, Maniok, Pfeffer, Tagetes, Solanaceen-Pflanzen, wie Kartoffel, Tabak, Aubergine und Tomate, Vicia-Arten, Erbse, Alfalfa, Buschpflanzen (Kaffee, Kakao, Tee), Salix-Arten, Bäume (Ölplame, Kokosnuss) sowie ausdauernde Gräser und Futterfeldfrüchte. Besonders bevorzugte erfindungsgemäße Pflanzen sind Ölfuchtpflanzen, wie Soja, Erdnuß, Raps, Canola, Lein, Hanf, Nachtkerze, Sonnenblume, Safflor, Bäume (Ölpalme, Kokosnuß).

Ein weiterer erfindungsgemäßer Gegenstand sind wie oben beschrieben isolierte Nukleinsäuresequenzen, die für Polypeptide mit Lysophosphatidsäure Acyltransferase-Aktivität, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-Aktivität, Diacylglycerin Acyltransferase-Aktivität oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Aktivität codieren, wobei die durch die Nukleinsäuresequenzen codierten Lysophosphatidsäure Acyltransferasen, Glycerin-3-phosphat Acyltransferasen, Diacylglycerin Acyltransferasen oder Lecithin Cholesterin Acyltransferasen spezifisch C₁₈-, C₂₀-, C₂₂- oder C₂₄-Fettsäuren mit mindestens einer Doppelbindungen im Fettsäuremolekül umsetzen.

Vorteilhafte isolierte Nukleinsäuresequenzen sind Sequenzen ausgewählt aus der Gruppe:

- a) einer Nukleinsäuresequenz mit der in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18 oder SEQ ID NO: 20 dargestellten Sequenz,
- b) Nukleinsäuresequenzen, die sich als Ergebnis des degenerierten genetischen Codes von der in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18 oder SEQ ID NO: 20 enthaltenden codierenden Sequenz ableiten lassen,
- c) Derivate der in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18 oder SEQ ID NO: 20 dargestellten Nukleinsäuresequenz, die für Polypeptide mit der in SEQ ID NO: 2, SEQ ID NO: 5, SEQ ID NO: 8, SEQ ID NO: 10, SEQ ID NO: 12, SEQ ID NO: 15, SEQ ID NO: 17, SEQ ID NO: 19 oder SEQ ID NO: 21 dargestellten Aminosäuresequenz codieren und mindestens 40 % Homologie auf Aminosäureebene mit SEQ ID NO: 2, SEQ ID NO: 5, SEQ ID NO: 8, SEQ ID NO: 10, SEQ ID NO: 12, SEQ ID NO: 15, SEQ ID NO: 17, SEQ ID NO: 19 oder SEQ ID NO: 21 aufweisen und eine Lysophosphatidsäure Acyltransferase-Aktivität aufweisen.

Weitere vorteilhafte isolierte Nukleinsäuresequenzen sind Sequenzen ausgewählt aus der Gruppe:

- a) einer Nukleinsäuresequenz mit der in SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24 oder SEQ ID NO: 26 dargestellten Sequenz,
- 5 b) Nukleinsäuresequenzen, die sich als Ergebnis des degenerierten genetischen Codes von der in SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24 oder SEQ ID NO: 26 enthaltenden codierenden Sequenz ableiten lassen,
- 10 c) Derivate der in SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24 oder SEQ ID NO: 26 dargestellten Nukleinsäuresequenz, die für Polypeptide mit der in SEQ ID NO: 23, SEQ ID NO: 25 oder SEQ ID NO: 27 dargestellten Aminosäuresequenz codieren und mindestens 40 % Homologie auf Aminosäureebene mit SEQ ID NO: 23, SEQ ID NO: 25 oder SEQ ID NO: 27 aufweisen und eine Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-Aktivität aufweisen.

15 Weitere vorteilhafte isolierte Nukleinsäuresequenzen sind Sequenzen ausgewählt aus der Gruppe:

- a) einer Nukleinsäuresequenz mit der in SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30 oder SEQ ID NO: 32 dargestellten Sequenz,
- 20 b) Nukleinsäuresequenzen, die sich als Ergebnis des degenerierten genetischen Codes von der in SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30 oder SEQ ID NO: 32 enthaltenden codierenden Sequenz ableiten lassen
- c) Derivate der in SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30 oder SEQ ID NO: 32 dargestellten Nukleinsäuresequenz, die für Polypeptide mit der in SEQ ID NO: 29, SEQ ID NO: 31 oder SEQ ID NO: 33 dargestellten Aminosäuresequenz codieren und mindestens 40 % Homologie auf Aminosäureebene mit SEQ ID NO: 29, SEQ ID NO: 31 oder SEQ ID NO: 33 aufweisen und eine Diacylglycerin Acyltransferase-Aktivität aufweisen.

Weitere vorteilhafte isolierte Nukleinsäuresequenzen sind Sequenzen ausgewählt aus der Gruppe:

- 30 a) einer Nukleinsäuresequenz mit der in SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 dargestellten Sequenz,
- b) Nukleinsäuresequenzen, die sich als Ergebnis des degenerierten genetischen Codes von der in SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 enthaltenden codierenden Sequenz ableiten lassen
- 35 c) Derivate der in SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 dargestellten Nukleinsäuresequenz, die für Polypeptide mit der in SEQ ID NO: 35 oder SEQ ID NO: 37 dargestellten Aminosäuresequenz codieren und mindestens 40 % Homologie auf

Aminosäureebene mit SEQ ID NO: 35 oder SEQ ID NO: 37 aufweisen und eine Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Aktivität aufweisen.

Die oben genannte erfindungsgemäßen Nukleinsäuren stammen von Organismen, wie Tieren, Ciliaten, Pilzen, Pflanzen wie Algen oder Dinoflagellaten, die PUFAs synthetisieren können.

Der Begriff "Nukleinsäure(molekül)", wie hier verwendet, umfasst in einer vorteilhaften Ausführungsform zudem die am 3'- und am 5'-Ende des kodierenden Genbereichs gelegene untranslatierte Sequenz: mindestens 500, bevorzugt 200, besonders bevorzugt 100 Nukleotide der Sequenz stromaufwärts des 5'-Endes des kodierenden Bereichs und mindestens 100, bevorzugt 50, besonders bevorzugt 20 Nukleotide der Sequenz stromabwärts des 3'-Endes des kodierenden Genbereichs. Ein "isoliertes" Nukleinsäuremolekül wird von anderen Nukleinsäuremolekülen abgetrennt, die in der natürlichen Quelle der Nukleinsäure vorliegen. Eine "isolierte" Nukleinsäure hat vorzugsweise keine Sequenzen, welche die Nukleinsäure in der genomischen DNA des Organismus, aus dem die Nukleinsäure stammt, natürlicherweise flankieren (z.B. Sequenzen, die sich an den 5'- und 3'-Enden der Nukleinsäure befinden). Bei verschiedenen Ausführungsformen kann das isolierte Lysophosphatidsäure Acyltransferase-, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-, Diacylglycerin Acyltransferase- und/oder Lecithin Cholesterin Acyltransferasemolekül zum Beispiel weniger als etwa 5 kb, 4 kb, 3 kb, 2 kb, 1 kb, 0,5 kb oder 0,1 kb an Nukleotidsequenzen enthalten, die natürlicherweise das Nukleinsäuremolekül in der genomischen DNA der Zelle, aus der die Nukleinsäure stammt flankieren.

Die im Verfahren verwendeten Nukleinsäuremoleküle, z.B. ein Nukleinsäuremolekül mit einer Nukleotidsequenz der SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 oder eines Teils davon, kann unter Verwendung molekularbiologischer Standardtechniken und der hier bereitgestellten Sequenzinformation isoliert werden. Auch kann mithilfe von Vergleichsalgorithmen beispielsweise eine homologe Sequenz oder homologe, konservierte Sequenzbereiche auf DNA oder Aminosäureebene identifiziert werden. Diese können als Hybridisierungs- sonde sowie Standard-Hybridisierungstechniken (wie z.B. beschrieben in Sambrook et al., Molecular Cloning: A Laboratory Manual. 2. Aufl., Cold Spring Harbor Laboratory, Cold Spring Harbor Laboratory Press, Cold Spring Harbor, NY, 1989) zur Isolierung weiterer im Verfahren nützlicher Nukleinsäuresequenzen verwendet werden. Überdies lässt sich ein Nukleinsäuremolekül, umfassend eine vollständige Sequenz der SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 oder einen Teil davon, durch Polymerasekettenreaktion isolieren, wobei Oligonukleo-

tidprimer, die auf der Basis dieser Sequenz oder von Teilen davon, verwendet werden (z.B. kann ein Nukleinsäuremolekül, umfassend die vollständigen Sequenz oder einen Teil davon, durch Polymerasekettenreaktion unter Verwendung von Oligonukleotidprimern isoliert werden, die auf der Basis dieser gleichen Sequenz erstellt worden sind).

5 Zum Beispiel lässt sich mRNA aus Zellen isolieren (z.B. durch das Guanidiniumthiocyanat-Extraktionsverfahren von Chirgwin et al. (1979) Biochemistry 18:5294-5299) und cDNA mittels Reverser Transkriptase (z.B. Moloney-MLV-Reverse-Transkriptase, erhältlich von Gibco/BRL, Bethesda, MD, oder AMV-Reverse-Transkriptase, erhältlich von Seikagaku America, Inc., St.Petersburg, FL) herstellen. Synthetische Oligonukleotidprimer zur Amplifizierung mittels Polymerasekettenreaktion lassen sich auf der
10 Basis einer der in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 gezeigten Sequenzen oder mithilfe der in SEQ ID NO: 2, SEQ ID NO: 5, SEQ ID NO: 8, SEQ ID NO: 10, SEQ ID NO: 12, SEQ ID NO: 15, SEQ ID NO: 17, SEQ ID NO: 19, SEQ ID NO: 21, SEQ ID NO: 23, SEQ ID NO: 25, SEQ ID NO: 27, SEQ ID NO: 29, SEQ ID NO: 31, SEQ ID NO: 33, SEQ ID NO: 35 oder SEQ ID NO: 37 dargestellten Aminosäuresequenzen erstellen. Eine erfindungsgemäße Nukleinsäure kann unter Verwendung von cDNA oder alternativ von genomischer DNA als Matrize und geeigneten Oligonukleotidprimern gemäß Standard-PCR-Amplifikationstechniken amplifiziert werden. Die so amplifizierte Nukleinsäure kann in einen geeigneten Vektor kloniert werden und mittels DNA-Sequenzanalyse charakterisiert werden. Oligonukleotide, die einer Desaturase-Nukleotidsequenz
20 entsprechen, können durch Standard-Syntheseverfahren, beispielsweise mit einem automatischen DNA-Synthesegerät, hergestellt werden.

Homologe der verwendeten Lysophosphatidsäure Acyltransferase-, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-, Diacylglycerin Acyltransferase- oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Nukleinsäuresequenzen mit der Sequenz SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 bedeutet beispielsweise alle-
35 lische Varianten mit mindestens etwa 40 bis 60 %, vorzugsweise mindestens etwa 60 bis 70 %, stärker bevorzugt mindestens etwa 70 bis 80 %, 80 bis 90 % oder 90 bis 95 % und noch stärker bevorzugt mindestens etwa 95 %, 96 %, 97 %, 98 %, 99 % oder mehr Homologie zu einer in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 gezeigten Nukleotidsequenzen oder ihren
40 Homologen, Derivaten oder Analoga oder Teilen davon. Weiterhin sind isolierte Nukleinsäuremoleküle einer Nukleotidsequenz, die an eine der in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SE-

SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 gezeigten Nukleotidsequenzen oder einen Teil davon hybridisieren, z.B. unter stringenten Bedingungen hybridisiert. Allelische Varianten umfassen insbesondere funktionelle Varianten, die sich durch Deletion, Insertion oder Substitution von Nukleotiden aus/in der in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 dargestellten Sequenz erhalten lassen, wobei aber die Absicht ist, dass die Enzymaktivität der davon herrührenden synthetisierten Proteine für die Insertion eines oder mehrerer Gene vorteilhafterweise beibehalten wird. Proteine, die noch die enzymatische Aktivität der Lysophosphatidsäure Acyltransferase, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase, Diacylglycerin Acyltransferase oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase besitzen, das heißt deren Aktivität im wesentlichen nicht reduziert ist, bedeutet Proteine mit mindestens 10 %, vorzugsweise 20 %, besonders bevorzugt 30 %, ganz besonders bevorzugt 40 % der ursprünglichen Enzymaktivität, verglichen mit dem durch SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 kodierten Protein.

Homologen der SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 bedeuten beispielsweise auch bakterielle, Pilz- und Pflanzenhomologen, verkürzte Sequenzen, einzelsträngige DNA oder RNA der kodierenden und nicht-kodierenden DNA-Sequenz.

Homologen der SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 bedeutet auch Derivate, wie beispielsweise Promotorvarianten. Die Promotoren stromaufwärts der angegebenen Nukleotidsequenzen können durch einen oder mehrere Nukleotidaustausche, durch Insertion(en) und/oder Deletion(en) modifiziert werden, ohne dass jedoch die Funktionalität oder Aktivität der Promotoren gestört wird. Es ist weiterhin möglich, dass die Aktivität der Promotoren durch Modifikation ihrer Sequenz erhöht ist oder dass sie vollständig durch aktivere Promotoren, sogar aus heterologen Organismen, ersetzt werden.

Die vorgenannten Nukleinsäuren und Proteinmoleküle mit Lysophosphatidsäure Acyltransferase-Aktivität, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-Aktivität, Diacylglycerin Acyltransferase-Aktivität oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Aktivität, die am Stoffwechsel von Lipiden und Fettsäuren, PUFA-Cofaktoren und Enzymen oder am Transport lipophiler Verbindungen über Membranen beteiligt sind, werden im erfindungsgemäßen Verfahren zur Modulation der Produktion von PUFAs in transgenen Organismen vorteilhaft in Pflanzen, wie Mais, Weizen, Roggen, Hafer, Triticale, Reis, Gerste, Sojabohne, Erdnuss, Baumwolle, Linum Arten wie Öl- oder Faserlein, Brassica-Arten, wie Raps, Canola und Rübsen, Pfeffer, Sonnenblume, Borretsch, Nachtkerze und Tagetes, Solanaceen-Pflanzen, wie Kartoffel, Tabak, Aubergine und Tomate, Vicia-Arten, Erbse, Maniok, Alfalfa, Buschpflanzen (Kaffee, Kakao, Tee), Salix-Arten, Bäume (Ölpalme, Kokosnuss) und ausdauernden Gräsern und Futterfeldfrüchten, entweder direkt (z.B. wenn die Überexpression oder Optimierung eines Fettsäurebiosynthese-Proteins einen direkten Einfluss auf die Ausbeute, Produktion und/oder Effizienz der Produktion der Fettsäure aus modifizierten Organismen hat) verwendet und/oder können eine indirekt Auswirkung haben, die dennoch zu einer Steigerung der Ausbeute, Produktion und/oder Effizienz der Produktion der PUFAs oder einer Abnahme unerwünschter Verbindungen führt (z.B. wenn die Modulation des Stoffwechsels von Lipiden und Fettsäuren, Cofaktoren und Enzymen zu Veränderungen der Ausbeute, Produktion und/oder Effizienz der Produktion oder der Zusammensetzung der gewünschten Verbindungen innerhalb der Zellen führt, was wiederum die Produktion einer oder mehrerer Fettsäuren beeinflussen kann).

Die Kombination verschiedener Vorläufermoleküle und Biosyntheseenzyme führt zur Herstellung verschiedener Fettsäuremoleküle, was eine entscheidende Auswirkung auf die Zusammensetzung der Lipide hat. Da mehrfach ungesättigte Fettsäuren (= PUFAs) nicht nur einfach in Triacylglycerin sondern auch in Membranlipide eingebaut werden.

Die Lipidsynthese lässt sich in zwei Abschnitte unterteilen: die Synthese von Fettsäuren und ihre Bindung an sn-Glycerin-3-Phosphat sowie die Addition oder Modifikation einer polaren Kopfgruppe. Übliche Lipide, die in Membranen verwendet werden, umfassen Phospholipide, Glycolipide, Sphingolipide und Phosphoglyceride. Die Fettsäuresynthese beginnt mit der Umwandlung von Acetyl-CoA in Malonyl-CoA durch die Acetyl-CoA-Carboxylase oder in Acetyl-ACP durch die Acetyltransacylase. Nach einer Kondensationsreaktion bilden diese beiden Produktmoleküle zusammen Acetoacetyl-ACP, das über eine Reihe von Kondensations-, Reduktions- und Dehydrierungsreaktionen umgewandelt wird, so dass ein gesättigtes Fettsäuremolekül mit der gewünschten Kettenlänge erhalten wird. Die Produktion der ungesättigten Fettsäuren aus diesen Molekülen wird durch spezifische Desaturasen katalysiert, und zwar entweder aerob mittels molekularem Sauerstoff oder anaerob (bezüglich der Fettsäuresynthese in Mikroorganismen siehe F.C. Neidhardt et al. (1996) *E. coli* und *Salmonella*. ASM Press: Washington, D.C., S. 612-636 und darin enthaltene Literaturstellen; Lengeler et al. (Hrsgb.) (1999) *Biology of Prokaryotes*. Thieme: Stuttgart, New York, und die enthaltene Literaturstellen, sowie Magnuson, K., et al. (1993) *Microbiological Reviews* 57:522-542 und die enthaltenen Literaturstellen). Die so hergestellten an

Phospholipide gebundenen Fettsäuren müssen anschließend wieder für die weitere Elongationen aus den Phospholipiden in den FettsäureCoA-Ester-Pool überführt werden. Dies ermöglichen Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferasen. Weiterhin können diese Enzyme die elongierten Fettsäuren wieder von den CoA-Estern auf die Phospholipide übertragen. Diese Reaktionsabfolge kann gegebenenfalls mehrfach durchlaufen werden.

Vorläufer für die PUFA-Biosynthese sind beispielsweise Ölsäure, Linol- und Linolensäure. Diese C_{18} -Kohlenstoff-Fettsäuren müssen auf C_{20} und C_{22} verlängert werden, damit Fettsäuren vom Ecosa- und Docosa-Kettentyp erhalten werden. Mithilfe der im Verfahren verwendeten Lysophosphatidsäure Acyltransferasen, Glycerin-3-phosphat Acyltransferasen, Diacylglycerin Acyltransferasen, Lecithin Cholesterin Acyltransferasen, vorteilhaft in Kombination mit Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferasen, Desaturasen wie der Δ -4-, Δ -5-, Δ -6- und Δ -8-Desaturasen und/oder der Δ -5-, Δ -6-, Δ -9-Elongase können Arachidonsäure, Eicosapentaensäure, Docosapentaensäure oder Docosahexaensäure sowie verschiedene andere langkettige PUFAs erhalten, extrahiert und für verschiedene Zwecke bei Nahrungsmittel-, Futter-, Kosmetik- oder pharmazeutischen Anwendungen verwendet werden. Mit den genannten Enzymen können vorzugsweise C_{18} -, C_{20} -, C_{22} - und/oder C_{24} -Fettsäuren mit mindestens zwei vorteilhaft mindestens drei, vier, fünf oder sechs Doppelbindungen im Fettsäuremolekül, vorzugsweise zu C_{20} -, C_{22} - und/oder C_{24} -Fettsäuren mit vorteilhaft drei, vier oder fünf Doppelbindungen im Fettsäuremolekül hergestellt werden. Die Desaturierung kann vor oder nach Elongation der entsprechenden Fettsäure erfolgen. Daher führen die Produkte der Desaturaseaktivitäten und der möglichen weiteren Desaturierung und Elongation zu bevorzugten PUFAs mit höherem Desaturierungsgrad, einschließlich einer weiteren Elongation von C_{20} zu C_{22} -Fettsäuren, zu Fettsäuren wie γ -Linolensäure, Dihomo- γ -linolensäure, Arachidonsäure, Stearidonsäure, Eicosatetraensäure oder Eicosapentaensäure. Substrate der Lysophosphatidsäure Acyltransferasen, Glycerin-3-phosphat Acyltransferasen, Diacylglycerin Acyltransferasen oder Lecithin Cholesterin Acyltransferasen im erfindungsgemäßen Verfahren sind C_{18} -, C_{20} - oder C_{22} -Fettsäuren wie zum Beispiel Linolsäure, γ -Linolensäure, α -Linolensäure, Dihomo- γ -linolensäure, Eicosatetraensäure oder Stearidonsäure. Bevorzugte Substrate sind Linolsäure, γ -Linolensäure und/oder α -Linolensäure, Dihomo- γ -linolensäure bzw. Arachidonsäure, Eicosatetraensäure oder Eicosapentaensäure. Die C_{18} -, C_{20} - oder C_{22} -Fettsäuren mit mindestens zwei Doppelbindungen in der Fettsäure fallen im erfindungsgemäßen Verfahren in Form der freien Fettsäure oder in Form ihrer Ester beispielsweise in Form ihrer Glyceride an.

Unter dem Begriff "Glycerid" wird ein mit ein, zwei oder drei Carbonsäureresten verestertes Glycerin verstanden (Mono-, Di- oder Triglycerid). Unter "Glycerid" wird auch ein Gemisch an verschiedenen Glyceriden verstanden. Das Glycerid oder das Glyceridgemisch kann weitere Zusätze, z.B. freie Fettsäuren, Antioxidantien, Proteine, Kohlenhydrate, Vitamine und/oder andere Substanzen enthalten.

Unter einem "Glycerid" im Sinne des erfindungsgemäßen Verfahrens werden ferner vom Glycerin abgeleitete Derivate verstanden. Dazu zählen neben den oben beschriebenen Fettsäureglyceriden auch Glycerophospholipide und Glyceroglycolipide. Bevorzugt seien hier die Glycerophospholipide wie Lecithin (Phosphatidylcholin), Cardiolipin, Phosphatidylglycerin, Phosphatidylserin und Alkylacylglycerophospholipide beispielhaft genannt.

Ferner müssen Fettsäuren anschließend an verschiedene Modifikationsorte transportiert und in das Triacylglycerin-Speicherlipid eingebaut werden. Ein weiterer wichtiger Schritt bei der Lipidsynthese ist der Transfer von Fettsäuren auf die polaren Kopfgruppen, beispielsweise durch Glycerin-Fettsäure-Acyltransferase (s. Frentzen, 1998, Lipid, 100(4-5):161-166).

Veröffentlichungen über die Pflanzen-Fettsäurebiosynthese, Desaturierung, den Lipidstoffwechsel und Membrantransport von fetthaltigen Verbindungen, die Beta-oxidation, Fettsäuremodifikation und Cofaktoren, Triacylglycerin-Speicherung und -Assemblierung einschließlich der Literaturstellen darin siehe in den folgenden Artikeln: Kinney, 1997, Genetic Engineering, Hrsgb.: JK Setlow, 19:149-166; Ohlrogge und Browse, 1995, Plant Cell 7:957-970; Shanklin und Cahoon, 1998, Annu. Rev. Plant Physiol. Plant Mol. Biol. 49:611-641; Voelker, 1996, Genetic Engineering, Hrsgb.: JK Setlow, 18:111-13; Gerhardt, 1992, Prog. Lipid R. 31:397-417; Gühnemann-Schäfer & Kindl, 1995, Biochim. Biophys Acta 1256:181-186; Kunau et al., 1995, Prog. Lipid Res. 34:267-342; Stymne et al., 1993, in: Biochemistry and Molecular Biology of Membrane and Storage Lipids of Plants, Hrsgb.: Murata und Somerville, Rockville, American Society of Plant Physiologists, 150-158, Murphy & Ross 1998, Plant Journal. 13(1):1-16.

Die im Verfahren hergestellten PUFAs, umfassen eine Gruppe von Molekülen, die höhere Tiere nicht mehr synthetisieren können und somit aufnehmen müssen oder die höhere Tiere nicht mehr ausreichend selbst herstellen können und somit zusätzlich aufnehmen müssen, obwohl sie leicht von anderen Organismen, wie Bakterien, synthetisiert werden, beispielsweise können Katzen Arachidonsäure nicht mehr synthetisieren.

Der Begriff "Lysophosphatidsäure Acyltransferase, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase, Diacylglycerin Acyltransferase oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase" im Sinne der Erfindung umfasst Proteine, die an der Biosynthese von Fettsäuren beteiligt sind, sowie ihre Homologen, Derivaten oder Analoga. Unter Phospholipiden im Sinne der Erfindung sind zu verstehen Phosphatidylcholin, Phosphatidylethanolamin, Phosphatidylserin, Phosphatidylglycerin, und/oder Phosphatidylinositol vorteilhafterweise Phosphatidylcholin. Die Begriffe Lysophosphatidsäure Acyltransferase-, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-, Diacylglycerin Acyltransferase- oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Nukleinsäuresequenz(en) umfassen Nukleinsäuresequenzen, die eine Lysophosphatidsäure Acyltransferase, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase, Diacylglycerin Acyltransferase oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase kodieren und bei

denen ein Teil eine kodierende Region und ebenfalls entsprechende 5'- und 3'-untranslatierte Sequenzbereiche sein können. Die Begriffe Produktion oder Produktivität sind im Fachgebiet bekannt und beinhalten die Konzentration des Fermentationsproduktes (Verbindungen der Formel I), das in einer bestimmten Zeitspanne und einem bestimmten Fermentationsvolumen gebildet wird (z.B. kg Produkt pro Stunde pro Liter). Der Begriff Effizienz der Produktion umfasst die Zeit, die zur Erzielung einer bestimmten Produktionsmenge nötig ist (z.B. wie lange die Zelle zur Aufrichtung einer bestimmten Durchsatzrate einer Feinchemikalie benötigt). Der Begriff Ausbeute oder Produkt/Kohlenstoff-Ausbeute ist im Fachgebiet bekannt und umfasst die Effizienz der Umwandlung der Kohlenstoffquelle in das Produkt (d.h. die Feinchemikalie). Dies wird gewöhnlich beispielsweise ausgedrückt als kg Produkt pro kg Kohlenstoffquelle. Durch Erhöhen der Ausbeute oder Produktion der Verbindung wird die Menge der gewonnenen Moleküle oder der geeigneten gewonnenen Moleküle dieser Verbindung in einer bestimmten Kulturmenge über einen festgelegten Zeitraum erhöht. Die Begriffe Biosynthese oder Biosyntheseweg sind im Fachgebiet bekannt und umfassen die Synthese einer Verbindung, vorzugsweise einer organischen Verbindung, durch eine Zelle aus Zwischenverbindungen, beispielsweise in einem Mehrschritt- und stark regulierten Prozess. Die Begriffe Abbau oder Abbauweg sind im Fachgebiet bekannt und umfassen die Spaltung einer Verbindung, vorzugsweise einer organischen Verbindung, durch eine Zelle in Abbauprodukte (allgemeiner gesagt, kleinere oder weniger komplexe Moleküle) beispielsweise in einem Mehrschritt- und stark regulierten Prozess. Der Begriff Stoffwechsel ist im Fachgebiet bekannt und umfasst die Gesamtheit der biochemischen Reaktionen, die in einem Organismus stattfinden. Der Stoffwechsel einer bestimmten Verbindung (z.B. der Stoffwechsel einer Fettsäure) umfasst dann die Gesamtheit der Biosynthese-, Modifikations- und Abbauwege dieser Verbindung in der Zelle, die diese Verbindung betreffen.

Bei einer weiteren Ausführungsform kodieren Derivate des erfindungsgemäßen Nukleinsäuremoleküls wieder gegeben in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 Proteine mit mindestens 40 %, vorteilhaft etwa 50 bis 60 %, vorzugsweise mindestens etwa 60 bis 70 % und stärker bevorzugt mindestens etwa 70 bis 80 %, 80 bis 90 %, 90 bis 95 % und am stärksten bevorzugt mindestens etwa 96 %, 97 %, 98 %, 99 % oder mehr Homologie (= Identität) zu einer vollständigen Aminosäuresequenz der SEQ ID NO: 2, SEQ ID NO: 5, SEQ ID NO: 8, SEQ ID NO: 10, SEQ ID NO: 12, SEQ ID NO: 15, SEQ ID NO: 17, SEQ ID NO: 19, SEQ ID NO: 21, SEQ ID NO: 23, SEQ ID NO: 25, SEQ ID NO: 27, SEQ ID NO: 29, SEQ ID NO: 31, SEQ ID NO: 33, SEQ ID NO: 35 oder SEQ ID NO: 37. Die Homologie wurde über den gesamten Aminosäure- bzw. Nukleinsäuresequenzbereich berechnet. Für die Sequenzvergleiche wurde das Programm PileUp verwendet (J. Mol. Evolution., 25, 351-360, 1987, Higgins et al., CABIOS, 5 1989: 151-153) oder die Programme Gap und BestFit [Needleman and Wunsch (J. Mol. Biol. 48; 443-453 (1970) und Smith and Waterman (Adv. Appl. Math. 2; 482-489 (1981))], die im GCG Software-Packet

[Genetics Computer Group, 575 Science Drive, Madison, Wisconsin, USA 53711 (1991)] enthalten sind. Die oben in Prozent angegebenen Sequenzhomologiewerte wurden mit dem Programm BestFit über den gesamten Sequenzbereich mit folgenden Einstellungen ermittelt: Gap Weight: 8, Length Weight: 2.

- 5 Die Erfindung umfasst zudem Nukleinsäuremoleküle, die sich von einer der in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 gezeigten
- 10 Nukleotidsequenzen (und Teilen davon) aufgrund des degenerierten genetischen Codes unterscheiden und somit die gleiche Lysophosphatidsäure Acyltransferase, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase, Diacylglycerin Acyltransferase oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase codieren wie diejenige, die von den in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 gezeigten Nukleotidsequenzen kodiert wird.
- 20 Zusätzlich zu den in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 gezeigten Lysophosphatidsäure Acyltransferase-, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-, Diacylglycerin Acyltransferase- oder Lecithin Cholesterin
- 25 Acyltransferase-Nukleotidsequenzen erkennt der Fachmann, dass DNA-Sequenzpolymorphismen, die zu Änderungen in den Aminosäuresequenzen der Lysophosphatidsäure Acyltransferase, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase, Diacylglycerin Acyltransferase oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase führen, innerhalb einer Population existieren können. Diese genetischen Polymorphismen im Lysophosphatidsäure Acyltransferase-, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-, Diacylglycerin Acyltransferase- oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Gen können zwischen Individuen innerhalb einer Population aufgrund von natürlicher Variation existieren. Diese natürlichen Varianten bewirken üblicherweise eine Varianz von 1 bis 5 % in der Nukleotidsequenz des Lysophosphatidsäure Acyltransferase-, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-, Diacylglycerin Acyltransferase- oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Gens. Sämtliche und alle dieser Nukleotidvariationen und daraus resultierende Aminosäurepolymorphismen in der Lysophosphatidsäure Acyltransferase, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase, Diacylglycerin Acyltransferase oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase, die das Ergebnis natürlicher Variation sind und die funktionelle Aktivität
- 35 von nicht verändern, sollen im Umfang der Erfindung enthalten sein.
- 40

Für das erfindungsgemäße Verfahren vorteilhafte Nukleinsäuremoleküle können auf der Grundlage ihrer Homologie zu den hier offenbarten Lysophosphatidsäure

Acyltransferase-, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-, Diacylglycerin Acyltransferase- oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Nukleinsäuren unter Verwendung der Sequenzen oder eines Teils davon als Hybridisierungs-sonde gemäß Standard-Hybridisierungstechniken unter stringenten Hybridisierungsbedingungen isoliert werden. Dabei können beispielsweise isolierte Nukleinsäuremoleküle verwendet werden, die mindestens 15 Nukleotide lang sind und unter stringenten Bedingungen mit dem Nukleinsäuremolekülen, die eine Nukleotidsequenz der SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 umfassen, hybridisieren. Es können auch Nukleinsäuren mindestens 25, 50, 100, 250 oder mehr Nukleotide verwendet werden. Der Begriff "hybridisiert unter stringenten Bedingungen", wie hier verwendet, soll Hybridisierungs- und Waschbedingungen beschreiben, unter denen Nukleotidsequenzen, die mindestens 60 % homolog zueinander sind, gewöhnlich aneinander hybridisiert bleiben. Die Bedingungen sind vorzugsweise derart, dass Sequenzen, die mindestens etwa 65 %, stärker bevorzugt mindestens etwa 70 % und noch stärker bevorzugt mindestens etwa 75 % oder stärker zueinander homolog sind, gewöhnlich aneinander hybridisiert bleiben. Diese stringenten Bedingungen sind dem Fachmann bekannt und lassen sich in Current Protocols in Molecular Biology, John Wiley & Sons, N. Y. (1989), 6.3.1-6.3.6., finden. Ein bevorzugtes, nicht einschränkendes Beispiel für stringente Hybridisierungsbedingungen sind Hybridisierungen in 6 x Natriumchlorid/Natriumcitrat (sodium chloride/sodium citrate = SSC) bei etwa 45°C, gefolgt von einem oder mehreren Waschschritten in 0,2 x SSC, 0,1 % SDS bei 50 bis 65°C. Dem Fachmann ist bekannt, dass diese Hybridisierungsbedingungen sich je nach dem Typ der Nukleinsäure und, wenn beispielsweise organische Lösungsmittel vorliegen, hinsichtlich der Temperatur und der Konzentration des Puffers unterscheiden. Die Temperatur unterscheidet sich beispielsweise unter "Standard-Hybridisierungsbedingungen" je nach dem Typ der Nukleinsäure zwischen 42°C und 58°C in wässrigem Puffer mit einer Konzentration von 0,1 bis 5 x SSC (pH 7,2). Falls organisches Lösungsmittel im obengenannten Puffer vorliegt, zum Beispiel 50 % Formamid, ist die Temperatur unter Standardbedingungen etwa 42°C. Vorzugsweise sind die Hybridisierungsbedingungen für DNA:DNA-Hybride zum Beispiel 0,1 x SSC und 20°C bis 45°C, vorzugsweise zwischen 30°C und 45°C. Vorzugsweise sind die Hybridisierungsbedingungen für DNA:RNA-Hybride zum Beispiel 0,1 x SSC und 30°C bis 55°C, vorzugsweise zwischen 45°C und 55°C. Die vorstehend genannten Hybridisierungstemperaturen sind beispielsweise für eine Nukleinsäure mit etwa 100 bp (= Basenpaare) Länge und einem G + C-Gehalt von 50 % in Abwesenheit von Formamid bestimmt. Der Fachmann weiß, wie die erforderlichen Hybridisierungsbedingungen anhand von Lehrbüchern, wie dem vorstehend erwähnten oder aus den folgenden Lehrbüchern Sambrook et al., "Molecular Cloning", Cold Spring Harbor Laboratory, 1989; Hames und Higgins (Hrsgb.) 1985, "Nucleic Acids Hybridization: A Practical Approach", IRL Press at Oxford University Press, Oxford; Brown (Hrsgb.) 1991, "Essential Molecular Biology: A Practical Approach", IRL Press at Oxford University Press, Oxford, bestimmt werden können.

- Zur Bestimmung der prozentualen Homologie (= Identität) von zwei Aminosäuresequenzen (z.B. einer der Sequenzen der SEQ ID NO: 2, SEQ ID NO: 5, SEQ ID NO: 8, SEQ ID NO: 10, SEQ ID NO: 12, SEQ ID NO: 15, SEQ ID NO: 17, SEQ ID NO: 19, SEQ ID NO: 21, SEQ ID NO: 23, SEQ ID NO: 25, SEQ ID NO: 27, SEQ ID NO: 29, SEQ ID NO: 31, SEQ ID NO: 33, SEQ ID NO: 35 oder SEQ ID NO: 37) oder von zwei Nukleinsäuren (z.B. SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36) werden die Sequenzen zum Zweck des optimalen Vergleichs untereinander geschrieben (z.B. können Lücken in die Sequenz eines Proteins oder einer Nukleinsäure eingefügt werden, um ein optimales Alignment mit dem anderen Protein oder der anderen Nukleinsäure zu erzeugen). Die Aminosäurereste oder Nukleotide an den entsprechenden Aminosäurepositionen oder Nukleotidpositionen werden dann verglichen. Wenn eine Position in einer Sequenz durch den gleichen Aminosäurerest oder das gleiche Nukleotid wie die entsprechende Stelle in der anderen Sequenz belegt wird, dann sind die Moleküle an dieser Position homolog (d.h. Aminosäure- oder Nukleinsäure-"Homologie", wie hier verwendet, entspricht Aminosäure- oder Nukleinsäure-"Identität"). Die prozentuale Homologie zwischen den beiden Sequenzen ist eine Funktion der Anzahl an identischen Positionen, die den Sequenzen gemeinsam sind (d.h. % Homologie = Anzahl der identischen Positionen/Gesamtanzahl der Positionen x 100). Die Begriffe Homologie und Identität sind damit als Synonym anzusehen. Die verwendeten Programme bzw. Algorithmen sind oben beschrieben.
- Ein isoliertes Nukleinsäuremolekül, das eine Lysophosphatidsäure Acyltransferase, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase, Diacylglycerin Acyltransferase oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase kodiert, die zu einer Proteinsequenz der SEQ ID NO: 2, SEQ ID NO: 5, SEQ ID NO: 8, SEQ ID NO: 10, SEQ ID NO: 12, SEQ ID NO: 15, SEQ ID NO: 17, SEQ ID NO: 19, SEQ ID NO: 21, SEQ ID NO: 23, SEQ ID NO: 25, SEQ ID NO: 27, SEQ ID NO: 29, SEQ ID NO: 31, SEQ ID NO: 33, SEQ ID NO: 35 oder SEQ ID NO: 37 homolog ist, kann durch Einbringen einer oder mehrerer Nukleotidsubstitutionen, -additionen oder -deletionen in eine Nukleotidsequenz der SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 erzeugt werden, so dass eine oder mehrere Aminosäuresubstitutionen, -additionen oder -deletionen in das kodierte Protein eingebracht werden. Mutationen können in eine der Sequenzen der SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 durch Standardtechniken, wie stellenspezifische Mutagenese und PCR-vermittelte Mutagenese, eingebracht werden. Vorzugsweise werden konservative Aminosäure-

substitutionen an einer oder mehreren der vorhergesagten nicht-essentiellen Aminosäureresten hergestellt. Bei einer "konservativen Aminosäuresubstitution" wird der Aminosäurerest gegen einen Aminosäurerest mit einer ähnlichen Seitenkette ausgetauscht. Im Fachgebiet sind Familien von Aminosäureresten mit ähnlichen Seitenketten definiert worden. Diese Familien umfassen Aminosäuren mit basischen Seitenketten (z.B. Lysin, Arginin, Histidin), sauren Seitenketten (z.B. Asparaginsäure, Glutaminsäure), ungeladenen polaren Seitenketten (z.B. Glycin, Asparagin, Glutamin, Serin, Threonin, Tyrosin, Cystein), unpolaren Seitenketten, (z.B. Alanin, Valin, Leucin, Isoleucin, Prolin, Phenylalanin, Methionin, Tryptophan), beta-verzweigten Seitenketten (z.B. Threonin, Valin, Isoleucin) und aromatischen Seitenketten (z.B. Tyrosin, Phenylalanin, Tryptophan, Histidin). Ein vorhergesagter nicht-essentieller Aminosäurerest in einer Lysophosphatidsäure Acyltransferase, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase, Diacylglycerin Acyltransferase oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase wird somit vorzugsweise durch einen anderen Aminosäurerest aus der gleichen Seitenkettenfamilie ausgetauscht. Alternativ können bei einer anderen Ausführungsform die Mutationen zufallsgemäß über die gesamte oder einen Teil der Lysophosphatidsäure Acyltransferase, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase, Diacylglycerin Acyltransferase oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase kodierenden Sequenz eingebracht werden, z.B. durch Sättigungsmutagenese, und die resultierenden Mutanten können nach der hier beschriebenen Lysophosphatidsäure Acyltransferase-, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-, Diacylglycerin Acyltransferase- oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Aktivität durchmustert werden, um Mutanten zu identifizieren, die die Lysophosphatidsäure Acyltransferase-, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-, Diacylglycerin Acyltransferase- oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Aktivität beibehalten haben. Nach der Mutagenese einer der Sequenzen der SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 kann das kodierte Protein rekombinant exprimiert werden, und die Aktivität des Proteins kann z.B. unter Verwendung der hier beschriebenen Tests bestimmt werden.

Diese Erfindung wird durch die nachstehenden Beispiele weiter veranschaulicht, die nicht als beschränkend aufgefasst werden sollten. Der Inhalt sämtlicher in dieser Patentanmeldung zitierten Literaturstellen, Patentanmeldungen, Patente und veröffentlichten Patentanmeldungen ist hier durch Bezugnahme aufgenommen.

Beispiele

Beispiel 1: Allgemeine Verfahren

a) Allgemeine Klonierungsverfahren:

Klonierungsverfahren, wie beispielsweise Restriktionsspaltungen, Agarosegelelektrophorese, Reinigung von DNA-Fragmenten, Transfer von Nukleinsäuren auf Nitrocellulose- und Nylonmembranen, Verbindung von DNA-Fragmenten, Transformation

von *Escherichia coli*- und Hefe-Zellen, Anzucht von Bakterien und Sequenzanalyse rekombinanter DNA, wurden durchgeführt wie beschrieben in Sambrook et al. (1989) (Cold Spring Harbor Laboratory Press: ISBN 0-87969-309-6) oder Kaiser, Michaelis und Mitchell (1994) "Methods in Yeast Genetics" (Cold Spring Harbor Laboratory Press: ISBN 0-87969-451-3).

b) Chemikalien

Die verwendeten Chemikalien wurden, wenn im Text nicht anders angegeben, in p.A.-Qualität von den Firmen Fluka (Neu-Ulm), Merck (Darmstadt), Roth (Karlsruhe), Serva (Heidelberg) und Sigma (Deisenhofen) bezogen. Lösungen wurden unter Verwendung von reinem pyrogenfreiem Wasser, im nachstehenden Text als H₂O bezeichnet, aus einer Milli-Q-Wassersystem-Wasserreinigungsanlage (Millipore, Eschborn) hergestellt. Restriktionsendonukleasen, DNA-modifizierende Enzyme und molekularbiologische Kits wurden bezogen von den Firmen AGS (Heidelberg), Amersham (Braunschweig), Biometra (Göttingen), Boehringer (Mannheim), Genomed (Bad Oeynhausen), New England Biolabs (Schwalbach/Taunus), Novagen (Madison, Wisconsin, USA), Perkin-Elmer (Weiterstadt), Pharmacia (Freiburg), Qiagen (Hilden) und Stratagene (Amsterdam, Niederlande). Wenn nicht anders angegeben, wurden sie nach den Anweisungen des Herstellers verwendet.

c) Klonierung und Expression von Desaturasen und Elongasen

Der *Escherichia coli*-Stamm XL1 Blue MRF' kan (Stratagene) wurde zur Subklonierung der Δ -6-Desaturase aus *Physcomitrella patens* verwendet. Für die funktionelle Expression dieses Gens wurde der *Saccharomyces cerevisiae*-Stamm INVSc 1 (Invitrogen Co.) verwendet. *E. coli* wurde in Luria-Bertani-Brühe (LB, Duchefa, Haarlem, Niederlande) bei 37°C kultiviert. Wenn nötig, wurde Ampicillin (100 mg/Liter) zugegeben, und 1,5 % Agar (Gew./Vol.) wurde für feste LB-Medien hinzugefügt. *S. cerevisiae* wurde bei 30°C entweder in YPG-Medium oder in komplettem Minimalmedium ohne Uracil (CMdm; siehe in: Ausubel, F.M., Brent, R., Kingston, R.E., Moore, D.D., Seidman, J.G., Smith, J.A., Struhl, K., Albright, L.B., Coen, D.M., und Varki, A. (1995) Current Protocols in Molecular Biology, John Wiley & Sons, New York) mit entweder 2 % (Gew./Vol.) Raffinose oder Glucose kultiviert. Für feste Medien wurden 2 % (Gew./Vol.) Bacto™-Agar (Difco) hinzugefügt. Die zur Klonierung und Expression verwendeten Plasmide sind pUC18 (Pharmacia) und pYES2 (Invitrogen Co.).

d) Klonierung und Expression PUFA-spezifischer Desaturasen und Elongasen

Für die Expression in Pflanzen wurden cDNA Klone aus SEQ ID NO: 46 (*Physcomitrella patens* Δ -6-Desaturase), 48 (*Physcomitrella patens* Δ -6-Elongase) oder 50 (*Phaedactylum tricornutum* Δ -5-Desaturase) so modifiziert, dass lediglich die Codierregion mittels Polymerase Kettenreaktion unter Zuhilfenahme zweier Oligonukleotide amplifiziert werden. Dabei wurde darauf geachtet, dass eine Konsensussequenz vor dem Startcodon zur effizienten Translation eingehalten wurde. Entweder

wurde hierzu die Basenfolge ATA oder AAA gewählt und vor das ATG in die Sequenz eingefügt [Kozak, M. (1986) Point mutations define a sequence flanking the AUG initiator codon that modulates translation by eukaryotic ribosomes, Cell 44, 283-2929]. Vor diesem Konsensustriplett wurde zusätzlich eine Restriktionsschnittstelle eingeführt, die kompatibel sein muss zur Schnittstelle des Zielvektors, in den das Fragment kloniert werden soll und mit dessen Hilfe die Genexpression in Mikroorganismen oder Pflanzen erfolgen soll.

Die PCR-Reaktion wurde mit Plasmid-DNA als Matrize in einem Thermocycler (Biometra) mit der Pfu-DNA-(Stratagene) Polymerase und dem folgenden Temperaturprogramm durchgeführt: 3 min bei 96°C, gefolgt von 30 Zyklen mit 30 s bei 96°C, 30 s bei 55°C und 2 min bei 72°C, 1 Zyklus mit 10 min bei 72°C und Stop bei 4°C. Die Anlagerungstemperatur wurde je nach gewählten Oligonukleotiden variiert. Pro Kilobasenpaare DNA ist von einer Synthesezeit von etwa einer Minute auszugehen. Weitere Parameter, die Einfluss auf die PCR haben wie z.B. Mg-Ionen, Salz, DNA Polymerase etc., sind dem Fachmann auf dem Gebiet geläufig und können nach Bedarf variiert werden.

Die korrekte Größe des amplifizierten DNA-Fragments wurde mittels Agarose-TBE-Gelelektrophorese bestätigt. Die amplifizierte DNA wurde aus dem Gel mit dem QIAquick-Gelextraktionskit (QIAGEN) extrahiert und in die SmaI-Restriktionsstelle des dephosphorylierten Vektors pUC18 unter Verwendung des Sure Clone Ligations Kit (Pharmacia) ligiert, wobei die pUC-Derivate erhalten wurden. Nach der Transformation von E. coli XL1 Blue MRF⁺ kan wurde eine DNA-Minipräparation [Riggs, M.G., & McLachlan, A. (1986) A simplified screening procedure for large numbers of plasmid mini-preparation. BioTechniques 4, 310-313] an ampicillinresistenten Transformanten durchgeführt, und positive Klone mittels BamHI-Restriktionsanalyse identifiziert. Die Sequenz des klonierten PCR-Produktes wurde mittels Resequenzierung unter Verwendung des ABI PRISM Big Dye Terminator Cycle Sequencing Ready Reaction Kit (Perkin-Elmer, Weiterstadt) bestätigt.

e) Transformation von Agrobacterium

Die Agrobacterium-vermittelte Pflanzentransformation wurde, wenn nicht anders beschrieben, wie von Deblaere et al. (1984, Nucl. Acids Res. 13, 4777-4788) mit Hilfe eines Agrobacterium tumefaciens-Stamms durchgeführt.

f) Pflanzentransformation

Die Agrobacterium-vermittelte Pflanzentransformation wurde, wenn nicht anders beschrieben, unter Verwendung von Standard-Transformations- und Regenerations-techniken durchgeführt (Gelvin, Stanton B., Schilperoort, Robert A., Plant Molecular Biology Manual, 2. Aufl., Dordrecht: Kluwer Academic Publ., 1995, in Sect., Ringbuc Zentrale Signatur: BT11-P ISBN 0-7923-2731-4; Glick, Bernard R., Thompson, John E., Methods in Plant Molecular Biology and Biotechnology, Boca Raton: CRC Press, 1993, 360 S., ISBN 0-8493-5164-2).

Nach diesen kann beispielsweise Raps mittels Kotyledonen- oder Hypokotyltransformation transformiert werden (Moloney et al., Plant Cell 8 (1989) 238-242; De Block et al., Plant Physiol. 91 (1989) 694-701). Die Verwendung von Antibiotika für die Agrobacterium- und Pflanzenselektion hängt von dem für die Transformation verwendeten binären Vektor und Agrobacterium-Stamm ab. Die Rapsselektion wird dabei gewöhnlich unter Verwendung von Kanamycin als selektierbarem Pflanzenmarker durchgeführt.

Die Transformation von Soja kann unter Verwendung von beispielsweise einer in EP-A-0 0424 047 (Pioneer Hi-Bred International) oder in EP-A-0 0397 687, US 5,376,543, US 5,169,770 (University Toledo) beschriebenen Technik durchgeführt werden.

Die Pflanzentransformation unter Verwendung von Teilchenbeschuss, Polyethylen-glycol-vermittelter DNA-Aufnahme oder über die Siliziumcarbonatfaser-Technik ist beispielsweise beschrieben von Freeling und Walbot "The maize handbook" (1993) ISBN 3-540-97826-7, Springer Verlag New York).

Der Agrobacterium-vermittelte Gentransfer in Lein (*Linum usitatissimum*) wurde, wenn nicht anders beschrieben, wie bei Mlynarova et al. [(1994) Plant Cell Report 13:282-285] beschriebenen Technik durchgeführt.

g) Plasmide für die Pflanzentransformation

Zur Pflanzentransformation wurden binäre Vektoren auf Basis der Vektoren pBinAR (Höfgen und Willmitzer, Plant Science 66 (1990) 221-230) oder pGPTV (Becker et al 1992, Plant Mol. Biol. 20:1195-1197) verwendet. Die Konstruktion der binären Vektoren, die die zu exprimierenden Nukleinsäuren enthalten, erfolgt durch Ligation der cDNA in Sense-Orientierung in die T-DNA erfolgen. 5' der cDNA aktiviert ein Pflanzenpromotor die Transkription der cDNA. Eine Polyadenylierungssequenz befindet sich 3' von der cDNA. Die binären Vektoren können unterschiedliche Markergene tragen wie beispielsweise das Acetolactat Synthasegens (AHAS oder ALS) [Ott et al., J. Mol. Biol. 1996, 263:359-360], das eine Resistenz gegen die Imidazolinone vermittelt oder das nptII-Markergen, das für eine Kanamycin-Resistenz vermittelt durch Neomycinphosphotransferase codiert.

Die gewebespezifische Expression der Nukleinsäuren lässt sich unter Verwendung eines gewebespezifischen Promotors erzielen. Wenn nicht anders beschrieben wurde der LeB4- oder der USP-Promotor oder der Phaseolin-Promotor 5' der cDNA einkloniert wird. Als Terminatoren wurde der NOS-Terminator und der OCS-Terminator verwendet (siehe Figur 1). Figur 1 zeigt eine Vektorkarte des zur Expression verwendeten Vektor pSUN3CeLPLAT.

Auch jedes andere samenspezifische Promotorelement wie z.B. der Napin- oder Arcelin Promotor Goossens et al. 1999, Plant Phys. 120(4):1095-1103 und Gerhardt et al. 2000, Biochimica et Biophysica Acta 1490(1-2):87-98) kann verwendet werden.

Zur konstitutiven Expression in der ganzen Pflanze lässt sich der CaMV-35S-Promotor oder ein v-ATPase C1 Promotor verwenden.

- 5 Die im Verfahren verwendeten Nukleinsäuren, die für die Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferasen; Desaturasen oder Elongasen codieren, wurden durch Konstruktion mehrerer Expressionskassetten hintereinander in einen binären Vektor kloniert, um den Stoffwechselweg in Pflanzen nachzubilden.

- 10 Innerhalb einer Expressionskassette kann das zu exprimierende Protein unter Verwendung eines Signalpeptids, beispielsweise für Plastiden, Mitochondrien oder das Endoplasmatische Retikulum, in ein zelluläres Kompartiment dirigiert werden (Kermode, Crit. Rev. Plant Sci. 15, 4 (1996) 285-423). Das Signalpeptid wird 5' im Leseraster mit der cDNA einkloniert, um die subzelluläre Lokalisierung des Fusionsprotein zu erreichen.

Beispiele für Multiexpressionskassetten wurden in DE 102 19 203 offenbart und sind im folgenden nochmals wiedergegeben.

- 15 i.) Promotor-Terminator-Kassetten

- 20 Expressionskassetten bestehen aus wenigstens zwei funktionellen Einheiten wie einem Promotor und einem Terminator. Zwischen Promotor und Terminator können weitere gewünschte Gensequenzen wie Targetting-Sequenzen, Codierregionen von Genen oder Teilen davon etc. eingefügt werden. Zum Aufbau der Expressionskassetten wurden Promotoren und Terminatoren (USP Promotor: Baeumlein et al., Mol Gen Genet, 1991, 225 (3):459-67; OCS Terminator: Gielen et al. EMBO J. 3 (1984) 835ff.) mithilfe der Polymerasekettenreaktion isoliert und mit flankierenden Sequenzen nach Wahl auf Basis von synthetischen Oligonukleotiden maßgeschneidert.

Folgende Oligonukleotide können beispielsweise verwendet werden:

- 25 USP1 vorne:

- CCGGAATTCGGCGCGCCGAGCTCCTCGAGCAAATTTACACATTGCCA -

USP2 vorne:

- CCGGAATTCGGCGCGCCGAGCTCCTCGAGCAAATTTACACATTGCCA -

USP3 vorne:

- 30 - CCGGAATTCGGCGCGCCGAGCTCCTCGAGCAAATTTACACATTGCCA -

USP1 hinten:

- AAAACTGCAGGCGGCCGCCACCGCGGTGGGCTGGCTATGAAGAAATT -

USP2 hinten:

- CGCGGATCCGCTGGCTATGAAGAAATT -

USP3 hinten:

- TCCCCCGGGATCGATGCCGGCAGATCTGCTGGCTATGAAGAAATT -

OCS1 vorne:

- AAAACTGCAGTCTAGAAGGCCTCCTGCTTTAATGAGATAT -

5 OCS2 vorne:

- CGCGGATCCGATATCGGGCCCGCTAGCGTTAACCCTGCTTTAATGAGATAT -

OCS3 vorne:

- TCCCCCGGGCCATGGCCTGCTTTAATGAGATAT -

OCS1 hinten:

10 - CCCAAGCTTGGCGCGCCGAGCTCGAATTCGTCGACGGACAATCAGTAAATTGA -

OCS2 hinten:

- CCCAAGCTTGGCGCGCCGAGCTCGAATTCGTCGACGGACAATCAGTAAATTGA -

OCS3 hinten:

- CCCAAGCTTGGCGCGCCGAGCTCGTCGACGGACAATCAGTAAATTGA -

15 Die Methoden sind dem Fachmann auf dem Gebiet bekannt und sind allgemein literaturbekannt.

20 In einem ersten Schritt wurden ein Promotor und ein Terminator über PCR amplifiziert. Dann wurde der Terminator in ein Empfängerplasmid kloniert und in einem zweiten Schritt der Promotor vor den Terminator inseriert. Dadurch wurde eine Expressionskassette in das Basis-Plasmid cloniert. Auf Basis des Plamides pUC19 wurden so die Plasmide pUT1, 2 und 3 erstellt.

30 Die entsprechenden Konstrukte bzw. Plasmide sind in SEQ ID NO: 52, 53 und 54 definiert. Sie enthalten den USP-Promotor und den OCS Terminator. Auf Basis dieser Plasmide wurde das Konstrukt pUT12 erstellt, indem pUT1 mittels Sall/Scal geschnitten wurde und pUT2 mittels XhoI/Scal geschnitten wurde. Die die Expressionskassetten enthaltenden Fragmente wurden ligiert und in E. coli XL1 blue MRF transformiert. Es wurde nach Vereinzelung von ampicillinresistenten Kolonien DNA präpariert und per Restriktionsanalyse solche Klone identifiziert, die zwei Expressionskassetten enthalten. Die XhoI/Sall Ligation kompatibler Enden hat dabei die beiden Schnittstellen XhoI und Sall zwischen den Expressionskassetten eliminiert. Das resultierende Plasmid pUT12 wird in SEQ ID NO: 55 wiedergegeben. Anschließend wurde pUT12 wiederum mittels Sal/Scal geschnitten und pUT3 mittels XhoI/Scal geschnitten. Die die Expressionskassetten enthaltenden Fragmente wurden ligiert und in E. coli XLI blue MRF transformiert. Es wurde wieder nach Vereinzelung aus ampicillinresistenten Kolonien DNA präpariert und per Restriktionsanalyse solche Klone identifiziert, die drei Expressionskassetten enthalten. Auf diese Weise wurde ein Set von Multiexpressionskassetten geschaffen, dass für die Insertion gewünschter

35

DNA genutzt werden kann und in Tabelle 1 beschrieben wird und zudem noch weitere Expressionskassetten aufnehmen kann.

Diese enthalten folgende Elemente:

Tabelle 1

PUC19-Derivat	Schnittstellen vor dem USP Promotor	Multiple Klonierungs-Schnittstellen	Schnittstellen hinter dem OCS-Terminator
PUT1	EcoRI/AscI/ SacI/XhoI	BstXI/NotI/ PstI/XbaI/StuI	SalI/EcoRI/ SacI/AscI/ HindIII
PUT2	EcoRI/AscI/ SacI/XhoI	BamHI/EcoRV/ ApaI/NheI/ HpaI	SalI/EcoRI/ SacI/AscI/ HindIII
PUT3	EcoRI/AscI/ SacI/XhoI	BglII/NaeI/ ClaI/SmaI/NcoI	SalI/SacI/ AscI/HindIII
PUT12 Doppel-expressions-kassette	EcoRI/AscI/ SacI/XhoI	BstXI/NotI/ PstI/XbaI/StuI Und BamHI/EcoRV/ ApaI/NheI/ HpaI	SalI/EcoRI/ SacI/AscI/ HindIII
PUT123 Tripel-expressions-kassette	EcoRI/AscI/ SacI/XhoI	1. BstXI/NotI/ PstI/XbaI/StuI und 2. BamHI/EcoRV/ ApaI/NheI/ HpaI und 3. BglII/NaeI/ ClaI/SmaI/NcoI	SalI/SacI/AscI/HindIII

Weiterhin lassen sich wie beschrieben und wie in Tabelle 2 näher spezifiziert weitere Multiexpressionskassetten mithilfe des

- i) USP-Promotors oder mithilfe des
- ii) 700 Basenpaare 3'-Fragmentes des LeB4-Promotors oder mithilfe des
- 10 iii) DC3-Promotors erzeugen und für sämenspezifische Genexpression einsetzen.

Der DC3-Promotor ist beschrieben bei Thomas, Plant Cell 1996, 263:359-368 und besteht lediglich aus der Region -117 bis +26 weshalb er mithin einer der kleinsten bekannten sämenspezifischen Promotoren darstellt. Die Expressionskassetten können mehrfach den selben Promotor enthalten oder aber über drei verschiedene Promotoren aufgebaut werden.

Vorteilhaft verwendete Polylinker- bzw. Polylinker-Terminator-Polylinker sind den Sequenzen SEQ ID NO: 60 bis 62 zu entnehmen.

Tabelle 2: Multiple Expressionskassetten

Plasmidname des pUC19-Derivates	Schnittstellen vor dem jeweiligen Promotor	Multiple Klonierungs-Schnittstellen	Schnittstellen hinter dem OCS-Terminator
pUT1 (pUC19 mit USP-OCS1)	EcoRI/AscI/SacI/XhoI	(1) BstXI/NotI/PstI/XbaI/StuI	SalI/EcoRI/SacI/AscI/HindIII
PDCT (pUC19 mit DC3-OCS)	EcoRI/AscI/SacI/XhoI	(2) BamHI/EcoRV/ApaI/NheI/HpaI	SalI/EcoRI/SacI/AscI/HindIII
PleBT (pUC19-mit LeB4(700)-OCS)	EcoRI/AscI/SacI/XhoI	(3) BglII/NaeI/ClaI/SmaI/NcoI	SalI/SacI/AscI/HindIII
PUD12 (pUC 19 mit mit USP-OCS1 und mit DC3-OCS)	EcoRI/AscI/SacI/XhoI	(1) BstXI/NotI/PstI/XbaI/StuI und (2) BamHI/EcoRV/ApaI/NheI/HpaI	SalI/EcoRI/SacI/AscI/HindIII
PUDL123 Triple expression cassette (pUC19 mit USP/DC3 und LeB4-700)	EcoRI/AscI/SacI/XhoI	(1) BstXI/NotI/PstI/XbaI/StuI und (2) BamHI/ (EcoRV*)/ApaI/NheI/HpaI und (3) BglII/NaeI/ClaI/SmaI/NcoI	SalI/SacI/AscI/HindIII

* EcoRV Schnittstelle schneidet im 700 Basenpaarfragment des LeB4 Promotors (LeB4-700)

- 5 Analog lassen sich weitere Promotoren für Multigenkonstrukte erzeugen insbesondere unter Verwendung des
- 2,7 kB Fragmentes des LeB4-Promotors oder mithilfe des
 - Phaseolin-Promotors oder mithilfe des
 - konstitutiven v-ATPase c1-Promotors.
- 10 Es kann insbesondere wünschenswert sein, weitere besonders geeignete Promotoren zum Aufbau samenspezifischer Multiexpressionskassetten wie z.B. den Napin-Promotor oder den Arcelin-5 Promotor zu verwenden.
- Weitere in Pflanzen nutzbare Vektoren mit einer bzw. zwei oder drei Promotor-Terminator-Expressionkassetten sind den Sequenzen SEQ ID NO: 63 bis
- 15 SEQ ID NO: 68 zu entnehmen.
- Erstellung von Expressionskonstrukten, die Promotor, Terminator und gewünschte Gensequenz zur PUFA Genexpression in pflanzlichen Expressionskassetten enthalten.

In pUT123 wird zunächst über BstXI und XbaI die Δ -6-Elongase Pp_PSE1 in die erste Kassette inseriert. Dann wird die Δ -6-Desaturase aus Moos (Pp_des6) über BamHI/NaeI in die zweite Kassette inseriert und schließlich die Δ -5-Desaturase aus Phaeodactylum (Pt_des5) über BglII/NcoI in die dritte Kassette inseriert (siehe SEQ ID NO: 56). Das Dreifachkonstrukt erhält den Namen pARA1. Unter Berücksichtigung sequenzspezifischer Restriktionsschnittstellen können weitere Expressionskassetten gemäß Tabelle 3 mit der Bezeichnung pARA2, pARA3 und pARA4 erstellt werden.

Tabelle 3: Kombinationen von Desaturasen und Elongasen

Gen Plasmid	Δ -6-Desaturase	Δ -5-Desaturase	Δ -6-Elongase
pARA1	Pp_des6	Pt_des5	Pp_PSE1
pARA2	Pt_des6	Pt_des5	Pp_PSE1
pARA3	Pt_des6	Ce_des5	Pp_PSE1
pARA4	Ce_des6	Ce_des5	Ce_PSE1

des5 = PUFA spezifische Δ -5-Desaturase

des6 = PUFA spezifische Δ -6-Desaturase

PSE = PUFA spezifische Δ -6-Elongase

Pt_des5 = Δ -5-Desaturase aus Phaeodactylum tricornutum

Pp_des6 oder Pt_des6 = Δ -6-Desaturase aus Physcomitrella patens bzw. Phaeodactylum tricornutum

Pp = Physcomitrella patens, Pt = Phaeodactylum tricornutum

Pp_PSE1 = Δ -6-Elongase aus Physcomitrella patens

Pt_PSE1 = Δ -6-Elongase aus Phaeodactylum tricornutum

Ce_des5 = Δ -5-Desaturase aus Caenorhabditis elegans (Genbank Acc. Nr. AF078796)

Ce_des6 = Δ -6-Desaturase aus Caenorhabditis elegans (Genbank Acc. Nr. AF031477, Basen 11-1342)

Ce_PSE1 = Δ -6-Elongase aus Caenorhabditis elegans (Genbank Acc. Nr. AF244356, Basen 1-867)

Auch weitere Desaturasen oder Elongasegensequenzen können in Expressionskassetten beschriebener Art inseriert werden wie z.B. Genbank Acc. Nr. AF231981, NM_013402, AF206662, AF268031, AF226273, AF110510 oder AF110509.

iii.) Transfer von Expressionskassetten in Vektoren zur Transformation von Agrobakterium tumefaciens und zur Transformation von Pflanzen

Die so erstellten Konstrukte wurden mittels AscI in den binären Vektor pGPTV inseriert. Die multiple Klonierungssequenz wurde zu diesem Zweck um eine AscI Schnittstelle erweitert. Zu diesem Zweck wurde der Polylinker als zwei doppelsträngige Oligonukleotide neu synthetisiert, wobei eine zusätzliche AscI DNA Sequenz eingefügt wird. Das Oligonukleotid wurde mittels EcoRI und HindIII in den Vektor pGPTV inseriert. Die

notwendigen Kloniertechniken sind dem Fachmann bekannt und können einfach wie in Beispiel 1 beschrieben nachgelesen werden.

Für die im folgenden beschriebenen Versuche wurden als Nukleinsäuresequenzen für die Δ -5-Desaturase (SEQ ID NO: 50), die Δ -6-Desaturase (SEQ ID NO: 46) und die Δ -6-Elongase (SEQ ID NO: 48), die Sequenzen aus *Physcomitrella patens* und *Phaeodactylum tricornutum* verwendet. Die entsprechenden Aminosäuresequenzen sind den Sequenzen SEQ ID NO: 47, SEQ ID NO: 49 und SEQ ID NO: 51 zu entnehmen. Ein Vektor der alle vorgenannten Gene enthält ist in SEQ ID NO: 56 wiedergegeben. Die korrespondierenden Aminosäuresequenzen der Gene sind SEQ ID NO: 57, SEQ ID NO: 58 und SEQ ID NO: 59 zu entnehmen.

Beispiel 2: Klonierung und Charakterisierung der ceLPLATs (SEQ ID NO: 38 - 44)

a) Datenbanken-Suche

Die Identifizierung der ceLPLATs (= Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferase aus *Caenorhabditis elegans*) erfolgte durch Sequenzvergleiche mit bekannten LPA-ATs. Die Suche wurde mit Hilfe des BLAST-Psi-Algorithmus (Altschul et al., J. Mol. Biol. 1990, 215: 403-410) auf das Nematodengenom (*Caenorhabditis elegans*) beschränkt, da dieser Organismus LCPUFAs synthetisiert. Für den Sequenzvergleich diente als Sonde eine LPAAT Proteinsequenz aus *Mus musculus* (MsLPAAT Accession Nr. NP_061350). LPLAT katalysiert durch eine reversible Transferasereaktion die ATP-unabhängige Synthese von Acyl-CoAs aus Phospholipiden mit Hilfe von CoA als Cofactor (Yamashita et al., J. Biol. Chem. 2001, 276: 26745-26752). Durch Sequenzvergleiche konnten zwei putative ceLPLAT-Sequenzen identifiziert werden (Accession Nr. T06E8.1 bzw. F59F4.4). Die identifizierten Sequenzen weisen die größte Ähnlichkeit jeweils zueinander und zu MsLPAATs auf (Figur 2). Das Alignment wurde mit dem Programm Clustal erstellt.

b) Klonierung der CeLPLATs

Auf der Basis der ceLPLAT-Nukleinsäuresequenzen wurden Primerpaare synthetisiert (Tabelle 4) und mittels PCR-Verfahren die zugehörigen cDNAs aus einer *C. elegans*-cDNA-Bank isoliert. Die entsprechenden Primerpaare wurden so ausgewählt, dass sie die Hefe-Konsensus-Sequenz für hocheffiziente Translation (Kozak, Cell 1986, 44:283-292) neben dem Startcodon trugen. Die Amplifizierung der LPLAT-cDNAs wurde jeweils mit 2 μ l cDNA-Bank-Lösung als Template, 200 μ M dNTPs, 2,5 U "proof-reading" *pfu*-Polymerase und 50 pmol eines jeden Primers in einem Gesamtvolumen von 50 μ l durchgeführt. Die Bedingungen für die PCR waren wie folgt: Erste Denaturierung bei 95°C für 5 Minuten, gefolgt von 30 Zyklen bei 94°C für 30 Sekunden, 58°C für eine Minute und 72°C für 2 Minuten sowie ein letzter Verlängerungsschritt bei 72°C für 10 Minuten. Die Sequenz der LPLAT-cDNAs wurde durch DNA-Sequenzierung bestätigt.

Tabelle 4: Nukleotidsequenzen der PCR-Primer zur Klonierung von CeLPLATs

Primer	Nukleotidsequenz
5' T06E8.1f*	5' ACATAATGGAGAACTTCTGGTCGATCGTC 3'
3' T06E8.1r*	5' TTACTCAGATTCTTCCCCTCTTT 3'
5' F59F4.4f*	5' ACATAATGACCTTCCTAGCCATATTA 3'
3' F59F4.4r*	5' TCAGATATTCAAATTGGCGGCTTC 3'

* f: forward, r: reverse

Beispiel 3: Analyse der Auswirkung der rekombinanten Proteine auf die Produktion des gewünschten Produktes

5 a) Aufarbeitungsmöglichkeiten

Die Auswirkung der genetischen Modifikation in Pilzen, Algen, Ciliaten oder wie in den Beispielen weiter oben beschrieben in Hefen auf die Produktion der mehrfach ungesättigten Fettsäuren oder Pflanzen kann bestimmt werden, indem die modifizierten Mikroorganismen oder die modifizierte Pflanze unter geeigneten Bedingungen (wie den vorstehend beschriebenen) gezüchtet werden und das Medium und/oder die zellulären Komponenten auf die erhöhte Produktion der Lipide oder Fettsäuren untersucht wird. Diese Analysetechniken sind dem Fachmann bekannt und umfassen Spektroskopie, Dünnschichtchromatographie, Färbefahren verschiedener Art, enzymatische und mikrobiologische Verfahren sowie analytische Chromatographie, wie Hochleistungs-Flüssigkeitschromatographie (siehe beispielsweise Ullman, Encyclopedia of Industrial Chemistry, Bd. A2, S. 89-90 und S. 443-613, VCH: Weinheim (1985); Fallon, A., et al., (1987) "Applications of HPLC in Biochemistry" in: Laboratory Techniques in Biochemistry and Molecular Biology, Bd. 17; Rehm et al. (1993) Biotechnology, Bd. 3, Kapitel III: "Product recovery and purification", S. 469-714, VCH: Weinheim; Belter, P.A., et al. (1988) Bioseparations: downstream processing for Biotechnology, John Wiley and Sons; Kennedy, J.F., und Cabral, J.M.S. (1992) Recovery processes for biological Materials, John Wiley and Sons; Shaeiwitz, J.A., und Henry, J.D. (1988) Biochemical Separations, in: Ullmann's Encyclopedia of Industrial Chemistry, Bd. B3; Kapitel 11, S. 1-27, VCH: Weinheim; und Dechow, F.J. (1989) Separation and purification techniques in biotechnology, Noyes Publications).

Neben den oben erwähnten Verfahren zum Nachweis von Fettsäuren in Hefen werden Pflanzenlipide aus Pflanzenmaterial wie von Cahoon et al. (1999) Proc. Natl. Acad. Sci. USA 96 (22):12935-12940, und Browse et al. (1986) Analytic Biochemistry

152:141-145, beschrieben extrahiert. Die qualitative und quantitative Lipid- oder Fettsäureanalyse ist beschrieben bei Christie, William W., *Advances in Lipid Methodology*, Ayr/Scotland: Oily Press (Oily Press Lipid Library; 2); Christie, William W., *Gas Chromatography and Lipids. A Practical Guide* - Ayr, Scotland: Oily Press, 1989, Repr. 1992, IX, 307 S. (Oily Press Lipid Library; 1); "Progress in Lipid Research, Oxford: Pergamon Press, 1 (1952) - 16 (1977) u.d.T.: Progress in the Chemistry of Fats and Other Lipids CODEN.

10 So kann die Analyse von Fettsäuren oder Triacylglycerin (= TAG, Abkürzungen in Klammern angegeben) z.B. mittels Fettsäuremethylester (= FAME), Gas-Flüssigkeitschromatographie-Massenspektrometrie (= GC-MS) oder Dünnschichtchromatographie (TLC) erfolgen.

Der unzweideutige Nachweis für das Vorliegen von Fettsäureprodukten kann mittels Analyse rekombinanter Organismen nach Standard-Analyseverfahren erhalten werden: GC, GC-MS oder TLC, wie verschiedentlich beschrieben von Christie und den Literaturstellen darin (1997, in: *Advances on Lipid Methodology*, Vierte Aufl.: Christie, Oily Press, Dundee, 119-169; 1998, *Gaschromatographie-Massenspektrometrie-Verfahren*, Lipide 33:343-353).

20 Das zu analysierende Pflanzenmaterial kann dazu entweder durch Ultraschallbehandlung, Mahlen in der Glasmühle, flüssigen Stickstoff und Mahlen oder über andere anwendbare Verfahren aufgebrochen werden. Das Material wird dann anschließend nach dem Aufbrechen zentrifugiert. Das Sediment wird danach in Aqua dest. resuspendiert, 10 min bei 100°C erhitzt, auf Eis abgekühlt und erneut zentrifugiert, gefolgt von Extraktion in 0,5 M Schwefelsäure in Methanol mit 2 % Dimethoxypropan für 1 Std. bei 90°C, was zu hydrolysierten Öl- und Lipidverbindungen führt, die transmethylierte Lipide ergeben. Diese Fettsäuremethylester können anschließend in Petrolether extrahiert und schließlich einer GC-Analyse unter Verwendung einer Kapillarsäule (Chromatopack, WCOT Fused Silica, CP-Wax-52 CB, 25 Mikrom, 0,32 mm) bei einem Temperaturgradienten zwischen 170°C und 240°C für 20 min und 5 min bei 240°C unterworfen werden. Die Identität der erhaltenen Fettsäuremethylester lassen sich unter Verwendung von Standards, die aus kommerziellen Quellen erhältlich sind (d.h. Sigma), definieren.

35 Bei Fettsäuren, für die keine Standards verfügbar sind, kann die Identität über Derivatisierung und anschließende GC-MS-Analyse gezeigt werden. Beispielsweise wird die Lokalisierung von Fettsäuren mit Dreifachbindung über GC-MS nach Derivatisierung mit 4,4-Dimethoxyoxazolin-Derivaten (Christie, 1998, siehe oben) gezeigt.

b) Fettsäureanalyse in Pflanzen

Die Gesamt-Fettsäuren wurden aus Pflanzensamen extrahiert und mittels Gaschromatographie analysiert.

Die Samen wurden mit 1 % Natriummethanolat in Methoanol aufgenommen und 20 min bei RT (ca. 22 °C) inkubiert. Anschließend wurde mit NaCl Lösung gewaschen und die FAME in 0,3 ml Heptan aufgenommen.

5 Die Proben wurden auf einer ZEBRON-ZB-Wax-Kapillarsäule (30 m, 0,32 mm, 0,25 mikrom; Phenomenex) in einem Hewlett Packard-6850-Gaschromatograph mit einem Flammenionisationsdetektor aufgetrennt. Die Ofentemperatur wurde von 70°C (1 min halten) bis 200°C mit einer Rate von 20°C/min, dann auf 250°C (5 min halten) mit einer Rate von 5°C/min und schließlich auf 260°C mit einer Rate von 5°C/min programmiert. Stickstoff wurde als Trägergas verwendet (4,5 ml/min bei 70°C). Die 10 Fettsäuren wurden durch Vergleich mit Retentionszeiten von FAME-Standards (SIGMA) identifiziert.

Beispiel 4: Funktionelle Charakterisierung der CelPLATs in Hefe

a) Heterologe Expression in *Saccharomyces cerevisiae*

15 Zur Charakterisierung der Funktion der CelPLATs aus *C. elegans* (SEQ ID NO: 38 - 44) wurden die offenen Leserahmen der jeweiligen cDNAs stromabwärts des Galactose-induzierbaren GAL1-Promotors von pYes2.1Topo unter Verwendung des pYes2.1TOPO TA Expression Kit (Invitrogen) kloniert, wobei pYes2-T06E8.1 und pYes2-F59F4.4 erhalten wurden.

20 Da die Expression der CelPLATs zu einem effizienten Austausch der Acyl-Substrate führen sollte, wurde weiterhin das Doppelkonstrukt pESCLeu-PpD6-Pse1 hergestellt, das die offenen Leserahmen einer Δ6-Desaturase (PpD6) und einer Δ6-Elongase (PSE1) aus *Physcomitrella patens* (siehe DE 102 19 203) beinhaltet. Die Nukleinsäuresequenz der Δ6-Desaturase (PpD6) und der Δ6-Elongase (Pse1) werden jeweils in SEQ ID NO: 46 und SEQ ID NO: 48 wiedergegeben. Die korrespondierenden 25 Aminosäuresequenzen sind SEQ ID NO: 47 und SEQ ID NO: 49 zu entnehmen.

Die *Saccharomyces cerevisiae*-Stämme C13ABYS86 (Protease-defizient) und INVSc1 wurde mittels eines modifizierten PEG/Lithiumacetat-Protokolls gleichzeitig mit den Vektoren pYes2-T06E8.1 und pESCLeu-PpD6-Pse1 bzw. pYes2-F59F4.4 und pESCLeu-PpD6-Pse1 transformiert. Als Kontrolle wurde eine Hefe verwendet, die mit dem Vektor pESCLeu-PpD6-Pse1 und dem leeren Vektor pYes2 transformiert wurde. 30 Die Selektion der transformierten Hefen erfolgte auf Komplet-Minimalmedium (CMdum)-Agarplatten mit 2% Glucose, aber ohne Uracil und Leucin. Nach der Selektion wurden 4 Transformanten, zwei pYes2-T06E8.1/pESCLeu-PpD6-Pse1 und zwei pYes2-F59F4.4/pESCLeu-PpD6-Pse1 und eine pESCLeu-PpD6-Pse1/ pYes2 zur 35 weiteren funktionellen Expression ausgewählt. Die beschriebenen Experimente wurden auch im Hefestamm INVSc1 durchgeführt.

Für die Expression der CelPAATs wurden zunächst Vorkulturen aus jeweils 2 ml CMdum-Flüssigmedium mit 2% (w/v) Raffinose, aber ohne Uracil und Leucin mit den ausgewählten Transformanten angeimpft und 2 Tage bei 30°C, 200rpm inkubiert. 5 ml

CMdum-Flüssigmedium (ohne Uracil und Leucin) mit 2% Raffinose, 1% (v/v) Tergitol NP-40 und 250 μ M Linolsäure (18:2 ^{Δ 9,12}) oder Linolensäure (18:3 ^{Δ 9,12,15}) wurden dann mit den Vorkulturen auf eine OD₆₀₀ von 0,08 angeimpft. Die Expression wurde bei einer OD₆₀₀ von 0,2-0,4 durch die Zugabe von 2% (w/v) Galactose induziert. Die Kulturen wurden für weitere 48 h bei 20°C inkubiert.

Fettsäureanalyse

Die Hefezellen aus den Hauptkulturen wurden durch Zentrifugation (100 x g, 10 min, 20°C) geerntet und mit 100 mM NaHCO₃, pH 8,0 gewaschen, um restliches Medium und Fettsäuren zu entfernen. Aus den Hefe-Zellsedimenten wurden Fettsäuremethylester (FAMES) durch saure Methanolysen hergestellt. Hierzu wurden die Zellsedimente mit 2 ml 1N methanolischer Schwefelsäure und 2% (v/v) Dimethoxypropan für 1 h bei 80°C inkubiert. Die Extraktion der FAMES erfolgte durch zweimalige Extraktion mit Petrolether (PE). Zur Entfernung nicht derivatisierter Fettsäuren wurden die organischen Phasen je einmal mit 2 ml 100 mM NaHCO₃, pH 8,0 und 2 ml Aqua dest. gewaschen. Anschließend wurden die PE-Phasen mit Na₂SO₄ getrocknet, unter Argon eingedampft und in 100 μ l PE aufgenommen. Die Proben wurden auf einer DB-23-Kapillarsäule (30 m, 0,25 mm, 0,25 μ m, Agilent) in einem Hewlett-Packard 6850-Gaschromatographen mit Flammenionisationsdetektor getrennt. Die Bedingungen für die GLC-Analyse waren wie folgt: Die Ofentemperatur wurde von 50°C bis 250°C mit einer Rate 5°C/min und schließlich 10 min bei 250°C (halten) programmiert.

Die Identifikation der Signale erfolgte durch Vergleiche der Retentionszeiten mit entsprechenden Fettsäurestandards (Sigma).

Acyl-CoA Analyse

Die Acyl-CoA-Analyse erfolgte wie bei Larson and Graham (2001; Plant Journal 25: 115-125) beschrieben.

Expressionsanalyse

Figuren 2 A und B sowie 3 A und B zeigen die Fettsäureprofile von transgenen C13ABYS86 Hefen, die mit 18:2 ^{Δ 9,12} bzw. 18:3 ^{Δ 9,12,15} gefüttert wurden. Die gefütterten Substrate sind in großen Mengen in allen transgenen Hefen nachzuweisen. Alle vier transgenen Hefen zeigen eine Synthese von 18:3 ^{Δ 6,9,12} und 20:3 ^{Δ 8,11,14} bzw. 18:4 ^{Δ 6,9,12,15} und 20:4 ^{Δ 8,11,14,17}, den Produkten der Δ -6-Desaturase und Δ -6-Elongase Reaktionen. Dies bedeutet, dass die Gene PpD6 und Pse1 funktional exprimiert werden konnten.

Figur 3 gibt wie oben beschrieben die Fettsäureprofile von transgenen C13ABYS86 *S. cerevisiae*-Zellen. Die Synthese der Fettsäuremethylester erfolgte durch saure Methanolysen intakter Zellen, die entweder mit den Vektoren pESCLeu-PpD6-Pse1/pYes2 (A) oder pYes2-T06E8.1/pESCLeu-PpD6-Pse1 (B) transformiert worden

waren. Die Hefen wurden in Minimalmedium in Gegenwart von $18:2^{\Delta 9,12}$ kultiviert. Anschließend wurden die Fettsäuremethylester über GLC analysiert.

5 In den Kontroll-Hefen, die mit den Vektoren pESCLeu-PpD6-Pse1/pYes2 transformiert wurden, ist der Anteil von $20:3^{\Delta 8,11,14}$, zu dem $18:3^{\Delta 6,9,12}$ durch Pse1 elongiert wird, wesentlich niedriger als in den Hefen, die zusätzlich die LPLAT T06E8.1 exprimieren. Tatsächlich konnte die Elongation von $18:3^{\Delta 6,9,12}$ und $18:4^{\Delta 6,9,12,15}$ durch die zusätzliche Expression von CeLPLAT (T06E8.1) um 100-150% verbessert werden (Figur 4). Diese
10 signifikante Erhöhung des LCPUFA-Gehalts ist nur wie folgt zu erklären: die exogen gefütterten Fettsäuren ($18:2^{\Delta 9,12}$ bzw. $18:3^{\Delta 9,12,15}$) werden zunächst in Phospholipide eingebaut und dort von der Δ -6-Desaturase zu $18:3^{\Delta 6,9,12}$ und $18:4^{\Delta 6,9,12,15}$ desaturiert. Erst nach Reäquilibration mit dem Acyl-CoA-Pool können $18:3^{\Delta 6,9,12}$ und $18:4^{\Delta 6,9,12,15}$ durch die Elongase zu $20:3^{\Delta 8,11,14}$ - bzw. $20:4^{\Delta 8,11,14,17}$ -CoA elongiert und dann wieder in die Lipide eingebaut werden. Die LPLAT T06E8.1 ist in der Lage, die Δ 6-desaturierten Acylgruppen sehr effizient in CoA-Thioester zurückzuverwandeln. Interessanterweise
15 konnte auch die Elongation der gefütterten Fettsäuren $18:2^{\Delta 9,12}$ und $18:3^{\Delta 9,12,15}$ verbessert werden. (Figur 2 A und B bzw. 5 A und B).

Figur 5 gibt die Fettsäureprofile von transgenen C13ABYS86 *S. cerevisiae*-Zellen. Die Synthese der Fettsäuremethylester erfolgte durch saure Methanolyse intakter Zellen, die entweder mit den Vektoren pESCLeu-PpD6-Pse1/pYes2 (A) oder pYes2-T06E8.1/pESCLeu-PpD6-Pse1 (B) transformiert worden waren. Die Hefen wurden
20 in Minimalmedium in Gegenwart von $18:3^{\Delta 9,12,15}$ kultiviert. Anschließend wurden die Fettsäuremethylester über GLC analysiert.

Die Expression einer anderen CeLPLAT (F59F4.4) hat dagegen keinen Einfluss auf die Elongation (Figur 4). Offenbar kodiert F59F4.4 nicht für eine LPLAT. Nicht jede der
25 putativen LPLAT Nukleinsäuresequenzen ist also enzymatisch aktiv in der erfindungsgemäß gefundenen Reaktion.

Figur 4 gibt die Elongation exogen applizierter $18:2^{\Delta 9,12}$ bzw. $18:3^{\Delta 9,12,15}$ im Anschluss an ihre endogene Δ -6-Desaturierung (Daten aus Fig. 2 und 5) wieder. Die exogen
30 gefütterten Fettsäuren werden zunächst in Phospholipide eingebaut und dort zu $18:3^{\Delta 6,9,12}$ und $18:4^{\Delta 6,9,12,15}$ desaturiert. Erst nach Reäquilibration mit dem Acyl-CoA-Pool können $18:3^{\Delta 6,9,12}$ und $18:4^{\Delta 6,9,12,15}$ durch die Elongase zu $20:3^{\Delta 8,11,14}$ - bzw. $20:4^{\Delta 8,11,14,17}$ -CoA elongiert und dann wieder in die Lipide eingebaut werden. Die LPLAT T06E8.1 ist in der Lage, die Δ -6-desaturierten Acylgruppen effizient in CoA-Thioester zurückzuverwandeln.

35 Diese Ergebnisse zeigen, dass die CeLPLAT (T06E8.1) nach Co-expression mit der Δ -6-Desaturase und Δ -6-Elongase zu einer effizienten Produktion von C20-PUFAs führt. Diese Ergebnisse sind dadurch zu erklären, dass die CeLPLAT (T06E8.1) einen effizienten Austausch der neusynthetisierten Fettsäuren zwischen Lipiden und dem Acyl-CoA-Pool ermöglicht (siehe Figur 6).

Figur 6 gibt die Acyl-CoA-Zusammensetzung transgener INVSc1 Hefen, die mit den Vektoren pESCLEu PpD6Pse1/pYes2 (A) oder pESCLEu-PpD6-Pse1/pYes2-T06E8.1 (B) transformiert worden waren, wieder. Die Hefezellen wurden in Minimalmedium ohne Uracil und Leucin in Gegenwart von 250 μ M 18:2 ^{Δ 9,12} kultiviert. Die Acyl-CoA-Derivate wurden über HPLC analysiert.

Bei Verwendung des Hefe-Stammes INVSc1 zur Co-Expression von CeLPLAT (T06E8.1) zusammen mit PpD6 und Pse1 ergibt sich folgendes Bild: Kontrollhefen, die PpD6 und Pse1 exprimieren, enthalten wie schon bei Verwendung des Stammes C13ABYS86 gezeigt nur geringe Mengen des Elongationsprodukts (20:3 ^{Δ 8,11,14} bei Fütterung von 18:2 bzw. 20:4 ^{Δ 8,11,14,17} bei Fütterung von 18:3; siehe Figur 7 A und 8 A). Bei zusätzlicher Expression von CeLPLAT (T06E8.1) erfolgt ein deutlicher Anstieg dieser Elongationsprodukte (siehe Figur 7 B und 8 B). Tabelle 5 zeigt, dass die zusätzliche Expression von CeLPLAT überraschenderweise eine 8-fache Erhöhung des Gehaltes an 20:3 ^{Δ 8,11,14} (bei Fütterung von 18:2) bzw. 20:4 ^{Δ 8,11,14,17} (bei Fütterung von 18:3) bewirkt. Daneben zeigt sich, dass auch C16:2 ^{Δ 6,9} zu C18:2 ^{Δ 6,9} effizienter elongiert wird.

Figur 7 ist das Fettsäure-Profil von transgenen INVSc1 *S. cerevisiae*-Zellen zu entnehmen. Die Synthese der Fettsäuremethylester erfolgte durch saure Methanolyse intakter Zellen, die entweder mit den Vektoren pESCLEu-PpD6-Pse1/pYes2 (A) oder pYes2-T06E8.1/pESCLEu-PpD6-Pse1 (B) transformiert worden waren. Die Hefen wurden in Minimalmedium in Gegenwart von 18:2 ^{Δ 9,12} kultiviert. Anschließend wurden die Fettsäuremethylester über GLC analysiert.

Figur 8 gibt die Fettsäure-Profil von transgenen INVSc1 *S. cerevisiae*-Zellen wieder. Die Synthese der Fettsäuremethylester erfolgte durch saure Methanolyse intakter Zellen, die entweder mit den Vektoren pESCLEu-PpD6-Pse1/pYes2 (A) oder pYes2-T06E8.1/pESCLEu-PpD6-Pse1 (B) transformiert worden waren. Die Hefen wurden in Minimalmedium in Gegenwart von 18:3 ^{Δ 12,15} kultiviert. Anschließend wurden die Fettsäuremethylester über GLC analysiert.

Tabelle 5: Fettsäure-Zusammensetzung (in mol %) transgener Hefen, die mit den Vektoren pESCLeu PpD6Pse1/pYes2 (PpD6 Pse1) oder pESCLeu-PpD6-Pse1/pYes2-T06E8.1 (PpD6 Pse1 + T06E8) transformiert worden waren. Die Hefezellen wurden in Minimalmedium ohne Uracil und Leucin in Gegenwart von 250 μ M 18:2 $\Delta^{9,12}$ oder 18:3 $\Delta^{9,12,15}$ kultiviert. Die Fettsäuremethylester wurden durch saure Methanolyse ganzer Zellen gewonnen und über GLC analysiert. Jeder Wert gibt den Mittelwert ($n = 4$) \pm Standardabweichung wieder.

Fettsäuren	Fütterung mit 250 μ M 18:2 $\Delta^{9,12}$		Fütterung mit 250 μ M 18:3 $\Delta^{9,12,15}$	
	PpD6/Pse1	PpD6/Pse1+ T06E8	PpD6/Pse1	PpD6/Pse1+ T06E8
16:0	15,31 \pm 1,36	15,60 \pm 1,36	12,20 \pm 0,62	16,25 \pm 1,85
16:1 Δ^9	23,22 \pm 2,16	15,80 \pm 3,92	17,61 \pm 1,05	14,58 \pm 1,93
18:0	5,11 \pm 0,63	7,98 \pm 1,28	5,94 \pm 0,71	7,52 \pm 0,89
18:1 Δ^9	15,09 \pm 0,59	16,01 \pm 2,53	15,62 \pm 0,34	15,14 \pm 2,61
18:1 Δ^{11}	4,64 \pm 1,09	11,80 \pm 1,12	4,56 \pm 0,18	13,07 \pm 1,66
18:2 $\Delta^{9,12}$	28,72 \pm 3,25	14,44 \pm 1,61	-	-
18:3 $\Delta^{6,9,12}$	3,77 \pm 0,41	4,72 \pm 0,72	-	-
18:3 $\Delta^{9,12,15}$	-	-	32,86 \pm 1,20	14,14 \pm 2,52
18:4 $\Delta^{6,9,12,15}$	-	-	5,16 \pm 1,04	3,31 \pm 1,15
20:2 $\Delta^{11,14}$	2,12 \pm 0,86	4,95 \pm 4,71	-	-
20:3 $\Delta^{8,11,14}$	1,03 \pm 0,14	8,23 \pm 1,59	-	-
20:3 $\Delta^{11,14,17}$	-	-	4,12 \pm 1,54	6,95 \pm 2,52
20:4 $\Delta^{8,11,14,17}$	-	-	1,34 \pm 0,28	8,70 \pm 1,11

- 10 Ein Maß für die Effizienz der LCPUFA-Biosynthese in transgener Hefe stellt der Quotient aus Gehalt der erwünschten Δ -6-Elongationsprodukt nach Δ -6-Desaturierung (20:3 $\Delta^{8,11,14}$ bzw. 20:4 $\Delta^{8,11,14,17}$) zu Gehalt an zugefütterter Fettsäure (18:2 $\Delta^{9,12}$ bzw. 18:3 $\Delta^{9,12,15}$) dar. Dieser Quotient beträgt 0,04 in INVSc1 Kontrollhefen, die PpD6 und Pse1 exprimieren, und 0,60 in Hefen die zusätzlich zu PpD6 und Pse1 CeLPLAT

5 exprimieren. In anderen Worten: der Gehalt an erwünschtem Δ -6-Elongationsprodukt nach Δ -6-Desaturierung bei Co-Expression von CeLPLAT beträgt 60% des Gehalts der jeweils zugefütterten Fettsäure. In Kontrollhefen beträgt dieser Gehalt nur ca. 4%. Dies bedeutet eine 15-fache Erhöhung der Effizienz der LCPUFA-Biosynthese in transgener Hefe durch Co-Expression von LPLAT.

10 Interessanterweise bewirkt die Co-Expression von CeLPLAT nicht nur eine Erhöhung der genannten Elongationsprodukte $20:3^{\Delta 8,11,14}$ bzw. $20:4^{\Delta 8,11,14,17}$, sondern auch eine Erhöhung des Verhältnisses $20:3^{\Delta 8,11,14} : 20:2^{\Delta 11,14}$ bzw. $20:4^{\Delta 8,11,14,17} : 20:3^{\Delta 11,14,17}$. Dies bedeutet, dass in Anwesenheit der LPLAT die Δ -6-Elongase bevorzugt mehrfach ungesättigte Fettsäuren ($18:3^{\Delta 6,9,12}$ und $18:4^{\Delta 6,9,12,15}$) als Substrat verwendet, während bei Abwesenheit der LPLAT keine ausgeprägte Substratspezifität zu erkennen ist (auch $18:2^{\Delta 9,12}$ und $18:3^{\Delta 9,12,15}$ werden elongiert). Grund hierfür können Protein-Protein-Wechselwirkungen zwischen Δ -6-Elongase, Δ -6-Desaturase und LPLAT oder posttranslationale Modifikationen (z.B. partielle Proteolyse) sein. Dies würde auch erklären, warum der oben beschriebene Anstieg von Δ -6-Elongationsprodukten bei Co-Expression von Δ -6-Desaturase, Δ -6-Elongase und LPLAT bei Verwendung eines protease-defizienten Hefestamms geringer ausfällt.

20 Acyl-CoA Analysen von transgenen INVSc1 Hefen, die mit $18:2^{\Delta 9,12}$ gefüttert wurden, ergaben folgendes Ergebnis: in Kontrollhefen, die PpD6 und Pse1 exprimieren, ist kein $18:3^{\Delta 6,9,12}$ -CoA und $20:3^{\Delta 8,11,14}$ -CoA nachweisbar. Dies weist darauf hin, dass weder das Substrat ($18:3^{\Delta 6,9,12}$ -CoA) noch das Produkt ($20:3^{\Delta 8,11,14}$ -CoA) der Δ -6-Elongase in Kontrollhefen in nachweisbaren Mengen vorhanden ist. Dies lässt darauf schließen, dass der Transfer von $18:3^{\Delta 6,9,12}$ aus Membranlipiden in den Acyl-CoA Pool nicht oder nicht richtig stattfindet. Das bedeutet, dass kaum Substrat für die vorhandene Δ -6-Elongase zur Verfügung steht, was wiederum den geringen Gehalt an Elongationsprodukt in Kontrollhefen erklärt. INVSc1 Hefen, die zusätzlich zur PpD6 und Pse1 die CeLPLAT exprimieren und mit $18:2^{\Delta 9,12}$ gefüttert worden waren, weisen keine signifikanten Mengen an $18:3^{\Delta 6,9,12}$ -CoA auf, wohl aber $20:3^{\Delta 8,11,14}$ -CoA. Dies deutet darauf hin, dass LPLAT sehr effizient $18:3^{\Delta 6,9,12}$ aus den Membranlipiden in den Acyl-CoA-Pool überführt. $18:3^{\Delta 6,9,12}$ -CoA wird dann von der Δ -6-Elongase elongiert, so dass kein $18:3^{\Delta 6,9,12}$ -CoA, wohl aber $20:3^{\Delta 8,11,14}$ -CoA nachweisbar ist.

b) Funktionelle Charakterisierung der CeLPLATs in transgenen Pflanzen

Expression funktionaler CeLPLAT in transgenen Pflanzen

35 In DE 102 19 203 wurden transgene Pflanzen beschrieben, deren Samenöl durch samenspezifische Expression funktioneller Gene kodierend für Δ -6-Desaturase, Δ -6-Elongase und Δ -5-Desaturase geringe Mengen an ARA und EPA enthält. Der zur Transformation dieser Pflanzen benutzte Vektor ist SEQ ID NO: 56 zu entnehmen. Um den Gehalt an diesen LCPUFAs zu erhöhen, wurde in den genannten transgenen Pflanzen zusätzlich das Gen CeLPLAT (T06E8.1) in Samen exprimiert.

Zu diesem Zweck wurde der kodierende Bereich von CeLPLAT über PCR amplifiziert.

In Tabelle 6 sind die Primer wiedergegeben, die zur Klonierung eines weiteren Clones der ceLPLAT in binäre Vektoren verwendet wurden.

Tabelle 6: Nukleotidsequenzen der PCR-Primer zur Klonierung von CeLPLAT (T06E8.1) in den binären Vektor pSUN3

Primer	Nukleotidsequenz
ARe503f*	5' TTAAGCGCGGCCGCATGGAGAACTTCTGGTCG 3'
ARe504r*	5' ACCTCGGCGGCCGCCCTTTTACTCAGATTTTC 3'

* f: forward, r: reverse

Das PCR-Produkt wurde in einen pENTRY Vektor zwischen USP Promotor und OCS-Terminator kloniert. Anschließend wurde die Expressionskassette in die binären Vektoren pSUN300 kloniert. Der entstandene Vektor wurde mit pSUN3CeLPLAT (Figur 1) bezeichnet. Darüber hinaus wurde der kodierende Bereiche von CeLPLAT amplifiziert und zwischen LegB4 Promotor und OCS-Terminator kloniert. Dieser Vektor wurde mit pGPTVCeLPLAT bezeichnet (Figur 9A).

Darüberhinaus wurde der kodierende Bereich von CeLPLAT über PCR amplifiziert und zwischen LegB4 Promotor und OCS-Terminator kloniert. Die hierfür verwendeten PCR Primer wurden so ausgewählt, dass in das PCR-Produkt eine effiziente Kosaksequenz eingeführt wurde. Außerdem wurde die DNA-Sequenz von CeLPLAT so verändert, dass sie der codon usage von höheren Pflanzen angepasst war.

Folgende Primer wurden für die PCR verwendet:

Forward primer: 5'-ACATAATGGAGAACTTCTGGTCTATTGTTGTGTTTTTCTA-3'

Reverse primer: 5'-CTAGCTAGCTTACTCAGATTTCTTCCCGTCTTTTGTTC-3'

Das PCR Produkt wurde in den Klonierungsvektor pCR Script kloniert und über die Restriktionsenzyme XmaI und SacI in den Vektor pGPTV LegB4-700 kloniert. Das entstandene Plasmid wurde mit pGPTV LegB4-700 + T06E8.1 bezeichnet (Figur 9A).

Das gleiche PCR Produkt wurde darüber hinaus in einen Multigen-Expressionsvektor kloniert, der bereits die Gene für eine Delta-6-Desaturase aus *Phaeodactylum tri-cornutum* (SEQ ID NO: 69, Aminosäuresequenz SEQ ID NO: 70) und einer Delta-6-Elongase aus *P. patens* enthielt. Das entstandene Plasmid wurde mit pGPTV USP/OCS-1,2,3 PSE1(Pp)+D6-Des(Pt)+2AT (T06E8-1) bezeichnet (Figur 9B). Die Sequenzen des Vektors sowie der Gene sind SEQ ID NO.:71, SEQ ID NO: 72,

5 SEQ ID NO: 73 und SEQ ID NO: 74 zu entnehmen. Die Δ -6-Desaturase aus *Phaeodactylum tricornutum* reicht von Nukleotid 4554 bis 5987 in der SEQ ID NO: 71. Die Δ -6-Elongase aus *Physcomitrella patens* reicht von Nukleotid 1026 bis 1898 und die der LPLAT aus *Caenorhabditis elegans* reicht von Nukleotid 2805 bis 3653 in der SEQ ID NO: 71.

Tabakpflanzen wurden co-transformiert mit dem Vektor pSUN3CeLPLAT und dem in DE 102 19 203 und SEQ ID NO: 56 beschriebenen Vektor enthaltend Gene kodierend für Δ -6-Desaturase, Δ -6-Elongase und Δ -5-Desaturase, wobei die Selektion transgener Pflanzen mit Kanamycin erfolgte.

10 Tabakpflanzen wurden außerdem transformiert mit dem Vektor pGPTV USP/OCS-1,2,3 PSE1(Pp)+D6-Des(Pt)+2AT (T06E8-1) [siehe SEQ ID NO: 71, SEQ ID NO: 72, SEQ ID NO: 73 und SEQ ID NO: 74].

15 Lein wurde mit dem Vektor pSUN3CeLPLAT transformiert. Die entstandenen transgenen Pflanzen wurden mit solchen transgenen Leinpflanzen gekreuzt, die bereits geringe Mengen an ARA und EPA aufgrund der funktionellen Genexpression von Δ -6-Desaturase, Δ -6-Elongase und Δ -5-Desaturase enthielten.

20 Weiterhin wurde Lein mit dem Vektor pGPTV LegB4-700 + T06E8.1 transformiert. Die entstandenen transgenen Pflanzen wurden mit solchen transgenen Leinpflanzen gekreuzt, die bereits geringe Mengen an ARA und EPA aufgrund der funktionellen Expression von Δ -6-Desaturase, Δ -6-Elongase und Δ -5-Desaturase enthielten.

Die Samen von transgenen Tabak- und Leinpflanzen wurden wie weiter vorne beschrieben [Beispiel 3 b)] auf erhöhte Gehalte an LCPUFAs in untersucht.

25 Aus den hier vorliegenden Arbeiten lässt sich die Funktion der Acyl-CoA:Lyso-phospholipid-Acyltransferase (LPLAT) wie in Figur 10 A und 10 B dargestellt ableiten. Der Biosynthese-Weg der LCPUFAS stellt sich damit wie folgt dar.

30 Desaturasen katalysieren die Einführung von Doppelbindungen in lipidgekoppelte Fettsäuren (*sn*2-Acyl-Phosphatidylcholin), während die Elongasen exklusiv die Elongation Coenzym A-veresterter Fettsäuren (Acyl-CoAs) katalysieren. Nach diesem Mechanismus erfordert die alternierende Wirkung von Desaturasen und Elongasen einen ständigen Austausch von Acyl-Substraten zwischen Phospholipiden und Acyl-CoA-Pool und somit die Existenz einer zusätzlichen Aktivität, die die Acyl-Substrate in die jeweils notwendige Substratform, d.h. Lipide (für Desaturasen) oder CoA-Thioester (für Elongasen), überführt. Dieser Austausch zwischen Acyl-CoA Pool und Phospholipiden wird durch LCPUFA-spezifische LPLAT ermöglicht. Die Biosynthese von ARA (A) erfolgt analog zu EPA (B), mit dem Unterschied, dass bei EPA der Δ -6-Desaturierung eine Δ -15-Desaturierung vorgeschaltet ist, so dass α 18:3-PC als Substrat für die Δ -6-Desaturase fungiert. Die Biosynthese von DHA macht einen weiteren Austausch zwischen Phospholipiden und Acyl-CoA-Pool über LPLAT notwendig: 20:5 ^{Δ 5,8,11,14,17} wird vom Phospholipid- zum CoA-Pool transferiert und nach

erfolgter Δ -5-Elongation wird 22:5^{A7,10,13,16,19} vom CoA- zum Phospholipid-Pool transferiert und schließlich durch Δ -4-Desaturase zu DHA umgesetzt. Gleiches gilt für den Austausch im Biosyntheseweg unter Verwendung der Δ -8-Desaturase, der Δ -9-Elongase und der Δ -5-Desaturase.

5 Beispiel 5: Funktionelle Charakterisierung der Acyltransferasen

Um die Substratspezifität von Acyltransferasen höherer Pflanzen und LCPUFA-produzierender Organismen zu vergleichen, wurden aus dem LCPUFA-produzierenden Organismus *Mortierella alpina* und aus Sonnenblume mikrosomale Fraktionen isoliert. Die GPAT- und LPAAT-Aktivitäten wurden mit verschiedenen Acyl-CoAs als Substrat

10

getestet.
Um zu überprüfen, ob der LCPUFA-Produzent *Thraustochytrium* tatsächlich DHA in der sn-2 Position der Lipide einbaut, wurde eine Positionsanalyse der Lipide durchgeführt.

15

Um LCPUFA-spezifische Acyltransferasen zu isolieren, wurde ausgehend von mRNA der LCPUFA-produzierenden Organismen *Thraustochytrium*, *Physcomitrella*, *Cryptocodium cohnii* und *Fusarium* cDNA-Banken, sowie einer *Shewanella* genomischen Bank erstellt und diese über DNA-Sequenzierung näher analysiert. Über Sequenzhomologien wurden Acyltransferaseklone identifiziert. Alternativ wurden über PCR-Techniken Acyltransferasen amplifiziert.

20

Transgene *E. coli* Zellen, Hefen, Insektenzellen und Pflanzenzellen mit erhöhter Expression mindestens einer LCPUFA-spezifischen Acyltransferase weisen einen erhöhten Gehalt an LCPUFAs in ihren Lipiden auf.

25

Beispiel 6: Isolierung mikrosomaler Fraktionen aus *Mortierella*, Sonnenblume und Leinsamen und Analyse der Substratspezifität von Acyltransferasen für verschiedene Acyl-CoAs.

30

Um herauszufinden, ob höhere Pflanzen, insbesondere Ölsaaten wie Sonnenblume, Lein, Raps oder Soja LCPUFAs in ihre Lipide einbauen können, wurden aus Sonnenblume und Leinsamen Mikrosomen präpariert und verschiedene Acyltransferase-Aktivitäten hinsichtlich ihrer Substratspezifität für LCPUFA-CoAs untersucht. Im einzelnen wurden GPAT-, LPAAT- und LPCAT-Aktivitäten untersucht. Diese Ergebnisse wurden verglichen mit den entsprechenden Acyltransferase-Aktivitäten der LCPUFA-Produzenten *Mortierella alpina*, der bekanntermaßen hohe Gehalte der LCPUFA Arachidonsäure in seinen Lipiden und im Triacylglycerin enthält (C. Ming et al. (1999) *Bioresource Technology* 67: 101-110).

35

Präparation mikrosomaler Membranen aus Cotyledonen reifender Samen von Sonnenblume und Lein

Alle Arbeiten wurden bei 4°C durchgeführt. Die Cotyledonen von reifenden Sonnenblumen- und Leinsamen wurden ungefähr 10 Tage nach Anthesis geerntet und in 0,1 M Natriumphosphatpuffer (pH 7,2), der 0,33 M Saccharose und 0,1 % BSA (fettsäurefrei) enthielt, suspendiert. Nach Zerkleinerung in einem Glashomogenisator wurde das Homogenat bei 20.000 x g, 30 Minuten lang zentrifugiert. Der Überstand wurde durch eine Lage Miracloth filtriert und bei 100.000 x g in einer Ultrazentrifuge 90 Minuten lang zentrifugiert. Die pelletierten mikrosomalen Membranen wurden mit 0,1 M Natriumphosphatpuffer (pH 7,2) gewaschen und in einem kleinen Volumen Puffer resuspendiert, wobei ein Glashomogenisator verwendet wurde. Die mikrosomalen Membranpräparationen wurden entweder sofort weiterverwendet oder bei -80°C gelagert.

Präparation mikrosomaler Membranen aus Mortierella

Kulturen von Mortierella wurden nach 5 Tagen geerntet und auf Eis gestellt. Alle weiteren Arbeiten wurden bei 4°C ausgeführt. Das Mycelium wurde in 0,1 M Natriumphosphatpuffer (pH 7,2), der 0,33 M Saccharose, 0,1 % BSA (fettsäurefrei), 1000 units Katalase/ml und 1 mM Pefabloc enthielt, suspendiert. Die nachfolgenden Schritte wurden wie unter 'Präparationen mikrosomaler Membranen aus Cotyledonen reifender Samen von Sonnenblume und Lein' beschrieben durchgeführt.

20 Acyl-CoA Substratspezifität von GPAT: Umsetzung einzelner Acyl-CoA Substrate in der Acylierung von [¹⁴C] Glycerin-3-phosphat

Die Spezifität der GPAT wurde untersucht, um zu überprüfen ob das Enzym eine Präferenz für bestimmte Acyl-CoAs hat, insbesondere, um zu ermitteln, ob die GPAT von Ölsaaten LCPUFA-CoAs umsetzt. Mikrosomale Membranen wurden inkubiert mit 0,5 mM (Mortierella) bzw. 0,2 mM (Sonnenblume und Leinsamen) eines der folgenden Acyl-CoAs: Myristoyl-CoA (14:0-CoA), Palmitoyl-CoA (16:0-CoA), Palmitoleoyl-CoA (16:1-CoA), Stearoyl-CoA (18:0-CoA), Oleoyl-CoA (18:1-CoA), Linoleoyl-CoA (18:2-CoA), Dihomo-gamma-linolenoyl-CoA (20:3-CoA) oder Arachidonyl-CoA (20:4-CoA) und 5 mM [¹⁴C] G3P. Mikrosomale Membranen (äquivalent 50 µg Protein bei Sonnenblume und Mortierella bzw. 150 µg Protein bei Leinsamen) wurden dem Reaktionsgemisch zugesetzt, um die Reaktion zu starten. Nach 5 Minuten Inkubationszeit wurden die Lipide nach Bligh & Dyer extrahiert und die in komplexen Lipiden eingebaute Radioaktivität bestimmt.

In Figur 11 und Tabelle 7a und 7b sind die GPAT-Aktivitäten von Mortierella, Sonnenblume und Leinsamen bei verschiedenen Acyl-CoA-Substraten dargestellt.

35 Die GPAT von Mortierella baut ungesättigte Fettsäuren effizienter ein als gesättigte Fettsäuren. Oleat und Linoleat wurden mit ähnlichen Einbauraten umgesetzt (100% bzw. 90%). Der Einbau von polyungesättigten Fettsäuren (20:3-CoA und 20:4-CoA) war nur unwesentlich niedriger (80% bzw. 75%).

In mikrosomalen Membranen von Sonnenblume sind ebenfalls Oleat und Linoleat die besten Substrate für die GPAT (100% bzw. 85% Aktivität). Acyl-CoAs der gesättigten Fettsäuren Stearat und Palmitat werden nur ca. halb so gut eingebaut (40% bzw. 64%). Ähnliches gilt für 20:3-CoA (55%). Arachidonyl-CoA ist für GPAT von Sonnenblume ein relativ schlechtes Substrat (23%).

Die GPAT in mikrosomalen Membranen von Leinsamen hat die niedrigste spezifische Aktivität aller untersuchten GPAT-Enzyme. Mit 6 nmol/min/mg Protein ist sie nur halb so aktiv wie Sonnenblumen GPAT und 5 mal weniger aktiv als das Enzym aus *Mortierella*. Bezüglich der Substratspezifitäten verhält sich die effizientesten Acyl-CoA-Substrate der GPAT aus Leinsamen sind wie bei Sonnenblume Oleat und Linoleat (100% bzw. 90%). Die Einbauraten der gesättigten Fettsäuren Stearat und Palmitat sind mit 65% und 90% deutlich höher als bei Sonnenblume. Arachidonyl-CoA hingegen ist für GPAT von Leinsamen ein äußerst schlechtes Substrat (5%).

Acyl-CoA Substratspezifität von LPAAT: Umsetzung einzelner Acyl-CoA Substrate bei der Acylierung von Lysophosphatidsäure

Die Spezifität der LPAAT wurde untersucht, um zu überprüfen, ob das Enzym eine Präferenz für bestimmte Acyl-CoAs hat, insbesondere, um zu ermitteln, ob die LPAAT von Ölsaaten LCPUFA-CoAs umsetzt. LPAAT Aktivität wurde in einem kontinuierlichen spektralphotometrischen Assay bestimmt, bei dem 5,5-dithio-bis-2-nitrobenzoat (DTNB) verwendet wurde, und die Änderung der Absorption bei 409 nm und 25°C verfolgt wurde (F.M. Jackson et al. (1998) Microbiology 144: 2639-2645). Der Assay enthielt sn-1-Oleoyl-Lysophosphatidsäure (30 nmol), DTNB (50 nmol) und 20 nmol eines der folgenden Acyl-CoAs: Palmitoyl-CoA (16:0-CoA), Stearoyl-CoA (18:0-CoA), Oleoyl-CoA (18:1-CoA), Linoleoyl-CoA (18:2-CoA), Dihomo-gamma-linolenyl-CoA (20:3-CoA) oder Arachidonyl-CoA (20:4-CoA) in 1 ml 0,1 M Phosphatpuffer, pH 7,2. Das in der Reaktion freigesetzte CoA wurde mit Hilfe der Anfangssteigung und des Extinktionskoeffizienten von 13,6 mM⁻¹ x cm⁻¹ quantifiziert. Mikrosomale Membranen (äquivalent 10 µg Protein bei *Mortierella* bzw. 40 µg Protein bei Sonnenblume und Leinsamen) wurden dem Reaktionsansatz zugesetzt, um die Reaktion zu starten.

In Figur 11 und Tabelle 7a und 7b sind die LPAAT-Aktivitäten von *Mortierella*, Sonnenblume und Leinsamen bei verschiedenen Acyl-CoA-Substraten dargestellt.

Die LPAAT von *Mortierella* baut Oleoyl-CoA am effizientesten ein (100 %). Linoleoyl-CoA wird ebenfalls sehr gut umgesetzt (90 %). Die gesättigten Fettsäuresubstrate 16:0-CoA und 18:0-CoA werden zu nur 40 % bzw. 36 % eingebaut, die LCPUFA-Substrate 20:3-CoA und 20:4-CoA hingegen mit einer relativ hohen Effizienz (je 65 %).

In mikrosomalen Membranen von Sonnenblume ist Linoleoyl-CoA das am effizientesten in Phosphatidsäure eingebaute Substrat der LPAAT (250 % relativ zu Oleoyl-CoA). Sowohl gesättigte als auch polyungesättigte Acyl-CoA waren schlechte Substrate für Sonnenblumen LPAAT (relative Aktivitäten kleiner 20 %).

Ein ganz ähnliches Bild ergibt sich für LPAAT aus Leinsamen: Linoleoyl-CoA stellt das beste Substrat dar (120% relativ zu Oleoyl-CoA). Gesättigte Fettsäuren sind schlechte LPAAT-Substrate (25% und 30% für 16:0-CoA und 18:0-CoA). Arachidonyl-CoA wird am schlechtesten umgesetzt (19% relative Aktivität).

- 5 Acyl-CoA Substratspezifität von LPCAT: Umsetzung einzelner Acyl-CoA Substrate bei der Acylierung von Lysophosphatidylcholin

In höheren Pflanzen und Pilzen werden Fettsäuren zur Herstellung polyungesättigter Fettsäuren desaturiert, während sie mit Phosphatidylcholin (PC) verestert sind

- 10 (A.K. Stobart und S. Stymne (1985) *Planta* 163: 119-125; F.M. Jackson et al. (1998) *Microbiology* 144: 2639-2645). Die Beteiligung von PC bei der Desaturierung von Fettsäuren auch in Pilzen setzt voraus, dass es ein funktionierendes Transfersystem von Fettsäuren zu und von der sn-2-Position des PC gibt, ähnlich dem, wie es für entwickelnde Ölsamen beschrieben wurde (Jackson et al., 1998; Stobart et al., 1983). Es wird vermutet, dass dieser Transfer der Acylgruppe von Acyl-CoA zur sn-2 Position des PC durch LPCAT katalysiert wird. Hier wurde die Spezifität von LPCAT untersucht, um zu überprüfen, ob das Enzym eine Präferenz für bestimmte Acyl-CoAs hat, insbesondere, um zu ermitteln, ob die LPCAT von Ölsaaten LCPUFA-CoAs umsetzt.

- 20 LPCAT Aktivität wurde in einem kontinuierlichen spektralphotometrischen Assay bestimmt, bei dem 5,5-dithio-bis-2-nitrobenzoat (DTNB) verwendet wurde und die Änderung der Absorption bei 409 nm und 25°C verfolgt wurde. Der Assay enthielt sn-1-Palmitoyl-Lysophosphatidylcholin (30 nmol) als Acyl-Akzeptor, DTNB (50 nmol) und 20 nmol eines der folgenden Acyl-CoAs: Myristoyl-CoA (14:0-CoA), Palmitoyl-CoA (16:0-CoA), Palmitoleoyl-CoA (16:1-CoA), Stearoyl-CoA (18:0-CoA), Oleoyl-CoA (18:1-CoA), Linoleoyl-CoA (18:2-CoA), Dihomo-gamma-linolenoyl-CoA (20:3-CoA) oder Arachidonyl-CoA (20:4-CoA) in 1 ml 50 mM Phosphatpuffer, pH 7,2. Die Reaktion wurde durch Zugabe mikrosomaler Membranpräparation gestartet. Die Menge zugegebener mikrosomaler Membranenpräparation betrug 5 µg (*Mortierella* und *Sonnenblume*) bzw. 30 µg (*Leinsamen*). Das in der Reaktion freigesetzte CoA wurde mit Hilfe der Anfangssteigung und des Extinktionskoeffizienten von 13,6 mM⁻¹ x cm⁻¹ bei 409 nm quantifiziert.

In Figur 12 und Tabelle 7a und 7b sind die LPCAT-Aktivitäten von *Mortierella*, *Sonnenblume* und *Leinsamen* bei verschiedenen Acyl-CoA-Substraten dargestellt.

- 35 Die Ergebnisse zeigen, dass LPCAT in mikrosomalen Membranen von *Sonnenblume* und *Mortierella* wesentlich aktiver ist als bei *Leinsamen* (siehe Tab. 10a und 10b). *Mortierella* LPCAT setzt neben 18:1 (100 %) auch 18:2 (40%), 20:3 (85 %) und 20:4 (90%) sehr effizient um. Gesättigte Fettsäuren werden quasi nicht umgesetzt (relative Aktivität kleiner 25 %).

Sonnenblumen LPCAT setzt Oleoyl-CoA und Linoleoyl-CoA ähnlich gut um (100 % bzw. 120 % relative Aktivitäten). Palmitoyl-CoA und Stearoyl-CoA sind schlechte

Substrate (relative Aktivität kleiner 20 %). 20:3-CoA und 20:4-CoA werden quasi nicht umgesetzt (relative Aktivitäten kleiner 5 %).

5 Ähnlich verhält sich LPCAT aus Leinsamen: Oleoyl-CoA und Linoleoyl-CoA werden gleichermaßen gut umgesetzt, hingegen konnte für 20:3-CoA und 20:4-CoA keine LPCAT-Aktivität nachgewiesen werden.

Diskussion der Daten zur Acyl-CoA-Spezifität von GPAT, LPAAT und LPCAT

10 Die Substratspezifität von G3P acylierenden Enzymen wurde intensiv untersucht, um den Mechanismus der Verteilung von Fettsäuren in Phospholipiden und Triacylglycerin zu verstehen. Mikrosomale GPAT von Säugetieren verwendet gesättigte und ungesättigte Acyl-CoAs (Yamada & Okuyama, 1978; Haldar et al., 1979; Tamai & Lands, 1974). Gleiches wurde für pflanzliche mikrosomale GPATs gezeigt (Frentzen, 1993; Bafor et al. 1990). Jackson et al. (1998) zeigten außerdem, dass weder GPAT noch LPAAT des Pilzes *Mucor circinelloides* eine ausgeprägte Substratspezifität für Acyl-CoAs aufweist. Gesättigte wie ungesättigte Fettsäuren werden bei *Mucor* an beiden 15 Positionen acyliert. Eine gereinigte GPAT der Membranfraktion von *Mortierella ramanniana* zeigte jedoch eine klare Präferenz für Oleoyl-CoA gegenüber Palmitoyl-CoA (Mishra & Kamisaka, 2001).

20 Um zu untersuchen, ob GPAT in mikrosomalen Membranen von *Mortierella*, Sonnenblume und Leinsamen eine starke Spezifität für bestimmte Acyl-CoA Spezies aufweist, wurden einzelne Acyl-CoAs den Mikrosomen zugesetzt. Die GPAT von *Mortierella* weist insofern Ähnlichkeit zu anderen pflanzlichen, tierischen und pilzlichen GPATs auf, als sie eine breite Spezifität für Acyl-CoAs hat, d.h. gesättigte und ungesättigte Fettsäuren werden an der sn-1 Position von G3P acyliert. Auch die GPATs von Sonnenblumen und Leinsamen mikrosomalen Membranen verwenden gesättigte und 25 ungesättigte Acyldonatoren, in ähnlicher Weise, wie dies für Färberdistel und Turnip rape (Bafor et al., 1990) gezeigt wurde, allerdings mit einer Präferenz für ungesättigte Fettsäuren. Generell ist die *Mortierella* GPAT weniger diskriminierend wie das Sonnenblumen- und Leinsamenenzym. Auffällig ist allerdings, dass Sonnenblumen und Leinsamen GPATs Arachidonyl-CoA quasi gar nicht umsetzt, wogegen das *Mortierella*-Enzym Arachidonyl-CoA sehr effizient acyliert. 30

Im zweiten Acylierungsschritt ist LPAAT von *Mortierella*, Sonnenblume und Leinsamen aktiv mit sn-1-Oleoyl Lysophosphatidsäure als Acylakzeptor. Ähnlich der GPAT weist auch LPAAT von *Mortierella* eine breite Spezifität für Acyl-CoAs auf. Diese Daten sind 35 ähnlich denen aus Meerschweinchen und Rattenleber Mikrosomen, wo mit Ausnahme von Stearoyl-CoA LPAAT alle Acyl-CoAs mit 16 und 18 C-Atomen, unabhängig vom Sättigungsgrad verestert (Hill und Lands, 1968). In der vorliegenden Arbeit zeigten die Sonnenblumen- und Leinsamen-LPAATs eine starke Spezifität zu Linoleat und Oleat. Gesättigte Fettsäuren hingegen wurden kaum umgesetzt. Diese Daten stimmen überein mit der Beobachtung, dass bei den meisten Ölsaaten LPAAT eine höhere Spezifität 40 für ungesättigte Fettsäuren zeigen (Griffiths et al., 1985; Ichihara et al., 1987). Bei Sonnenblume und Leinsamen ist Arachidonyl-CoA auch für LPAAT ein schlechtes

Substrat. Verglichen mit GPAT ist die LPAAT-Aktivität von Sonnenblume und Leinsamen aber etwas höher.

Die Spezifität von LPCAT in mikrosomalen Präparationen von *Mortierella* und Sonnenblume wurde ebenfalls untersucht. In *Mortierella* zeigte LPCAT ein breites Spektrum der Substratspezifität auf. Die Aktivität des Enzyms mit verschiedenen Acyl-CoAs nahm in der Reihenfolge 18:1-CoA > 20:4-CoA > 20:3-CoA > 16:1-CoA > 18:2-CoA ab. LPCAT aus Sonnenblume und Leinsamen zeigte kaum Aktivität mit 20:3 und 20:4-CoA. LPCAT in Rinderhirn-Mikrosomen zeigten auch eine schwache Aktivität mit gesättigten Acyl-CoAs und eine größere Aktivität mit Linoleoyl- und Oleoyl-CoA (Deka et al., 1986). LPCAT von Rinder-Herzmuskel-Mikrosomen akzeptieren einen großen Bereich von Substraten, obwohl die Aktivität besonders hoch mit Arachidonyl-, Linoleoyl- und Oleoyl-CoA-Substraten ist (Sanjawara et al., 1988). In Pflanzen wurde die Acyl-Spezifität und Selektivität von LPCAT in Mikrosomen von Färberdistel (Stymne et al., 1983; Griffith et al., 1985) und Leinsamen (Stymne & Stobart, 1985a) untersucht. Oleat und Linoleat wurden mit ungefähr der gleichen Umsatzrate an die sn-2-Position von PC acyliert. Die Aktivität mit alpha-Linoleat betrug nur etwa die Hälfte. Palmitat und Stearat waren wesentlich schlechtere LPCAT-Substrate, wenn sie als einzelne Acyl-CoAs angeboten wurden. Wurde eine Mischung aus gesättigten und ungesättigten Acyl-CoAs angeboten, so wurden Palmitat und Stearat vollständig vom PC ausgeschlossen. Auch LPCAT in mikrosomalen Membranen von *Mucor circinelloides* verwendet Oleoyl- und Linoleoyl-CoA wesentlich effizienter als gesättigte Fettsäuren. Es gibt also eine große Übereinstimmung bei der Spezifität von pflanzlicher, tierischer und pilzlicher LPCATs. Die Tatsache, dass LPCAT aus mikrosomalen Membranen von *Mortierella* nur eine schwache Aktivität mit Stearoyl-CoA und eine gute Aktivität mit Oleoyl- und Linoleoyl-CoA aufweist, könnte darauf hinweisen, dass Phosphatidylcholin als Substrat für Desaturasen dient. Es wurde demonstriert, dass Oleat an der sn-1 und der sn-2 Position von PC als Substrat für die Δ -12-Desaturase in Ölsaaten dient (Stymne & Stobart, 1986; Griffiths et al., 1988). Ähnliche Ergebnisse wurden für *Mucor circinelloides* berichtet (Jackson et al., 1998). Die Δ -6-Desaturase verwendet auch Linoleat and der sn-2 Position von PC in mikrosomalen Membranpräparationen von *Mucor* (Jackson et al., 1998). Auch die Δ -6-Desaturase von *Borretsch* verwendet ausschließlich Linoleat an der sn-2 Position des Phospholipids (Stymne & Stobart, 1986; Griffiths et al., 1988).

Die in Beispiel 6 beschriebenen Ergebnisse zeigen, dass Acyltransferasen von Sonnenblume und Lein LCPUFAs wie Dihomo- γ -Linolenat und Arachidonat nicht effizient in die Membran- und Speicherlipide einbauen können. Obwohl LCPUFAs in Ölsaaten wie Sonnenblume, Lein oder Soja produziert werden können, indem die entsprechenden Biosynthesegene funktional exprimiert werden, ist davon auszugehen, dass die gebildeten LCPUFAs aufgrund fehlender Acyltransferase-Aktivitäten nicht effizient in Triacylglycerin eingebaut werden, was zu einem niedrigen Ertrag führt. Zusätzlich zu LCPUFA-Biosynthesegenen (z.B. Desaturasen und Elongasen oder Polyketidsynthasen) müssen also Acyltransferasen mit einer hohen Spezifität für LCPUFA-CoAs in Ölsaaten transformiert werden. Hierfür eignen sich Acyltransferasen

von LCPUFA-produzierenden Organismen wie *Mortierella*, *Phaeodactylum*, *Cryptocodium*, *Physcomitrella*, *Euglena* und *Thraustochytrium*.

Tabelle 7a und 7b geben die Aktivität und Acyl-Spezifität von Lein, Sonnenblume und *Mortierella alpina* Acyltransferasen wieder.

- 5 Tabelle 7a: Aktivität und Acyl-Spezifität von Lein- und Sonnenblume- Acyltransferasen

Enzymaktivität	Lein			Sonnenblume		
	GPAT	LPAAT	LPCA T	GPAT	LPAAT	LPCA T
Rate (nmol/min/mg protein) des Ölsäure-Einbaus	6	25	9	13	28	360
Prozentualer Einbau im Vergleich zum Ölsäureeinbau						
Myristoyl-CoA	100	30	0	57	16	1
Palmitoyl-CoA	90	25	5	64	15	13
Palmitoleoyl-CoA		140	180		140	90
Stearoyl-CoA	65	30	15	40	14	18
Oleoyl-CoA	100	100	100	100	100	100
Linoleoyl-CoA	90	120	100	85	250	120
20:3-CoA			0	55		3
Arachidonoyl-CoA	5	19	0	23	18	4

Tabelle 7b: Aktivität und Acyl-Spezifität von *Mortierella alpina* –Acyltransferasen

Enzymaktivität	<i>Mortierella alpina</i>		
	GPAT	LPAAT	LPCAT
Rate (nmol/min/mg protein) des Ölsäure-Einbaus	30	51	350
Prozentualer Einbau im Vergleich zum Ölsäureeinbau			
Myristoyl-CoA		55	0
Palmitoyl-CoA	66	40	25
Palmitoleoyl-CoA		70	60
Stearoyl-CoA	50	36	10
Oleoyl-CoA	100	100	100
Linoleoyl-CoA	90	90	40
20:3-CoA	80	65	85
Arachidonoyl-CoA	75	65	90

Beispiel 7: Positionsanalyse der Lipide von *Thraustochytrium*

- 5 In Beispiel 6 wurde gezeigt, dass LCPUFA-Produzenten wie *Mortierella* über membrangebundene Acyltransferase-Aktivitäten verfügen, die LCPUFA-CoAs in Membran- und Speicherlipide einbauen. Durch Positionsanalysen der Lipide von LCPUFA-Produzenten kann man Rückschlüsse auf die in-vivo-Aktivitäten der einzelnen Acyltransferasen ziehen. Daher wurde im folgenden untersucht, welche Fettsäuren an den
- 10 einzelnen Positionen der Lipide des DHA-Produzenten *Thraustochytrium* verestert sind.

a) Kultivierung von *Thraustochytrium spec.*(TS) ATCC 26185

Die Kultivierung des Pilzes TS erfolgte in TS-Flüssigkultur und durch Ausstreichen auf TS-Platten. Alle drei Wochen wurden die Pilze auf neue Platten überimpft, zwei Tage bei 28°C gelagert und anschließend bei RT (ca. 23°C) aufbewahrt. Die Flüssigkultur wurde bei 30°C unter Schütteln inkubiert und nach 6 Tagen geerntet. Das Schütteln der Kultur unter Lichteinstrahlung erhöht die Lipidausbeute (Daten nicht gezeigt).

l) TS-Medium: (Bajpai et al. (1991) JAOCS 68: 507-514)

a) 10x Lösung A (g/l):

	250 g/l	NaCl
	50 g/l	MgSO ₄ ·7H ₂ O
5	10 g/l	KCl
	20 g/l	Na-Glutamat
	2 g/l	(NH ₄) ₂ SO ₄
	20 g/l	Glucose

Lösung autoklavieren.

10 b) 10x Lösung B (g/l)

	200 g/l	Glucose
	20 g/l	Hefeextrakt

Lösung B wurde sterilfiltriert.

c) 10x Lösung C (g/l)

15 2 g/l CaCO₃

Zum Lösen des CaCO₃ wurde die Lösung mit HCl angesäuert und anschließend autoklaviert.

d) 10x Lösung D (g/l)

20 1 g/l KH₂PO₄
1 g/l NaHCO₃

Die Lösung wurde autoklaviert.

Supplemente: Thiamin und Vitamin B₁₂

Zu 600 ml autoklaviertem dest. Wasser wurde je 100 ml der 10x Lösungen a) bis d) und 10 µg/l Thiamin und 1 µg/l Vitamin B₁₂ zugegeben

25 b) Lipidanalyse von *Thraustochytrium* (Bligh & Dyer (1959) Canadian J. Biochem. 37: 911-917)

30 Zur Extraktion der Gesamtlipide aus TS in Flüssigkultur wurden diese durch Zentrifugation bei 3000g für 10 Minuten sedimentiert. Nach Resuspension der Zellen in 10 ml 0,45% NaCl wurden diese für 10 Minuten im Wasserbad gekocht. Nach einem weiteren Zentrifugationsschritt (wie oben) der in 40 ml-Schliffgläschen umgefüllten Suspension wurde das Sediment in Trichlormethan/Methanol 1:2 (v/v) aufgenommen. Dabei richtete sich das Volumen des Lösungsmittelgemisches nach dem Volumen des

Sedimentes. Im allgemeinen wurden für die Extraktion einer 100 ml-Kultur 10 ml des Gemisches benötigt. Die erste Extraktion fand für mindestens 6 Stunden, zumeist allerdings über Nacht bei 8°C auf einem Schüttler statt. Anschließend wurden die Zellreste erneut sedimentiert und der Überstand wurde bei 8°C aufbewahrt. Die zweite Extraktion fand entsprechend der Ersten, allerdings mit Trichlormethan/Methanol 2:1 (v/v) über Nacht statt. Nach der zweiten Extraktion wurden die Zellreste erneut sedimentiert und der Überstand wurde mit dem der ersten Extraktion vereinigt. Die vereinigten Extrakte wurden dann auf das Verhältnis Trichlormethan/Methanol/0,45 % NaCl 2:1:0,7 eingestellt und geschüttelt. Dabei werden nicht erwünschte, coextrahierte Substanzen wie Zucker ausgeschüttelt und gelangen in die wässrige Phase. Daraufhin wurde der Extrakt bis zur Phasentrennung zentrifugiert, die organische Unterphase abgenommen und zur Befreiung von Schwebstoffen durch Watte in einen Rundkolben filtriert. Der Lipidextrakt wurde am Rotationsverdampfer bis zur Trockene eingengt, die Gesamtlipide wurden in Trichlormethan/Methanol 2:1 (v/v) und in ein Schliffglasröhrchen überführt. Dann wurde der Extrakt unter Stickstoff erneut bis zur Trockene eingengt und abschließend in Trichlormethan/Methanol 2:1 (v/v) in einem definierten Volumen aufgenommen.

c) Lipidanalyse aus Thraustochytrium-Membranen

Isolierte Thraustochytrium-Membranen wurden in ein Schliffröhrchen überführt und in 0,45% NaCl aufgenommen und im Wasserbad 5 Minuten lang aufgeköcht, um lipidabbauende Enzyme zu inaktivieren. Nach Zentrifugation (5 Minuten, 3000 x g) wurde der wässrige Überstand dekantiert. Die Extraktion der Lipide erfolgte eine Stunde lang bei 4°C in Trichlormethan/Methanol (2:1). Nach Zugabe von 1/3 Volumen 0,45% NaCl wurden die Proben zur besseren Phasentrennung zentrifugiert (5 Minuten, 3000 x g). Die untere, lipidhaltige Phase wurde entnommen und unter Vakuum eingengt. Die Lipide wurden in einem geeigneten Volumen Trichlormethan aufgenommen.

Im direkten Anschluß wurden die Lipide auf Kieselgelplatten (Kieselgel 60, 20 x 20 cm, 0,25 mm Schichtdicke; Merck, Darmstadt) zur dünn-schicht-chromatographischen Trennung der Phospholipide mit geeigneten Standards aufgetragen. Als Laufmittel wurde Trichlormethan/Methanol/Eisessig/H₂O 91/30/4/4 (v/v/v/v) verwendet. Die Laufzeit betrug 1,5 Stunden. Nach Eindampfen des Lösungsmittels wurden die Platten mit 2',7'-Dichlorfluorescein (Merck, Darmstadt; in 0,3% iso-Propanol) angefärbt und unter UV-Licht (366 nm) sichtbar gemacht.

d) Lipaseverdau der Thraustochytrium-Gesamtlipide

Der enzymatische Verdau erfolgt mittels Pankreaslipase (EC 3.1.1.3). Die hydrolytische Spaltung erfolgt an der Phasengrenze zwischen Fett und Wasser, wobei das Enzym in Triacylglycerolen (TAGs) spezifisch die randständigen Esterbindungen in *sn*-1 und *sn*-3-Position angreift. Intermediär werden 1,2- und 2,3-Diacyl-*sn*-glycerole angereichert, die anschließend zu *sn*-2 Monoacylglycerolen weiter verdaut werden. Nach dünn-schicht-chromatographischer Auftrennung und Gewinnung der *sn*-2 Mono-

acylglycerol-Fraktion wird die Fettsäure-Zusammensetzung der TAGs in der mittleren Position ermittelt.

5 In ein Glasschliffröhrchen wurden 50 mg des Gesamtlipides eingewogen. Nach Zusatz von 0,5 ml Tris-Puffer, 0,1 ml CaCl_2 -Lösung und 0,25 ml Gallensalzlösung (0,05 % (w/v) Gallensalz; Sigma, Deisenhofen) wurde das Schliffröhrchen verschlossen. Das Gemisch wurde eine Minute lang durchmischt und anschließend eine Minute in einem Wasserbad bei 40°C vortemperierte, um die Probe zu emulgieren.

10 Die Hydrolyse erfolgte nach Zusatz von Pankreaslipase (EC 3.1.1.3; Sigma, Deisenhofen; 2 mg Lipase pro 5 mg Lipid; Lipase frisch gelöst in 0,5 ml Tris-Puffer) bei 38°C und hoher Schüttelfrequenz (möglichst 1200 U/min). Nach 30 Minuten wurde die Reaktion durch Zusatz von 1 ml HCl (6 N) und 1 ml Ethanol abgebrochen.

15 Das Reaktionsgemisch wurde im Zentrifugenglas 2 mal mit je 4 ml Diethylether extrahiert. Dabei wurde die obere etherische Phase abgenommen. Die verbleibende wässrige Phase wurde erneut mit Diethylether extrahiert. Die Entstehung von Emulsionen wurde bei jedem Extraktionsschritt zusätzlich durch Zentrifugation unterbunden. Die vereinigten etherischen Phasen wurden durch ausschütteln mit je 3 ml Wasser (dest.) gewaschen. Die organische Phase wurde in ein neues Röhrchen überführt und mit Natriumsulfat getrocknet. Nach 2-minütiger Zentrifugation bei 3000 x g wurde der klare Überstand abgenommen und das Natriumsulfatpellet erneut mit Diethylether ausgeschüttelt, wie oben angegeben zentrifugiert und die organischen Phasen vereinigt. 20 Nach Einengung des Etherextraktes unter Vakuum wurde im direkten Anschluss der Extrakt auf Kieselgelplatten (Kieselgel 60, 20 x 20 cm, 0,25 mm Schichtdicke; Merck, Darmstadt) zur dünn-schicht-chromatographischen Trennung der Partialglyceride aufgetragen. Als Laufmittel (mobile Phase) wurde Diisopropylether-Eisessig 40:1 (v/v) 25 verwendet. Die Laufzeit betrug 35-45 Minuten. Nach Verflüchtigung des Lösungsmittels wurden die Platten mit 2',7'-Dichlorfluorescein (Merck, Darmstadt; in 0,3% iso-Propanol) angefärbt und unter UV-Licht sichtbar gemacht. Die einzelnen Lipidfraktionen wurden in folgender Reihenfolge aufgetrennt: Monoacylglycerole (*sn*-2 MAGs, unmittelbar über der Startlinie), Diacylglycerole (*sn*-1,2- und *sn*-2,3-DAGs) freie Fettsäuren (FFA) und die nicht umgesetzten TAGs. 30

Die MAG-Bande wurde von der Kieselgelplatte abgekratzt. Die Bestimmung der Fettsäurezusammensetzung der TAGs erfolgte durch Transmethylierung und anschließender gaschromatographischer Auftrennung der Fettsäure-Methylester (FAME).

Tris-Puffer:

35 1M Tris/HCl, pH mit HCl auf 8,0 einstellen

CaCl-Lösung

2,2% (w/v) CaCl_2

e) Lipaseverdau der Thraustochytrium-Membranlipide (Fischer et al., 1973)

Die Positionsanalyse der Membranlipide erfolgte durch enzymatische Hydrolyse der sn-2-Esterbindung mit Phospholipase A₂ (EC 3.1.1.4).

- Die isolierten Membranlipide wurden unter Vakuum eingeengt, mit 0,5 ml Hydrolysepuffer versetzt und 5 min lang mit dem Ultraschallstab dispergiert. Die Hydrolyse erfolgte bei RT nach Zugabe von 50 U der Phospholipase A₂. Die Reaktion wurde durch Zugabe von 4 ml Trichlormethan/Methanol 2:1 (v/v) und 0,45% NaCl gestoppt. Die organische Unterphase wurde in ein neues Gefäß überführt, am Rotationsverdampfer eingeengt und in 200 µl Trichlormethan/Methanol 2:1 (v/v) aufgenommen.
- Im direkten Anschluss wurde der Ansatz auf Kieselgelplatten (Kieselgel 60, 20 x 20 cm, 0,25 mm Schichtdicke; Merck, Darmstadt) zur dünn-schicht-chromatographischen Trennung der Phospholipide aufgetragen. Als Laufmittel wurde Trichlormethan/Methanol/Eisessig/H₂O 91/30/4/4 (v/v/v/v) verwendet. Die Laufzeit betrug 1,5 Stunden. Nach Eindampfen des Lösungsmittels wurden die Platten mit 2',7'-Dichlorfluorescein (Merck, Darmstadt; in 0,3% iso-Propanol) angefärbt und unter UV-Licht sichtbar gemacht. Interessante Banden wurden von der Kieselgelplatte abgekratzt, transmethyliert und anschließend am Gaschromatographen analysiert.

Hydrolysepuffer

- 0,1 M Borsäure, pH 8,0
3 mM CaCl₂
1,4 mM Na-Desoxycholat

f) Transmethylierung von Fettsäuren mit Na-Methylat (nach Lühs)

- Lipidproben wurde nach Abdampfen des Lösungsmittels bzw. nach Abkratzen von der Dünnschichtplatte (z.B. bei sn-2 Analyse der Gesamtlipide) mit 2 ml Na-methylatlösung zur Umesterung versetzt. Der Ansatz wurde gut geschüttelt und zur Transmethylierung der Fettsäuren ca. 30 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert. Anschließend wurde 1,5 ml iso-Octan zugegeben und vorsichtig zweimal geschüttelt. Der Ansatz wurde 30 Minuten lang bei 4°C gelagert, wobei die Fettsäure-Methylester (FAME) in die iso-Octanphase übergehen. Nachdem sich die Phasen deutlich getrennt hatten wurde die obere iso-Octanphase in ein GC-Gläschen abpipettiert und die Probe am Gaschromatographen gemessen.

Na-Methylatlösung

- 5 g Natriummethylat wurden in 800 ml Methanol (99%) mittels Magnetrührer bei 50°C gelöst und nach dem Abkühlen mit iso-Octan auf 1000 ml aufgefüllt.

g) Methylierung freier Fettsäuren mit methanolischer Schwefelsäure

- In einem Pyrexröhrchen mit Gewindedeckel wurde 1 ml 1 N methanolischer Schwefelsäure zu dem eingeengtem Lipidextrakt zugegeben. Der Ansatz wurde eine Stunde lang bei 80°C inkubiert. Nach kurzem Abkühlen wurde der Ansatz mit 1 ml 0,9% NaCl versetzt und durchmischt. Anschließend wurde gleiches Volumen Hexan zugegeben, gut gemischt und der Ansatz bei 4°C, 30 Minuten lang bis zur Phasentrennung inkubiert. Die obere Hexanphase wurde in ein GC-Gläschen überführt und am Gaschromatographen analysiert.

Methanolische Schwefelsäure

- 10 Zu 100 ml Methanol (wasserfrei) wurden mit 2 ml Dimethoxypropane und 0,5 M H₂SO₄ zugegeben.

h) Gaschromatographische Analyse

Für die GC-Analysen wurden folgende Parameter des gaschromatographischen Systems eingehalten:

- 15 Gerätetyp HP 6890 GC
 Injektor HP GC Injector
 Detektor Flammen Ionisations Detektor (FID), Temp. 250°C
 Säule J&W DW23 50% Cyanopropyl/methylsiloxane, 30 m, 0,5 mm Durchmesser
- 20 Ofentemperatur 220°C
 Trägergas Wasserstoff
 Autosampler HP 7673, Einspritzmenge 1 µl Probe

i) Die Lipidanalyse der Thraustochytrium-Lipide lieferte folgende Ergebnisse

Lipidfraktion	Fettsäurezusammensetzung			
	16:0	22:3 ω -3	22:4 ω -3	22:6 ω -3
TAG gesamt	24 %	12 %	31 %	23 %
TAG sn-2	21 %	26 %		43 %
Membranlipide gesamt	16 %	13 %		23 %
Membranlipide sn-2	34 %	18 %		36 %

- Die Ergebnisse zeigen, dass Thraustochytrium einen hohen Gehalt an DHA in seinen Lipiden besitzt. DHA stellt mit neben Palmitat die Hauptkomponente der Triacylglycerole dar und ist die dominierende Fettsäure der Membranlipide. Auffällig ist, dass DHA an der sn-2 Position sowohl des Triacylglycerols als auch der Membranlipide deutlich angereichert ist: 36-43% der Fettsäuren an der sn-2 Position ist DHA. Aufgrund dieser Daten kann man davon ausgehen, dass Thraustochytrium über eine aktive LPAAT verfügt, die eine hohe Spezifität für DHA-CoA aufweist.

Beispiel 8: Isolierung von Gesamt-RNA und poly(A)⁺-RNA

- Die Isolierung von Gesamt-RNA aus Pflanzen wie Lein und Raps etc. erfolgte nach einer bei Logemann et al. beschriebenen Methode (Anal. Biochem. (1987) 163: 21). Aus dem Moos Physcomitrella patens kann die Gesamt-RNA aus Protonema-Gewebe nach dem GTC-Verfahren (Reski et al. (1994) Mol. Gen. Genet. 244: 351-359) gewonnen werden.

a) RNA Isolierung aus Thraustochytrium, Cryptecodinium und Shewanella:

- Tiefgefrorene Algenproben (-70°C) wurden in einem eiskaltem Mörser unter Flüssigstickstoff zu feinem Pulver zerreiben. 2 Volumen Homogenisationsmedium (12,024 g Sorbitol, 40,0 ml 1 M Tris-RC1, pH 9 (0,2 M); 12,0 ml 5 M NaCl (0,3 M), 8,0 ml 250 mM EDTA, 761,0 mg EGTA, 40,0 ml 10% SDS wurden auf 200 ml mit H₂O aufgefüllt und der pH auf 8,5 eingestellt) und 4 Volumen Phenol mit 0,2% Mercaptoethanol wurden bei 40-50°C unter gutem Mischen zu gefrorenem Zellpulver gegeben. Danach wurden 2 Volumen Chloroform hinzufügen und für 15 min kräftig gerührt. Es wurde 10 min bei 10000g zentrifugiert und die wässrige Phase mit Phenol/Chloroform (2Vol/2Vol) und abschließend mit Chloroform extrahiert.

- Das erhaltene Volumen der wässrigen Phase wurde mit 1/20 Vol 4 M Na-Acetat (pH 6) und 1 Vol Isopropanol (eiskalt) versetzt und die Nukleinsäuren bei -20°C ÜN (= über Nacht) gefällt. Es wurde 30 min bei 10000-g zentrifugiert und der Überstand abgesogen. Es folgte ein Waschschriff mit 70% EtOH und erneute Zentrifugation. Das Sediment wurde in Tris-Borat-Puffer (80 mM Tris-Borat-Puffer, 10 mM EDTA, pH 7,0). Dann wurde der Überstand mit 1/3 Vol 8 M LiCl versetzt, gemischt 30 min bei 4°C inkubiert. Nach erneutem zentrifugieren wurde das Sediment mit 70% Ethanol gewaschen, zentrifugiert und das Sediment anschließend in RNase-freiem Wasser gelöst.

Die Isolierung von poly(A)⁺-RNA erfolgte unter Verwendung von Dyna Beads (Dyna, Oslo, Finnland) nach den Anweisungen im Protokoll des Herstellers.

- Nach der Bestimmung der RNA- oder poly(A)⁺-RNA-Konzentration wurde die RNA durch Zugabe von 1/10 Volumina 3 M Natriumacetat, pH 4,6, und 2 Volumina Ethanol gefällt und bei -70°C aufbewahrt.

Für die Analyse wurden jeweils 20 µg RNA in einem Formaldehydhaltigen 1,5%igen Agarosegel aufgetrennt und auf Nylon Membranen (Hybond, Amersham) überführt. Der Nachweis spezifischer Transkripte wurde wie bei Amasino beschrieben durchgeführt (Amasino (1986) Anal. Biochem. 152: 304).

5 Beispiel 9: Konstruktion von cDNA-Banken

Zur Konstruktion der cDNA-Banken aus *Physcomitrella*, *Thraustochytrium* und *Fusarium* wurde die Erststrangsynthese unter Verwendung von Reverser Transkriptase aus Maus-Leukämie-Virus (Roche, Mannheim, Deutschland) und Oligo-d(T)-Primern, die Zweitstrangsynthese durch Inkubation mit DNA-Polymerase I, Klenow-Enzym und RNase H-Spaltung bei 12°C (2 Std.), 16°C (1 Std.) und 22°C (1 Std.) erzielt. Die Reaktion wurde durch Inkubation bei 65°C (10 min) gestoppt und anschließend auf Eis überführt. Doppelsträngige DNA-Moleküle wurde mit T4-DNA-Polymerase (Roche, Mannheim) bei 37°C (30 min) mit glatten Enden versehen. Die Nukleotide wurden durch Phenol/Chloroform-Extraktion und Sephadex-G50-Zentrifugiersäulen entfernt. EcoRI/XhoI-Adapter (Pharmacia, Freiburg, Deutschland) wurden mittels T4-DNA-Ligase (Roche, 12°C, über Nacht) an die cDNA-Enden ligiert, mit XhoI nachgeschnitten und durch Inkubation mit Polynukleotidkinase (Roche, 37°C, 30 min) phosphoryliert. Dieses Gemisch wurde der Trennung auf einem Low-Melting-Agarose-Gel unterworfen. DNA-Moleküle über 300 Basenpaaren wurden aus dem Gel eluiert, phenol-extrahiert, auf Elutip-D-Säulen (Schleicher und Schüll, Dassel, Deutschland) konzentriert und an Vektorarme ligiert und in lambda-ZAPII-Phagen oder lambda-ZAP-Express-Phagen unter Verwendung des Gigapack Gold-Kits (Stratagene, Amsterdam, Niederlande) verpackt, wobei Material des Herstellers verwendet und seine Anweisungen befolgt wurden.

25 Beispiel 10: DNA-Sequenzierung und Computeranalyse

cDNA-Banken, wie im Beispiel 9 beschrieben, wurden zur DNA-Sequenzierung nach Standardverfahren, insbesondere durch das Kettenterminationsverfahren unter Verwendung des ABI PRISM Big Dye Terminator Cycle Sequencing Ready Reaction-Kit (Perkin-Elmer, Weiterstadt, Deutschland), verwendet. Die Sequenzierung zufälliger, einzelner Klone wurde anschließend an die präparative Plasmidgewinnung aus cDNA-Banken über in vivo-Massenexcision und Retransformation von DH10B auf Agarplatten durchgeföhrt (Einzelheiten zu Material und Protokoll von Stratagene, Amsterdam, Niederlande). Plasmid-DNA wurde aus über Nacht gezüchteten *E. coli*-Kulturen, die in Luria-Brühe mit Ampicillin (siehe Sambrook et al. (1989) (Cold Spring Harbor Laboratory Press: ISBN 0-87969-309-6)) gezüchtet worden waren, an einem Qiagen-DNA-Präparations-Roboter (Qiagen, Hilden) nach den Protokollen des Herstellers präpariert. Sequenzierprimer mit den folgenden Nukleotidsequenzen wurden verwendet:

5'-CAGGAAACAGCTATGACC-3'

40 5'-CTAAAGGGAACAAAAGCTG-3'

5'-TGTAACGACGGCCAGT-3'

Die Sequenzen wurden unter Verwendung des Standard-Softwarepakets EST-MAX, das kommerziell von Bio-Max (München, Deutschland) geliefert wird, prozessiert und annotiert. Durch Nutzung von Vergleichsalgorithmen und unter Verwendung einer Suchsequenz wurde mit Hilfe des BLAST-Programms nach homologen Genen gesucht (Altschul et al. (1997) "Gapped BLAST and PSI-BLAST: A new generation of protein database search programs", Nucleic Acids Res. 25: 3389-3402).

Beispiel 11: Identifikation von Genen mittels Hybridisierung

10 Gensequenzen lassen sich zur Identifikation homologer oder heterologer Gene aus cDNA- oder genomischen Banken verwenden.

15 Homologe Gene (d.h. Vollängen-cDNA-Klone, die homolog sind, oder Homologe) lassen sich über Nukleinsäurehybridisierung unter Verwendung von beispielsweise cDNA-Banken isolieren: Je nach der Häufigkeit des Gens von Interesse werden 100000 bis zu 1000000 rekombinante Bakteriophagen plattiert und auf eine Nylonmembran überführt. Nach der Denaturierung mit Alkali wird die DNA auf der Membran z.B. durch UV-Vernetzung immobilisiert. Die Hybridisierung erfolgt bei hochstringenten Bedingungen. In wässriger Lösung werden die Hybridisierung und die Waschschr
20 bei einer Ionenstärke von 1 M NaCl und einer Temperatur von 68°C durchgeführt. Hybridisierungssonden wurden z.B. durch Markierung mittels radioaktiver (32P) Nicktranskription (High Prime, Roche, Mannheim, Deutschland) hergestellt. Die Signale werden mittels Autoradiographie nachgewiesen.

25 Partiiell homologe oder heterologe Gene, die verwandt, aber nicht identisch sind, lassen sich analog zum oben beschriebenen Verfahren unter Verwendung niedrigstringenter Hybridisierungs- und Waschbedingungen identifizieren. Für die wässrige Hybridisierung wurde die Ionenstärke gewöhnlich bei 1 M NaCl gehalten, wobei die Temperatur nach und nach von 68 auf 42°C gesenkt wurde.

30 Die Isolatierung von Gensequenzen, die nur zu einer einzelnen Domäne von beispielsweise 10 bis 20 Aminosäuren Homologien aufweisen, läßt sich unter Verwendung synthetischer, radioaktiv markierter Oligonukleotidsonden durchführen. Radioaktiv markierte Oligonukleotide werden mittels Phosphorylierung des 5'-Endes zweier komplementärer Oligonukleotide mit T4-Polynukleotidkinase hergestellt. Die komplementären Oligonukleotide werden aneinander hybridisiert und ligiert, so dass Konkatemere entstehen. Die doppelsträngigen Konkatemere werden beispielsweise durch Nicktranskription radioaktiv markiert. Die Hybridisierung erfolgt gewöhnlich
35 bei niedrig-stringenten Bedingungen unter Verwendung hoher Oligonukleotidkonzentrationen.

Oligonukleotid-Hybridisierungslösung:

- 6 x SSC
- 0,01 M Natriumphosphat
- 1 mM EDTA (pH 8)
- 5 0,5% SDS
- 100 µg/ml denaturierte Lachssperma-DNA
- 0,1% fettarme Trockenmilch

- 10 Während der Hybridisierung wurde die Temperatur schrittweise auf 5-10°C unter die berechnete Oligonukleotid-T_m oder bis auf Raumtemperatur bedeutet RT = 23°C in allen Experimenten, wenn nicht anders angegeben) gesenkt, gefolgt von Waschschritten und Autoradiographie. Das Waschen wurde mit extrem niedriger Stringenz durchgeführt, zum Beispiel 3 Waschschritte unter Verwendung von 4 x SSC. Weitere Einzelheiten sind wie von Sambrook, J., et al. (1989), „Molecular Cloning: A Laboratory Manual“, Cold Spring Harbor Laboratory Press, oder Ausubel, F.M., et al. (1994) „Current Protocols in Molecular Biology“, John Wiley & Sons, beschrieben.
- 15

Beispiel 12: Isolierung und Klonierung eines Volllängenkons für LPAAT aus *Thraustochytrium*

Durchmustern einer cDNA-Bank von *Thraustochytrium*

- 20 Entsprechend unter Beispiel 9 beschrieben, wurde eine cDNA Bank von *Thraustochytrium* erstellt. Im nächsten Schritt wurde die Phagenbank nach Herstellerangaben mittels eines Helferphagen in eine Plasmidbank umgesetzt. Die Plasmidbank wurde auf LB-Medium, 0,8 % Agar, 100 mg/ L Ampicillin ausplattiert und inkubiert. Gewachsene Bakterienkolonien wurden zufällig ausgewählt, in Flüssigmedium (LB, 100 mg/ L Ampicillin) angezogen und wie in Beispiel 10 beschrieben, einer Sequenzierung unterworfen.
- 25

- 30 Die erhaltenen Sequenzen wurden nach Redundanzen durchsucht und diese entfernt. Dadurch konnte ein Sequenzsortiment erhalten werden, dass ein Unigen-Set beschreibt. Dieses Sequenz-Set wurde in die Pedant-Datenbank (Biomax AG, Martinsried, Deutschland) eingelesen. Mittels BLAST Analyse anhand von konservierten Bereichen innerhalb von Acyltransferasen wurde ein kurzes Sequenzstück mit niedriger Ähnlichkeit zu bekannten Acyltransferasen gefunden. Die vorhandene Sequenzinformation wurde verwendet, um Primer zu generieren (LPAAT069-5' und LPAAT069-3'). Mit diesem Fragment wurde dann in der cDNA-Bank nach einem Volllänge-Klon gesucht (Tabelle 8).

Tabelle 8: Sequenzen der eingesetzten Primer;

Die Schmelztemperatur T_m (°C) der Oligonukleotide wurde nach Suggs et al. (1981) berechnet: T_m (°C) = 4 (G+C) + 2 (A+T) T_m -Werte in Klammern beziehen sich auf tatsächlich bindende Nukleotide von Primern, deren Enden durch zusätzlich eingeführte Schnittstellen modifiziert wurden.

Primer	Sequenz	T_m (°C)
LPAAT069-5'	5'-GCT ACA TTG CCA TGG AGC-3'	56
LPAAT069-3'	5'-GCT ACA AGA GGT CAG GTC G-3'	59
ACtrau-5'	5'-CTG GAT CCA TGA GCG CGT GGA CGA G-3'	69 (52)
ACtrau-3'	5'-TTG GAT CCC AAG AGG TCA GGT CGG A-3'	66 (54)
ACtrau-3' stop	5'-TTG GAT CCC TAC AAG AGG TCA GGT CG-3'	66 (48)
YES-HIS-5'	5'-CTG AGC TCA TGA GCG CGT GGA G-3'	69 (56)
YES-HIS-3'	5'-ATG GAT CCG TGA TGG TGA TGG TGA TGC AAG AGG TC-3'	72 (40)

Bei den PCR-Experimenten wurden die unten angegebenen Bestandteile eines PCR-Standardansatzes auf Eis in ein PCR-Reaktionsgefäß pipettiert, in den Thermoblock gestellt und das unten dargestellte Temperaturprofil gestartet. Als Polymerase wurde in fast allen Fällen die Taq-Polymerase (Gibco BRL) eingesetzt. Lediglich bei Amplifikationen im Rahmen der funktionalen Expression in *E. coli* JC201 wurde die Pfu-Polymerase (Stratagene) verwendet. Die Zugabe der Polymerase erfolgte bei allen Experimenten über einen sogenannten "Heißstart", bei dem das Enzym erst nach 5 min Denaturierung des DNA-Templates zugegeben wird. Die Annealingtemperaturen (T_a) wurden 3-5°C unter der mittleren Schmelztemperatur T_m der Primerpaare gewählt.

PCR-Standardansatz (für Taq-Polymerase)

5 µl 10 x PCR-Puffer (100 mM Tris-HCl, pH 8,3; 15 mM MgCl₂, 500 mM KCl)
 1 µl dNTP-Mix (10 mM dATP, dGTP, dTTP u. dCTP)
 1 µl Primer 1 (30 µM)
 1 µl Primer 2 (30 µM)
 1 U Taq-Polymerase
 50-100 ng Plasmid-DNA-Template
 mit Aqua dest. auf 50 µl auffüllen

Heißstartprogramm

1. Denaturierung 95°C, 5 min
2. Heißstart 25°C, 3 min → Zugabe der Polymerase
3. Denaturierung 94°C 30 s
- 5 4. Annealing $T_m - 5^\circ\text{C}$, 30 s
5. Polymerisation 72°C, 1 - 3 min (für 1,0 kbp ca. 60 s)
- Die Schritte 3. bis 5. wurden 25 bis 30 mal zyklisch wiederholt.
6. Polymerisation 72°C, 5 min
7. Termination 4°C

10 a) Nichtradioaktive Markierung von DNA

15 DNA-Sonden wurden nichtradioaktiv mit dem "PCR DIG PROBE SYNTHESIS KIT" (Boehringer Mannheim) markiert. Dabei wurden DNA-Fragmente in einer PCR-Reaktion mit Digoxigenin-markierten Desoxyuridintriphosphat (DIG-dUTP) markiert. Die Detektion erfolgte anschließend mittels eines Anti-Digoxigenin-Antikörpers, der mit alkalischer Phosphatase konjugiert ist, und Zugabe von Chemilumineszenz- oder Farbsubstraten.

20 Um Hintergrundsignale zu vermeiden, die auf Vektorsequenzen zurückzuführen sind, wurde für die PCR-Markierung zunächst in einer ersten PCR mit unmarkierten dNTPs die gewünschte DNA amplifiziert, das lineare Fragment über ein Agarosegel gereinigt und als Template für die eigentliche PCR-Markierung benutzt, bei der wieder das Primerpaar der ersten PCR eingesetzt wurde. Die Durchführung der Markierungsreaktion richtete sich nach den Angaben des Herstellers. Die gewählten Primer-

25 kombinationen sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Primer	Sequenz
LPAAT069-5'	5'- GCT ACA TTG CCA TGG AGC -3'
LPAAT069-3'	5'- GCT ACA AGA GGT CAG GTC G -3'

b) Screening einer cDNA-Bank

- 30 Zur Isolation eines vollständigen Klon wurde eine Thraustochytrium cDNA-Bank (in λ TriplEx2) mit der DIG-markierten Sonde abgesucht. Die Erstellung der Sonde erfolgte mit den Primern LPAAT069-3' und LPAAT069-5, abgeleitet von dem EST-Klon s_t002038069 bekannten cDNA-Sequenz die möglicherweise für eine LPAAT aus Thraustochytrium kodiert.
- 35 Es wurden je 5×10^4 Plaques auf 10 große NZY-Platten, entsprechend den Angaben des Herstellers (Stratagene) ausplattiert. Für den Transfer der Phagen auf Nitrocellulose-Filter (HybondTM-C, Amersham) wurden die Filter 1 min auf die Platten gelegt und

ihre genaue Lage durch 3 Einstiche mit einer Kanüle markiert. Anschließend wurden die Filter mit der Abdruckseite nach oben zunächst 5 min mit Denaturierungs-Lösung, dann 5 min mit Neutralisierungs-Lösung und schließlich 15 min mit 2 x SSC-Lösung behandelt. Dies erfolgte auf 3 Bögen Whatman 3 MM Papier, die mit den Lösungen getränkt waren. Nach fünfminütigem Trocknen der Filter wurde die DNA durch UV-
5 Behandlung mit 0,12 Joule/cm² (UV-Crosslinker, Hoefer Scientific Instruments) fixiert. Hybridisierung und kolorimetrische Detektion erfolgten mit dem "Dig System für Filter Hybridisierung" von Boehringer (Mannheim) entsprechend den Angaben des Herstellers. Als Hybridisierungs-Puffer wurde Standard-Puffer verwendet, wobei die
10 Hybridisierung in 80 ml Hybridisierungs-Puffer mit 15 µl des Sonden-PCR-Ansatzes durchgeführt wurde. Nach erfolgter Detektion wurden die genaue Lage der Signale sowie die drei Orientierungspunkte der Filter auf Plastikfolien übertragen, um mit diesen als Schablone die positiven Plaques auf den Platten zu identifizieren. Diese wurden dann mit einem abgeflammt Korkbohrer (Durchmesser 5 mm) ausgestochen, in 1 ml SM-Puffer mit 20 µl CHCl₃ überführt und die Phagen aus den Agar-
15 stücken über Nacht bei 4°C eluiert. Ein exaktes Ausstechen der Plaques war durch deren hohe Dichte und geringe Größe kaum möglich. Daher werden in der Regel ein bis zwei "Rescreens" durchgeführt. In diesem Fall wurden die Phagenlysate mittels PCR und den Primern LPAAT069-3' und LPAAT-5 auf Fragmente von ca. 570 bp
20 untersucht. Dazu wurden Aliquots der Phagenlysate mit EDTA (Endkonzentration 10 mM) versetzt und daraus 1 µl für die PCR als Template eingesetzt. Mit positiven Lysaten wurden in-vivo-Exzisionen nach Angaben des "ZAP-cDNA® Gigapack® II Gold Cloning Kit" (Stratagene) durchgeführt, wobei von den infizierten SOLR-Zellen statt der angegebenen 10-50 µl nur 2 µl auf LB-Amp-Platten ausplattiert und über Nacht
25 bei 37°C inkubiert wurden. Die Plasmide der erhaltenen Kolonien wurden direkt mittels PCR und den Primern LPAAT-3' und LPAAT-5' untersucht. Dazu wurden "Pools" erstellt, indem je 6 Kolonien mit sterilen Zahnstochern in einem Eppendorfreaktionsgefäß in 20 µl Aqua dest. eingerieben wurden, 3 x eingefroren und wieder aufgetaut, um die Zellen zu lysieren, 5 min bei 14.000 x g zentrifugiert und vom Überstand 2 µl
30 als Template in die PCR-Reaktion eingesetzt. Positive "Pools" wurden vereinzelt, die Plasmide über Plasmid-Minipräparationen isoliert und über PCR, Restriktionsanalysen sowie DNA-Sequenzierungen analysiert.

Schließlich wurde ein Volllängenklon für LPAAT aus Thraustochytrium identifiziert, dessen DNA-Sequenz in SEQ ID NO:1 dargestellt ist. Die abgeleitete Aminosäuresequenz ist in SEQ ID NO:2 gezeigt.

91

NZY-Medium (pro Liter, NZY-Platten mit 15 g Agar)

- 5 g NaCl
- 5 g Hefeextrakt
- 10 g NZ-Amin (Caseinhydrolysat)
- 5 pH 7,5 (NaOH)
- 2 g MgSO₄ (sterilfiltriert)

Denaturierungs-Lösung

- 0,5 M NaOH
- 1,5 M NaCl

10 Neutralisierungs-Lösung

- 1,0 M Tris-HCl, pH 7,5
- 1,5 M NaCl

20 x SSC

- 3,0 M NaCl
- 15 0,3 M Natriumcitrat, pH 7,0

Standard-Puffer

- 5 x SSC
- 0,1% (w/v) N-Laurylsarcosin
- 0,02% (w/v) SDS
- 20 1% Blocking Reagents

SM-Puffer (pro Liter)

- 5,8 g NaCl
- 2, g MgSO₄
- 50 ml 1 M Tris-HCl, pH 7,5
- 25 5 ml 2% Gelatine

Beispiel 13: Isolierung und Klonierung von Vollängenklonen für PUFA spezifische Acyltransferasen aus *Physcomitrella patens*, *Mortierella alpina* und *Shewanella hanedai*

- 30 Wie unter Beispiel 8 und 9 beschrieben, wurde aus *Physcomitrella patens* und *Mortierella alpina* RNA isoliert und eine cDNA-Bank hergestellt.

Im nächsten Schritt wurde die Phagenbank nach Herstellerangaben mittels eines Helferphagen in eine Plasmidbank umgesetzt. Die Plasmidbank wurde auf LB-Medium, 0,8 % Agar, 100 mg/ L Ampicillin ausplattiert und inkubiert. Gewachsene Bakterien-

kolonien wurden zufällig ausgewählt, in Flüssigmedium (LB, 100 mg/ L Ampicillin) angezogen und wie in Beispiel 10 beschrieben, einer Sequenzierung unterworfen.

- 5 Die erhaltenen Sequenzen wurden nach Redundanzen durchsucht und diese entfernt. Dadurch konnte ein Sequenzsortiment erhalten werden, dass ein Unigen-Set beschreibt. Dieses Sequenz-Set wurde in die Pedant-Datenbank (Biomax AG, Martinsried, Deutschland) eingelesen. Mittels BLAST Analyse anhand von konservierten Bereichen innerhalb von Acyltransferasen wurden kurze Sequenzstücke mit niedriger Ähnlichkeit zu bekannten Acyltransferasen gefunden (Tabelle 9). Die vorhandene Sequenzinformation wurde verwendet, um Primer zu generieren (Tabelle 10). Mit diesen Primern konnten die Volllänge-Klone amplifiziert werden.

Für die Acyltransferase aus *Shewanella hanedai* wurde die öffentliche Datenbank von *Shewanella putrefaciens* MR1 (TIGR Datenbank <http://tigrblast.tigr.org/ufmg/>) nach Acyltransferasesn durchsucht. Es konnte eine Sequenz in der Datenbank mit Homologie zu Acyltransferasen gefunden werden. Von dieser Sequenz wurde ein PCR-Fragment generiert mittels Standard-Primer T7 und T3. Das erhaltene Produkt wurde wie in Beispiel 10 a) und b) erläutert, markiert und zum Durchsuchen einer genomischen *Shewanella hanedai* Bank eingesetzt.

- 20 Genomische DNA aus *Shewanella hanedai* wurde nach folgendem Protokoll isoliert: Eine 100 ml Kultur wurde bis zu einer optischen Dichte von 1,0 bei 30°C angezogen. Davon wurden 60 ml abzentrifugiert bei 3000 xg für 3 min. Das Pellet wurde in 6 ml doppelt-destilliertem H₂O resuspendiert und auf 1,5 ml Gefäße verteilt, abzentrifugiert und der Überstand verworfen. Die Pellets wurden mit 200 µl Lösung A, 200 µL Phenol/Chloroform (1:1) und 0,3 g Glaskugeln durch Vortexen resuspendiert und lysiert. Nach Zugabe von 200 µl TE-Puffer pH 8,0 wurde für 5 min zentrifugiert. Der Überstand
- 25 wurde einer Ethanol-fällung mit 1 ml Ethanol unterzogen. Das erhaltene Pellet nach Fällung wurde in 400 µL TE-Puffer pH 8,0 + 30 µg/mL RnaseA gelöst. Nach Inkubation für 5 min bei 37°C wurden 18 µL 3 M Natriumacetat-Lösung pH 4,8 und 1 mL Ethanol zugegeben und die präzipitierte DNA durch Zentrifugation pelletiert. Das DNA-Pellet wurde in 25 µL doppelt-destilliertem H₂O gelöst. Die Konzentration der genomischen DNA wurde durch deren Absorption bei 260 nm bestimmt.

Lösung A:

2 % Triton-X100

1 % SDS

0,1 M NaCl

5 0,01 M Tris-HCl pH 8,0

0,001 M EDTA

10 Die erhaltene genomische DNA wurde 1 Stunden bei 25 °C mit dem Restriktionsenzym Sau3A (New England Biolabs) nach Herstellerangaben inkubiert. Die erhaltene Fragmente wurden dann in einen mit BamHI verdautes pUC18 Plasmid mittels T4 Ligase (Roche) ligiert. Die erhaltene Bank wurde dann in gleicherweise wie in Beispiel 10 beschrieben, durchsucht. Es konnte ein Klon mit einem 1,7 kb grosses genomisches Fragment gefunden werden, der eine 687 bp lange codierende Sequenz mit Ähnlichkeit zu Acyltransferasen zeigt.

15 Die Sequenz aus *Shewanella hanedai* zeigt eine besonders hohe Ähnlichkeit zu der LPCAT aus *Chaenorabdidis elegans*. Die Ähnlichkeit der beiden Sequenzen auf Aminosäureebene beträgt 26 %.

Tabelle 9: Identifizierte Acyltransferase aus den genannten cDNA-Banken

Klon-Nr.	Organismus	Homologie zu
MaLPAAT1.1	<i>M. alpina</i>	LPAAT
MaLPAAT1.2	<i>M. alpina</i>	LPAAT
ShLPAAT	<i>S. hanedai</i>	LPAAT
T6	<i>Thrausto.</i>	LPAAT
pp004064045r	<i>P. patens</i>	LPAAT
pp020064227r	<i>P. patens</i>	LPAAT
pp015052144r	<i>P. patens</i>	GPAT/LPAT
pp004034225r	<i>P. patens</i>	GPAT
pp004104272r	<i>P. patens</i>	Ca-LPAAT
pp020018156r	<i>P. patens</i>	Ca-LPAAT
pp015034341r	<i>P. patens</i>	LPAAT
pp015033362r	<i>P. patens</i>	LCAT
Fg003028298	<i>Fusarium</i>	LCAT

Tabelle 10: Sequenzen der eingesetzten Primer;

Clone nr.	Organism	Primersequenz 5'-3' Orientierung	Länge in bp
MaLPAAT1.1	M. alpina	atggatgaatccaccacgacca tcagcccgatgcttgctgc	1254
MaLPAAT1.2	M. alpina	atgaaccctatctacaagggt tcagcccgatgcttgctgc	1170
ShLPAAT	S. hanedai	atgttactgctagcattgt ttactttgccattaagg	687
T6	Thrausto.	atgagcgcgtggacgagggc ctacaagaggtcaggctcggacgtaca	918
Pp00406404	P. patens	Atggctttgatgtatactg ttacacgattttcttttag	714
Pp02006422	P. patens	atgctgatattacagcccttc ctaataaacaggaagaccgt	657
Pp01505214	P. patens	atgatccggatttcagag tcagtccgtttgcccaggt	444
Pp00403422	P. patens	atgccgtcgcgtgttcggg tcaatcagttcgctgcttc	1305
Pp00410427	P. patens	atgctgatattacagcccttc ctaataaacaggaagaccgt	1566
Pp02001815	P. patens	atgaccagcacggaataac ctagatgttagttcactc	1560
Pp01503434	P. patens	atgattatgatggagggtgctg tcagtccgtttgcccaggg	1014
Pp01503336	P. patens	atgtgtcaatttctgtgg ttagtggaacataagctgtt	1503
Fg003028298	Fusarium	atgggaaagtccactttac ctatgaagtctcctcatcatcg	1893

- Bei den PCR-Experimenten wurden die unten angegebenen Bestandteile eines PCR-Standardansatzes auf Eis in ein PCR-Reaktionsgefäß pipettiert, in den Thermoblock gestellt und das unten dargestellte Temperaturprofil gestartet. Als Polymerase wurde in fast allen Fällen die Taq-Polymerase (Gibco BRL) eingesetzt. Lediglich bei Amplifikationen im Rahmen der funktionalen Expression in *E. coli* JC201 wurde die Pfu-Polymerase (Stratagene) verwendet. Die Zugabe der Polymerase erfolgte bei allen Experimenten über einen sogenannten "Heißstart", bei dem das Enzym erst nach 5 min Denaturierung des DNA-Templates zugegeben wird. Die Annealingtemperaturen (T_a) wurden 3-5°C unter der mittleren Schmelztemperatur T_m der Primerpaare gewählt.

PCR-Standardansatz (für Taq-Polymerase)

- 5 μ l 10 x PCR-Puffer (100 mM Tri-HCl, pH 8,3; 15 mM $MgCl_2$, 500 mM KCl)
1 μ l dNTP-Mix (10 mM dATP, dGTP, dTTP u. dCTP)
1 μ l Primer 1 (30 μ M)
5 1 μ l Primer 2 (30 μ M)
1 U Taq-Polymerase
50-100 ng Plasmid-DNA-Template
mit Aqua dest. auf 50 μ l auffüllen

Heißstartprogramm

- 10 1. Denaturierung 95°C, 5 min
2. Heißstart 25°C, 3 min → Zugabe der Polymerase
3. Denaturierung 94°C 30 s
4. Annealing $T_m - 5^\circ C$, 30 s
15 5. Polymerisation 72°C, 1 - 3 min (für 1,0 kbp ca. 60 s)
Die Schritte 3. bis 5. wurden 25 bis 30 mal zyklisch wiederholt.
6. Polymerisation 72°C, 5 min
7. Termination 4°C

GSP: TCT CTT TTT CGT GCT GCT CCA GCC GAT (Are 297)

PCR-Programm: 10min. 95°C

20

1min. 95°C (40 Cycles)
1min. 65°C
2min. 72°C

10min. 72°C Pause 4°C

PCR-Maschine: Biometra Trio Thermoblock

25

Zunächst PCR auf der RACE-Bank Moos mit AP1 und GSP, bei richtiger Größe PCR mit nested AP2 und GSP, positive werden in pCRII-TOPO-TA Cloning Vector für Sequenzierung kloniert.

Beispiel 14: Expression von *Thraustochytrium* LPAAT (ThLPAAT) in Hefe

30

Um die Funktionalität von ThLPAAT nachzuweisen, wurde in einem ersten Ansatz der kodierende Bereich der cDNA in einem Hefe-Expressionsvektor kloniert und in *S. cerevisiae* exprimiert. Die in der Hefe produzierte LPAAT sollte zugesetzte über Acyltransferase-Aktivität in mikrosomalen Fraktionen nachgewiesen werden.

35

Sämtliche Fest- und Flüssigmedien für Hefe wurden nach Protokollen von Ausubel et al. (Current Protocols in Molecular Biology, John Wiley & Sons, New York, 1995) hergestellt.

Die ThLPAAT-cDNA wurde über Restriktionsverdau mit HindIII/BamHI aus dem Vektor pGEM-T ausgeschnitten, in den HindIII/BamHI geschnittenen shuttle-Vektor pYES2 (Invitrogen, Carlsbad, USA) kloniert und der so entstandene Vektor pYES2-ThLPAAT in *E. coli* XL1 blue transformiert. pYES2-ThLPAAT wurde mit Hilfe der LiAc-Methode in *S. cerevisiae* INCS_c1 (Invitrogen, Carlsbad, USA) transformiert, wo die Expression der ThLPAAT-cDNA unter der Kontrolle des GAL1-Promotors stand.

Die Expression von ThLPAAT in *S. cerevisiae* INVSc1 erfolgte modifiziert nach Avery et al. (Appl. Environ. Microbiol., 62, 1996: 3960–3966) und Girke et al. (The Plant Journal, 5, 1998: 39–48). Um eine Starterkultur herzustellen, wurden 20 ml SD-Medium mit Glucose und Aminosäurelösung ohne Histidin mit einer Hefe-Einzelkolonie angeimpft und über Nacht bei 30 °C bei 140 rpm inkubiert. Die Zellkultur wurde zwei mal gewaschen durch Abzentrifugieren und Resuspendieren in SD-Medium ohne Supplemente und ohne Zucker. Mit den gewaschenen Zellen wurde eine Hauptkultur auf eine OD₆₀₀ von 0,1 bis 0,3 angeimpft. Die Anzucht der Hauptkultur erfolgte in 25 ml SD-Medium mit 2 % (w/v) Galaktose, Aminosäurelösung ohne Histidin, 0,02 % Linolsäure (2%ige Stammlösung in 5 % Tergitol NP40), 10 % Tergitol NP40 72 h lang bei 30°C. Die Ernte der Hauptkultur erfolgte über Zentrifugation. Das Zellpellet wurde bei –20°C eingefroren und anschließend für ca. 18 h lyophilisiert.

Nach Expression des Konstruktes pYES2-ThLPAAT in Hefe konnte kein aktives Protein gereinigt werden. Auch die subzellulären Fraktionen aus den verschiedenen transgenen Zellen zeigten keine höheren LPAAT-Aktivitäten als die entsprechenden Kontrollfraktionen.

Zur Erhöhung der Löslichkeit des exprimierten Proteins wurde ein weiteres Konstrukt pDest15-GST-ThLPAAT (pDest15-Vektor von Invitrogen) über die Gateway-Reaktion erstellt. Dazu wurden nach Herstellerangaben folgende Primer synthetisiert:

5'-Primer att1ThLPAAT:

GGGGACAAGTTTGTACAAAAAAGCAGGCTCCATGAGCGCGTGGACGAGGGCC

3'-Primer att2ThLPAAT:

GGGGACCACTTTGTACAAGAAAGCTGGGTCTAGTGGTGGTGGTGGTGGTCAA-
GAGGTCAGGTCGGACGTAC

Mit diesen Primern wurden folgende PCR-Reaktion durchgeführt:

PCR-Standardansatz (für Taq-Polymerase)

5 μ l 10 x PCR-Puffer (100 mM Tri-HCl, pH 8,3; 15 mM $MgCl_2$, 500 mM KCl)

1 μ l dNTP-Mix (10 mM dATP, dGTP, dTTP u. dCTP)

5 1 μ l Primer 1 (30 μ M)

1 μ l Primer 2 (30 μ M)

1 U Taq-Polymerase

50-100 ng pYES2-ThLPAAT

mit Aqua dest. auf 50 μ l auffüllen

10

PCR-Programm: 2min. 95°C

1 min. 95°C (30 Cycles)

1 min. 65°C

2 min. 72°C

15

10 min. 72°C Pause 4°C

PCR-Maschine: Biometra Trio Thermoblock

20 Das PCR-Product wurde per Gateway-Reaktion (BP-Reaktion; Invitrogen) nach Herstellerangaben in den Vektor pDONOR221 transferiert und die Sequenz durch Sequenzierung überprüft. In einem nächsten Schritt wurde die ThLPAAT-Sequenz dann durch die LR-Reaktion in den Vektor pDES15 übertragen und zur Expression in *E. coli* BL21 Zellen eingesetzt. Die ThLPAAT-Sequenz wurde entsprechend der Herstellerangaben (Invitrogen) an den offenen Leserahmen der im Plasmid codierten Glutathion-S-Transferase (GST) angehängt. Dadurch konnte ein Fusionsprotein aus

25 GST und ThLPAAT erzeugt werden.

Nach Expression unter Standardbedingungen in *E. coli* konnte exprimiertes Protein nachgewiesen werden (Fig. 21A) und dieses über eine Glutathion-Säule gereinigt werden.

30 Das gereinigte Fusionsprotein zeigte LPAAT Aktivität, wie in Fig. 21B gezeigt. Die höchste Aktivität konnte dabei für DHA-CoA (22:6) erhalten werden, was eine Nutzung dieser Acyltransferase zur Herstellung von PUFA ermöglicht.

35 Figur 21 A zeigt die Western-Blot-Analysen der in *E. coli* als Fusionsprotein (LPAAT-FP) mit N-terminalem GST- und C-terminalem His-tag exprimierten *Thraustochytrium*-LPAAT (Spuren E: 7 μ g lösliche Proteinfraction, Spur M: Größenstandard). Figur 21 B zeigt die Acyl-CoA-Spezifität der als GST-Fusionsprotein exprimierten *Thraustochytrium*-LPAAT in *E. coli*. Die Enzymtests wurden mit 0,4 μ g löslicher Proteinfraction in Gegenwart von 100 mM Tricine-NaOH (pH 8,2), 30 μ M 1-Oleoyl-[U- ^{14}C]glycerin-3-phosphat und steigenden Konzentrationen der angegebenen Thioester ermittelt.

Beispiel 15: Expression von *Shewanella*-LPAAT

Zur Klonierung eines LPAAT-Gens aus dem prokaryoten Organismus *Shewanella* wurde die genomische DNA aus *Shewanella hanedai* isoliert, partiell mit *Sau3a* verdaut und in den Vektor pUC18 ligiert. Diese genomische Bank wurde mittels PCR unter Verwendung verschiedener Primerkombinationen auf LPAAT-Gene abgesucht. Mit dieser Methode ist es gelungen, einen 1486 bp langen Klon zu identifizieren, dessen offener Leserahmen ein 25,2 kDa LPAAT-Protein kodiert. Die ShLPAAT-Sequenz wurde gemäß Herstellerangaben in den Vektor pQE70 (Qiagen) eingebracht. Die so entstandenen Plasmid pQE70-Sh und pQE70-ShHis sowie der Leervektor pQE70 wurden in *E. coli* BL21 Zellen transformiert und bei 10 °C exprimiert (Figur 22 A). Nur bei dieser Temperatur konnte aktives Protein erhalten werden (Figur 22 B). Für die weiteren Versuche wurden dazu die Membranfraktionen verwendet. Diese Fraktion zeigten mit beiden Expressionsformen hohe Aktivität gegenüber dem Einbau von DHA-CoA (22:6-CoA). Die hohe Einbaurate gegenüber PUFA Acyl-CoA-Resten ist für die Verwendung zur Herstellung von PUFA notwendig.

Figur 22 A: zeigt die Western-Blot-Analyse der in *E. coli* als Fusionsprotein mit C-terminalen His-tag exprimierten *Shewanella*-LPAAT. (Spur E: 7 µg Einschlusskörperfraktion, Spur F: 7 µg Membranfraktion, Spur M: Größenstandard). Figur 22 B: gibt die funktionale Expression der *Shewanella*-LPAAT in *E. coli*. Enzymtests wieder. Die Assays wurden mit Extrakten (1 µg) aus *E. coli*, die den Leervektor (pQE70) oder ein *Shewanella*-Konstrukt ohne (pQE-Sh) bzw. mit His-Tag-Sequenz am 3'-Ende (pQE-ShHis) enthielten, in Gegenwart von 30 µM 1-Oleoyl-[U-¹⁴C]glycerin-3-phosphat und 30µM der angegebenen Thioster durchgeführt.

Beispiel 16: Expression von *Mortierella* LPAAT (MaLPAAT, MaB4) in Hefe

Die MaLPAAT-cDNA wurde über PCR mit den angegebenen Primern MaLPAAT2.1 amplifiziert, das PCR Produkt in den Vektor pENTR-SD-D-TOPO (Invitrogen, Carlsbad, USA) nach Herstellerangaben kloniert und in *E. coli* XL1 blue transformiert. Aus dem so entstandenen Vektor pENTR-SD-D-MaLPAAT wurde über Gateway-Reaktion nach Herstellerangaben (Invitrogen, Carlsbad, USA) das MaLPAAT Fragment in den Vektor pYES54Dest transferiert, resultierend in dem Vektor pYES52Dest-MaLPAAT. PY-ES52Dest-MaLPAAT wurde mit Hilfe der LiAc-Methode in *S. cerevisiae* INCScl (Invitrogen, Carlsbad, USA)-transformiert.

Hefezellen, die mit dem Plasmid pYES52Dest-MaLPAAT transformiert wurden, wurden folgendermaßen analysiert:

Hefekolonien, die auf Minimalmedium ohne Uracil nach der Transformation wachsen konnten, wurden erneut auf Minimalmedium ohne Uracil ausgestrichen und dann auf flüssigem Minimalmedium bis zu einer OD600 von 0,8 gezogen. Aus dieser Vorkultur wurde dann die Hauptkultur inokuliert, die neben dem Minimalmedium noch 2 % (w/v) Galaktose sowie 250 µM der Fettsäuren beinhaltet. Nach 24 h Inkubation der Hauptkultur bei 30 °C wurden die Zellen durch Zentrifugation (100 x g, 10 min, 20°C)

geerntet und mit 100 mM NaHCO₃, pH 8,0 gewaschen, um restliches Medium und Fettsäuren zu entfernen. Aus den Hefe-Zellsedimenten wurden Fettsäuremethylester (FAMES) durch saure Methanololyse hergestellt. Hierzu wurden die Zellsedimente mit 2 ml 1N methanolischer Schwefelsäure und 2% (v/v) Dimethoxypropan für 1 h bei 80°C inkubiert. Die Extraktion der FAMES erfolgte durch zweimalige Extraktion mit Petrol-ether (PE). Zur Entfernung nicht derivatisierter Fettsäuren wurden die organischen Phasen je einmal mit 2 ml 100 mM NaHCO₃, pH 8,0 und 2 ml Aqua dest. gewaschen. Anschließend wurden die PE-Phasen mit Na₂SO₄ getrocknet, unter Argon eingedampft und in 100 µl PE aufgenommen. Die Proben wurden auf einer DB-23-Kapillarsäule (30 m, 0,25 mm, 0,25 µm, Agilent) in einem Hewlett-Packard 6850-Gaschromatographen mit Flammenionisationsdetektor getrennt. Die Bedingungen für die GLC-Analyse waren wie folgt: Die Ofentemperatur wurde von 50°C bis 250°C mit einer Rate von 5°C/min und schließlich 10 min bei 250°C(halten) programmiert.

Die Identifikation der Signale erfolgte durch Vergleiche der Retentionszeiten mit entsprechenden Fettsäurestandards (Sigma).

Die Methodik ist zum Beispiel in Napier and Michaelson, 2001, *Lipids*. 36(8):761-766; Sayanova et al., 2001, *Journal of Experimental Botany*. 52(360):1581-1585, Sperling et al., 2001, *Arch. Biochem. Biophys.* 388(2):293-298 und Michaelson et al., 1998, *FEBS Letters*. 439(3):215-218 beschrieben.

In Figur 23 sind die Ergebnisse der Fütterungsversuche mit den Hefezellen, die das Plasmid pYES52Dest-MaLPAAT (MaB4_AT) enthalten, gezeigt. In Fig. 23, A/B wurden die Hefe-Kulturen mit Linolsäure (18:2 Δ^{9,12}) gefüttert. Im Vergleich zu der Kontrollkultur (Fig. 23, A) zeigten die Hefezellen mit der MaLPAAT deutlich höhere Umsetzung (4fach erhöht) von 18:2 zu γ-Linolensäure (18:3 Δ^{6,9,12}), sowie eine 3,5fache Erhöhung der aus 18:2 elongierten Fettsäure 20:2 Δ^{11,14}. Entsprechend konnte bei der Fütterung mit Linolensäure (18:3 Δ^{9,12,15}) eine deutlich höhere Umsetzung zu Stearidonsäure (18:4 Δ^{6,9,12,15}) und iso-Arachidonsäure (20:4 Δ^{8,11,14,17}) im Vergleich zu den Kontrollen beobachtet werden (Figur 24).

Neben dieser Aktivität konnte in beiden Fütterungsexperimenten eine verstärkte Umsetzung von 16:1 Δ⁹ (endogene Fettsäure in Hefe) zu cis-Vakzensäure (18:1 Δ¹¹) beobachtet werden.

Figur 25 und Figur 26 zeigen, dass die beobachteten erhöhten Umsetzungen der Substrate durch die Desaturase und Elongase auch zu einer Erhöhung der polyungesättigten Fettsäuren in den Neutrallipid (Öl) führt. Nach Fütterung der Hefen mit Linol- bzw. Linolensäure wurden die Hefezellen in Chloroform:Methanol (2:1) extrahiert und auf eine Silica-Dünnschichtplatte (Machery&Nagel, Düren) aufgetragen. Die Dünnschichtplatte wurde in einer Kammer mit Chloroform-Methanol-H₂O (65:25:4) für 45 min inkubiert. Die Neutrallipide (Triacylglyceride) wandern dabei mit der Lösungsmittelfront. Nach Ende der Inkubation wurden die Neutrallipide von der Platte abgekratzt, mit Chloroform:Methanol extrahiert und durch Gas-Chromatographie analysiert.

Deutlich kann die Erhöhung des Umsatzes an PUFA's, die in den Gesamtextrakten beobachtet wurde, auch in den Neutrallipiden verfolgt werden. Für die Fütterung mit Linolsäure (Fig. 25 A und B) konnte eine 2fache Steigerung der Umsetzung von Linolsäure zu γ -Linolensäure (18:3 Δ 6,9,12) und eine 3fache Erhöhung des Gehalts an 20:2 Δ 9,12 beobachtet werden. Bei der Fütterung mit Linolensäure (Fig. 26, C und D) wurden ähnliche Werte erhalten (Umsetzung von 18:3 zu 18:4 3fach, von 18:3 zu 20:3 3fach).

Damit konnte gezeigt werden, dass die Erhöhung des Gehaltes an PUFA durch die MaLPAAT zu einer Erhöhung der PUFAs im Öl (Neutrallipide) der Hefen führt.

10 Beispiel 16: Plasmide für die Pflanzentransformation

Zur Pflanzentransformation können binäre Vektoren, wie pBinAR verwendet werden (Höfgen und Willmitzer (1990) Plant Science 66: 5221-230). Die Konstruktion der binären Vektoren kann durch Ligation der cDNA in Sense- oder Antisense-Orientierung in T-DNA erfolgen. 5' der cDNA aktiviert ein Pflanzenpromotor die Transkription der cDNA. Eine Polyadenylierungssequenz befindet sich 3' von der cDNA.

Die gewebespezifische Expression läßt sich unter Verwendung eines gewebespezifischen Promotors erzielen. Beispielsweise kann die samenspezifische Expression erreicht werden, indem der Napin- oder der LeB4- oder der USP-Promotor 5' der cDNA einkloniert wird. Auch jedes andere samenspezifische Promotorelement kann verwendet werden. Zur konstitutiven Expression in der ganzen Pflanze läßt sich der CaMV-35S-Promotor verwenden. Das exprimierte Protein kann unter Verwendung eines Signalpeptids, beispielsweise für Plastiden, Mitochondrien oder das Endoplasmatische Retikulum, in ein zelluläres Kompartiment dirigiert werden (Kermode (1996) Crit. Rev. Plant Sci. 15: 285-423). Das Signalpeptid wird 5' im Leseraster mit der cDNA einkloniert, um die subzelluläre Lokalisierung des Fusionsprotein zu erreichen.

Beispiel 17: Transformation von Agrobacterium

Die Agrobacterium-vermittelte Pflanzentransformation kann z.B. unter Verwendung des GV3101- (pMP90-) (Koncz und Schell (1986) Mol. Gen. Genet. 204: 383-396) oder LBA4404- (Clontech) Agrobacterium tumefaciens-Stamms durchgeführt werden. Die Transformation kann durch Standard-Transformationstechniken durchgeführt werden (Deblaere et al. (1984) Nucl. Acids. Res. 13: 4777-4788).

Beispiel 18: Pflanzentransformation und Expression von PUFA-spezifischen Acyltransferasen in Pflanzen

Die Expression von LCPUFA-spezifischen Acyltransferasen in transgenen Pflanzen ist vorteilhaft, um den LCPUFA-Gehalt in diesen Pflanzen zu erhöhen. Dazu wurden die erfindungsgemäßen Acyltransferase-cDNAs in binäre Vektoren kloniert und über Agrobacterium-vermittelten DNA-Transfer in Arabidopsis thaliana, Nicotiana tabacum, Brassica napus und Linum usitatissimum übertragen. Die Expression der Acyltrans-

ferase cDNA stand dabei unter der Kontrolle des konstitutiven CaMV 35 S-Promotors bzw. des samenspezifischen USP-Promotors.

5 Besonders bevorzugt sind hierbei transgene Pflanzen, die bereits die für Synthese von LCPUFAs notwendigen Desaturasen und Elongasen exprimieren und geringe Mengen dieser LCPUFAs herstellen.

10 Als Expressionsvektoren wurden der Vektor pBinAR (Höfgen und Willmitzer, Plant Science, 66, 1990: 221 - 230) bzw. das pBinAR Derivat pBinAR-USP, bei dem der CaMV 35 S-Promotor gegen den USP-Promotor aus *V. faba* ausgetauscht war, verwendet. Ebenfalls verwendet wurden die Vektoren pGPTV und pGPTV-USP. Zur Umklonierung mußte die CalDes-cDNA aus dem Vektor pGEM-T ausgeschnitten und in pBinAR bzw. pBinAR-USP kloniert werden. Ein weiterer verwendeter binärer Vektor war pSUN.

15 Die entstandenen binären Vektoren mit Acyltransferasegenen wurden in *Agrobacterium tumefaciens* transformiert (Höfgen und Willmitzer, Nucl. Acids Res., 16, 1988: 9877). Die Transformation von *A. thaliana* erfolgte mittels "floral dip" (Clough und Bent, Plant Journal, 16, 1998: 735 - 743), die von *N. tabacum* über Cokultivierung von Tabakblattstückchen mit transformierten *A. tumefaciens* Zellen, die von Lein und Raps durch Cokultivierung von Hypokotylstücken mit transformierten *A. tumefaciens* Zellen.

20 Die Expression der Acyltransferase-Gene in transgenen Arabidopsis-, Tabak-, Raps- und Leinpflanzen wurde über Northern-Blot Analyse untersucht. Ausgewählte Pflanzen wurden auf ihren Gehalt an Punicinsäure bzw. anderen konjugierten Fettsäuren wie CLA im Samenöl untersucht.

Analog zum USP-Promotor kann auch der Napin-Promotor verwendet werden, um eine samenspezifische Expression von PuFADX und PuFAD12 zu erreichen.

25 Die *Agrobacterium*-vermittelte Pflanzentransformation kann unter Verwendung von Standard-Transformations- und Regenerationstechniken durchgeführt werden (Gelvin, Stanton B., Schilperoort, Robert A., Plant Molecular Biology Manual, 2. Aufl., Dordrecht: Kluwer Academic Publ., 1995, in Sect., Ringbuc Zentrale Signatur: BT11-P ISBN 0-7923-2731-4; Glick, Bernard R., Thompson, John E., Methods in Plant Molecular Biology and Biotechnology, B. Raton: CRC Press, 1993, 360 S., ISBN 0-8493-5164-2).

30
35 Beispielsweise kann Raps mittels Kotyledonen- oder Hypokotyltransformation transformiert werden (Moloney et al., Plant Cell Report 8 (1989) 238-242; De Block et al., Plant Physiol. 91 (1989) 694-701). Die Verwendung von Antibiotika für die *Agrobacterium*- und Pflanzenselektion hängt von dem für die Transformation verwendeten binären Vektor und *Agrobacterium*stamm ab. Die Rapsselektion wird gewöhnlich unter Verwendung von Kanamycin als selektierbarem Pflanzenmarker durchgeführt. Der *Agrobacterium*-vermittelte Gentransfer in Lein (*Linum usitatissimum*) läßt sich unter

Verwendung von beispielsweise einer von Mlynarova et al. (1994) Plant Cell Report 13: 282-285 beschriebenen Technik durchführen.

Die Transformation von Soja kann unter Verwendung von beispielsweise einer in EP-A-O 0424047 (Pioneer Hi-Bred International) oder in EP-A-O 0397687, US 5,376,543, us 5,169,770 (University Toledo) beschriebenen Technik durchgeführt werden. Die Pflanzentransformation unter Verwendung von Teilchenbeschuss, Polyethylenglycol-vermittelter DNA-Aufnahme oder über die Siliziumcarbonatfaser-Technik ist beispielsweise beschrieben von Freeling und Walbot "The maize handbook" (1993) ISBN 3-540-97826-7, Springer Verlag New York).

- 10 Beispiel 19: Untersuchung der Expression eines rekombinanten Genproduktes in einem transformierten Organismus

Die Aktivität eines rekombinanten Genproduktes im transformierten Wirtsorganismus wurde auf der Transkriptions- und/oder der Translationsebene gemessen.

- 15 Ein geeignetes Verfahren zur Bestimmung der Menge an Transkription des Gens (ein Hinweis auf die Menge an RNA, die für die Translation des Genproduktes zur Verfügung steht) ist die Durchführung eines Northern-Blots wie unten ausgeführt (als Bezugsstelle siehe Ausubel et al. (1988) Current Protocols in Molecular Biology, Wiley: New York, oder den oben erwähnten Beispielteil) wobei ein Primer, der so gestaltet ist, dass er an das Gen von Interesse bindet, mit einer nachweisbaren Markierung
- 20 (gewöhnlich radioaktiv oder chemilumineszent) markiert wird, so dass, wenn die Gesamt-RNA einer Kultur des Organismus extrahiert, auf einem Gel aufgetrennt, auf eine stabile Matrix transferiert und mit dieser Sonde inkubiert wird, die Bindung und das Ausmaß der Bindung der Sonde das Vorliegen und auch die Menge der mRNA für dieses Gen anzeigt. Diese Information zeigt den Grad der Transkription des transformierten Gens an. Zelluläre Gesamt-RNA kann aus Zellen, Geweben oder Organen
- 25 mit mehreren Verfahren, die alle im Fachgebiet bekannt sind, wie zum Beispiel das von Bormann, E.R., et al. (1992) Mol. Microbiol. 6:317-326 beschriebene, präpariert werden.

Northern-Hybridisierung:

- 30 Für die RNA-Hybridisierung wurden 20-µg Gesamt-RNA oder 1 µg-poly(A)⁺-RNA mittels Gelelektrophorese in Agarosegelen mit einer Stärke von 1,25% unter Verwendung von Formaldehyd, wie beschrieben in Arnasio (1986, Anal. Biochem. 152, 304) aufgetrennt, mittels Kapillaranziehung unter Verwendung von 10 x SSC auf positiv geladene Nylonmembranen (Hybond N⁺, Amersham, Braunschweig) übertragen,
- 35 mittels UV-Licht immobilisiert und 3 Stunden bei 68°C unter Verwendung von Hybridisierungspuffer (10% Dextransulfat Gew./Vol., 1 M NaCl, 1% SDS, 100 mg Heringsperma-DNA) vorhybridisiert. Die Markierung der DNA-Sonde mit dem Highprime DNA labeling-Kit (Roche, Mannheim, Deutschland) erfolgte während der Vorhybridisierung unter Verwendung von alpha-32P-dCTP (Amersham, Braunschweig, Deutschland). Die
- 40 Hybridisierung wurde nach Zugabe der markierten DNA-Sonde im gleichen Puffer bei

68°C über Nacht durchgeführt. Die Waschschrirte wurden zweimal für 15 min unter Verwendung von 2 X SSC und zweimal für 30 min unter Verwendung von 1 X SSC, 1 % SDS, bei 68°C durchgeführt. Die Exposition der verschlossenen Filter wurde bei -70°C für einen Zeitraum von 4 Stunden bis zu 3 Tagen durchgeführt.

- 5 Zur Untersuchung des Vorliegens oder der relativen Menge an von dieser mRNA translatiertem Protein können Standardtechniken, wie ein Western-Blot, eingesetzt werden (siehe beispielsweise Ausubel et al. (1988) Current Protocols in Molecular Biology, Wiley: New York). Bei diesem Verfahren werden die zellulären Gesamtproteine extrahiert, mittels Gelelektrophorese aufgetrennt, auf eine Matrix, wie Nitro-
- 10 zellulose, übertragen und mit einer

15 Sonde, wie einem Antikörper, der spezifisch an das gewünschte Protein bindet, inkubiert. Diese Sonde ist gewöhnlich mit einer chemilumineszenten oder kolorimetrischen Markierung versehen, die sich leicht nachweisen läßt. Das Vorliegen und die Menge der beobachteten Markierung zeigt das Vorliegen und die Menge des gewünschten, in der Zelle vorliegenden mutierten Proteins an.

Beispiel 20: Analyse der Auswirkung der rekombinanten Proteine auf die Produktion des gewünschten Produktes

- 20 Die Auswirkung der genetischen Modifikation in Pflanzen, Pilzen, Algen, Ciliaten oder auf die Produktion einer gewünschten Verbindung (wie einer Fettsäure) kann bestimmt werden, indem die modifizierten Mikroorganismen oder die modifizierte Pflanze unter geeigneten Bedingungen (wie den vorstehend beschriebenen) gezüchtet werden und das Medium und/oder die zellulären Komponenten auf die erhöhte Produktion des gewünschten Produktes (d.h. von Lipiden oder einer Fettsäure) untersucht wird. Diese Analysetechniken sind dem Fachmann bekannt und umfassen Spektroskopie,

- 25 Dünnschichtchromatographie, Färbeverfahren verschiedener Art, enzymatische und mikrobiologische Verfahren sowie analytische Chromatographie, wie Hochleistungs-Flüssigkeitschromatographie (siehe beispielsweise Ullman, Encyclopedia of Industrial Chemistry, Bd. A2, S. 89-90 und S. 443-613, VCH: Weinheim (1985); Fallon, A., et al., (1987) "Applications of HPLC in Biochemistry" in: Laboratory Techniques in Bio-
- 30 chemistry and Molecular Biology, Bd. 17; Rehm et al. (1993) Biotechnology, Bd. 3, Kapitel III:

- "Product recovery and purification", S. 469-714, VCH: Weinheim; Belter, P.A., et al. (1988) Bioseparations: downstream processing for Biotechnology, John Wiley and Sons; Kennedy, J.F., und Cabral, J.M.S. (1992) Recovery processes for biological
- 35 Materials, John Wiley and Sons; Shaeiwitz, J.A., und Henry, J.D. (1988) Biochemical Separations, in: Ullmann's Encyclopedia of Industrial Chemistry, Bd. B3; Kapitel 11, S. 1-27, VCH: Weinheim; und Dechow, F.J. (1989) Separation and purification techniques in biotechnology, Noyes Publications).

Neben den oben erwähnten Verfahren werden Pflanzenlipide aus Pflanzenmaterial wie von Cahoon et al. (1999) *Proc. Natl. Acad. Sci. USA* 96 (22) :12935-12940, und Browse et al. (1986) *Analytic Biochemistry* 152:141-145, beschrieben extrahiert. Die qualitative und quantitative Lipid- oder Fettsäureanalyse ist beschrieben bei Christie, William W., *Advances in Lipid Methodology*, Ayr/Scotland: Oily Press (Oily Press Lipid Library; 2); Christie, William W., *Gas Chromatography and Lipids. A Practical Guide* - Ayr, Scotland: Oily Press, 1989, Repr. 1992, IX, 307 S. (Oily Press Lipid Library; 1); "Progress in Lipid Research, Oxford: Pergamon Press, 1 (1952) -16 (1977) u.d.T.: Progress in the Chemistry of Fats and Other Lipids CODEN.

- 10 Zusätzlich zur Messung des Endproduktes der Fermentation ist es auch möglich, andere Komponenten der Stoffwechselwege zu analysieren, die zur Produktion der gewünschten Verbindung verwendet werden, wie Zwischen- und Nebenprodukte, um die Gesamteffizienz der Produktion der Verbindung zu bestimmen. Die Analyseverfahren umfassen Messungen der Nährstoffmengen im Medium (z.B. Zucker, Kohlenwasserstoffe, Stickstoffquellen, Phosphat und andere Ionen), Messungen der Biomassezusammensetzung und des Wachstums, Analyse der Produktion üblicher Metabolite von Biosynthesewegen und Messungen von Gasen, die während der Fermentation erzeugt werden. Standardverfahren für diese Messungen sind in *Applied Microbial Physiology; A Practical Approach*, P.M. Rhodes und P.F. Stanbury, Hrsgb., IRL Press, 10 S. 131-163 und 165-192 (ISBN: 0199635773) und darin angegebenen Literaturstellen beschrieben.

Ein Beispiel ist die Analyse von Fettsäuren (Abkürzungen: FAME, Fettsäuremethylester; GC-MS, Gas-Flüssigkeitschromatographie-Massenspektrometrie; TAG, Triacylglycerin; TLC, Dünnschichtchromatographie).

- 25 Der unzweideutige Nachweis für das Vorliegen von Fettsäureprodukten kann mittels Analyse rekombinanter Organismen nach Standard-Analyseverfahren erhalten werden: GC, GC-MS oder TLC, wie verschiedentlich beschrieben von Christie und den Literaturstellen darin (1997, in: *Advances on Lipid Methodology*, Vierte Aufl. : Christie, Oily Press, Dundee, 119-169; 1998, *Gaschromatographie-Massenspektrometrie-Verfahren*, Lipide 33:343-353).

- 35 Das zu analysierende Material kann durch Ultraschallbehandlung, Mahlen in der Glasmühle, flüssigen-Stickstoff- und Mahlen oder über andere anwendbare Verfahren aufgebrochen werden. Das Material muss nach dem Aufbrechen zentrifugiert werden. Das Sediment wird in Aqua dest. resuspendiert, 10 min bei 100°C erhitzt, auf Eis abgekühlt und erneut zentrifugiert, gefolgt von

- 40 Extraktion in 0,5 M Schwefelsäure in Methanol mit 2 % Dimethoxypropan für 1 Std. bei 90°C, was zu hydrolysierten Öl- und Lipidverbindungen führt, die transmethylierte Lipide ergeben. Diese Fettsäuremethylester werden in Petrolether extrahiert und schließlich einer GC-Analyse unter Verwendung einer Kapillarsäule (Chrompack, WCOT Fused Silica, CP-Wax-52 CB, 25 Mikrom, 0,32 mm) bei einem Temperaturgradienten zwischen 170°C und 240°C für 20 min und 5 min bei 240°C unterworfen.

Die Identität der erhaltenen Fettsäuremethylester muss unter Verwendung von Standards, die aus kommerziellen Quellen erhältlich sind (d.h. Sigma), definiert werden.

- 5 Bei Fettsäuren, für die keine Standards verfügbar sind, muss die Identität über Derivatisierung und anschließende GC-MS-Analyse gezeigt werden. Beispielsweise muss die Lokalisierung von Fettsäuren mit Dreifachbindung über GC-MS nach Derivatisierung mit 4,4-Dimethoxyoxazolin-Derivaten (Christie, 1998, siehe oben) gezeigt werden.

Äquivalente

- 10 Der Fachmann erkennt oder kann viele Äquivalente der hier beschriebenen erfindungsgemäßen spezifischen Ausführungsformen feststellen, indem er lediglich Routineexperimente verwendet. Diese Äquivalente sollen von den Patentansprüchen umfasst sein.

Patentansprüche

1. Verfahren zur Herstellung mehrfach ungesättigter Fettsäuren in einem Organismus, dadurch gekennzeichnet, dass das Verfahren folgende Schritte umfasst:

- 5 a) Einbringen mindestens einer Nukleinsäuresequenz in den Organismus mit der in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18 oder SEQ ID NO: 20
- 10 dargestellten Sequenz, die für ein Polypeptid mit einer Lysophosphatid-säure Acyltransferase-Aktivität codiert; oder
- 15 b) Einbringen mindestens einer Nukleinsäuresequenz in den Organismus mit der in SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24 oder SEQ ID NO: 26 dargestellten Sequenz, die für ein Polypeptid mit einer Glycerin-3-phosphat Acyltrans-ferase-Aktivität codiert; oder
- 20 c) Einbringen mindestens einer Nukleinsäuresequenz in den Organismus mit der in SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30 oder SEQ ID NO: 32 dargestellten Sequenz, die für ein Polypeptid mit einer Diacylglycerin Acyltransferase-Aktivität codiert; oder
- 25 d) Einbringen mindestens einer Nukleinsäuresequenz in den Organismus mit der in SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 dargestellten Sequenz, die für ein Polypeptid mit einer Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Aktivität codiert; oder
- 30 e) Einbringen mindestens einer Nukleinsäuresequenz in den Organismus, die sich als Ergebnis des degenerierten genetischen Codes von den in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 enthaltenden codierenden Sequenz ableiten lässt, oder
- 35 f) Einbringen mindestens eines Derivates der in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18, SEQ ID NO: 20, SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24, SEQ ID NO: 26, SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30, SEQ ID NO: 32, SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 dargestellten Nukleinsäuresequenz in den Organismus, die für Polypeptide mit der in SEQ ID NO: 2, SEQ ID NO: 5, SEQ ID NO: 8, SEQ ID NO: 10,

SEQ ID NO: 12, SEQ ID NO: 15, SEQ ID NO: 17, SEQ ID NO: 19,
SEQ ID NO: 21, SEQ ID NO: 23, SEQ ID NO: 25, SEQ ID NO: 27,
SEQ ID NO: 29, SEQ ID NO: 31, SEQ ID NO: 33, SEQ ID NO: 35 -
oder SEQ ID NO: 37 dargestellten Aminosäuresequenz codieren und
mindestens 40 % Homologie auf Aminosäureebene mit SEQ ID NO: 2,
SEQ ID NO: 5, SEQ ID NO: 8, SEQ ID NO: 10, SEQ ID NO: 12,
SEQ ID NO: 15, SEQ ID NO: 17, SEQ ID NO: 19, SEQ ID NO: 21,
SEQ ID NO: 23, SEQ ID NO: 25, SEQ ID NO: 27, SEQ ID NO: 29,
SEQ ID NO: 31, SEQ ID NO: 33, SEQ ID NO: 35 oder SEQ ID NO: 37
aufweisen und eine äquivalente Lysophosphatidsäure Acyltransferase-
Aktivität, Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-Aktivität, Diacylglycerin
Acyltransferase-Aktivität oder Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Aktivität
aufweisen, und

g) kultivieren und ernten des Organismus.

2. Verfahren zur Herstellung mehrfach ungesättigter Fettsäuren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass zusätzlich zu den unter (a) bis (f) genannten Nukleinsäuresequenzen weitere Nukleinsäuresequenzen in den Organismus eingebracht wurden, die für Polypeptide des Fettsäure- oder Lipidstoffwechsels ausgewählt aus der Gruppe Acyl-CoA-Dehydrogenase(n), Acyl-ACP[= acyl carrier protein]-Desaturase(n), Acyl-ACP-Thioesterase(n), Fettsäure-Acyl-Transferase(n), Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferase(n), Fettsäure-Synthase(n), Fettsäure-Hydroxylase(n), Acetyl-Coenzym A-Carboxylase(n), Acyl-Coenzym A-Oxidase(n), Fettsäure-Desaturase(n), Fettsäure-Acetylenase(n), Lipoxygenase(n), Triacylglycerol-Lipase(n), Allenoxid-Synthase(n), Hydroperoxid-Lyase(n) oder Fettsäure-Elongase(n) codieren.

3. Verfahren zur Herstellung mehrfach ungesättigter Fettsäuren nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass zusätzlich zu den unter (a) bis (f) genannten Nukleinsäuresequenzen weitere Nukleinsäuresequenzen in den Organismus eingebracht wurden, die für Polypeptide codieren ausgewählt aus der Gruppe Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferase, Δ -4-Desaturase, Δ -5-Desaturase, Δ -6-Desaturase, Δ -8-Desaturase, Δ -9-Desaturase, Δ -12-Desaturase, Δ -5-Elongase, Δ -6-Elongase oder Δ -9-Elongase.

4. Verfahren zur Herstellung mehrfach ungesättigter Fettsäuren nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass es sich bei den hergestellten mehrfach ungesättigten Fettsäuren um C_{18} -, C_{20} -, C_{22} - oder C_{24} -Fettsäuren handelt.

5. Verfahren zur Herstellung mehrfach ungesättigter Fettsäuren nach den Ansprüchen 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass die mehrfach ungesättigten Fettsäuren aus dem Organismus in Form eines Öls, Lipids oder einer freien Fettsäure isoliert werden.

6. Verfahren zur Herstellung mehrfach ungesättigter Fettsäuren nach den Ansprüchen 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass es sich bei den im Verfahren hergestellten mehrfach ungesättigten Fettsäuren um C₁₈-, C₂₀-, C₂₂- oder C₂₄-Fettsäuren mit mindestens zwei Doppelbindungen im Molekül handelt.
- 5 7. Verfahren zur Herstellung mehrfach ungesättigter Fettsäuren nach den Ansprüchen 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass im Verfahren eine mehrfach ungesättigte Fettsäure ausgewählt aus der Gruppe Dihomo-γ-linolensäure, Arachidonsäure, Eisosapentaensäure, Docosapentaensäure und Docosa-hexaensäure hergestellt wird.
- 10 8. Verfahren zur Herstellung mehrfach ungesättigter Fettsäuren nach den Ansprüchen 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass der Organismus ein Mikroorganismus, ein nicht-humanes Tier oder eine Pflanze ist.
- 15 9. Verfahren zur Herstellung mehrfach ungesättigter Fettsäuren nach den Ansprüchen 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass der Organismus eine transgene Pflanze ist.
10. Verfahren zur Herstellung mehrfach ungesättigter Fettsäuren nach den Ansprüchen 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass die transgene Pflanze eine Ölfruchtpflanze ist.
11. Isolierte Nukleinsäuresequenz ausgewählt aus der Gruppe:
- 20 a) einer Nukleinsäuresequenz mit der in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18 oder SEQ ID NO: 20 dargestellten Sequenz,
- 25 b) Nukleinsäuresequenzen, die sich als Ergebnis des degenerierten genetischen Codes von der in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18 oder SEQ ID NO: 20 enthaltenden codierenden Sequenz ableiten lassen
- 30 c) Derivate der in SEQ ID NO: 1, SEQ ID NO: 3, SEQ ID NO: 4, SEQ ID NO: 6, SEQ ID NO: 7, SEQ ID NO: 9, SEQ ID NO: 11, SEQ ID NO: 13, SEQ ID NO: 14, SEQ ID NO: 16, SEQ ID NO: 18 oder SEQ ID NO: 20 dargestellten Nukleinsäuresequenz, die für Polypeptide mit der in SEQ ID NO: 2, SEQ ID NO: 5, SEQ ID NO: 8, SEQ ID NO: 10, SEQ ID NO: 12, SEQ ID NO: 15, SEQ ID NO: 17, SEQ ID NO: 19 oder SEQ ID NO: 21 dargestellten Aminosäuresequenz codieren und mindestens 40 % Homologie auf Aminosäureebene mit SEQ ID NO: 2, SEQ ID NO: 5, SEQ ID NO: 8, SEQ ID NO: 10, SEQ ID NO: 12, SEQ ID NO: 15,
- 35

SEQ ID NO: 17, SEQ ID NO: 19 oder SEQ ID NO: 21 aufweisen und eine Lysophosphatidsäure Acyltransferase-Aktivität aufweisen.

12. Isolierte Nukleinsäuresequenz ausgewählt aus der Gruppe:

- 5
- a) einer Nukleinsäuresequenz mit der in SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24 oder SEQ ID NO: 26 dargestellten Sequenz,
 - b) Nukleinsäuresequenzen, die sich als Ergebnis des degenerierten genetischen Codes von der in SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24 oder SEQ ID NO: 26 enthaltenden codierenden Sequenz ableiten lassen
 - 10 c) Derivate der in SEQ ID NO: 22, SEQ ID NO: 24 oder SEQ ID NO: 26 dargestellten Nukleinsäuresequenz, die für Polypeptide mit der in SEQ ID NO: 23, SEQ ID NO: 25 oder SEQ ID NO: 27 dargestellten Aminosäuresequenz codieren und mindestens 40 % Homologie auf Aminosäureebene mit SEQ ID NO: 23, SEQ ID NO: 25 oder SEQ ID NO: 27 aufweisen und eine Glycerin-3-phosphat Acyltransferase-Aktivität aufweisen.

15 13. Isolierte Nukleinsäuresequenz ausgewählt aus der Gruppe:

- 20
- a) einer Nukleinsäuresequenz mit der in SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30 oder SEQ ID NO: 32 dargestellten Sequenz,
 - b) Nukleinsäuresequenzen, die sich als Ergebnis des degenerierten genetischen Codes von der in SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30 oder SEQ ID NO: 32 enthaltenden codierenden Sequenz ableiten lassen
 - c) Derivate der in SEQ ID NO: 28, SEQ ID NO: 30 oder SEQ ID NO: 32 dargestellten Nukleinsäuresequenz, die für Polypeptide mit der in SEQ ID NO: 29, SEQ ID NO: 31 oder SEQ ID NO: 33 dargestellten Aminosäuresequenz codieren und mindestens 40 % Homologie auf Aminosäureebene mit SEQ ID NO: 29, SEQ ID NO: 31 oder SEQ ID NO: 33 aufweisen und eine Diacylglycerin Acyltransferase-Aktivität aufweisen.

14. Isolierte Nukleinsäuresequenz ausgewählt aus der Gruppe:

- 30
- a) einer Nukleinsäuresequenz mit der in SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 dargestellten Sequenz,
 - b) Nukleinsäuresequenzen, die sich als Ergebnis des degenerierten genetischen Codes von der in SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 enthaltenden codierenden Sequenz ableiten lassen

- 5 c) Derivate der in SEQ ID NO: 34 oder SEQ ID NO: 36 dargestellten Nukleinsäuresequenz, die für Polypeptide mit der in SEQ ID NO: 35 oder SEQ ID NO: 37 dargestellten Aminosäuresequenz codieren und mindestens 40 % Homologie auf Aminosäureebene mit SEQ ID NO: 35 oder SEQ ID NO: 37 aufweisen und eine Lecithin Cholesterin Acyltransferase-Aktivität aufweisen.

15. Isolierte Nukleinsäuresequenz nach einem der Ansprüche 11 bis 14, wobei die Sequenz aus einem Eukaryont stammt.

10 16. Aminosäuresequenz, die von einer isolierten Nukleinsäuresequenz nach einem der Ansprüche 11 bis 14 codiert wird.

17. Genkonstrukt, enthaltend eine isolierte Nukleinsäure nach einem der Ansprüche 11 bis 14, wobei die Nukleinsäure funktionsfähig mit einem oder mehreren Regulationssignalen verbunden ist.

15 18. Genkonstrukt nach Anspruch 17, dadurch gekennzeichnet, dass das Nukleinsäurekonstrukt zusätzliche Biosynthesegene des Fettsäure- oder Lipidstoffwechsels enthält ausgewählt aus der Gruppe Fettsäure- oder Lipidstoffwechsels ausgewählt aus der Gruppe Acyl-CoA-Dehydrogenase(n), Acyl-ACP[= acyl-carrier protein]-Desaturase(n), Acyl-ACP-Thioesterase(n), Fettsäure-Acyl-Transferase(n), Acyl-CoA:Lyso-phospholipid-Acyltransferase(n), Fettsäure-Synthase(n), Fettsäure-Hydroxylase(n), Acetyl-Coenzym A-Carboxylase(n), Acyl-Coenzym A-Oxidase(n), Fettsäure-Desaturase(n), Fettsäure-Acetylenase(n), Lipoxxygenase(n), Triacylglycerol-Lipase(n), Allenoxid-Synthase(n), Hydroperoxid-Lyase(n) oder Fettsäure-Elongase(n).

20 19. Genkonstrukt nach Anspruch 17 oder 18, dadurch gekennzeichnet, dass das Nukleinsäurekonstrukt zusätzliche Biosynthesegene des Fettsäure- oder Lipidstoffwechsels enthält ausgewählt aus der Gruppe der Acyl-CoA:Lyso-phospholipid-Acyltransferase, Δ -4-Desaturase, Δ -5-Desaturase, Δ -6-Desaturase, Δ -8-Desaturase, Δ -9-Desaturase, Δ -12-Desaturase, Δ -5-Elongase, Δ -6-Elongase oder Δ -9-Elongase.

30 20. Vektor, enthaltend eine Nukleinsäure nach den Ansprüchen 11 bis 14 oder ein Genkonstrukt nach den Ansprüchen 17 bis 19.

21. Transgener nicht-humaner Organismus, enthaltend mindestens eine Nukleinsäure nach den Ansprüchen 11 bis 14, ein Genkonstrukt nach den Ansprüchen 17 bis 19 oder einen Vektor nach Anspruch 20.

35 22. Transgener nicht-humaner Organismus nach Anspruch 21, wobei der Organismus ein Mikroorganismus, ein nicht-humanes Tier oder eine Pflanze ist.

23. Transgener nicht-humaner Organismus nach Anspruch 21 oder 22, wobei der Organismus eine Pflanze ist.
24. Öl, Lipide oder Fettsäuren oder eine Fraktion davon, hergestellt durch das Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 10.
- 5 25. Öl-, Lipid- oder Fettsäurezusammensetzung, die mehrfach ungesättigter Fettsäuren hergestellt nach einem Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 10 umfasst und von transgenen Pflanzen stammt.
- 10 26. Verwendung von Öl, Lipide oder Fettsäuren hergestellt nach einem Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 10 oder Öl-, Lipid- oder Fettsäurezusammensetzung gemäß Anspruch 25 in Futter, Nahrungsmitteln, Kosmetika oder Pharmazeutika.
-

Neue pflanzliche Acyltransferasen spezifisch für langkettige mehrfach ungesättigte Fettsäuren

Zusammenfassung

- 5 Die vorliegende Erfindung betrifft ein Verfahren zur Herstellung von langkettigen mehrfach ungesättigten Fettsäuren in einem Organismus, indem Nukleinsäuren in den Organismus eingebracht werden, die für Polypeptide mit Acyltransferaseaktivität codieren. Vorteilhaft können diese Nukleinsäuresequenzen gegebenenfalls zusammen mit weiteren Nukleinsäuresequenzen, die für Polypeptide der Biosynthese des Fettsäure- oder Lipidstoffwechsels codieren, in dem Organismus exprimiert werden.
- 10 Weiterhin betrifft die Erfindung ein Verfahren zur Herstellung von Ölen und/oder Triacylglyceriden mit einem erhöhten Gehalt an langkettigen mehrfach ungesättigten Fettsäuren.

Die Erfindung betrifft weiterhin die Nukleinsäuresequenzen, Nukleinsäurekonstrukte, Vektoren und Organismen enthaltend die erfindungsgemäßen Nukleinsäuresequenzen, Vektoren enthaltend die Nukleinsäuresequenzen und/oder die Nukleinsäurekonstrukte sowie transgene Organismen enthalten die vorgenannten Nukleinsäuresequenzen, Nukleinsäurekonstrukte und/oder Vektoren.

Ein weiterer Teil der Erfindung betrifft Öle, Lipide und/oder Fettsäuren hergestellt nach dem erfindungsgemäßen Verfahren und deren Verwendung.

SEQUENCE LISTING

<110> BASF Plant Science GmbH

<120> Neue pflanzliche Acyltransferasen spezifisch für langkettige mehrfach ungesättigte Fettsäuren

<130> AE20011000

<140> AE20011000

<141> 2003-03-31

<160> 74

<170> PatentIn version 3.1

<210> 1

<211> 1047

<212> DNA

<213> Thraustochytrium

<220>

<221> CDS

<222> (38) .. (952)

<223> LPAAT

<400> 1

gggcggtgtc cggcgttcg agcgctgga cgccaac atg agc gcg tgg acg agg 55
Met Ser Ala Trp Thr Arg

gcc aag acc gcc gtg ggc ctc ctg acg ctg gcg cct gcg cgg ata gtg 103
Ala Lys Thr Ala Val Gly Leu Leu Thr Leu Ala Pro Ala Arg Ile Val

ttc ctc gtg act gtc ctg ggc acg tac ggg ctc acg gtc gcg gcc tgc 151
Phe Leu Val Thr Val Leu Gly Thr Tyr Gly Leu Thr Val Ala Ala Cys

acg cga ctt ggc gtc ccg aaa agc ttc gtg ctg ggc ctg acg cgg tgc 199
Thr Arg Leu Gly Val Pro Lys Ser Phe Val Leu Gly Leu Thr Arg Cys

gtc gcg cga ctc acg ctc tgg ggg ctt ggg ttc tac cac att gag gtc 247
Val Ala Arg Leu Thr Leu Trp Gly Leu Gly Phe Tyr His Ile Glu Val

tct tgc gac gcc caa ggc ctt cgg gag tgg ccg cgc gtg att gtc gcg 295
Ser Cys Asp Ala Gln Gly Leu Arg Glu Trp Pro Arg Val Ile Val Ala

aac cac gtc tcg tac ctg gag atc ttg tac ttc atg tcg acc gtg cac 343
Asn His Val Ser Tyr Leu Glu Ile Leu Tyr Phe Met Ser Thr Val His

2

90	95	100	
tgc ccg tct ttc gtc atg aag aag acc tgc ctc cga gtc ccg ctt gtc			391
Cys Pro Ser Phe Val Met Lys Lys Thr Cys Leu Arg Val Pro Leu Val			
105	110	115	
ggc tac att gcc atg gag ctg ggc ggt gtg att gtg gac cgc gag ggc			439
Gly Tyr Ile Ala Met Glu Leu Gly Gly Val Ile Val Asp Arg Glu Gly			
120	125	130	
ggc ggt caa agc gca tcg gcg atc att cgc gac cgc gtg cag gag cct			487
Gly Gly Gln Ser Ala Ser Ala Ile Ile Arg Asp Arg Val Gln Glu Pro			
135	140	145	150
cct cga gat tcg tcg agc gag aag cac cac gcg cag ccg ctt ctt gtg			535
Pro Arg Asp Ser Ser Ser Glu Lys His His Ala Gln Pro Leu Leu Val			
155	160	165	
ttc ccc gag ggg acc acc acc aat gga agc tgc ctg ctc caa ttc aag			583
Phe Pro Glu Gly Thr Thr Asn Gly Ser Cys Leu Leu Gln Phe Lys			
170	175	180	
acg gga gcc ttt cgt cct ggg gct ccg gtg ctt ccg gtc gtg ctt gag			631
Thr Gly Ala Phe Arg Pro Gly Ala Pro Val Leu Pro Val Val Leu Glu			
185	190	195	
ttt ccg att gac aaa gcg cgt ggt gac ttt tcc ccg gcg tac gaa tcg			679
Phe Pro Ile Asp Lys Ala Arg Gly Asp Phe Ser Pro Ala Tyr Glu Ser			
200	205	210	
gtc cac acg cca gct cac ctc ctt cgc atg ctc gca caa tgg agg cac			727
Val His Thr Pro Ala His Leu Leu Arg Met Leu Ala Gln Trp Arg His			
215	220	225	230
cgg ctt cgg gtg cgc tat ctt cct ctg tat gag ccc tct gcg gct gag			775
Arg Leu Arg Val Arg Tyr Leu Pro Leu Tyr Glu Pro Ser Ala Ala Glu			
235	240	245	
aag gtt gat gca gac ctt tat gcg cgg aac gtg cgc gac gaa atg gcg			823
Lys Val Asp Ala Asp Leu Tyr Ala Arg Asn Val Arg Asp Glu Met Ala			
250	255	260	
cgc gcg ctc aag gta ccc act gtg gag cag tct tac cgc gac aag ctc			871
Arg Ala Leu Lys Val Pro Thr Val Glu Gln Ser Tyr Arg Asp Lys Leu			
265	270	275	
gtc tac cac gcg gat ctc atg ccg cac tac cag aag gcc ggc ccc gga			919
Val Tyr His Ala Asp Leu Met Pro His Tyr Gln Lys Ala Gly Pro Gly			
280	285	290	
gcg ctc tat ctg tac gtc cga cct gac ctc ttg tagcactcat gcgcgtccca			972
Ala Leu Tyr Leu Tyr Val Arg Pro Asp Leu Leu			
295	300	305	
agcgggtccag caacgggaga ttaaaacacg atttcttagc ctacaaaaaa aaaaaaaaaa			1032
aaaaaaaaaa aaaaa			1047

<210> 2

<211> 305

<212> PRT

3

<213> Thraustochytrium

<400> 2

Met Ser Ala Trp Thr Arg Ala Lys Thr Ala Val Gly Leu Leu Thr Leu
1 5 10 15
Ala Pro Ala Arg Ile Val Phe Leu Val Thr Val Leu Gly Thr Tyr Gly
20 25 30
Leu Thr Val Ala Ala Cys Thr Arg Leu Gly Val Pro Lys Ser Phe Val
35 40 45
Leu Gly Leu Thr Arg Cys Val Ala Arg Leu Thr Leu Trp Gly Leu Gly
50 55 60
Phe Tyr His Ile Glu Val Ser Cys Asp Ala Gln Gly Leu Arg Glu Trp
65 70 75 80
Pro Arg Val Ile Val Ala Asn His Val Ser Tyr Leu Glu Ile Leu Tyr
85 90 95
Phe Met Ser Thr Val His Cys Pro Ser Phe Val Met Lys Lys Thr Cys
100 105 110
Leu Arg Val Pro Leu Val Gly Tyr Ile Ala Met Glu Leu Gly Gly Val
115 120 125
Ile Val Asp Arg Glu Gly Gly Gly Gln Ser Ala Ser Ala Ile Ile Arg
130 135 140
Asp Arg Val Gln Glu Pro Pro Arg Asp Ser Ser Ser Glu Lys His His
145 150 155 160
Ala Gln Pro Leu Leu Val Phe Pro Glu Gly Thr Thr Thr Asn Gly Ser
165 170 175
Cys Leu Leu Gln Phe Lys Thr Gly Ala Phe Arg Pro Gly Ala Pro Val
180 185 190
Leu Pro Val Val Leu Glu Phe Pro Ile Asp Lys Ala Arg Gly Asp Phe
195 200 205
Ser Pro Ala Tyr Glu Ser Val His Thr Pro Ala His Leu Leu Arg Met
210 215 220
Leu Ala Gln Trp Arg His Arg Leu Arg Val Arg Tyr Leu Pro Leu Tyr
225 230 235 240
Glu Pro Ser Ala Ala Glu Lys Val Asp Ala Asp Leu Tyr Ala Arg Asn
245 250 255
Val Arg Asp Glu Met Ala Arg Ala Leu Lys Val Pro Thr Val Glu Gln
260 265 270
Ser Tyr Arg Asp Lys Leu Val Tyr His Ala Asp Leu Met Pro His Tyr
275 280 285
Gln Lys Ala Gly Pro Gly Ala Leu Tyr Leu Tyr Val Arg Pro Asp Leu
290 295 300
Leu
305

<210> 3

<211> 1701

<212> DNA

4

<213> Physcomitrella patens

<220>

<221> misc_feature

<223> LPAAT

<400> 3

```
ggcacgaggg aaattggctt tctatgtggc cgtacttatt cgaggagggtc aacgaaacaa      60
aggatatgtct tattaatgaa aatgtctcca cacatgtatg ttgttttaggt atattctgtc     120
aactgaaaac ttgttttaat tttttcttaa attgaaattc tgtgctgaa agccaactct      180
agggccatca taatgtagca atatgatcag aagcgtcaa atgtgtcgtg aaagtttgct      240
tttgcaattt tcttttgctg ttaacctatt gattatgttg gaaccacaat acagacgctg      300
cttcacttca ttcttatggc aatgaatgtc gtgatgattc cggttaattt catcctacag      360
ggatatggat gttgtaaagg tgatttttgc aggtgataaa gtacctaggg agaaccgtgt      420
gatggtcatt tgcaaccatc gtaccgaagt ggactggatg tacatttgga acttagcaat      480
tcggaaaggc aagattgggt actgcaagta tgcggtgaag aactcagtga aaaacttacc      540
cttgtttggt tgggcatttt acgtttttga gtttctgatg ctgcatagaa agtgggaagt      600
ggatgctccc gtcacaaaga catacattga cagttttcaa gataaaagag atcctctctg      660
gctagtctgt tttcctgaag gcacagattt ttcgtaaggc tgaagtacct atccatggct      720
ttgatgtata tctgcaatct tctctataat ctgcatttat tctctgttgt ttctctagca      780
agtaaatacat acttgcttaa tgtacttagc aatttgtcat ttttgactta ttgtgatgta      840
aatgtgattg actactatga cagtgaagcg aaacgggaca cgggcaatgc aattggaaga      900
gagaaaggct atccggagct tgtcaatgtg cttcaaccct gcactcgtgg ctttgtgact      960
tgccctttct aatcgcgctg ctctttggat gcagtttatg acctcactat aggggtacaag     1020
aagcgggtgc ccttgttcat caacaatgta ttcggaaccg atccatcgga agtgcacatt     1080
cacattcgcc gaataccaat ttctgagatt cctcaatcag aagacgggtat gacgcagtgg     1140
ctgtatgata tattttatca aaaggaccag atgttggcca gtttttagtaa gacaggctct     1200
ttccctgaca gtggaattga agagagccct ttgaacatag tggaagggtgt ttgcaatggt     1260
gctctacacg tagtccttag cggttgggta ttctggtgct tgtttcattc ggtttggttg     1320
aagctttatg tggctttcgc tagtttgctg ctgcggttta gtacctattt tgattggaga     1380
cctaaaccgg tttactctag tctacgtact aaaagaaaaa tcgtgtaaaa taaattcggt     1440
agttgtaatt ggtttgttta ttccgattcc aaagctgagt ttaagggtga ggctcctctt     1500
taagctgatt tttgctatta attggctgct cccttgtttg tctgccgtaa attggcttta     1560
atacggttgt cttctgctga tgaacctcag tgcttcaaga cgatgtggcc ttttagcctt     1620
ctcctttacc catcttgacc agatgccaaa ctgcataaa agcagatcaa taggtcgtgc     1680
ccccaaaaaa aaaaaaaaaa a
```

1701

<210> 4

<211> 714

<212> DNA

<213> Physcomitrella patens

<220>

<221> CDS

<222> (1)..(714)

<223> LPAAT

<400> 4

```

atg gct ttg atg tat atc tgc aat ctt ctc tat aat ctg cat tta ttc      48
Met Ala Leu Met Tyr Ile Cys Asn Leu Leu Tyr Asn Leu His Leu Phe
1           5           10           15
tct gtt gtt tct cta gca agt aaa tca tac ttg ctt aat gta ctt agc      96
Ser Val Val Ser Leu Ala Ser Lys Ser Tyr Leu Leu Asn Val Leu Ser
20           25           30
aat ttg tca ttt ttg act tat tgt gat gta aat gtg att gac tac tat      144
Asn Leu Ser Phe Leu Thr Tyr Cys Asp Val Asn Val Ile Asp Tyr Tyr
35           40           45
gac agt gaa gcg aaa cgg gac acg ggc aat gca att gga aga gag aaa      192
Asp Ser Glu Ala Lys Arg Asp Thr Gly Asn Ala Ile Gly Arg Glu Lys
50           55           60
ggc tat ccg gag ctt gtc aat gtg ctt caa cct cgc act cgt ggc ttt      240
Gly Tyr Pro Glu Leu Val Asn Val Leu Gln Pro Arg Thr Arg Gly Phe
65           70           75           80
gtg act tgc ctt tct caa tcg cgc tgc tct ttg gat gca gtt tat gac      288
Val Thr Cys Leu Ser Gln Ser Arg Cys Ser Leu Asp Ala Val Tyr Asp
85           90           95
ctc act ata ggg tac aag aag cgg tgt ccc ttg ttc atc aac aat gta      336
Leu Thr Ile Gly Tyr Lys Lys Arg Cys Pro Leu Phe Ile Asn Asn Val
100          105          110
ttc gga acc gat cca tcg gaa gtg cac att cac att cgc cga ata cca      384
Phe Gly Thr Asp Pro Ser Glu Val His Ile His Ile Arg Arg Ile Pro
115          120          125
att tct gag att cct caa tca gaa gac ggt atg acg cag tgg ctg tat      432
Ile Ser Glu Ile Pro Gln Ser Glu Asp Gly Met Thr Gln Trp Leu Tyr
130          135          140
gat cta ttt tat caa aag gac cag atg ttg gcc agt ttt agt aag aca      480
Asp Leu Phe Tyr Gln Lys Asp Gln Met Leu Ala Ser Phe Ser Lys Thr
145          150          155          160
ggc tct ttc cct gac agt gga att gaa gag agc cct ttg aac ata gtg      528
Gly Ser Phe Pro Asp Ser Gly Ile Glu Glu Ser Pro Leu Asn Ile Val
165          170          175
gaa ggt gtt tgc aat gtt gct cta cac gta gtc ctt agc ggt tgg gta      576
Glu Gly Val Cys Asn Val Ala Leu His Val Val Leu Ser Gly Trp Val
180          185          190
ttc tgg tgc ttg ttt cat tcg gtt tgg ttg aag ctt tat gtg gct ttc
Phe Trp Cys Leu Phe His Ser Val Trp Leu Lys Leu Tyr Val Ala Phe      624
195          200          205
gct agt ttg ctg ctc gcg ttt agt acc tat ttt gat tgg aga cct aaa      672
Ala Ser Leu Leu Leu Ala Phe Ser Thr Tyr Phe Asp Trp Arg Pro Lys
210          215          220
ccg gtt tac tct agt cta cgt act aaa aga aaa atc gtg taa      714
Pro Val Tyr Ser Ser Leu Arg Thr Lys Arg Lys Ile Val
225          230          235

```

6

<210> 5

<211> 237

<212> PRT

<213> *Physcomitrella patens*

<400> 5

Met Ala Leu Met Tyr Ile Cys Asn Leu Leu Tyr Asn Leu His Leu Phe
1 5 10 15
Ser Val Val Ser Leu Ala Ser Lys Ser Tyr Leu Leu Asn Val Leu Ser
20 25 30
Asn Leu Ser Phe Leu Thr Tyr Cys Asp Val Asn Val Ile Asp Tyr Tyr
35 40 45
Asp Ser Glu Ala Lys Arg Asp Thr Gly Asn Ala Ile Gly Arg Glu Lys
50 55 60
Gly Tyr Pro Glu Leu Val Asn Val Leu Gln Pro Arg Thr Arg Gly Phe
65 70 75 80
Val Thr Cys Leu Ser Gln Ser Arg Cys Ser Leu Asp Ala Val Tyr Asp
85 90 95
Leu Thr Ile Gly Tyr Lys Lys Arg Cys Pro Leu Phe Ile Asn Asn Val
100 105 110
Phe Gly Thr Asp Pro Ser Glu Val His Ile His Ile Arg Arg Ile Pro
115 120 125
Ile Ser Glu Ile Pro Gln Ser Glu Asp Gly Met Thr Gln Trp Leu Tyr
130 135 140
Asp Leu Phe Tyr Gln Lys Asp Gln Met Leu Ala Ser Phe Ser Lys Thr
145 150 155 160
Gly Ser Phe Pro Asp Ser Gly Ile Glu Glu Ser Pro Leu Asn Ile Val
165 170 175
Glu Gly Val Cys Asn Val Ala Leu His Val Val Leu Ser Gly Trp Val
180 185 190
Phe Trp Cys Leu Phe His Ser Val Trp Leu Lys Leu Tyr Val Ala Phe
195 200 205
Ala Ser Leu Leu Leu Ala Phe Ser Thr Tyr Phe Asp Trp Arg Pro Lys
210 215 220
Pro Val Tyr Ser Ser Leu Arg Thr Lys Arg Lys Ile Val
225 230 235

<210> 6

<211> 507

<212> DNA

<213> *Physcomitrella patens*

7

<220>

<221> misc_feature

<223> LPAAT

<400> 6

accaggctga gatgccatt attggactgt ttttgcaagc tttgcaaata ataccctgtg	60
accggactga tgctcagtct aggcaccatg cggctggcaa cgctcggcga agggctgtg	120
acaatatgtg gtcccacgtc atgttggtcc cggagggcac taccaccaat ggcagagcaa	180
taatcgctt caaaacagga gcattttcgc ctggtctccc tgtgcagcca atggttatta	240
gataccctca caagtatgtc aaccctctt ggtgtgacca aggaggtccg ttggtcgttg	300
tggtgcagct gatgactcag ttcatacaacc acatggaggt tgaatatattg ccggtcatga	360
agccaactgt gagagagatg aaataccctc atgaattcgc aagtagagtt cgcagcgaga	420
tggctaaagc gttaggcatc gtgtgcacag aacacagctt tctggatatt aagctagcgc	480
tggctgcaga aaagctcaaa cagcctt	507

<210> 7

<211> 1566

<212> DNA

<213> Physcomitrella patens

<220>

<221> CDS

<222> (1)..(1566)

<223> LPAAT

<400> 7

atg gag agc aca gca gat gtc gga atg tcc gac gac gat cct atc ctt	48
Met Glu Ser Thr Ala Asp Val Gly Met Ser Asp Asp Asp Pro Ile Leu	
1 5 10 15	
ctc aac ggg ctc gaa acg cca cta ctg gct gaa ttt cct ctt ggc gaa	96
Leu Asn Gly Leu Glu Thr Pro Leu Leu Ala Glu Phe Pro Leu Gly Glu	
20 25 30	
cgg cct aca ata ggg ccg gag gca cca gta aat ccc ttc cat gaa ccc	144
Arg Pro Thr Ile Gly Pro Glu Ala Pro Val Asn Pro Phe His Glu Pro	
35 40 45	
gat ggt ggt tgg aag acc aac aac gag tgg aat tac ttt caa atg atg	192
Asp Gly Gly Trp Lys Thr Asn Asn Glu Trp Asn Tyr Phe Gln Met Met	
50 55 60	
aaa tcc att ttg ctg att cca ctt ctt ctc gtt cgt cta gtg agc atg	240
Lys Ser Ile Leu Leu Ile Pro Leu Leu Leu Val Arg Leu Val Ser Met	
65 70 75 80	
ata aca atc gta gca ttt gga tat gtg tgg atc agg att tgt ctg atc	288
Ile Thr Ile Val Ala Phe Gly Tyr Val Trp Ile Arg Ile Cys Leu Ile	
85 90 95	
ggc gtc aca gat ccc ttg ttt aag cct ttc aat ccg tgt cga cgg ttc	336

8

Gly Val Thr Asp Pro Leu Phe Lys Pro Phe Asn Pro Cys Arg Arg Phe	
100 105 110	
atg ctg tgg ggc ata cgg tta gta gca aga gca gtg atg ttt acc atg	384
Met Leu Trp Gly Ile Arg Leu Val Ala Arg Ala Val Met Phe Thr Met	
115 120 125	
ggt tat tac tac att ccc atc aag gga aaa ccg gct cac cga tca gag	432
Gly Tyr Tyr Tyr Ile Pro Ile Lys Gly Lys Pro Ala His Arg Ser Glu	
130 135 140	
gcg ccc att att gtg tcc aat cac att gga ttt ctg gat ccc atc ttt	480
Ala Pro Ile Ile Val Ser Asn His Ile Gly Phe Leu Asp Pro Ile Phe	
145 150 155 160	
gtg ttc tat cgg cac ttg ccg gcc atc gtc tca gcc aag gag aac gtc	528
Val Phe Tyr Arg His Leu Pro Ala Ile Val Ser Ala Lys Glu Asn Val	
165 170 175	
gag atg ccc att att gga ctg ttt ttg caa gct ttg caa ata ata ccc	576
Glu Met Pro Ile Ile Gly Leu Phe Leu Gln Ala Leu Gln Ile Ile Pro	
180 185 190	
gtg gac cgg act gat gct cag tct agg cac cac gcg gct ggc aac gtt	624
Val Asp Arg Thr Asp Ala Gln Ser Arg His His Ala Ala Gly Asn Val	
195 200 205	
cgg cga agg gct gtg gac aat atg tgg tcc cac gtc atg ttg ttc ccg	672
Arg Arg Arg Ala Val Asp Asn Met Trp Ser His Val Met Leu Phe Pro	
210 215 220	
cag ggc act acc acc aat ggc aga gca ata atc gcc ttc aaa aca gga	720
Gln Gly Thr Thr Thr Asn Gly Arg Ala Ile Ile Ala Phe Lys Thr Gly	
225 230 235 240	
gca ttt tcg cct ggt ctc cct gtg cag cca atg gtt att aga tac cct	768
Ala Phe Ser Pro Gly Leu Pro Val Gln Pro Met Val Ile Arg Tyr Pro	
245 250 255	
cac aag tat gtc aac ccc tct tgg tgt gac caa gga ggt ccg ttg gtc	816
His Lys Tyr Val Asn Pro Ser Trp Cys Asp Gln Gly Gly Pro Leu Val	
260 265 270	
gtt gtg ttg cag ctg atg act cag ttc atc aac cac atg gag gtt gaa	864
Val Val Leu Gln Leu Met Thr Gln Phe Ile Asn His Met Glu Val Glu	
275 280 285	
tat ttg ccg gtc atg aag cca act gtg aga gag atg aaa tac cct cat	912
Tyr Leu Pro Val Met Lys Pro Thr Val Arg Glu Met Lys Tyr Pro His	
290 295 300	
gaa ttc gca agt aga gtt cgc agc gag atg gct aaa gcg tta ggc atc	960
Glu Phe Ala Ser Arg Val Arg Ser Glu Met Ala Lys Ala Leu Gly Ile	
305 310 315 320	
gtg tgc aca gaa cac agc ttt ctg gat att aag cta gcg ctg gct gca	1008
Val Cys Thr Glu His Ser Phe Leu Asp Ile Lys Leu Ala Leu Ala Ala	
325 330 335	
gaa aag ctc aaa cag cct tca ggt cgg tcg ttg gtt gag ttt gct cgc	1056
Glu Lys Leu Lys Gln Pro Ser Gly Arg Ser Leu Val Glu Phe Ala Arg	
340 345 350	
atg gag aag tta ttt cgg ctg gat ttt cct acg gcg aag gaa tac ttg	1104
Met Glu Lys Leu Phe Arg Leu Asp Phe Pro Thr Ala Lys Glu Tyr Leu	
355 360 365	

9

gaa aag ttc agc gcc atg gac cgc aca cac agt ggc ttt gtt aca ttt 1152
 Glu Lys Phe Ser Ala Met Asp Arg Thr His Ser Gly Phe Val Thr Phe
 370 375 380
 gag gag tta tgt acg gca ctg gat ctt cca cgc tca cca att act aag 1200
 Glu Glu Leu Cys Thr Ala Leu Asp Leu Pro Arg Ser Pro Ile Thr Lys
 385 390 395 400
 cag gtg ttc aac ctt ttc gat aag gat ggg cat gga agc ata aac ttt 1248
 Gln Val Phe Asn Leu Phe Asp Lys Asp Gly His Gly Ser Ile Asn Phe
 405 410 415
 cga gag ttt ttg gca ggg ctc gcc ttt gtg tcc agc cac aca tca ttt 1296
 Arg Glu Phe Leu Ala Gly Leu Ala Phe Val Ser Ser His Thr Ser Phe
 420 425 430
 tca agt aca atg gag gct gca ttt aaa gca tgt gat gtg aat ggc gat 1344
 Ser Ser Thr Met Glu Ala Ala Phe Lys Ala Cys Asp Val Asn Gly Asp
 435 440 445
 ggc act ctt tct cgt gat gaa gtg gag agg agt ttg ctt gat atc ttt 1392
 Gly Thr Leu Ser Arg Asp Glu Val Glu Arg Ser Leu Leu Asp Ile Phe
 450 455 460
 cca gag ctc cct cca ata acg gtg ttc aag ctt ttt gac acg tta gat 1440
 Pro Glu Leu Pro Pro Ile Thr Val Phe Lys Leu Phe Asp Thr Leu Asp
 465 470 475 480
 ata aat cat gat gag aaa atc agc tgg gag gag ttc agt agc ttt ctg 1488
 Ile Asn His Asp Glu Lys Ile Ser Trp Glu Glu Phe Ser Ser Phe Leu
 485 490 495
 cag cga aac cca gag tat ctg gcc atc att ata tat gcg cac cct act 1536
 Gln Arg Asn Pro Glu Tyr Leu Ala Ile Ile Ile Tyr Ala His Pro Thr
 500 505 510
 ctg ctg aag cca ccc aca tcg act agc tga 1566
 Leu Leu Lys Pro Pro Thr Ser Thr Ser
 515 520
 <210> 8
 <211> 521
 <212> PRT
 <213> Physcomitrella patens
 <400> 8

Met .Glu .Ser .Thr Ala- Asp- Val- Gly- Met Ser- Asp- Asp- Asp- Pro- Ile- Leu
 1 5 10 15
 Leu Asn Gly Leu Glu Thr Pro Leu Leu Ala Glu Phe Pro Leu Gly Glu
 20 25 30
 Arg Pro Thr Ile Gly Pro Glu Ala Pro Val Asn Pro Phe His Glu Pro
 35 40 45
 Asp Gly Gly Trp Lys Thr Asn Asn Glu Trp Asn Tyr Phe Gln Met Met
 50 55 60
 Lys Ser Ile Leu Leu Ile Pro Leu Leu Leu Val Arg Leu Val Ser Met
 65 70 75 80
 Ile Thr Ile Val Ala Phe Gly Tyr Val Trp Ile Arg Ile Cys Leu Ile

10

85	90	95
Gly Val Thr Asp Pro Leu Phe Lys Pro Phe Asn Pro Cys Arg Arg Phe		
100	105	110
Met Leu Trp Gly Ile Arg Leu Val Ala Arg Ala Val Met Phe Thr Met		
115	120	125
Gly Tyr Tyr Tyr Ile Pro Ile Lys Gly Lys Pro Ala His Arg Ser Glu		
130	135	140
Ala Pro Ile Ile Val Ser Asn His Ile Gly Phe Leu Asp Pro Ile Phe		
145	150	155
Val Phe Tyr Arg His Leu Pro Ala Ile Val Ser Ala Lys Glu Asn Val		
165	170	175
Glu Met Pro Ile Ile Gly Leu Phe Leu Gln Ala Leu Gln Ile Ile Pro		
180	185	190
Val Asp Arg Thr Asp Ala Gln Ser Arg His His Ala Ala Gly Asn Val		
195	200	205
Arg Arg Arg Ala Val Asp Asn Met Trp Ser His Val Met Leu Phe Pro		
210	215	220
Gln Gly Thr Thr Thr Asn Gly Arg Ala Ile Ile Ala Phe Lys Thr Gly		
225	230	235
Ala Phe Ser Pro Gly Leu Pro Val Gln Pro Met Val Ile Arg Tyr Pro		
245	250	255
His Lys Tyr Val Asn Pro Ser Trp Cys Asp Gln Gly Gly Pro Leu Val		
260	265	270
Val Val Leu Gln Leu Met Thr Gln Phe Ile Asn His Met Glu Val Glu		
275	280	285
Tyr Leu Pro Val Met Lys Pro Thr Val Arg Glu Met Lys Tyr Pro His		
290	295	300
Glu Phe Ala Ser Arg Val Arg Ser Glu Met Ala Lys Ala Leu Gly Ile		
305	310	315
Val Cys Thr Glu His Ser Phe Leu Asp Ile Lys Leu Ala Leu Ala Ala		
325	330	335
Glu Lys Leu Lys Gln Pro Ser Gly Arg Ser Leu Val Glu Phe Ala Arg		
340	345	350
Met Glu Lys Leu Phe Arg Leu Asp Phe Pro Thr Ala Lys Glu Tyr Leu		
355	360	365
Glu Lys Phe Ser Ala Met Asp Arg Thr His Ser Gly Phe Val Thr Phe		
370	375	380
Glu Glu Leu Cys Thr Ala Leu Asp Leu Pro Arg Ser Pro Ile Thr Lys		
385	390	395
Gln Val Phe Asn Leu Phe Asp Lys Asp Gly His Gly Ser Ile Asn Phe		
405	410	415
Arg Glu Phe Leu Ala Gly Leu Ala Phe Val Ser Ser His Thr Ser Phe		
420	425	430
Ser Ser Thr Met Glu Ala Ala Phe Lys Ala Cys Asp Val Asn Gly Asp		
435	440	445
Gly Thr Leu Ser Arg Asp Glu Val Glu Arg Ser Leu Leu Asp Ile Phe		
450	455	460
Pro Glu Leu Pro Pro Ile Thr Val Phe Lys Leu Phe Asp Thr Leu Asp		
465	470	475
Ile Asn His Asp Glu Lys Ile Ser Trp Glu Glu Phe Ser Ser Phe Leu		
		480

11

485 490 495
 Gln Arg Asn Pro Glu Tyr Leu Ala Ile Ile Ile Tyr Ala His Pro Thr
 500 505 510
 Leu Leu Lys Pro Pro Thr Ser Thr Ser
 515 520

<210> 9

<211> 2217

<212> DNA

<213> Physcomitrella patens

<220>

<221> CDS

<222> (281)..(1837)

<223> LPAAT2

<400> 9

ggcgcgccag aggaacgagac aaggggggag ctgtggactt ggtacaactc caaatgtggc 60
 tctgaatcat caactaaggg tatggttata caaagtgcgt gccgccgaag agacagacct 120
 tcttggttac ccaagactga atgaagatgg gaagtggaaac gatagtatga tggctcagag 180
 acgagtggct ccgagttttt tggactcag taggaagttg caagtggggg ttgcatgctg 240
 aagaatcgac actgcacagg cctcaccatc gacggatagc atg acc agc acg gaa 295
 Met Thr Ser Thr Glu
 1 5
 aat act gcg atg ttc aca gaa gac act agc act cta aac ggc tcc aca 343
 Asn Thr Ala Met Phe Thr Glu Asp Thr Ser Thr Leu Asn Gly Ser Thr
 10 15 20
 gag gca aat cat gct gag ttt cct ctt gga gag cgg ccg acg ata ggg 391
 Glu Ala Asn His Ala Glu Phe Pro Leu Gly Glu Arg Pro Thr Ile Gly
 25 30 35
 ccg gag cca cca gtg aac ccc ttc cac gag tcc agc acg tgg agc atc 439
 Pro Glu Pro Pro Val Asn Pro Phe His Glu Ser Ser Thr Trp Ser Ile
 40 45 50
 ccc caa gtg atc aag acc att ctg cta gtc ccc ttg ctc gtc ata cgc 487
 Pro Gln Val Ile Lys Thr Ile Leu Leu Val Pro Leu Leu Val Ile Arg
 55 60 65
 ttg ctc agc atg ttc gct ctc atg atg ttg ggc tac ata tgc gtc aag 535
 Leu Leu Ser Met Phe Ala Leu Met Met Leu Gly Tyr Ile Cys Val Lys
 70 75 80 85
 gtc gct atg atc gga tgc aaa gac ccg ttg ttc aag cct ttc aat cct 583
 Val Ala Met Ile Gly Cys Lys Asp Pro Leu Phe Lys Pro Phe Asn Pro
 90 95 100
 ttg cgg cga ctc ttg ttg gta agt gtg agg tta ata gca aga ggg gtg 631
 Leu Arg Arg Leu Leu Leu Val Ser Val Arg Leu Ile Ala Arg Gly Val
 105 110 115
 atg gtg gcc atg ggg tat tac tat atc ctc gtc aag gga aaa cca gcc 679

12

Met Val Ala Met Gly Tyr Tyr Tyr Ile Leu Val Lys Gly Lys Pro Ala	
120	125 130
cac cgg tct gtg gcg ccc att atc gta tcc aac cac atc ggc ttt gtg	727
His Arg Ser Val Ala Pro Ile Ile Val Ser Asn His Ile Gly Phe Val	
135 140 145	
gat ccc att ttt gtg ttc tat agg cac ttg ccg gtc atc gtc tca gcc	775
Asp Pro Ile Phe Val Phe Tyr Arg His Leu Pro Val Ile Val Ser Ala	
150 155 160 165	
aag gaa att gtg gag atg ccc ata atc gga atg ttc tta caa gct ctg	823
Lys Glu Ile Val Glu Met Pro Ile Ile Gly Met Phe Leu Gln Ala Leu	
170 175 180	
cag atc ata cct gtg gac cga ata aac ccc gcg tcc agg cac cat gcg	871
Gln Ile Ile Pro Val Asp Arg Ile Asn Pro Ala Ser Arg His His Ala	
185 190 195	
gct gga aat atc cga cga aga gct atg gac aac gag tgg ccg cat gtc	919
Ala Gly Asn Ile Arg Arg Arg Ala Met Asp Asn Glu Trp Pro His Val	
200 205 210	
atg ctg ttt cca gag ggg act acc aca aat ggc aaa gcg ttg atc tcc	967
Met Leu Phe Pro Glu Gly Thr Thr Asn Gly Lys Ala Leu Ile Ser	
215 220 225	
ttc aaa aca gga gca ttt tcg cct ggt cta cct gtg caa ccc atg gtc	1015
Phe Lys Thr Gly Ala Phe Ser Pro Gly Leu Pro Val Gln Pro Met Val	
230 235 240 245	
att aaa tac ccc cac aag tat gtg aat ccg tgt tgg tgt aac caa ggg	1063
Ile Lys Tyr Pro His Lys Tyr Val Asn Pro Cys Trp Cys Asn Gln Gly	
250 255 260	
ggg cca ttg gtc att ctc ttt cag ctg atg act cag ttt gta aat tac	1111
Gly Pro Leu Val Ile Leu Phe Gln Leu Met Thr Gln Phe Val Asn Tyr	
265 270 275	
atg gag gtg gag tat ttg cct gtg atg acg cca aat gtg cat gag att	1159
Met Glu Val Glu Tyr Leu Pro Val Met Thr Pro Asn Val His Glu Ile	
280 285 290	
aaa aat ccc cat gaa ttt gct aat aga gta cgg act gag atg gcc aaa	1207
Lys Asn Pro His Glu Phe Ala Asn Arg Val Arg Thr Glu Met Ala Lys	
295 300 305	
gcg ctg ggc gtt gtg tgc acg gaa cat aac ttt cta gat atc aaa cta	1255
Ala Leu Gly Val Val Cys Thr Glu His Asn Phe Leu Asp Ile Lys Leu	
310 315 320 325	
aaa atg gct gca gag aag ctc aag cag cct tca gga cgc tca ttg gtt	1303
Lys Met Ala Ala Glu Lys Leu Lys Gln Pro Ser Gly Arg Ser Leu Val	
330 335 340	
gaa ttc gca cgc atg gag aag ctt ttt cga ctg gac tat tcc aag gcc	1351
Glu Phe Ala Arg Met Glu Lys Leu Phe Arg Leu Asp Tyr Ser Lys Ala	
345 350 355	
cag gaa tac ttg gaa aaa ttc agt gct atg gat cct tca cac agt ggt	1399
Gln Glu Tyr Leu Glu Lys Phe Ser Ala Met Asp Pro Ser His Ser Gly	
360 365 370	
tat gtc aca tac gat gag ttc ctt aaa gca ctc cat ctt ccg ccc acc	1447
Tyr Val Thr Tyr Asp Glu Phe Leu Lys Ala Leu His Leu Pro Pro Thr	
375 380 385	

13

cag atc act gag cag gtg ttc aac ctt ttc gac aag aac gga cac ggt 1495
 Gln Ile Thr Glu Gln Val Phe Asn Leu Phe Asp Lys Asn Gly His Gly
 390 395 400 405
 tct ata aac ttt cga gag ttt gtg gca ggg ctt gct ttc ctg tct acc 1543
 Ser Ile Asn Phe Arg Glu Phe Val Ala Gly Leu Ala Phe Leu Ser Thr
 410 415 420
 cac act tca ttc cag act aca atg aag gct gca ttc aaa gct tgt gat 1591
 His Thr Ser Phe Gln Thr Thr Met Lys Ala Ala Phe Lys Ala Cys Asp
 425 430 435
 gtg gat ggc gat ggc acc ctc act cgt aat gag gtg gaa agc agc ttg 1639
 Val Asp Gly Asp Gly Thr Leu Thr Arg Asn Glu Val Glu Ser Ser Leu
 440 445 450
 atg gcc gta ttc ccg gag ctc ccc cca gca acg gtg tta aaa ctt ttc 1687
 Met Ala Val Phe Pro Glu Leu Pro Pro Ala Thr Val Leu Lys Leu Phe
 455 460 465
 gac acg ctg gat tta aat cgt gac ggg agc att aac tgg gag gag ttc 1735
 Asp Thr Leu Asp Leu Asn Arg Asp Gly Ser Ile Asn Trp Glu Glu Phe
 470 475 480 485
 agc agc ttt ctg caa cga aat cct gag tat ttg gcc atc ata ttg gct 1783
 Ser Ser Phe Leu Gln Arg Asn Pro Glu Tyr Leu Ala Ile Ile Leu Ala
 490 495 500
 gca cac cct act ctg ttg cag gca cca aag tcg gaa gag agt gaa act 1831
 Ala His Pro Thr Leu Leu Gln Ala Pro Lys Ser Glu Glu Ser Glu Thr
 505 510 515
 aac atc tagagttctg tcaatcgata tctattagat catctctttc acatgctgtg 1887
 Asn Ile

ggaccttttg gagctgcaat tcctcgagca tgatataacc actctattac agttgcgctt 1947
 agtgggtgca tcttctggat ttgaatcgac tcgggggacat aaaagcagca gtggtttgct 2007
 gtcaccgttg acatggttta ggaacttagc atcgagatag atccttactt gagatcattt 2067
 tgtatttcca cagactattg ctgttaccag tagctctgct agagctagaa tttctatgat 2127
 gtggacgaaa gtcaacttat tcttaagaat caaaagttaa gctccggtct ttgtaacgtt 2187
 tttactgcaa aaaaaaaaaa aaaaaaaaaa 2217

<210> 10

<211> 519

<212> PRT

<213> -Physcomitrella patens - - - - -

<400> 10

Met Thr Ser Thr Glu Asn Thr Ala Met Phe Thr Glu Asp Thr Ser Thr
 1 5 10 15
 Leu Asn Gly Ser Thr Glu Ala Asn His Ala Glu Phe Pro Leu Gly Glu
 20 25 30
 Arg Pro Thr Ile Gly Pro Glu Pro Pro Val Asn Pro Phe His Glu Ser
 35 40 45
 Ser Thr Trp Ser Ile Pro Gln Val Ile Lys Thr Ile Leu Leu Val Pro

14

50 55 60
 Leu Leu Val Ile Arg Leu Leu Ser Met Phe Ala Leu Met Met Leu Gly
 65 70 75 80
 Tyr Ile Cys Val Lys Val Ala Met Ile Gly Cys Lys Asp Pro Leu Phe
 85 90 95
 Lys Pro Phe Asn Pro Leu Arg Arg Leu Leu Leu Val Ser Val Arg Leu
 100 105 110
 Ile Ala Arg Gly Val Met Val Ala Met Gly Tyr Tyr Tyr Ile Leu Val
 115 120 125
 Lys Gly Lys Pro Ala His Arg Ser Val Ala Pro Ile Ile Val Ser Asn
 130 135 140
 His Ile Gly Phe Val Asp Pro Ile Phe Val Phe Tyr Arg His Leu Pro
 145 150 155 160
 Val Ile Val Ser Ala Lys Glu Ile Val Glu Met Pro Ile Ile Gly Met
 165 170 175
 Phe Leu Gln Ala Leu Gln Ile Ile Pro Val Asp Arg Ile Asn Pro Ala
 180 185 190
 Ser Arg His His Ala Ala Gly Asn Ile Arg Arg Arg Ala Met Asp Asn
 195 200 205
 Glu Trp Pro His Val Met Leu Phe Pro Glu Gly Thr Thr Thr Asn Gly
 210 215 220
 Lys Ala Leu Ile Ser Phe Lys Thr Gly Ala Phe Ser Pro Gly Leu Pro
 225 230 235 240
 Val Gln Pro Met Val Ile Lys Tyr Pro His Lys Tyr Val Asn Pro Cys
 245 250 255
 Trp Cys Asn Gln Gly Gly Pro Leu Val Ile Leu Phe Gln Leu Met Thr
 260 265 270
 Gln Phe Val Asn Tyr Met Glu Val Glu Tyr Leu Pro Val Met Thr Pro
 275 280 285
 Asn Val His Glu Ile Lys Asn Pro His Glu Phe Ala Asn Arg Val Arg
 290 295 300
 Thr Glu Met Ala Lys Ala Leu Gly Val Val Cys Thr Glu His Asn Phe
 305 310 315 320
 Leu Asp Ile Lys Leu Lys Met Ala Ala Glu Lys Leu Lys Gln Pro Ser
 325 330 335
 Gly Arg Ser Leu Val Glu Phe Ala Arg Met Glu Lys Leu Phe Arg Leu
 340 345 350
 Asp Tyr Ser Lys Ala Gln Glu Tyr Leu Glu Lys Phe Ser Ala Met Asp
 355 360 365
 Pro Ser His Ser Gly Tyr Val Thr Tyr Asp Glu Phe Leu Lys Ala Leu
 370 375 380
 His Leu Pro Pro Thr Gln Ile Thr Glu Gln Val Phe Asn Leu Phe Asp
 385 390 395 400
 Lys Asn Gly His Gly Ser Ile Asn Phe Arg Glu Phe Val Ala Gly Leu
 405 410 415
 Ala Phe Leu Ser Thr His Thr Ser Phe Gln Thr Thr Met Lys Ala Ala
 420 425 430
 Phe Lys Ala Cys Asp Val Asp Gly Asp Gly Thr Leu Thr Arg Asn Glu
 435 440 445
 Val Glu Ser Ser Leu Met Ala Val Phe Pro Glu Leu Pro Pro Ala Thr

15

450 455 460
 Val Leu Lys Leu Phe Asp Thr Leu Asp Leu Asn Arg Asp Gly Ser Ile
 465 470 475 480
 Asn Trp Glu Glu Phe Ser Ser Phe Leu Gln Arg Asn Pro Glu Tyr Leu
 485 490 495
 Ala Ile Ile Leu Ala Ala His Pro Thr Leu Leu Gln Ala Pro Lys Ser
 500 505 510
 Glu Glu Ser Glu Thr Asn Ile
 515

<210> 11

<211> 1014

<212> DNA

<213> Physcomitrella patens

<220>

<221> CDS

<222> (1)..(1014)

<223> LPAAT

<400> 11

atg att atg atg gag gtg ctg tgg tgc gag ctt ata tgg ctg ctg gat 48
 Met Ile Met Met Glu Val Leu Trp Ser Glu Leu Ile Trp Leu Leu Asp
 1 5 10 15
 tgg tgg gca aat gtg aag gtg aag gtt tac acg cca aag gag tgc tgg 96
 Trp Trp Ala Asn Val Lys Val Lys Val Tyr Thr Pro Lys Glu Ser Trp
 20 25 30
 gag cac tta gga aag gag cac gca tta ctc att tgt aat cac cgc agt 144
 Glu His Leu Gly Lys Glu His Ala Leu Leu Ile Cys Asn His Arg Ser
 35 40 45
 gac att gat tgg ctc gta gga tgg att att gcc cag aga ttg ggg tgt 192
 Asp Ile Asp Trp Leu Val Gly Trp Ile Ile Ala Gln Arg Leu Gly Cys
 50 55 60
 cta ggt ggg act cga gct gtt atg aag aag tcc acc aaa ttt ctt ccg 240
 Leu Gly Gly Thr Arg Ala Val Met Lys Lys Ser Thr Lys Phe Leu Pro
 65 70 75 80
 gtc att ggc tgg tct atg tgg ttt tca gag tat gtg ttt tta tca aga 288
 Val Ile Gly Trp Ser Met Trp Phe Ser Glu Tyr Val Phe Leu Ser Arg
 85 90 95
 gat tgg gcc aaa gat gag aag gtc ttg aag aat ggt tat tca agt ctt 336
 Asp Trp Ala Lys Asp Glu Lys Val Leu Lys Asn Gly Tyr Ser Ser Leu
 100 105 110
 aag ggc ttc ccc agg acc ttg tgg gtg gct ctt ttt gtg gaa ggc act 384
 Lys Gly Phe Pro Arg Thr Leu Trp Val Ala Leu Phe Val Glu Gly Thr
 115 120 125
 cga ttt acg aag gct aaa ctt gag gtt gcc caa aaa ttt gcg gcg gat 432
 Arg Phe Thr Lys Ala Lys Leu Glu Val Ala Gln Lys Phe Ala Ala Asp

16

130	135	140	
aca ggg cta cgt gtt cca agg tat gtg ctt gtt cct cgc aca aaa ggg			480
Thr Gly Leu Arg Val Pro Arg Tyr Val Leu Val Pro Arg Thr Lys Gly			
145	150	155	160
ttc gtt tcg gct gtg gag aac ttg cgt gaa ttt gtt ccg gta gtt tat			528
Phe Val Ser Ala Val Glu Asn Leu Arg Glu Phe Val Pro Val Val Tyr			
165	170	175	
gac atg acc gtt gct ata tct aaa gag ctg ccc aat cct aca atg atc			576
Asp Met Thr Val Ala Ile Ser Lys Glu Leu Pro Asn Pro Thr Met Ile			
180	185	190	
cgg att ttc aga ggg caa cca tct gtg gtt cat gtg tac gtg agg cgg			624
Arg Ile Phe Arg Gly Gln Pro Ser Val Val His Val Tyr Val Arg Arg			
195	200	205	
gtc cct atg tct gat ctg cct gag gga gcc aac gcg att tct aaa tgg			672
Val Pro Met Ser Asp Leu Pro Glu Gly Ala Asn Ala Ile Ser Lys Trp			
210	215	220	
tgt cac gat gcc ttt cac atc aag gac gat cgg ctg gag cag cac gaa			720
Cys His Asp Ala Phe His Ile Lys Asp Asp Arg Leu Glu Gln His Glu			
225	230	235	240
aaa gag aat acg ttt ggg gag gac ttg tat att cct att gaa cgg cca			768
Lys Glu Asn Thr Phe Gly Glu Asp Leu Tyr Ile Pro Ile Glu Arg Pro			
245	250	255	
ctt aaa cct ctt att att gtg atc tcc tgg gcc atc act ttg ctg gct			816
Leu Lys Pro Leu Ile Ile Val Ile Ser Trp Ala Ile Thr Leu Leu Ala			
260	265	270	
gca gca tgg tgg ttt cta aga cga gtt tta tcc act tgg aaa gga atc			864
Ala Ala Trp Trp Phe Leu Arg Arg Val Leu Ser Thr Trp Lys Gly Ile			
275	280	285	
gcc tgg gtg gca gga gta ctc gtg gtc gtc atg ctg tgt gtc cag att			912
Ala Trp Val Ala Gly Val Leu Val Val Val Met Leu Cys Val Gln Ile			
290	295	300	
tta gtg atg tcg tca caa tcg gaa aga agt tca gat cct gca gct aag			960
Leu Val Met Ser Ser Gln Ser Glu Arg Ser Ser Asp Pro Ala Ala Lys			
305	310	315	320
aag gcc aat caa aaa cag gcg gct tct gtt gct cac ctc ggc aaa acg			1008
Lys Ala Asn Gln Lys Gln Ala Ala Ser Val Ala His Leu Gly Lys Thr			
325	330	335	
gac tga			
Asp			1014

<210> 12

<211> 337

<212> PRT

<213> Physcomitrella patens

<400> 12

Met Ile Met Met Glu Val Leu Trp Ser Glu Leu Ile Trp Leu Leu Asp

<212> DNA
<213> Physcomitrella patens

18

<220>

<221> misc_feature

<223> LPAAT2

<400> 13

```
ggcgcgccag aggacgagac aaggggagtc aattggaatg cctgaagacc tgcataaaac      60
tggttaaaga aggtgtgtct gctctgtttt tccctgaggg cacaaggaca acggatggag      120
caatggctgc cttcaagaaa ggagctttct ctgtggcggc caagggaggt gtgtcagttg      180
tacctataac gttaattggc tcaggcaagt tgatgccaaa tggtttagaa tatacattac      240
ggcctggcgt tgtgaaaatg attgtccacc cagctatccg cagtaaaaaat gccgatgagc      300
tttgtgatca gtctaggaag gttattgcag agaccttgat caaacacggg cttcctgttc      360
attagttgct gtgattgatg atcgctatc aggatgatgc gatcaagtga tcaagcctg      420
tttgtcgctt ttagtgatta aggagtcatt tctgtccatc gtttatgccc cgcaagagat      480
ttaaggagat cacaaagtcg gttgtagcaa gagagttgga cactgtgata agcccaatta      540
acttatgttg aagtgtcatt tattctttga aaaaaaaaaa aataaaaaaaaa aaaaaaaaaa      600
aaaaaaaaaa aaaaaaaaaa aaaaaaaaaa aaaaagcggc cgc                                643
```

<210> 14

<211> 657

<212> DNA

<213> Physcomitrella patens

<220>

<221> CDS

<222> (1)..(657)

<223> LPAAT

<400> 14

```
atg ctg ata tta cag ccc ttc gta ctc tta ctc gac aag caa cgt aga      48
Met Leu Ile Leu Gln Pro Phe Val Leu Leu Leu Asp Lys Gln Arg Arg
1          5          10          15
aga gct cag cac ctt gtg aac aag gtg tgg gca att ttg aca acg tct      96
Arg Ala Gln His Leu Val Asn Lys Val Trp Ala Ile Leu Thr Thr Ser
20          25          30
ttg ttt tat aaa act gag att gaa ggt tgg gaa aat ctt cca gca tct      144
Leu Phe Tyr Lys Thr Glu Ile Glu Gly Trp Glu Asn Leu Pro Ala Ser
35          40          45
gat gag ggt gca gtg tat gtt gcc aat cat caa agc ttt ttg gac atc      192
Asp Glu Gly Ala Val Tyr Val Ala Asn His Gln Ser Phe Leu Asp Ile
50          55          60
tat aca ctc ttt caa tta gga cga cca ttt aag ttt att agc aag acc      240
Tyr Thr Leu Phe Gln Leu Gly Arg Pro Phe Lys Phe Ile Ser Lys Thr
65          70          75          80
agc aat ttt ctc att ccg att att ggt tgg tcc atg tac atg acg ggc      288
Ser Asn Phe Leu Ile Pro Ile Ile Gly Trp Ser Met Tyr Met Thr Gly
85          90          95
cac att ccc cta aag cgt atg gac aag agg agt caa ttg gaa tgc ctg      336
```


19

His Ile Pro Leu Lys Arg Met Asp Lys Arg Ser Gln Leu Glu Cys Leu
 100 105 110
 aag acc tgc atg aag ctg gtt aaa gaa ggt gtg tct gtt ctg ttt ttc 384
 Lys Thr Cys Met Lys Leu Val Lys Glu Gly Val Ser Val Leu Phe Phe
 115 120 125
 cct gag ggc aca agg aca acg gat gga gca atg gct gcc ttc aag aaa 432
 Pro Glu Gly Thr Arg Thr Thr Asp Gly Ala Met Ala Ala Phe Lys Lys
 130 135 140
 gga gct ttc tct gtg gcg gcc aag gga ggt gtg cca gtt gta cct ata 480
 Gly Ala Phe Ser Val Ala Ala Lys Gly Gly Val Pro Val Val Pro Ile
 145 150 155 160
 acg tta att ggc tca ggc aag ttg atg cca aat ggt tta gaa tat aca 528
 Thr Leu Ile Gly Ser Gly Lys Leu Met Pro Asn Gly Leu Glu Tyr Thr
 165 170 175
 tta cgg cct ggc gtt gtg aaa atg att gtc cac cca gct atc cgc agt 576
 Leu Arg Pro Gly Val Val Lys Met Ile Val His Pro Ala Ile Arg Ser
 180 185 190
 aaa aat gcc gat gag ctt tgt gat cag tct agg aag gtt att gca gag 624
 Lys Asn Ala Asp Glu Leu Cys Asp Gln Ser Arg Lys Val Ile Ala Glu
 195 200 205
 acc ttg atc caa cac ggt ctt cct gtt cat tag 657
 Thr Leu Ile Gln His Gly Leu Pro Val His
 210 215

<210> 15

<211> 218

<212> PRT

<213> Physcomitrella patens

<400> 15

Met Leu Ile Leu Gln Pro Phe Val Leu Leu Leu Asp Lys Gln Arg Arg
 1 5 10 15
 Arg Ala Gln His Leu Val Asn Lys Val Trp Ala Ile Leu Thr Thr Ser
 20 25 30
 Leu Phe Tyr Lys Thr Glu Ile Glu Gly Trp Glu Asn Leu Pro Ala Ser
 35 40 45
 Asp Glu Gly Ala Val Tyr Val Ala Asn His Gln Ser Phe Leu Asp Ile
 50 55 60
 Tyr Thr Leu Phe Gln Leu Gly Arg Pro Phe Lys Phe Ile Ser Lys Thr
 65 70 75 80
 Ser Asn Phe Leu Ile Pro Ile Ile Gly Trp Ser Met Tyr Met Thr Gly
 85 90 95
 His Ile Pro Leu Lys Arg Met Asp Lys Arg Ser Gln Leu Glu Cys Leu
 100 105 110
 Lys Thr Cys Met Lys Leu Val Lys Glu Gly Val Ser Val Leu Phe Phe
 115 120 125
 Pro Glu Gly Thr Arg Thr Thr Asp Gly Ala Met Ala Ala Phe Lys Lys
 130 135 140

20

Gly Ala Phe Ser Val Ala Ala Lys Gly Gly Val Pro Val Val Pro Ile
 145 150 155 160
 Thr Leu Ile Gly Ser Gly Lys Leu Met Pro Asn Gly Leu Glu Tyr Thr
 165 170 175
 Leu Arg Pro Gly Val Val Lys Met Ile Val His Pro Ala Ile Arg Ser
 180 185 190
 Lys Asn Ala Asp Glu Leu Cys Asp Gln Ser Arg Lys Val Ile Ala Glu
 195 200 205
 Thr Leu Ile Gln His Gly Leu Pro Val His
 210 215

<210> 16

<211> 1254

<212> DNA

<213> Mortierella alpina

<220>

<221> CDS

<222> (1)..(1251)

<223> LPAAT

<400> 16

atg gat gaa tcc acc acg acc acc acg cac cac tca gag acc agc agc	48
Met Asp Glu Ser Thr Thr Thr Thr His His Ser Glu Thr Ser Ser	
1 5 10 15	
aag acg tcc tcg cac ccc cgc cgg ctc ggt ccc gag atg aac cct atc	96
Lys Thr Ser Ser His Pro Arg Arg Leu Gly Pro Glu Met Asn Pro Ile	
20 25 30	
tac aag ggt ctg cga gcc att gtc tgg gcc ttt tac ttc aac ctg gga	144
Tyr Lys Gly Leu Arg Ala Ile Val Trp Ala Phe Tyr Phe Asn Leu Gly	
35 40 45	
gcg tcg ctt ata tcg atc acg cag gtg ctg tcg ctg cct ctg gcg ttg	192
Ala Ser Leu Ile Ser Ile Thr Gln Val Leu Ser Leu Pro Leu Ala Leu	
50 55 60	
att gct cca ggg gtc tac cag tgg cac atc agc aaa aca cag ggt cac	240
Ile Ala Pro Gly Val Tyr Gln Trp His Ile Ser Lys Thr Gln Gly His	
65 70 75 80	
ttt gga gct ttc ctg ctc cgg atg aac cag ctc ttt gcg ccg tca gat	288
Phe Gly Ala Phe Leu Leu Arg Met Asn Gln Leu Phe Ala Pro Ser Asp	
85 90 95	
att gtc ttg aca ggg gac gag agt gtc agg gga atc gtc aag gtc tac	336
Ile Val Leu Thr Gly Asp Glu Ser Val Arg Gly Ile Val Lys Val Tyr	
100 105 110	
aaa gga cgg aac ctg aag gag gcc ggt gag cca ggc agc ggt cag gga	384
Lys Gly Arg Asn Leu Lys Glu Ala Gly Glu Pro Gly Ser Gly Gln Gly	
115 120 125	
gag gac att ctt ctg gat atg ccc gag agg atg gtt ttc att gcg aac	432

21

Glu Asp Ile Leu Leu Asp Met Pro Glu Arg Met Val Phe Ile Ala Asn	
130 135 140	
cac cag atc tac tct gac tgg atg tac ctc tgg tgc ttc tcc tat ttt	480
His Gln Ile Tyr Ser Asp Trp Met Tyr Leu Trp Cys Phe Ser Tyr Phe	
145 150 155 160	
gca gag agg cac agg gca ctg aag att att ctt cgg ggc gac ctg acc	528
Ala Glu Arg His Arg Ala Leu Lys Ile Ile Leu Arg Gly Asp Leu Thr	
165 170 175	
tgg atc cct gtc ttt ggc tgg ggt atg cgg ttc ttt gac ttt atc ttt	576
Trp Ile Pro Val Phe Gly Trp Gly Met Arg Phe Phe Asp Phe Ile Phe	
180 185 190	
ttg aaa cgt aat gac tgg gca cac gat cgc cgt gcc att gag gaa aac	624
Leu Lys Arg Asn Asp Trp Ala His Asp Arg Arg Ala Ile Glu Glu Asn	
195 200 205	
ttg gga cgt gtc aag gaa aag gat ccc ctc tgg ctc gtg gtc ttc ccc	672
Leu Gly Arg Val Lys Glu Lys Asp Pro Leu Trp Leu Val Val Phe Pro	
210 215 220	
gag gga aca gtc gtc tcc aag gaa acg cgt ctc cga tcc gtt gcc ttt	720
Glu Gly Thr Val Val Ser Lys Glu Thr Arg Leu Arg Ser Val Ala Phe	
225 230 235 240	
tca aag aag gct agt ctg tcg gat cac cgc cat gtg ctg ctt cca agg	768
Ser Lys Lys Ala Ser Leu Ser Asp His Arg His Val Leu Leu Pro Arg	
245 250 255	
acc agc ggt ctg ttt gtg tgc atc aac aag ttg cgt gga tct gtc gac	816
Thr Ser Gly Leu Phe Val Cys Ile Asn Lys Leu Arg Gly Ser Val Asp	
260 265 270	
tac ttg tac gat gca acc gtt ggc tac tcg aat gtc gag tat ggc gag	864
Tyr Leu Tyr Asp Ala Thr Val Gly Tyr Ser Asn Val Glu Tyr Gly Glu	
275 280 285	
att ccg cag gag ctt tac ccg tta cca gga ctg tat atc aac aaa gca	912
Ile Pro Gln Glu Leu Tyr Pro Leu Pro Gly Leu Tyr Ile Asn Lys Ala	
290 295 300	
cag ccc aag gag atc aac atg cac ctg cgt cga ttt gcg atc aag gat	960
Gln Pro Lys Glu Ile Asn Met His Leu Arg Arg Phe Ala Ile Lys Asp	
305 310 315 320	
atc ccc acg tca gaa ccc gaa ttt gtg gaa tgg gtc cga gct cgg tgg	1008
Ile Pro Thr Ser Glu Pro Glu Phe Val Glu Trp Val Arg Ala Arg Trp	
325 330 335	
gtg gag aag gat gag ttg atg gaa gag ttt tat acc aag ggc cga ttt	1056
Val Glu Lys Asp Glu Leu Met Glu Glu Phe Tyr Thr Lys Gly Arg Phe	
340 345 350	
cca tca caa ctg acg gcc gcc gac att ggt gag aag gag gtc aag acg	1104
Pro Ser Gln Leu Thr Ala Ala Asp Ile Gly Glu Lys Glu Val Lys Thr	
355 360 365	
gca gga ggt cca acg gag gga cag agt gtc agg atc ccg ctc aag gcg	1152
Ala Gly Gly Pro Thr Glu Gly Gln Ser Val Arg Ile Pro Leu Lys Ala	
370 375 380	
cga ggc atg atg gac tac ctc atg ccc tcg gtc atg aat ctg atc gcc	1200
Arg Gly Met Met Asp Tyr Leu Met Pro Ser Val Met Asn Leu Ile Ala	
385 390 395 400	

[illegible]

<400> 17

Met	Asp	Glu	Ser	Thr	Thr	Thr	Thr	Thr	His	His	Ser	Glu	Thr	Ser	Ser
1			5						10					15	
Lys	Thr	Ser	Ser	His	Pro	Arg	Arg	Leu	Gly	Pro	Glu	Met	Asn	Pro	Ile
		20						25					30		
Tyr	Lys	Gly	Leu	Arg	Ala	Ile	Val	Trp	Ala	Phe	Tyr	Phe	Asn	Leu	Gly
	35					40						45			
Ala	Ser	Leu	Ile	Ser	Ile	Thr	Gln	Val	Leu	Ser	Leu	Pro	Leu	Ala	Leu
	50				55						60				
Ile	Ala	Pro	Gly	Val	Tyr	Gln	Trp	His	Ile	Ser	Lys	Thr	Gln	Gly	His
65				70						75					80
Phe	Gly	Ala	Phe	Leu	Leu	Arg	Met	Asn	Gln	Leu	Phe	Ala	Pro	Ser	Asp
			85						90					95	
Ile	Val	Leu	Thr	Gly	Asp	Glu	Ser	Val	Arg	Gly	Ile	Val	Lys	Val	Tyr
		100						105					110		
Lys	Gly	Arg	Asn	Leu	Lys	Glu	Ala	Gly	Glu	Pro	Gly	Ser	Gly	Gln	Gly
	115					120						125			
Glu	Asp	Ile	Leu	Leu	Asp	Met	Pro	Glu	Arg	Met	Val	Phe	Ile	Ala	Asn
	130					135					140				
His	Gln	Ile	Tyr	Ser	Asp	Trp	Met	Tyr	Leu	Trp	Cys	Phe	Ser	Tyr	Phe
145					150					155					160
Ala	Glu	Arg	His	Arg	Ala	Leu	Lys	Ile	Ile	Leu	Arg	Gly	Asp	Leu	Thr
			165						170					175	
Trp	Ile	Pro	Val	Phe	Gly	Trp	Gly	Met	Arg	Phe	Phe	Asp	Phe	Ile	Phe
		180						185					190		
Leu	Lys	Arg	Asn	Asp	Trp	Ala	His	Asp	Arg	Arg	Ala	Ile	Glu	Glu	Asn
		195				200						205			
Leu	Gly	Arg	Val	Lys	Glu	Lys	Asp	Pro	Leu	Trp	Leu	Val	Val	Phe	Pro
	210					215					220				
Glu	Gly	Thr	Val	Val	Ser	Lys	Glu	Thr	Arg	Leu	Arg	Ser	Val	Ala	Phe
225					230					235					240
Ser	Lys	Lys	Ala	Ser	Leu	Ser	Asp	His	Arg	His	Val	Leu	Leu	Pro	Arg
			245						250					255	
Thr	Ser	Gly	Leu	Phe	Val	Cys	Ile	Asn	Lys	Leu	Arg	Gly	Ser	Val	Asp
		260						265					270		
Tyr	Leu	Tyr	Asp	Ala	Thr	Val	Gly	Tyr	Ser	Asn	Val	Glu	Tyr	Gly	Glu

23

275 280 285
 Ile Pro Gln Glu Leu Tyr Pro Leu Pro Gly Leu Tyr Ile Asn Lys Ala
 290 295 300
 Gln Pro Lys Glu Ile Asn Met His Leu Arg Arg Phe Ala Ile Lys Asp
 305 310 315 320
 Ile Pro Thr Ser Glu Pro Glu Phe Val Glu Trp Val Arg Ala Arg Trp
 325 330 335
 Val Glu Lys Asp Glu Leu Met Glu Glu Phe Tyr Thr Lys Gly Arg Phe
 340 345 350
 Pro Ser Gln Leu Thr Ala Ala Asp Ile Gly Glu Lys Glu Val Lys Thr
 355 360 365
 Ala Gly Gly Pro Thr Glu Gly Gln Ser Val Arg Ile Pro Leu Lys Ala
 370 375 380
 Arg Gly Met Met Asp Tyr Leu Met Pro Ser Val Met Asn Leu Ile Ala
 385 390 395 400
 Leu Pro Val Leu Ala Phe Ala Met Arg Tyr Ala Val Gln Gln Ala Ser
 405 410 415
 Gly

<210> 18

<211> 1170

<212> DNA

<213> Mortierella alpina

<220>

<221> CDS

<222> (1)..(1167)

<223> LPAAT

<400> 18

atg aac cct atc tac aag ggt ctg cga gcc att gtc tgg gcc ttt tac 48
 Met Asn Pro Ile Tyr Lys Gly Leu Arg Ala Ile Val Trp Ala Phe Tyr
 1 5 10 15
 ttc aac ctg gga gcg tcg ctt ata tcg atc acg cag gtg ctg tcg ctg 96
 Phe Asn Leu Gly Ala Ser Leu Ile Ser Ile Thr Gln Val Leu Ser Leu
 20 25 30
 cct ctg gcg ttg att gct cca ggg gtc tac cag tgg cac atc agc aaa 144
 Pro Leu Ala Leu Ile Ala Pro Gly Val Tyr Gln Trp His Ile Ser Lys
 35 40 45
 aca cag ggt cac ttt gga gct ttc ctg ctc cgg atg aac cag ctc ttt 192
 Thr Gln Gly His Phe Gly Ala Phe Leu Leu Arg Met Asn Gln Leu Phe
 50 55 60
 gcg ccg tca gat att gtc ttg aca ggg gac gag agt gtc agg gga atc 240
 Ala Pro Ser Asp Ile Val Leu Thr Gly Asp Glu Ser Val Arg Gly Ile
 65 70 75 80
 gtc aag gtc tac aaa gga cgg aac ctg aag gag gcc ggt gag cca ggc 288
 Val Lys Val Tyr Lys Gly Arg Asn Leu Lys Glu Ala Gly Glu Pro Gly
 85 90 95

24

agc ggt cag gga gag gac att ctt ctg gat atg ccc gag agg atg gtt	336
Ser Gly Gln Gly Glu Asp Ile Leu Leu Asp Met Pro Glu Arg Met Val	
100 105 110	
ttc att gcg aac cac cag atc tac tct gac tgg atg tac ctc tgg tgc	384
Phe Ile Ala Asn His Gln Ile Tyr Ser Asp Trp Met Tyr Leu Trp Cys	
115 120 125	
ttc tcc tat ttt gca gag agg cac agg gca ctg aag att att ctt cgg	432
Phe Ser Tyr Phe Ala Glu Arg His Arg Ala Leu Lys Ile Ile Leu Arg	
130 135 140	
ggc gac ctg acc tgg atc cct gtc ttt ggc tgg ggt atg cgg ttc ttt	480
Gly Asp Leu Thr Trp Ile Pro Val Phe Gly Trp Gly Met Arg Phe Phe	
145 150 155 160	
gac ttt atc ttt ttg aaa cgt aat gac tgg gca cac gat cgc cgt gcc	528
Asp Phe Ile Phe Leu Lys Arg Asn Asp Trp Ala His Asp Arg Arg Ala	
165 170 175	
att gag gaa aac ttg gga cgt gtc aag gaa aag gat ccc ctc tgg ctc	576
Ile Glu Glu Asn Leu Gly Arg Val Lys Glu Lys Asp Pro Leu Trp Leu	
180 185 190	
gtg gtc ttc ccc gag gga aca gtc gtc tcc aag gaa acg cgt ctc cga	624
Val Val Phe Pro Glu Gly Thr Val Val Ser Lys Glu Thr Arg Leu Arg	
195 200 205	
tcc gtt gcc ttt tca aag aag gct agt ctg tcg gat cac cgc cat gtg	672
Ser Val Ala Phe Ser Lys Lys Ala Ser Leu Ser Asp His Arg His Val	
210 215 220	
ctg ctt cca agg acc agc ggt ctg ttt gtg tgc atc aac aag ttg cgt	720
Leu Leu Pro Arg Thr Ser Gly Leu Phe Val Cys Ile Asn Lys Leu Arg	
225 230 235 240	
gga tct gtc gac tac ttg tac gat gca acc gtt ggc tac tcg aat gtc	768
Gly Ser Val Asp Tyr Leu Tyr Asp Ala Thr Val Gly Tyr Ser Asn Val	
245 250 255	
gag tat ggc gag att ccg cag gag ctt tac ccg tta cca gga ctg tat	816
Glu Tyr Gly Glu Ile Pro Gln Glu Leu Tyr Pro Leu Pro Gly Leu Tyr	
260 265 270	
atc aac aaa gca cag ccc aag gag atc aac atg cac ctg cgt cga ttt	864
Ile Asn Lys Ala Gln Pro Lys Glu Ile Asn Met His Leu Arg Arg Phe	
275 280 285	
gcg atc aag gat atc ccc acg tca gaa ccc gaa ttt gtg gaa tgg gtc	912
Ala Ile Lys Asp Ile Pro Thr Ser Glu Pro Glu Phe Val Glu Trp Val	
290 295 300	
cga gct cgg tgg gtg gag aag gat gag ttg atg gaa gag ttt tat acc	960
Arg Ala Arg Trp Val Glu Lys Asp Glu Leu Met Glu Glu Phe Tyr Thr	
305 310 315 320	
aag ggc cga ttt cca tca caa ctg acg gcc gcc gac att ggt gag aag	1008
Lys Gly Arg Phe Pro Ser Gln Leu Thr Ala Ala Asp Ile Gly Glu Lys	
325 330 335	
gag gtc aag acg gca gga ggt cca acg gag gga cag agt gtc agg atc	1056
Glu Val Lys Thr Ala Gly Gly Pro Thr Glu Gly Gln Ser Val Arg Ile	
340 345 350	
ccg ctc aag gcg cga ggc atg atg gac tac ctc atg ccc tcg gtc atg	1104
Pro Leu Lys Ala Arg Gly Met Met Asp Tyr Leu Met Pro Ser Val Met	

25

355 360 365
 aat ctg atc gcc ctt cct gtg ctg gcg ttt gcg atg aga tat gca gtg 1152
 Asn Leu Ile Ala Leu Pro Val Leu Ala Phe Ala Met Arg Tyr Ala Val
 370 375 380
 cag caa gca tcg ggc tga 1170
 Gln Gln Ala Ser Gly
 385

 <210> 19

 <211> 389
 <212> PRT
 <213> Mortierella alpina

 <400> 19

 Met Asn Pro Ile Tyr Lys Gly Leu Arg Ala Ile Val Trp Ala Phe Tyr
 1 5 10 15
 Phe Asn Leu Gly Ala Ser Leu Ile Ser Ile Thr Gln Val Leu Ser Leu
 20 25 30
 Pro Leu Ala Leu Ile Ala Pro Gly Val Tyr Gln Trp His Ile Ser Lys
 35 40 45
 Thr Gln Gly His Phe Gly Ala Phe Leu Leu Arg Met Asn Gln Leu Phe
 50 55 60
 Ala Pro Ser Asp Ile Val Leu Thr Gly Asp Glu Ser Val Arg Gly Ile
 65 70 75 80
 Val Lys Val Tyr Lys Gly Arg Asn Leu Lys Glu Ala Gly Glu Pro Gly
 85 90 95
 Ser Gly Gln Gly Glu Asp Ile Leu Leu Asp Met Pro Glu Arg Met Val
 100 105 110
 Phe Ile Ala Asn His Gln Ile Tyr Ser Asp Trp Met Tyr Leu Trp Cys
 115 120 125
 Phe Ser Tyr Phe Ala Glu Arg His Arg Ala Leu Lys Ile Ile Leu Arg
 130 135 140
 Gly Asp Leu Thr Trp Ile Pro Val Phe Gly Trp Gly Met Arg Phe Phe
 145 150 155 160
 Asp Phe Ile Phe Leu Lys Arg Asn Asp Trp Ala His Asp Arg Arg Ala
 165 170 175
 Ile Glu Glu Asn Leu Gly Arg Val Lys Glu Lys Asp Pro Leu Trp Leu
 180 185 190
 Val Val Phe Pro Glu Gly Thr Val Val Ser Lys Glu Thr Arg Leu Arg
 195 200 205
 Ser Val Ala Phe Ser Lys Lys Ala Ser Leu Ser Asp His Arg His Val
 210 215 220
 Leu Leu Pro Arg Thr Ser Gly Leu Phe Val Cys Ile Asn Lys Leu Arg
 225 230 235 240
 Gly Ser Val Asp Tyr Leu Tyr Asp Ala Thr Val Gly Tyr Ser Asn Val
 245 250 255
 Glu Tyr Gly Glu Ile Pro Gln Glu Leu Tyr Pro Leu Pro Gly Leu Tyr
 260 265 270

26

Ile Asn Lys Ala Gln Pro Lys Glu Ile Asn Met His Leu Arg Arg Phe
 275 280 285
 Ala Ile Lys Asp Ile Pro Thr Ser Glu Pro Glu Phe Val Glu Trp Val
 290 295 300
 Arg Ala Arg Trp Val Glu Lys Asp Glu Leu Met Glu Glu Phe Tyr Thr
 305 310 315 320
 Lys Gly Arg Phe Pro Ser Gln Leu Thr Ala Ala Asp Ile Gly Glu Lys
 325 330 335
 Glu Val Lys Thr Ala Gly Gly Pro Thr Glu Gly Gln Ser Val Arg Ile
 340 345 350
 Pro Leu Lys Ala Arg Gly Met Met Asp Tyr Leu Met Pro Ser Val Met
 355 360 365
 Asn Leu Ile Ala Leu Pro Val Leu Ala Phe Ala Met Arg Tyr Ala Val
 370 375 380
 Gln Gln Ala Ser Gly
 385

<210> 20

<211> 687

<212> DNA

<213> Shewanella hanedai

<220>

<221> CDS

<222> (1)..(684)

<223> LPAAT

<400> 20

atg tta ctg cta gca ttt gtt ttt ggt ggt ctt gtt tgt tta tta aga	48
Met Leu Leu Leu Ala Phe Val Phe Gly Gly Leu Val Cys Leu Leu Arg	
1 5 10 15	
ccg aga cat cgt gac aat gta cac atg ttc gct aaa att ttc tcc tat	96
Pro Arg His Arg Asp Asn Val His Met Phe Ala Lys Ile Phe Ser Tyr	
20 25 30	
gct gcg cca gta tta ggt atc aag gtc ata gta cgt aaa cct agc gta	144
Ala Ala Pro Val Leu Gly Ile Lys Val Ile Val Arg Lys Pro Ser Val	
35 40 45	
gcg acg act gag cct tgt gtc ttt ttg gca aat cat cag aat aat ttc	192
Ala Thr Thr Glu Pro Cys Val Phe Leu Ala Asn His Gln Asn Asn Phe	
50 55 60	
gat atg ttt acc cat act gcg gca gta ccg aaa ggg acg gtc agt ctt	240
Asp Met Phe Thr His Thr Ala Ala Val Pro Lys Gly Thr Val Ser Leu	
65 70 75 80	
gga aag aag agt tta gct tgg gtg cct ttt ttt ggt cag att tac tgg	288
Gly Lys Lys Ser Leu Ala Trp Val Pro Phe Phe Gly Gln Ile Tyr Trp	
85 90 95	
ttg tcc ggt aat att cta att gac aga aaa aac cgc aat aga gcg ttt	336
Leu Ser Gly Asn Ile Leu Ile Asp Arg Lys Asn Arg Asn Arg Ala Phe	

27

100 105 110
 gaa acc atg gcg caa acc gcc aaa aag att aaa gat aag tgc tta tct 384
 Glu Thr Met Ala Gln Thr Ala Lys Lys Ile Lys Asp Lys Cys Leu Ser
 115 120 125
 atc tgg ata ttt ccg gaa ggt acg cgc tct cgt ggc aag ggc tta ttg 432
 Ile Trp Ile Phe Pro Glu Gly Thr Arg Ser Arg Gly Lys Gly Leu Leu
 130 135 140
 cct ttt aaa tct ggt gca ttt cat act gca ata gat gcg gga gtg gct 480
 Pro Phe Lys Ser Gly Ala Phe His Thr Ala Ile Asp Ala Gly Val Ala
 145 150 155 160
 atg gta cct gtg ttg gca tca aat caa agc cat ata aaa ctt aat cgt 528
 Met Val Pro Val Leu Ala Ser Asn Gln Ser His Ile Lys Leu Asn Arg
 165 170 175
 tgg aat aat ggt gtg gtt att atc gag atg atg gat cca atc gaa act 576
 Trp Asn Asn Gly Val Val Ile Ile Glu Met Met Asp Pro Ile Glu Thr
 180 185 190
 aaa ggt ttg gct aag tct cag gta aag gag ttg tct aaa cgt atc cac 624
 Lys Gly Leu Ala Lys Ser Gln Val Lys Glu Leu Ser Lys Arg Ile His
 195 200 205
 gct atg atg tcg aat cgt tta act cag ttg gat caa gaa gct tca gcc 672
 Ala Met Met Ser Asn Arg Leu Thr Gln Leu Asp Gln Glu Ala Ser Ala
 210 215 220
 tta atg gca aag taa
 Leu Met Ala Lys 687
 225

<210> 21

<211> 228

<212> PRT

<213> Shewanella hanedai

<400> 21

Met Leu Leu Leu Ala Phe Val Phe Gly Gly Leu Val Cys Leu Leu Arg
 1 5 10 15
 Pro Arg His Arg Asp Asn Val His Met Phe Ala Lys Ile Phe Ser Tyr
 20 25 30
 Ala Ala Pro Val Leu Gly Ile Lys Val Ile Val Arg Lys Pro Ser Val
 35 40 45
 Ala Thr Thr Glu Pro Cys Val Phe Leu Ala Asn His Gln Asn Asn Phe
 50 55 60
 Asp Met Phe Thr His Thr Ala Ala Val Pro Lys Gly Thr Val Ser Leu
 65 70 75 80
 Gly Lys Lys Ser Leu Ala Trp Val Pro Phe Phe Gly Gln Ile Tyr Trp
 85 90 95
 Leu Ser Gly Asn Ile Leu Ile Asp Arg Lys Asn Arg Asn Arg Ala Phe
 100 105 110
 Glu Thr Met Ala Gln Thr Ala Lys Lys Ile Lys Asp Lys Cys Leu Ser
 115 120 125

28

Ile Trp Ile Phe Pro Glu Gly Thr Arg Ser Arg Gly Lys Gly Leu Leu
 130 135 140
 Pro Phe Lys Ser Gly Ala Phe His Thr Ala Ile Asp Ala Gly Val Ala
 145 150 155 160
 Met Val Pro Val Leu Ala Ser Asn Gln Ser His Ile Lys Leu Asn Arg
 165 170 175
 Trp Asn Asn Gly Val Val Ile Ile Glu Met Met Asp Pro Ile Glu Thr
 180 185 190
 Lys Gly Leu Ala Lys Ser Gln Val Lys Glu Leu Ser Lys Arg Ile His
 195 200 205
 Ala Met Met Ser Asn Arg Leu Thr Gln Leu Asp Gln Glu Ala Ser Ala
 210 215 220
 Leu Met Ala Lys
 225

<210> 22

<211> 1352

<212> DNA

<213> Physcomitrella patens

<220>

<221> CDS

<222> (39) .. (1340)

<223> GPAT

<400> 22

ggccgcaagg taaccgcctt ctgccgcaag ccttgact atg ccg tcg ctg ttt cgg 56
 Met Pro Ser Leu Phe Arg
 1 5
 gcg aaa cgc aat ggc aga agg acg ccg ggg aat gcc gtg acc aat ttc 104
 Ala Lys Arg Asn Gly Arg Arg Thr Pro Gly Asn Ala Val Thr Asn Phe
 10 15 20
 ggg aaa tct gaa ttc cat cgt gaa att agt ggg agt acg cgg gcg acc 152
 Gly Lys Ser Glu Phe His Arg Glu Ile Ser Gly Ser Thr Arg Ala Thr
 25 30 35
 acg cag gtg gct gaa gcc acc aca gct ggt ctt agg gag acc att gag 200
 Thr Gln Val Ala Glu Ala Thr Thr Ala Gly Leu Arg Glu Thr Ile Glu
 40 45 50
 gac cgc gct att atc gac ggt cat tct cac agt ttt gaa gga att caa 248
 Asp Arg Ala Ile Ile Asp Gly His Ser His Ser Phe Glu Gly Ile Gln
 55 60 65 70
 tcg gaa gaa gag ttg atg cag gta att gaa aag gag gtg gaa tcc ggt 296
 Ser Glu Glu Glu Leu Met Gln Val Ile Glu Lys Glu Val Glu Ser Gly
 75 80 85
 cgg ctg ccg aag cgt gct ggc gcg gga atg gta gag ttg tat cgc aat 344
 Arg Leu Pro Lys Arg Ala Gly Ala Gly Met Val Glu Leu Tyr Arg Asn
 90 95 100
 tat cga gat gct gta gtg agc agt ggc gta gaa aat gcg atg gat att 392

29

Tyr Arg Asp Ala Val Val Ser Ser Gly Val Glu Asn Ala Met Asp Ile
 105 110 115
 gtt gtg aaa gtc atg tca act gtg ttg gac cgg att ctt ctg cag ttc 440
 Val Val Lys Val Met Ser Thr Val Leu Asp Arg Ile Leu Leu Gln Phe
 120 125 130
 gag gag cca ttc aca ttt gga tgc cac cac aag aga atg gtg gag ccg 488
 Glu Glu Pro Phe Thr Phe Gly Ser His His Lys Arg Met Val Glu Pro
 135 140 145 150
 tat gat tac tac aca ttt ggt cag aac tat gtg cgt cct ctc cta gat 536
 Tyr Asp Tyr Tyr Thr Phe Gly Gln Asn Tyr Val Arg Pro Leu Leu Asp
 155 160 165
 ttc agg aac tct tac ctt ggg aac tta aag atc ttt gac cag ata gag 584
 Phe Arg Asn Ser Tyr Leu Gly Asn Leu Lys Ile Phe Asp Gln Ile Glu
 170 175 180
 aag aac ctg aaa gag ggg cac aac gtc att ttt cta tcc aat cac cag 632
 Lys Asn Leu Lys Glu Gly His Asn Val Ile Phe Leu Ser Asn His Gln
 185 190 195
 act gag gca gat cct gct gtt atg gcg ctg ttg ctt gag cac tct cac 680
 Thr Glu Ala Asp Pro Ala Val Met Ala Leu Leu Leu Glu His Ser His
 200 205 210
 ccc tat ttg gca gag aac ttg acc tat gtg gct gga gac agg gtt gtg 728
 Pro Tyr Leu Ala Glu Asn Leu Thr Tyr Val Ala Gly Asp Arg Val Val
 215 220 225 230
 ctg gat cca ttc tgc aaa cct ttt agt atg ggc agg aat ctc ttg tgc 776
 Leu Asp Pro Phe Cys Lys Pro Phe Ser Met Gly Arg Asn Leu Leu Cys
 235 240 245
 gtg tat tca aaa aag cac att cac gat gta ccg gac ctt gct gaa atg 824
 Val Tyr Ser Lys Lys His Ile His Asp Val Pro Asp Leu Ala Glu Met
 250 255 260
 aaa atc aaa gct aat gcg aag act ttg aga cag atg acg atc ctg ctg 872
 Lys Ile Lys Ala Asn Ala Lys Thr Leu Arg Gln Met Thr Ile Leu Leu
 265 270 275
 agg cag gga ggt caa tta tta tgg gta gca ccc agt ggt gga cgc gat 920
 Arg Gln Gly Gly Gln Leu Leu Trp Val Ala Pro Ser Gly Gly Arg Asp
 280 285 290
 cgc cct gat cct gag acc aac gaa tgg gtt cct gca cat ttt gac tgc 968
 Arg Pro Asp Pro Glu Thr Asn Glu Trp Val Pro Ala His Phe Asp Ser
 295 300 305 310
 tct gct gtg gag aat atg aag cga cta tct gac att gtc cga gta cct 1016
 Ser Ala Val Glu Asn Met Lys Arg Leu Ser Asp Ile Val Arg Val Pro
 315 320 325
 gct cat tta cat gcc cta tca tta cta tgt ttt gag att atg cca cct 1064
 Ala His Leu His Ala Leu Ser Leu Leu Cys Phe Glu Ile Met Pro Pro
 330 335 340
 cct gtc cag gta caa aag gag cta gga gag cga aga gca gta gga ttt 1112
 Pro Val Gln Val Gln Lys Glu Leu Gly Glu Arg Arg Ala Val Gly Phe
 345 350 355
 agc gga gtt ggt cta gcc gtt tcc gag caa cta gat tat gat tcc att 1160
 Ser Gly Val Gly Leu Ala Val Ser Glu Gln Leu Asp Tyr Asp Ser Ile
 360 365 370

30

gcg aag tta gtc gac gat tcc aaa aat gcg aag gat gcc ttt tcg gat 1208
 Ala Lys Leu Val Asp Ser Lys Asn Ala Lys Asp Ala Phe Ser Asp
 375 380 385 390
 gcg gca tgg agc gaa gtc aat gat atg tat aac gtg tta aaa gaa gca 1256
 Ala Ala Trp Ser Glu Val Asn Asp Met Tyr Asn Val Leu Lys Glu Ala
 395 400 405
 att tat ggt gac caa ggt tgt gct gtt agc aca gat tcc ttg aga ctg 1304
 Ile Tyr Gly Asp Gln Gly Cys Ala Val Ser Thr Asp Ser Leu Arg Leu
 410 415 420
 gaa cag ccc tgg ttt gat gga agc agg cga act gat tgaaaatagg gc 1352
 Glu Gln Pro Trp Phe Asp Gly Ser Arg Arg Thr Asp
 425 430

<210> 23

<211> 434

<212> PRT

<213> Physcomitrella patens

<400> 23

Met Pro Ser Leu Phe Arg Ala Lys Arg Asn Gly Arg Arg Thr Pro Gly
 1 5 10 15
 Asn Ala Val Thr Asn Phe Gly Lys Ser Glu Phe His Arg Glu Ile Ser
 20 25 30
 Gly Ser Thr Arg Ala Thr Thr Gln Val Ala Glu Ala Thr Thr Ala Gly
 35 40 45
 Leu Arg Glu Thr Ile Glu Asp Arg Ala Ile Ile Asp Gly His Ser His
 50 55 60
 Ser Phe Glu Gly Ile Gln Ser Glu Glu Glu Leu Met Gln Val Ile Glu
 65 70 75 80
 Lys Glu Val Glu Ser Gly Arg Leu Pro Lys Arg Ala Gly Ala Gly Met
 85 90 95
 Val Glu Leu Tyr Arg Asn Tyr Arg Asp Ala Val Val Ser Ser Gly Val
 100 105 110
 Glu Asn Ala Met Asp Ile Val Val Lys Val Met Ser Thr Val Leu Asp
 115 120 125
 Arg Ile Leu Leu Gln Phe Glu Glu Pro Phe Thr Phe Gly Ser His His
 130 135 140
 Lys Arg Met Val Glu Pro Tyr Asp Tyr Tyr Thr Phe Gly Gln Asn Tyr
 145 150 155 160
 Val Arg Pro Leu Leu Asp Phe Arg Asn Ser Tyr Leu Gly Asn Leu Lys
 165 170 175
 Ile Phe Asp Gln Ile Glu Lys Asn Leu Lys Glu Gly His Asn Val Ile
 180 185 190
 Phe Leu Ser Asn His Gln Thr Glu Ala Asp Pro Ala Val Met Ala Leu
 195 200 205
 Leu Leu Glu His Ser His Pro Tyr Leu Ala Glu Asn Leu Thr Tyr Val
 210 215 220
 Ala Gly Asp Arg Val Val Leu Asp Pro Phe Cys Lys Pro Phe Ser Met

31

225 230 235 240
 Gly Arg Asn Leu Leu Cys Val Tyr Ser Lys Lys His Ile His Asp Val
 245 250 255
 Pro Asp Leu Ala Glu Met Lys Ile Lys Ala Asn Ala Lys Thr Leu Arg
 260 265 270
 Gln Met Thr Ile Leu Leu Arg Gln Gly Gly Gln Leu Leu Trp Val Ala
 275 280 285
 Pro Ser Gly Gly Arg Asp Arg Pro Asp Pro Glu Thr Asn Glu Trp Val
 290 295 300
 Pro Ala His Phe Asp Ser Ser Ala Val Glu Asn Met Lys Arg Leu Ser
 305 310 315 320
 Asp Ile Val Arg Val Pro Ala His Leu His Ala Leu Ser Leu Leu Cys
 325 330 335
 Phe Glu Ile Met Pro Pro Pro Val Gln Val Gln Lys Glu Leu Gly Glu
 340 345 350
 Arg Arg Ala Val Gly Phe Ser Gly Val Gly Leu Ala Val Ser Glu Gln
 355 360 365
 Leu Asp Tyr Asp Ser Ile Ala Lys Leu Val Asp Asp Ser Lys Asn Ala
 370 375 380
 Lys Asp Ala Phe Ser Asp Ala Ala Trp Ser Glu Val Asn Asp Met Tyr
 385 390 395 400
 Asn Val Leu Lys Glu Ala Ile Tyr Gly Asp Gln Gly Cys Ala Val Ser
 405 410 415
 Thr Asp Ser Leu Arg Leu Glu Gln Pro Trp Phe Asp Gly Ser Arg Arg
 420 425 430
 Thr Asp

<210> 24

<211> 444

<212> DNA

<213> *Physcomitrella patens*

<220>

<221> CDS

<222> (1)..(444)

<223> GPAT/LPAAT

<400> 24

atg atc cgg att ttc aga ggg caa cca tct gtg gtt cat gtg cac gtg 48
 Met Ile Arg Ile Phe Arg Gly Gln Pro Ser Val Val His Val His Val
 1 5 10 15
 agg cgg gtc cct atg tct gat ctg cct gag gga gcc aac gcg att tct 96
 Arg Arg Val Pro Met Ser Asp Leu Pro Glu Gly Ala Asn Ala Ile Ser
 20 25 30
 aaa tgg tgt cac gat gcc ttt cac atc aag gac gat cgg ctg gag cag 144
 Lys Trp Cys His Asp Ala Phe His Ile Lys Asp Asp Arg Leu Glu Gln
 35 40 45

32

cac gaa aaa gag aat acg ttt ggg gag gac ttg tat att cct att gaa 192
 His Glu Lys Glu Asn Thr Phe Gly Glu Asp Leu Tyr Ile Pro Ile Glu
 50 55 60
 cgg cca ctt aaa cct ctt att att gtg atc tcc tgg gcc atc act ttg 240
 Arg Pro Leu Lys Pro Leu Ile Ile Val Ile Ser Trp Ala Ile Thr Leu
 65 70 75 80
 ctg gct gca gca tgg tgg ttt cta aga cga gtt tta tcc act tgg aaa 288
 Leu Ala Ala Ala Trp Trp Phe Leu Arg Arg Val Leu Ser Thr Trp Lys
 85 90 95
 gga atc gcc tgg gtg gca gga gta ctc gtg gtc gtc atg ctg tgt gtc 336
 Gly Ile Ala Trp Val Ala Gly Val Leu Val Val Val Met Leu Cys Val
 100 105 110
 cag att tta gtg atg tcg tca caa tcg gaa aga agt tca gat cct gca 384
 Gln Ile Leu Val Met Ser Ser Gln Ser Glu Arg Ser Ser Asp Pro Ala
 115 120 125
 gct aag aag gcc aat caa aaa cag gcg gct tct gtt gct cac ctc ggc 432
 Ala Lys Lys Ala Asn Gln Lys Gln Ala Ala Ser Val Ala His Leu Gly
 130 135 140
 aaa acg gac tga
 Lys Thr Asp 444
 145

<210> 25

<211> 147

<212> PRT

<213> Physcomitrella patens

<400> 25

Met Ile Arg Ile Phe Arg Gly Gln Pro Ser Val Val His Val His Val
 1 5 10 15
 Arg Arg Val Pro Met Ser Asp Leu Pro Glu Gly Ala Asn Ala Ile Ser
 20 25 30
 Lys Trp Cys His Asp Ala Phe His Ile Lys Asp Asp Arg Leu Glu Gln
 35 40 45
 His Glu Lys Glu Asn Thr Phe Gly Glu Asp Leu Tyr Ile Pro Ile Glu
 50 55 60
 Arg Pro Leu Lys Pro Leu Ile Ile Val Ile Ser Trp Ala Ile Thr Leu
 65 70 75 80
 Leu Ala Ala Ala Trp Trp Phe Leu Arg Arg Val Leu Ser Thr Trp Lys
 85 90 95
 Gly Ile Ala Trp Val Ala Gly Val Leu Val Val Val Met Leu Cys Val
 100 105 110
 Gln Ile Leu Val Met Ser Ser Gln Ser Glu Arg Ser Ser Asp Pro Ala
 115 120 125
 Ala Lys Lys Ala Asn Gln Lys Gln Ala Ala Ser Val Ala His Leu Gly
 130 135 140
 Lys Thr Asp
 145

<210> 26

<211> 1710

<212> DNA

<213> Physcomitrella patens

<220>

<221> CDS

<222> (246)..(1394)

<223> GPAT/LPAAT

<400> 26

```

gaattcgccc tttctctttt tcgtgctgct ccagccgata ttcattgacct gcccgggcag      60
gtcacattgc gtgttggcca tgtcctgggt gcagctctcg tgacctcac gctcgcgagc      120
ggcacggctc gtcttctgcc tcttgcttgc tcttgcttgc tttctgagga acagccccag      180
ctccggcacc agcataaggt cgtgtaggga gagagagaga gggggagaga agtaagcttg      240
gagtc atg gag ggc ggg ggc tcc ata atc gct ctt cct ctg ggg ctt atg      290
      Met Glu Gly Gly Gly Ser Ile Ile Ala Leu Pro Leu Gly Leu Met
      1          5          10          15
ttc ctc ttc tcc ggg ttc ttt atc aat atc ctg cag ctg ctg tgc gtg      338
Phe Leu Phe Ser Gly Phe Phe Ile Asn Ile Leu Gln Leu Leu Ser Val
      20          25          30
tta ttc att ttg ccg ttt tgc agg agg gcg tac cga gta gtg aat atg      386
Leu Phe Ile Leu Pro Phe Ser Arg Arg Ala Tyr Arg Val Val Asn Met
      35          40          45
att atg atg gag gtg ctg tgg tgc gag ctt ata tgg ctg ctg gat tgg      434
Ile Met Met Glu Val Leu Trp Ser Glu Leu Ile Trp Leu Leu Asp Trp
      50          55          60
tgg gcg aat gtg aag gtg aag gtt tac acg cca aag gag tgc tgg gag      482
Trp Ala Asn Val Lys Val Lys Val Tyr Thr Pro Lys Glu Ser Trp Glu
      65          70          75
cac tta gga aag gag cac gca tta ctc att tgt aat cac cgc agt gac      530
His Leu Gly Lys Glu His Ala Leu Leu Ile Cys Asn His Arg Ser Asp
      80          85          90          95
ata gat tgg ctc gta gga tgg att att gcc cag aga ttg ggg tgt cta      578
Ile Asp Trp Leu Val Gly Trp Ile Ile Ala Gln Arg Leu Gly Cys Leu
      100          105          110
---ggt-ggg-act-ega-gct-gtt-atg aag aag tcc acc aaa ttt ctt ccg gtc--- 626
Gly Gly Thr Arg Ala Val Met Lys Lys Ser Thr Lys Phe Leu Pro Val
      115          120          125
att ggc tgg tct atg tgg ttt tca gag tat gtg ttt tta tca aga gat      674
Ile Gly Trp Ser Met Trp Phe Ser Glu Tyr Val Phe Leu Ser Arg Asp
      130          135          140
tgg gcc aaa gat gag aag gtc ttg aag aat ggt tat tca agt ctt aag      722
Trp Ala Lys Asp Glu Lys Val Leu Lys Asn Gly Tyr Ser Ser Leu Lys
      145          150          155
ggc ttc ccc agg acc ttg tgg gtg gct ctt ttt gtg gaa ggc act cga      770
Gly Phe Pro Arg Thr Leu Trp Val Ala Leu Phe Val Glu Gly Thr Arg

```

34

160	165	170	175	
ttt acg aag gcc aaa ctt gag gct gcc caa aaa ttt gca gcg gat aca				818
Phe Thr Lys Ala Lys Leu Glu Ala Ala Gln Lys Phe Ala Ala Asp Thr				
	180	185	190	
ggg cta cgt gtt cca agg cat gtg ctt gtt cct cgc aca aaa ggg ttc				866
Gly Leu Arg Val Pro Arg His Val Leu Val Pro Arg Thr Lys Gly Phe				
	195	200	205	
gtt tcg gct gtg gag aac ttg cgt gaa ttt gtt ccg gta gtt tat gac				914
Val Ser Ala Val Glu Asn Leu Arg Glu Phe Val Pro Val Val Tyr Asp				
	210	215	220	
atg acc gtt gct ata tct aaa gag ctg ccc aat cct aca atg atc cgg				962
Met Thr Val Ala Ile Ser Lys Glu Leu Pro Asn Pro Thr Met Ile Arg				
	225	230	235	
att ttc aga ggg caa cca tct gtg gtt cat gtg cac gtg aga cgg gtc				1010
Ile Phe Arg Gly Gln Pro Ser Val Val His Val His Val Arg Arg Val				
	240	245	250	255
cct atg tct gat ctg cct gag gga gcc aac gcg att tct aaa tgg tgt				1058
Pro Met Ser Asp Leu Pro Glu Gly Ala Asn Ala Ile Ser Lys Trp Cys				
	260	265	270	
cac gat gcc ttt cac atc aag gac gat cgg ctg gag cag cac gaa aaa				1106
His Asp Ala Phe His Ile Lys Asp Asp Arg Leu Glu Gln His Glu Lys				
	275	280	285	
gag aat acg ttt ggg gag gac ttg tat att cct att gaa cgg cca ctt				1154
Glu Asn Thr Phe Gly Glu Asp Leu Tyr Ile Pro Ile Glu Arg Pro Leu				
	290	295	300	
aaa cct ctt att att gtg atc tcc tgg gcc atc act ttg ctg gct gca				1202
Lys Pro Leu Ile Ile Val Ile Ser Trp Ala Ile Thr Leu Leu Ala Ala				
	305	310	315	
gca tgg tgg ttt cta aga cga gtt tta tcc act tgg aaa gga atc gcc				1250
Ala Trp Trp Phe Leu Arg Arg Val Leu Ser Thr Trp Lys Gly Ile Ala				
	320	325	330	335
tgg gtg gca gga gta ctc gtg gtc gtc atg ctg tgt gtc cag att tta				1298
Trp Val Ala Gly Val Leu Val Val Val Met Leu Cys Val Gln Ile Leu				
	340	345	350	
gtg atg tcg tca caa tcg gaa aga agt tca gat cct gca gct aag aag				1346
Val Met Ser Ser Gln Ser Glu Arg Ser Ser Asp Pro Ala Ala Lys Lys				
	355	360	365	
gcc aat caa aaa cag gcg gct tct gtt gct cac ctc ggc aaa acg gac				1394
Ala Asn Gln Lys Gln Ala Ala Ser Val Ala His Leu Gly Lys Thr Asp				
	370	375	380	
tgagaacttt tgctttaacg caatccaaga cttaggcgtg ctagtctcag ttacaattag				1454
cattcaggca ctccagatgt gtcaagaaat tttagttact ctagccaaga attgtttgac				1514
accttgtagt ccacctaat tccctgaacg attaagagca gcggccatta gatgattcga				1574
tttggtttct tgatagtatc tggtaacctt ttcttcaagc attgtgtatt ccgcttcagc				1634
cattcctttt tttaagatgt attgcttctc gttcgagggt aggtcatttc tgatctaatt				1694
ttgaaagcac taattc				1710

35

<211> 383
<212> PRT
<213> Physcomitrella patens

<400> 27

Met Glu Gly Gly Gly Ser Ile Ile Ala Leu Pro Leu Gly Leu Met Phe
1 5 10 15
Leu Phe Ser Gly Phe Phe Ile Asn Ile Leu Gln Leu Leu Ser Val Leu
20 25 30
Phe Ile Leu Pro Phe Ser Arg Arg Ala Tyr Arg Val Val Asn Met Ile
35 40 45
Met Met Glu Val Leu Trp Ser Glu Leu Ile Trp Leu Leu Asp Trp Trp
50 55 60
Ala Asn Val Lys Val Lys Val Tyr Thr Pro Lys Glu Ser Trp Glu His
65 70 75 80
Leu Gly Lys Glu His Ala Leu Leu Ile Cys Asn His Arg Ser Asp Ile
85 90 95
Asp Trp Leu Val Gly Trp Ile Ile Ala Gln Arg Leu Gly Cys Leu Gly
100 105 110
Gly Thr Arg Ala Val Met Lys Lys Ser Thr Lys Phe Leu Pro Val Ile
115 120 125
Gly Trp Ser Met Trp Phe Ser Glu Tyr Val Phe Leu Ser Arg Asp Trp
130 135 140
Ala Lys Asp Glu Lys Val Leu Lys Asn Gly Tyr Ser Ser Leu Lys Gly
145 150 155 160
Phe Pro Arg Thr Leu Trp Val Ala Leu Phe Val Glu Gly Thr Arg Phe
165 170 175
Thr Lys Ala Lys Leu Glu Ala Ala Gln Lys Phe Ala Ala Asp Thr Gly
180 185 190
Leu Arg Val Pro Arg His Val Leu Val Pro Arg Thr Lys Gly Phe Val
195 200 205
Ser Ala Val Glu Asn Leu Arg Glu Phe Val Pro Val Val Tyr Asp Met
210 215 220
Thr Val Ala Ile Ser Lys Glu Leu Pro Asn Pro Thr Met Ile Arg Ile
225 230 235 240
Phe Arg Gly Gln Pro Ser Val Val His Val His Val Arg Arg Val Pro
245 250 255
Met Ser Asp Leu Pro Glu Gly Ala Asn Ala Ile Ser Lys Trp Cys His
260 265 270
Asp Ala Phe His Ile Lys Asp Asp Arg Leu Glu Gln His Glu Lys Glu
275 280 285
Asn Thr Phe Gly Glu Asp Leu Tyr Ile Pro Ile Glu Arg Pro Leu Lys
290 295 300
Pro Leu Ile Ile Val Ile Ser Trp Ala Ile Thr Leu Leu Ala Ala Ala
305 310 315 320
Trp Trp Phe Leu Arg Arg Val Leu Ser Thr Trp Lys Gly Ile Ala Trp
325 330 335
Val Ala Gly Val Leu Val Val Val Met Leu Cys Val Gln Ile Leu Val
340 345 350

36

Met Ser Ser Gln Ser Glu Arg Ser Ser Asp Pro Ala Ala Lys Lys Ala
 355 360 365
 Asn Gln Lys Gln Ala Ala Ser Val Ala His Leu Gly Lys Thr Asp
 370 375 380

<210> 28

<211> 628

<212> DNA

<213> Cryptocodinium cohnii

<220>

<221> CDS

<222> (3)..(578)

<223> DAGAT

<400> 28

tt gat gat tgg atc gcc gcg ttg gcg act gct tgt gca agc acg gat	47
Asp Asp Trp Ile Ala Ala Leu Ala Thr Ala Cys Ala Ser Thr Asp	
1 5 10 15	
ggg gtt acg gac gtc gac agc ctg aag ccc tca gca agt gca gtt ccc	95
Gly Val Thr Asp Val Asp Ser Leu Lys Pro Ser Ala Ser Ala Val Pro	
20 25 30	
cat gga ccc ccc aag gcg aag gtc agt gag cta tcg gcc ctg cgc aag	143
His Gly Pro Pro Lys Ala Lys Val Ser Glu Leu Ser Ala Leu Arg Lys	
35 40 45	
gtg cac aat cga aac cgg acc agc gtt ttg acc aac gag gac gga ggc	191
Val His Asn Arg Asn Arg Thr Ser Val Leu Thr Asn Glu Asp Gly Gly	
50 55 60	
att cct gag tgc aac gtt gtg ggg atc gtg aac ctc tgt gtt act gtg	239
Ile Pro Glu Cys Asn Val Val Gly Ile Val Asn Leu Cys Val Thr Val	
65 70 75	
atg gtc ttg atc cac ctg cgc ctc att tat gag agc atc cgg aag cac	287
Met Val Leu Ile His Leu Arg Leu Ile Tyr Glu Ser Ile Arg Lys His	
80 85 90 95	
ggg gtt ttg ttg gac acc ttc cgg gtg gcg gcc cac acc gca ctc aag	335
Gly Val Leu Leu Asp Thr Phe Arg Val Ala Ala His Thr Ala Leu Lys	
100 105 110	
cca ggt aac ttc cag tgt acg ctt tgc ttc ttc gct ttg ccg gtc ctg	383
Pro Gly Asn Phe Gln Cys Thr Leu Cys Phe Phe Ala Leu Pro Val Leu	
115 120 125	
gcc atc ttg gcg acc ttc att gag gtc ttg gcg agc aag gga cag ttg	431
Ala Ile Leu Ala Thr Phe Ile Glu Val Leu Ala Ser Lys Gly Gln Leu	
130 135 140	
ggg atc tcg ctt cgc gag cac cct gca tgc cgg gct ttg tac aat ctg	479
Gly Ile Ser Leu Arg Glu His Pro Ala Cys Arg Ala Leu Tyr Asn Leu	
145 150 155	
cct tac cat ccc tgt cct ggt cat cca cca ctt tca ggc aac tcc tct	527
Pro Tyr His Pro Cys Pro Gly His Pro Pro Leu Ser Gly Asn Ser Ser	

37

160 165 170 175
cgt ggg agc ctc gtt gct gat tgc tgc gac cac tct ctt ctt gaa agt 575
Arg Gly Ser Leu Val Ala Asp Cys Cys Asp His Ser Leu Leu Glu Ser
180 185 190
tgg tgagcttcgc ccacgtgaat tggctctcgg cgacagtgga aggcgatgga 628
Trp

<210> 29

<211> 192

<212> PRT

<213> Cryptocodinium cohnii

<400> 29

Asp Asp Trp Ile Ala Ala Leu Ala Thr Ala Cys Ala Ser Thr Asp Gly
1 5 10 15
Val Thr Asp Val Asp Ser Leu Lys Pro Ser Ala Ser Ala Val Pro His
20 25 30
Gly Pro Pro Lys Ala Lys Val Ser Glu Leu Ser Ala Leu Arg Lys Val
35 40 45
His Asn Arg Asn Arg Thr Ser Val Leu Thr Asn Glu Asp Gly Gly Ile
50 55 60
Pro Glu Cys Asn Val Val Gly Ile Val Asn Leu Cys Val Thr Val Met
65 70 75 80
Val Leu Ile His Leu Arg Leu Ile Tyr Glu Ser Ile Arg Lys His Gly
85 90 95
Val Leu Leu Asp Thr Phe Arg Val Ala Ala His Thr Ala Leu Lys Pro
100 105 110
Gly Asn Phe Gln Cys Thr Leu Cys Phe Phe Ala Leu Pro Val Leu Ala
115 120 125
Ile Leu Ala Thr Phe Ile Glu Val Leu Ala Ser Lys Gly Gln Leu Gly
130 135 140
Ile Ser Leu Arg Glu His Pro Ala Cys Arg Ala Leu Tyr Asn Leu Pro
145 150 155 160
Tyr His Pro Cys Pro Gly His Pro Pro Leu Ser Gly Asn Ser Ser Arg
165 170 175
Gly Ser Leu Val Ala Asp Cys Cys Asp His Ser Leu Leu Glu Ser Trp
180 185 190

<210> 30

<211> 1272

<212> DNA

<213> Cryptocodinium cohnii

<220>

<221> CDS

38

<222> (164)..(1120)

<223> DAGAT

<400> 30

ggacactgac atggactgaa ggagtagaaa gccgtagcca ttttggctca agctccagtg 60
 aacagtcgcg ccctgactgc agaggggtgc ggcacaaacc ctcagataca cacacatccc 120
 gtgagtttat agattcttgt ctcgcgctct tcttgtgcaa gcg atg gct gga aag 175
 Met Ala Gly Lys
 1
 tgg atg ctg ctc agt ggt ggt gca gca gct gca gcg ttg gcg ctt ctg 223
 Trp Met Leu Leu Ser Gly Gly Ala Ala Ala Ala Ala Leu Ala Leu Leu
 5 10 15 20
 gag ggc acc cag ctt cga gcg tcg aca tcg gca cgc gcc cgg ata ttg 271
 Glu Gly Thr Gln Leu Arg Ala Ser Thr Ser Ala Arg Ala Arg Ile Leu
 25 30 35
 ctg gtt tcg ttg gca gca tat ctc cca acg tac ctc gat gga agc gag 319
 Leu Val Ser Leu Ala Ala Tyr Leu Pro Thr Tyr Leu Asp Gly Ser Glu
 40 45 50
 tac cgg gct gcc cct cga cga agc gag cga gcc tca cgg gtc ctg cgg 367
 Tyr Arg Ala Ala Pro Arg Arg Ser Glu Arg Ala Ser Arg Val Leu Arg
 55 60 65
 cag ttg tac aaa gtc atg gta aat tgg ttc ttc aca atc aaa cgg cca 415
 Gln Leu Tyr Lys Val Met Val Asn Trp Phe Phe Thr Ile Lys Arg Pro
 70 75 80
 gta atc gag gct tcc gaa gag ctg aca gct tgt gac cag tgc atc ttg 463
 Val Ile Glu Ala Ser Glu Glu Leu Thr Ala Cys Asp Gln Cys Ile Leu
 85 90 95 100
 gcg gtc cat ccc cat gga gta cct tct ctc gac cat ttg ctg acg gtc 511
 Ala Val His Pro His Gly Val Pro Ser Leu Asp His Leu Leu Thr Val
 105 110 115
 atc gcc tat gat cct gac ttg gaa cgg gtg ttg ccc cag ttg cgg aga 559
 Ile Ala Tyr Asp Pro Asp Leu Glu Arg Val Leu Pro Gln Leu Arg Arg
 120 125 130
 agt gcc ttg agt gca ggt gtc ctg ttc aag att ccc att ctg cgc gag 607
 Ser Ala Leu Ser Ala Gly Val Leu Phe Lys Ile Pro Ile Leu Arg Glu
 135 140 145
 gtc ctt ctg tgg act ggc tgt gtc gac gct ggc ggg aag acc gtg gac 655
 Val Leu Leu Trp Thr Gly Cys Val Asp Ala Gly Gly Lys Thr Val Asp
 150 155 160
 tct tgc ttg aag gct ggt ctc agc ctt tct gtt gtg ccc ggc ggc gaa 703
 Ser Cys Leu Lys Ala Gly Leu Ser Leu Ser Val Val Pro Gly Gly Glu
 165 170 175 180
 cgc gag caa ctt ctc gca cag cga ggg aac aag gaa atc ctc gtg ctg 751
 Arg Glu Gln Leu Leu Ala Gln Arg Gly Asn Lys Glu Ile Leu Val Leu
 185 190 195
 aaa cac agg aag ggc ttt gtc aag tac gcc ttg agg cat ggc att ccg 799
 Lys His Arg Lys Gly Phe Val Lys Tyr Ala Leu Arg His Gly Ile Pro
 200 205 210
 ttg gta cct gtg tat tgc ttc ggc gag aac caa ctt ttt tgg cag tcc 847

39

Leu Val Pro Val Tyr Cys Phe Gly Glu Asn Gln Leu Phe Trp Gln Ser
 215 220 225
 tcc ttc ctc ttc aag gtt cgc agt tgg ctg cgg cgc act ctg gga gtg 895
 Ser Phe Leu Phe Lys Val Arg Ser Trp Leu Arg Arg Thr Leu Gly Val
 230 235 240
 gcg ctc gtg ttg ccc tac gga ggc tgc tgc aat ctg cct ggt gtg ccc 943
 Ala Leu Val Leu Pro Tyr Gly Gly Cys Cys Asn Leu Pro Gly Val Pro
 245 250 255 260
 ttc tcg gag ccg gtg cag ctc gtc gtc gga gct ccc ttg aag ctt ccg 991
 Phe Ser Glu Pro Val Gln Leu Val Val Gly Ala Pro Leu Lys Leu Pro
 265 270 275
 aag atc gaa gag ccg agc gga gtg gaa ata gcc aag tgg cac gct cgg 1039
 Lys Ile Glu Glu Pro Ser Gly Val Glu Ile Ala Lys Trp His Ala Arg
 280 285 290
 tac atg gag tgt ttg gaa gcc ttg ttc aag cgg cac cga gtt gaa gct 1087
 Tyr Met Glu Cys Leu Glu Ala Leu Phe Lys Arg His Arg Val Glu Ala
 295 300 305
 gga tat cct gaa ttg gaa ctc gag ttc atc tga aggtttcaag tttacatgtg 1140
 Gly Tyr Pro Glu Leu Glu Leu Glu Phe Ile
 310 315
 tctcacagtc ctccgctctg agcccccactc attgtagtta ctcttctatg tgtgcaacgt 1200
 cgaccacagg agttaccgtc aaagacggtt gctccttgct gcttcgagag aaaaaaaaaa 1260
 aaaaaaaaaa aa 1272

<210> 31

<211> 318

<212> PRT

<213> Cryptocodium cohnii

<400> 31

Met Ala Gly Lys Trp Met Leu Leu Ser Gly Gly Ala Ala Ala Ala Ala
 1 5 10 15
 Leu Ala Leu Leu Glu Gly Thr Gln Leu Arg Ala Ser Thr Ser Ala Arg
 20 25 30
 Ala Arg Ile Leu Leu Val Ser Leu Ala Ala Tyr Leu Pro Thr Tyr Leu
 35 40 45
 Asp Gly Ser Glu Tyr Arg Ala Ala Pro Arg Arg Ser Glu Arg Ala Ser
 50 55 60
 Arg Val Leu Arg Gln Leu Tyr Lys Val Met Val Asn Trp Phe Phe Thr
 65 70 75 80
 Ile Lys Arg Pro Val Ile Glu Ala Ser Glu Glu Leu Thr Ala Cys Asp
 85 90 95
 Gln Cys Ile Leu Ala Val His Pro His Gly Val Pro Ser Leu Asp His
 100 105 110
 Leu Leu Thr Val Ile Ala Tyr Asp Pro Asp Leu Glu Arg Val Leu Pro
 115 120 125
 Gln Leu Arg Arg Ser Ala Leu Ser Ala Gly Val Leu Phe Lys Ile Pro
 130 135 140

40

Ile Leu Arg Glu Val Leu Leu Trp Thr Gly Cys Val Asp Ala Gly Gly
 145 150 155 160
 Lys Thr Val Asp Ser Cys Leu Lys Ala Gly Leu Ser Leu Ser Val Val
 165 170 175
 Pro Gly Gly Glu Arg Glu Gln Leu Leu Ala Gln Arg Gly Asn Lys Glu
 180 185 190
 Ile Leu Val Leu Lys His Arg Lys Gly Phe Val Lys Tyr Ala Leu Arg
 195 200 205
 His Gly Ile Pro Leu Val Pro Val Tyr Cys Phe Gly Glu Asn Gln Leu
 210 215 220
 Phe Trp Gln Ser Ser Phe Leu Phe Lys Val Arg Ser Trp Leu Arg Arg
 225 230 235 240
 Thr Leu Gly Val Ala Leu Val Leu Pro Tyr Gly Gly Cys Cys Asn Leu
 245 250 255
 Pro Gly Val Pro Phe Ser Glu Pro Val Gln Leu Val Val Gly Ala Pro
 260 265 270
 Leu Lys Leu Pro Lys Ile Glu Glu Pro Ser Gly Val Glu Ile Ala Lys
 275 280 285
 Trp His Ala Arg Tyr Met Glu Cys Leu Glu Ala Leu Phe Lys Arg His
 290 295 300
 Arg Val Glu Ala Gly Tyr Pro Glu Leu Glu Leu Glu Phe Ile
 305 310 315

<210> 32

<211> 448

<212> DNA

<213> Cryptocodinium cohnii

<220>

<221> CDS

<222> (1)..(426)

<223> DAGAT

<400> 32

atc aag atg gtg ccg ttt ttg aag aac gtg ctg ggg ctc ttt ggg ctg 48
 Ile Lys Met Val Pro Phe Leu Lys Asn Val Leu Gly Leu Phe Gly Leu
 1 5 10 15
 atc gac gcg agc aag cag gtg ttg gtc aag cga ttg aag cgc cca ggt 96
 Ile Asp Ala Ser Lys Gln Val Leu Val Lys Arg Leu Lys Arg Pro Gly
 20 25 30
 ggt tcc ctg gtg att tac atc gga ggg atg gtg gag ctc ttc atg tcc 144
 Gly Ser Leu Val Ile Tyr Ile Gly Gly Met Val Glu Leu Phe Met Ser
 35 40 45
 agc ccc aag cag gaa gtc gtc ttc ttg aag aag agg aag ggt ttt atc 192
 Ser Pro Lys Gln Glu Val Phe Leu Lys Lys Arg Lys Gly Phe Ile
 50 55 60
 cga ctc gct ctg agc aca ggt gcc gat gtc gtg ccg atc tac ttg ttc 240
 Arg Leu Ala Leu Ser Thr Gly Ala Asp Val Val Pro Ile Tyr Leu Phe
 65 70 75 80

41

ggc aac acc acc gtg ctc tca gtg ctg acc gct ggc cct ctg gcc tct 288
 Gly Asn Thr Thr Val Leu Ser Val Leu Thr Ala Gly Pro Leu Ala Ser
 85 90 95
 ctg agc cgt gcc gcc ggg gtg tca gtg acc att ttt tgg gga cgc ttc 336
 Leu Ser Arg Ala Ala Gly Val Ser Val Thr Ile Phe Trp Gly Arg Phe
 100 105 110
 ggc ttg ccg atg ccc tac ccc gtc aag ctc acc tat gcc cgt ggc cgt 384
 Gly Leu Pro Met Pro Tyr Pro Val Lys Leu Thr Tyr Ala Arg Gly Arg
 115 120 125
 ccc atc ggt ctc cct cat atc gaa atc cta cag atg aga cat 426
 Pro Ile Gly Leu Pro His Ile Glu Ile Leu Gln Met Arg His
 130 135 140
 tgaccgttgg catgacgtgt ac 448

<210> 33

<211> 142

<212> PRT

<213> Cryptocodium cohnii

<400> 33

Ile Lys Met Val Pro Phe Leu Lys Asn Val Leu Gly Leu Phe Gly Leu
 1 5 10 15
 Ile Asp Ala Ser Lys Gln Val Leu Val Lys Arg Leu Lys Arg Pro Gly
 20 25 30
 Gly Ser Leu Val Ile Tyr Ile Gly Gly Met Val Glu Leu Phe Met Ser
 35 40 45
 Ser Pro Lys Gln Glu Val Val Phe Leu Lys Lys Arg Lys Gly Phe Ile
 50 55 60
 Arg Leu Ala Leu Ser Thr Gly Ala Asp Val Val Pro Ile Tyr Leu Phe
 65 70 75 80
 Gly Asn Thr Thr Val Leu Ser Val Leu Thr Ala Gly Pro Leu Ala Ser
 85 90 95
 Leu Ser Arg Ala Ala Gly Val Ser Val Thr Ile Phe Trp Gly Arg Phe
 100 105 110
 Gly Leu Pro Met Pro Tyr Pro Val Lys Leu Thr Tyr Ala Arg Gly Arg
 115 120 125
 Pro Ile Gly Leu Pro His Ile Glu Ile Leu Gln Met Arg His
 130 135 140

<210> 34

<211> 1757

<212> DNA

<213> Physcomitrella patens

<220>

<221> CDS

42

<222> (76)..(1578)

<223> LCAT

<400> 34

```

ggcgcgccag aggacgagac aaggggggact tgtgagaatc ttcgagcttc aacctgtcaa      60
gcttcggtct ccacc atg tgt tca att tct tgt gga tcc act ccg cag caa      111
      Met Cys Ser Ile Ser Cys Gly Ser Thr Pro Gln Gln
              1              5              10
ctc tgt cat tac agg aag agc ggg gag ctg att aca aga aag agt cgc      159
Leu Cys His Tyr Arg Lys Ser Gly Glu Leu Ile Thr Arg Lys Ser Arg
      15              20              25
gca gct att cgg tgg tgg agg tat ggc caa caa tgc aag gtg ctg ttg      207
Ala Ala Ile Arg Trp Trp Arg Tyr Gly Gln Gln Cys Lys Val Leu Leu
      30              35              40
ccg ttg gat ttg att cga tca tcg tct caa ttc ttc atc gta gtt ctc      255
Pro Leu Asp Leu Ile Arg Ser Ser Ser Gln Phe Phe Ile Val Val Leu
45..              50              55              60
act ctg acg ctc ttc ctg ttc acc acg tgt gga gct gtg cat act gcg      303
Thr Leu Thr Leu Phe Leu Phe Thr Thr Cys Gly Ala Val His Thr Ala
      65              70              75
gca caa gac aga tca ttc gca aca ttg agc caa aga tca aga gcg tct      351
Ala Gln Asp Arg Ser Phe Ala Thr Leu Ser Gln Arg Ser Arg Ala Ser
      80              85              90
ctc ttc agt gtg gga cgg gca caa gca agg aac aaa cac cat ttg gcg      399
Leu Phe Ser Val Gly Arg Ala Gln Ala Arg Asn Lys His His Leu Ala
      95              100              105
ccg gtg gtc ata gtt cca ggc acc ggc ggg aat caa cta gag gcc agg      447
Pro Val Val Ile Val Pro Gly Thr Gly Gly Asn Gln Leu Glu Ala Arg
      110              115              120
ttg aca gct gat tac gag gct aac aag cca tgg tgc tac agc ttc aga      495
Leu Thr Ala Asp Tyr Glu Ala Asn Lys Pro Trp Cys Tyr Ser Phe Arg
      125              130              135              140
aaa gat tac ttc agg ttg tgg ctg gat gtg aaa aca ctg ttt cca cct      543
Lys Asp Tyr Phe Arg Leu Trp Leu Asp Val Lys Thr Leu Phe Pro Pro
      145              150              155
ttc acg acg tgt ttc gcc gac cgc ctg agc ttg gac tac aac ccg cag      591
Phe Thr Thr Cys Phe Ala Asp Arg Leu Ser Leu Asp Tyr Asn Pro Gln
      160              165              170
tcc gat gcc tat agc aac atc aag ggc gtg aag acg cgg gta ccg ttt      639
Ser Asp Ala Tyr Ser Asn Ile Lys Gly Val Lys Thr Arg Val Pro Phe
      175              180              185
ttt ggt act acc gaa gga atg gag tac ctg gat ccc tca ctc aaa ttc      687
Phe Gly Thr Thr Glu Gly Met Glu Tyr Leu Asp Pro Ser Leu Lys Phe
      190              195              200
ttg aca ggc tac atg ata cac ttg gtg aac gca tta aaa gct cat ggt      735
Leu Thr Gly Tyr Met Ile His Leu Val Asn Ala Leu Lys Ala His Gly
      205              210              215              220
tac gag aac gga aag tca tta tac gga gct cca tac gac ttt cgg ttc      783
Tyr Glu Asn Gly Lys Ser Leu Tyr Gly Ala Pro Tyr Asp Phe Arg Phe

```


43

225	230	235	
gca ccg ggg cca cat gca tcc aac gta gct cta gag tac ctg aaa gac			831
Ala Pro Gly Pro His Ala Ser Asn Val Ala Leu Glu Tyr Leu Lys Asp			
240	245	250	
ctg aaa gat ctc ata gaa acc gcg tac tca gta aat gcc aac gag ccg			879
Leu Lys Asp Leu Ile Glu Thr Ala Tyr Ser Val Asn Ala Asn Glu Pro			
255	260	265	
gtg gtc atc ctc gct cac agc atg ggc ggg ttg tgg act ctc ttc ttc			927
Val Val Ile Leu Ala His Ser Met Gly Gly Leu Trp Thr Leu Phe Phe			
270	275	280	
ctg aac cag caa tcc atg gag tgg agg aac aaa tac gtt tcc cgc ttt			975
Leu Asn Gln Gln Ser Met Glu Trp Arg Asn Lys Tyr Val Ser Arg Phe			
285	290	295	300
gtg tct gta gct acc ccg tgg gga ggg gcg gtc gaa cag atg atg acc			1023
Val Ser Val Ala Thr Pro Trp Gly Gly Ala Val Glu Gln Met Met Thr			
305	310	315	
ttc gca tcc ggc aat ccg gag gga gtt ccc ttt gtg aac tcc ctg gtc			1071
Phe Ala Ser Gly Asn Pro Glu Gly Val Pro Phe Val Asn Ser Leu Val			
320	325	330	
gtg cgc gaa gag cag ccg cgc tca gag tct aac ttg tgg ctg ctg cca			1119
Val Arg Glu Glu Gln Arg Arg Ser Glu Ser Asn Leu Trp Leu Leu Pro			
335	340	345	
gtg ccg cgc tgc ttc aga gac cga cca ttg gta att acc tcg tcg cgc			1167
Val Arg Arg Cys Phe Arg Asp Arg Pro Leu Val Ile Thr Ser Ser Arg			
350	355	360	
aac tac aca gct ggg gac atg gaa cag ttt ctg tgc gac atc ggt ttc			1215
Asn Tyr Thr Ala Gly Asp Met Glu Gln Phe Leu Cys Asp Ile Gly Phe			
365	370	375	380
cct gaa ggg gtc gcg cca tac aaa tcc ccg ata ccg cac cta acg gac			1263
Pro Glu Gly Val Ala Pro Tyr Lys Ser Arg Ile Pro His Leu Thr Asp			
385	390	395	
att cta caa cct cct caa gtc ccc gtc acc cta att cac ggc tat ggc			1311
Ile Leu Gln Pro Pro Gln Val Pro Val Thr Leu Ile His Gly Tyr Gly			
400	405	410	
gtg ccg acg gcg gag aca cta agc tac gag aag aag gga ttc gac aac			1359
Val Pro Thr Ala Glu Thr Leu Ser Tyr Glu Lys Lys Gly Phe Asp Asn			
415	420	425	
cat ccc gaa atc aca gaa ggt gat ggc gac ggg acg gtg aat gtg tgc			1407
His Pro Glu Ile Thr Glu Gly Asp Gly Asp Gly Thr Val Asn Val Cys			
430	435	440	
agc ttg acc gcg gtg gtt gag gaa tgg gag cga gtc gca ggt cag gag			1455
Ser Leu Thr Ala Val Val Glu Glu Trp Glu Arg Val Ala Gly Gln Glu			
445	450	455	460
ttg gaa atg att gcg ctg cat ggc aaa caa cat atg caa atc ttg cac			1503
Leu Glu Met Ile Ala Leu His Gly Lys Gln His Met Gln Ile Leu His			
465	470	475	
gac gac cat tct gtg caa gtg atc gtg gac gcc att ctc aat gtt acc			1551
Asp Asp His Ser Val Gln Val Ile Val Asp Ala Ile Leu Asn Val Thr			
480	485	490	
cca cag gaa cag ctt atg ttc cac taa gccctaatacg taaccctaaa			1598

44

Pro Gln Glu Gln Leu Met Phe His

495

500

cctagctcca atcctcacag gatcaggcca cattctcctt gaaaaacagc ataaggtcga 1658
 ttctccgcag cctctcttcc attccacctc cccctttgta tctctctcca ttcaattgta 1718
 caattgtttt tttattcaaa aaaaaaaaaa aaaaaaaaaa 1757

<210> 35

<211> 500

<212> PRT

<213> *Physcomitrella patens*

<400> 35

Met Cys Ser Ile Ser Cys Gly Ser Thr Pro Gln Gln Leu Cys His Tyr
 1 5 10 15

Arg Lys Ser Gly Glu Leu Ile Thr Arg Lys Ser Arg Ala Ala Ile Arg
 20 25 30

Trp Trp Arg Tyr Gly Gln Gln Cys Lys Val Leu Leu Pro Leu Asp Leu
 35 40 45

Ile Arg Ser Ser Ser Gln Phe Phe Ile Val Val Leu Thr Leu Thr Leu
 50 55 60

Phe Leu Phe Thr Thr Cys Gly Ala Val His Thr Ala Ala Gln Asp Arg
 65 70 75 80

Ser Phe Ala Thr Leu Ser Gln Arg Ser Arg Ala Ser Leu Phe Ser Val
 85 90 95

Gly Arg Ala Gln Ala Arg Asn Lys His His Leu Ala Pro Val Val Ile
 100 105 110

Val Pro Gly Thr Gly Gly Asn Gln Leu Glu Ala Arg Leu Thr Ala Asp
 115 120 125

Tyr Glu Ala Asn Lys Pro Trp Cys Tyr Ser Phe Arg Lys Asp Tyr Phe
 130 135 140

Arg Leu Trp Leu Asp Val Lys Thr Leu Phe Pro Pro Phe Thr Thr Cys
 145 150 155 160

Phe Ala Asp Arg Leu Ser Leu Asp Tyr Asn Pro Gln Ser Asp Ala Tyr
 165 170 175

Ser Asn Ile Lys Gly Val Lys Thr Arg Val Pro Phe Phe Gly Thr Thr
 180 185 190

Glu Gly Met Glu Tyr Leu Asp Pro Ser Leu Lys Phe Leu Thr Gly Tyr
 195 200 205

Met Ile His Leu Val Asn Ala Leu Lys Ala His Gly Tyr Glu Asn Gly
 210 215 220

Lys Ser Leu Tyr Gly Ala Pro Tyr Asp Phe Arg Phe Ala Pro Gly Pro
 225 230 235 240

His Ala Ser Asn Val Ala Leu Glu Tyr Leu Lys Asp Leu Lys Asp Leu
 245 250 255

Ile Glu Thr Ala Tyr Ser Val Asn Ala Asn Glu Pro Val Val Ile Leu
 260 265 270

Ala His Ser Met Gly Gly Leu Trp Thr Leu Phe Phe Leu Asn Gln Gln
 275 280 285

45

Ser Met Glu Trp Arg Asn Lys Tyr Val Ser Arg Phe Val Ser Val Ala
 290 295 300
 Thr Pro Trp Gly Gly Ala Val Glu Gln Met Met Thr Phe Ala Ser Gly
 305 310 315 320
 Asn Pro Glu Gly Val Pro Phe Val Asn Ser Leu Val Val Arg Glu Glu
 325 330 335
 Gln Arg Arg Ser Glu Ser Asn Leu Trp Leu Leu Pro Val Arg Arg Cys
 340 345 350
 Phe Arg Asp Arg Pro Leu Val Ile Thr Ser Ser Arg Asn Tyr Thr Ala
 355 360 365
 Gly Asp Met Glu Gln Phe Leu Cys Asp Ile Gly Phe Pro Glu Gly Val
 370 375 380
 Ala Pro Tyr Lys Ser Arg Ile Pro His Leu Thr Asp Ile Leu Gln Pro
 385 390 395 400
 Pro Gln Val Pro Val Thr Leu Ile His Gly Tyr Gly Val Pro Thr Ala
 405 410 415
 Glu Thr Leu Ser Tyr Glu Lys Lys Gly Phe Asp Asn His Pro Glu Ile
 420 425 430
 Thr Glu Gly Asp Gly Asp Gly Thr Val Asn Val Cys Ser Leu Thr Ala
 435 440 445
 Val Val Glu Glu Trp Glu Arg Val Ala Gly Gln Glu Leu Glu Met Ile
 450 455 460
 Ala Leu His Gly Lys Gln His Met Gln Ile Leu His Asp Asp His Ser
 465 470 475 480
 Val Gln Val Ile Val Asp Ala Ile Leu Asn Val Thr Pro Gln Glu Gln
 485 490 495
 Leu Met Phe His
 500

<210> 36

<211> 1893

<212> DNA

<213> *Fusarium gramineum*

<220>

<221> CDS

<222> (1)..(1893)

<223> LCAT

<400> 36

atg gga aag tcc act tta cga cgc cgg aat ggc caa gat gcg aca aat 48
 Met Gly Lys Ser Thr Leu Arg Arg Arg Asn Gly Gln Asp Ala Thr Asn
 1 5 10 15
 aac gat agc gcc gac gct gac gac act ccg aga gaa gaa agc cca acg 96
 Asn Asp Ser Ala Asp Ala Asp Asp Thr Pro Arg Glu Glu Ser Pro Thr
 20 25 30
 gct gag ccg acc aca cac gtt cga gtt gtt caa cac gcc gtg ccc aga 144
 Ala Glu Pro Thr Thr His Val Arg Val Val Gln His Ala Val Pro Arg

46

35	40	45	
acc cga aaa cgc cgc aac acc ttc gtc ttc ttc ctt ggt agt ttg ttt			192
Thr Arg Lys Arg Arg Asn Thr Phe Val Phe Phe Leu Gly Ser Leu Phe			
50	55	60	
gga att ata gcc gcc gga ttt ttc gct tcc agc aat gat ctt att gac			240
Gly Ile Ile Ala Ala Gly Phe Phe Ala Ser Ser Asn Asp Leu Ile Asp			
65	70	75	80
ctc ccc gag ttt acc gac ttg tcg atg gat aac ttg atg gat gtt ctg			288
Leu Pro Glu Phe Thr Asp Leu Ser Met Asp Asn Leu Met Asp Val Leu			
85	90	95	
cct gcc ggc ttg ata aag gac atg cgc gac ctt gtt cag ggc gag cgg			336
Pro Ala Gly Leu Ile Lys Asp Met Arg Asp Leu Val Gln Gly Glu Arg			
100	105	110	
gac att gcc gaa tcg tac gag cca ttc tct gtt ggc gaa aag gct cga			384
Asp Ile Ala Glu Ser Tyr Glu Pro Phe Ser Val Gly Glu Lys Ala Arg			
115	120	125	
tcc gag ggt cta gga gtt cac cat cct atg atc atg ata cct ggt gtt			432
Ser Glu Gly Leu Gly Val His His Pro Met Ile Met Ile Pro Gly Val			
130	135	140	
atc tca act gga ctc gaa tcg tgg ggt acg gct aat atc tcg aaa ccc			480
Ile Ser Thr Gly Leu Glu Ser Trp Gly Thr Ala Asn Ile Ser Lys Pro			
145	150	155	160
tac ttt aga aaa cga ctt tgg ggt agt tgg aca atg atg aga gct ctg			528
Tyr Phe Arg Lys Arg Leu Trp Gly Ser Trp Thr Met Met Arg Ala Leu			
165	170	175	
gtt atg gac aag gag gtt tgg aag aag cac gtc atg ctc gac aag agg			576
Val Met Asp Lys Glu Val Trp Lys Lys His Val Met Leu Asp Lys Arg			
180	185	190	
acg ggc ctt gac ccg cct gac gta aag ttg agg gct gcc caa ggg ttc			624
Thr Gly Leu Asp Pro Pro Asp Val Lys Leu Arg Ala Ala Gln Gly Phe			
195	200	205	
gat gcg acc gat ttc ttc atc acg gga tat tgg atc tgg agc aaa atc			672
Asp Ala Thr Asp Phe Phe Ile Thr Gly Tyr Trp Ile Trp Ser Lys Ile			
210	215	220	
ttt gag aat ctc gca tcc atc ggc tac gac cca acg aac tcg ttc acg			720
Phe Glu Asn Leu Ala Ser Ile Gly Tyr Asp Pro Thr Asn Ser Phe Thr			
225	230	235	240
gct gct tac gat tgg cgc ttg tcg tat ccc aac ctt gag gta cgg gac			768
Ala Ala Tyr Asp Trp Arg Leu Ser Tyr Pro Asn Leu Glu Val Arg Asp			
245	250	255	
cgc tac ttc act cgg cta aag tcg cat atc gaa atc gcg gtg gcc act			816
Arg Tyr Phe Thr Arg Leu Lys Ser His Ile Glu Ile Ala Val Ala Thr			
260	265	270	
gag gac aaa aaa gtc gtc ctc gca tca cac agt atg ggg agc caa gtc			864
Glu Asp Lys Lys Val Val Leu Ala Ser His Ser Met Gly Ser Gln Val			
275	280	285	
ctt tac tat ttt ctc cac tgg gtg cag tca gaa aga ggc gga cgc ggt			912
Leu Tyr Tyr Phe Leu His Trp Val Gln Ser Glu Arg Gly Gly Arg Gly			
290	295	300	
ggg ccg gat tgg gtt gag cgt cac att gac gcc tgg atc aac atc agc			960

47

Gly Pro Asp Trp Val Glu Arg His Ile Asp Ala Trp Ile Asn Ile Ser	
305 310 315 320	
gga tgc atg ctt gga gca gtc aag gat ttg acc gct gtg ctc tcc ggc	1008
Gly Cys Met Leu Gly Ala Val Lys Asp Leu Thr Ala Val Leu Ser Gly	
325 330 335	
gag atg cgc gac aca gct caa ctg aac ccg ttc gct att tac ggc ctg	1056
Glu Met Arg Asp Thr Ala Gln Leu Asn Pro Phe Ala Ile Tyr Gly Leu	
340 345 350	
gaa aag ttc ttg agt aaa gag gag aga gcc gag atc ttt cgc ggc atg	1104
Glu Lys Phe Leu Ser Lys Glu Glu Arg Ala Glu Ile Phe Arg Gly Met	
355 360 365	
ccc ggg ata tcc tcc atg ttg ccc atc ggc ggc aac tct gta tgg ggt	1152
Pro Gly Ile Ser Ser Met Leu Pro Ile Gly Gly Asn Ser Val Trp Gly	
370 375 380	
aac ttg acc tgg gct cca gac gac ttg cca ggc cag aac cgt tca tat	1200
Asn Leu Thr Trp Ala Pro Asp Asp Leu Pro Gly Gln Asn Arg Ser Tyr	
385 390 395 400	
gga tct ctc ttg aac ttt agg gtc ggt tgc aac tgg aca act cct gat	1248
Gly Ser Leu Leu Asn Phe Arg Val Gly Ser Asn Trp Thr Thr Pro Asp	
405 410 415	
cgt aac ttt acc gtc gag gaa ggt gtg tcc tat ttg ctt aac aca acg	1296
Arg Asn Phe Thr Val Glu Glu Gly Val Ser Tyr Leu Leu Asn Thr Thr	
420 425 430	
gag gac tgg tat caa gac cag atc aag ggc agt tat tct cgg ggc att	1344
Glu Asp Trp Tyr Gln Asp Gln Ile Lys Gly Ser Tyr Ser Arg Gly Ile	
435 440 445	
gct cat tcc ata gat gag gtc gaa gcc aat gag aat gac ccc aag aag	1392
Ala His Ser Ile Asp Glu Val Glu Ala Asn Glu Asn Asp Pro Lys Lys	
450 455 460	
tgg atc aat cct ctc gag acg cga ttg cca ctt gct cct agc ctc aag	1440
Trp Ile Asn Pro Leu Glu Thr Arg Leu Pro Leu Ala Pro Ser Leu Lys	
465 470 475 480	
atc tac tgc ttt tat ggt gtt gga aaa ccg acc gag cga ggg tac ttc	1488
Ile Tyr Cys Phe Tyr Gly Val Gly Lys Pro Thr Glu Arg Gly Tyr Phe	
485 490 495	
tat aag cca ccg gat cag cca tca ttg acc aac ctc aac atc aca ata	1536
Tyr Lys Pro Pro Asp Gln Pro Ser Leu Thr Asn Leu Asn Ile Thr Ile	
500 505 510	
gat acg ggc tat acc gaa gga gac gtg gat cat ggc gtt gtc atg ggc	1584
Asp Thr Gly Tyr Thr Glu Gly Asp Val Asp His Gly Val Val Met Gly	
515 520 525	
gag gga gat ggt acc gtg aac ctc ctc agt aca ggc tac atg tgt aat	1632
Glu Gly Asp Gly Thr Val Asn Leu Leu Ser Thr Gly Tyr Met Cys Asn	
530 535 540	
cat ggc tgg aat atg aaa cgc tac aac cca gca ggc gtc aag gtt aca	1680
His Gly Trp Asn Met Lys Arg Tyr Asn Pro Ala Gly Val Lys Val Thr	
545 550 555 560	
gtt gtc gag atg cct cac gag ccg gac cgc ttc aat cct cga gga ggg	1728
Val Val Glu Met Pro His Glu Pro Asp Arg Phe Asn Pro Arg Gly Gly	
565 570 575	

48

cct cgc acg gcc gac cac gtt gac atc ttg ggg cga tac aac ctg aac 1776
 Pro Arg Thr Ala Asp His Val Asp Ile Leu Gly Arg Tyr Asn Leu Asn
 580 585 590
 gag ttg ctg tta cga gta gcg agc ggc aaa ggt gac acg att acg aac 1824
 Glu Leu Leu Leu Arg Val Ala Ser Gly Lys Gly Asp Thr Ile Thr Asn
 595 600 605
 tat gtt gtg agc aac atc aaa gaa tat gca tcc agg gtt aag att tac 1872
 Tyr Val Val Ser Asn Ile Lys Glu Tyr Ala Ser Arg Val Lys Ile Tyr
 610 615 620
 gat gat gag gag act tca tag 1893
 Asp Asp Glu Glu Thr Ser
 625 630

<210> 37

<211> 630

<212> PRT

<213> *Fusarium gramineum*

<400> 37

Met Gly Lys Ser Thr Leu Arg Arg Arg Asn Gly Gln Asp Ala Thr Asn
 1 5 10 15
 Asn Asp Ser Ala Asp Ala Asp Asp Thr Pro Arg Glu Glu Ser Pro Thr
 20 25 30
 Ala Glu Pro Thr Thr His Val Arg Val Val Gln His Ala Val Pro Arg
 35 40 45
 Thr Arg Lys Arg Arg Asn Thr Phe Val Phe Phe Leu Gly Ser Leu Phe
 50 55 60
 Gly Ile Ile Ala Ala Gly Phe Phe Ala Ser Ser Asn Asp Leu Ile Asp
 65 70 75 80
 Leu Pro Glu Phe Thr Asp Leu Ser Met Asp Asn Leu Met Asp Val Leu
 85 90 95
 Pro Ala Gly Leu Ile Lys Asp Met Arg Asp Leu Val Gln Gly Glu Arg
 100 105 110
 Asp Ile Ala Glu Ser Tyr Glu Pro Phe Ser Val Gly Glu Lys Ala Arg
 115 120 125
 Ser Glu Gly Leu Gly Val His His Pro Met Ile Met Ile Pro Gly Val
 130 135 140
 Ile Ser Thr Gly Leu Glu Ser Trp Gly Thr Ala Asn Ile Ser Lys Pro
 145 150 155 160
 Tyr Phe Arg Lys Arg Leu Trp Gly Ser Trp Thr Met Met Arg Ala Leu
 165 170 175
 Val Met Asp Lys Glu Val Trp Lys Lys His Val Met Leu Asp Lys Arg
 180 185 190
 Thr Gly Leu Asp Pro Pro Asp Val Lys Leu Arg Ala Ala Gln Gly Phe
 195 200 205
 Asp Ala Thr Asp Phe Phe Ile Thr Gly Tyr Trp Ile Trp Ser Lys Ile
 210 215 220
 Phe Glu Asn Leu Ala Ser Ile Gly Tyr Asp Pro Thr Asn Ser Phe Thr

225	230	235	240
Ala Ala Tyr Asp Trp Arg Leu Ser Tyr Pro Asn Leu Glu Val Arg Asp			
245	250	255	
Arg Tyr Phe Thr Arg Leu Lys Ser His Ile Glu Ile Ala Val Ala Thr			
260	265	270	
Glu Asp Lys Lys Val Val Leu Ala Ser His Ser Met Gly Ser Gln Val			
275	280	285	
Leu Tyr Tyr Phe Leu His Trp Val Gln Ser Glu Arg Gly Gly Arg Gly			
290	295	300	
Gly Pro Asp Trp Val Glu Arg His Ile Asp Ala Trp Ile Asn Ile Ser			
305	310	315	320
Gly Cys Met Leu Gly Ala Val Lys Asp Leu Thr Ala Val Leu Ser Gly			
325	330	335	
Glu Met Arg Asp Thr Ala Gln Leu Asn Pro Phe Ala Ile Tyr Gly Leu			
340	345	350	
Glu Lys Phe Leu Ser Lys Glu Glu Arg Ala Glu Ile Phe Arg Gly Met			
355	360	365	
Pro Gly Ile Ser Ser Met Leu Pro Ile Gly Gly Asn Ser Val Trp Gly			
370	375	380	
Asn Leu Thr Trp Ala Pro Asp Asp Leu Pro Gly Gln Asn Arg Ser Tyr			
385	390	395	400
Gly Ser Leu Leu Asn Phe Arg Val Gly Ser Asn Trp Thr Thr Pro Asp			
405	410	415	
Arg Asn Phe Thr Val Glu Glu Gly Val Ser Tyr Leu Leu Asn Thr Thr			
420	425	430	
Glu Asp Trp Tyr Gln Asp Gln Ile Lys Gly Ser Tyr Ser Arg Gly Ile			
435	440	445	
Ala His Ser Ile Asp Glu Val Glu Ala Asn Glu Asn Asp Pro Lys Lys			
450	455	460	
Trp Ile Asn Pro Leu Glu Thr Arg Leu Pro Leu Ala Pro Ser Leu Lys			
465	470	475	480
Ile Tyr Cys Phe Tyr Gly Val Gly Lys Pro Thr Glu Arg Gly Tyr Phe			
485	490	495	
Tyr Lys Pro Pro Asp Gln Pro Ser Leu Thr Asn Leu Asn Ile Thr Ile			
500	505	510	
Asp Thr Gly Tyr Thr Glu Gly Asp Val Asp His Gly Val Val Met Gly			
515	520	525	
Glu Gly Asp Gly Thr Val Asn Leu Leu Ser Thr Gly Tyr Met Cys Asn			
530	535	540	
His Gly Trp Asn Met Lys Arg Tyr Asn Pro Ala Gly Val Lys Val Thr			
545	550	555	560
Val Val Glu Met Pro His Glu Pro Asp Arg Phe Asn Pro Arg Gly Gly			
565	570	575	
Pro Arg Thr Ala Asp His Val Asp Ile Leu Gly Arg Tyr Asn Leu Asn			
580	585	590	
Glu Leu Leu Leu Arg Val Ala Ser Gly Lys Gly Asp Thr Ile Thr Asn			
595	600	605	
Tyr Val Val Ser Asn Ile Lys Glu Tyr Ala Ser Arg Val Lys Ile Tyr			
610	615	620	
Asp Asp Glu Glu Thr Ser			

50

625

630

<210> 38

<211> 849

<212> DNA

<213> *Caenorhabditis elegans*

<220>

<221> CDS

<222> (1)..(849)

<223> Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferase

<400> 38

atg gag aac ttc tgg tcg atc gtc gtg ttt ttt cta ctc tca att ctc	48
Met Glu Asn Phe Trp Ser Ile Val Val Phe Phe Leu Leu Ser Ile Leu	
1 5 10 15	
ttc att tta tat aac ata tcg aca gta tgc cac tac tat atg cgg att	96
Phe Ile Leu Tyr Asn Ile Ser Thr Val Cys His Tyr Tyr Met Arg Ile	
20 25 30	
tcg ttt tat tac ttc aca att tta ttg cat gga atg gaa gtt tgt gtt	144
Ser Phe Tyr Tyr Phe Thr Ile Leu Leu His Gly Met Glu Val Cys Val	
35 40 45	
aca atg atc cct tct tgg cta aat ggg aag ggt gct gat tac gtg ttt	192
Thr Met Ile Pro Ser Trp Leu Asn Gly Lys Gly Ala Asp Tyr Val Phe	
50 55 60	
cac tcg ttt ttc tat tgg tgt aaa tgg act ggt gtt cat aca aca gtc	240
His Ser Phe Phe Tyr Trp Cys Lys Trp Thr Gly Val His Thr Thr Val	
65 70 75 80	
tat gga tat gaa aaa aca caa gtt gaa ggt ccg gct gta gtt att tgt	288
Tyr Gly Tyr Glu Lys Thr Gln Val Glu Gly Pro Ala Val Val Ile Cys	
85 90 95	
aat cat cag agt tct ctc gac att cta tcg atg gca tca atc tgg ccg	336
Asn His Gln Ser Ser Leu Asp Ile Leu Ser Met Ala Ser Ile Trp Pro	
100 105 110	
aag aat tgt gtt gta atg atg aaa cga att ctt gcc tat gtt cca ttc	384
Lys Asn Cys Val Val Met Met Lys Arg Ile Leu Ala Tyr Val Pro Phe	
115 120 125	
ttc aat ctc gga gcc tac ttt tcc aac aca atc ttc atc gat cga tat	432
Phe Asn Leu Gly Ala Tyr Phe Ser Asn Thr Ile Phe Ile Asp Arg Tyr	
130 135 140	
aac cgt gaa cgt gcg atg gct tca gtt gat tat tgt gca tct gaa atg	480
Asn Arg Glu Arg Ala Met Ala Ser Val Asp Tyr Cys Ala Ser Glu Met	
145 150 155 160	
aag aac aga aat ctt aaa ctt tgg gta ttt ccg gaa gga aca aga aat	528
Lys Asn Arg Asn Leu Lys Leu Trp Val Phe Pro Glu Gly Thr Arg Asn	
165 170 175	
cgt gaa gga ggg ttc att cca ttc aag aaa gga gca ttc aat att gca	576
Arg Glu Gly Gly Phe Ile Pro Phe Lys Lys Gly Ala Phe Asn Ile Ala	

51

180	185	190	
ggt cgt gcg cag att ccc att att cca gtt gta ttc tca gac tat cgg			624
Val Arg Ala Gln Ile Pro Ile Ile Pro Val Val Phe Ser Asp Tyr Arg			
195	200	205	
gat ttc tac tca aag cca ggc cga tat ttc aag aat gat gga gaa gtt			672
Asp Phe Tyr Ser Lys Pro Gly Arg Tyr Phe Lys Asn Asp Gly Glu Val			
210	215	220	
ggt att cga gtt ctg gat gcg att cca aca aaa ggg ctc act ctt gat			720
Val Ile Arg Val Leu Asp Ala Ile Pro Thr Lys Gly Leu Thr Leu Asp			
225	230	235	240
gac gtc agc gag ttg tct gat atg tgt cgg gac gtt atg ttg gca gcc			768
Asp Val Ser Glu Leu Ser Asp Met Cys Arg Asp Val Met Leu Ala Ala			
245	250	255	
tat aag gaa gtt act cta gaa gct cag caa cga aat gcg aca cgg cgt			816
Tyr Lys Glu Val Thr Leu Glu Ala Gln Gln Arg Asn Ala Thr Arg Arg			
260	265	270	
gga gaa aca aaa gac ggg aag aaa tct gag taa			849
Gly Glu Thr Lys Asp Gly Lys Lys Ser Glu			
275	280		

<210> 39

<211> 282

<212> PRT

<213> Caenorhabditis elegans

<400> 39

Met Glu Asn Phe Trp Ser Ile Val Val Phe Phe Leu Leu Ser Ile Leu		
1	5	10
Phe Ile Leu Tyr Asn Ile Ser Thr Val Val Cys His Tyr Tyr Met Arg Ile		15
20	25	30
Ser Phe Tyr Tyr Phe Thr Ile Leu Leu His Gly Met Glu Val Cys Val		
35	40	45
Thr Met Ile Pro Ser Trp Leu Asn Gly Lys Gly Ala Asp Tyr Val Phe		
50	55	60
His Ser Phe Phe Tyr Trp Cys Lys Trp Thr Gly Val His Thr Thr Val		
65	70	75
Tyr Gly Tyr Glu Lys Thr Gln Val Glu Gly Pro Ala Val Val Ile Cys		80
85	90	95
Asn His Gln Ser Ser Leu Asp Ile Leu Ser Met Ala Ser Ile Trp Pro		
100	105	110
Lys Asn Cys Val Val Met Met Lys Arg Ile Leu Ala Tyr Val Pro Phe		
115	120	125
Phe Asn Leu Gly Ala Tyr Phe Ser Asn Thr Ile Phe Ile Asp Arg Tyr		
130	135	140
Asn Arg Glu Arg Ala Met Ala Ser Val Asp Tyr Cys Ala Ser Glu Met		
145	150	155
Lys Asn Arg Asn Leu Lys Leu Trp Val Phe Pro Glu Gly Thr Arg Asn		160
165	170	175

52

Arg Glu Gly Gly Phe Ile Pro Phe Lys Lys Gly Ala Phe Asn Ile Ala
 180 185 190
 Val Arg Ala Gln Ile Pro Ile Ile Pro Val Val Phe Ser Asp Tyr Arg
 195 200 205
 Asp Phe Tyr Ser Lys Pro Gly Arg Tyr Phe Lys Asn Asp Gly Glu Val
 210 215 220
 Val Ile Arg Val Leu Asp Ala Ile Pro Thr Lys Gly Leu Thr Leu Asp
 225 230 235 240
 Asp Val Ser Glu Leu Ser Asp Met Cys Arg Asp Val Met Leu Ala Ala
 245 250 255
 Tyr Lys Glu Val Thr Leu Glu Ala Gln Gln Arg Asn Ala Thr Arg Arg
 260 265 270
 Gly Glu Thr Lys Asp Gly Lys Lys Ser Glu
 275 280
 <210> 40

<211> 849

<212> DNA

<213> Caenorhabditis elegans

<220>

<221> CDS

<222> (1)..(849)

<223> Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferase

<400> 40

atg gag aac ttc tgg tcg atc gtc gtg ttt ttt cta ctc tca att ctc 48
 Met Glu Asn Phe Trp Ser Ile Val Val Phe Phe Leu Leu Ser Ile Leu
 1 5 10 15
 ttc att tta tat aac ata tcg aca gta tgc cac tac tat atg cgg att 96
 Phe Ile Leu Tyr Asn Ile Ser Thr Val Cys His Tyr Tyr Met Arg Ile
 20 25 30
 tcg ttt tat tac ttc aca att tta ttg cat gga atg gaa gtt tgt gtt 144
 Ser Phe Tyr Tyr Phe Thr Ile Leu Leu His Gly Met Glu Val Cys Val
 35 40 45
 aca atg atc cct tct tgg cta aat ggg aag ggt gct gat tac gtg ttt 192
 Thr Met Ile Pro Ser Trp Leu Asn Gly Lys Gly Ala Asp Tyr Val Phe
 50 55 60
 cac tcg ttt ttc tat tgg tgt aaa tgg act ggt gtt cat aca aca gtc 240
 His Ser Phe Phe Tyr Trp Cys Lys Trp Thr Gly Val His Thr Thr Val
 65 70 75 80
 tat gga tat gaa aaa aca caa gtt gaa ggt ccg gct gta gtt att tgt 288
 Tyr Gly Tyr Glu Lys Thr Gln Val Glu Gly Pro Ala Val Val Ile Cys
 85 90 95
 aat cat cag agt tct ctc gac att cta tcg atg gca tca atc tgg ccg 336
 Asn His Gln Ser Ser Leu Asp Ile Leu Ser Met Ala Ser Ile Trp Pro
 100 105 110
 aag aat tgt gtt gta atg atg aaa cga att ctt gcc tat gtt cca ttc 384
 Lys Asn Cys Val Val Met Met Lys Arg Ile Leu Ala Tyr Val Pro Phe

53

115	120	125	
ttc aat ctc gga gcc tac ttt tcc aac aca atc ttc atc gat cga tat			432
Phe Asn Leu Gly Ala Tyr Phe Ser Asn Thr Ile Phe Ile Asp Arg Tyr			
130	135	140	
aac cgt gaa cgt gcg atg gct tca gtt gat tat tgt gca tct gaa atg			480
Asn Arg Glu Arg Ala Met Ala Ser Val Asp Tyr Cys Ala Ser Glu Met			
145	150	155	160
aag aac aga aat ctt aaa ctt tgg gta tct ccg gaa gga aca aga aat			528
Lys Asn Arg Asn Leu Lys Leu Trp Val Ser Pro Glu Gly Thr Arg Asn			
165	170	175	
cgt gaa gga ggg ttc att cca ttc aag aaa gga gca ttc aat att gca			576
Arg Glu Gly Gly Phe Ile Pro Phe Lys Lys Gly Ala Phe Asn Ile Ala			
180	185	190	
gtt cgt gcg cag att ccc att att cca gtt gta ttc tca gac tat cgg			624
Val Arg Ala Gln Ile Pro Ile Ile Pro Val Val Phe Ser Asp Tyr Arg			
195	200	205	
gat ttc tac tca aag cca ggc cga tat ttc aag aat gat gga gaa gtt			672
Asp Phe Tyr Ser Lys Pro Gly Arg Tyr Phe Lys Asn Asp Gly Glu Val			
210	215	220	
gtt att cga gtt ctg gat gcg att cca aca aaa ggg ctc act ctt gat			720
Val Ile Arg Val Leu Asp Ala Ile Pro Thr Lys Gly Leu Thr Leu Asp			
225	230	235	240
gac gtc agc gag ttg tct gat atg tgt cgg gac gtt atg ttg gca gcc			768
Asp Val Ser Glu Leu Ser Asp Met Cys Arg Asp Val Met Leu Ala Ala			
245	250	255	
tat aag gaa gtt act cta gaa gct cag caa cga aat gcg aca cgg cgt			816
Tyr Lys Glu Val Thr Leu Glu Ala Gln Gln Arg Asn Ala Thr Arg Arg			
260	265	270	
gga gaa aca aaa gac ggg aag aaa tct gag taa			849
Gly Glu Thr Lys Asp Gly Lys Lys Ser Glu			
275	280		

<210> 41

<211> 282

<212> PRT

<213> Caenorhabditis elegans

<400> 41

Met Glu Asn Phe Trp Ser Ile Val Val Phe Phe Leu Leu Ser Ile Leu	
1	5
Phe Ile Leu Tyr Asn Ile Ser Thr Val Cys His Tyr Tyr Met Arg Ile	10
	15
20	25
Ser Phe Tyr Tyr Phe Thr Ile Leu Leu His Gly Met Glu Val Cys Val	30
35	40
Thr Met Ile Pro Ser Trp Leu Asn Gly Lys Gly Ala Asp Tyr Val Phe	45
50	55
His Ser Phe Phe Tyr Trp Cys Lys Trp Thr Gly Val His Thr Thr Val	60
65	70
	75
	80

54

Tyr Gly Tyr Glu Lys Thr Gln Val Glu Gly Pro Ala Val Val Ile Cys
 85 90 95
 Asn His Gln Ser Ser Leu Asp Ile Leu Ser Met Ala Ser Ile Trp Pro
 100 105 110
 Lys Asn Cys Val Val Met Met Lys Arg Ile Leu Ala Tyr Val Pro Phe
 115 120 125
 Phe Asn Leu Gly Ala Tyr Phe Ser Asn Thr Ile Phe Ile Asp Arg Tyr
 130 135 140
 Asn Arg Glu Arg Ala Met Ala Ser Val Asp Tyr Cys Ala Ser Glu Met
 145 150 155 160
 Lys Asn Arg Asn Leu Lys Leu Trp Val Ser Pro Glu Gly Thr Arg Asn
 165 170 175
 Arg Glu Gly Gly Phe Ile Pro Phe Lys Lys Gly Ala Phe Asn Ile Ala
 180 185 190
 Val Arg Ala Gln Ile Pro Ile Ile Pro Val Val Phe Ser Asp Tyr Arg
 195 200 205
 Asp Phe Tyr Ser Lys Pro Gly Arg Tyr Phe Lys Asn Asp Gly Glu Val
 210 215 220
 Val Ile Arg Val Leu Asp Ala Ile Pro Thr Lys Gly Leu Thr Leu Asp
 225 230 235 240
 Asp Val Ser Glu Leu Ser Asp Met Cys Arg Asp Val Met Leu Ala Ala
 245 250 255
 Tyr Lys Glu Val Thr Leu Glu Ala Gln Gln Arg Asn Ala Thr Arg Arg
 260 265 270
 Gly Glu Thr Lys Asp Gly Lys Lys Ser Glu
 275 280

<210> 42

<211> 849

<212> DNA

<213> Caenorhabditis elegans

<220>

<221> CDS

<222> (1)..(849)

<223> Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferase

<400> 42

atg gag aac ttc tgg tcg atc gtc gtg ttt ttt cta ctc tca att ctc 48
 Met Glu Asn Phe Trp Ser Ile Val Val Phe Phe Leu Leu Ser Ile Leu
 1 5 10 15
 ttc att tta tat aac ata tcg aca gta tgc cac tac tat gtg cgg att 96
 Phe Ile Leu Tyr Asn Ile Ser Thr Val Cys His Tyr Tyr Val Arg Ile
 20 25 30
 tcg ttt tat tac ttc aca att tta ttg cat gga atg gaa gtt tgt gtt 144
 Ser Phe Tyr Tyr Phe Thr Ile Leu Leu His Gly Met Glu Val Cys Val
 35 40 45
 aca atg atc cct tct tgg cta aat ggg aag ggt gct gat tac gtg ttt 192

55

Thr Met Ile Pro Ser Trp Leu Asn Gly Lys Gly Ala Asp Tyr Val Phe
 50 55 60
 cac tcg ttt ttc tat tgg tgt aaa tgg act ggt gtt cat aca aca gtc 240
 His Ser Phe Phe Tyr Trp Cys Lys Trp Thr Gly Val His Thr Thr Val
 65 70 75 80
 tat gga tat gaa aaa aca caa gtt gaa ggt ccg gct gta gtt att tgt 288
 Tyr Gly Tyr Glu Lys Thr Gln Val Glu Gly Pro Ala Val Val Ile Cys
 85 90 95
 aat cat cag agt tct ctc gac att cta tcg atg gca tca atc tgg ccg 336
 Asn His Gln Ser Ser Leu Asp Ile Leu Ser Met Ala Ser Ile Trp Pro
 100 105 110
 aag aat tgt gtt gta atg atg aaa cga att ctt gcc tat gtt cca ttc 384
 Lys Asn Cys Val Val Met Met Lys Arg Ile Leu Ala Tyr Val Pro Phe
 115 120 125
 ttc aat ctc gga gcc tac ttt tcc aac aca atc ttc atc gat cga tat 432
 Phe Asn Leu Gly Ala Tyr Phe Ser Asn Thr Ile Phe Ile Asp Arg Tyr
 130 135 140
 aac cgt gaa cgt gcg atg gct tca gtt gat tat tgt gca tct gaa atg 480
 Asn Arg Glu Arg Ala Met Ala Ser Val Asp Tyr Cys Ala Ser Glu Met
 145 150 155 160
 aag aac aga aat ctt aaa ctt tgg gta ttt ccg gaa gga aca aga aat 528
 Lys Asn Arg Asn Leu Lys Leu Trp Val Phe Pro Glu Gly Thr Arg Asn
 165 170 175
 cgt gaa gga ggg ttc att cca ttc aag aaa gga gca ttc aat att gca 576
 Arg Glu Gly Gly Phe Ile Pro Phe Lys Lys Gly Ala Phe Asn Ile Ala
 180 185 190
 gtt cgt gcg cag att ccc att att cca gtt gta ttc tca gac tat cgg 624
 Val Arg Ala Gln Ile Pro Ile Ile Pro Val Val Phe Ser Asp Tyr Arg
 195 200 205
 gat ttc tac tca aag cca ggc cga tat ttc aag aat gat gga gaa gtt 672
 Asp Phe Tyr Ser Lys Pro Gly Arg Tyr Phe Lys Asn Asp Gly Glu Val
 210 215 220
 gtt att cga gtt ctg gat gcg att cca aca aaa ggg ctc act ctt gat 720
 Val Ile Arg Val Leu Asp Ala Ile Pro Thr Lys Gly Leu Thr Leu Asp
 225 230 235 240
 gac gtc agc gag ttg tct gat atg tgt cgg gac gtt atg ttg gca gcc 768
 Asp Val Ser Glu Leu Ser Asp Met Cys Arg Asp Val Met Leu Ala Ala
 245 250 255
 tat aag gaa gtt act cta gaa gct cag caa cga aat gcg aca cgg cgt 816
 Tyr Lys Glu Val Thr Leu Glu Ala Gln Gln Arg Asn Ala Thr Arg Arg
 260 265 270
 gga gaa aca aaa gac ggg aag aaa tct gag taa 849
 Gly Glu Thr Lys Asp Gly Lys Lys Ser Glu
 275 280

<210> 43

<211> 282

<212> PRT

56

<213> *Caenorhabditis elegans*

<400> 43

Met Glu Asn Phe Trp Ser Ile Val Val Phe Phe Leu Leu Ser Ile Leu
1 5 10 15
Phe Ile Leu Tyr Asn Ile Ser Thr Val Cys His Tyr Tyr Val Arg Ile
20 25 30
Ser Phe Tyr Tyr Phe Thr Ile Leu Leu His Gly Met Glu Val Cys Val
35 40 45
Thr Met Ile Pro Ser Trp Leu Asn Gly Lys Gly Ala Asp Tyr Val Phe
50 55 60
His Ser Phe Phe Tyr Trp Cys Lys Trp Thr Gly Val His Thr Thr Val
65 70 75 80
Tyr Gly Tyr Glu Lys Thr Gln Val Glu Gly Pro Ala Val Val Ile Cys
85 90 95
Asn His Gln Ser Ser Leu Asp Ile Leu Ser Met Ala Ser Ile Trp Pro
100 105 110
Lys Asn Cys Val Val Met Met Lys Arg Ile Leu Ala Tyr Val Pro Phe
115 120 125
Phe Asn Leu Gly Ala Tyr Phe Ser Asn Thr Ile Phe Ile Asp Arg Tyr
130 135 140
Asn Arg Glu Arg Ala Met Ala Ser Val Asp Tyr Cys Ala Ser Glu Met
145 150 155 160
Lys Asn Arg Asn Leu Lys Leu Trp Val Phe Pro Glu Gly Thr Arg Asn
165 170 175
Arg Glu Gly Gly Phe Ile Pro Phe Lys Lys Gly Ala Phe Asn Ile Ala
180 185 190
Val Arg Ala Gln Ile Pro Ile Ile Pro Val Val Phe Ser Asp Tyr Arg
195 200 205
Asp Phe Tyr Ser Lys Pro Gly Arg Tyr Phe Lys Asn Asp Gly Glu Val
210 215 220
Val Ile Arg Val Leu Asp Ala Ile Pro Thr Lys Gly Leu Thr Leu Asp
225 230 235 240
Asp Val Ser Glu Leu Ser Asp Met Cys Arg Asp Val Met Leu Ala Ala
245 250 255
Tyr Lys Glu Val Thr Leu Glu Ala Gln Gln Arg Asn Ala Thr Arg Arg
260 265 270
Gly Glu Thr Lys Asp Gly Lys Lys Ser Glu
275 280

<210> 44

<211> 849

<212> DNA

<213> *Caenorhabditis elegans*

<220>

<221> CDS

57

<222> (1)...(849)

<223> Acyl-CoA:Lysophospholipid-Acyltransferase

<400> 44

atg gag aac ttc tgg tgc atc gtc gtg ttt ttt cta ctc tca att ctc	48
Met Glu Asn Phe Trp Ser Ile Val Val Phe Phe Leu Leu Ser Ile Leu	
1 5 10 15	
ttc att tta tat aac ata tgc aca gta tgc cac tac tat atg cgg att	96
Phe Ile Leu Tyr Asn Ile Ser Thr Val Cys His Tyr Tyr Met Arg Ile	
20 25 30	
tgc ttt tat tac ttc aca att tta ttg cat gga atg gaa gtt tgt gtt	144
Ser Phe Tyr Tyr Phe Thr Ile Leu Leu His Gly Met Glu Val Cys Val	
35 40 45	
aca atg atc cct tct tgg cta aat ggg aag ggt gct gat tac gtg ttt	192
Thr Met Ile Pro Ser Trp Leu Asn Gly Lys Gly Ala Asp Tyr Val Phe	
50 55 60	
cac tgc ttt ttc tat tgg tgt aaa tgg act ggt gtt cat aca aca gtc	240
His Ser Phe Phe Tyr Trp Cys Lys Trp Thr Gly Val His Thr Thr Val	
65 70 75 80	
tat gga tat gaa aaa aca caa gtt gaa ggt ccg gcc gta gtt att tgt	288
Tyr Gly Tyr Glu Lys Thr Gln Val Glu Gly Pro Ala Val Val Ile Cys	
85 90 95	
aat cat cag ggt tct ctc gac att cta tgc atg gca tca atc tgg ccg	336
Asn His Gln Gly Ser Leu Asp Ile Leu Ser Met Ala Ser Ile Trp Pro	
100 105 110	
aag aat tgt gtt gta atg atg aaa cga att ctt gcc tat gtt cca ttc	384
Lys Asn Cys Val Val Met Met Lys Arg Ile Leu Ala Tyr Val Pro Phe	
115 120 125	
ttc aat ctc gga gcc tac ttt tcc aac aca atc ttc atc gat cga tat	432
Phe Asn Leu Gly Ala Tyr Phe Ser Asn Thr Ile Phe Ile Asp Arg Tyr	
130 135 140	
aac cgt gaa cgt gcg atg gct tca gtt gat tat tgt gca tct gaa atg	480
Asn Arg Glu Arg Ala Met Ala Ser Val Asp Tyr Cys Ala Ser Glu Met	
145 150 155 160	
aag aac aga aat ctt aaa ctt tgg gta ttt ccg gaa gga aca aga aat	528
Lys Asn Arg Asn Leu Lys Leu Trp Val Phe Pro Glu Gly Thr Arg Asn	
165 170 175	
cgt gaa gga ggg ttc att cca ttc aag aaa gga gca ttc aat att gca	576
Arg Glu Gly Gly Phe Ile Pro Phe Lys Lys Gly Ala Phe Asn Ile Ala	
180 185 190	
gtt cgt gcg cag att ccc att att cca gtt gta ttc tca gac tat cgg	624
Val Arg Ala Gln Ile Pro Ile Ile Pro Val Val Phe Ser Asp Tyr Arg	
195 200 205	
gat ttc tac tca aag cca ggc cga tat ttc aag aat gat gga gaa gtt	672
Asp Phe Tyr Ser Lys Pro Gly Arg Tyr Phe Lys Asn Asp Gly Glu Val	
210 215 220	
gtt att cga gtt ctg gat gcg att cca aca aaa ggg ctc act ctt gat	720
Val Ile Arg Val Leu Asp Ala Ile Pro Thr Lys Gly Leu Thr Leu Asp	
225 230 235 240	

58

gac gtc agc gag ttg tct gat atg tgt cgg gac gtt atg ttg gca gcc 768
 Asp Val Ser Glu Leu Ser Asp Met Cys Arg Asp Val Met Leu Ala Ala
 245 250 255
 tat aag gaa gtt act cta gaa gct cag caa cga aat gcg aca cgg cgt 816
 Tyr Lys Glu Val Thr Leu Glu Ala Gln Gln Arg Asn Ala Thr Arg Arg
 260 265 270
 gga gaa aca aaa gac ggg aag aaa tct gag taa
 Gly Glu Thr Lys Asp Gly Lys Lys Ser Glu 849
 275 280

<210> 45

<211> 282

<212> PRT

<213> Caenorhabditis elegans

<400> 45

Met Glu Asn Phe Trp Ser Ile Val Val Phe Phe Leu Leu Ser Ile Leu
 1 5 10 15
 Phe Ile Leu Tyr Asn Ile Ser Thr Val Cys His Tyr Tyr Met Arg Ile
 20 25 30
 Ser Phe Tyr Tyr Phe Thr Ile Leu Leu His Gly Met Glu Val Cys Val
 35 40 45
 Thr Met Ile Pro Ser Trp Leu Asn Gly Lys Gly Ala Asp Tyr Val Phe
 50 55 60
 His Ser Phe Phe Tyr Trp Cys Lys Trp Thr Gly Val His Thr Thr Val
 65 70 75 80
 Tyr Gly Tyr Glu Lys Thr Gln Val Glu Gly Pro Ala Val Val Ile Cys
 85 90 95
 Asn His Gln Gly Ser Leu Asp Ile Leu Ser Met Ala Ser Ile Trp Pro
 100 105 110
 Lys Asn Cys Val Val Met Met Lys Arg Ile Leu Ala Tyr Val Pro Phe
 115 120 125
 Phe Asn Leu Gly Ala Tyr Phe Ser Asn Thr Ile Phe Ile Asp Arg Tyr
 130 135 140
 Asn Arg Glu Arg Ala Met Ala Ser Val Asp Tyr Cys Ala Ser Glu Met
 145 150 155 160
 Lys Asn Arg Asn Leu Lys Leu Trp Val Phe Pro Glu Gly Thr Arg Asn
 165 170 175
 Arg Glu Gly Gly Phe Ile Pro Phe Lys Lys Gly Ala Phe Asn Ile Ala
 180 185 190
 Val Arg Ala Gln Ile Pro Ile Ile Pro Val Val Phe Ser Asp Tyr Arg
 195 200 205
 Asp Phe Tyr Ser Lys Pro Gly Arg Tyr Phe Lys Asn Asp Gly Glu Val
 210 215 220
 Val Ile Arg Val Leu Asp Ala Ile Pro Thr Lys Gly Leu Thr Leu Asp
 225 230 235 240
 Asp Val Ser Glu Leu Ser Asp Met Cys Arg Asp Val Met Leu Ala Ala
 245 250 255

59

Tyr Lys Glu Val Thr Leu Glu Ala Gln Gln Arg Asn Ala Thr Arg Arg
 260 265 270
 Gly Glu Thr Lys Asp Gly Lys Lys Ser Glu
 275 280

<210> 46

<211> 1578

<212> DNA

<213> Physcomitrella patens

<220>

<221> CDS

<222> (1)..(1578)

<223> Delta-6-Desaturase

<400> 46

atg gta ttc gog ggc ggt gga ctt cag cag ggc tct ctc gaa gaa aac 48
 Met Val Phe Ala Gly Gly Gly Leu Gln Gln Gly Ser Leu Glu Glu Asn
 1 5 10 15
 atc gac gtc gag cac att gcc agt atg tct ctc ttc agc gac ttc ttc 96
 Ile Asp Val Glu His Ile Ala Ser Met Ser Leu Phe Ser Asp Phe Phe
 20 25 30
 agt tat gtg tct tca act gtt ggt tgc tgg agc gta cac agt ata caa 144
 Ser Tyr Val Ser Ser Thr Val Gly Ser Trp Ser Val His Ser Ile Gln
 35 40 45
 cct ttg aag cgc ctg acg agt aag aag cgt gtt tgc gaa agc gct gcc 192
 Pro Leu Lys Arg Leu Thr Ser Lys Lys Arg Val Ser Glu Ser Ala Ala
 50 55 60
 gtg caa tgt ata tca gct gaa gtt cag aga aat tgc agt acc cag gga 240
 Val Gln Cys Ile Ser Ala Glu Val Gln Arg Asn Ser Ser Thr Gln Gly
 65 70 75 80
 act gcg gag gca ctc gca gaa tca gtc gtg aag ccc acg aga cga agg 288
 Thr Ala Glu Ala Leu Ala Glu Ser Val Val Lys Pro Thr Arg Arg Arg
 85 90 95
 tca tct cag tgg aag aag tgc aca cac ccc cta tca gaa gta gca gta 336
 Ser Ser Gln Trp Lys Lys Ser Thr His Pro Leu Ser Glu Val Ala Val
 100 105 110
 cac aac aag cca agc gat tgc tgg att gtt gta aaa aac aag gtg tat 384
 His Asn Lys Pro Ser Asp Cys Trp Ile Val Val Lys Asn Lys Val Tyr
 115 120 125
 gat gtt tcc aat ttt gcg gac gag cat ccc gga gga tca gtt att agt 432
 Asp Val Ser Asn Phe Ala Asp Glu His Pro Gly Gly Ser Val Ile Ser
 130 135 140
 act tat ttt gga cga gac ggc aca gat gtt ttc tct agt ttt cat gca 480
 Thr Tyr Phe Gly Arg Asp Gly Thr Asp Val Phe Ser Ser Phe His Ala
 145 150 155 160
 gct tct aca tgg aaa att ctt caa gac ttt tac att ggt gac gtg gag 528
 Ala Ser Thr Trp Lys Ile Leu Gln Asp Phe Tyr Ile Gly Asp Val Glu

60

agg gtg gag ccg act cca gag ctg ctg aaa gat ttc cga gaa atg aga	165	170	175	
Arg Val Glu Pro Thr Pro Glu Leu Leu Lys Asp Phe Arg Glu Met Arg				576
gct ctt ttc ctg agg gag caa ctt ttc aaa agt tcg aaa ttg tac tat	180	185	190	
Ala Leu Phe Leu Arg Glu Gln Leu Phe Lys Ser Ser Lys Leu Tyr Tyr				624
gtt atg aag ctg ctc acg aat gtt gct att ttt gct gcg agc att gca	195	200	205	
Val Met Lys Leu Leu Thr Asn Val Ala Ile Phe Ala Ala Ser Ile Ala				672
ata ata tgt tgg agc aag act att tca gcg gtt ttg gct tca gct tgt	210	215	220	
Ile Ile Cys Trp Ser Lys Thr Ile Ser Ala Val Leu Ala Ser Ala Cys				720
atg atg gct ctg tgt ttc caa cag tgc gga tgg cta tcc cat gat ttt	225	230	235	
Met Met Ala Leu Cys Phe Gln Gln Cys Gly Trp Leu Ser His Asp Phe				768
ctc cac aat cag gtg ttt gag aca cgc tgg ctt aat gaa gtt gtc ggg	245	250	255	
Leu His Asn Gln Val Phe Glu Thr Arg Trp Leu Asn Glu Val Val Gly				816
tat gtg atc ggc aac gcc gtt ctg ggg ttt agt aca ggg tgg tgg aag	260	265	270	
Tyr Val Ile Gly Asn Ala Val Leu Gly Phe Ser Thr Gly Trp Trp Lys				864
gag aag cat aac ctt cat cat gct gct cca aat gaa tgc gat cag act	275	280	285	
Glu Lys His Asn Leu His His Ala Ala Pro Asn Glu Cys Asp Gln Thr				912
tac caa cca att gat gaa gat att gat act ctc ccc ctc att gcc tgg	290	295	300	
Tyr Gln Pro Ile Asp Glu Asp Ile Asp Thr Leu Pro Leu Ile Ala Trp				960
agc aag gac ata ctg gcc aca gtt gag aat aag aca ttc ttg cga atc	305	310	315	
Ser Lys Asp Ile Leu Ala Thr Val Glu Asn Lys Thr Phe Leu Arg Ile				1008
ctc caa tac cag cat ctg ttc ttc atg ggt ctg tta ttt ttc gcc cgt	325	330	335	
Leu Gln Tyr Gln His Leu Phe Phe Met Gly Leu Leu Phe Phe Ala Arg				1056
ggg agt tgg ctc ttt tgg agc tgg aga tat acc tct aca gca gtg ctc	340	345	350	
Gly Ser Trp Leu Phe Trp Ser Trp Arg Tyr Thr Ser Thr Ala Val Leu				1104
tca cct gtc gac agg ttg ttg gag aag gga act gtt ctg ttt cac tac	355	360	365	
Ser Pro Val Asp Arg Leu Leu Glu Lys Gly Thr Val Leu Phe His Tyr				1152
ttt tgg ttc gtc ggg aca gcg tgc tat ctt ctc cct ggt tgg aag cca	370	375	380	
Phe Trp Phe Val Gly Thr Ala Cys Tyr Leu Leu Pro Gly Trp Lys Pro				1200
tta gta tgg atg gcg gtg act gag ctc atg tcc ggc atg ctg ctg ggc	385	390	395	
Leu Val Trp Met Ala Val Thr Glu Leu Met Ser Gly Met Leu Leu Gly				1248
ttt gta ttt gta ctt agc cac aat ggg atg gag gtt tat aat tcg tct	405	410	415	
Phe Val Phe Val Leu Ser His Asn Gly Met Glu Val Tyr Asn Ser Ser				1296
aaa gaa ttc gtg agt gca cag atc gta tcc aca cgg gat atc aaa gga	420	425	430	
				1344

61

Lys Glu Phe Val Ser Ala Gln Ile Val Ser Thr Arg Asp Ile Lys Gly
 435 440 445
 aac ata ttc aac gac tgg ttc act ggt ggc ctt aac agg caa ata gag 1392
 Asn Ile Phe Asn Asp Trp Phe Thr Gly Gly Leu Asn Arg Gln Ile Glu
 450 455 460
 cat cat ctt ttc cca aca atg ccc agg cat aat tta aac aaa ata gca 1440
 His His Leu Phe Pro Thr Met Pro Arg His Asn Leu Asn Lys Ile Ala
 465 470 475 480
 cct aga gtg gag gtg ttc tgt aag aaa cac ggt ctg gtg tac gaa gac 1488
 Pro Arg Val Glu Val Phe Cys Lys Lys His Gly Leu Val Tyr Glu Asp
 485 490 495
 gta tct att gct acc ggc act tgc aag gtt ttg aaa gca ttg aag gaa 1536
 Val Ser Ile Ala Thr Gly Thr Cys Lys Val Leu Lys Ala Leu Lys Glu
 500 505 510
 gtc gcg gag gct gcg gca gag cag cat gct acc acc agt taa 1578
 Val Ala Glu Ala Ala Ala Glu Gln His Ala Thr Thr Ser
 515 520 525

<210> 47

<211> 525

<212> PRT

<213> Physcomitrella patens

<400> 47

Met Val Phe Ala Gly Gly Gly Leu Gln Gln Gly Ser Leu Glu Glu Asn
 1 5 10 15
 Ile Asp Val Glu His Ile Ala Ser Met Ser Leu Phe Ser Asp Phe Phe
 20 25 30
 Ser Tyr Val Ser Ser Thr Val Gly Ser Trp Ser Val His Ser Ile Gln
 35 40 45
 Pro Leu Lys Arg Leu Thr Ser Lys Lys Arg Val Ser Glu Ser Ala Ala
 50 55 60
 Val Gln Cys Ile Ser Ala Glu Val Gln Arg Asn Ser Ser Thr Gln Gly
 65 70 75 80
 Thr Ala Glu Ala Leu Ala Glu Ser Val Val Lys Pro Thr Arg Arg Arg
 85 90 95
 Ser Ser Gln Trp Lys Lys Ser Thr His Pro Leu Ser Glu Val Ala Val
 100 105 110
 His Asn Lys Pro Ser Asp Cys Trp Ile Val Val Lys Asn Lys Val Tyr
 115 120 125
 Asp Val Ser Asn Phe Ala Asp Glu His Pro Gly Gly Ser Val Ile Ser
 130 135 140
 Thr Tyr Phe Gly Arg Asp Gly Thr Asp Val Phe Ser Ser Phe His Ala
 145 150 155 160
 Ala Ser Thr Trp Lys Ile Leu Gln Asp Phe Tyr Ile Gly Asp Val Glu
 165 170 175
 Arg Val Glu Pro Thr Pro Glu Leu Leu Lys Asp Phe Arg Glu Met Arg
 180 185 190

62

Ala Leu Phe Leu Arg Glu Gln Leu Phe Lys Ser Ser Lys Leu Tyr Tyr
195 200 205
Val Met Lys Leu Leu Thr Asn Val Ala Ile Phe Ala Ala Ser Ile Ala
210 215 220
Ile Ile Cys Trp Ser Lys Thr Ile Ser Ala Val Leu Ala Ser Ala Cys
225 230 235 240
Met Met Ala Leu Cys Phe Gln Gln Cys Gly Trp Leu Ser His Asp Phe
245 250 255
Leu His Asn Gln Val Phe Glu Thr Arg Trp Leu Asn Glu Val Val Gly
260 265 270
Tyr Val Ile Gly Asn Ala Val Leu Gly Phe Ser Thr Gly Trp Trp Lys
275 280 285
Glu Lys His Asn Leu His His Ala Ala Pro Asn Glu Cys Asp Gln Thr
290 295 300
Tyr Gln Pro Ile Asp Glu Asp Ile Asp Thr Leu Pro Leu Ile Ala Trp
305 310 315 320
Ser Lys Asp Ile Leu Ala Thr Val Glu Asn Lys Thr Phe Leu Arg Ile
325 330 335
Leu Gln Tyr Gln His Leu Phe Phe Met Gly Leu Leu Phe Phe Ala Arg
340 345 350
Gly Ser Trp Leu Phe Trp Ser Trp Arg Tyr Thr Ser Thr Ala Val Leu
355 360 365
Ser Pro Val Asp Arg Leu Leu Glu Lys Gly Thr Val Leu Phe His Tyr
370 375 380
Phe Trp Phe Val Gly Thr Ala Cys Tyr Leu Leu Pro Gly Trp Lys Pro
385 390 395 400
Leu Val Trp Met Ala Val Thr Glu Leu Met Ser Gly Met Leu Leu Gly
405 410 415
Phe Val Phe Val Leu Ser His Asn Gly Met Glu Val Tyr Asn Ser Ser
420 425 430
Lys Glu Phe Val Ser Ala Gln Ile Val Ser Thr Arg Asp Ile Lys Gly
435 440 445
Asn Ile Phe Asn Asp Trp Phe Thr Gly Gly Leu Asn Arg Gln Ile Glu
450 455 460
His His Leu Phe Pro Thr Met Pro Arg His Asn Leu Asn Lys Ile Ala
465 470 475 480
Pro Arg Val Glu Val Phe Cys Lys Lys His Gly Leu Val Tyr Glu Asp
485 490 495
Val Ser Ile Ala Thr Gly Thr Cys Lys Val Leu Lys Ala Leu Lys Glu
500 505 510
Val Ala Glu Ala Ala Ala Glu Gln His Ala Thr Thr Ser
515 520 525

<210> 48

<211> 1192

<212> DNA

<213> Physcomitrella patens

63

<220>

<221> CDS

<222> (58)..(930)

<223> Delta-6-Elongase

<400> 48

ctgcttcgtc tcattcttggg ggtgtgattc gggagtgggt tgagttggtg gagcgca 57
atg gag gtc gtg gag aga ttc tac ggt gag ttg gat ggg aag gtc tcg 105
Met Glu Val Val Glu Arg Phe Tyr Gly Glu Leu Asp Gly Lys Val Ser
1 5 10 15
cag ggc gtg aat gca ttg ctg ggt agt ttt ggg gtg gag ttg acg gat 153
Gln Gly Val Asn Ala Leu Leu Gly Ser Phe Gly Val Glu Leu Thr Asp
20 25 30
acg ccc act acc aaa ggc ttg ccc ctc gtt gac agt ccc aca ccc atc 201
Thr Pro Thr Thr Lys Gly Leu Pro Leu Val Asp Ser Pro Thr Pro Ile
35 40 45
gtc ctc ggt gtt tct gta tac ttg act att gtc att gga ggg ctt ttg 249
Val Leu Gly Val Ser Val Tyr Leu Thr Ile Val Ile Gly Gly Leu Leu
50 55 60
tgg ata aag gcc agg gat ctg aaa ccg cgc gcc tcg gag cca ttt ttg 297
Trp Ile Lys Ala Arg Asp Leu Lys Pro Arg Ala Ser Glu Pro Phe Leu
65 70 75 80
ctc caa gct ttg gtg ctt gtg cac aac ctg ttc tgt ttt gcg ctc agt 345
Leu Gln Ala Leu Val Leu Val His Asn Leu Phe Cys Phe Ala Leu Ser
85 90 95
ctg tat atg tgc gtg ggc atc gct tat cag gct att acc tgg cgg tac 393
Leu Tyr Met Cys Val Gly Ile Ala Tyr Gln Ala Ile Thr Trp Arg Tyr
100 105 110
tct ctc tgg ggc aat gca tac aat cct aaa cat aaa gag atg gcg att 441
Ser Leu Trp Gly Asn Ala Tyr Asn Pro Lys His Lys Glu Met Ala Ile
115 120 125
ctg gta tac ttg ttc tac atg tct aag tac gtg gaa ttc atg gat acc 489
Leu Val Tyr Leu Phe Tyr Met Ser Lys Tyr Val Glu Phe Met Asp Thr
130 135 140
gtt atc atg ata ctg aag cgc agc acc agg caa ata agc ttc ctc cac 537
Val Ile Met Ile Leu Lys Arg Ser Thr Arg Gln Ile Ser Phe Leu His
145 150 155 160
gtt tat cat cat tct tca att tcc ctc att tgg tgg gct att gct cat 585
Val Tyr His His Ser Ser Ile Ser Leu Ile Trp Trp Ala Ile Ala His
165 170 175
cac gct cct ggc ggt gaa gca tat tgg tct gcg gct ctg aac tca gga 633
His Ala Pro Gly Gly Glu Ala Tyr Trp Ser Ala Ala Leu Asn Ser Gly
180 185 190
gtg cat gtt ctc atg tat gcg tat tac ttc ttg gct gcc tgc ctt cga 681
Val His Val Leu Met Tyr Ala Tyr Tyr Phe Leu Ala Cys Leu Arg
195 200 205
agt agc cca aag tta aaa aat aag tac ctt ttt tgg ggc agg tac ttg 729
Ser Ser Pro Lys Leu Lys Asn Lys Tyr Leu Phe Trp Gly Arg Tyr Leu
210 215 220

64

aca caa ttc caa atg ttc cag ttt atg ctg aac tta gtg cag gct tac 777
 Thr Gln Phe Gln Met Phe Gln Phe Met Leu Asn Leu Val Gln Ala Tyr
 225 230 235 240
 tac gac atg aaa acg aat gcg cca tat cca caa tgg ctg atc aag att 825
 Tyr Asp Met Lys Thr Asn Ala Pro Tyr Pro Gln Trp Leu Ile Lys Ile
 245 250 255
 ttg ttc tac tac atg atc tcg ttg ctg ttt ctt ttc ggc aat ttt tac 873
 Leu Phe Tyr Tyr Met Ile Ser Leu Leu Phe Leu Phe Gly Asn Phe Tyr
 260 265 270
 gta caa aaa tac atc aaa ccc tct gac gga aag caa aag gga gct aaa 921
 Val Gln Lys Tyr Ile Lys Pro Ser Asp Gly Lys Gln Lys Gly Ala Lys
 275 280 285
 act gag tga gctgtatcaa gccatagaaa ctctattatg ttagaacctg 970
 Thr Glu
 290
 aagttggtgc tttcttatct ccacttatct ttttaagcagc atcagttttg aaatgatgtg 1030
 tgggcgtggt ctgcaagtag tcatcaatat aatcggcctg agcacttcag atggattgtt 1090
 agaacatgag taaaagcggg tattacgggtg tttattttgt accaaatcac cgcacggggtg 1150
 aattgaaata tttcagattt gatcaatttc atctgaaaaa aa 1192

<210> 49

<211> 290

<212> PRT

<213> Physcomitrella patens

<400> 49

Met Glu Val Val Glu Arg Phe Tyr Gly Glu Leu Asp Gly Lys Val Ser
 1 5 10 15
 Gln Gly Val Asn Ala Leu Leu Gly Ser Phe Gly Val Glu Leu Thr Asp
 20 25 30
 Thr Pro Thr Thr Lys Gly Leu Pro Leu Val Asp Ser Pro Thr Pro Ile
 35 40 45
 Val Leu Gly Val Ser Val Tyr Leu Thr Ile Val Ile Gly Gly Leu Leu
 50 55 60
 Trp Ile Lys Ala Arg Asp Leu Lys Pro Arg Ala Ser Glu Pro Phe Leu
 65 70 75 80
 Leu Gln Ala Leu Val Leu Val His Asn Leu Phe Cys Phe Ala Leu Ser
 85 90 95
 Leu Tyr Met Cys Val Gly Ile Ala Tyr Gln Ala Ile Thr Trp Arg Tyr
 100 105 110
 Ser Leu Trp Gly Asn Ala Tyr Asn Pro Lys His Lys Glu Met Ala Ile
 115 120 125
 Leu Val Tyr Leu Phe Tyr Met Ser Lys Tyr Val Glu Phe Met Asp Thr
 130 135 140
 Val Ile Met Ile Leu Lys Arg Ser Thr Arg Gln Ile Ser Phe Leu His
 145 150 155 160
 Val Tyr His His Ser Ser Ile Ser Leu Ile Trp Trp Ala Ile Ala His
 165 170 175

65

His Ala Pro Gly Gly Glu Ala Tyr Trp Ser Ala Ala Leu Asn Ser Gly
 180 185 190
 Val His Val Leu Met Tyr Ala Tyr Tyr Phe Leu Ala Ala Cys Leu Arg
 195 200 205
 Ser Ser Pro Lys Leu Lys Asn Lys Tyr Leu Phe Trp Gly Arg Tyr Leu
 210 215 220
 Thr Gln Phe Gln Met Phe Gln Phe Met Leu Asn Leu Val Gln Ala Tyr
 225 230 235 240
 Tyr Asp Met Lys Thr Asn Ala Pro Tyr Pro Gln Trp Leu Ile Lys Ile
 245 250 255
 Leu Phe Tyr Tyr Met Ile Ser Leu Leu Phe Leu Phe Gly Asn Phe Tyr
 260 265 270
 Val Gln Lys Tyr Ile Lys Pro Ser Asp Gly Lys Gln Lys Gly Ala Lys
 275 280 285
 Thr Glu
 290

<210> 50

<211> 1410

<212> DNA

<213> *Phaeodactylum tricornutum*

<220>

<221> CDS

<222> (1)..(1410)

<223> Delta-5-Desaturase

<400> 50

atg gct ccg gat gcg gat aag ctt cga caa cgc cag acg act gcg gta 48
 Met Ala Pro Asp Ala Asp Lys Leu Arg Gln Arg Gln Thr Thr Ala Val
 1 5 10 15
 gcg aag cac aat gct gct acc ata tcg acg cag gaa cgc ctt tgc agt 96
 Ala Lys His Asn Ala Ala Thr Ile Ser Thr Gln Glu Arg Leu Cys Ser
 20 25 30
 ctg tct tcg ctc aaa ggc gaa gaa gtc tgc atc gac gga atc atc tat 144
 Leu Ser Ser Leu Lys Gly Glu Glu Val Cys Ile Asp Gly Ile Ile Tyr
 35 40 45
 gac ctc caa tca ttc gat cat ccc ggg ggt gaa acg atc aaa atg ttt 192
 Asp Leu Gln Ser Phe Asp His Pro Gly Gly Glu Thr Ile Lys Met Phe
 50 55 60
 ggt ggc aac gat gtc act gta cag tac aag atg att cac ccg tac cat 240
 Gly Gly Asn Asp Val Thr Val Gln Tyr Lys Met Ile His Pro Tyr His
 65 70 75 80
 acc gag aag cat ttg gaa aag atg aag cgt gtc ggc aag gtg acg gat 288
 Thr Glu Lys His Leu Glu Lys Met Lys Arg Val Gly Lys Val Thr Asp
 85 90 95
 ttc gtc tgc gag tac aag ttc gat acc gaa ttt gaa cgc gaa atc aaa 336
 Phe Val Cys Glu Tyr Lys Phe Asp Thr Glu Phe Glu Arg Glu Ile Lys

66

100	105	110	
cga gaa gtc ttc aag att gtg cga cga ggc aag gat ttc ggt act ttg			384
Arg Glu Val Phe Lys Ile Val Arg Arg Gly Lys Asp Phe Gly Thr Leu			
115	120	125	
gga tgg ttc ttc cgt gcg ttt tgc tac att gcc att ttc ttc tac ctg			432
Gly Trp Phe Phe Arg Ala Phe Cys Tyr Ile Ala Ile Phe Phe Tyr Leu			
130	135	140	
cag tac cat tgg gtc acc acg gga acc tct tgg ctg ctg gcc gtg gcc			480
Gln Tyr His Trp Val Thr Thr Gly Thr Ser Trp Leu Leu Ala Val Ala			
145	150	155	160
tac gga atc tcc caa gcg atg att ggc atg aat gtc cag cac gat gcc			528
Tyr Gly Ile Ser Gln Ala Met Ile Gly Met Asn Val Gln His Asp Ala			
165	170	175	
aac cac ggg gcc acc tcc aag cgt ccc tgg gtc aac gac atg cta ggc			576
Asn His Gly Ala Thr Ser Lys Arg Pro Trp Val Asn Asp Met Leu Gly			
180	185	190	
ctc ggt gcg gat ttt att ggt ggt tcc aag tgg ctc tgg cag gaa caa			624
Leu Gly Ala Asp Phe Ile Gly Gly Ser Lys Trp Leu Trp Gln Glu Gln			
195	200	205	
cac tgg acc cac cac gct tac acc aat cac gcc gag atg gat ccc gat			672
His Trp Thr His His Ala Tyr Thr Asn His Ala Glu Met Asp Pro Asp			
210	215	220	
agc ttt ggt gcc gaa cca atg ctc cta ttc aac gac tat ccc ttg gat			720
Ser Phe Gly Ala Glu Pro Met Leu Leu Phe Asn Asp Tyr Pro Leu Asp			
225	230	235	240
cat ccc gct cgt acc tgg cta cat cgc ttt caa gca ttc ttt tac atg			768
His Pro Ala Arg Thr Trp Leu His Arg Phe Gln Ala Phe Phe Tyr Met			
245	250	255	
ccc gtc ttg gct gga tac tgg ttg tcc gct gtc ttc aat cca caa att			816
Pro Val Leu Ala Gly Tyr Trp Leu Ser Ala Val Phe Asn Pro Gln Ile			
260	265	270	
ctt gac ctc cag caa cgc ggc gca ctt tcc gtc ggt atc cgt ctc gac			864
Leu Asp Leu Gln Gln Arg Gly Ala Leu Ser Val Gly Ile Arg Leu Asp			
275	280	285	
aac gct ttc att cac tcg cga cgc aag tat gcg gtt ttc tgg cgg gct			912
Asn Ala Phe Ile His Ser Arg Arg Lys Tyr Ala Val Phe Trp Arg Ala			
290	295	300	
gtg tac att gcg gtg aac gtg att gct ccg ttt tac aca aac tcc ggc			960
Val Tyr Ile Ala Val Asn Val Ile Ala Pro Phe Tyr Thr Asn Ser Gly			
305	310	315	320
ctc gaa tgg tcc tgg cgt gtc ttt gga aac atc atg ctc atg ggt gtg			1008
Leu Glu Trp Ser Trp Arg Val Phe Gly Asn Ile Met Leu Met Gly Val			
325	330	335	
gcg gaa tcg ctc gcg ctg gcg gtc ctg ttt tcg ttg tcg cac aat ttc			1056
Ala Glu Ser Leu Ala Leu Ala Val Leu Phe Ser Leu Ser His Asn Phe			
340	345	350	
gaa tcc gcg gat cgc gat ccg acc gcc cca ctg aaa aag acg gga gaa			1104
Glu Ser Ala Asp Arg Asp Pro Thr Ala Pro Leu Lys Lys Thr Gly Glu			
355	360	365	
cca gtc gac tgg ttc aag aca cag gtc gaa act tcc tgc act tac ggt			1152

67

Pro Val Asp Trp Phe Lys Thr Gln Val Glu Thr Ser Cys Thr Tyr Gly
 370 375 380
 gga ttc ctt tcc ggt tgc ttc acg gga ggt ctc aac ttt cag gtt gaa 1200
 Gly Phe Leu Ser Gly Cys Phe Thr Gly Gly Leu Asn Phe Gln Val Glu
 385 390 395 400
 cac cac ttg ttc cca cgc atg agc agc gct tgg tat ccc tac att gcc 1248
 His His Leu Phe Pro Arg Met Ser Ser Ala Trp Tyr Pro Tyr Ile Ala
 405 410 415
 ccc aag gtc cgc gaa att tgc gcc aaa cac ggc gtc cac tac gcc tac 1296
 Pro Lys Val Arg Glu Ile Cys Ala Lys His Gly Val His Tyr Ala Tyr
 420 425 430
 tac ccg tgg atc cac caa aac ttt ctc tcc acc gtc cgc tac atg cac 1344
 Tyr Pro Trp Ile His Gln Asn Phe Leu Ser Thr Val Arg Tyr Met His
 435 440 445
 gcg gcc ggg acc ggt gcc aac tgg cgc cag atg gcc aga gaa aat ccc 1392
 Ala Ala Gly Thr Gly Ala Asn Trp Arg Gln Met Ala Arg Glu Asn Pro
 450 455 460
 ttg acc gga cgg gcg taa
 Leu Thr Gly Arg Ala 1410
 465

<210> 51

<211> 469

<212> PRT

<213> *Phaeodactylum tricornutum*

<400> 51

Met Ala Pro Asp Ala Asp Lys Leu Arg Gln Arg Gln Thr Thr Ala Val
 1 5 10 15
 Ala Lys His Asn Ala Ala Thr Ile Ser Thr Gln Glu Arg Leu Cys Ser
 20 25 30
 Leu Ser Ser Leu Lys Gly Glu Glu Val Cys Ile Asp Gly Ile Ile Tyr
 35 40 45
 Asp Leu Gln Ser Phe Asp His Pro Gly Gly Glu Thr Ile Lys Met Phe
 50 55 60
 Gly Gly Asn Asp Val Thr Val Gln Tyr Lys Met Ile His Pro Tyr His
 65 70 75 80
 Thr Glu Lys His Leu Glu Lys Met Lys Arg Val Gly Lys Val Thr Asp
 85 90 95
 Phe Val Cys Glu Tyr Lys Phe Asp Thr Glu Phe Glu Arg Glu Ile Lys
 100 105 110
 Arg Glu Val Phe Lys Ile Val Arg Arg Gly Lys Asp Phe Gly Thr Leu
 115 120 125
 Gly Trp Phe Phe Arg Ala Phe Cys Tyr Ile Ala Ile Phe Phe Tyr Leu
 130 135 140
 Gln Tyr His Trp Val Thr Thr Gly Thr Ser Trp Leu Leu Ala Val Ala
 145 150 155 160
 Tyr Gly Ile Ser Gln Ala Met Ile Gly Met Asn Val Gln His Asp Ala

68

165 170 175
 Asn His Gly Ala Thr Ser Lys Arg Pro Trp Val Asn Asp Met Leu Gly
 180 185 190
 Leu Gly Ala Asp Phe Ile Gly Gly Ser Lys Trp Leu Trp Gln Glu Gln
 195 200 205
 His Trp Thr His His Ala Tyr Thr Asn His Ala Glu Met Asp Pro Asp
 210 215 220
 Ser Phe Gly Ala Glu Pro Met Leu Leu Phe Asn Asp Tyr Pro Leu Asp
 225 230 235 240
 His Pro Ala Arg Thr Trp Leu His Arg Phe Gln Ala Phe Phe Tyr Met
 245 250 255
 Pro Val Leu Ala Gly Tyr Trp Leu Ser Ala Val Phe Asn Pro Gln Ile
 260 265 270
 Leu Asp Leu Gln Gln Arg Gly Ala Leu Ser Val Gly Ile Arg Leu Asp
 275 280 285
 Asn Ala Phe Ile His Ser Arg Arg Lys Tyr Ala Val Phe Trp Arg Ala
 290 295 300
 Val Tyr Ile Ala Val Asn Val Ile Ala Pro Phe Tyr Thr Asn Ser Gly
 305 310 315 320
 Leu Glu Trp Ser Trp Arg Val Phe Gly Asn Ile Met Leu Met Gly Val
 325 330 335
 Ala Glu Ser Leu Ala Leu Ala Val Leu Phe Ser Leu Ser His Asn Phe
 340 345 350
 Glu Ser Ala Asp Arg Asp Pro Thr Ala Pro Leu Lys Lys Thr Gly Glu
 355 360 365
 Pro Val Asp Trp Phe Lys Thr Gln Val Glu Thr Ser Cys Thr Tyr Gly
 370 375 380
 Gly Phe Leu Ser Gly Cys Phe Thr Gly Gly Leu Asn Phe Gln Val Glu
 385 390 395 400
 His His Leu Phe Pro Arg Met Ser Ser Ala Trp Tyr Pro Tyr Ile Ala
 405 410 415
 Pro Lys Val Arg Glu Ile Cys Ala Lys His Gly Val His Tyr Ala Tyr
 420 425 430
 Tyr Pro Trp Ile His Gln Asn Phe Leu Ser Thr Val Arg Tyr Met His
 435 440 445
 Ala Ala Gly Thr Gly Ala Asn Trp Arg Gln Met Ala Arg Glu Asn Pro
 450 455 460
 Leu Thr Gly Arg Ala
 465

<210> 52

<211> 3598

<212> DNA

<213> artificial sequence

<220>

<221> misc_feature

 <223> Sequenz stellt eine pflanzliche Promotor-Terminator-Expressionska
 ssette in Vektor pUC19 dar

<400> 52

tcgcgcgcttt	cggtgatgac	ggtgaaaacc	tctgacacat	gcagctcccc	gagacgggtca	60
cagcttgtct	gtaagcggat	gccgggagca	gacaagcccc	tcaggcgcg	tcagcgggtg	120
ttggcggtg	tcggggctgg	cttaactatg	cggcatcaga	gcagattgta	ctgagagtgc	180
accatatg	gtgtgaaata	ccgcacagat	gcgtaaggag	aaaataccgc	atcaggcgcc	240
attcgccatt	caggctgcgc	aactggtggg	aagggcgac	ggtgcggg	tcttcgctat	300
tacgccagct	ggcgaaaggg	ggatgtgctg	caaggcgatt	aagttgggta	acgccagggt	360
tttcccagtc	acgacgttgt	aaaacgacgg	ccagtgaatt	cggcgcgccg	agctcctcga	420
gcaaattttac	acattgccac	taaacgtcta	aacccttgta	atttgttttt	gttttactat	480
gtgtgttatg	tatttgatgt	gcgataaatt	tttatatttg	gtactaaatt	tataacacct	540
tttatgctaa	cgtttgccaa	cacttagcaa	tttgcaagtt	gattaattga	ttctaaatta	600
tttttgtctt	ctaaatacat	atactaata	actggaaatg	taaatatttg	ctaatttttc	660
tactatagga	gaattaaagt	gagtgaatat	ggtaccacaa	ggtttggaga	tttaattggt	720
gcaatgctgc	atggatggca	tatacaccaa	acattcaata	attcctgagg	ataataatgg	780
taccacacaa	gatttgaggt	gcatgaacgt	cacgtggaca	aaagggttag	taatttttca	840
agacaacaat	gttaccacac	acaagttttg	aggtgcatgc	atggatgccc	tgtggaaagt	900
ttaaaaatat	tttggaatg	atttgcatgg	aagccatgtg	taaaaccatg	acatccactt	960
ggaggatgca	ataatgaaga	aaactacaaa	tttcatgca	actagttatg	catgtagtct	1020
atataatgag	gattttgcaa	tactttcatt	catacacact	cactaagttt	tacacgatta	1080
taatttcttc	atagccagcc	caccgcgggtg	ggcgcccgcc	tgcagtctag	aaggcctcct	1140
gctttaatga	gatatgcgag	acgcctatga	tcgcatgata	tttgctttca	attctgttgt	1200
gcacgttgta	aaaaacctga	gcatgtgtag	ctcagatcct	taccgcgggt	ttcggttcat	1260
tctaataaat	atatcaccgg	ttactatcgt	atttttatga	ataatattct	ccgttcaatt	1320
tactgattgt	ccgtcgacga	attcgagctc	ggcgcgccaa	gcttggcgta	atcatggtca	1380
tagctgtttc	ctgtgtgaaa	ttgttatccg	ctcacaattc	cacacaacat	acgagccgga	1440
agcataaagt	gtaaagcctg	gggtgcctaa	tgagtgaagt	aactcacatt	aattgcgttg	1500
cgtcactgc	ccgctttcca	gtcgggaaac	ctgtcgtgcc	agctgcatta	atgaatcggc	1560
caacgcgcgg	ggagaggcgg	tttgctgatt	gggcgctcct	ccgcttcctc	gtcactgac	1620
tcgctgcgt	cggctcgttcg	gctgcggcga	gggttatcag	ctcactcaaa	ggcggttaata	1680
cggttatcca	cagaatcagg	ggataacgca	ggaaagaaca	tgtgagcaaa	aggccagcaa	1740
aaggccagga	accgtaaaaa	ggccgcggtg	ctggcggtttt	tccataggct	ccgccccctt	1800
gacgagcatc	acaaaaatcg	acgctcaagt	cagaggtggc	gaaacccgac	aggactataa	1860
agataccagg	cgtttcccc	tggaaagctcc	ctcgtgcgtc	ctcctgttcc	gaccctgccg	1920
cttaccggat	acctgtccgc	ctttctccct	tcgggaagcg	tggcgctttc	tcatagctca	1980
cgctgtaggt	atctcagttc	ggtgtaggtc	gttcgctcca	agctgggctg	tgtgcacgaa	2040
cccccggtt	agcccgaccg	ctgcgcctta	tccggtaact	atcgtcttga	gtccaacccg	2100
gtaagacacg	acttatcgcc	actggcagca	gccactggta	acaggattag	cagagcgagg	2160
tatgtaggcg	gtgtacaga	gttcttgaag	tggtggccta	actacggcta	cactagaagg	2220
acagtatttg	gtatctgcgc	tctgctgaag	ccagttacct	tcggaaaaag	agtggtagc	2280
tcttgatccg	gcaaacaaa	caccgctggg	agcgggtggt	tttttggttg	caagcagcag	2340
attacgcgca	gaaaaaaagg	atctcaagaa	gatcctttga	tcttttctac	ggggtctgac	2400
gctcagtggg	acgaaaactc	acgttaaggg	atttttggtc	tgagattatc	aaaaaggatc	2460
ttcacctaga	tcctttttaa	ttaaaaatga	agttttaaat	caatctaaag	tatatatgag	2520
taaacttggt	ctgacagtta	ccaatgctta	atcagtggag	cacctatctc	agcgatctgt	2580
ctatttcggt	catccatagt	tgctgactc	cccgctgtgt	agataactac	gatacgggag	2640
ggcttaccat	ctggccccag	tgctgcaatg	ataccgcgag	acccacgctc	accggctcca	2700
gatttatcag	caataaacca	gccagccgga	agggccgagc	gcagaagtgg	tcctgcaact	2760
ttatccgcct	ccatccagtc	tattaattgt	tgccgggaag	ctagagtaag	tagttcgcca	2820

70

```

gttaatagtt tgcgcaacgt tgttgccatt gctacaggca tcgtgggtgc acgctcgtcg 2880
tttggtagtg cttcattcag ctccggttcc caacgatcaa ggcgagttac atgatcccc 2940
atgttgtagc aaaaagcggg tagctccttc ggctcctccga tcgttggtcag aagtaagttg 3000
gccgcagtgt tatcactcat gggttatggca gcactgcata attctcttac tgtcatgcca 3060
tccgtaagat gcttttctgt gactgggtgag tactcaacca agtcattctg agaatagtgt 3120
atgcggcgac cgagttgctc ttgcccggcg tcaatacggg ataataccgc gccacatagc 3180
agaactttaa aagtgtctcat cattggaaaa cgttcttcgg ggcgaaaaact ctcaaggatc 3240
ttaccgctgt tgagatccag ttcgatgtaa cccactcgtg caccacaactg atcttcagca 3300
tcttttactt tcaccagcgt ttctgggtga gcaaaaacag gaaggcaaaa tgccgcaaaa 3360
aagggaataa gggcgacacg gaaatgttga atactcatac tcttcctttt tcaatattat 3420
tgaagcattt atcagggtta ttgtctcatg agcggataca tatttgaatg tatttagaaa 3480
aataaacaaa taggggttcc gcgcacattt ccccgaaaag tgccacctga cgtctaagaa 3540
accattatta tcatgacatt aacctataaa aataggcgta tcacgaggcc ctttcgtc 3598

```

<210> 53

<211> 3590

<212> DNA

<213> artificial sequence

<220>

<221> misc_feature

<223> Sequenz stellt eine pflanzliche Promotor-Terminator-Expressionska
ssette in Vektor pUC19 dar

<400> 53

```

tcgcgcgttt cggatgatgac ggtgaaaacc tctgacacat gcagctcccg gagacgggtca 60
cagcttgtct gtaagcggat gccgggagca gacaagcccg tcagggcgcg tcagcgggtg 120
ttggcgggtg tcggggctgg cttaactatg cggcatcaga gcagattgta ctgagagtgc 180
accatatgcg gtgtgaaata ccgcacagat gcgtaaggag aaaataccgc atcaggcgcc 240
attcgccatt caggctgcgc aactgttggg aagggcgatc ggtgcggggc tcttcgctat 300
tacgccagct ggcgaaaagg ggatgtgctg caaggcgatt aagttgggta acgccagggt 360
tttcccagtc acgacgttgt aaaacgacgg ccagtgaatt cggcgcgccg agctcctcga 420
gcaaatttac acattgccac taaacgtcta aacccttgta atttgtttt gttttactat 480
gtgtgttatg tatttgattt gcgataaatt tttatatttg gtactaaatt tataacacct 540
tttatgctaa cgtttgccaa cacttagcaa tttgcaagtt gattaattga ttctaaatta 600
tttttgtctt cttaaatacat atactaatca actggaaatg taaatatttg ctaatatttc 660
tactatagga gaattaaagt gagtgaatat ggtaccacaa gggttgagga tttaattggt 720
gcaatgctgc atggatggca tatacaccaa acattcaata attcttgagg ataataatgg 780
taccacacaa gatttgaggt gcatgaacgt cacgtggaca aaagggttag taatttttca 840
agacaacaat gttaccacac acaagttttg aggtgcatgc atggatgccg tgtggaaagt 900
ttaaaaaatat tttggaaatg atttgcatgg aagccatgtg taaaaccatg acatccactt 960
ggaggatgca ataatagaaga aaactacaaa ttacatgca actagttatg catgtagtct 1020
atataatgag gattttgcaa tactttcatt catacacact cactaagttt tacacgatta 1080
taatttcttc atagccagcg gatccgatat cgggcccgtc agcgtaaacc ctgctttaat 1140
gagatatgcy agacgcctat gatcgcatga tatttgcttt caattctgtt gtgcacgttg 1200
taaaaaacct gagcatgtgt agctcagatc cttaccgcgg gtttcggttc attctaata 1260
atatatcacc cgttactatc gtatttttat gaataatatt ctccgttcaa tttactgatt 1320
gtccgtcgac gaattcgagc tcggcgcgcc aagcttgagg taatcatggt catagctgtt 1380

```

71

tcctgtgtga	aattgttata	cgctcacaat	tccacacaac	atacgagccg	gaagcataaa	1440
gtgtaaagcc	tggggtgcct	aatgagttag	ctaactcaca	ttaattgcgt	tgcgctcact	1500
gcccgccttc	cagtcgggaa	acctgtcgtg	ccagctgcat	taatgaatcg	gccaacgcgc	1560
ggggagaggg	ggtttgcgta	ttgggcgctc	ttccgcttcc	tcgctcactg	actcgctgcg	1620
ctcggtcggt	cggtgcggc	gagcgggtatc	agctcactca	aaggcggtaa	tacggttatc	1680
cacagaatca	ggggataacg	caggaaagaa	catgtgagca	aaaggccagc	aaaaggccag	1740
gaaccgtaaa	aaggccgcgt	tgctggcggt	tttccatagg	ctccgcccc	ctgacgagca	1800
tcacaaaaat	cgacgctcaa	gtcagaggtg	gcgaaacccg	acaggactat	aaagatacca	1860
ggcgtttccc	cctggaagct	ccctcgtagc	ctctcctggt	ccgacctgc	cgttaccg	1920
atacctgtcc	gcctttctcc	cttcgggaag	cgtggcggtt	tctcatagct	cacgctgtag	1980
gtatctcagt	tcgggtgtag	tcgttcgctc	caagctgggc	tgtgtgcacg	aacccccgt	2040
tcagcccgac	cgctgcgcct	tatccggtaa	ctatcgctt	gagtccaacc	cggtaagaca	2100
cgacttatcg	ccactggcag	cagccactgg	taacaggatt	agcagagcga	ggtatgtagg	2160
cggtgtctaca	gagttcttga	agtgggtggc	taactacggc	tacactagaa	ggacagtatt	2220
tgggtatctgc	gctctgctga	agccagttac	cttcggaaaa	agagttggta	gctcttgatc	2280
cggcaaaaca	accaccgctg	gtagcgggtg	tttttttggt	tgcaagcagc	agattacgcg	2340
cagaaaaaaa	ggatctcaag	aagatccttt	gatcttttct	acggggctcg	acgctcagtg	2400
gaacgaaaaa	tcacgttaag	ggattttggt	catgagatta	tcaaaaagga	tcttcacctt	2460
gatacctttta	aattaaaaat	gaagttttta	atcaatctaa	agtatatatg	agtaaacttg	2520
gtctgacagt	taccaatgct	taatcagtga	ggcacctatc	tcagcgatct	gtctatttctg	2580
ttcatccata	gttgccctgac	tccccgtcgt	gtagataact	acgatacggg	agggccttacc	2640
atctggcccc	agtgtgcaa	tgataccgcg	agaccacgc	tcaccggctc	cagatttatc	2700
agcaataaac	cagccagccg	gaagggccga	gcgcagaagt	ggctcctgcaa	ctttatccgc	2760
ctccatccag	tctattaatt	gttgccggga	agctagagta	agtagttcgc	cagttaatag	2820
tttgcgcaac	gttggtgcca	ttgctacagg	catcgtgggtg	tcacgctcgt	cgtttggtat	2880
ggcttcattc	agctccggtt	cccaacgata	aaggcgagtt	acatgatccc	ccatgttggtg	2940
caaaaaagcg	gttagctcct	tcggctcctc	gatcgttggtc	agaagtaagt	tggccgcagt	3000
gttatcactc	atgggttatgg	cagcactgca	taattctctt	actgtcatgc	catccgtaag	3060
atgcttttct	gtgactgggtg	agtactcaac	caagtcattc	tgagaatagt	gtatgcggcg	3120
accgagttgc	tcttgccccg	cgtcaataac	ggataatacc	gcgccacata	gcagaacttt	3180
aaaagtgtc	atcattggaa	aacgtttctc	ggggcgaaaa	ctctcaagga	tcttaccgct	3240
gttgagatcc	agttcgatgt	aaccactcgc	tgacccaac	tgatcttcag	catcttttac	3300
tttcaccagc	gtttctgggt	gagcaaaaac	aggaaggcaa	aatgccgcaa	aaaaggggat	3360
aagggcgaca	cggaaatgtt	gaatactcat	actcttcctt	tttcaatatt	attgaagcat	3420
ttatcagggg	tattgtctca	tgagcggata	catatttgaa	tgtatttaga	aaaataaaca	3480
aataggggtt	ccgcgcacat	ttccccgaaa	agtgccacct	gacgtctaag	aaaccattat	3540
tatcatgaca	ttaacctata	aaaataggcg	tatcacgagg	ccctttcgtc		3590

<210> 54

<211> 3584

<212> DNA

<213> artificial sequence

<220>

<221> misc_feature

<223> Sequenz stellt eine pflanzliche Promotor-Terminator-Expressionskassette in Vektor pUC19 dar

<400> 54

tcgcgcggtt	cggtgatgac	ggtgaaaacc	tctgacacat	gcagctcccc	gagacgggtca	60
cagcttgtct	.gtaagcggat	gccgggagca	gacaagcccc	tcagggcgcg	tcagcgggtg	120
ttggcggtg	tcggggctg	cttaactatg	cggcatcaga	gcagattgta	ctgagagtgc	180
accatatgcg	gtgtgaaata	ccgcacagat	gcgtaaggag	aaaataccgc	atcaggcgcc	240
attcgccatt	caggctgcgc	aactgttggg	aagggcgatc	ggtgcggggc	tcttcgctat	300
tacgccagct	ggcgaaaggg	ggatgtgctg	caaggcgatt	aagttgggta	acgccagggg	360
tttcccagtc	acgacgttgt	aaaacgcagg	ccagtgaatt	cggcgcgccg	agctcctcga	420
gcaaattttac	acattgccac	taaacgtcta	aacccttgta	atttgttttt	gttttactat	480
gtgtgttatg	tatttgattt	gcgataaatt	tttatatttg	gtactaaatt	tataacacct	540
tttatgctaa	cgtttgccaa	cacttagcaa	tttgcaagtt	gattaattga	ttctaaatta	600
tttttgtctt	ctaaatacat	atactaata	actggaaatg	taaatatttg	ctaataattt	660
tactatagga	gaattaaagt	gagtgaatat	ggtaccacaa	ggtttggaga	tttaattggt	720
gcaatgctgc	atggatggca	tatacaccaa	acattcaata	attcttgagg	ataataatgg	780
taccacacaa	gatttgaggt	gcatgaacgt	cacgtggaca	aaagggttag	taatttttca	840
agacaacaat	gttaccacac	acaagttttg	aggtgcatgc	atggatgccc	tgtggaaagt	900
ttaaaaatat	tttggaatg	atttgcatgg	aagccatgtg	taaaaccatg	acatccactt	960
ggaggatgca	ataatgaaga	aaactacaaa	tttcatgca	actagttatg	catgtagtct	1020
atataatgag	gattttgcaa	tactttcatt	catacacact	cactaagttt	tacacgatta	1080
taattttctt	atagccagca	gatctgccgg	catcgatccc	gggcatggc	ctgctttaat	1140
gagatatgcg	agacgcctat	gatcgcatga	tatttgcttt	caattctgtt	gtgcacgttg	1200
taaaaaacct	gagcatgtgt	agctcagatc	cttaccgcgc	gtttcgggtt	attctaata	1260
atatatcacc	cgttactatc	gtatttttat	gaataatatt	ctccgttcaa	tttactgatt	1320
gtccgtcgac	gagctcggcg	cgccaagctt	ggcgtaatca	tggatcatag	tgtttcctgt	1380
gtgaaattgt	tatccgctca	caattccaca	caacatacga	gccggaagca	taaagtgtaa	1440
agcctggggt	gcctaataag	tgagctaact	cacattaatt	gcgttgcgct	cactgcccgc	1500
tttccagtcg	ggaaacctgt	cgtgccagct	gcattaatga	atcggccaac	gcgcggggag	1560
aggcggtttg	cgtattgggc	gctcttccgc	ttcctcgcct	actgactcgc	tgcgctcggt	1620
cgttcggtg	cggcgagcgg	tatcagctca	ctcaaaggcg	gtaatacggg	tatccacaga	1680
atcaggggat	aacgcaggaa	agaacatgtg	agcaaaaggc	cagcaaaagg	ccaggaaaccg	1740
taaaaaggcc	gcgttgctgg	cgtttttcca	taggctccgc	ccccctgacg	agcatcacaa	1800
aatcgacgc	tcaagtcaga	ggtggcgaaa	cccgcagga	ctataaagat	accaggcggt	1860
tccccctgga	agctccctcg	tgcgctctcc	tgttccgacc	ctgccgctta	ccggataacct	1920
gtccgccttt	ctcccttcgg	gaagcgtggc	gctttctcat	agctcacgct	gtaggatatct	1980
cagttcggtg	taggtcggtc	gctccaagct	gggctgtgtg	cacgaacccc	ccgttcagcc	2040
cgaccgctgc	gccttatccg	gtaactatcg	tcttgagtcc	aacccggtaa	gacacgactt	2100
atcgccactg	gcagcagcca	ctggtaacag	gattagcaga	gcgaggatatg	taggcgggtgc	2160
tacagagttc	ttgaagtggg	ggcctaacta	cggctacact	agaaggacag	tatttggtat	2220
ctgcgctctg	ctgaagccag	ttaccttcgg	aaaaagagtt	ggtagctctt	gatccggcaa	2280
acaaaccacc	gctggtagcg	gtggtttttt	tgtttgcaag	cagcagatta	cgcgcagaaa	2340
aaaaggatct	caagaagatc	ctttgatctt	ttctacgggg	tctgacgctc	agtggaaacga	2400
aaactcacgt	taagggtatt	tggtcatgag	attatcaaaa	aggatcttca	cctagatcct	2460
tttaaattaa	aatgaagtt	ttaaatcaat	ctaaagtata	tatgagtaaa	cttgggtctga	2520
cagttacca	tgcttaata	gtgaggcacc	tatctcagcg	atctgtctat	ttcgttcatc	2580
catagttgcc	tgactccccg	tcgtgtagat	aactacgata	cgggaggggt	taccatctgg	2640
ccccagtgt	gcaatgatac	cgcgagaccc	acgtcaccg	gtccagatt	tatcagcaat	2700
aaaccagcca	gccggaaggg	ccgagcgag	aagtggctct	gcaactttat	ccgcctccat	2760
ccagtctatt	aattgttgcc	gggaagctag	agtaagtagt	tcgccagtta	atagtttgcg	2820
caacgttggt	gccattgcta	caggcatcgt	ggtgtcacgc	tcgtcgtttg	gtatggcttc	2880
attcagctcc	ggttcccaac	gatcaaggcg	agttacatga	ttccccatgt	tgtgcaaaaa	2940

73

```

agcgggttagc tccttcggtc ctccgatcgt tgtcagaagt aagttggccg cagtgttata 3000
actcatgggt atggcagcac tgcataattc tcttactgtc atgccatccg taagatgctt 3060
ttctgtgact ggtgagtact caaccaagtc attctgagaa tagtgtatgc ggcgaccgag 3120
ttgctcttgc ccggcgtcaa tacgggataa taccgcgcca catagcagaa ctttaaaagt 3180
gctcatcatt ggaaaacgtt cttcggggcg aaaactctca aggatcttac cgtgtttgag 3240
atccagttcg atgtaaccca ctctgacacc caactgatct tcagcatctt ttactttcac 3300
cagcgtttct gggtgagcaa aaacaggaag gcaaaatgcc gcaaaaaagg gaataagggc 3360
gacacggaaa tggtgaatac tcatactctt cttttttcaa tattattgaa gcatttatca 3420
gggttattgt ctcatgagcg gatacatatt tgaatgtatt tagaaaaata aacaaatagg 3480
ggttccgcgc acatttcccc gaaaagtgcc acctgacgtc taagaaacca ttattatcat 3540
gacattaacc tataaaaaata ggcgtatcac gaggcccttt cgtc 3584

```

<210> 55

<211> 4507

<212> DNA

<213> artificial sequence

<220>

<221> misc_feature

<223> Sequenz stellt eine pflanzliche Promotor-Terminator-Expressionska
ssette in Vektor pUC19 dar

<400> 55

```

tcgcgcgttt cggatgatgac ggtgaaaacc tctgacacat gcagctcccc gagacgggtca 60
cagcttgtct gtaagcggat gccgggagca gacaagcccc tcagggcgcg tcagcgggtg 120
ttggcgggtg tcggggctgg ctttaactatg cggcatcaga gcagattgta ctgagagtgc 180
accatattgc gtgtgaaata, ccgcacagat gcgtgaaggag aaaataccgc atcaggcgcc 240
attcgccatt caggctgcgc aactgttggg aagggcgatc ggtgcgggcc tcttcgctat 300
tacgccagct ggcgaaaagg ggatgtgctg caaggcgatt aagttgggta acgccagggt 360
tttcccagtc acgacgttgt aaaacgacgg ccagtgaatt cggcgcgccg agctcctcga 420
gcaaatttac acattgccac taaacgtcta aacccttgta atttgttttt gttttactat 480
gtgtgttatg tatttgattt gcgataaatt tttatatattg gtactaaatt tataacacct 540
tttatgctaa cgtttgccaa cacttagcaa tttgcaagtt gattaattga ttctaaatta 600
ttttgtctt ctaaatacat atactaatca actggaaatg taaatatttg ctaatatttc 660
tactatagga gaattaaagt gagtgaatat ggtaccacaa ggtttgagga ttttaattgtt 720
gcaatgctgc atggatggca tatacaccaa acattcaata attcttgagg ataataatgg 780
taccacacaa gatttgaggt gcatgaacgt cacgtggaca aaagggttag taatttttca 840
agacaacaat gttaccacac acaagttttg aggtgcatgc atggatgccc tgtggaaaagt 900
ttaaaaaat tttggaaatg atttgcatgg aagccatgtg taaaaccatg acatccactt 960
ggaggatgca ataataaga aaactacaaa tttacatgca actagttatg catgtagtct 1020
atataatgag gattttgcaa tactttcatt catacacact cactaagttt tacacgatta 1080
taattttctc atagccagcc caccgcgggt ggcggccgcc tgcagtctag aaggcctcct 1140
gctttaatga gatatgcgag acgcctatga tcgcatgata tttgctttca attctgttgt 1200
gcacgttgta aaaaacctga gcatgtgtag ctcatgacct taccgccggt ttcggttcat 1260
tctaataaat atatccccg ttactatcgt atttttatga ataataattct ccgttcaatt 1320
tactgattgt ccgtcgagca aatttacaca ttgccactaa acgtctaaac ccttgtaatt 1380
tgtttttgtt ttactatgtg tgttatgtat ttgatttgcg ataaattttt atatttggtta 1440
ctaaatttat aacacctttt atgctaacgt ttgccaacac ttagcaattt gcaagttgat 1500

```

taattgattc	taaattat	ttgtcttcta	aatacatata	ctaactcaact	ggaaatgtaa	1560
atatttgcta	atatttctac	tataggagaa	ttaaagttag	tgaatatggt	accacaaggt	1620
ttggagattt	aattgttgca	atgctgcatg	gatggcatat	acaccaaaaca	ttcaataatt	1680
cttgaggata	ataatggtac	cacacaagat	ttgaggtgca	tgaacgtcac	gtggacaaaa	1740
ggtttagtaa	tttttcaaga	caacaatggt	accacacaca	agttttgagg	tgcattgcatg	1800
gatgccctgt	ggaaagttaa	aaaatatttt	ggaaatgatt	tgcattggaag	ccattgtgtaa	1860
aaccatgaca	tccacttgga	ggatgcaata	atgaagaaaa	ctacaaattt	acattgcaact	1920
agttatgcat	gtagtctata	taatgaggat	tttgcaatac	tttcattcat	acacactcac	1980
taagttttac	acgattataa	tttcttcata	gccagcggat	ccgatatcgg	gcccgcctagc	2040
gttaaccctg	ctttaatgag	atatgcgaga	cgcctatgat	cgcattgatat	ttgctttcaa	2100
ttctgttggt	cacgttgtaa	aaaacctgag	catgtgttagc	tcagatcctt	accgcgggtt	2160
tcggttcatt	ctaatagaata	tatcacccgt	tactatcgta	tttttatgaa	taataattctc	2220
cgttcaattt	actgattgtc	cgtcgacgaa	ttcgagctcg	gcgcgccaag	cttggcgtaa	2280
tcatggatcat	agctgtttcc	tgtgtgaaat	tggtatccgc	tcacaattcc	acacaacata	2340
cgagccggaa	gcataaagt	taaagcctgg	ggtgcctaata	gagtgagcta	actcacatta	2400
attgcgttgc	gctcactgcc	cgtcttcacg	tcgggaaacc	tgctgtgcca	gctgcattaa	2460
tgaatcggcc	aacgcgcggg	gagagcggt	ttgcgtattg	ggcgtctctc	cgtctcctcg	2520
ctcactgact	cgtcgctc	ggtcgttcgg	ctgcggcgag	cggatcagc	tcactcaaag	2580
gcggtaatac	ggttatccac	agaatcaggg	gataacgcag	gaaagaacat	gtgagcaaaa	2640
ggccagcaaa	aggccaggaa	ccgtaaaaag	gccgcgttgc	tggcgttttt	ccataggctc	2700
cgcctccctg	acgagcatca	caaaaatcga	cgtcaagtc	agaggtggcg	aaacccgaca	2760
ggactataaa	gataaccaggc	gtttccccc	ggaagctccc	tcgtgcgctc	tcctgttccg	2820
accctgccgc	ttaccggata	cctgtccgcc	tttctccctt	cgggaagcgt	ggcgctttct	2880
catagctcac	gctgtaggta	tctcagttcg	gtgtaggctg	ttcgctccaa	gctgggctgt	2940
gtgcacgaac	cccccgttca	gcccgaccgc	tgccgcttat	ccggtacta	tcgtcttgag	3000
tccaacccgg	taagacacga	cttatcgcca	ctggcagcag	ccactggtaa	caggattagc	3060
agagcgaggt	atgtaggcgg	tgctacagag	ttcttgaagt	gggtggcctaa	ctacggctac	3120
actagaagga	cagtatttgg	tatctgcgct	ctgctgaagc	cagttacctt	cggaaaaaga	3180
gttggttagct	cttgatccgg	caaacaaacc	accgctggta	gcgggtggtt	ttttgtttgc	3240
aagcagcaga	ttacgcgcag	aaaaaaagga	tctcaagaag	atcctttgat	cttttctacg	3300
gggtctgacg	ctcagtggaa	cgaaaactca	cgttaaggga	ttttggtcat	gagattatca	3360
aaaaggatct	tcacctagat	ccttttaaat	taaaaatgaa	gttttaaatc	aatctaaagt	3420
atatatgagt	aaacttggtc	tgacagttac	caatgcttaa	tcagttaggc	acctattctca	3480
gcgatctgtc	tatttcgttc	atccatagtt	gcctgactcc	ccgtcgtgta	gataactacg	3540
atacgggagg	gcttaccatc	tgcccccagt	gctgcaatga	taccgcgaga	cccacgctca	3600
cgggtccag	atattatcagc	aataaacag	ccagccggaa	ggcccgagcg	cagaagtgg	3660
cctgcaactt	tatccgcctc	catccagtct	attaattgtt	gccgggaagc	tagagtaagt	3720
agttcgccag	ttaatagttt	gcgcaacggt	gttgccattg	ctacaggcat	cgtggtgtca	3780
cgctcgtcgt	ttggtatggc	ttcattcagc	tccggttccc	aacgatcaag	gcgagttaca	3840
tgatccccca	tgttgtgcaa	aaaagcgggt	agctccttcg	gtcctccgat	cgttgtcaga	3900
agtaagtgg	ccgcagtgtt	atcactcatg	gttatggcag	cactgcataa	ttctcttact	3960
gtcatgccat	ccgtaagatg	cttttctgtg	actggtgagt	actcaaccaa	gtcattctga	4020
gaatagtgt	tgccggcgacc	gagttgctct	tgcccgcgct	caatacggga	taataccgcg	4080
ccacatagca	gaacttttaa	agtgtctatc	attggaaaac	gttcttcggg	gcgaaaactc	4140
tcaaggatct	taccgctgtt	gagatccagt	tcgatgtaac	ccactcgtgc	acccaactga	4200
tcttcagcat	cttttacttt	caccagcgtt	tctgggtgag	caaaaacagg	aaggcaaaat	4260
gccgcaaaaa	agggaataag	ggcgacacgg	aaatgttgaa	tactcatact	cttccttttt	4320
caatattatt	gaagcattta	tcagggttat	tgtctcatga	gcggatacat	atttgaatgt	4380
atthagaaaa	ataaacaat	aggggttccg	cgcacatttc	cccgaagaag	gccacctgac	4440
gtctaagaaa	ccattattat	catgacatta	acctataaaa	ataggcgtat	cacgaggccc	4500

tttcgtc

4507

<210> 56

<211> 17752

<212> DNA

<213> Phaeodactylum tricornutum, Physcomitrella patens

<220>

<221> CDS

<222> (11543)..(12415)

<223> Delta-6-Elongase

<220>

<221> CDS

<222> (13313)..(14890)

<223> Delta-6-Desaturase

<220>

<221> CDS

<222> (15791)..(17200)

<223> Delta-5-Desaturase

<400> 56

gatctggcgc	cggccagcga	gacgagcaag	attggccgcc	gcccgaacg	atccgacagc	60
gcgcccagca	caggtgcgca	ggcaaattgc	accaacgcat	acagcgccag	cagaatgcca	120
tagtgggcgg	tgacgtcggt	cgagtgaacc	agatcgcgca	ggaggcccgg	cagcacgggc	180
ataatcaggc	cgatgccgac	agcgtcgagc	gcgacagtgc	tcagaattac	gatcaggggg	240
atgttgggtt	tcacgtctgg	cctccggacc	agcctccgct	gggccgattg	aacgcgcgga	300
ttctttatca	ctgataagtt	gggtggacata	ttatgtttat	cagtataaaa	gtgtcaagca	360
tgacaaagtt	gcagccgaat	acagtgatcc	gtgccgccct	ggacctgttg	aacgaggctg	420
gcgtagacgg	tctgacgaca	cgcaaactgg	cggaaacggt	gggggttcag	cagccggcgc	480
tttactggca	cttcaggaac	aagcgggcgc	tgctcgacgc	actggccgaa	gccatgctgg	540
cggagaatca	tacgcattcg	gtgccgagag	ccgacgacga	ctggcgctca	tttctgatcg	600
ggaatgcccg	cagcttcagg	caggcgctgc	tcgcctaccg	cgatggcgcg	cgcatccatg	660
ccggcacgcg	accgggcgca	ccgcagatgg	aaacggccga	cgcgcagctt	cgcttcctct	720
gcgaggcggg	tttttcggcc	ggggacgccc	tcaatgcgct	gatgacaatc	agctacttca	780
ctgttggggc	cgtgcttgag	gagcaggccg	gcgacagcga	tgccggcgag	cgcggcggca	840
ccgttgaaca	ggctccgctc	tcgccgctgt	tgccggccgc	gatagacgcc	ttcgacgaag	900
ccgggtccgga	cgcagcgctc	gagcaggggac	tcgcggtgat	tgtcgatgga	ttggcgaaaa	960
ggaggctcgt	tgtcaggaac	gttgaaggac	cgagaaaggg	tgacgattga	tcaggaccgc	1020
tgccggagcg	caaccactc	actacagcag	agccatgtag	acaacatccc	ctcccccttt	1080
ccaccgcgtc	agacgcccg	agcagcccg	tacgggcttt	ttcatgccct	gccctagcgt	1140
ccaagcctca	cggccgcgct	cggcctctct	ggcggccttc	tggcgctctt	ccgcttcctc	1200
gctcactgac	tcgctgcgct	cggctcgttcg	gctgcccga	gcggtatcag	ctcactcaaa	1260
ggcggtaata	cggttatcca	cagaatcagg	ggataacgca	ggaaagaaca	tgtgagcaaa	1320
aggccagcaa	aaggccagga	accgtaaaaa	ggccgcgttg	ctggcgcttt	tccataggct	1380
ccgccccctt	gacgagcatc	acaaaaatcg	acgctcaagt	cagaggtggc	gaaacccgac	1440
aggactataa	agataccagg	cgtttccccc	tggaagctcc	ctcgtgcgct	ctcctgttcc	1500

gacctgccc	cttaccggat	acctgtccgc	ctttctccct	tcgggaagcg	tggecgctttt	1560
ccgctgcata	accctgcttc	ggggtcatta	tagcgatttt	ttcggtatat	ccatccctttt	1620
tcgcacgata	tacaggattt	tgccaaaggg	ttcgtgtaga	ctttccttgg	tgtatccaac	1680
ggcgtcagcc	gggcaggata	ggtgaagtag	gcccaccgcg	gagcggtgt	tccttcttca	1740
ctgtccctta	ttcgacactg	gcggtgctca	acgggaatcc	tgctctgcga	ggctggccgg	1800
ctaccgccc	cgtaacagat	gagggcaagc	ggatggctga	tgaaaccaag	ccaaccagga	1860
agggcagccc	acctatcaag	gtgtactgcc	ttccagacga	acgaagagcg	attgaggaaa	1920
aggcgccggc	ggccggcatg	agcctgtcgg	cctacctgct	ggccgctcgg	cagggctaca	1980
aatcacggg	cgctgtggac	tatgagcacg	tccgcgagct	ggcccgcatc	aatggcgacc	2040
tgggccgcct	gggcggcctg	ctgaaactct	ggctcaccga	cgaccgcgcg	acggcgcggt	2100
tcggtgatgc	cacgactctc	gccctgctgg	cgaagatcga	agagaagcag	gacgagcttg	2160
gcaaggtcat	gatgggcgtg	gtccgcccga	gggcagagcc	atgacttttt	tagccgctaa	2220
aacggccggg	gggtgcgcgt	gattgccaa	cacgtcccca	tgcgctccat	caagaagagc	2280
gacttcgcgg	agctggtgaa	gtacatcacc	gacgagcaag	gcaagaccga	gcgcctttgc	2340
gacgctcacc	gggctggttg	ccctcgccgc	tgggctggcg	gccgtctatg	gccctgcaaa	2400
cgcgccagaa	acgcgctcga	agccgtgtgc	gagacaccgc	ggccgcccgg	gttgtggata	2460
cctcgcgga	aacttgcccc	tactgacag	atgaggggcg	gacgttgaca	cttgaggggg	2520
cgactcacc	ggcgcgcgct	tgacagatga	ggggcaggct	cgatttcggc	cggcgacgtg	2580
gagctggcca	gcctcgcaaa	tcggcgaaaa	cgctgattt	tacgcgagtt	tcccacagat	2640
gatgtggaca	agcctgggga	taagtgcctt	gcggtattga	cacttgaggg	gcgcgactac	2700
tgacagatga	ggggcgcgat	ccttgacact	tgaggggag	agtgtgaca	gatgaggggg	2760
gcacctattg	acatttgagg	ggctgtccac	aggcagaaaa	tccagcattt	gcaaggggtt	2820
ccgcccgttt	ttcgccacc	gctaacctgt	cttttaacct	gcttttaaac	caatatttat	2880
aaaccttggt	tttaaccagg	gctgcgccct	gtgcgcgtga	ccgcgcacgc	cgaagggggg	2940
tgccccccct	tctcgaaccc	tcccggcccc	ctaacgcggg	cctcccatcc	ccccaggggg	3000
tgcgccccct	ggcgcgcaac	ggcctcacc	caaaaatggc	agcgctggca	gtccttgcca	3060
ttgcggggat	cggggcagta	acgggatggg	cgatcagccc	gagcgcgacg	cccgggaagca	3120
ttgacgtgcc	gcaggtgctg	gcacgacat	tcagcgacca	ggtgccgggc	agtgagggcg	3180
gcggcctggg	tggcggcctg	cccttcactt	cgcccgctcg	ggcattcacg	gacttcattg	3240
cgggggccgg	aatttttacc	ttgggcattc	ttggcatagt	ggtcgcggtg	gccgtgctcg	3300
tggtcggggg	tgcgataaac	ccagcgaaac	atgtgaggtg	ataggttaaga	ttataccgag	3360
gtatgaaaac	gagaattgga	cctttacaga	attactctat	gaagcgccat	atttaaaaag	3420
ctaccaagac	gaagaggatg	aagaggatga	ggaggcgat	tgcttgaat	atattgacaa	3480
tactgataag	ataatatatc	ttttatatag	aagatatcgc	cgatgtaag	gatttcaggg	3540
ggcaaggcat	aggcagcgcg	cttatcaata	tatctataga	atgggcaaa	cataaaaact	3600
tgcatggact	aatgcttgaa	acccaggaca	ataaccttat	agcttgtaaa	ttctatcata	3660
attgggtaat	gactccaact	tattgatagt	gttttatgtt	cagataatgc	ccgatgactt	3720
tgtcatgcag	ctccaccgat	tttgagaacg	acagcgactt	ccgtcccagc	cgtgccaggt	3780
gctgcctcag	attcaggtta	tgccgctcaa	ttcgctgcgt	atatcgcttg	ctgattacgt	3840
gcagctttcc	cttcaggcgg	gattcataca	ggggccagcc	atccgctcat	catatcacca	3900
cgtcaaaggg	tgacagcagg	ctcataagac	gccccagcgt	cgccatagtg	cgttcaccga	3960
atacgtgcgc	aacaaccgtc	ttccggagac	tgctatacgc	gtaaaacagc	cagcgctggc	4020
gcgatttagc	cccgacatag	ccccactgtt	cgctccatttc	cgcgagacg	atgacgtcac	4080
tgcccggctg	tatgcgcgag	gttaccgact	gcggcctgag	ttttttaagt	gacgtaaaat	4140
cgtgttgagg	ccaacgccc	taatgcccc	tggtgcccgg	catccaacgc	cattcatggc	4200
catatcaatg	attttctggt	gcgtaccggg	ttgagaagcg	gtgtaagtga	actgcagttg	4260
ccatgtttta	cggcagtgag	agcagagata	gcgctgatgt	ccggcggtgc	ttttgcggtt	4320
acgcaccacc	ccgtcagtag	ctgaacagga	gggacagctg	atagacacag	aagccactgg	4380
agcacctcaa	aaacaccatc	atacactaaa	tcagtaagtt	ggcagcatca	cccataattg	4440
tggtttcaaa	atcggtcccg	tcgatactat	gttatacgcc	aactttgaaa	acaactttga	4500

aaaagctgtt	ttctggtatt	taagggtttta	gaatgcaagg	aacagtgaat	tggagttcgt	4560
cttgttataa	ttagcttctt	ggggtatctt	taaatactgt	agaaaagagg	aaggaaataa	4620
taaatggcta	aaatgagaat	atcacccgga	ttgaaaaaac	tgatcgaaaa	ataccgctgc	4680
gtaaaagata	cggaaggaaat	gtctcctgct	aagggtatata	agctgggtggg	agaaaatgaa	4740
aacctatatt	taaaaatgac	ggacagcccg	tataaagggg	ccacctatga	tgtggaacgg	4800
gaaaaggaca	tgatgctatg	gctggaagga	aagctgcctg	ttccaaaggt	cctgcacttt	4860
gaacggcatg	atggctggag	caatctgctc	atgagtgagg	ccgatggcgt	cctttgctcg	4920
gaagagtatg	aagatgaaca	aagccctgaa	aagattatcg	agctgtatgc	ggagtgcac	4980
aggctctttc	actccatcga	catatcggat	tgtccctata	cgaatagctt	agacagccgc	5040
ttagccgaat	tggattactt	actgaataac	gatctggccg	atgtggattg	cgaaaactgg	5100
gaagaagaca	ctccatttaa	agatccgcgc	gagctgtatg	atTTTTTtaa	gacggaaaaag	5160
cccgaagagg	aacttgtctt	ttccacgggc	gacctgggag	acagcaacat	ctttgtgaaa	5220
gatggcaaa	taagtggctt	tattgatctt	gggagaagcg	gcagggcgga	caagtggat	5280
gacattgcct	tctgcgtccg	gtcgatcagg	gaggatatcg	gggaagaaca	gtatgtcgag	5340
ctattttttg	acttactggg	gatcaagcct	gattgggaga	aaataaaata	ttatatTTTa	5400
ctggatgaat	tgttttagta	cctagatgtg	gcgcaacgat	gccggcgaca	agcaggagcg	5460
caccgacttc	ttccgcatca	agtgttttgg	ctctcaggcc	gaggcccacg	gcaagtattt	5520
gggcaagggg	tcgctggtat	tcgtgcaggg	caagattcgg	aataccaagt	acgagaagga	5580
cggccagacg	gtctacggga	ccgacttcat	tgccgataag	gtggattatc	tggacaccaa	5640
ggcaccaggg	gggtcaaate	aggaataaag	gcacattgcc	ccggcgtgag	tcggggcaat	5700
cccgaagga	gggtgaatga	atcggacgtt	tgaccggaag	gcatacaggc	aagaactgat	5760
cgacgcgggg	ttttccgccc	aggatgccga	aaccatcgca	agccgcaccg	tcatgcgtgc	5820
gccccgcgaa	accttccagt	ccgtcggctc	gatggtccag	caagctacgg	ccaagatcga	5880
gcgcgacagc	gtgcaactgg	ctccccctgc	cctgcccgcg	ccatcggccg	ccgtggagcg	5940
ttcgcgtcgt	ctcgaacagg	aggcggcagg	tttggcgaag	tcgatgacca	tcgacacgcg	6000
aggaactatg	acgaccaaga	agcgaaaaac	cgccggcgag	gacctggcaa	aacaggtcag	6060
cgaggccaag	caggccgcgt	tgtgaaaca	cacgaagcag	cagatcaagg	aatgcagct	6120
ttccttgttc	gatattgcgc	cgtggccgga	cacgatgcga	gcgatgccaa	acgacacggc	6180
ccgctctgcc	ctgttcacca	cgcgcaacaa	gaaaatcccc	cgcgaggcgc	tgcaaaacaa	6240
ggtcattttc	cacgtcaaca	aggacgtgaa	gatcacctac	accggcgtcg	agctgcgggc	6300
cgacgatgac	gaactggtgt	ggcagcaggt	gttggagtac	gcgaagcgca	cccctatcgg	6360
cgagccgatc	accttcacgt	tctacgagct	ttgccaggac	ctgggctggt	cgatcaatgg	6420
ccggtattac	acgaaggccg	aggaatgcct	gtcgcgccta	caggcgacgg	cgatgggctt	6480
cacgtccgac	cgcgttgggc	acctggaatc	ggtgtcgtcg	ctgcaccgct	tcgcgcctct	6540
ggaccgtggc	aagaaaacgt	cccgttgcca	ggtcctgatc	gacgaggaaa	tcgtcgtgct	6600
gtttgctggc	gaccactaca	cgaaattcat	atgggagaag	taccgcaagc	tgtcgcgcac	6660
ggcccgaagg	atgttcgact	atttcagctc	gcaccgggag	ccgtacccgc	tcaagctgga	6720
aaccttccgc	ctcatgtgcg	gatcggatcc	caccgcgctg	aagaagtggc	gcgagcaggt	6780
cggcgaagcc	tgcgaagagt	tgcgaggcag	cggcctggtg	gaacacgcct	gggtcaatga	6840
tgacctggtg	cattgcaaac	gctagggcct	tgtggggtca	gttccggctg	ggggttcagc	6900
agccagcgct	ttactggcat	ttcaggaaca	agcgggcact	gctcgacgca	cttgcttcgc	6960
tcagtatcgc	tcgggacgca	cggcgcgctc	tacgaactgc	cgataaacag	aggattaaaa	7020
ttgacaattg	tgattaaggc	tcagattcga	cggcttggag	cggccgacgt	gcaggatttc	7080
cgcgagatcc	gattgtcggc	cctgaagaaa	gctccagaga	tgttcgggtc	cgtttacgag	7140
cacgaggaga	aaaagcccat	ggaggcgttc	gctgaacggt	tgcgagatgc	cgtggcattc	7200
ggcgcctaca	tcgacggcga	gatcattggg	ctgtcgggtc	tcaaacagga	ggacggcccc	7260
aaggacgctc	acaaggcgca	tctgtccggc	gttttcgtgg	agcccgaaca	gcgaggccga	7320
ggggtcggcg	gtatgctgct	gcgggcgttg	ccggcgggtt	tattgctcgt	gatgatcgtc	7380
cgacagattc	caacgggaat	ctggtggatg	cgcattctca	tcctcggcgc	acttaattatt	7440
tcgctattct	ggagcttggt	gtttatttcg	gtctaccgcc	tgccgggcgg	ggtcgcggcg	7500

acggtaggcg	ctgtgcagcc	gctgatggtc	gtgttcatct	ctgccgctct	gctaggtagc	7560
ccgatacgat	tgatggcggg	cctgggggct	atttgcgga	ctgcgggct	ggcgctgttg	7620
gtgttgacac	caaacgcagc	gctagatcct	gtcggcgctc	cagcgggcct	ggcggggcg	7680
gtttccatgg	cgttcggaac	cgtagctgacc	cgcaagtggc	aacctccct	gcctctgctc	7740
acctttaccg	cctggcaact	ggcggccgga	ggacttctgc	tcgttccagt	agcttttagtg	7800
tttgatccgc	caatcccgat	gcctacagga	accaatgttc	tcggcctggc	gtggctcggc	7860
ctgatcggag	cggttttaac	ctacttccct	tgggtccggg	ggatctcgcg	actcgaacct	7920
acagttgttt	ccttactggg	ctttctcagc	cccagatctg	gggtcgatca	gcccgggatg	7980
catcaggccg	acagtcggaa	cttcgggtcc	ccgacctgta	ccattcgggtg	agcaatggat	8040
aggggagttg	atatcgtcaa	cgttcacttc	taaagaaata	gcgccactca	gcttccctcag	8100
cggtttatc	cagcgatttc	ctattatgtc	ggcatagttc	tcaagatcga	cagcctgtca	8160
cggttaagcg	agaaatgaat	aagaaggctg	ataattcgga	tctctgcgag	ggagatgata	8220
tttgatcaca	ggcagcaacg	ctctgtcatc	gttacaatca	acatgctacc	ctccgcgaga	8280
tcacccgtgt	ttcaaaccgc	gcagcttagt	tgccgttctt	ccgaatagca	tcggtaacat	8340
gagcaaagtc	tgccgcctta	caacggctct	cccgtcgacg	ccgtcccggg	ctgatgggct	8400
gcctgtatcg	agtggtgatt	ttgtgccgag	ctgcgggtcg	gggagctgtt	ggctgggtgg	8460
tggcaggata	tattgtgggtg	taaacaaatt	gacgcttaga	caacttaata	acacattgcg	8520
gacgttttta	atgtactggg	gtggtttttc	ttttcaccag	tgagacgggc	aacagctgat	8580
tgcccttcac	cgcctggccc	tgagagagtt	gcagcaagcg	gtccacgctg	gtttgcccc	8640
gcaggcga	atcctgtttg	atgggtgggtc	cgaaatcggc	aaaatccctt	ataaatcaaa	8700
agaatagccc	gagatagggt	tgagtgttgt	tccagtttgg	aacaagagtc	cactattaaa	8760
gaacgtggac	tccaacgtca	aagggcgaaa	aaccgtctat	cagggcgatg	gcccactacg	8820
tgaaccatca	cccaaataca	gttttttggg	gtcgaggtgc	cgtaaagcac	taaatcggaa	8880
ccctaaagg	agccccgat	ttagagcttg	acggggaaag	ccggcgaaacg	tggcgagaaa	8940
ggaagggaag	aaagcgaaag	gagcgggccc	cattcaggct	gcgcaactgt	tgggaagggc	9000
gatcgggtcg	ggcctcttcg	ctattacgcc	agctggcgaa	agggggatgt	gctgcaaggc	9060
gattaagttg	ggtaacgcca	gggttttccc	agtcacgacg	ttgtaaaacg	acggccagtg	9120
aattaattcc	catcttga	gaaatatagt	ttaaataatt	attgataaaa	taacaagtca	9180
ggtattatag	tccaagcaaa	aacataaatt	tattgatgca	agtttaaatt	cagaaatatt	9240
tcaataactg	attatatcag	ctggtacatt	gccgtagatg	aaagactgag	tgcgatatta	9300
tgtgtaatac	ataaattgat	gatatagcta	gcttagctca	tcgggggatc	cgtcgaagct	9360
agcttggtgc	ccgctcagaa	gaactcgtca	agaaggcgat	agaaggcgat	gcgctgcgaa	9420
tcgggagcgg	cgataccgta	aagcacgagg	aagcggtcag	ccattcgc	gccaaactct	9480
tcagcaatat	cacgggtagc	caacgctatg	tcctgatagc	ggtccgccac	accagccgg	9540
ccacagtcga	tgaatccaga	aaagcggcca	ttttccacca	tgatattcgg	caagcaggca	9600
tcgccatggg	tcacgacgag	atcctcgcgc	tcgggcatgc	gcgccttgag	cctggcgaa	9660
agttcggctg	gcgcgagccc	ctgatgctct	tcgtccagat	catcctgatc	gacaagaccg	9720
gcttccatcc	gagtagctgc	tcgtcagatg	cgatgtttcg	cttggtggtc	gaatgggcag	9780
gtagccggat	caagcgtatg	cagccgcgc	attgcatcag	ccatgatgga	tactttctcg	9840
gcaggagcaa	ggtgagatga	caggagatcc	tgccccggca	cttcgcccaa	tagcagccag	9900
tccttcccg	cttcagtgac	aacgtcgagc	acagctgcgc	aaggaaacgc	cgctcgtggcc	9960
agccaagata	gccgcgctgc	ctcgtcctgc	agttcattca	gggcaccgga	caggtcggtc	10020
ttgacaaaaa	gaaccggggc	cccctgcgct	gacagccgga	acacggcggc	atcagagcag	10080
ccgattgtct	gttggtgcca	gtcatagccg	aatagcctct	ccacccaagc	ggccggagaa	10140
cctgcgtgca	atccatcttg	ttcaatccaa	gctcccatgg	gccctcgact	agagtcgaga	10200
tctggattga	gagtgaatat	gagactctaa	ttggataccg	aggggaattt	atggaacgtc	10260
agtgagcat	ttttgacaag	aaatatttgc	tagctgatag	tgaccttagg	cgacttttga	10320
acgcgcaata	atgggttctg	acgtatgtgc	ttagctcatt	aaactccaga	aaccgcgggc	10380
tgagtggctc	cttcaacgtt	gcggttctgt	cagttccaaa	cgtaaaacgg	cttgtccgc	10440
gtcatcggcg	gggtcataa	cgtgactccc	ttaattctcc	gctcatgatc	ttgatccct	10500

79

gcgccatcag atccttggcg gcaagaaagc catccagttt actttgcagg gtttcccaac 10560
 cttaccagag ggcgccccag ctggcaattc cggttcgctt gctgtccata aaaccgcccc 10620
 gtctagctat cgccatgtaa gcccaactgca agctacctgc tttctctttg cgcttgcggtt 10680
 ttcccttgtc cagatagccc agtagctgac attcatccgg ggtcagcacc gtttctgcgg 10740
 actggctttc tacgtgttcc gcttccttta gcagcccttg cgccctgagt gcttgcgcca 10800
 gcgtgaagct tgcattgctg caggtegacg gcgcgcggag ctccctcgagc aaatttacac 10860
 attgccacta aacgtctaaa cccttgtaat ttgtttttgt tttactatgt gtgttatgta 10920
 tttgatttgc gataaatttt tatatttggt actaaattta taacaccttt tatgctaacg 10980
 tttgcccaaca cttagcaatt tgcaagttga ttaattgatt ctaaattatt tttgtcttct 11040
 aaatacatat actaatcaac tggaaatgta aatatttgct aatattttcta ctataggaga 11100
 attaaagtga gtgaatatgg taccacaagg tttggagatt taattgttgc aatgctgcat 11160
 ggatggcata tacaccaaac attcaataat tcttgaggat aataatggta ccacacaaga 11220
 tttgaggtgc atgaacgtca cgtggacaaa aggttttagta atttttcaag acaacaatgt 11280
 taccacacac aagttttgag gtgcatgcat ggatgccctg tggaaagttt aaaaatattt 11340
 tggaaatgat ttgcatggaa gccatgtgta aaaccatgac atccacttgg aggatgcaat 11400
 aatgaagaaa actacaaatt tacatgcaac tagttatgca tgtagtctat ataagagga 11460
 ttttgcaata ctttcattca tacacactca ctaagtttta cacgattata atttcttcat 11520
 agccagccca ccgcggtgga aa atg gag gtc gtg gag aga ttc tac ggt gag 11572
 Met Glu Val Val Glu Arg Phe Tyr Gly Glu
 1 5 10
 ttg gat ggg aag gtc tcg cag ggc gtg aat gca ttg ctg ggt agt ttt 11620
 Leu Asp Gly Lys Val Ser Gln Gly Val Asn Ala Leu Leu Gly Ser Phe
 15 20 25
 ggg gtg gag ttg acg gat acg ccc act acc aaa ggc ttg ccc ctc gtt 11668
 Gly Val Glu Leu Thr Asp Thr Pro Thr Lys Gly Leu Pro Leu Val
 30 35 40
 gac agt ccc aca ccc atc gtc ctc ggt gtt tct gta tac ttg act att 11716
 Asp Ser Pro Thr Pro Ile Val Leu Gly Val Ser Val Tyr Leu Thr Ile
 45 50 55
 gtc att gga ggg ctt ttg tgg ata aag gcc agg gat ctg aaa ccg cgc 11764
 Val Ile Gly Gly Leu Leu Trp Ile Lys Ala Arg Asp Leu Lys Pro Arg
 60 65 70
 gcc tcg gag cca ttt ttg ctc caa gct ttg gtg ctt gtg cac aac ctg 11812
 Ala Ser Glu Pro Phe Leu Leu Gln Ala Leu Val Leu Val His Asn Leu
 75 80 85 90
 ttc tgt ttt gcg ctc agt ctg tat atg tgc gtg ggc atc gct tat cag 11860
 Phe Cys Phe Ala Leu Ser Leu Tyr Met Cys Val Gly Ile Ala Tyr Gln
 95 100 105
 gct att acc tgg cgg tac tct ctc tgg ggc aat gca tac aat cct aaa 11908
 Ala Ile Thr Trp Arg Tyr Ser Leu Trp Gly Asn Ala Tyr Asn Pro Lys
 110 115 120
 cat aaa gag atg gcg att ctg gta tac ttg ttc tac atg tct aag tac 11956
 His Lys Glu Met Ala Ile Leu Val Tyr Leu Phe Tyr Met Ser Lys Tyr
 125 130 135
 gtg gaa ttc atg gat acc gtt atc atg ata ctg aag cgc agc acc agg 12004
 Val Glu Phe Met Asp Thr Val Ile Met Ile Leu Lys Arg Ser Thr Arg
 140 145 150
 caa ata agc ttc ctc cac gtt tat cat cat tct tca att tcc ctc att 12052
 Gln Ile Ser Phe Leu His Val Tyr His His Ser Ser Ile Ser Leu Ile
 155 160 165 170

80

tgg tgg gct att gct cat cac gct cct ggc ggt gaa gca tat tgg tct	12100
Trp Trp Ala Ile Ala His His Ala Pro Gly Gly Glu Ala Tyr Trp Ser	
175 180 185	
gcg gct ctg aac tca gga gtg cat gtt ctc atg tat gcg tat tac ttc	12148
Ala Ala Leu Asn Ser Gly Val His Val Leu Met Tyr Ala Tyr Tyr Phe	
190 195 200	
ttg gct gcc tgc ctt cga agt agc cca aag tta aaa aat aag tac ctt	12196
Leu Ala Ala Cys Leu Arg Ser Ser Pro Lys Leu Lys Asn Lys Tyr Leu	
205 210 215	
ttt tgg ggc agg tac ttg aca caa ttc caa atg ttc cag ttt atg ctg	12244
Phe Trp Gly Arg Tyr Leu Thr Gln Phe Gln Met Phe Gln Phe Met Leu	
220 225 230	
aac tta gtg cag gct tac tac gac atg aaa acg aat gcg cca tat cca	12292
Asn Leu Val Gln Ala Tyr Tyr Asp Met Lys Thr Asn Ala Pro Tyr Pro	
235 240 245 250	
caa tgg ctg atc aag att ttg ttc tac tac atg atc tcg ttg ctg ttt	12340
Gln Trp Leu Ile Lys Ile Leu Phe Tyr Tyr Met Ile Ser Leu Leu Phe	
255 260 265	
ctt ttc ggc aat ttt tac gta caa aaa tac atc aaa ccc tct gac gga	12388
Leu Phe Gly Asn Phe Tyr Val Gln Lys Tyr Ile Lys Pro Ser Asp Gly	
270 275 280	
aag caa aag gga gct aaa act gag tga tctagaaggc ctctgcttt	12435
Lys Gln Lys Gly Ala Lys Thr Glu	
285 290	
aatgagatat gcgagacgcc .tatgatcgca tgatatttgc tttcaattct gttgtgcacg	12495
ttgtaaaaaa cctgagcatg tgtagctcag atccttaccg ccggtttcgg ttcattctaa	12555
tgaatatatc acccgttact atcgattttt tatgaataat attctccggt caatttactg	12615
attgtccgctc gagcaaattt acacattgccc actaaacgctc taaacccttg taatttgttt	12675
ttgttttact atgtgtgtta tgtatttgat ttgcgataaa tttttatatt tggtaactaa	12735
tttataacac cttttatgct aacgtttgccc aacacttagc aatttgcaag ttgattaatt	12795
gattctaaat tatttttgtc ttctaaatac atatactaata caactggaaa tgtaaataat	12855
tgctaataat tctactatag gagaattaaa gtgagtgaat atggtaccac aaggtttgga	12915
gatttaattg ttgcaatgct gcatggatgg catatacacc aaacattcaa taattcttga	12975
ggataataat ggtaccacac aagatttgag gtgcatgaac gtcacgtgga caaaagggtt	13035
agtaattttt caagacaaca atgttaccac acacaagttt tgagggtgcat gcatggatgc	13095
cctgtggaaa gtttaaaaat attttggaat tgatttgcac ggaagccatg tgtaaaacca	13155
tgacatccac ttggaggatg caataatgaa gaaaactaca aatttacatg caactagtta	13215
tgcatgtagt ctatataatg aggattttgc aatactttca ttcatacaca ctactaagt	13275
tttacacgat tataattttct tcatagccag cggatcc atg gta ttc gcg ggc ggt	13330
Met Val Phe Ala Gly Gly	
295	
gga ctt cag cag ggc tct ctc gaa gaa aac atc gac gtc gag cac att	13378
Gly Leu Gln Gln Gly Ser Leu Glu Glu Asn Ile Asp Val Glu His Ile	
300 305 310	
gcc agt atg tct ctc ttc agc gac ttc ttc agt tat gtg tct tca act	13426
Ala Ser Met Ser Leu Phe Ser Asp Phe Phe Ser Tyr Val Ser Ser Thr	
315 320 325	
gtt ggt tcg tgg agc gta cac agt ata caa cct ttg aag cgc ctg acg	13474
Val Gly Ser Trp Ser Val His Ser Ile Gln Pro Leu Lys Arg Leu Thr	
330 335 340	

81

agt aag aag cgt gtt tcg gaa agc gct gcc gtg caa tgt ata tca gct	13522
Ser Lys Lys Arg Val Ser Glu Ser Ala Ala Val Gln Cys Ile Ser Ala	
345 350 355 360	
gaa gtt cag aga aat tcg agt acc cag gga act gcg gag gca ctc gca	13570
Glu Val Gln Arg Asn Ser Ser Thr Gln Gly Thr Ala Glu Ala Leu Ala	
365 370 375	
gaa tca gtc gtg aag ccc acg aga cga agg tca tct cag tgg aag aag	13618
Glu Ser Val Val Lys Pro Thr Arg Arg Arg Ser Ser Gln Trp Lys Lys	
380 385 390	
tcg aca cac ccc cta tca gaa gta gca gta cac aac aag cca agc gat	13666
Ser Thr His Pro Leu Ser Glu Val Ala Val His Asn Lys Pro Ser Asp	
395 400 405	
tgc tgg att gtt gta aaa aac aag gtg tat gat gtt tcc aat ttt gcg	13714
Cys Trp Ile Val Val Lys Asn Lys Val Tyr Asp Val Ser Asn Phe Ala	
410 415 420	
gac gag cat ccc gga gga tca gtt att agt act tat ttt gga cga gac	13762
Asp Glu His Pro Gly Gly Ser Val Ile Ser Thr Tyr Phe Gly Arg Asp	
425 430 435 440	
ggc aca gat gtt ttc tct agt ttt cat gca gct tct aca tgg aaa att	13810
Gly Thr Asp Val Phe Ser Ser Phe His Ala Ala Ser Thr Trp Lys Ile	
445 450 455	
ctt caa gac ttt tac att ggt gac gtg gag agg gtg gag ccg act cca	13858
Leu Gln Asp Phe Tyr Ile Gly Asp Val Glu Arg Val Glu Pro Thr Pro	
460 465 470	
gag ctg ctg aaa gat ttc cga gaa atg aga gct ctt ttc ctg agg gag	13906
Glu Leu Leu Lys Asp Phe Arg Glu Met Arg Ala Leu Phe Leu Arg Glu	
475 480 485	
caa ctt ttc aaa agt tcg aaa ttg tac tat gtt atg aag ctg ctc acg	13954
Gln Leu Phe Lys Ser Ser Lys Leu Tyr Tyr Val Met Lys Leu Leu Thr	
490 495 500	
aat gtt gct att ttt gct gcg agc att gca ata ata tgt tgg agc aag	14002
Asn Val Ala Ile Phe Ala Ala Ser Ile Ala Ile Ile Cys Trp Ser Lys	
505 510 515 520	
act att tca gcg gtt ttg gct tca gct tgt atg atg gct ctg tgt ttc	14050
Thr Ile Ser Ala Val Leu Ala Ser Ala Cys Met Met Ala Leu Cys Phe	
525 530 535	
caa cag tgc gga tgg cta tcc cat gat ttt ctc cac aat cag gtg ttt	14098
Gln Gln Cys Gly Trp Leu Ser His Asp Phe Leu His Asn Gln Val Phe	
540 545 550	
gag aca cgc tgg ctt aat gaa gtt gtc ggg tat gtg atc ggc aac gcc	14146
Glu Thr Arg Trp Leu Asn Glu Val Val Gly Tyr Val Ile Gly Asn Ala	
555 560 565	
gtt ctg ggg ttt agt aca ggg tgg tgg aag gag aag cat aac ctt cat	14194
Val Leu Gly Phe Ser Thr Gly Trp Trp Lys Glu Lys His Asn Leu His	
570 575 580	
cat gct gct cca aat gaa tgc gat cag act tac caa cca att gat gaa	14242
His Ala Ala Pro Asn Glu Cys Asp Gln Thr Tyr Gln Pro Ile Asp Glu	
585 590 595 600	
gat att gat act ctc ccc ctc att gcc tgg agc aag gac ata ctg gcc	14290
Asp Ile Asp Thr Leu Pro Leu Ile Ala Trp Ser Lys Asp Ile Leu Ala	

82

605	610	615	
aca gtt gag aat aag aca ttc ttg cga atc ctc caa tac cag cat ctg			14338
Thr Val Glu Asn Lys Thr Phe Leu Arg Ile Leu Gln Tyr Gln His Leu			
620	625	630	
ttc ttc atg ggt ctg tta ttt ttc gcc cgt ggt agt tgg ctc ttt tgg			14386
Phe Phe Met Gly Leu Leu Phe Phe Ala Arg Gly Ser Trp Leu Phe Trp			
635	640	645	
agc tgg aga tat acc tct aca gca gtg ctc tca cct gtc gac agg ttg			14434
Ser Trp Arg Tyr Thr Ser Thr Ala Val Leu Ser Pro Val Asp Arg Leu			
650	655	660	
ttg gag aag gga act gtt ctg ttt cac tac ttt tgg ttc gtc ggg aca			14482
Leu Glu Lys Gly Thr Val Leu Phe His Tyr Phe Trp Phe Val Gly Thr			
665	670	675	
gcg tgc tat ctt ctc cct ggt tgg aag cca tta gta tgg atg gcg gtg			14530
Ala Cys Tyr Leu Leu Pro Gly Trp Lys Pro Leu Val Trp Met Ala Val			
685	690	695	
act gag ctc atg tcc ggc atg ctg ctg ggc ttt gta ttt gta ctt agc			14578
Thr Glu Leu Met Ser Gly Met Leu Leu Gly Phe Val Phe Val Leu Ser			
700	705	710	
cac aat ggg atg gag gtt tat aat tcc tct aaa gaa ttc gtg agt gca			14626
His Asn Gly Met Glu Val Tyr Asn Ser Ser Lys Glu Phe Val Ser Ala			
715	720	725	
cag atc gta tcc aca cgg gat atc aaa gga aac ata ttc aac gac tgg			14674
Gln Ile Val Ser Thr Arg Asp Ile Lys Gly Asn Ile Phe Asn Asp Trp			
730	735	740	
ttc act ggt ggc ctt aac agg caa ata gag cat cat ctt ttc cca aca			14722
Phe Thr Gly Gly Leu Asn Arg Gln Ile Glu His His Leu Phe Pro Thr			
745	750	755	
atg ccc agg cat aat tta aac aaa ata gca cct aga gtg gag gtg ttc			14770
Met Pro Arg His Asn Leu Asn Lys Ile Ala Pro Arg Val Glu Val Phe			
765	770	775	
tgt aag aaa cac ggt ctg gtg tac gaa gac gta tct att gct acc ggc			14818
Cys Lys Lys His Gly Leu Val Tyr Glu Asp Val Ser Ile Ala Thr Gly			
780	785	790	
act tgc aag gtt ttg aaa gca ttg aag gaa gtc gcg gag gct gcg gca			14866
Thr Cys Lys Val Leu Lys Ala Leu Lys Glu Val Ala Glu Ala Ala			
795	800	805	
gag cag cat gct acc acc agt taa gctagcgtta accctgcttt aatgagatat			14920
Glu Gln His Ala Thr Thr Ser			
810	815		
gcgagacgcc tatgatcgca tgatatttgc tttcaattct gttgtgcaag ttgtaaaaa			14980
cctgagcatg ttagctcag atccttaccg ccggtttcgg ttcattctaa tgaatatatc			15040
accggttact atcgtatttt tatgaataat attctccgtt caatttactg attgtccgtc			15100
gagcaaattt acacattgcc actaaacgtc taaacccttg taatttgttt ttgttttact			15160
atgtgtgtta tgtatttgat ttgcgataaa tttttatatt tggactaaa tttataacac			15220
cttttatgct aacgtttgcc aacacttagc aatttgcaag ttgattaatt gattctaaat			15280
tatttttgtc ttctaaatac atatactaata caactggaaa tgtaaataatt tgctaataatt			15340
tctactatag gagaattaaa gtgagtgaat atggtaccac aagggtttgga gatttaattg			15400
ttgcaatgct gcatggatgg catatacacc aaacattcaa taattcttga ggataataat			15460
ggtaccacac aagatttgag gtgcatgaac gtcacgtgga caaaagggttt agtaattttt			15520

83

caagacaaca atgttaccac acacaagttt tgaggtgcat gcatggatgc cctgtggaaa 15580
 gtttaaaaat attttgaaa tgatttgcac ggaagccatg tgtaaaacca tgacatccac 15640
 ttggaggatg caataatgaa gaaaactaca aatttacatg caactagtta tgcatgtagt 15700
 ctatataatg aggattttgc aatactttca ttcatacaca ctactaagt tttacacgat 15760
 tataatttct tcatagccag cagatctaaa atg gct ccg gat gcg gat aag ctt 15814
 Met Ala Pro Asp Ala Asp Lys Leu
 820
 cga caa cgc cag acg act gcg gta gcg aag cac aat gct gct acc ata 15862
 Arg Gln Arg Gln Thr Thr Ala Val Ala Lys His Asn Ala Ala Thr Ile
 825 830 835
 tcg acg cag gaa cgc ctt tgc agt ctg tct tcg ctc aaa ggc gaa gaa 15910
 Ser Thr Gln Glu Arg Leu Cys Ser Leu Ser Ser Leu Lys Gly Glu Glu
 840 845 850 855
 gtc tgc atc gac gga atc atc tat gac ctc caa tca ttc gat cat ccc 15958
 Val Cys Ile Asp Gly Ile Ile Tyr Asp Leu Gln Ser Phe Asp His Pro
 860 865 870
 ggg ggt gaa acg atc aaa atg ttt ggt ggc aac gat gtc act gta cag 16006
 Gly Gly Glu Thr Ile Lys Met Phe Gly Gly Asn Asp Val Thr Val Gln
 875 880 885
 tac aag atg att cac ccg tac cat acc gag aag cat ttg gaa aag atg 16054
 Tyr Lys Met Ile His Pro Tyr His Thr Glu Lys His Leu Glu Lys Met
 890 895 900
 aag cgt gtc ggc aag gtg acg gat ttc gtc tgc gag tac aag ttc gat 16102
 Lys Arg Val Gly Lys Val Thr Asp Phe Val Cys Glu Tyr Lys Phe Asp
 905 910 915
 acc gaa ttt gaa cgc gaa atc aaa cga gaa gtc ttc aag att gtg cga 16150
 Thr Glu Phe Glu Arg Glu Ile Lys Arg Glu Val Phe Lys Ile Val Arg
 920 925 930 935
 cga ggc aag gat ttc ggt act ttg gga tgg ttc ttc cgt gcg ttt tgc 16198
 Arg Gly Lys Asp Phe Gly Thr Leu Gly Trp Phe Phe Arg Ala Phe Cys
 940 945 950
 tac att gcc att ttc ttc tac ctg cag tac cat tgg gtc acc acg gga 16246
 Tyr Ile Ala Ile Phe Phe Tyr Leu Gln Tyr His Trp Val Thr Thr Gly
 955 960 965
 acc tct tgg ctg ctg gcc gtg gcc tac gga atc tcc caa gcg atg att 16294
 Thr Ser Trp Leu Leu Ala Val Ala Tyr Gly Ile Ser Gln Ala Met Ile
 970 975 980
 ggc atg aat gtc cag cac gat gcc aac cac ggg gcc acc tcc aag cgt 16342
 Gly Met Asn Val Gln His Asp Ala Asn His Gly Ala Thr Ser Lys Arg
 985 990 995
 ccc tgg gtc aac gac atg cta ggc ctc ggt gcg gat ttt att ggt 16387
 Pro Trp Val Asn Asp Met Leu Gly Leu Gly Ala Asp Phe Ile Gly
 1000 1005 1010
 ggt tcc aag tgg ctc tgg cag gaa caa cac tgg acc cac cac gct 16432
 Gly Ser Lys Trp Leu Trp Gln Glu Gln His Trp Thr His His Ala
 1015 1020 1025
 tac acc aat cac gcc gag atg gat ccc gat agc ttt ggt gcc gaa 16477
 Tyr Thr Asn His Ala Glu Met Asp Pro Asp Ser Phe Gly Ala Glu
 1030 1035 1040
 cca atg ctc cta ttc aac gac tat ccc ttg gat cat ccc gct cgt 16522

Pro	Met	Leu	Leu	Phe	Asn	Asp	Tyr	Pro	Leu	Asp	His	Pro	Ala	Arg	
1045					1050					1055					
acc	tgg	cta	cat	cgc	ttt	caa	gca	ttc	ttt	tac	atg	ccc	gtc	ttg	16567
Thr	Trp	Leu	His	Arg	Phe	Gln	Ala	Phe	Phe	Tyr	Met	Pro	Val	Leu	
1060					1065					1070					
gct	gga	tac	tgg	ttg	tcc	gct	gtc	ttc	aat	cca	caa	att	ctt	gac	16612
Ala	Gly	Tyr	Trp	Leu	Ser	Ala	Val	Phe	Asn	Pro	Gln	Ile	Leu	Asp	
1075					1080					1085					
ctc	cag	caa	cgc	ggc	gca	ctt	tcc	gtc	ggt	atc	cgt	ctc	gac	aac	16657
Leu	Gln	Gln	Arg	Gly	Ala	Leu	Ser	Val	Gly	Ile	Arg	Leu	Asp	Asn	
1090					1095					1100					
gct	ttc	att	cac	tcg	cga	cgc	aag	tat	gcg	gtt	ttc	tgg	cgg	gct	16702
Ala	Phe	Ile	His	Ser	Arg	Arg	Lys	Tyr	Ala	Val	Phe	Trp	Arg	Ala	
1105					1110					1115					
gtg	tac	att	gcg	gtg	aac	gtg	att	gct	ccg	ttt	tac	aca	aac	tcc	16747
Val	Tyr	Ile	Ala	Val	Asn	Val	Ile	Ala	Pro	Phe	Tyr	Thr	Asn	Ser	
1120					1125					1130					
ggc	ctc	gaa	tgg	tcc	tgg	cgt	gtc	ttt	gga	aac	atc	atg	ctc	atg	16792
Gly	Leu	Glu	Trp	Ser	Trp	Arg	Val	Phe	Gly	Asn	Ile	Met	Leu	Met	
1135					1140					1145					
ggt	gtg	gcg	gaa	tcg	ctc	gcg	ctg	gcg	gtc	ctg	ttt	tcg	ttg	tcg	16837
Gly	Val	Ala	Glu	Ser	Leu	Ala	Leu	Ala	Val	Leu	Phe	Ser	Leu	Ser	
1150					1155					1160					
cac	aat	ttc	gaa	tcc	gcg	gat	cgc	gat	ccg	acc	gcc	cca	ctg	aaa	16882
His	Asn	Phe	Glu	Ser	Ala	Asp	Arg	Asp	Pro	Thr	Ala	Pro	Leu	Lys	
1165					1170					1175					
aag	acg	gga	gaa	cca	gtc	gac	tgg	ttc	aag	aca	cag	gtc	gaa	act	16927
Lys	Thr	Gly	Glu	Pro	Val	Asp	Trp	Phe	Lys	Thr	Gln	Val	Glu	Thr	
1180					1185					1190					
tcc	tgc	act	tac	ggt	gga	ttc	ctt	tcc	ggt	tgc	ttc	acg	gga	ggt	16972
Ser	Cys	Thr	Tyr	Gly	Gly	Phe	Leu	Ser	Gly	Cys	Phe	Thr	Gly	Gly	
1195					1200					1205					
ctc	aac	ttt	cag	gtt	gaa	cac	cac	ttg	ttc	cca	cgc	atg	agc	agc	17017
Leu	Asn	Phe	Gln	Val	Glu	His	His	Leu	Phe	Pro	Arg	Met	Ser	Ser	
1210					1215					1220					
gct	tgg	tat	ccc	tac	att	gcc	ccc	aag	gtc	cgc	gaa	att	tgc	gcc	17062
Ala	Trp	Tyr	Pro	Tyr	Ile	Ala	Pro	Lys	Val	Arg	Glu	Ile	Cys	Ala	
1225					1230					1235					
aaa	cac	ggc	gtc	cac	tac	gcc	tac	tac	ccg	tgg	atc	cac	caa	aac	17107
Lys	His	Gly	Val	His	Tyr	Ala	Tyr	Tyr	Pro	Trp	Ile	His	Gln	Asn	
1240					124										

85

```

ccgttactat cgtatttttta tgaataatat tctccgttca atttactgat tgtccgtcga 17430
cgagctcggc gcgcctctag aggatcgatg aattcagatc ggctgagtgg ctcccttcaac 17490
gttgcggttc tgtcagttcc aaacgtaaaa cggcttggtcc cgcgtcatcg gcgggggtca 17550
taacgtgact cccttaattc tccgctcatg atcagattgt cgtttcccgc cttcagttta 17610
aactatcagt gtttgacagg atatattggc gggtaaacct aagagaaaag agcgtttatt 17670
agaataatcg gatattttaa agggcggtgaa aagggtttatc cttcgtccat ttgtatgtgc 17730
atgccaacca cagggttccc ca 17752

```

<210> 57

<211> 290

<212> PRT

<213> *Phaeodactylum tricornutum*, *Physcomitrella patens*

<400> 57

```

Met Glu Val Val Glu Arg Phe Tyr Gly Glu Leu Asp Gly Lys Val Ser
1          5          10          15
Gln Gly Val Asn Ala Leu Leu Gly Ser Phe Gly Val Glu Leu Thr Asp
          20          25          30
Thr Pro Thr Thr Lys Gly Leu Pro Leu Val Asp Ser Pro Thr Pro Ile
          35          40          45
Val Leu Gly Val Ser Val Tyr Leu Thr Ile Val Ile Gly Gly Leu Leu
          50          55          60
Trp Ile Lys Ala Arg Asp Leu Lys Pro Arg Ala Ser Glu Pro Phe Leu
65          70          75          80
Leu Gln Ala Leu Val Leu Val His Asn Leu Phe Cys Phe Ala Leu Ser
          85          90          95
Leu Tyr Met Cys Val Gly Ile Ala Tyr Gln Ala Ile Thr Trp Arg Tyr
          100          105          110
Ser Leu Trp Gly Asn Ala Tyr Asn Pro Lys His Lys Glu Met Ala Ile
          115          120          125
Leu Val Tyr Leu Phe Tyr Met Ser Lys Tyr Val Glu Phe Met Asp Thr
          130          135          140
Val Ile Met Ile Leu Lys Arg Ser Thr Arg Gln Ile Ser Phe Leu His
145          150          155          160
Val Tyr His His Ser Ser Ile Ser Leu Ile Trp Trp Ala Ile Ala His
          165          170          175
His Ala Pro Gly Gly Glu Ala Tyr Trp Ser Ala Ala Leu Asn Ser Gly
          180          185          190
Val His Val Leu Met Tyr Ala Tyr Tyr Phe Leu Ala Ala Cys Leu Arg
          195          200          205
Ser Ser Pro Lys Leu Lys Asn Lys Tyr Leu Phe Trp Gly Arg Tyr Leu
210          215          220
Thr Gln Phe Gln Met Phe Gln Phe Met Leu Asn Leu Val Gln Ala Tyr
225          230          235          240
Tyr Asp Met Lys Thr Asn Ala Pro Tyr Pro Gln Trp Leu Ile Lys Ile
          245          250          255
Leu Phe Tyr Tyr Met Ile Ser Leu Leu Phe Leu Phe Gly Asn Phe Tyr
260          265          270

```

86

Val Gln Lys Tyr Ile Lys Pro Ser Asp Gly Lys Gln Lys Gly Ala Lys
 275 280 285

Thr Glu
 290

<210> 58

<211> 525

<212> PRT

<213> *Phaeodactylum tricornutum*, *Physcomitrella patens*

<400> 58

Met Val Phe Ala Gly Gly Gly Leu Gln Gln Gly Ser Leu Glu Glu Asn
 1 5 10 15
 Ile Asp Val Glu His Ile Ala Ser Met Ser Leu Phe Ser Asp Phe Phe
 20 25 30
 Ser Tyr Val Ser Ser Thr Val Gly Ser Trp Ser Val His Ser Ile Gln
 35 40 45
 Pro Leu Lys Arg Leu Thr Ser Lys Lys Arg Val Ser Glu Ser Ala Ala
 50 55 60
 Val Gln Cys Ile Ser Ala Glu Val Gln Arg Asn Ser Ser Thr Gln Gly
 65 70 75 80
 Thr Ala Glu Ala Leu Ala Glu Ser Val Val Lys Pro Thr Arg Arg Arg
 85 90 95
 Ser Ser Gln Trp Lys Lys Ser Thr His Pro Leu Ser Glu Val Ala Val
 100 105 110
 His Asn Lys Pro Ser Asp Cys Trp Ile Val Val Lys Asn Lys Val Tyr
 115 120 125
 Asp Val Ser Asn Phe Ala Asp Glu His Pro Gly Gly Ser Val Ile Ser
 130 135 140
 Thr Tyr Phe Gly Arg Asp Gly Thr Asp Val Phe Ser Ser Phe His Ala
 145 150 155 160
 Ala Ser Thr Trp Lys Ile Leu Gln Asp Phe Tyr Ile Gly Asp Val Glu
 165 170 175
 Arg Val Glu Pro Thr Pro Glu Leu Leu Lys Asp Phe Arg Glu Met Arg
 180 185 190
 Ala Leu Phe Leu Arg Glu Gln Leu Phe Lys Ser Ser Lys Leu Tyr Tyr
 195 200 205
 Val Met Lys Leu Leu Thr Asn Val Ala Ile Phe Ala Ala Ser Ile Ala
 210 215 220
 Ile Ile Cys Trp Ser Lys Thr Ile Ser Ala Val Leu Ala Ser Ala Cys
 225 230 235 240
 Met Met Ala Leu Cys Phe Gln Gln Cys Gly Trp Leu Ser His Asp Phe
 245 250 255
 Leu His Asn Gln Val Phe Glu Thr Arg Trp Leu Asn Glu Val Val Gly
 260 265 270
 Tyr Val Ile Gly Asn Ala Val Leu Gly Phe Ser Thr Gly Trp Trp Lys
 275 280 285
 Glu Lys His Asn Leu His His Ala Ala Pro Asn Glu Cys Asp Gln Thr

87

290 295 300
 Tyr Gln Pro Ile Asp Glu Asp Ile Asp Thr Leu Pro Leu Ile Ala Trp
 305 310 315 320
 Ser Lys Asp Ile Leu Ala Thr Val Glu Asn Lys Thr Phe Leu Arg Ile
 325 330 335
 Leu Gln Tyr Gln His Leu Phe Phe Met Gly Leu Leu Phe Phe Ala Arg
 340 345 350
 Gly Ser Trp Leu Phe Trp Ser Trp Arg Tyr Thr Ser Thr Ala Val Leu
 355 360 365
 Ser Pro Val Asp Arg Leu Leu Glu Lys Gly Thr Val Leu Phe His Tyr
 370 375 380
 Phe Trp Phe Val Gly Thr Ala Cys Tyr Leu Leu Pro Gly Trp Lys Pro
 385 390 395 400
 Leu Val Trp Met Ala Val Thr Glu Leu Met Ser Gly Met Leu Leu Gly
 405 410 415
 Phe Val Phe Val Leu Ser His Asn Gly Met Glu Val Tyr Asn Ser Ser
 420 425 430
 Lys Glu Phe Val Ser Ala Gln Ile Val Ser Thr Arg Asp Ile Lys Gly
 435 440 445
 Asn Ile Phe Asn Asp Trp Phe Thr Gly Gly Leu Asn Arg Gln Ile Glu
 450 455 460
 His His Leu Phe Pro Thr Met Pro Arg His Asn Leu Asn Lys Ile Ala
 465 470 475 480
 Pro Arg Val Glu Val Phe Cys Lys Lys His Gly Leu Val Tyr Glu Asp
 485 490 495
 Val Ser Ile Ala Thr Gly Thr Cys Lys Val Leu Lys Ala Leu Lys Glu
 500 505 510
 Val Ala Glu Ala Ala Ala Glu Gln His Ala Thr Thr Ser
 515 520 525

<210> 59

<211> 469

<212> PRT

<213> *Phaeodactylum tricornutum*, *Physcomitrella patens*

<400> 59

Met Ala Pro Asp Ala Asp Lys Leu Arg Gln Arg Gln Thr Thr Ala Val
 1 5 10 15
 Ala Lys His Asn Ala Ala Thr Ile Ser Thr Gln Glu Arg Leu Cys Ser
 20 25 30
 Leu Ser Ser Leu Lys Gly Glu Glu Val Cys Ile Asp Gly Ile Ile Tyr
 35 40 45
 Asp Leu Gln Ser Phe Asp His Pro Gly Gly Glu Thr Ile Lys Met Phe
 50 55 60
 Gly Gly Asn Asp Val Thr Val Gln Tyr Lys Met Ile His Pro Tyr His
 65 70 75 80
 Thr Glu Lys His Leu Glu Lys Met Lys Arg Val Gly Lys Val Thr Asp
 85 90 95

88

Phe Val Cys Glu Tyr Lys Phe Asp Thr Glu Phe Glu Arg Glu Ile Lys
 100 105 110
 Arg Glu Val Phe Lys Ile Val Arg Arg Gly Lys Asp Phe Gly Thr Leu
 115 120 125
 Gly Trp Phe Phe Arg Ala Phe Cys Tyr Ile Ala Ile Phe Phe Tyr Leu
 130 135 140
 Gln Tyr His Trp Val Thr Thr Gly Thr Ser Trp Leu Leu Ala Val Ala
 145 150 155 160
 Tyr Gly Ile Ser Gln Ala Met Ile Gly Met Asn Val Gln His Asp Ala
 165 170 175
 Asn His Gly Ala Thr Ser Lys Arg Pro Trp Val Asn Asp Met Leu Gly
 180 185 190
 Leu Gly Ala Asp Phe Ile Gly Gly Ser Lys Trp Leu Trp Gln Glu Gln
 195 200 205
 His Trp Thr His His Ala Tyr Thr Asn His Ala Glu Met Asp Pro Asp
 210 215 220
 Ser Phe Gly Ala Glu Pro Met Leu Leu Phe Asn Asp Tyr Pro Leu Asp
 225 230 235 240
 His Pro Ala Arg Thr Trp Leu His Arg Phe Gln Ala Phe Phe Tyr Met
 245 250 255
 Pro Val Leu Ala Gly Tyr Trp Leu Ser Ala Val Phe Asn Pro Gln Ile
 260 265 270
 Leu Asp Leu Gln Gln Arg Gly Ala Leu Ser Val Gly Ile Arg Leu Asp
 275 280 285
 Asn Ala Phe Ile His Ser Arg Arg Lys Tyr Ala Val Phe Trp Arg Ala
 290 295 300
 Val Tyr Ile Ala Val Asn Val Ile Ala Pro Phe Tyr Thr Asn Ser Gly
 305 310 315 320
 Leu Glu Trp Ser Trp Arg Val Phe Gly Asn Ile Met Leu Met Gly Val
 325 330 335
 Ala Glu Ser Leu Ala Leu Ala Val Leu Phe Ser Leu Ser His Asn Phe
 340 345 350
 Glu Ser Ala Asp Arg Asp Pro Thr Ala Pro Leu Lys Lys Thr Gly Glu
 355 360 365
 Pro Val Asp Trp Phe Lys Thr Gln Val Glu Thr Ser Cys Thr Tyr Gly
 370 375 380
 Gly Phe Leu Ser Gly Cys Phe Thr Gly Gly Leu Asn Phe Gln Val Glu
 385 390 395 400
 His His Leu Phe Pro Arg Met Ser Ser Ala Trp Tyr Pro Tyr Ile Ala
 405 410 415
 Pro Lys Val Arg Glu Ile Cys Ala Lys His Gly Val His Tyr Ala Tyr
 420 425 430
 Tyr Pro Trp Ile His Gln Asn Phe Leu Ser Thr Val Arg Tyr Met His
 435 440 445
 Ala Ala Gly Thr Gly Ala Asn Trp Arg Gln Met Ala Arg Glu Asn Pro
 450 455 460
 Leu Thr Gly Arg Ala
 465

89

<210> 60

<211> 26

<212> DNA

<213> artificial sequence

<400> 60

gaattcggcg cgccgagctc ctcgag

26

<210> 61

<211> 265

<212> DNA

<213> artificial sequence

<400> 61

ccaccgcggt gggcgccgc ctgcagtcta gaaggcctcc tgctttaatg agatatgcga 60
gacgcctatg atcgcatgat atttgctttc aattctgttg tgcacgttgt aaaaaacctg 120
agcatgtgta gtcagatcc ttaccgcggg ttccggttca ttctaataa tatatcacc 180
gttactatcg tatttttatg aataatatc tccgttcaat ttactgattg tccgtcgacg 240
aattcgagct cggcgcgcca agctt 265

<210> 62

<211> 257

<212> DNA

<213> artificial sequence

<400> 62

ggatccgata tcgggcccgc tagcgttaac cctgctttaa tgagatatgc gagacgccta 60
tgatcgcatg atatttgctt tcaattctgt tgtgcacgtt gtaaaaaacc tgagcatgtg 120
tagctcagat ccttaccgcc ggttcggtt cattctaata aatatatcac ccgttactat 180
cgtattttta tgaataatat tctccgttca atttactgat tgtccgtcga cgaattcgag 240
ctcggcgcg ccaagctt 257

<210> 63

<211> 5410

<212> DNA

<213> artificial sequence

<400> 63

ttttggaaat gatttgcatg gaagccatgt gtaaaacat gacatccact tggaggatgc 60
aataatgaag aaaactacaa atttcatgc aactagtatt gcatgtagtc tatataatga 120
ggattttgca atactttcat tcatacacac tcactaagtt ttacacgatt ataatttctt 180

90

catagccagc	ggatccgata	tcgggcccgc	tagcgttaac	cctgctttaa	tgagatatgc	240
gagacgccta	tgatcgcgat	atatttgctt	tcaattctgt	tgtgcacgtt	gtaaaaaacc	300
tgagcatgtg	tagctcagat	ccttaccgcc	ggtttcgggt	cattctaattg	aatatatcac	360
ccgttactat	cgtattttta	tgaataatat	tctccgttca	atttactgat	tgtccgtcga	420
gcaaattttac	acattgccac	taaacgtcta	aacccttgta	atttgttttt	gttttactat	480
gtgtgtttatg	tatttgattt	gcgataaatt	tttatatttg	gtactaaatt	tataacacct	540
tttatgctaa	cgtttgccaa	cacttagcaa	tttgcaagtt	gattaattga	ttctaaatta	600
tttttgtctt	ctaaatacat	atactaata	actggaaatg	taaatatttg	ctaataatttc	660
tactatagga	gaattaaagt	gagtgaatat	ggtagcaca	ggtttgagga	tttaattggt	720
gcaatgctgc	atggatggca	tatacaccaa	acattcaata	attcttgagg	ataataatgg	780
taccacacaa	gatttgaggt	gcatgaacgt	cacgtggaca	aaagggttag	taatttttca	840
agacaacaat	gttaccacac	acaagttttg	aggtgcatgc	atggatgccc	tgtggaaagt	900
ttaaaaatat	tttggaaatg	atttgcattg	aagccatgtg	taaaaccatg	acatccactt	960
ggaggatgca	ataatgaaga	aaactacaaa	tttaccatgc	actagttatg	catgtagtct	1020
atataatgag	gattttgcaa	tactttcatt	catacacact	cactaagttt	tacacgatta	1080
taattttcttc	atagccagca	gatctgccgg	catcgatccc	gggccatggc	ctgctttaat	1140
gagatatgcg	agacgcctat	gatcgcgatg	tatttgcttt	caattctgtt	gtgcacgttg	1200
taaaaaacct	gagcatgtgt	agctcagatc	cttaccgccg	gtttcgggtc	attctaataga	1260
atatatcacc	cgttactatc	gtatttttat	gaataatatt	ctccgttcaa	tttactgatt	1320
gtccgctcgac	gagctcggcg	cgccaagctt	ggcgtaata	tggtcatagc	tgtttcctgt	1380
gtgaaattgt	tatccgctca	caattccaca	caacatacga	gccggaagca	taaagtgtaa	1440
agcctgggggt	gcctaataag	tgagctaact	cacattaatt	gcgttgcgct	cactgcccgc	1500
tttccagtcg	ggaaacctgt	cgtgccagct	gcattaatga	atcggccaac	gcgcggggag	1560
aggcgggttg	cgtattgggc	gctcttcgcg	ttcctcgctc	actgactcgc	tgcgctcggt	1620
cgttcggctg	cggcgagcgg	tatcagctca	ctcaaaggcg	gtaatacggg	tatccacaga	1680
atcaggggat	aacgcaggaa	agaacatgtg	agcaaaaggc	cagcaaaagg	ccaggaaccg	1740
taaaaaggcc	gcgttgctgg	cgtttttcca	taggctccgc	cccctgacg	agcatcaca	1800
aaatcgacgc	tcaagtcaga	ggtaggcgaa	cccagacagga	ctataaagat	accaggcggt	1860
tccccctgga	agctccctcg	tgcgctctcc	tggtccgacc	ctgcccgtta	ccggatacct	1920
gtccgccttt	ctcccttcgg	gaagcgtggc	gctttctcat	agctcacgct	gtaggtatct	1980
cagttcggtg	taggtcggtc	gctccaagct	gggctgtgtg	cacgaacccc	ccgttcagcc	2040
cgaccgctgc	gccttatccg	gtaactatcg	tcttgagtc	aaccgggtaa	gacacgactt	2100
atcgccactg	gcagcagcca	ctggtaacag	gattagcaga	gcgaggtagt	taggcgggtg	2160
tacagagttc	ttgaagtggg	ggcctaacta	cggtacact	agaaggacag	tatttggtat	2220
ctgcgctctg	ctgaagccag	ttaccttcgg	aaaaagagtt	ggtagctctt	gatccggcaa	2280
acaaaccacc	gctggtagcg	gtgggttttt	tgtttgcaag	cagcagatta	cgcgagaaa	2340
aaaaggatct	caagaagatc	ctttgatctt	ttctacgggg	tctgacgctc	agtggaaacga	2400
aaactcacgt	taagggattt	tggtcatgag	attatcaaaa	aggatcttca	cctagatcct	2460
tttaaattaa	aatgaagt	ttaaatcaat	ctaaagtata	tatgagtaaa	cttgggtctga	2520
cagttaccaa	tgcttaata	gtgaggcacc	tatctcagcg	atctgtctat	ttcgttcatc	2580
catagttgcc	tgactccccg	tcgtgtagat	aactacgata	cgggagggct	taccatctgg	2640
ccccagtgct	gcaatgatac	cgcgagaccc	acgtccaccg	gctccagatt	tatcagcaat	2700
aaaccagcca	gccggaagg	ccgagcgcag	aagtggctct	gcaactttat	ccgcctccat	2760
ccagtctatt	aattgttgcc	gggaagctag	agtaagtagt	tcgccagtta	atagtttgcg	2820
caacgttggt	gccattgcta	caggcatcgt	gggtgcacgc	tcgtcgtttg	gtatggcttc	2880
attcagctcc	ggttcccaac	gatcaaggcg	agttacatga	tccccatgt	tgtgcaaaaa	2940
agcggttagc	tccttcgggtc	ctccgatcgt	tgtcagaagt	aagttggccg	cagtgttatc	3000
actcatgggt	atggcagcac	tgcataattc	tcttactgtc	atgccatccg	taagatgctt	3060
ttctgtgact	ggtgagtact	caaccaagtc	attctgagaa	tagtgtatgc	ggcgaccgag	3120
ttgctcttgc	ccggcgctcaa	tacgggataa	taccgcgcca	catagcagaa	ctttaaaagt	3180

91

gctcatcatt	ggaaaacggt	cttcggggcg	aaaactctca	aggatcttac	cgctgttgag	3240
atccagttcg	atgtaaccca	ctcgtgcacc	caactgatct	tcagcatctt	ttactttcac	3300
cagcgtttct	gggtgagcaa	aaacaggaag	gcaaaatgcc	gcaaaaaagg	gaataagggc	3360
gacacggaaa	tgttgaatac	tcatactctt	cctttttcaa	tattattgaa	gcatttatca	3420
gggttattgt	ctcatgagcg	gatacatatt	tgaatgtatt	tagaaaaata	aacaaatagg	3480
ggttccgcgc	acatttcccc	gaaaagtgcc	acctgacgtc	taagaaacca	ttattatcat	3540
gacattaacc	tataaaaata	ggcgtatcac	gaggcccttt	cgtctcgcgc	gtttcgggtga	3600
tgacggtgaa	aacctctgac	acatgcagct	cccggagacg	gtcacagctt	gtctgtaagc	3660
ggatgccggg	agcagacaag	cccgtcaggg	cgcgtcagcg	ggtgttggcg	ggtgtcgggg	3720
ctggcttaac	tatgcggcat	cagagcagat	tgtactgaga	gtgcaccata	tgcggtgtga	3780
aataccgcac	agatgcgtaa	ggagaaaata	ccgcatacag	cgccattcgc	cattcaggct	3840
gcgcaactgt	tgggaagggc	gatcgggtgc	ggcctcttcg	ctattacgcc	agctggcgaa	3900
agggggatgt	gctgcaaggc	gattaagttg	ggtaacgcc	gggttttccc	agtcacgacg	3960
ttgtaaaacg	acggccagt	aattcggcgc	gccgagctcc	tcgagcaaat	ttacacattg	4020
ccactaaacg	tctaaaccct	tgtaatgtgt	ttttgtttta	ctatgtgtgt	tatgtatttg	4080
atttgcgata	aatttttata	tttggtacta	aattttataac	accttttatg	ctaacgtttg	4140
ccaacactta	gcaatttgca	agttgattaa	ttgattctaa	attatttttg	tcttctaaat	4200
acataactta	atcaactgga	aatgtaaata	tttgctaata	tttctactat	aggagaatta	4260
aagtgagtga	atatggtacc	acaaggtttg	gagatttaat	tgttgcaatg	ctgcattggat	4320
ggcatataca	ccaaacattc	aataattctt	gaggataata	atggtagcac	acaagatttg	4380
aggtgcatga	acgtcacgtg	gacaaaagg	ttagtaattt	ttcaagacaa	caatgttacc	4440
acacacaagt	tttgaggtgc	atgcatggat	gccctgtgga	aagtttaaaa	atattttgga	4500
aatgatttgc	atggaagcca	tgtgtaaaac	catgacatcc	acttgaggga	tgcaataatg	4560
aagaaaacta	caaatttaca	tgcaactagt	tatgcatgta	gtctatataa	tgaggatttt	4620
gcaatacttt	cattcataca	cactcactaa	gttttacacg	attataattt	cttcatagcc	4680
agcccaccgc	ggtgggcggc	cgctgcag	ctagaaggcc	tcctgcttta	atgagatatg	4740
cgagacgcct	atgatcgcat	gatatttgct	ttcaattctg	ttgtgcacgt	tgtaaaaaac	4800
ctgagcatgt	gtagctcaga	tccttacgcg	cggtttcggg	tcattctaat	gaatatatca	4860
cccgttacta	togtattttt	atgaataata	ttctccgttc	aattttactga	ttgtccgtcg	4920
agcaaattta	cacattgcca	ctaaacgtct	aaacccttgt	aattttgttt	tgttttacta	4980
tgtgtgttat	gtatttgatt	tgcgataaat	ttttatattt	ggtactaaat	ttataacacc	5040
ttttatgcta	acgtttgcca	acacttagca	atttgcaagt	tgattaattg	attctaaatt	5100
atttttgtct	tctaaataca	tatactaate	aactggaaat	gtaaatattt	gctaataatt	5160
ctactatagg	agaattaaag	tgagtgaata	tggtaccaca	aggtttggag	atttgaattgt	5220
tgcaatgctg	catggatggc	atatacacca	aacattcaat	aattcttgag	gataataatg	5280
gtaccacaca	agatttgagg	tgcatgaacg	tcacgtggac	aaaaggttta	gtaatttttc	5340
aagacaacaa	tgttaccaca	cacaagtttt	gaggtgcatg	catggatgcc	ctgtggaaag	5400
tttaaaaata						5410

<210> 64

<211> 12093

<212> DNA

<213> artificial sequence

<400> 64

gatctggcgc	cggccagcga	gacgagcaag	attggccgcc	gcccgaacg	atccgacagc	60
gcgcccagca	caggtgcgca	ggcaaattgc	accaacgcac	acagcgccag	cagaatgcc	120
tagtgggcgg	tgacgtcggt	cgagtgaacc	agatcgcgca	ggaggcccg	cagcaccggc	180

ataatcagggc	cgatgccgac	agcgtcgagc	gcgacagtgc	tcagaattac	gatcaggggt	240
atggttgggtt	tcacgtctgg	cctccggacc	agcctccgct	ggcccgattg	aacgcgcgga	300
ttctttatca	ctgataagtt	ggtggacata	ttatgtttat	cagtataaaa	gtgtcaagca	360
tgacaaagtt	gcagccgaat	acagtgatcc	gtgccgccct	ggacctgttg	aacgaggtcg	420
gcgtagacgg	tctgacgaca	cgcaaactgg	cggaacgggt	gggggttcag	cagccggcgc	480
tttactggca	cttcaggaac	aagcggggcg	tgctcgacgc	actggccgaa	gccatgctgg	540
cggagaatca	tacgcattcg	gtgccgagag	ccgacgacga	ctggcgctca	tttctgatcg	600
ggaatgcccg	cagcttcagg	caggcgctgc	tcgcctaccg	cgatggcgcg	cgcatccatg	660
ccggcacgcg	accggggcgca	ccgcagatgg	aaacggccga	cgcgacgctt	cgcttcctct	720
gcgaggcggg	tttttcggcc	ggggacgcgc	tcaatgcgct	gatgacaatc	agctacttca	780
ctgttggggc	cgtgcttgag	gagcaggccg	gcgacagcga	tgccggcgag	cgcgggcgca	840
ccgttgaaaca	ggctccgctc	tcgccgctgt	tgccggccgc	gatagacgcc	ttcgacgaag	900
ccggtccgga	cgcagcgctc	gagcagggac	tcgccgtgat	tgctgatgga	ttggcgaaaa	960
ggaggctcgt	tgtcaggaac	gttgaaggac	cgagaaaggg	tgacgattga	tcaggaccgc	1020
tgccggagcg	caacccactc	actacagcag	agccatgtag	acaacatccc	ctcccccttt	1080
ccaccgcgtc	agacgcccgt	agcagccgcg	tacgggcttt	ttcatgccct	gccctagcgt	1140
ccaagcctca	cggccgcgct	cggcctctct	ggcgcccttc	tgccgctctt	ccgcttcctc	1200
gctcactgac	tcgctgcgct	cggctgctcg	gctgcggcga	gcggtatcag	ctcactcaaa	1260
ggcggtaata	cggttatcca	cagaatcagg	ggataacgca	ggaaagaaca	tgtgagcaaa	1320
aggccagcaa	aaggccagga	accgtaaaaa	ggccgcgttg	ctggcgcttt	tccatagggt	1380
ccgccccctt	gacgagcatc	acaaaaatcg	acgctcaagt	cagaggtggc	gaaacccgac	1440
aggactataa	agataaccag	cgtttccccc	tggaagctcc	ctcgtgcgct	ctcctgttcc	1500
gacctgccc	cttaccggat	acctgtccgc	ctttctccct	tcgggaagcg	tgccgctttt	1560
ccgctgcata	accctgcttc	ggggtcatta	tagcgatttt	ttcggtatat	ccatcctttt	1620
tcgcacgata	tacaggattt	tgccaaaggg	ttcgtgtaga	ctttccttgg	tgtatccaac	1680
ggcgtcagcc	gggcagcata	ggtgaagtag	gcccacccgc	gagcgggtgt	tccttcttca	1740
ctgtccctta	ttcgcacctg	gcggtgctca	acgggaatcc	tgctctgcga	ggctggccgg	1800
ctaccgcggg	cgtaacagat	gagggcaagc	ggatggctga	tgaaaccaag	ccaaccagga	1860
agggcagccc	acctatcaag	gtgtactgcc	ttccagacga	acgaagagcg	attgaggaaa	1920
agggcggggc	ggccggcatg	agcctgtcgg	cctacctgct	ggccgtcggc	cagggctaca	1980
aaatcacggg	cgtcgtggac	tatgagcacg	tcgcgcagct	ggcccgcatc	aatggcgacc	2040
tggggcgccct	ggggcgccctg	ctgaaaactct	ggctcaccga	cgacccgcgc	acggcgcggt	2100
tcgggtgatgc	cacgatcctc	gccctgctgg	cgaagatcga	agagaagcag	gacgagcttg	2160
gcaaggatcat	gatgggcgtg	gtccgcccga	gggcagagcc	atgacttttt	tagccgctaa	2220
aacggccggg	gggtgcgcgt	gattgccaag	cacgtcccca	tgcgctccat	caagaagagc	2280
gacttcgcgg	agctggtgaa	gtacatcacc	gacgagcaag	gcaagaccga	gcgcctttgc	2340
gacgctcacc	gggctggttg	ccctcgccgc	tgggctggcg	ggcgtctatg	gccctgcaaa	2400
cgcgccagaa	acgccgtcga	agccgtgtgc	gagacaccgc	ggccgcgggc	gttggtggata	2460
cctcgcgga	aacttgcccc	tcactgacag	atgaggggcg	gacgttgaca	cttgaggggc	2520
cgactcacc	ggcgcgcgct	tgacagatga	ggggcaggct	cgatttcggc	cggcgacgtg	2580
gagctggcca	gcctcgcaaa	tcggcgaaaa	cgccgtgattt	tacgcgagtt	tcccacagat	2640
gatgtggaca	agcctgggga	taagtgcctt	gcggtattga	cacttgaggg	gcgcgactac	2700
tgacagatga	ggggcgcgat	ccttgacact	tgagggggcag	agtgtgaca	gatgaggggc	2760
gcacctattg	acatttgagg	ggctgtccac	aggcagaaaa	tccagcattt	gcaagggttt	2820
ccgcccgttt	ttcgccacc	gctaacctgt	cttttaacct	gcttttaaac	caatatttat	2880
aaaccttggt	tttaaccagg	gctgcgccct	gtgcgcgtga	ccgcgcacgc	cgaagggggg	2940
tgccccccct	tctcgaaccc	tcccggcccg	ctaacgcggg	cctcccatcc	ccccaggggc	3000
tgccgccctc	ggccgcgaac	ggcctcacc	caaaaatggc	agcgtgggca	gtccttgcca	3060
ttgccgggat	cggggcagta	acgggatggg	cgatcagccc	gagcgcgacg	cccgggaagca	3120
ttgacgtgcc	gcaggtgctg	gcacgcacat	tcagcgacca	ggtgccgggc	agtgagggcg	3180

gcggcctggg	tggcggcctg	cccttcactt	cgcccgctcg	ggcattcacg	gacttcatgg	3240
cggggcccgc	aatttttacc	ttgggcattc	ttggcatagt	ggtcgcggtg	gccgtgctcg	3300
tggttcggggg	tgcgataaac	ccagcgaacc	atttgaggtg	ataggtaaga	ttataccgag	3360
gtatgaaaac	gagaattgga	cctttacaga	attactctat	gaagcgccat	atataaaaaa	3420
ctaccaagac	gaagaggatg	aagaggatga	ggaggcagat	tgccttgaat	atattgacaa	3480
tactgataag	ataatatatc	ttttatatag	aagatatcgc	cgtatgtaag	gatttcaggg	3540
ggcaaggcat	aggcagcgcg	cttatcaata	tatctataga	atgggcaaa	cataaaaaact	3600
tgcatggact	aatgcttgaa	acccaggaca	ataaccttat	agcttgtaaa	ttctatcata	3660
attgggtaat	gactccaact	tattgatagt	gttttatgtt	cagataatgc	ccgatgactt	3720
tgatcatgcg	ctccaccgat	tttgagaacg	acagcgactt	ccgtcccagc	cgtgccaggt	3780
gctgcctcag	attcagggtta	tgcgcgtcaa	ttcgtgcgt	atctcgcttg	ctgattacgt	3840
gcagctttcc	cttcaggcgg	gattcataca	gcggccagcc	atccgtcatc	catatcacca	3900
cgtcaaaggg	tgacagcagg	ctcataagac	gccccagcgt	cgccatagtg	cgttcaccga	3960
atacgtgcgc	aacaaccgtc	ttccggagac	tgatcatcgc	gtaaaaacag	cagcgctggc	4020
gcgatttagc	cccgcacatag	ccccactgtt	cgtccatttc	cgcgacagcg	atgacgtcac	4080
tgcgccggctg	tatgcgcgag	gttaccgact	gcggcctgag	ttttttaagt	gacgtaaaaa	4140
cgtgttgagg	ccaacgcccc	taatgcgggc	tggtgcccg	catccaacgc	cattcatggc	4200
catatcaatg	atcttctggt	gcgtaccggg	ttgagaagcg	gtgtaagtga	actgcagttg	4260
ccatgtttta	cggcagtgag	agcagagata	gcgtgatgt	ccggcggtgc	ttttgccgtt	4320
acgcaccacc	ccgtcagtag	ctgaacagga	gggacagctg	atagacacag	aagccactgg	4380
agcacctcaa	aaacaccatc	atacactaaa	tcagtaagtt	ggcagcatca	cccataattg	4440
tggtttcaaa	atcggtcccg	tcgatactat	gttatacgcc	aactttgaaa	acaactttga	4500
aaaagctgtt	ttctgggtatt	taaggtttta	gaatgcaagg	aacagtgaat	tggagttcgt	4560
cttggtataa	ttagcttctt	ggggtatctt	taaatactgt	agaaaagagg	aaggaaataa	4620
taaatggcta	aaatgagaat	atcacccgga	ttgaaaaaac	tgatcgaaaa	ataccgctgc	4680
gtaaaagata	cggaagggaat	gtctcctgct	aaggtatata	agctgggtggg	agaaaatgaa	4740
aacctatatt	taaaaatgac	ggacagccgg	tataaaggga	ccacctatga	tgtggaacgg	4800
gaaaaggaca	tgatgctatg	gctggaagga	aagctgcctg	ttccaaagg	cctgcacttt	4860
gaacggcatg	atggctggag	caatctgctc	atgagtggag	ccgatggcgt	cctttgctcg	4920
gaagagtatg	aagatgaaca	aagccctgaa	aagattatcg	agctgtatgc	ggagtgcac	4980
aggctctttc	actccatcga	catatcggat	tgtccctata	cgaatagctt	agacagccgc	5040
ttagccgaat	tggattactt	actgaataac	gatctggccg	atgtggattg	cgaaaactgg	5100
gaagaagaca	ctccatttaa	agatccgcgc	gagctgtatg	atttttttaa	gacggaaaag	5160
cccgaagagg	aacttgctct	ttcccacggc	gacctgggag	acagcaacat	ctttgtgaaa	5220
gatggcaaa	taagtggctt	tattgatctt	gggagaagcg	gcagggcgga	caagtgggat	5280
gacattgcct	tctgcgtccg	gtcgatcagg	gaggatatcg	gggaagaaca	gtatgtcgag	5340
ctattttttg	acttactggg	gatcaagcct	gattgggaga	aaataaaata	ttatatttta	5400
ctggatgaat	tgtttttagta	cctagatgtg	gcgcaacgat	gccggcgaca	agcaggagcg	5460
caccgacttc	ttccgcacat	agtgttttgg	ctctcaggcc	gaggccacag	gcaagtattt	5520
gggcaagggg	tcgctgggtat	tcgtgcaggg	caagattcgg	aataccaagt	acgagaagga	5580
cggccagacg	gtctacggga	ccgacttcat	tgccgataag	gtggattatc	tggacaccaa	5640
ggcaccaggc	gggtcaaata	aggaataaag	gcacattgcc	ccggcgtag	tcggggcaat	5700
cccgaaggga	gggtgaatga	atcggacgtt	tgaccggaag	gcatacaggc	aagaactgat	5760
cgacgcgggg	ttttccgcgc	aggatgccga	aaccatcgca	agccgcaccg	tcatgcgtgc	5820
gccccgcgaa	accttccagt	ccgtcggctc	gatggtccag	caagctacgg	ccaagatcga	5880
gcgcgacagc	gtgcaactgg	ctccccctgc	cctgcccgcg	ccatcgcccg	ccgtggagcg	5940
ttcgcgtcgt	ctcgaacagg	aggcggcagg	tttgggcgaag	tcgatgacca	tcgacacgcg	6000
aggaactatg	acgaccaaga	agcgaaaaaa	cgccggcgag	gacctggcaa	aacaggtcag	6060
cgaggccaag	caggccgcgt	tgctgaaaca	cacgaagcag	cagatcaagg	aaatgcagct	6120
ttccttgttc	gatattgcgc	cgtggccggg	cacgatgcga	gcgatgccaa	acgacacggc	6180

ccgctctgcc	ctgttcacca	cgcgcaacaa	gaaaatcccc	cgcgaggcgc	tgcaaaacaa	6240
ggtcattttc	cacgtcaaca	aggacgtgaa	gatcacctac	accggcgctc	agctgcgggc	6300
cgacgatgac	gaactgggtg	ggcagcaggt	gttggagtac	gcgaagcgca	cccctatcgg	6360
cgagccgata	accttcacgt	tctacgagct	ttgccaggac	ctgggctggt	cgatcaatgg	6420
ccggtattac	acgaaggccg	aggaatgcct	gtcgcgccta	caggcgacgg	cgatgggctt	6480
cacgtccgac	cgcggtgggc	acctggaatc	gggtgcgctg	ctgcaccgct	tccgcgtcct	6540
ggaccgtggc	aagaaaacgt	cccgttgcca	ggtcctgata	gacgaggaaa	tgcgtcgtgt	6600
gtttgctggc	gaccactaca	cgaaattcat	atggggagaag	taccgcaagc	tgtcgcgcac	6660
ggccccgacg	atgttcgact	atttcagctc	gcaccgggag	ccgtaccgcg	tcaagctgga	6720
aaccttcgcg	ctcatgtgct	gatcggatcc	caccgcgctg	aagaagtggc	gcgagcaggt	6780
cggcgaagcc	tgcaagaggt	tgcgaggcag	cggcctgggt	gaacacgcct	gggtcaatga	6840
tgacctgggt	catgtcaaac	gctagggcct	tgtgggggtc	gttccggctg	ggggttcagc	6900
agccagcgct	ttactggcat	ttcaggaaca	agcgggcact	gctcgacgca	cttgcttcgc	6960
tcagtatcgc	tccgggacgca	cggcgcgctc	tacgaactgc	cgataaacag	aggattaaaa	7020
ttgacaattg	tgattaaggc	tcagattcga	cggcttgagg	cggccgacgt	gcaggatttc	7080
cgcgagatcc	gattgtcggc	cctgaagaaa	gctccagaga	tgctcgggtc	cgtttacgag	7140
cacgaggaga	aaaagcccat	ggaggcgctt	gctgaacggt	tgcgagatgc	cgtggcattc	7200
ggcgcctaca	tcgacggcga	gatcattggg	ctgtcggctc	tcaaacagga	ggacggcccc	7260
aaggacgctc	acaaggcgca	tctgtccggc	gttttcgtgg	agcccgaaca	gcgaggccga	7320
ggggctcgcc	gtatgctgct	gcgggcgttg	ccggcggggt	tattgctcgt	gatgatcgct	7380
cgacagatcc	caacgggaat	ctgggtggat	cgcattctca	tcctcggcgc	acttaatat	7440
tcgctattct	ggagcttggt	gtttatttcg	gtctaccgcc	tgccggggcg	ggtcgcggcg	7500
acggtaggcg	ctgtgcagcc	gctgatggtc	gtgttcattc	ctgccgctct	gctaggtagc	7560
ccgatacgat	tgatggcggt	cctgggggct	atttgcgga	ctgccggcgt	ggcgctgttg	7620
gtgttgacac	caaacgcagc	gctagatcct	gtcggcgctc	cagcgggcct	ggcgggggcg	7680
gtttccatgg	cgcttcggaac	cgtgctgacc	cgcaagtggc	aacctcccgt	gcctctgctc	7740
acctttaccg	cctggcaact	ggcgcccgga	ggacttctgc	tcggtccagt	agcttttagtg	7800
tttgatccgc	caatcccgat	gcctacagga	accaatgttc	tcggcctggc	gtggctcggc	7860
ctgatccggg	cgggtttaac	ctacttcctt	tggttcgggg	ggatctcgcg	actcgaacct	7920
acagttgttt	ccttactggg	ctttctcagc	cccagatctg	gggtcgatca	gccgggggatg	7980
catcaggccg	acagtcggaa	cttcgggtcc	ccgacctgta	ccattcgggt	agcaatggat	8040
aggggagttg	atatcgtcaa	cgttcacttc	taaagaaata	gcgccactca	gettccctcag	8100
cggctttatc	cagcgatttc	ctattatgtc	ggcatagtcc	tcaagatcga	cagcctgtca	8160
cgggttaagcg	agaaatgaat	aagaaggctg	ataattcgga	tctctgcgag	ggagatgata	8220
tttgatcaca	ggcagcaacg	ctctgtcacc	gttacaatca	acatgctacc	ctccgcgaga	8280
tcacccgtgt	ttcaaaccgg	gcagcttagt	tgccgttctt	ccgaatagca	tcggtaacat	8340
gagcaaagtc	tgccgcctta	caacggctct	cccgtgacg	ccgtcccggg	ctgatgggct	8400
gcctgtatcg	agtggtgatt	ttgtgcccag	ctgccggctc	gggagctgtt	ggctggctgg	8460
tggcaggata	tattgtgggt	taaacaaatt	gacgcttaga	caacttaata	acacattgct	8520
gacgttttta	atgtactggg	gtgggttttt	ttttcaccag	tgagacgggc	aacagctgat	8580
tgcccttcac	cgcctggccc	tgagagagtt	gcagcaagcg	gtccacgctg	gtttgcccc	8640
gcaggcgaaa	atcctgtttg	atgggtgggt	cgaaatcggc	aaaatccctt	ataaatcaaa	8700
agaatagccc	gagatagggg	tgagtgttgt	tccagtttgg	aacaagagtc	cactattaaa	8760
gaacgtggac	tccaacgtca	aaggggcgaaa	aaccgtctat	caggggcgatg	gccactacg	8820
tgaaccatca	cccaaataca	gtttttttgg	gtcgaggtgc	cgtaaagcac	taaatcggaa	8880
ccctaaaggg	agcccccgat	ttagagcttg	acgggggaaag	ccggcgaaac	tggcgagaaa	8940
ggaagggaag	aaagcgaaaag	gagcggggcg	cattcaggct	gcgcaactgt	tgggaagggc	9000
gatcgggtgc	ggcctcttcg	ctattacgcc	agctggcgaa	aggggggatgt	gctgcaaggc	9060
gattaagttg	ggtaacgcca	gggtttttccc	agtcacgacg	ttgtaaaacg	acggccagtg	9120
aattaattcc	catcttgaaa	gaaatatagt	ttaaatatatt	attgataaaa	taacaagtca	9180

ggtattatag	tccaagcaaa	aacataaatt	tattgatgca	agtttaaatt	cagaaatatt	9240
tcaataactg	attatatcag	ctggtacatt	gccgtagatg	aaagactgag	tgcgatatta	9300
tgtgtaatac	ataaattgat	gatatagcta	gcttagctca	tccgggggatc	cgtcgaagct	9360
agcttggggtc	ccgctcagaa	gaactcgtca	agaaggcgat	agaaggcgat	gcgctgcgaa	9420
tcgggagcgg	cgataccgta	aagcacgagg	aagcggctcag	cccattcgcc	gccaaagctct	9480
tcagcaatat	cacgggtagc	caacgctatg	tcctgatagc	ggtcgcgccac	acccagccgg	9540
ccacagtcga	tgaatccaga	aaagcggcca	ttttccacca	tgatattcgg	caagcaggca	9600
tcgccatggg	tcacgacgag	atcctcgccg	tcgggcatgc	gcgccttgag	cctggcgaaac	9660
agttcgggctg	gcgcgagccc	ctgatgctct	tcgtccagat	catcctgatc	gacaagaccg	9720
gcttccatcc	gagtacgtgc	tcgctcgatg	cgatgtttcg	cttgggtggc	gaatgggcag	9780
gtagccggat	caagcgtatg	cagccgcgcg	attgcatcag	ccatgatgga	tactttctcg	9840
gcaggagcaa	ggtgagatga	caggagatcc	tgccccggca	cttcgccccaa	tagcagccag	9900
tccttccccg	cttcagtgac	aacgtcgagc	acagctgcgc	aaggaaacgcc	cgtcgtggcc	9960
agccacgata	gccgcgctgc	ctcgtcctgc	agttcattca	gggcaccgga	caggtcggtc	10020
ttgacaaaaa	gaaccgggcg	cccctgcgct	gacagccgga	acacggcggc	atcagagcag	10080
ccgattgtct	gttggtccca	gtcatagccg	aatagcctct	ccacccaagc	ggccggagaa	10140
cctgcgtgca	atccatcttg	ttcaatccaa	gtcccatgg	gccctcgact	agagtcgaga	10200
tctggattga	gagtgaatat	gagactctaa	ttggataccg	aggggaattt	atggaacgtc	10260
agtggagcat	ttttgacaag	aaatatttgc	tagctgatag	tgaccttagg	cgacttttga	10320
acgcgcaata	atggtttctg	acgtatgtgc	ttagctcatt	aaactccaga	aacccgcggc	10380
tgagtggctc	cttcaacggt	gcggttctgt	cagttccaaa	cgtaaaacgg	cttgtcccgc	10440
gtcatcgcg	ggggtcataa	cgtgactccc	ttaattctcc	gctcatgate	ttgatccccct	10500
gcgccatcag	atccttggcg	gcaagaaagc	catccagttt	actttgcagg	gcttcccaac	10560
cttaccagag	ggcgccccag	ctggcaattc	cggttcgctt	gctgtccata	aaaccgcccc	10620
gtctagctat	cgccatgtaa	gcccactgca	agctacctgc	tttctctttg	cgcttgcggt	10680
ttcccttgtc	cagatagccc	agtagctgac	attcatccgg	ggtcagcacc	gtttctgcgg	10740
actggctttc	tacgtgttcc	gcttccctta	gcagcccttg	cgccctgagt	gcttgccgca	10800
gcgtgaagct	tgcatgcctg	caggctcgacg	gcgcgccgag	ctcctcgagc	aaatttacac	10860
attgccacta	aacgtctaaa	cccttgtaat	ttgtttttgt	tttactatgt	gtgttatgta	10920
tttgatttgc	gataaatttt	tatatgttgt	actaaattta	taacaccttt	tatgctaacg	10980
tttgccaaca	cttagcaatt	tgcaagttga	ttaattgatt	ctaaattatt	tttgtcttct	11040
aaatacatat	actaatcaac	tggaaatgta	aatatttgct	aatattttcta	ctataggaga	11100
attaaagtga	gtgaatatgg	taccacaagg	tttgagagatt	taattgttgc	aatgctgcat	11160
ggatggcata	tacaccaaac	attcaataat	tcttgaggat	aataatggta	ccacacaaga	11220
tttgagggtgc	atgaacgtca	cgtggacaaa	aggttttagta	attttttcaag	acaacaatgt	11280
taccacacac	aagttttgag	gtgcatgcat	ggatgccctg	tggaaagtgt	aaaaatattt	11340
tggaaatgat	ttgcatggaa	gccatgtgta	aaaccatgac	atccacttgg	aggatgcaat	11400
aatgaagaaa	actacaaatt	tacatgcaac	tagttatgca	tgtagtctat	ataatgagga	11460
ttttgcaata	ctttcattca	tacacactca	ctaagtttta	cacgattata	atttcttcat	11520
agccagccca	ccgcggtggg	cgcccgcttg	cagtctagaa	ggcctcctgc	tttaatgaga	11580
tatgcgagac	gcctatgatc	gcatgatatt	tgctttcaat	tctgttgtgc	acgttgtaaa	11640
aaacctgagc	atgtgtagct	cagatccctta	ccgccggttt	cggttcattc	taatgaatat	11700
atcacccggt	actatcgat	ttttatgaat	aatattctcc	gttcaattta	ctgattgtcc	11760
gtcgacgaat	tcgagctcgg	cgccgctcta	gaggatcgat	gaattcagat	cggctgagtg	11820
gctccttcaa	cggtgcggtt	ctgtcagttc	caaacgtaaa	acggcttgtc	ccgcgtcatc	11880
ggcgggggtc	ataacgtgac	tcctttaatt	ctccgctcat	gatcagattg	tcgtttccccg	11940
ccttcagttt	aaactatcag	tgtttgacag	gatataattg	cgggtaaacc	taagagaaaa	12000
gagcgtttat	tagaataatc	ggatatttaa	aaggcggtga	aaaggtttat	ccttcgtcca	12060
tttgatgtg	catgccaaac	acagggttcc	cca			12093

<210> 65

<211> 12085

<212> DNA

<213> artificial sequence

<220>

<221> misc_feature

<223> pflanzlicher Expressionsvektor mit einer Promotor-Terminator-Expressionskassette

<400> 65

gatctggcgc	cggccagcga	gacgagcaag	attggccgcc	gcccgaacg	atccgacagc	60
gcgcccagca	caggtgcgca	ggcaaattgc	accaacgcac	acagcgccag	cagaatgcca	120
tagtgggcgg	tgacgtcggt	cgagtgaacc	agatcgcgca	ggaggcccg	cagcaccggc	180
ataatcaggg	cgatgccgac	agcgtcgagc	gcgacagtgc	tcagaattac	gatcaggggt	240
atgttggggt	tcacgtctgg	cctccggacc	agcctccgct	ggtcgattg	aacgcgcgga	300
ttctttatca	ctgataagtt	ggtggacata	ttatgtttat	cagtgataaa	gtgtcaagca	360
tgacaaagtt	gcagccgaat	acagtgatcc	gtgccgccct	ggacctgttg	aacgaggtcg	420
gcgtagacgg	tctgacgaca	cgcaaactgg	cggaacgggt	gggggttcag	cagccggcgc	480
tttactggca	cttcaggaac	aagcggggcg	tgctcgacgc	actggccgaa	gccatgctgg	540
cggagaatca	tacgcattcg	gtgccgagag	ccgacgacga	ctggcgctca	tttctgatcg	600
ggaatgccc	cagcttcagg	caggcgctgc	tcgcctaccg	cgatggcgcg	cgcatccatg	660
ccggcacgcg	accggggcga	ccgcagatgg	aaacggccga	cgcgagctt	cgcttcctct	720
gcgaggcggg	tttttcggcc	ggggacgcgg	tcaatgcgct	gatgacaatc	agctacttca	780
ctgttggggc	cgtgcttgag	gagcaggccg	gcgacagcga	tgccggcgag	cgcggcggca	840
ccgttgaaca	ggctccgctc	tcgccgctgt	tgccggccgc	gatagacgcc	ttcgacgaag	900
ccggtccgga	cgcagcgttc	gagcagggac	tcgcggtgat	tgctgatgga	ttggcgaaaa	960
ggaggctcgt	tgtcaggaac	gttgaaggac	cgagaaaggg	tgacgattga	tcaggaccgc	1020
tgccggagcg	caaccactc	actacagcag	agccatgtag	acaacatccc	ctcccccttt	1080
ccaccgcgtc	agacgcccg	agcagcccg	tacgggcttt	ttcatgccct	gccctagcgt	1140
ccaagcctca	cggccgcgct	cggcctctct	ggcgcccttc	tggcgctctt	ccgcttcctc	1200
gctcactgac	tcgctgcgct	cggctcgctc	gctgcccga	gcggtatcag	ctcactcaaa	1260
ggcggttaata	cggttatcca	cagaatcagg	ggataacgca	ggaaagaaca	tgtgagcaaa	1320
aggccagcaa	aaggccagga	accgtaaaaa	ggccgcgttg	ctggcgtttt	tccataggct	1380
ccgccccct	gacgagcatc	acaaaaatcg	acgctcaagt	cagaggtggc	gaaaccgcac	1440
aggactataa	agataccagg	cgtttcccc	tggaagctcc	ctcgtagcgt	ctcctgttcc	1500
gaccctgccg	cttaccggat	acctgtccgc	ctttctccct	tcgggaagcg	tggcgctttt	1560
ccgctgcata	accctgcttc	ggggtcatta	tagcgatttt	ttcggtatat	ccatcctttt	1620
tcgcacgata	tacaggat	tgccaaaggg	ttcggtgtaga	ctttccttgg	tgtatccaac	1680
ggcgtcagcc	gggcaggata	ggtgaagtag	gcccaccgcg	gagcgggtgt	tccttcttca	1740
ctgtccctta	ttcgacactg	gcggtgctca	acgggaatcc	tgctctgcga	ggctggccgg	1800
ctaccgccgg	cgtaacagat	gagggcaagc	ggatggctga	tgaaaccaag	ccaaccagga	1860
agggcagccc	acctatcaag	gtgtactgcc	ttccagacga	acgaagagcg	attgaggaaa	1920
agggcgccgg	ggccggcatg	agcctgtcgg	cctacctgct	ggccgtcggc	cagggctaca	1980
aatcacggg	cgtcgtggac	tatgagcacg	tccgcgagct	ggcccgcatc	aatggcgacc	2040
tgggcccgcct	gggcccctg	ctgaaactct	ggctcaccga	cgaccgcgcg	acggcgcggt	2100
tcggtgatgc	cacgatcctc	gccctgctgg	cgaagatcga	agagaagcag	gacgagcttg	2160
gcaagggtcat	gatgggcgtg	gtccgcccga	gggcagagcc	atgacttttt	tagccgctaa	2220

aacggccggg	gggtgcgct	gattgccaag	cacgtcccca	tgcgctccat	caagaagagc	2280
gacttcgctg	agctgggtgaa	gtacatcacc	gacgagcaag	gcaagaccga	gcgcctttgc	2340
gacgctcacc	gggctggttg	cctcgcgcgc	tgggctggcg	gccgtctatg	gccctgcaaa	2400
cgcgccagaa	acgccgtcga	agccgtgtgc	gagacaccgc	ggccgcggcg	gttggtggata	2460
cctcgcggaa	aacttgggcc	tactgacag	atgaggggcg	gacgttgaca	cttgaggggc	2520
cgactcacc	ggcgcgcgct	tgacagatga	ggggcaggct	cgatttcggc	cggcgacgtg	2580
gagctggcca	gcctcgcaaa	tccgcgaaaa	cgcctgáttt	tacgcgagtt	tcccacagat	2640
gatgtggaca	agcctgggga	taagtgcctt	gcggtattga	cacttgaggg	gcgcgactac	2700
tgacagatga	ggggcgcgat	ccttgacact	tgaggggcag	agtgtgaca	gatgaggggc	2760
gcacctattg	acatttgagg	ggctgtccac	aggcagaaaa	tccagcattt	gcaagggttt	2820
ccgcccgttt	ttcggccacc	gctaacctgt	cttttaacct	gcttttaaac	caataatttat	2880
aaaccttggt	tttaaccagg	gctgcgcctt	gtgcgcgtga	ccgcgcacgc	cgaagggggg	2940
tgccccccct	tctcgaaacc	tcccggcccg	ctaacgcggg	cctcccatcc	ccccaggggc	3000
tgcgcccttc	ggccgcgaac	ggcctcacc	caaaaatggc	agcgctggca	gtccttgcca	3060
ttgccgggat	cggggcagta	acgggatggg	cgatcagccc	gagcgcgacg	cccgggaagca	3120
ttgacgtgcc	gcaggtgctg	gcacgcacat	tcagcgacca	ggtgcccggg	agtgagggcg	3180
gcggcctggg	tggcggcctg	cccttcactt	cggccgtcgg	ggcattcacg	gacttcattg	3240
cggggccggc	aattttttacc	ttgggcattc	ttggcatagt	ggtcgcggtt	gccgtgctcg	3300
tgttcggggg	tgcgataaac	ccagcgaacc	atttgaggtg	ataggttaaga	ttataaccgag	3360
gtatgaaaac	gagaattgga	cctttacaga	attactctat	gaagcgccat	atttaaaaaag	3420
ctaccaagac	gaagaggatg	aagaggatga	ggaggcagat	tgccctgaa	atattgacaa	3480
tactgataag	ataatatatc	ttttatatag	aagatatcgc	cgtatgtaag	gatttcaggg	3540
ggcaaggcat	aggcagcgcg	cttatcaata	tatctataga	atgggcaaa	cataaaaact	3600
tgcatggact	aatgcttgaa	accaggaca	ataaccttat	agcttgtaaa	ttctatcata	3660
attgggtaat	gactccaact	tattgatagt	gttttatgtt	cagataatgc	ccgatgactt	3720
tgtcatgcag	ctccaccgat	tttgagaacg	acagcgactt	ccgtcccagc	cgtgccaggt	3780
gctgcctcag	attcagggtta	tgccgctcaa	ttcgtctcgt	atatcgcttg	ctgattacgt	3840
gcagctttcc	cttcaggcg	gattcataca	gcggccagcc	atccgtcatc	catatcacca	3900
cgtcaaagg	tgacagcagg	ctcataagac	gccccagcgt	cgccatagt	cgctccaccga	3960
atacgtgcgc	aacaaccgtc	ttccggagac	tgtcatacgc	gtaaaacagc	cagcgctggc	4020
gcgatttagc	cccgcacatag	ccccactggt	cgtccatttc	cgcgcagacg	atgacgtcac	4080
tgcccggtg	tatgcgcgag	gttaccgact	gcggcctgag	ttttttaagt	gacgtaaaa	4140
cgtgttgagg	ccaacgcca	taatgcgggc	tgttgcccg	catccaacgc	cattcatggc	4200
catatcaatg	attttctggt	gcgtaccggg	ttgagaagcg	gtgtaagtga	actgcagttg	4260
ccatgtttta	cggcagtgag	agcagagata	gcgtgatgt	ccggcgggtg	ttttgccgtt	4320
acgcaccacc	ccgtcagtag	ctgaacagga	gggacagctg	atagacacag	aagccactgg	4380
agcacctcaa	aaacaccatc	atacactaaa	tcagtaagtt	ggcagcatca	cccataattg	4440
tggtttcaaa	atcggtccg	tcgatactat	gttatacgcc	aactttgaaa	acaactttga	4500
aaaagctggt	ttctggtatt	taaggtttta	gaatgcaagg	aacagtgaat	tggagtctcg	4560
cttggtataa	ttagcttctt	ggggtatctt	taaatactgt	agaaaagagg	aaggaaataa	4620
taaatggcta	aaatgagaat	atcaccggaa	ttgaaaaaac	tgatcgaaaa	ataccgctgc	4680
gtaaaagata	cgggaaggat	gtctcctgct	aagggtatata	agctggtggg	agaaaatgaa	4740
aacctatatt	taaaaatgac	ggacagccgg	tataaaggga	ccacctatga	tgtggaacgg	4800
gaaaaggaca	tgatgctatg	gctggaagga	aagctgcctg	ttccaaagg	cctgcacttt	4860
gaacggcatg	atggctggag	caatctgctc	atgagtggag	ccgatggcgt	cctttgctcg	4920
gaagagtatg	aagatgaaca	aagccctgaa	aagattatcg	agctgtatgc	ggagtgcac	4980
aggctctttc	actccatcga	catatcggat	tgtccctata	cgaatagctt	agacagccgc	5040
ttagccgaat	tggattactt	actgaataac	gatctggccg	atgtggattg	cgaaaactgg	5100
gaagaagaca	ctccatttaa	agatccgcgc	gagctgtatg	attttttaaa	gacggaaaag	5160
cccgaagagg	aacttgctt	ttcccacggc	gacctgggag	acagcaacat	ctttgtgaaa	5220

gatggcaaag taagtggctt tattgatctt	gggagaagcg gcagggcgga caagtgggtat	5280
gacattgcct tctgcgtccg gtcgatcagg	gaggatatcg gggagaaca gtatgtcgag	5340
ctatTTTTTg acttactggg gatcaagcct	gattgggaga aaataaaata ttatatTTTta	5400
ctggatgaat tgttttagta cctagatgtg	gcgcaacgat gccggcgaca agcaggagcg	5460
caccgacttc ttccgcatca agtgttttgg	ctctcaggcc gagggccacg gcaagtattt	5520
gggcaagggg tcgctgggtat tcgtgcaggg	caagattcgg aataccaagt acgagaagga	5580
cggccagacg gtctacggga ccgacttcat	tgccgataag gtggattatc tggacaccaa	5640
ggcaccaggc ggggtcaaate aggaataagg	gcacattgcc ccggcgtgag tcggggcaat	5700
cccgaagga ggggtgaatga atcggacgtt	tgaccggaag gcatacaggc aagaactgat	5760
cgacgcgggg ttttccgccg aggatgccga	aaccatcgca agccgcaccg tcatgcgtgc	5820
gccccgcgaa accttccagt ccgtcggctc	gatggtccag caagctacgg ccaagatcga	5880
gcgcgacacg gtgcaactgg ctccccctgc	cctgcccgcg ccatcggcgg ccgtggagcg	5940
ttcgcgtcgt ctgcaacagg aggcggcagg	tttggcgaaag tcgatgacca tcgacacgcg	6000
aggaactatg acgaccaaga agcgaaaaac	cgccggcgag gacctggcaa aacagggtcag	6060
cgaggccaag caggccgcgt tgctgaaaca	cacgaagcag cagatcaagg aaatgcagct	6120
ttccttgttc gatattgcgc cgtggccgga	cacgatgcga gcgatgcaa acgacacggc	6180
ccgctctgcc ctgttcacca cgcgcaacaa	gaaaatcccg cgcgagggcg tgcaaaacaa	6240
ggtcattttc cacgtcaaca aggcagtgaa	gatcacctac accggcgtcg agctgcgggc	6300
cgacgatgac gaactgggtg ggcagcaggt	gttggagtac gcgaagcgca cccctatcgg	6360
cgagccgatc accttcacgt tctacgagct	ttgccaggac ctgggctgggt cgatcaatgg	6420
ccggtattac acgaaggccg aggaatgcct	gtcgcgccta caggcgacgg cgatgggctt	6480
cacgtccgac cgcgttgggc acctggaate	gggtgcgtcg ctgcaccgct tccgcgtcct	6540
ggaccgtggc aagaaaacgt cccgttgcca	ggtcctgate gacgaggaaa tcgtcgtgct	6600
gtttgctggc gaccactaca cgaaattcat	atggggagaag taccgcaagc tgtcgcgcac	6660
ggcccgacgg atgttcgact atttcagctc	gcaccgggag ccgtaccgcg tcaagctgga	6720
aaccttccgc ctcatgtgcg gatcggattc	caccgcgctg aagaagtggc gcgagcaggt	6780
cggcgaaagg tgcgaaagat tgcgaggcag	cggcctgggtg gaacacgcct ggggtcaatga	6840
tgacctgggtg cattgcaaac gctagggcct	tgtgggggtca gttccggctg ggggttcagc	6900
agccagcgct ttactggcat ttcaggaaca	agcgggcact gctcgacgca cttgcttcgc	6960
tcagtatcgc tcgggacgca cggcgcgctc	tacgaactgc cgataaacag aggattaaaa	7020
ttgacaattg tgattaaggc tcagattcga	cggcttgagc cggccgacgt gcaggatttc	7080
cgcgagatcc gattgtcggc cctgaagaaa	gctccagaga tgttcgggtc cgtttacgag	7140
cacgaggaga aaaagcccat ggaggcgttc	gctgaacggg tgcgagatgc cgtggcatte	7200
ggcgcttaca tcgacggcga gatcattggg	ctgtcgggtc tcaaacagga ggacggcccc	7260
aaggacgctc acaaggcgca tctgtccggc	gttttcgtgg agcccgaaac gcgaggccga	7320
ggggtcgccg gtatgctgct gcgggcgttg	ccggcgggtt tattgctcgt gatgatcgtc	7380
cgacagattc caacgggaat ctggtggatg	cgcattctca tcctcggcg acttaattatt	7440
tcgctattct ggagcttggt gtttatttcg	gtctaccgcc tgccggggcg ggtcgcggcg	7500
acggtaggcg ctgtgcagcc gctgatggtc	gtgttcattc ctgcccgtct gctaggtagc	7560
ccgatacgat tgatggcggt cctggggggt	atttgcgga ctgcccggct ggcgctggtg	7620
gtgttgacac caaacgcagc gctagatcct	gtcggcgctc cagcgggcct ggcggggggc	7680
gtttccatgg cgttcggaac cgtgctgacc	cgcaagtggc aacctcccgt gcctctgctc	7740
acctttaccg cctggcaact ggccggccgga	ggacttctgc tcgttccagt agcttttagtg	7800
tttgatccgc caatcccgat gcctacagga	accaatgttc tcggcctggc gtggctcggc	7860
ctgatcggag cgggtttaac ctacttcctt	tggttcgggg ggatctcgcg actcgaacct	7920
acagttgttt ccttactggg ctttctcagc	ccgagatctg gggtcgatca gccgggggatg	7980
catcaggccg acagtcggaa cttcgggtcc	ccgacctgta ccattcgggtg agcaatggat	8040
aggggagttg atatcgtcaa cgttcacttc	taaagaaata gcgccactca gcttctcag	8100
cggctttatc cagcgatttc ctattatgtc	ggcatagttc tcaagatcga cagcctgtca	8160
cggttaagcg agaaatgaat aagaaggctg	ataattcggga tctctgcgag ggagatgata	8220

99

tttgatcaca	ggcagcaacg	ctctgtcatc	gttacaatca	acatgctacc	ctccgcgaga	8280
tcacccgtgt	ttcaaaccgg	gcagcttagt	tgcggttctt	ccgaatagca	tcggtaacat	8340
gagcaaagtc	tgccgcctta	caacggctct	cccgctgacg	ccgtcccggg	ctgatgggct	8400
gcctgtatcg	agtgggtgatt	ttgtgccgag	ctgccggctcg	gggagctgtt	ggctggctgg	8460
tggcaggata	tattgtgggtg	taaacaaatt	gacgcttaga	caacttaata	acacattgcg	8520
gacgttttta	atgtactggg	gtgggtttttc	ttttcaccag	tgagacgggc	aacagctgat	8580
tgcccttcac	cgcttgggcc	tgagagagtt	gcagcaagcg	gtccacgctg	gtttgcccc	8640
gcaggcgaaa	atcctgtttg	atgggtggttc	cgaaatcggc	aaaatccctt	ataaatcaaa	8700
agaatagccc	gagatagggg	tgagtgttgt	tccagtttgg	aacaagagtc	cactattaaa	8760
gaacgtggac	tccaacgtca	aagggcgaaa	aaccgtctat	cagggcgatg	gcccactacg	8820
tgaaccatca	cccaaataca	gtttttttggg	gtcgaggtgc	cgtaaagcac	taaatcggaa	8880
ccctaaaggg	agcccccgat	ttagagcttg	acggggaaag	ccggcgaaacg	tggcgagaaa	8940
ggaagggaag	aaagcgaaag	gagcggggcg	cattcaggct	gcgcaactgt	tgggaagggc	9000
gatcgggtcg	ggcctcttcg	ctattacgcc	agctggcgaa	agggggatgt	gctgcaaggc	9060
gattaagtgt	ggtaacgcca	gggtttttccc	agtcacgacg	ttgtaaaacg	acggccagtg	9120
aattaattcc	catcttgaaa	gaaatatagt	ttaaataattt	attgataaaa	taacaagtca	9180
ggtattatag	tccaagcaaa	aacataaatt	tattgatgca	agtttaaatt	cagaaatatt	9240
tcaataactg	attatatcag	ctgggtacatt	gccgtagatg	aaagactgag	tgcgatatta	9300
tgtgtaatac	ataaattgat	gatatagcta	gcttagctca	tcgggggatc	cgctgaagct	9360
agcttgggtc	cgctcagaa	gaactcgtca	agaaggcgat	agaaggcgat	gcgctgcgaa	9420
tcggggagcgg	cgataccgta	aagcacgagg	aagcgggtcag	cccattcgcc	gccaagctct	9480
tcagcaatat	cacgggtagc	caacgctatg	tcctgatagc	ggtccgccac	acccagccgg	9540
ccacagtcga	tgaatccaga	aaagcggcca	ttttccacca	tgatattcgg	caagcaggca	9600
tcgccatggg	tcacgacgag	atcctcgccg	tcgggcatgc	gcgccttgag	cctggcgaaac	9660
agttcggtcg	gcgcgagccc	ctgatgctct	tcgtccagat	catcctgatc	gacaagaccg	9720
gcttccatcc	gagtacgtgc	tcgctcgatg	cgatgtttcg	cttgggtggc	gaatgggcag	9780
gtagccggat	caagcgtatg	cagccgccgc	attgcatcag	ccatgatgga	tactttctcg	9840
gcaggagcaa	ggtgagatga	caggagatcc	tgccccggca	cttcgcccac	tagcagccag	9900
tcccttcccg	cttcagtgc	aacgtcgagc	acagctgcgc	aaggaacgcc	cgctgtggcc	9960
agccacgata	gccgcgctgc	ctcgtcctgc	agttcattca	gggcaccgga	caggtcggtc	10020
ttgacaaaaa	gaaccggggc	cccctgcgct	gacagccgga	acacggcggc	atcagagcag	10080
ccgattgtct	gttgtgcccc	gtcatagccg	aatagcctct	ccacccaagc	ggccggagaa	10140
cctgcgtgca	atccatcttg	ttcaatccaa	gctcccatgg	gccctcgact	agagtcgaga	10200
tctggattga	gagtgaatat	gagactctaa	ttggataaccg	aggggaattt	atggaacgtc	10260
agtggagcat	ttttgacaag	aaatatattgc	tagctgatag	tgaccttagg	cgacttttga	10320
acgcgcaata	atggtttctg	acgtatgtgc	ttagctcatt	aaactccaga	aaccgcgggc	10380
tgagtggctc	cttcaacgtt	gcggttctgt	cagttccaaa	cgtaaaacgg	cttgtcccg	10440
gtcatcggcg	ggggtcataa	cgtgactccc	ttaattctcc	gctcatgatc	ttgatccct	10500
gcgccatcag	atccttgggc	gcaagaaagc	catccagttt	actttgcagg	gcttcccaac	10560
cttaccagag	ggcgccccag	ctggcaattc	cggttcgctt	gctgtccata	aaaccgccc	10620
gtctagctat	cgccatgtaa	gcccactgca	agctacctgc	tttctctttg	cgcttgcggt	10680
ttcccttgtc	cagatagccc	agtagctgac	attcatccgg	ggtcagcacc	gtttctgcgg	10740
actggctttc	tacgtgttcc	gcttccctta	gcagcccttg	cgccctgagt	gcttgcgga	10800
gcgtgaagct	tgcatgcctg	caggtcgacg	gcgcgcgag	ctcctcgagc	aaatttacac	10860
attgccacta	aacgtctaaa	cccttgtaat	ttgtttttgt	tttactatgt	gtgttatgta	10920
tttgatttgc	gataaatttt	tatatattgg	actaaattta	taacaccttt	tatgctaacg	10980
tttgccaaca	cttagcaatt	tgcaagttga	ttaattgatt	ctaaattatt	tttgtcttct	11040
aaatacatat	actaatcaac	tggaaatgta	aatatttgct	aatatttcta	ctataggaga	11100
attaaagtga	gtgaatatgg	taccacaagg	tttgagatt	taattgttgc	aatgctgcat	11160
ggatggcata	tacaccaaac	attcaataat	tcttgaggat	aataatggta	ccacacaaga	11220

100

tttgaggtgc	atgaacgtca	cgtggacaaa	agggttagta	atTTTTcaag	acaacaatgt	11280
taccacacac	aagttttgag	gtgcatgcat	ggatgccctg	tggaaagttt	aaaaatattt	11340
tggaaatgat	ttgcatggaa	gccatgtgta	aaaccatgac	atccacttgg	aggatgcaat	11400
aatgaagaaa	actacaaatt	tacatgcaac	tagttatgca	tgtagtctat	ataatgagga	11460
ttttgcaata	ctttcattca	tacacactca	ctaagtttta	cacgattata	atttcttcat	11520
agccagcgga	tccgatatcg	ggcccgtag	cgttaaccct	gctttaatga	gatatgcgag	11580
acgcctatga	tcgcatgata	tttgctttca	attctgttgt	gcacgttgta	aaaaacctga	11640
gcatgtgtag	ctcagatcct	taccgccggt	ttcggttcat	tctaataaat	atatcaccgg	11700
ttactatcgt	atttttatga	ataatattct	ccgttcaatt	tactgattgt	ccgtcgacga	11760
attcgagctc	ggcgcgctc	tagaggatcg	atgaattcag	atcggtgag	tggctccttc	11820
aacgttgagg	ttctgtcagt	tccaaacgta	aaacggcttg	tcccgcgtca	tcggcggggg	11880
tcataacgtg	actcccttaa	ttctccgctc	atgatcagat	tgtcgtttcc	cgccttcagt	11940
ttaaactatc	agtgtttgac	aggatatatt	ggcgggtaaa	cctaagagaa	aagagcgttt	12000
attagaataa	tcggatatTT	aaaaggcggt	gaaaaggttt	atccttcgtc	catttgtagt	12060
tgcatgccaa	ccacagggtt	cccca				12085

<210> 66

<211> 12079

<212> DNA

<213> artificial sequence

<400> 66

gatctggcgc	cggccagcga	gacgagcaag	attggccgcc	gcccgaacg	atccgacagc	60
gcgcccagca	caggtgcgca	ggcaaattgc	accaacgcat	acagcgccag	cagaatgcca	120
tagtgggagg	tgacgtcggt	cgagtgaacc	agatcgcgca	ggaggcccg	cagcaccggc	180
ataatcaggc	cgatgccgac	agcgtcgagc	gcgacagtgc	tcagaattac	gatcaggggt	240
atgttgggtt	tcacgtctgg	cctccggacc	agcctccgct	ggtccgattg	aacgcgcgga	300
ttctttatca	ctgataagtt	ggtggacata	ttatgtttat	cagtgataaa	gtgtcaagca	360
tgacaaagtt	gcagccgaat	acagtgatcc	gtgccgccct	ggacctgttg	aacgaggtcg	420
gcgtagacgg	tctgacgaca	cgcaaactgg	cggaaacggtt	gggggttcag	cagccggcgc	480
tttactggca	cttcaggaac	aagcggggcg	tgctcgacgc	actggccgaa	gccatgctgg	540
cggagaatca	tacgcattcg	gtgccgagag	ccgacgacga	ctggcgctca	tttctgatcg	600
ggaatgcccg	cagcttcagg	caggcgctgc	tcgcctaccg	cgatggcgcg	cgcattccatg	660
ccggcacgcg	accggggcgca	ccgcagatgg	aaacggccga	cgcgcagctt	cgttctctct	720
gcgaggcggg	tttttcggcc	ggggacgcgc	tcaatgcgct	gatgacaatc	agctacttca	780
ctgttggggc	cgtgcttgag	gagcaggccg	gcgacagcga	tgcggcgag	cgcggcgcca	840
ccgttgaaca	ggctccgctc	tcgccgctgt	tgcggggcgc	gatagacgcc	ttcgacgaag	900
ccggtccgga	cgcagcgttc	gagcagggac	tcgcggtgat	tgtcgatgga	ttggcgaaaa	960
ggaggctcgt	tgtcaggaac	gttgaaggac	cgagaaagg	tgacgattga	tcaggaccgc	1020
tgccggagcg	caaccactc	actacagcag	agccatgtag	acaacatccc	ctcccccttt	1080
ccaccgcgtc	agacgcccgt	agcagcccg	tacgggcttt	ttcatgccct	gccctagcgt	1140
ccaagcctca	cggccgcgct	cggcctctct	ggcggccttc	tggcgctctt	ccgcttctct	1200
gctcactgac	tcgctgcgct	cggtcgttcg	gctgcggcga	gcggtatcag	ctcactcaaa	1260
ggcggtaata	cggttatcca	cagaatcagg	ggataacgca	ggaaagaaca	tgtgagcaaa	1320
aggccagcaa	aaggccagga	accgtaaaaa	ggcgcggttg	ctggcgtttt	tccataggct	1380
ccgccccct	gacgagcatc	acaaaaatcg	acgctcaagt	cagagggtgg	gaaacccgac	1440
aggactataa	agataccagg	cgtttccccc	tggaaagctcc	ctcgtgcgct	ctcctgttcc	1500
gaccctgcgg	cttaccggat	acctgtccgc	ctttctccct	tcgggaagcg	tggcgctttt	1560

101

ccgctgcata	accctgcttc	ggggtcatta	tagcgatttt	ttcgggtatat	ccatccctttt	1620
tcgcacgata	tacaggattt	tgccaaaggg	ttcgtgtaga	ctttcccttgg	tgtatccaac	1680
ggcgtcagcc	gggcaggata	ggtgaagtag	gccacccgc	gagcgggtgt	tccttcttca	1740
ctgtccctta	ttcgcacctg	gcggtgctca	acgggaatcc	tgctctgcga	ggctggccgg	1800
ctaccgccgg	cgtaacagat	gagggcaagc	ggatggctga	tgaaaccaag	ccaaccagga	1860
agggcagccc	acctatcaag	gtgtactgcc	ttccagacga	acgaagagcg	attgaggaaa	1920
agggcgccgg	ggccggcatg	agcctgtcgg	cctacctgct	ggccgtcggc	cagggctaca	1980
aaatcacggg	cgtcgtggac	tatgagcacg	tccgcgagct	ggcccgcac	aatggcgacc	2040
tggggccgcct	gggcggcctg	ctgaaactct	ggctcaccga	cgacccgcgc	acggcgccgg	2100
tcggtgatgc	cacgatcctc	gccctgctgg	cgaagatcga	agagaagcag	gacgagcttg	2160
gcaaggtcat	gatgggctg	gtccgcccg	gggcagagcc	atgacttttt	tagccgctaa	2220
aacggccggg	gggtgcgcgt	gattgccaa	cacgtcccca	tgcgctccat	caagaagagc	2280
gacttcgcgg	agctgggtga	gtacatcacc	gacgagcaag	gcaagaccga	gcgcctttgc	2340
gacgctcacc	gggctggttg	ccctcgccgc	tgggctggcg	gccgtctatg	gccctgcaaa	2400
cgcgccagaa	acgcctcga	agccgtgtgc	gagacaccgc	ggccgcgggc	gttggtggata	2460
cctcgcgga	aacttgcccc	tactgacag	atgaggggcg	gacgttgaca	cttgaggggc	2520
cgactcacc	ggcgccgctg	tgacagatga	ggggcaggct	cgatttcggc	cggcgacgtg	2580
gagctggcca	gcctcgcaaa	tcggcgaaaa	cgcctgattt	tacgcgagtt	tcccacagat	2640
gatgtggaca	agcctgggga	taagtgcctt	gcggtattga	cacttgaggg	gcgcgactac	2700
tgacagatga	ggggcgcgat	ccttgacact	tgaggggag	agtgcgtgaca	gatgaggggc	2760
gcacctattg	acatttgagg	ggctgtccac	aggcagaaaa	tccagcattt	gcaagggttt	2820
cgcgccgttt	ttcgccacc	gctaacctgt	cttttaacct	gcttttaaac	caatatattat	2880
aaaccttggt	tttaaccagg	gctgcgccct	gtgcgcgtga	ccgcgcacgc	cgaagggggg	2940
tgccccccct	tctcgaaccc	tcccggcccc	ctaacgcggg	cctcccatcc	ccccaggggc	3000
tgcccccctc	ggccgcgaac	ggcctcacc	caaaaatggc	agcgctggca	gtccttgcca	3060
ttgcccggat	cggggcagta	acgggatggg	cgatcagccc	gagcgcgacg	cccggaagca	3120
ttgacgtgcc	gcaggtgctg	gcacgcacat	tcagcgacca	ggtgccgggc	agtgagggcg	3180
gcggcctggg	tggcgccctg	cccttcactt	cggccgtcgg	ggcattcacg	gacttcattg	3240
cggggccggc	aattttttacc	ttgggcattc	ttggcatagt	ggtcgccggg	gccgtgctcg	3300
tgttcggggg	tgcgataaac	ccagcgaacc	atgtgaggtg	ataggttaaga	ttataccgag	3360
gtatgaaaac	gagaatttga	cctttacaga	attactctat	gaagcgccat	atttaaaaag	3420
ctaccaagac	gaagaggatg	aagaggatga	ggaggcagat	tgcccttgaat	atattgacaa	3480
tactgataag	ataatatatc	ttttatatag	aagatatcgc	cgtatgtaag	gatttcaggg	3540
ggcaaggcat	aggcagcgcg	cttatcaata	tatctataga	atgggcaaa	cataaaaact	3600
tgcatggact	aatgcttgaa	acccaggaca	ataaccttat	agcttgtaaa	ttctatcata	3660
attgggtaat	gactccaact	tattgatagt	gttttatgtt	cagataatgc	ccgatgactt	3720
tgtcatgcag	ctccaccgat	tttgagaacg	acagcgactt	ccgtcccagc	cgtgccaggt	3780
gctgcctcag	attcagggtta	tgccgctcaa	ttcgtgcgt	atategcttg	ctgattacgt	3840
gcagctttcc	cttcaggcgg	gattcatata	gcggccagcc	atccgtcatc	catatcacca	3900
cgtcaaaggg	tgacagcagg	ctcataagac	gccccagcgt	cgccatagt	cgttcaccga	3960
atacgtgcgc	aacaaccgtc	ttccggagac	tgatcatcgc	gtaaaacagc	cagcgctggc	4020
gcgatttagc	cccagacatg	ccccactgtt	cgtccatttc	cgcgcagacg	atgacgtcac	4080
tgcccggtg	tatgcgcgag	gttaccgact	gcggcctgag	tttttttaagt	gacgtaaaat	4140
cgtgttgagg	ccaacgcccc	taatgcgggc	tggtgcccg	catccaacgc	cattcatggc	4200
catatcaatg	attttctggt	gcgtaccggg	ttgagaagcg	gtgtaagtga	actgcagttg	4260
ccatgtttta	cggcagtgag	agcagagata	gcgctgatgt	ccggcggtgc	ttttgccgtt	4320
acgcaccacc	ccgtcagtag	ctgaacagga	gggacagctg	atagacacag	aagccactgg	4380
agcacctcaa	aaacaccatc	ataactaaa	tcagtaagtt	ggcagcatca	cccataattg	4440
tggtttcaaa	atcggtccg	tcgatactat	gttatacgcc	aactttgaaa	acaactttga	4500
aaaagctggt	ttctggtatt	taagggttta	gaatgcaagg	aacagtgaat	tggagttcgt	4560

cttgttataa	ttagcttctt	ggggtatctt	taaatactgt	agaaaagagg	aaggaaataa	4620
taaatggcta	aatgagaat	atcaccggaa	ttgaaaaaac	tgatcgaaaa	ataccgctgc	4680
gtaaaagata	cggaaggaat	gtctcctgct	aaggtatata	agctgggtggg	agaaaatgaa	4740
aacctatatt	taaaaaatgac	ggacagccgg	tataaaggga	ccacctatga	tgtggaacgg	4800
gaaaaggaca	tgatgctatg	gctggaagga	aagctgcctg	ttccaaagggt	cctgcacttt	4860
gaacggcatg	atggctggag	caatctgctc	atgagtggag	ccgatggcgt	cctttgctcg	4920
gaagagtatg	aagatgaaca	aagccctgaa	aagattatcg	agctgtatgc	ggagtgcac	4980
aggctctttc	actccatcga	catatcggat	tgtccctata	cgaatagctt	agacagccgc	5040
ttagccgaat	tggattactt	actgaataac	gatctggccg	atgtggattg	cgaaaactgg	5100
gaagaagaca	ctccatttaa	agatccgcgc	gagctgtatg	atgtttttaa	gacggaaaag	5160
cccgaagagg	aacttgtctt	ttcccacggc	gacctgggag	acagcaacat	ccttggtgaa	5220
gatggcaaag	taagtggctt	tattgatctt	gggagaagcg	gcagggcgga	caagtgggat	5280
gacattgcct	tctgcgtccg	gtcgatcagg	gaggatatcg	gggaagaaca	gtatgtcgag	5340
ctattttttg	acttactggg	gatcaagcct	gattgggaga	aaataaaaata	ttatatattta	5400
ctggatgaat	tgttttagta	cctagatgtg	gcgcaacgat	gccggcgaca	agcaggagcg	5460
caccgacttc	ttccgcacat	agtgttttgg	ctctcaggcc	gaggcccacg	gcaagtattt	5520
gggcaagggg	tgcgtgggat	tgcgtgcagg	caagattcgg	aataccaagt	acgagaagga	5580
cggccagacg	gtctacggga	ccgacttcat	tgccgataag	gtggattatc	tggacaccaa	5640
ggcaccaggc	gggtcaaata	aggaataagg	gcacattgcc	ccggcgtgag	tccgggcaat	5700
cccgaagga	gggtgaatga	atcggacgtt	tgaccggaag	gcatacaggc	aagaactgat	5760
cgacgcgggg	ttttccgcgc	aggatgcga	aaccatcgca	agccgcaccg	tcatgcgtgc	5820
gccccgcgaa	accttccagt	ccgtcggctc	gatgggtccg	caagctacgg	ccaagatcga	5880
gcgcgacagc	gtgcaactgg	ctccccctgc	cctgcccgcg	ccatcggccg	ccgtggagcg	5940
ttcgcgtcgt	ctcgaacagg	aggcggcagg	tttggcgaag	tcgatgacca	tcgacacgcg	6000
aggaactatg	acgaccaaga	agcgaaaaac	cgccggcgag	gacctggcaa	aacaggctcag	6060
cgaggccaag	caggccgcgt	tgctgaaaca	cacgaagcag	cagatcaagg	aaatgcagct	6120
ttccttggtc	gatattgcgc	cgtggccgga	cacgatgcga	gcgatgccaa	acgacacggc	6180
ccgctctgcc	ctgttcacca	cgcgcaacaa	gaaaatcccg	cgcgaggcgc	tgcaaaacaa	6240
ggtcattttc	cacgtcaaca	aggacgtgaa	gatcacctac	accggcgtcg	agctgcgggc	6300
cgacgatgac	gaactggtgt	ggcagcaggt	gttgagtagc	gcgaagcgca	cccctatcgg	6360
cgagccgate	accttcacgt	tctacgagct	ttgccaggac	ctgggctggt	cgatcaatgg	6420
ccggtattac	acgaaggccg	aggaatgcct	gtcgcgccta	caggcgacgg	cgatgggctt	6480
cacgtccgac	cgcgttgggc	acctggaatc	ggtgtcgtcg	ctgcaccgct	tccgcgtcct	6540
ggaccgtggc	aagaaaaact	ccggttgcca	ggtcctgatc	gacgaggaaa	tcgtcgtgct	6600
gtttgctggc	gaccactaca	cgaaattcat	atgggagaag	taccgcaagc	tgctcgcgac	6660
ggccccagcg	atgttcgact	atttcagctc	gcaccgggag	ccgtacccgc	tcaagctgga	6720
aaccttccgc	ctcatgtgcg	gatcggattc	cacccgcgtg	aagaagtggc	gcgagcaggt	6780
cggcgaagcc	tgcgaagagt	tgcgaggcag	cggcctggtg	gaacacgcct	gggtcaatga	6840
tgacctggtg	cattgcaaac	gctagggcct	tgtggggtca	gttccggctg	ggggttcagc	6900
agccagcgct	ttactggcat	ttcaggaaca	agcgggcact	gctcgacgca	cttgcttcgc	6960
tcagtatcgc	tcgggacgca	cggcgcgctc	tacgaactgc	cgataaacag	aggattaaaa	7020
ttgacaattg	tgattaaggc	tcagattcga	cggcttgag	cggccgacgt	gcaggatttc	7080
cgcgagatcc	gattgtcggc	cctgaagaaa	gctccagaga	tgttcgggtc	cgtttacgag	7140
cacgaggaga	aaaagcccat	ggaggcgttc	gctgaacggt	tgcgagatgc	cgtggcattc	7200
ggcgccctaca	tcgacggcga	gatcattggg	ctgtcggctc	tcaaacagga	ggacggcccc	7260
aaggacgctc	acaaggcgca	tctgtccggc	gttttcgtgg	agcccgaaaca	gcgaggccga	7320
ggggtcgccg	gtatgctgct	gcgggcgttg	ccggcggttg	tattgctcgt	gatgatcgct	7380
cgacagattc	caacgggaat	ctgggtggatg	cgcattctca	tectcggcgc	acttaattatt	7440
tcgctattct	ggagcttggt	gtttatttcg	gtctaccgcc	tgcggggcgg	ggtcgcggcg	7500
acggtagggc	ctgtgcagcc	gctgatggtc	gtgttcacct	ctgccgctct	gctaggtagc	7560

ccgatacgat	tgatggcggt	cctgggggct	atttgcggaa	ctgcggggcgt	ggcgtgttg	7620
gtgttgacac	caaacgcagc	gctagatcct	gtcggcgctcg	cagcggggcct	ggcgggggcg	7680
gtttccatgg	cgttcggaac	cgtgctgacc	cgcaagtggc	aacctcccgt	gcctctgctc	7740
acctttaccg	cctggcaact	ggcggccgga	ggacttctgc	tcgttccagt	agcttttagtg	7800
tttgatccgc	caatccccgat	gcctacagga	accaatgttc	tcggcctggc	gtggctcggc	7860
ctgatcggag	cgggtttaac	ctacttcctt	tggttccggg	ggatctcgcg	actcgaacct	7920
acagttgttt	ccttactggg	ctttctcagc	cccagatctg	gggtcgatca	gccgggggatg	7980
catcaggccg	acagtcggaa	cttcgggtcc	ccgacctgta	ccattcgggtg	agcaatggat	8040
aggggagttg	atategtcaa	cgttcacttc	taaagaaata	gcgccactca	gcttcctcag	8100
cggctttatc	cagcgatttc	ctattatgtc	ggcatagttc	tcaagatcga	cagcctgtca	8160
cggttaagcg	agaaatgaat	aagaaggctg	ataattcgga	tctctgcgag	ggagatgata	8220
tttgatcaca	ggcagcaacg	ctctgtcatc	gttacaatca	acatgctacc	ctccgcgaga	8280
tcacccgtgt	ttcaaaccgg	gcagcttagt	tgccgttctt	ccgaatagca	tcggtaacat	8340
gagcaaagtc	tgccgcctta	caacggctct	cccgtcgacg	ccgtcccggg	ctgatgggct	8400
gcctgtatcg	agtgttgatt	ttgtgccgag	ctgccggctcg	gggagctgtt	ggctggctgg	8460
tggcaggata	tattgtgggtg	taaacaaatt	gacgcttaga	caacttaata	acacattgcg	8520
gacgttttta	atgtactggg	gtgggtttttc	ttttcaccag	tgagacgggc	aacagctgat	8580
tgcccttcac	cgcttgccc	tgagagagtt	gcagcaagcg	gtccacgctg	gtttgcccc	8640
gcaggcgaaa	atcctgtttg	atgggtgggtc	cgaaatcggc	aaaatccctt	ataaatcaaa	8700
agaatagccc	gagatagggg	tgagtgttgt	tccagtttgg	aacaagagtc	cactattaaa	8760
gaacgtggac	tccaacgtca	aagggcgaaa	aaccgtctat	cagggcgatg	gccactacg	8820
tgaaccatca	cccaaataca	gttttttggg	gtcgaggtgc	cgtaaagcac	taaatcggaa	8880
ccctaaaggg	agcccccgat	ttagagcttg	acggggaaag	ccggcgaaacg	tggcgagaaa	8940
ggaaggggaag	aaagcgaaaag	gagcggggcgc	cattcaggct	gcgcaactgt	tgggaagggc	9000
gatcggtgcg	ggcctcttcg	ctattacgcc	agctggcgaa	agggggatgt	gctgcaaggc	9060
gattaagttg	ggtaacgcc	gggttttccc	agtcacgacg	ttgtaaaacg	acggccagtg	9120
aattaattcc	catcttgaaa	gaaatatagt	ttaaatat	attgataaaa	taacaagtca	9180
ggtattatag	tccaagcaaa	aacataaatt	tattgatgca	agtttaaatt	cagaaatatt	9240
tcaataactg	attatatcag	ctggtacatt	gccgtagatg	aaagactgag	tgcatatta	9300
tgtgtaatac	ataaattgat	gatatagcta	gcttagctca	tcgggggagc	cgtcgaagct	9360
agcttgggtc	ccgctcagaa	gaactcgtca	agaaggcgat	agaaggcgat	gcgctgcgaa	9420
tcggggagcgg	cgataccgta	aagcacgagg	aagcggtcag	cccattcgcc	gccaaagctct	9480
tcagcaatat	cacgggtagc	caacgctatg	tcctgatagc	ggtcggccac	acccagccgg	9540
ccacagtcga	tgaatccaga	aaagcggcca	ttttccacca	tgatattcgg	caagcaggca	9600
tcgccatggg	tcacgacgag	atcctcgccg	tcgggcatgc	gcgccttgag	cctggcgaaac	9660
agttcgggtg	gcgcgagccc	ctgatgctct	tcgtccagat	catcctgatc	gacaagaccg	9720
gcttccatcc	gagtacgtgc	tcgctcgatg	cgatgtttcg	cttgggtggc	gaatgggcag	9780
gtagccggat	caagcgtatg	cagccgcgcg	attgcatcag	ccatgatgga	tactttctcg	9840
gcaggagcaa	ggtgagatga	caggagatcc	tgccccggca	cttcgcccaa	tagcagccag	9900
tcctttcccg	cttcagtgc	aacgtcgagc	acagctgcgc	aaggaaacgcc	cgtcgtggcc	9960
agccacgata	gccgcgctgc	ctcgtcctgc	agttcattca	gggcaccgga	caggctgggtc	10020
ttgacaaaaa	gaaccggggcg	ccctgcgct	gacagccgga	acacggcggc	atcagagcag	10080
ccgattgtct	gttgtgccc	gtcatagccg	aatagcctct	ccaccacaagc	ggccggagaa	10140
cctgcgtgca	atccatcttg	ttcaatccaa	gctcccatgg	gccctcgact	agagtcgaga	10200
tctggattga	gagtgaatat	gagactctaa	ttggataccg	aggggaattt	atggaacgtc	10260
agtggagcat	ttttgacaag	aaatatattgc	tagctgatag	tgaccttagg	cgacttttga	10320
acgcgcaata	atgggtttctg	acgtatgtgc	ttagctcatt	aaactccaga	aaccgcgggc	10380
tgagtggctc	cttcaacggt	gcgggttctgt	cagttccaaa	cgtaaaacgg	cttgtcccgc	10440
gtcatcggcg	ggggtcataa	cgtgactccc	ttaatctctc	gctcatgate	ttgateccct	10500
gcgccatcag	atccttggcg	gcaagaaagc	catccagttt	actttgcagg	gcttcccaac	10560

104

```

cttaccagag ggcgccccag ctggcaattc cggttcgctt gctgtccata aaaccgccc 10620
gtctagctat cgccatgtaa gcccaactgca agctacctgc tttctctttg cgcttgctt 10680
ttcccttgtc cagatagccc agtagctgac attcatccgg ggtcagcacc gtttctgcgg 10740
actggctttc tacgtgttcc gcttccttta gcagcccttg cgccctgagt gcttgccgga 10800
gcgtgaagct tgcattgcctg caggctgacg gcgcgcgag ctctcgagc aaatttacac 10860
attgccacta aacgtctaaa cccttgtaat ttgtttttgt tttactatgt gtgttatgta 10920
tttgatttgc gataaatttt tataatttgg actaaattta taacaccttt tatgctaacy 10980
tttgccaaca cttagcaatt tgcaagtga ttaattgatt cttaaattatt tttgtcttct 11040
aaatacatat actaatcaac tggaaatgta aatatttgc aatatttcta ctataggaga 11100
attaaagtga gtgaatatgg taccacaagg tttggagatt taattgttgc aatgtgcat 11160
ggatggcata tacaccaaac attcaataat tcttgaggat aataatggta ccacacaaga 11220
tttgaggtgc atgaacgtca cgtggacaaa aggttttagta atttttcaag acaacaatgt 11280
taccacacac aagttttgag gtgcatgcat ggatgccctg tggaaagtgt aaaaaatatt 11340
tggaaatgat ttgcatggaa gccatgtgta aaaccatgac atccacttgg aggatgcaat 11400
aatgaagaaa actacaaatt tacatgcaac tagttatgca ttagtctat ataattgagga 11460
ttttgcaata ctttcattca tacacactca ctaagtttta cagattata atttcttcat 11520
agccagcaga tctgccggca tcgatcccg gccatggcct gctttaatga gatatgcgag 11580
acgcctatga tcgcatgata tttgctttca attctgttgt gcacgttgta aaaaacctga 11640
gcatgtgtag ctcatgcct taccgccggt ttcggttcat tctaataaat atatcaccgg 11700
ttactatcgt atttttatga ataataattc ccgttcaatt tactgattgt ccgtcgacga 11760
gctcggcgcg cctctagagg atcgatgaat tcagatcggc tgagtggctc cttcaacgtt 11820
gcggttctgt cagttccaaa cgtaaaacgg cttgtcccgc gtcacggcg ggggtcataa 11880
cgtgactccc ttaattctcc gtcgatgac agattgtcgt ttcccgctt cagtttaaac 11940
tatcagtgtt tgacaggata tattggcggg taaacctaa agaaaagagc gtttattaga 12000
ataatcggat atttaaaagg gcgtgaaaag gtttatcctt cgtccatttg tatgtgcatg 12060
ccaaccacag ggttcccca

```

12079

<210> 67

<211> 13002

<212> DNA

<213> artificial sequence

<220>

<223> pflanzlicher Expressionsvektor mit zwei Promotor-Terminator-Expressionskassetten

<400> 67

```

gatctggcgc cggccagcga gacgagcaag attggccgcc gcccgaaacg atccgacagc 60
gcgcccagca caggtgcgca ggcaaattgc accaacgcat acagcgccag cagaatgcc 120
tagtgggcgg tgacgtcgtt cgagtgaacc agatcgcgca ggaggcccg cagcaccggc 180
ataatcaggc cgatgccgac agcgtcgagc gcgacagtgc tcagaattac gatcaggggt 240
atgttgggtt tcacgtctgg cctccggacc agcctccgct ggtccgattg aacgcgcgga 300
ttctttatca ctgataagtt ggtggacata ttatgtttat cagtataaaa gtgtcaagca 360
tgacaaagt gcagccgaat acagtgatcc gtgccgccct ggacctgttg aacgaggtcg 420
gcgtagacgg tctgacgaca cgcaaactgg cggaacggtt gggggttcag cagccggcgc 480
tttactggca cttcaggaa aagcgggcgc tgctcgacgc actggccgaa gccatgctgg 540
cggagaatca tacgcattcg gtgccgagag ccgacgacga ctggcgctca tttctgatcg 600
ggaatgcccg cagcttcagg caggcgctgc tcgcctaccg cgatggcgcg cgcattccatg 660
ccggcacgcg accgggcgca ccgcagatgg aaacggccga cgcgcagctt cgcttcctct 720

```

105

gcgaggcggg	tttttcggcc	ggggacgcgc	tcaatgcgct	gatgacaatc	agctacttca	780
ctgttggggc	cgtgcttgag	gagcaggccg	gcgacagcga	tgccggcgag	cgcgggcgca	840
ccgttgaaca	ggctccgctc	tcgcccgtgt	tgccggccgc	gatagacgcc	ttcgacgaag	900
ccggtccgga	cgcagcgctc	gagcaggggac	tcgccggtgat	tgtcgatgga	ttggcgaaaa	960
ggaggctcgt	tgtcagggaac	ggtgaaggac	cgagaaaggg	tgacgattga	tcaggaccgc	1020
tgccggagcg	caaccactc	actacagcag	agccatgtag	acaacatccc	ctcccccttt	1080
ccaccgcgtc	agacgccgt	agcagccgc	tacgggcttt	ttcatgccct	gccctagcgt	1140
ccaagcctca	cggccgcgct	cggcctctct	ggcgcccttc	tggcgctctt	ccgcttcttc	1200
gctcactgac	tcgctgcgct	cggctcgttc	gctgcggcga	gcggtatcag	ctcactcaaa	1260
ggcggttaata	cggttatcca	cagaatcagg	ggataacgca	ggaaagaaca	tgtgagcaaa	1320
aggccagcaa	aaggccagga	accgtaaaaa	ggccgcgttg	ctggcgtttt	tccataggct	1380
ccgccccct	gacgagcatc	acaaaaatcg	acgtcaagt	cagagggtgg	gaaacccgac	1440
aggactataa	agataccagg	cgtttccccc	tggaagctcc	ctcgtgcgct	ctcctgttcc	1500
gaccctgccg	cttaccggat	acctgtccgc	ctttctccct	tcgggaagcg	tggcgctttt	1560
ccgctgcata	accctgcttc	ggggtcatta	tagcgatttt	ttcggtatat	ccatcctttt	1620
tcgcacgata	tacaggattt	tgccaaaggg	ttcgtgtaga	ctttccttgg	tgtatccaac	1680
ggcgtcaagg	gggcaggata	ggtgaagtag	gcccacccgc	gagcgggtgt	tccttcttca	1740
ctgtccctta	ttcgacctg	gcggtgctca	acgggaatcc	tgctctgcga	ggctggccgg	1800
ctaccgccc	cgtaacagat	gagggcaagc	ggatggctga	tgaaaccaag	ccaaccagga	1860
agggcagccc	acctatcaag	gtgtactgcc	ttccagacga	acgaagagcg	attgaggaaa	1920
agggcgccg	ggccggcatg	agcctgtcgg	cctacctgct	ggccgctcgg	cagggtctaca	1980
aatcacggg	cgtcgtggac	tatgagcacg	tccgcgagct	ggcccgcatc	aatggcgacc	2040
tgggcccgc	gggcccgcct	ctgaaactct	ggctcaccga	cgacccgcgc	acggcgcggt	2100
tcggtgatgc	cacgatcctc	gccctgctgg	cgaagatcga	agagaagcag	gacgagcttg	2160
gcaaggatcat	gatgggcgtg	gtccgcgccg	gggcagagcc	atgacttttt	tagccgctaa	2220
aacggccggg	gggtgcgcgt	gattgccaa	cacgtcccca	tgcgctccat	caagaagagc	2280
gacttcggcg	agctgggtga	gtacatcacc	gacgagcaag	gcaagaccga	gcgcctttgc	2340
gacgctcacc	gggctgggtg	ccctcgccgc	tgggctggcg	gccgtctatg	gccctgcaaa	2400
cgcgccagaa	acgccgtcga	agccgtgtgc	gagacaccgc	ggccgcgggc	ggtgtggata	2460
cctcgccgaa	aacttgcccc	tactgacag	atgagggggc	gacgttgaca	cttgaggggc	2520
cgactcacc	ggcgccgcgt	tgacagatga	ggggcaggct	cgatttcggc	cggcgacgtg	2580
gagctggcca	gcctcgcaaa	tcggcgaaaa	cgcctgattt	tacgcgagtt	tcccacagat	2640
gatgtggaca	agcctgggga	taagtgcct	gcggtattga	cacttgaggg	gcgcgactac	2700
tgacagatga	ggggcgcat	ccttgacact	tgaggggcag	agtgtgaca	gatgaggggc	2760
gcacctattg	acatttgagg	ggctgtccac	aggcagaaaa	tccagcattt	gcaagggttt	2820
ccgcccgttt	ttcgccacc	gctaacctgt	cttttaacct	gcttttaaac	caatatttat	2880
aaaccttgtt	tttaaccagg	gctgcgccct	gtgcgcgtga	ccgcgcacgc	cgaagggggg	2940
tgccccccct	tctcgaaacc	tcccggcccg	ctaacgcggg	cctcccatcc	ccccaggggc	3000
tgccccctc	ggccgcgaac	ggcctcacc	caaaaatggc	agcgtggca	gtccttgcca	3060
ttgccgggat	cggggcagta	acgggatggg	cgatcagccc	gagcgcgacg	cccgggaagca	3120
ttgacgtgcc	gcaggtgctg	gcacgacat	tcagcgacca	ggtgccgggc	agtgagggcg	3180
gcggcctggg	tggcgccctg	cccttcactt	cggccgtcgg	ggcattcacg	gacttcattg	3240
cggggccggc	aatttttacc	ttgggcattc	ttggcatagt	ggtcgcgggt	gccgtgctcg	3300
tgttcggggg	tgcgataaac	ccagcgaacc	atttgagggt	ataggttaaga	ttataccgag	3360
gtatgaaaa	gagaattgga	cctttacaga	attactctat	gaagcgccat	atttaaaaa	3420
ctaccaagac	gaagaggatg	aagaggatga	ggaggcagat	tgctttgaat	atattgacaa	3480
tactgataag	ataatatatc	ttttatatag	aagatatcgc	cgtatgtaag	gatttcaggg	3540
ggcaaggcat	aggcagcgcg	cttatcaata	tatctataga	atgggcaaa	cataaaaaact	3600
tgcatggact	aatgcttgaa	acccaggaca	ataaccttat	agcttgtaaa	ttctatcata	3660
attgggtaat	gactccaact	tattgatagt	gttttatgtt	cagataaatgc	ccgatgactt	3720

106

tgtcatgcag	ctccaccgat	tttgagaacg	acagcgactt	ccgtcccagc	cgtgccaggt	3780
gctgcctcag	attcagggtta	tgccgctcaa	ttcgctgcgt	atategcttg	ctgattacgt	3840
gcagctttcc	cttcaggcgg	gattcataca	gcggccagcc	atccgtcatc	catatcacca	3900
cgtcaaaggg	tgacagcagg	ctcataagac	gcccagcgt	cgccatagt	cgttcaccga	3960
atacgtgcgc	aacaaccgtc	ttccggagac	tgtcatacgc	gtaaaacagc	cagcgctggc	4020
gcgatttagc	cccacatag	cccactgtt	cgtccatttc	cgcgagacg	atgacgtcac	4080
tgcccggctg	tatgcgcgag	gttaccgact	gcggcctgag	ttttttaagt	gacgtaaaat	4140
cgtgttgagg	ccaacgcca	taatgcgggc	tgttgcccg	catccaacgc	cattcatggc	4200
catatcaatg	atcttctggt	gcgtaccggg	ttgagaagcg	gtgtaagtga	actgcagttg	4260
ccatgtttta	cggcagtgag	agcagagata	gcgctgatgt	ccggcggtgc	ttttgccgtt	4320
acgcaccacc	ccgtcagtag	ctgaacagga	gggacagctg	atagacacag	aagccactgg	4380
agcacctcaa	aaacaccatc	atacactaaa	tcagtaagtt	ggcagcatca	cccataattg	4440
tggtttcaaa	atcggtccg	tcgatactat	gttatacgcc	aactttgaaa	acaactttga	4500
aaaagctgtt	ttctggtatt	taagggtttta	gaatgcaagg	aacagtgaat	tggagttcgt	4560
cttggtataa	ttagcttctt	ggggtatctt	ttaatactgt	agaaaagagg	aaggaaataa	4620
taaatggcta	aaatgagaat	atcaccggaa	ttgaaaaaac	tgatcgaaaa	ataccgctgc	4680
gtaaaagata	cggaaggaat	gtctcctgct	aaggatatata	agctgggtggg	agaaaatgaa	4740
aacctatatt	taaaaatgac	ggacagccgg	tataaaggga	ccacctatga	tgtggaacgg	4800
gaaaaggaca	tgatgctatg	gctggaagga	aagctgcctg	ttccaaaggt	cctgcacttt	4860
gaacggcatg	atggctggag	caatctgctc	atgagtggag	ccgatggcgt	cctttgctcg	4920
gaagagtatg	aagatgaaca	aagccctgaa	aagattatcg	agctgtatgc	ggagtgcac	4980
aggctctttc	actccatcga	catatcggat	tgtccctata	cgaatagctt	agacagccgc	5040
ttagccgaat	tggattactt	actgaataac	gatctggccg	atgtggattg	cgaaaactgg	5100
gaagaagaca	ctccatttaa	agatccgcgc	gagctgtatg	atctttttaa	gacggaaaag	5160
cccgaagagg	aacttgtctt	ttcccacggc	gacctgggag	acagcaacat	ctttgtgaaa	5220
gatggcaaag	taagtggctt	tattgatctt	gggagaagcg	gcagggcgga	caagtggat	5280
gacattgcct	tctgcgtccg	gtcgatcagg	gaggatatcg	gggaagaaca	gtatgtcgag	5340
ctattttttg	acttactggg	gatcaagcct	gattgggaga	aaataaaata	ttatatttta	5400
ctggatgaat	tgtttttagta	cctagatgtg	gcgcaacgat	gccggcgaca	agcaggagcg	5460
caccgacttc	ttccgcatca	agtgttttgg	ctctcaggcc	gaggccacg	gcaagtattt	5520
gggcaagggg	tcgctgggtat	tcgtgcaggg	caagattcgg	aataccaagt	acgagaagga	5580
cggccagacg	gtctacggga	ccgacttcat	tgccgataag	gtggattatc	tggacaccaa	5640
ggcaccaggg	gggtcaaatc	aggaataaag	gcacattgcc	ccggcgtag	tcggggcaat	5700
cccgaagga	gggtgaatga	atcggaagtt	tgaccggaag	gcatacaggc	aagaactgat	5760
cgacgcgggg	ttttccgccc	aggatgccga	aaccatcgca	agccgcaccg	tcatgcgtgc	5820
gccccgcgaa	accttccagt	ccgtcggttc	gatggtccag	caagctacgg	ccaagatcga	5880
gcgcgacagc	gtgcaactgg	ctccccctgc	cctgcccgcg	ccatcgcccg	ccgtggagcg	5940
ttcgcgtcgt	ctcgaacagg	aggcggcagg	tttggcgaag	tcgatgacca	tcgacacgcg	6000
aggaactatg	acgaccaaga	agcgaaaaac	cgccggcgag	gacctggcaa	aacaggtcag	6060
cgaggccaag	caggccgcgt	tgctgaaaca	cacgaagcag	cagatcaagg	aaatgcagct	6120
ttccttgttc	gatattgcgc	cgtggccgga	cacgatgcga	gcgatgccaa	acgacacggc	6180
ccgctctgcc	ctgttcacca	cgcgcaacaa	gaaaatcccg	cgcgaggcgc	tgcaaaacaa	6240
ggtcattttc	cacgtcaaca	aggacgtgaa	gatcacctac	accggcgctc	agctgcgggc	6300
cgacgatgac	gaactggtgt	ggcagcaggt	gttggagtac	gcgaagcgca	cccctatcgg	6360
cgagccgac	accttcacgt	tctacgagct	ttgccaggac	ctgggctggt	cgatcaatgg	6420
ccggtattac	acgaaggccg	aggaatgcct	gtcgcgccta	caggcgacgg	cgatgggctt	6480
cacgtccgac	cgcgttgggc	acctggaatc	gggtctcgtg	ctgcaccgct	tccgcgtcct	6540
ggaccgtggc	aagaaaacgt	cccgttgcca	ggctctgac	gacgaggaaa	tcgtcgtgct	6600
gtttgctggc	gaccactaca	cgaaattcat	atggggagaag	taccgcaagc	tgtcgcgcgac	6660
ggcccagcgg	atgttcgact	atttcagctc	gcaccgggag	ccgtacccgc	tcaagctgga	6720

aaccttccgc	ctcatgtgcg	gatcggattc	cacccgcgtg	aagaagtggc	gcgagcaggt	6780
cggcgaagcc	tgcgaagagt	tgcgaggcag	cggcctgggt	gaacacgcct	gggtcaatga	6840
tgacctgggtg	cattgcaaac	gctagggcct	tgtgggggtca	gttccggctg	ggggttcagc	6900
agccagcgct	ttactggcat	ttcaggaaca	agcgggcact	gctcgacgca	cttgcttcgc	6960
tcagtatcgc	tcgggacgca	cggcgcgctc	tacgaactgc	cgataaacag	aggattaaaa	7020
ttgacaattg	tgattaaggc	tcagattcga	cggcttggag	cggccgacgt	gcaggatttc	7080
cgcgagatcc	gattgtcggc	cctgaagaaa	gctccagaga	tgttcgggtc	cgtttacgag	7140
cacgaggaga	aaaagcccat	ggaggcgctt	gctgaacggt	tgcgagatgc	cgtggcattc	7200
ggcgcctaca	tcgacggcga	gatcattggg	ctgtcggctc	tcaaacagga	ggacggcccc	7260
aaggacgctc	acaaggcgca	tctgtccggc	gttttcgtgg	agcccgaaca	gcgaggccga	7320
ggggtcgccg	gtatgctgct	gcgggcgctg	ccggcgggtt	tattgctcgt	gatgatcgtc	7380
cgacagattc	caacgggaat	ctggtggatg	cgcattctca	tcctcggcgc	acttaatat	7440
tcgctattct	ggagcttggt	gtttatttcg	gtctaccgcc	tgccggggcg	ggtcgcgccg	7500
acggtaggcg	ctgtgcagcc	gctgatggtc	gtgttcattc	ctgccgctct	gctaggtagc	7560
ccgatacgat	tgatggcggt	cctgggggct	atttgcgga	ctgcggggct	ggcgtggtg	7620
gtgttgacac	caaacgcagc	gctagatcct	gtcggcgctg	cagcgggcct	ggcggggcg	7680
gtttccatgg	cgttcggaa	cgtgctgacc	cgcaagtggc	aacctcccgt	gcctctgctc	7740
acctttaccg	cctggcaact	ggcggccgga	ggacttctgc	tcgttccagt	agcttttagt	7800
tttgatccgc	caatcccgat	gcctacagga	accaatgttc	tcggcctggc	gtggctcggc	7860
ctgatcggag	cgggtttaac	ctacttcctt	tggttccggg	ggatctcgcg	actcgaacct	7920
acagttgttt	ccttactggg	ctttctcagc	cccagatctg	gggtcgatca	gccggggatg	7980
catcaggccg	acagtcggaa	cttcgggtcc	ccgacctgta	ccattcgggt	agcaatggat	8040
aggggagttg	atatcgtcaa	cgttcacttc	taaagaaata	gcgccactca	gcttcctcag	8100
cggctttatc	cagcgatttc	ctattatgtc	ggcatagttc	tcaagatcga	cagcctgtca	8160
cggttaagcg	agaaatgaat	aagaaggctg	ataattcgga	tctctgcgag	ggagatgata	8220
tttgatcaca	ggcagcaacg	ctctgtcatc	gttacaatca	acatgctacc	ctccgcgaga	8280
tcacccgtgt	ttcaaaccgg	gcagcttagt	tgccgttctt	ccgaatagca	tcggtaacat	8340
gagcaaagtc	tgccgcctta	caacggctct	cccgtgacg	ccgtcccgga	ctgatgggct	8400
gcctgtatcg	agtggtgatt	ttgtgccgag	ctgccggctg	gggagctggt	ggctggctgg	8460
tggcaggata	tattgtgggt	taaacaaatt	gacgcttaga	caacttaata	acacattgct	8520
gacgttttta	atgtactggg	gtggtttttc	ttttcaccag	tgagacgggc	aacagctgat	8580
tgcccttcac	cgctggcccc	tgagagagtt	gcagcaagcg	gtccacgctg	gtttgcccc	8640
gcaggcgaaa	atcctgtttg	atgggtgggtc	cgaaatcggc	aaaatccctt	ataaatcaaa	8700
agaatagccc	gagataggg	tgagtgttgt	tccagtttgg	aacaagagtc	cactattaaa	8760
gaacgtggac	tccaacgtca	aagggcgaaa	aaccgtctat	cagggcgatg	gccactacg	8820
tgaaccatca	cccaaataca	gttttttggg	gtcgagggtg	cgtaaagcac	taaatcgga	8880
ccctaaagg	agcccccgat	ttagagcttg	acggggaaag	ccggcgaacg	tggcgagaaa	8940
ggaaggggag	aaagcgaaag	gagcgggcgc	cattcaggct	gcgcaactgt	tgggaagggc	9000
gatcgggtcg	ggcctcttcg	ctattacgcc	agctggcgaa	agggggatgt	gctgcaaggc	9060
gattaagttg	ggtaacgcc	gggttttccc	agtcacgacg	ttgtaaaacg	acggccagt	9120
aattaattcc	catcttgaaa	gaaatatagt	ttaaatattt	attgataaaa	taacaagtca	9180
ggtattatag	tccaagcaaa	aacataaatt	tattgatgca	agtttaaatt	cagaaatatt	9240
tcaataactg	attatatcag	ctggtacatt	gccgtagatg	aaagactgag	tgcgatatta	9300
tgtgtaatac	ataaattgat	gatatagcta	gcttagctca	tcgggggatc	cgtcgaagct	9360
agcttggggtc	ccgtcagaa	gaactcgtca	agaaggcgat	agaaggcgat	gcgctgcgaa	9420
tcggggagcgg	cgataccgta	aagcacgagg	aagcggtcag	cccattcgcc	gccaaagctct	9480
tcagcaatat	cacgggtagc	caacgctatg	tcctgatagc	ggtcggccac	accagccgg	9540
ccacagtcga	tgaatccaga	aaagcggcca	ttttccacca	tgatattcgg	caagcaggca	9600
tcgccatggg	tcacgacgag	atcctcgcgc	tcgggcatgc	gcgccttgag	cctggcgaa	9660
agttcgggctg	gcgcgagccc	ctgatgctct	tcgtccagat	catcctgatc	gacaagaccg	9720

108

gcttccatcc	gagtacgtgc	tcgctcgatg	cgatgtttcg	cttggtgggc	gaatgggcag	9780
gtagccggat	caagcgtatg	cagccgccgc	attgcatcag	ccatgatgga	tactttctcg	9840
gcaggagcaa	ggtgagatga	caggagatcc	tgccccggca	cttcgccccaa	tagcagccag	9900
tcccttcccc	cttcagtgc	aacgtcgagc	acagctgcgc	aaggaacgcc	cgctcgtggcc	9960
agccacgata	gccgcgctgc	ctcgtcctgc	agttcattca	gggcaccgga	caggtcggtc	10020
ttgacaaaaa	gaaccgggcg	cccctgcgct	gacagccgga	acacggcggc	atcagagcag	10080
ccgattgtct	gttggtgcca	gtcatagccg	aatagcctct	ccacccaagc	ggccggagaa	10140
cctgcgtgca	atccatcttg	ttcaatccaa	gctcccatgg	gccctcgact	agagtcgaga	10200
tctggattga	gagtgaatat	gagactctaa	ttggataccg	aggggaattt	atggaacgtc	10260
agtggagcat	ttttgacaag	aaatatattg	tagctgatag	tgaccttagg	cgacttttga	10320
acgcgcaata	atggtttctg	acgtatgtgc	ttagctcatt	aaactccaga	aaccgcggc	10380
tgagtggctc	cttcaacgtt	gcggttctgt	cagttccaaa	cgtaaaacgg	cttgtccccg	10440
gtcatcggcg	ggggtcataa	cgtgactccc	ttaattctcc	gctcatgac	ttgatccctt	10500
gcgccatcag	atccttggcg	gcaagaaagc	catccagttt	actttgcagg	gcttcccaac	10560
cttaccagag	ggcgccccag	ctggcaattc	cggttcgctt	gctgtccata	aaaccgcccc	10620
gtctagctat	cgccatgtaa	gccactgca	agctacctgc	tttctctttg	cgcttgcggt	10680
ttcccttgtc	cagatagccc	agtagctgac	attcatccgg	ggtcagcacc	gtttctgcgg	10740
actggcttcc	tacgtgttcc	gcttccttta	gcagcccttg	cgccctgagt	gcttgcgcca	10800
gcgtgaagct	tgcatgcctg	caggtcgacg	gcgcgcggag	ctcctcgagc	aaatttacac	10860
attgccacta	aacgtctaaa	cccttgtaat	ttgtttttgt	ttactatgt	gtgttatgta	10920
tttgatttgc	gataaatttt	tatatattgt	actaaattta	taacaccttt	tatgctaacg	10980
tttgccaaca	cttagcaatt	tgcaagtga	ttaattgatt	ctaaattatt	tttgtcttct	11040
aaatacatat	actaatcaac	tggaaatgta	aatatttgct	aatatttcta	ctataggaga	11100
attaaagtga	gtgaatatgg	taccacaagg	tttgagagatt	taattgttgc	aatgctgcat	11160
ggatggcata	tacaccaaac	attcaataat	tcttgaggat	aataatggta	ccacacaaga	11220
tttgaggtgc	atgaacgtca	cgtggacaaa	aggttttagta	atttttcaag	acaacaatgt	11280
taccacacac	aagttttgag	gtgcatgcat	ggatgccctg	tggaaagtgt	aaaaatatatt	11340
tggaaatgat	ttgcatggaa	gccatgtgta	aaaccatgac	atccacttgg	aggatgcaat	11400
aatgaagaaa	actacaaatt	tacatgcaac	tagttatgca	tgtagtctat	ataatgagga	11460
ttttgcaata	ctttcattca	tacacactca	ctaagtttta	cacgattata	atttcttcat	11520
agccagccca	ccgcggtggg	cgccgcctg	cagtctagaa	ggcctcctgc	tttaatgaga	11580
tatgcgagac	gcctatgac	gcctatgatt	tgctttcaat	tctgttggtc	acgttgtaaa	11640
aaacctgagc	atgtgtagct	cagatcctta	ccgcgggttt	cggttcattc	taatgaatat	11700
atcacccgtt	actatcgtat	ttttatgaat	aatattctcc	gttcaattta	ctgattgtcc	11760
gtcgagcaaa	tttacacatt	gccactaaac	gtctaaaccc	ttgtaatttg	tttttgtttt	11820
actatgtgtg	ttatgtattt	gatttgcgat	aaatttttat	atttggtact	aaatttataa	11880
caccttttat	gctaacgttt	gccaacactt	agcaatttgc	aagttgatta	attgattcta	11940
aattattttt	gtcttctaaa	tacatatact	aatcaactgg	aaatgtaaat	atgtgcta	12000
atcttacta	taggagaatt	aaagtgagtg	aatatggtac	cacaagggtt	ggagatttaa	12060
ttgttgcaat	gctgcatgga	tggcatatac	accaaaccatt	caataattct	tgaggataat	12120
aatggtacca	cacaagattt	gaggtgcatg	aacgtcacgt	ggacaaaagg	tttagtaatt	12180
tttcaagaca	acaatgttac	cacacacaag	ttttgaggtg	catgcatgga	tgccctgtgg	12240
aaagttaaaa	aatatttttg	aaatgatttg	catggaagcc	atgtgtaaaa	ccatgacatc	12300
cacttgagag	atgcaataat	gaagaaaact	acaaattttac	atgcaactag	ttatgcatgt	12360
agtctatata	atgaggattt	tgcaataact	tcattcatac	acactcacta	agttttacac	12420
gattataatt	tcttcatagc	cagcggatcc	gatatacggc	ccgctagcgt	taacctgct	12480
ttaatgagat	atgcgagacg	cctatgatcg	catgatattt	gctttcaatt	ctgttggtgca	12540
cgttgtaaaa	aacctgagca	tgtgtagctc	agatccttac	cgccggtttc	ggttcattct	12600
aatgaatata	tcacccgtta	ctatcgtatt	tttatgaata	atattctccg	ttcaatttac	12660
tgattgtccg	tcgacgaatt	cgagctcggc	gcgcctctag	aggatcgatg	aattcagatc	12720

109

ggctgagtggtg ctccttcaac gttgcgggttc tgtcagttcc aaacgtaaaa cggcttggtcc 12780
cgcgctcatcg gcgggggtca taacgtgact cccttaattc tccgctcatg atcagattgt 12840
cgtttcccgcc cttcagttta aactatcagt gtttgacagg atatattggc gggtaaacct 12900
aagagaaaag agcgtttatt agaataatcg gatattttaa agggcgtgaa aagggtttatc 12960
cttcgtccat ttgtatgtgc atgccaacca cagggttccc ca 13002

<210> 68

<211> 13905

<212> DNA

<213> artificial sequence

<220>

<223> pflanzlicher Expressionsvektor mit drei Promotor-Terminator-Expressionskassetten

<400> 68

gatctggcgc cggccagcga gacgagcaag attggccgcc gcccgaaacg atccgacagc 60
gcgcccagca cagggtgcga ggcaaattgc accaacgcat acagcgccag cagaatgcca 120
tagtggggcg tgacgtcgtt cgagtgaacc agatcgcgca ggaggcccg cagcaccggc 180
ataatcaggc cgatgccgac agcgtcgagc gcgacagtgc tcagaattac gatcaggggt 240
atgttgggtt tcacgtctgg cctccggacc agcctccgct ggtccgattg aacgcgcgga 300
ttctttatca ctgataagtt ggtggacata ttatgtttat cagtgataaa gtgtcaagca 360
tgacaaagtt gcagccgaat acagtgatcc gtgccgccct ggacctgttg aacgaggtcg 420
gcgtagacgg tctgacgaca cgcaaactgg cggaacggtt ggggggttcag cagccggcgc 480
tttactggca cttcaggaac aagcggggcg tgctcgacgc actggccgaa gccatgctgg 540
cggagaatca tacgcattcg gtgccgagag ccgacgacga ctggcgctca tttctgatcg 600
ggaatgcccg cagcttcagg caggcgctgc tcgcctaccg cgatggcgcg cgcattccatg 660
ccggcacgcg accggggcgca ccgcagatgg aaacggccga cgcgcagctt cgcttcctct 720
gcgaggcggg tttttcggcc ggggacgcgc tcaatgcgct gatgacaatc agctacttca 780
ctgttggggc cgtgcttgag gagcaggccg gcgacagcga tgccggcgag cgcggcgga 840
ccgttgaaaca ggctccgctc tcgcgcgtgt tgccggccgc gatagacgcc ttcgacgaag 900
ccggtccgga cgcagcgttc gagcaggac tcgcggtgat tgcgatgga ttggcgaaaa 960
ggaggctcgt tgtcaggaac gttgaaggac cgagaaaggg tgacgattga tcaggaccgc 1020
tgccggagcg caaccactc actacagcag agccatgtag acaacatccc ctcccccttt 1080
ccaccgcgtc agacgcccg agcagcccgc tacgggcttt ttcattgcct gccctagcgt 1140
ccaagcctca cggccgcgct cggcctctct ggccgcttc tggcgctctt ccgcttcctc 1200
gctcactgac tcgctgcgct cggctcgttc gctgcggcga gcggtatcag ctactcaaa 1260
ggcggttaata cggttatcca cagaatcagg ggataacgca ggaaagaaca tgtgagcaaa 1320
aggccagcaa aaggccagga accgtaaaaa ggccgcgttg ctggcgcttt tccataggct 1380
ccgccccctt gacgagcatc acaaaaatcg acgctcaagt cagagggtggc gaaaccgac 1440
aggactataa agataccagg cgtttcccc tggaaagctc ctctgtcgct ctctgttcc 1500
gacctgcg cttaccggat acctgtccgc ctttctccct tcgggaagcg tggcgctttt 1560
ccgctgcata acctgcttc ggggtcatta tagcgatttt ttccgtatat ccattctttt 1620
tcgcacgata tacaggattt tgccaaaggg ttctgttaga ctttccttgg tgtatccaac 1680
ggcgtcagcc gggcaggata ggtgaagtag gccacccgc gagcgggtgt tccttcttca 1740
ctgtccctta ttgcacctg gcggtgctca acgggaatcc tgctctgcga ggctggccgg 1800
ctaccgccgg cgtaacagat gagggcaagc ggatggctga tgaaaccaag ccaaccagga 1860
agggcagccc acctatcaag gtgtactgcc ttccagacga acgaagagcg attgaggaaa 1920

110

aggcggcggc	ggccggcatg	agcctgtcgg	cctacctgct	ggccgtcggc	cagggctaca	1980
aaatcacggg	cgctcgtggac	tatgagcacg	tccgcgagct	ggcccccatc	aatggcgacc	2040
tgggcccgcct	gggcggcctg	ctgaaactct	ggctcaccga	cgacccgcgc	acggcgcggt	2100
tcggtgatgc	cacgatcctc	gccctgctgg	cgaagatcga	agagaagcag	gacgagcttg	2160
gcaaggtcat	gatgggcgtg	gtccgcccga	gggcagagcc	atgacttttt	tagccgctaa	2220
aacggccggg	gggtgcgcgt	gattgccaaag	cacgtcccca	tgcgctccat	caagaagagc	2280
gacttcgcgg	agctggtgaa	gtacatcacc	gacgagcaag	gcaagaccga	gcgcctttgc	2340
gacgctcacc	gggctggttg	ccctcgccgc	tgggctggcg	gccgtctatg	gccctgcaaa	2400
cgcgccagaa	acgccgtcga	agcctgtgtg	gagacaccgc	ggccgccggc	gttgtggata	2460
cctcgcgga	aacttgcccc	tactgacag	atgaggggcg	gacgttgaca	cttgaggggc	2520
cgactcacc	ggcgcgcggt	tgacagatga	ggggcaggct	cgatttcggc	cggcgacgtg	2580
gagctggcca	gcctcgcaaa	tggcgaaaa	cgctgattt	tacgcgagtt	tcccacagat	2640
gatgtggaca	agcctgggga	taagtgcctt	gcggtattga	cacttgaggg	gcgcgactac	2700
tgacagatga	ggggcgcgat	ccttgacact	tgagggggcag	agtgctgaca	gatgaggggc	2760
gcacctattg	acatttgagg	ggctgtccac	aggcagaaaa	tccagcattt	gcaagggttt	2820
ccgcccgttt	ttcgggccacc	gctaacctgt	cttttaacct	gcttttaaac	caatatttat	2880
aaaccttggt	tttaaccagg	gctgcgcctt	gtgcgcgtga	ccgcgcacgc	cgaagggggg	2940
tgccccccct	tctcgaaccc	tcccggcccg	ctaacgcggg	cctcccatcc	ccccaggggc	3000
tgcgccccct	ggccgcgaac	ggcctcacc	caaaaatggc	agcgtggca	gtccttgcca	3060
ttgcccggat	cggggcagta	acgggatggg	cgatcagccc	gagcgcgacg	cccggaagca	3120
ttgacgtgcc	gcagggtgctg	gcacgcacat	tcagcgacca	gggtgccggg	agtgagggcg	3180
gcggcctggg	tggcggcctg	cccttcaact	cgccgctcgg	ggcattcacg	gacttcattg	3240
cggggcccgc	aattttttacc	ttgggcattc	ttggcatagt	ggtcgcgggt	gccgtgctcg	3300
tggtcggggg	tgcgataaac	ccagcgaacc	atgtgaggtg	ataggttaaga	ttataccgag	3360
gtatgaaaac	gagaattgga	cctttacaga	attactctat	gaagcgccat	atttaaaaag	3420
ctaccaagac	gaagaggatg	aagaggatga	ggaggcagat	tgccctgaat	atattgacaa	3480
tactgataag	ataatatatc	ttttatatag	aagatatcgc	cgtatgtaag	gatttcaggg	3540
ggcaaggcat	aggcagcgcg	cttatcaata	tatctataga	atgggcaaa	cataaaaact	3600
tgcatggact	aatgcttgaa	accagggaca	ataaccttat	agcttgtaaa	ttctatcata	3660
attgggtaat	gactccaact	tattgatagt	gttttatggt	cagataatgc	ccgatgactt	3720
tgtcatgcag	ctccaccgat	tttgagaacg	acagcgactt	ccgtcccagc	cgtgccaggt	3780
gctgcctcag	attcaggtta	tgccgctcaa	ttcgtgcgt	atatacgtt	ctgattacgt	3840
gcagctttcc	cttcaggcgg	gattcataca	gcggccagcc	atccgtcatc	catatcacca	3900
cgtcaaaggg	tgacagcagg	ctcataagac	gccccagcgt	cgccatagtg	cgttcaccga	3960
atacgtgcgc	aacaaccgtc	ttccggagac	tgatcatacgc	gtaaaacagc	cagcgctggc	4020
gcgatttagc	cccagacatg	ccccactgtt	cgtccatttc	cgcgagacg	atgacgtcac	4080
tgcccggctg	tatgcgcgag	gttaccgact	gcggcctgag	ttttttaagt	gacgtaaaat	4140
cgtgttgagg	ccaacgcca	taatgcgggc	tggtgcccgg	catccaacgc	cattcatggc	4200
catatcaatg	attttctggt	gcgtaccggg	ttgagaagcg	gtgtaagtga	actgcagttg	4260
ccatgtttta	cggcagtgag	agcagagata	gcgctgatgt	ccggcggtgc	ttttgccgtt	4320
acgcaccacc	ccgtcagtag	ctgaacagga	gggacagctg	atagacacag	aagccactgg	4380
agcacctcaa	aaacaccatc	ataactaaa	tcagtaagtt	ggcagcatca	cccataattg	4440
tggttttcaa	atcggtccg	tcgatactat	gttatacggc	aactttgaaa	acaactttga	4500
aaaagctggt	ttctggtatt	taaggtttta	gaatgcaagg	aacagtgaat	tggagtccgt	4560
cttggtataa	ttagcttctt	ggggtatctt	taaatactgt	agaaaagagg	aaggaaataa	4620
taaatggcta	aaatgagaat	atcaccggaa	ttgaaaaaac	tgatcgaaaa	ataccgctgc	4680
gtaaaagata	cgggaaggat	gtctcctgct	aaggatatata	agctgggtgg	agaaaatgaa	4740
aacctatatt	taaaaatgac	ggacagccgg	tataaaggga	ccacctatga	tgtggaacgg	4800
gaaaaggaca	tgatgctatg	gctggaagga	aagctgcctg	ttccaaagg	cctgcacttt	4860
gaacggcatg	atggctggag	caatctgctc	atgagtggag	ccgatggcgt	cctttgctcg	4920

gaagagtatg	aagatgaaca	aagccctgaa	aagattatcg	agctgtatgc	ggagtgcac	4980
aggctctttc	actccatcga	catatcggat	tgtccctata	cgaatagctt	agacagccgc	5040
ttagccgaat	tggattactt	actgaataac	gatctggccg	atgtggattg	cgaaaactgg	5100
gaagaagaca	ctccatttaa	agatccgcgc	gagctgtatg	atTTTTTaaa	gacggaaaag	5160
cccgaagagg	aacttgtctt	ttcccacggc	gacctgggag	acagcaacat	ctttgtgaaa	5220
gatggcaaag	taagtggcct	tattgatctt	gggagaagcg	gcagggcgga	caagtgggat	5280
gacattgcct	tctgcgtccg	gtcgatcagg	gaggatatcg	gggaagaaca	gtatgtcgag	5340
ctattttttg	acttactggg	gatcaagcct	gattgggaga	aaataaaaata	ttatatttta	5400
ctggatgaat	tgttttagta	cctagatgtg	gcgcaacgat	gccggcgaca	agcaggagcg	5460
caccgacttc	ttccgcatca	agtgttttgg	ctctcaggcc	gaggcccacg	gcaagtattt	5520
gggcaagggg	tcgtgggtat	tcgtgcaggg	caagattcgg	aataccaagt	acgagaagga	5580
cggccagacg	gtctacggga	ccgacttcac	tgcgataaag	gtggattatc	tggacaccaa	5640
ggcaccaggc	gggtcaaatc	aggaataagg	gcacattgcc	ccggcgtgag	tcggggcaat	5700
cccgaagga	gggtgaatga	atcggacgtt	tgaccggaag	gcatacaggc	aagaactgat	5760
cgacgogggg	ttttccgccc	aggatgccga	aaccatcgca	agccgcaccg	tcatgcgtgc	5820
gccccgcgaa	accttccagt	ccgtcggctc	gatgggtccag	caagctacgg	ccaagatcga	5880
gcgcgacagc	gtgcaactgg	ctccccctgc	cctgcccgcg	ccatcgcccg	ccgtggagcg	5940
ttcgcgtcgt	ctcgaacagg	aggcggcagg	tttggcgaa	tcgatgacca	tcgacacgcg	6000
aggaactatg	acgaccaaga	agcgaaaaac	cgccggcgag	gacctggcaa	aacaggtcag	6060
cgaggccaag	caggcccgct	tgctgaaaca	cacgaagcag	cagatcaagg	aatgcagct	6120
ttccttggtc	gatattgcgc	cgtggccgga	cacgatgcga	gcgatgccaa	acgacacggc	6180
ccgctctgcc	ctgttcacca	cgcgcaacaa	gaaaatcccg	cgcgaggcgc	tgcaaaaaca	6240
ggtcattttc	cacgtcaaca	aggacgtgaa	gatcacctac	accggcgtcg	agctgcgggc	6300
cgacgatgac	gaactggtgt	ggcagcaggt	gttggagtac	gcgaagcgca	cccctatcgg	6360
cgagccgatc	accttcacgt	tctacgagct	ttgccaggac	ctgggctggt	cgatcaatgg	6420
ccggtattac	acgaaggccg	aggaatgcct	gtcgcgccta	caggcgacgg	cgatgggctt	6480
cacgtccgac	cgcgttgggc	acctggaatc	gggtgcgtcg	ctgcaccgct	tccgcgtcct	6540
ggaccgtggc	aagaaaacgt	cccgttgcca	ggtcctgac	gacgaggaaa	tcgtcgtgct	6600
gtttgtctgg	gaccactaca	cgaaattcat	atggggagaag	taccgcaagc	tgctcgccgac	6660
ggcccgacgg	atgttcgact	atttcagctc	gcaccgggag	ccgtaccgcg	tcaagctgga	6720
aaccttccgc	ctcatgtgcg	gatcggattc	caccgcgctg	aagaagtggc	gcgagcaggt	6780
cggcgaagcc	tgcaagaggt	tgcgaggcag	cggcctgggt	gaacacgcct	gggtcaatga	6840
tgacctgggt	cattgcaaac	gctagggcct	tgtgggggtca	gttccggctg	ggggttcagc	6900
agccagcgct	ttactggcat	ttcaggaaca	agcgggcact	gctcgacgca	cttgettccgc	6960
tcagtatcgc	tcgggacgca	cggcgcgctc	tacgaactgc	cgataaacag	aggattaaaa	7020
ttgacaattg	tgattaaggc	tcagattcga	cggcttgagg	cggccgacgt	gcaggatttc	7080
cgcgagatcc	gattgtcggc	cctgaagaaa	gctccagaga	tgttcgggtc	cgtttacgag	7140
cacgaggaga	aaaagcccat	ggaggcgctt	gctgaacggg	tgcgagatgc	cgtggcattc	7200
ggcgccatac	tcgacggcga	gatcattggg	ctgtcggctc	tcaaacagga	ggacggcccc	7260
aaggacgctc	acaaggcgca	tctgtccggc	gttttcgtgg	agcccgaaca	gcgaggccga	7320
ggggtcgccg	gtatgctgct	gcgggcgttg	ccggcggggt	tattgctcgt	gatgatcgtc	7380
cgacagattc	caacgggaat	ctgggtggatg	cgcattctca	tcctcggcgc	acttaattatt	7440
tcgctattct	ggagcttggt	gtttattttcg	gtctaccgcc	tgccggggcg	ggtcgcgggc	7500
acggtagggc	ctgtgcagcc	gctgatgggc	gtgttcattc	ctgccgctct	gctaggtagc	7560
ccgatacgat	tgatggcggt	cctgggggct	atttgcgga	ctgcgggcgt	ggcgctgttg	7620
gtgttgacac	caaacgcagc	gctagatcct	gtcggcgctc	cagcgggcct	ggcgggggcg	7680
gtttccatgg	cgttcggaac	cgtgctgacc	cgcaagtggc	aacctcccgt	gcctctgctc	7740
acctttaccg	cctggcaact	ggcgggcgga	ggacttctgc	tcgttccagt	agcttttagtg	7800
tttgatccgc	caatcccgat	gcctacagga	accaatgttc	tcggcctggc	gtggctcggc	7860
ctgatcggag	cgggtttaac	ctacttcctt	tggttcgggg	ggatctcgcg	actcgaacct	7920

112

acagttgttt	ccttactggg	ctttctcagc	cccagatctg	gggtcgatca	gccgggggatg	7980
catcaggccg	acagtcggaa	cttcgggtcc	ccgacctgta	ccattcggtg	agcaatggat	8040
aggggagttg	atatcgtcaa	cgttcacttc	taaagaaata	gcgccactca	gcttcctcag	8100
cggctttatc	cagcgatttc	ctattatgtc	ggcatagtgc	tcaagatcga	cagcctgtca	8160
cggttaagcg	agaaatgaat	aagaaggctg	ataattcgga	tctctgcgag	ggagatgata	8220
tttgatcaca	ggcagcaacg	ctctgtcatc	gttacaatca	acatgctacc	ctccgcgaga	8280
tcacccgtgt	ttcaaaccgg	gcagcttagt	tgccgttctt	ccgaatagca	tcggtaacat	8340
gagcaaagtc	tgccgcctta	caacggctct	cccgtgacg	ccgtcccgga	ctgatgggct	8400
gcctgtatcg	agtggtgatt	ttgtgccgag	ctgccggctg	gggagctgtt	ggctggctgg	8460
tggcaggata	tattgtggtg	taaacaaatt	gacgottaga	caacttaata	acacattgcg	8520
gacgttttta	atgtactggg	gtggtttttc	ttttcaccag	tgagacgggc	aacagctgat	8580
tgcccttcac	cgctggccc	tgagagagtt	gcagcaagcg	gtccacgctg	gtttgccccca	8640
gcaggcgaaa	atcctgtttg	atgggtggtt	cgaatcggc	aaaatccctt	ataaatcaaa	8700
agaatagccc	gagatagggg	tgagtgttgt	tccagtttgg	aacaagagtc	cactattaaa	8760
gaacgtggac	tccaacgtca	aaggcgaaaa	aaccgtctat	cagggcgatg	gcccactacg	8820
tgaaccatca	cccaaatcaa	gttttttggg	gtcgaggtgc	cgtaaagcac	taaatcggaa	8880
ccctaaaggg	agccccgat	ttagagcttg	acgggaaaag	ccggcgaacg	tggcgagaaa	8940
ggaagggaag	aaagcgaaa	gagcgggcgc	cattcaggct	gcgcaactgt	tggggaagggc	9000
gatcgggtgcg	ggcctcttcg	ctattacgcc	agctggcgaa	agggggatgt	gctgcaaggc	9060
gattaagttg	ggtaacgcca	gggttttccc	agtcacgacg	ttgtaaaacg	acggccagtg	9120
aattaattcc	catcttgaaa	gaaatatagt	ttaaataatt	attgataaaa	taacaagtca	9180
ggtattatag	tccaagcaaa	aacataaatt	tattgatgca	agtttaaatt	cagaaatatt	9240
tcaataactg	attatatcag	ctggtacatt	gccgtagatg	aaagactgag	tgcatatta	9300
tgtgtaatac	ataaattgat	gatatagcta	gcttagctca	tcgggggatc	cgtcgaagct	9360
agcttgggtc	ccgctcagaa	gaactcgtca	agaaggcgat	agaaggcgat	gcgctgcgaa	9420
tcgggagcgg	cgataccgta	aagcacgagg	aagcggtcag	cccattcgcc	gccaaactct	9480
tcagcaatat	cacgggtagc	caacgctatg	tcctgatagc	ggtccgccac	acccagccgg	9540
ccacagtcga	tgaatccaga	aaagcggcca	ttttccacca	tgatattcgg	caagcaggca	9600
tcgccatggg	tcacgacgag	atcctcgccg	tcgggcatgc	gcgccttgag	cctggcgaa	9660
agttcggtcg	gcgcgagccc	ctgatgctct	tcgtccagat	catcctgatc	gacaagaccg	9720
gcttccatcc	gagtacgtgc	tcgctcgatg	cgatgtttcg	cttgggtggc	gaatgggcag	9780
gtagccggat	caagcgtatg	cagccgccgc	attgcatcag	ccatgatgga	tactttctcg	9840
gcaggagcaa	ggtgagatga	caggagatcc	tgccccggca	cttcgccccaa	tagcagccag	9900
tccttccccg	cttcagtgc	aacgtcgcgc	acagctgcgc	aaggaaacg	cgctcgtggc	9960
agccacgata	gccgcgctgc	ctcgtcctgc	agttcattca	gggcaccgga	caggtcggtc	10020
ttgacaaaaa	gaaccggg	cccctgcgct	gacagccgga	acacggcggc	atcagagcag	10080
ccgattgtct	gttgtgcccc	gtcatagccg	aatagcctct	ccaccaagc	ggccggagaa	10140
cctgcgtgca	atccatcttg	ttcaatccaa	gtcccatggg	gccctcgact	agagtcgaga	10200
tctggattga	gagtgaatat	gagactctaa	ttggataccg	aggggaattt	atggaacgtc	10260
agtggagcat	ttttgacaag	aaatatttgc	tagctgatag	tgaccttagg	cgacttttga	10320
acgcgcaata	atggtttctg	acgtatgtgc	ttagctcatt	aaactccaga	aaccgcggc	10380
tgagtggctc	cttcaacggt	gcgggttctgt	cagttccaaa	cgtaaaacgg	cttgtccccg	10440
gtcatcgggc	ggggtcataa	cgtgactccc	ttaattctcc	gctcatgate	ttgatcccc	10500
gcgccatcag	atccttggcg	gcaagaaagc	catccagttt	actttgcagg	gcttccccaa	10560
cttaccagag	ggcgccccag	ctggcaattc	cggttcgctt	gctgtccata	aaaccgcca	10620
gtctagctat	cgccatgtaa	gcccactgca	agctacctgc	tttctctttg	cgcttgcggt	10680
ttcccttgct	cagatagccc	agtagctgac	attcatccgg	ggtcagcacc	gtttctgcgg	10740
actggctttc	tacgtgttcc	gcttccttta	gcagcccttg	cgccctgagt	gcttgcgcca	10800
gcgtgaagct	tgcatgctg	caggctgacg	gcgcgcgag	ctcctcgagc	aaatttacac	10860
attgccacta	aacgtctaaa	cccttgtaat	ttgtttttgt	tttactatgt	gtgttatgta	10920

113

tttgatttgc	gataaatttt	tatatattggt	actaaattta	taacaccttt	tatgctaacg	10980
tttgccaaca	cttagcaatt	tgcaagttga	ttaattgatt	ctaaattatt	tttgtcttct	11040
aaatacatat	actaatcaac	tggaatgtga	aatatttgc	aatatttcta	ctataggaga	11100
attaaagtga	gtgaatatgg	taccacaagg	tttgagagatt	taattgttgc	aatgctgcat	11160
ggatggcata	tacaccaaac	attcaataat	tcttgaggat	aataatgga	ccacacaaga	11220
tttgaggtgc	atgaacgtca	cgtggacaaa	aggtttagta	atttttcaag	acaacaatgt	11280
taccacacac	aagttttgag	gtgcatgcat	ggatgccctg	tggaaggttt	aaaaatattt	11340
tggaatgat	ttgcatggaa	gccatgtgta	aaaccatgac	atccacttgg	aggatgcaat	11400
aatgaagaaa	actacaaatt	tacatgcaac	tagttatgca	tgtagtctat	ataatgagga	11460
ttttgcaata	ctttcattca	tacacactca	ctaagtttta	cacgattata	atttcttcat	11520
agccagccca	ccgcggtggg	cggccgcctg	cagtctagaa	ggcctcctgc	tttaatgaga	11580
tatgcgagac	gcctatgatc	gcatgatatt	tgctttcaat	tctgttgtgc	acgttgtaaa	11640
aaacctgagc	atgtgtagct	cagatcctta	ccgcccgttt	cggttcattc	taatgaatat	11700
atcaccggtt	actatcgtat	ttttatgaat	aatattctcc	gttcaattta	ctgattgtcc	11760
gtcgagcaaa	tttacacatt	gccactaaac	gtctaaaccc	ttgtaatttg	ttttgttttt	11820
actatgtgtg	ttatgtattt	gatttgcgat	aaatttttat	atttggtact	aaatttataa	11880
caccttttat	gctaacgttt	gccaacactt	agcaatttgc	aagttgatta	attgattcta	11940
aattattttt	gtcttctaaa	tacatatact	aatcaactgg	aaatgtaaat	atttgctaata	12000
atttctacta	taggagaatt	aaagtgagtg	aatatggtac	cacaaggttt	ggagatttaa	12060
ttgttgcaat	gctgcatgga	tggtcatatac	accaaacatt	caataattct	tgaggataat	12120
aatggtacca	cacaagattt	gaggtgcatg	aacgtcacgt	ggacaaaagg	tttagtaatt	12180
tttcaagaca	acaatgttac	cacacacaag	ttttgaggtg	catgcatgga	tgccctgtgg	12240
aaagtttaaa	aatatttttg	aaatgatttg	catggaagcc	atgtgtaaaa	ccatgacatc	12300
cacttgaggg	atgcaataat	gaagaaaact	acaaattttac	atgcaactag	ttatgcatgt	12360
agtctatata	atgaggattt	tgcaataactt	tcattcatac	acactcacta	agttttacac	12420
gattataaatt	tcttcatagc	cagcggatcc	gatatcgggc	ccgctagcgt	taaccctgct	12480
ttaatgagat	atgcgagacg	cctatgatcg	catgatattt	gctttcaatt	ctgttgtgca	12540
cgttgtaaaa	aacctgagca	tgtgtagctc	agatccttac	cgcgggtttc	ggttcattct	12600
aatgaatata	tcaccggtta	ctatcgtatt	tttatgaata	atattctccg	ttcaattttac	12660
tgattgtccg	tcgagcaaat	ttacacattg	ccactaaacg	tctaaaccct	tgtaatttgt	12720
ttttgtttta	ctatgtgtgt	tatgtatttg	atttgcgata	aatttttata	tttggacta	12780
aatttataac	accttttatg	ctaacgtttg	ccaacactta	gcaatttgca	agttgattaa	12840
ttgattctaa	attatttttg	tcttctaaat	acataacta	atcaactgga	aatgtaataa	12900
tttgctaata	tttctactat	aggagaatta	aagtgagtga	atatggtacc	acaaggtttg	12960
gagatttaaat	tggtgcaatg	ctgcatggat	ggcatataca	ccaaacattc	aataattctt	13020
gaggataata	atggtaccac	acaagatttg	agggtcatga	acgtcacgtg	gacaaaagg	13080
ttagtaattt	ttcaagacaa	caatgttacc	acacacaagt	tttgaggtgc	atgcatggat	13140
gccctgtgga	aagtttaaaa	atattttgga	aatgatttgc	atggaagcca	tgtgtaaaac	13200
catgacatcc	acttgaggga	tgcaataatg	aagaaaacta	caaatttaca	tgcaactagt	13260
tatgcatgta	gtctatataa	tgaggatttt	gcaatacttt	cattcataca	cactcactaa	13320
gttttacacg	attataattt	cttcatagcc	agcagatctg	ccggcatcga	tcccggggcca	13380
tggtgtgcac	gttgtaaaaa	acctgagcat	gtgtagctca	gatccttacc	gccggtttcg	13440
gttcattcta	atgaatatat	caccggttac	tatcgtattt	ttatgaataa	tattctccgt	13500
tcaatttact	gattgtccgt	cgacgagctc	ggcgcgcctc	tagaggatcg	atgaattcag	13560
atcggctgag	tggtccttcc	aacgttgccg	ttctgtcagt	tccaaacgta	aaacggcttg	13620
tcccgcgta	tcggcggggg	tcataacgtg	actcccttaa	ttctccgctc	atgatcagat	13680
tgctgtttcc	cgccttcagt	ttaaactatc	agtgtttgac	aggatatatt	ggcggggtaaa	13740
cctaagagaa	aagagcgttt	attagaataa	tcggatattt	aaaaggcggt	gaaaagggtt	13800
atccttcgtc	catttgtatg	tgcatgccaa	ccacaggggt	cccca		13860
						13905

<210> 69

<211> 1443

<212> DNA

<213> *Phaeodactylum tricornutum*

<220>

<221> CDS

<222> (9)..(1442)

<223> Delta-6-Desaturase

<400> 69

```

gatctaaa atg ggc aaa gga ggg gac gct cgg gcc tcg aag ggc tca acg      50
      Met Gly Lys Gly Gly Asp Ala Arg Ala Ser Lys Gly Ser Thr
      1              5              10
gcg gct cgc aag atc agt tgg cag gaa gtc aag acc cac gcg tct ccg      98
Ala Ala Arg Lys Ile Ser Trp Gln Glu Val Lys Thr His Ala Ser Pro
      15              20              25              30
gag gac gcc tgg atc att cac tcc aat aag gtc tac gac gtg tcc aac      146
Glu Asp Ala Trp Ile His Ser Asn Lys Val Tyr Asp Val Ser Asn
      35              40              45
tgg cac gaa cat ccc gga ggc gcc gtc att ttc acg cac gcc ggt gac      194
Trp His Glu His Pro Gly Gly Ala Val Ile Phe Thr His Ala Gly Asp
      50              55              60
gac atg acg gac att ttc gct gcc ttt cac gca ccc gga tcg cag tcg      242
Asp Met Thr Asp Ile Phe Ala Ala Phe His Ala Pro Gly Ser Gln Ser
      65              70              75
ctc atg aag aag ttc tac att ggc gaa ttg ctc ccg gaa acc acc ggc      290
Leu Met Lys Lys Phe Tyr Ile Gly Glu Leu Leu Pro Glu Thr Thr Gly
      80              85              90
aag gag ccg cag caa atc gcc ttt gaa aag ggc tac cgc gat ctg cgc      338
Lys Glu Pro Gln Gln Ile Ala Phe Glu Lys Gly Tyr Arg Asp Leu Arg
      95              100              105              110
tcc aaa ctc atc atg atg ggc atg ttc aag tcc aac aag tgg ttc tac      386
Ser Lys Leu Ile Met Met Gly Met Phe Lys Ser Asn Lys Trp Phe Tyr
      115              120              125
gtc tac aag tgc ctc agc aac atg gcc att tgg gcc gcc gcc tgt gct      434
Val Tyr Lys Cys Leu Ser Asn Met Ala Ile Trp Ala Ala Ala Cys Ala
      130              135              140
ctc gtc ttt tac tcg gac cgc ttc tgg gta cac ctg gcc agc gcc gtc      482
Leu Val Phe Tyr Ser Asp Arg Phe Trp Val His Leu Ala Ser Ala Val
      145              150              155
atg ctg gga aca ttc ttt cag cag tcg gga tgg ttg gca cac gac ttt      530
Met Leu Gly Thr Phe Phe Gln Gln Ser Gly Trp Leu Ala His Asp Phe
      160              165              170
ctg cac cac cag gtc ttc acc aag cgc aag cac ggg gat ctc gga gga      578
Leu His His Gln Val Phe Thr Lys Arg Lys His Gly Asp Leu Gly Gly
      175              180              185              190

```


115

ctc ttt tgg ggg aac ctc atg cag ggt tac tcc gta cag tgg tgg aaa	626
Leu Phe Trp Gly Asn Leu Met Gln Gly Tyr Ser Val Gln Trp Trp Lys	
195 200 205	
aac aag cac aac gga cac cac gcc gtc ccc aac ctc cac tgc tcc tcc	674
Asn Lys His Asn Gly His His Ala Val Pro Asn Leu His Cys Ser Ser	
210 215 220	
gca gtc gcg caa gat ggg gac ccg gac atc gat acc atg ccc ctt ctc	722
Ala Val Ala Gln Asp Gly Asp Pro Asp Ile Asp Thr Met Pro Leu Leu	
225 230 235	
gcc tgg tcc gtc cag caa gcc cag tct tac cgg gaa ctc caa gcc gac	770
Ala Trp Ser Val Gln Gln Ala Gln Ser Tyr Arg Glu Leu Gln Ala Asp	
240 245 250	
gga aag gat tcg ggt ttg gtc aag ttc atg atc cgt aac caa tcc tac	818
Gly Lys Asp Ser Gly Leu Val Lys Phe Met Ile Arg Asn Gln Ser Tyr	
255 260 265 270	
ttt tac ttt ccc atc ttg ttg ctc gcc cgc ctg tcg tgg ttg aac gag	866
Phe Tyr Phe Pro Ile Leu Leu Leu Ala Arg Leu Ser Trp Leu Asn Glu	
275 280 285	
tcc ttc aag tgc gcc ttt ggg ctt gga gct gcg tcg gag aac gct gct	914
Ser Phe Lys Cys Ala Phe Gly Leu Gly Ala Ala Ser Glu Asn Ala Ala	
290 295 300	
ctc gaa ctc aag gcc aag ggt ctt cag tac ccc ctt ttg gaa aag gct	962
Leu Glu Leu Lys Ala Lys Gly Leu Gln Tyr Pro Leu Leu Glu Lys Ala	
305 310 315	
ggc atc ctg ctg cac tac gct tgg atg ctt aca gtt tcg tcc ggc ttt	1010
Gly Ile Leu Leu His Tyr Ala Trp Met Leu Thr Val Ser Ser Gly Phe	
320 325 330	
gga cgc ttc tcg ttc gcg tac acc gca ttt tac ttt cta acc gcg acc	1058
Gly Arg Phe Ser Phe Ala Tyr Thr Ala Phe Tyr Phe Leu Thr Ala Thr	
335 340 345 350	
gcg tcc tgt gga ttc ttg ctc gcc att gtc ttt ggc ctc ggc cac aac	1106
Ala Ser Cys Gly Phe Leu Leu Ala Ile Val Phe Gly Leu Gly His Asn	
355 360 365	
ggc atg gcc acc tac aat gcc gac gcc cgt ccg gac ttc tgg aag ctc	1154
Gly Met Ala Thr Tyr Asn Ala Asp Ala Arg Pro Asp Phe Trp Lys Leu	
370 375 380	
caa gtc acc acg act cgc aac gtc acg ggc gga cac ggt ttc ccc caa	1202
Gln Val Thr Thr Thr Arg Asn Val Thr Gly Gly His Gly Phe Pro Gln	
385 390 395	
gcc ttt gtc gac tgg ttc tgt ggt ggc ctc cag tac caa gtc gac cac	1250
Ala Phe Val Asp Trp Phe Cys Gly Gly Leu Gln Tyr Gln Val Asp His	
400 405 410	
cac tta ttc ccc agc ctg ccc cga cac aat ctg gcc aag aca cac gca	1298
His Leu Phe Pro Ser Leu Pro Arg His Asn Leu Ala Lys Thr His Ala	
415 420 425 430	
ctg gtc gaa tcg ttc tgc aag gag tgg ggt gtc cag tac cac gaa gcc	1346
Leu Val Glu Ser Phe Cys Lys Glu Trp Gly Val Gln Tyr His Glu Ala	
435 440 445	
gac ctt gtg gac ggg acc atg gaa gtc ttg cac cat ttg ggc agc gtg	1394
Asp Leu Val Asp Gly Thr Met Glu Val Leu His His Leu Gly Ser Val	

Met	Gly	Lys	Gly	Gly	Asp	Ala	Arg	Ala	Ser	Lys	Gly	Ser	Thr	Ala	Ala
1			5						10					15	
Arg	Lys	Ile	Ser	Trp	Gln	Glu	Val	Lys	Thr	His	Ala	Ser	Pro	Glu	Asp
		20						25					30		
Ala	Trp	Ile	Ile	His	Ser	Asn	Lys	Val	Tyr	Asp	Val	Ser	Asn	Trp	His
	35					40					45				
Glu	His	Pro	Gly	Gly	Ala	Val	Ile	Phe	Thr	His	Ala	Gly	Asp	Asp	Met
	50				55						60				
Thr	Asp	Ile	Phe	Ala	Ala	Phe	His	Ala	Pro	Gly	Ser	Gln	Ser	Leu	Met
65				70					75					80	
Lys	Lys	Phe	Tyr	Ile	Gly	Glu	Leu	Leu	Pro	Glu	Thr	Thr	Gly	Lys	Glu
		85						90					95		
Pro	Gln	Gln	Ile	Ala	Phe	Glu	Lys	Gly	Tyr	Arg	Asp	Leu	Arg	Ser	Lys
	100							105				110			
Leu	Ile	Met	Met	Gly	Met	Phe	Lys	Ser	Asn	Lys	Trp	Phe	Tyr	Val	Tyr
	115						120					125			
Lys	Cys	Leu	Ser	Asn	Met	Ala	Ile	Trp	Ala	Ala	Ala	Cys	Ala	Leu	Val
	130					135					140				
Phe	Tyr	Ser	Asp	Arg	Phe	Trp	Val	His	Leu	Ala	Ser	Ala	Val	Met	Leu
145				150					155					160	
Gly	Thr	Phe	Phe	Gln	Gln	Ser	Gly	Trp	Leu	Ala	His	Asp	Phe	Leu	His
			165					170					175		
His	Gln	Val	Phe	Thr	Lys	Arg	Lys	His	Gly	Asp	Leu	Gly	Gly	Leu	Phe
	180							185				190			
Trp	Gly	Asn	Leu	Met	Gln	Gly	Tyr	Ser	Val	Gln	Trp	Trp	Lys	Asn	Lys
	195						200					205			
His	Asn	Gly	His	His	Ala	Val	Pro	Asn	Leu	His	Cys	Ser	Ser	Ala	Val
	210				215						220				
Ala	Gln	Asp	Gly	Asp	Pro	Asp	Ile	Asp	Thr	Met	Pro	Leu	Leu	Ala	Trp
225				230					235					240	
Ser	Val	Gln	Gln	Ala	Gln	Ser	Tyr	Arg	Glu	Leu	Gln	Ala	Asp	Gly	Lys
			245					250					255		
Asp	Ser	Gly	Leu	Val	Lys	Phe	Met	Ile	Arg	Asn	Gln	Ser	Tyr	Phe	Tyr
	260						265					270			
Phe	Pro	Ile	Leu	Leu	Leu	Ala	Arg	Leu	Ser	Trp	Leu	Asn	Glu	Ser	Phe
	275					280					285				
Lys	Cys	Ala	Phe	Gly	Leu	Gly	Ala	Ala	Ser	Glu	Asn	Ala	Ala	Leu	Glu

117

290 295 300
Leu Lys Ala Lys Gly Leu Gln Tyr Pro Leu Leu Glu Lys Ala Gly Ile
305 310 315 320
Leu Leu His Tyr Ala Trp Met Leu Thr Val Ser Ser Gly Phe Gly Arg
325 330 335
Phe Ser Phe Ala Tyr Thr Ala Phe Tyr Phe Leu Thr Ala Thr Ala Ser
340 345 350
Cys Gly Phe Leu Leu Ala Ile Val Phe Gly Leu Gly His Asn Gly Met
355 360 365
Ala Thr Tyr Asn Ala Asp Ala Arg Pro Asp Phe Trp Lys Leu Gln Val
370 375 380
Thr Thr Thr Arg Asn Val Thr Gly Gly His Gly Phe Pro Gln Ala Phe
385 390 395 400
Val Asp Trp Phe Cys Gly Gly Leu Gln Tyr Gln Val Asp His His Leu
405 410 415
Phe Pro Ser Leu Pro Arg His Asn Leu Ala Lys Thr His Ala Leu Val
420 425 430
Glu Ser Phe Cys Lys Glu Trp Gly Val Gln Tyr His Glu Ala Asp Leu
435 440 445
Val Asp Gly Thr Met Glu Val Leu His His Leu Gly Ser Val Ala Gly
450 455 460
Glu Phe Val Val Asp Phe Val Arg Asp Gly Pro Ala Met
465 470 475

<210> 71

<211> 17061

<212> DNA

<213> *Phaeodactylum tricornutum*, *Physcomitrella patens*, *Caenorhabditis elegans*

<220>

<221> CDS

<222> (4554)..(5987)

<223> *Phaeodactylum tricornutum* Delta-6-Desaturase

<220>

<221> CDS

<222> (2805)..(3653)

<223> *Caenorhabditis elegans* LPLAT

<220>

<221> CDS

<222> (1026)..(1898)

<223> *Physcomitrella patens* Delta-6-Elongase

<400> 71

tggggaacc tgtggttgcc atgcacatac aaatggacga aggataaacc ttttcacgcc

60

118

cttttaaata	tccgattatt	ctaataaacg	ctctttttctc	ttaggtttac	ccgccaatat	120
atcctgtcaa	acactgatag	tttaaactga	aggcgggaaa	cgacaatctg	atcatgagcg	180
gagaattaag	ggagtcacgt	tatgaccccc	gccgatgacg	cgggacaagc	cgttttacgt	240
ttggaactga	cagaaccgca	acgttgaagg	agccactcag	ccgatctgaa	ttcatcgatc	300
ctctagaggc	gcgccgagct	cctcgagcaa	atttacacat	tgccactaaa	cgtctaaacc	360
cttgtaattt	gtttttgttt	tactatgtgt	gittatgtatt	tgatttgcca	taaattttta	420
tatttggtac	taaattttata	acacctttta	tgctaacggt	tgccaacact	tagcaatttg	480
caagttgatt	aattgattct	aaattatttt	tgtcttctaa	atacatatac	taatcaactg	540
gaaatgtaaa	tatttgctaa	tatttctact	ataggagaat	taaagtgagt	gaatatggta	600
ccacaagggt	tggagattta	attgttgcaa	tgctgcatgg	atggcatata	caccaaaccat	660
tcaataattc	ttgaggataa	taatggtacc	acacaagatt	tgagggtgat	gaacgtcacg	720
tggacaaaag	gttttagtaat	ttttcaagac	aacaatgtta	ccacacacaa	gttttgaggt	780
gcatgcatgg	atgccctgtg	gaaagttaa	aaatatattg	gaaatgattt	gcatggaagc	840
catgtgtaaa	accatgacat	ccacttgagg	gatgcaataa	tgaagaaaac	tacaaattta	900
catgcaacta	gttatgcatg	tagtctatat	aatgaggatt	ttgcaatact	ttcattcata	960
cacactcact	aagttttaca	cgattataat	ttcttcatag	ccagcccacc	gcggtgggcg	1020
gccgc atg gag gtc gtg gag aga ttc tac ggt gag ttg gat ggg aag gtc						1070
Met Glu Val Val Glu Arg Phe Tyr Gly Glu Leu Asp Gly Lys Val						
1	5	10	15			
tcg cag ggc gtg aat gca ttg ctg ggt agt ttt ggg gtg gag ttg acg						1118
Ser Gln Gly Val Asn Ala Leu Leu Gly Ser Phe Gly Val Glu Leu Thr						
20	25	30				
gat acg ccc act acc aaa ggc ttg ccc ctc gtt gac agt ccc aca ccc						1166
Asp Thr Pro Thr Thr Lys Gly Leu Pro Leu Val Asp Ser Pro Thr Pro						
35	40	45				
atc gtc ctc ggt gtt tct gta tac ttg act att gtc att gga ggg ctt						1214
Ile Val Leu Gly Val Ser Val Tyr Leu Thr Ile Val Ile Gly Gly Leu						
50	55	60				
ttg tgg ata aag gcc agg gat ctg aaa ccg cgc gcc tcg gag cca ttt						1262
Leu Trp Ile Lys Ala Arg Asp Leu Lys Pro Arg Ala Ser Glu Pro Phe						
65	70	75				
ttg ctc caa gct ttg gtg ctt gtg cac aac ctg ttc tgt ttt gcg ctc						1310
Leu Leu Gln Ala Leu Val Leu Val His Asn Leu Phe Cys Phe Ala Leu						
80	85	90				
agt ctg tat atg tgc gtg ggc atc gct tat cag gct att acc tgg cgg						1358
Ser Leu Tyr Met Cys Val Gly Ile Ala Tyr Gln Ala Ile Thr Trp Arg						
100	105	110				
tac tct ctc tgg ggc aat gca tac aat cct aaa cat aaa gag atg gcg						1406
Tyr Ser Leu Trp Gly Asn Ala Tyr Asn Pro Lys His Lys Glu Met Ala						
115	120	125				
att ctg gta tac ttg ttc tac atg tct aag tac gtg gaa ttc atg gat						1454
Ile Leu Val Tyr Leu Phe Tyr Met Ser Lys Tyr Val Glu Phe Met Asp						
130	135	140				
acc gtt atc atg ata ctg aag cgc agc acc agg caa ata agc ttc ctc						1502
Thr Val Ile Met Ile Leu Lys Arg Ser Thr Arg Gln Ile Ser Phe Leu						
145	150	155				
cac gtt tat cat cat tct tca att tcc ctc att tgg tgg gct att gct						1550
His Val Tyr His His Ser Ser Ile Ser Leu Ile Trp Trp Ala Ile Ala						
160	165	170				
cat cac gct cct ggc ggt gaa gca tat tgg tct gcg gct ctg aac tca						1598

119

His His Ala Pro Gly Gly Glu Ala Tyr Trp Ser Ala Ala Leu Asn Ser	
180 185 190	
gga gtg cat gtt ctc atg tat gcg tat tac ttc ttg gct gcc tgc ctt	1646
Gly Val His Val Leu Met Tyr Ala Tyr Tyr Phe Leu Ala Ala Cys Leu	
195 200 205	
cga agt agc cca aag tta aaa aat aag tac ctt ttt tgg ggc agg tac	1694
Arg Ser Ser Pro Lys Leu Lys Asn Lys Tyr Leu Phe Trp Gly Arg Tyr	
210 215 220	
ttg aca caa ttc caa atg ttc cag ttt atg ctg aac tta gtg cag gct	1742
Leu Thr Gln Phe Gln Met Phe Gln Phe Met Leu Asn Leu Val Gln Ala	
225 230 235	
tac tac gac atg aaa acg aat gcg cca tat cca caa tgg ctg atc aag	1790
Tyr Tyr Asp Met Lys Thr Asn Ala Pro Tyr Pro Gln Trp Leu Ile Lys	
240 245 250 255	
att ttg ttc tac tac atg atc tcg ttg ctg ttt ctt ttc ggc aat ttt	1838
Ile Leu Phe Tyr Tyr Met Ile Ser Leu Leu Phe Leu Phe Gly Asn Phe	
260 265 270	
tac gta caa aaa tac atc aaa ccc tct gac gga aag caa aag gga gct	1886
Tyr Val Gln Lys Tyr Ile Lys Pro Ser Asp Gly Lys Gln Lys Gly Ala	
275 280 285	
aaa act gag tga tctagaagc ctcctgcttt aatgagatat gcgagacgcc	1938
Lys Thr Glu	
290	
tatgatcgca tgatatttgc tttcaattct gttgtgcacg ttgtaaaaaa cctgagcatg	1998
tgtagctcag atccttaccg ccggtttcgg ttcattctaa tgaatatatc acccgttact	2058
atcgatatttt tatgaataat attctccgtt caatttactg attgtccgtc gagcaaattt	2118
acacattgcc actaaacgtc taaacccttg taatttgttt ttgttttact atgtgtgtta	2178
tgtatttgat ttgcgataaa tttttatatt tggactaaaa tttataacac cttttatgct	2238
aacgtttgcc aacacttagc aatttgcaag ttgattaatt gattctaaat tatttttgtc	2298
ttctaaatac atatactaact caactggaaa tgtaaatatt tgctaataatt tctactatag	2358
gagaattaaa gtgagtgaat atggtaccac aagggttgga gatttaattg ttgcaatgct	2418
gcatggatgg catatacacc aaacattcaa taattcttga ggataataat ggtaccacac	2478
aagatttgag gtgcatgaac gtcacgtgga caaaagggtt agtaattttt caagacaaca	2538
atgttaccac acacaagttt tgaggtgcat gcatggatgc cctgtggaaa gtttaaaaaat	2598
attttggaaa tgatttgcat ggaagccatg tgtaaaacca tgacatccac ttggaggatg	2658
caataatgaa gaaaactaca aatttacatg caactagtta tgcattgtat ctatataatg	2718
aggattttgc aatactttca ttcatacaca ctcactaagt tttacacgat tataatttct	2778
tcatagccag cggatccgcc cacata atg gag aac ttc tgg tct att gtt gtg	2831
Met Glu Asn Phe Trp Ser Ile Val Val	
295	
ttt ttt cta ctc tca att ctc ttc att tta tat aac ata tcg aca gta	2879
Phe Phe Leu Leu Ser Ile Leu Phe Ile Leu Tyr Asn Ile Ser Thr Val	
300 305 310 315	
tgc cac tac tat atg cgg att tcg ttt tat tac ttc aca att tta ttg	2927
Cys His Tyr Tyr Met Arg Ile Ser Phe Tyr Tyr Phe Thr Ile Leu Leu	
320 325 330	
cat gga atg gaa gtt tgt gtt aca atg atc cct tct tgg cta aat ggg	2975
His Gly Met Glu Val Cys Val Thr Met Ile Pro Ser Trp Leu Asn Gly	
335 340 345	
aag ggt gct gat tac gtg ttt cac tcg ttt ttc tat tgg tgt aaa tgg	3023

120

Lys	Gly	Ala	Asp	Tyr	Val	Phe	His	Ser	Phe	Phe	Tyr	Trp	Cys	Lys	Trp	
		350					355					360				
act	ggt	ggt	cat	aca	aca	gtc	tat	gga	tat	gaa	aaa	aca	caa	ggt	gaa	3071
Thr	Gly	Val	His	Thr	Thr	Val	Tyr	Gly	Tyr	Glu	Lys	Thr	Gln	Val	Glu	
		365				370					375					
ggt	ccg	gct	gta	ggt	att	tgt	aat	cat	cag	agt	tct	ctc	gac	att	cta	3119
Gly	Pro	Ala	Val	Val	Ile	Cys	Asn	His	Gln	Ser	Ser	Leu	Asp	Ile	Leu	
380					385					390					395	
tcg	atg	gca	tca	atc	tgg	ccg	aag	aat	tgt	ggt	gta	atg	atg	aaa	cga	3167
Ser	Met	Ala	Ser	Ile	Trp	Pro	Lys	Asn	Cys	Val	Val	Met	Met	Lys	Arg	
			400						405					410		
att	ctt	gcc	tat	ggt	cca	ttc	ttc	aat	ctc	gga	gcc	tac	ttt	tcc	aac	3215
Ile	Leu	Ala	Tyr	Val	Pro	Phe	Phe	Asn	Leu	Gly	Ala	Tyr	Phe	Ser	Asn	
		415						420					425			
aca	atc	ttc	atc	gat	cga	tat	aac	cgt	gaa	cgt	gcg	atg	gct	tca	ggt	3263
Thr	Ile	Phe	Ile	Asp	Arg	Tyr	Asn	Arg	Glu	Arg	Ala	Met	Ala	Ser	Val	
		430					435				440					
gat	tat	tgt	gca	tct	gaa	atg	aag	aac	aga	aat	ctt	aaa	ctt	tgg	gta	3311
Asp	Tyr	Cys	Ala	Ser	Glu	Met	Lys	Asn	Arg	Asn	Leu	Lys	Leu	Trp	Val	
		445				450				455						
ttt	ccg	gaa	gga	aca	aga	aat	cgt	gaa	gga	ggg	ttc	att	cca	ttc	aag	3359
Phe	Pro	Glu	Gly	Thr	Arg	Asn	Arg	Glu	Gly	Gly	Phe	Ile	Pro	Phe	Lys	
460					465				470					475		
aaa	gga	gca	ttc	aat	att	gca	ggt	cgt	gcg	cag	att	ccc	att	att	cca	3407
Lys	Gly	Ala	Phe	Asn	Ile	Ala	Val	Arg	Ala	Gln	Ile	Pro	Ile	Ile	Pro	
			480					485				490				
ggt	gta	ttc	tca	gac	tat	cgg	gat	ttc	tac	tca	aag	cca	ggc	cga	tat	3455
Val	Val	Phe	Ser	Asp	Tyr	Arg	Asp	Phe	Tyr	Ser	Lys	Pro	Gly	Arg	Tyr	
		495						500				505				
ttc	aag	aat	gat	gga	gaa	ggt	ggt	att	cga	ggt	ctg	gat	gcg	att	cca	3503
Phe	Lys	Asn	Asp	Gly	Glu	Val	Val	Ile	Arg	Val	Leu	Asp	Ala	Ile	Pro	
		510						515				520				
aca	aaa	ggg	ctc	act	ctt	gat	gac	gtc	agc	gag	ttg	tct	gat	atg	tgt	3551
Thr	Lys	Gly	Leu	Thr	Leu	Asp	Asp	Val	Ser	Glu	Leu	Ser	Asp	Met	Cys	
		525				530					535					
cgg	gac	ggt	atg	ttg	gca	gcc	tat	aag	gaa	ggt	act	cta	gaa	gct	cag	3599
Arg	Asp	Val	Met	Leu	Ala	Ala	Tyr	Lys	Glu	Val	Thr	Leu	Glu	Ala	Gln	
540					545					550				555		
caa	cga	aat	gcg	aca	cgg	cgt	gga	gaa	aca	aaa	gac	ggg	aag	aaa		

121

atataactaat caactggaaa tgtaaatatt tgctaataatt tctactatag gagaattaaa	4123
gtgagtgaat atggtaccac aaggtttggga gatttaattg ttgcaatgct gcatggatgg	4183
catatacacc aaacattcaa taattcttga ggataataat ggtaccacac aagatttgag	4243
gtgcatgaac gtcacgtgga caaaagggtt agtaattttt caagacaaca atgttaccac	4303
acacaagttt tgaggtgcat gcatggatgc cctgtggaaa gtttaaaaaat attttggaaa	4363
tgatttgcat ggaagccatg tgtaaaacca tgacatccac ttggaggatg caataatgaa	4423
gaaaactaca aatttacatg caactagtta tgcatgtagt ctatataatg aggattttgc	4483
aatactttca ttcatacaca ctactaagt tttacacgat tataatttct tcatagccag	4543
cagatctaaa atg ggc aaa gga ggg gac gct cgg gcc tcg aag ggc tca	4592
Met Gly Lys Gly Gly Asp Ala Arg Ala Ser Lys Gly Ser	
575 580 585	
acg gcg gct cgc aag atc agt tgg cag gaa gtc aag acc cac gcg tct	4640
Thr Ala Ala Arg Lys Ile Ser Trp Gln Glu Val Lys Thr His Ala Ser	
590 595 600	
ccg gag gac gcc tgg atc att cac tcc aat aag gtc tac gac gtg tcc	4688
Pro Glu Asp Ala Trp Ile Ile His Ser Asn Lys Val Tyr Asp Val Ser	
605 610 615	
aac tgg cac gaa cat ccc gga ggc gcc gtc att ttc acg cac gcc ggt	4736
Asn Trp His Glu His Pro Gly Gly Ala Val Ile Phe Thr His Ala Gly	
620 625 630	
gac gac atg acg gac att ttc gct gcc ttt cac gca ccc gga tcg cag	4784
Asp Asp Met Thr Asp Ile Phe Ala Ala Phe His Ala Pro Gly Ser Gln	
635 640 645	
tcg ctc atg aag aag ttc tac att ggc gaa ttg ctc ccg gaa acc acc	4832
Ser Leu Met Lys Lys Phe Tyr Ile Gly Glu Leu Leu Pro Glu Thr Thr	
650 655 660 665	
ggc aag gag ccg cag caa atc gcc ttt gaa aag ggc tac cgc gat ctg	4880
Gly Lys Glu Pro Gln Gln Ile Ala Phe Glu Lys Gly Tyr Arg Asp Leu	
670 675 680	
cgc tcc aaa ctc atc atg atg ggc atg ttc aag tcc aac aag tgg ttc	4928
Arg Ser Lys Leu Ile Met Met Gly Met Phe Lys Ser Asn Lys Trp Phe	
685 690 695	
tac gtc tac aag tgc ctc agc aac atg gcc att tgg gcc gcc gcc tgt	4976
Tyr Val Tyr Lys Cys Leu Ser Asn Met Ala Ile Trp Ala Ala Ala Cys	
700 705 710	
gct ctc gtc ttt tac tcg gac cgc ttc tgg gta cac ctg gcc agc gcc	5024
Ala Leu Val Phe Tyr Ser Asp Arg Phe Trp Val His Leu Ala Ser Ala	
715 720 725	
gtc atg ctg gga aca ttc ttt cag cag tcg gga tgg ttg gca cac gac	5072
Val Met Leu Gly Thr Phe Phe Gln Gln Ser Gly Trp Leu Ala His Asp	
730 735 740 745	
ttt ctg cac cac cag gtc ttc acc aag cgc aag cac ggg gat ctc gga	5120
Phe Leu His His Gln Val Phe Thr Lys Arg Lys His Gly Asp Leu Gly	
750 755 760	
gga ctc ttt tgg ggg aac ctc atg cag ggt tac tcc gta cag tgg tgg	5168
Gly Leu Phe Trp Gly Asn Leu Met Gln Gly Tyr Ser Val Gln Trp Trp	
765 770 775	
aaa aac aag cac aac gga cac cac gcc gtc ccc aac ctc cac tgc tcc	5216
Lys Asn Lys His Asn Gly His His Ala Val Pro Asn Leu His Cys Ser	
780 785 790	

122

tcc gca gtc gcg caa gat ggg gac ccg gac atc gat acc atg ccc ctt	5264
Ser Ala Val Ala Gln Asp Gly Asp Pro Asp Ile Asp Thr Met Pro Leu	
795 800 805	
ctc gcc tgg tcc gtc cag caa gcc cag tct tac cgg gaa ctc caa gcc	5312
Leu Ala Trp Ser Val Gln Gln Ala Gln Ser Tyr Arg Glu Leu Gln Ala	
810 815 820 825	
gac gga aag gat tcg ggt ttg gtc aag ttc atg atc cgt aac caa tcc	5360
Asp Gly Lys Asp Ser Gly Leu Val Lys Phe Met Ile Arg Asn Gln Ser	
830 835 840	
tac ttt tac ttt ccc atc ttg ttg ctc gcc cgc ctg tcg tgg ttg aac	5408
Tyr Phe Tyr Phe Pro Ile Leu Leu Leu Ala Arg Leu Ser Trp Leu Asn	
845 850 855	
gag tcc ttc aag tgc gcc ttt ggg ctt gga gct gcg tcg gag aac gct	5456
Glu Ser Phe Lys Cys Ala Phe Gly Leu Gly Ala Ala Ser Glu Asn Ala	
860 865 870	
gct ctc gaa ctc aag gcc aag ggt ctt cag tac ccc ctt ttg gaa aag	5504
Ala Leu Glu Leu Lys Ala Lys Gly Leu Gln Tyr Pro Leu Leu Glu Lys	
875 880 885	
gct ggc atc ctg ctg cac tac gct tgg atg ctt aca gtt tcg tcc ggc	5552
Ala Gly Ile Leu Leu His Tyr Ala Trp Met Leu Thr Val Ser Ser Gly	
890 895 900 905	
ttt gga cgc ttc tcg ttc gcg tac acc gca ttt tac ttt cta acc gcg	5600
Phe Gly Arg Phe Ser Phe Ala Tyr Thr Ala Phe Tyr Phe Leu Thr Ala	
910 915 920	
acc gcg tcc tgt gga ttc ttg ctc gcc att gtc ttt ggc ctc ggc cac	5648
Thr Ala Ser Cys Gly Phe Leu Leu Ala Ile Val Phe Gly Leu Gly His	
925 930 935	
aac ggc atg gcc acc tac aat gcc gac gcc cgt ccg gac ttc tgg aag	5696
Asn Gly Met Ala Thr Tyr Asn Ala Asp Ala Arg Pro Asp Phe Trp Lys	
940 945 950	
ctc caa gtc acc acg act cgc aac gtc acg ggc gga cac ggt ttc ccc	5744
Leu Gln Val Thr Thr Thr Arg Asn Val Thr Gly Gly His Gly Phe Pro	
955 960 965	
caa gcc ttt gtc gac tgg ttc tgt ggt ggc ctc cag tac caa gtc gac	5792
Gln Ala Phe Val Asp Trp Phe Cys Gly Gly Leu Gln Tyr Gln Val Asp	
970 975 980 985	
cac cac tta ttc ccc agc ctg ccc cga cac aat ctg gcc aag aca cac	5840
His His Leu Phe Pro Ser Leu Pro Arg His Asn Leu Ala Lys Thr His	
990 995 1000	
gca ctg gtc gaa tcg ttc tgc aag gag tgg ggt gtc cag tac cac	5885
Ala Leu Val Glu Ser Phe Cys Lys Glu Trp Gly Val Gln Tyr His	
1005 1010 1015	
gaa gcc gac ctt gtg gac ggg acc atg gaa gtc ttg cac cat ttg	5930
Glu Ala Asp Leu Val Asp Gly Thr Met Glu Val Leu His His Leu	
1020 1025 1030	
ggc agc gtg gcc ggc gaa ttc gtc gtg gat ttt gta cgc gat gga	5975
Gly Ser Val Ala Gly Glu Phe Val Val Asp Phe Val Arg Asp Gly	
1035 1040 1045	
ccc gcc atg taa agatctgccg gcatcgatcc cgggccatgg cctgctttaa	6027
Pro Ala Met	

tgagatatgc	gagacgccta	tgatcgcgatg	atattttgctt	tcaattctgt	tgtgcacggt	6087
gtaaaaaacc	tgagcatgtg	tagctcagat	ccttaccgcc	ggtttcggtt	cattctaatg	6147
aatatatcac	ccgttactat	cgtattttta	tgaataatat	tctccgttca	atttactgat	6207
tgtccgctga	cgagctcggc	gcgcgcgcga	cctgcaggca	tgcaagcttc	acgtgcgcgc	6267
aagcactcag	ggcgcaagg	ctgctaaagg	aagcggaaca	cgtagaaagc	cagtcgcgcag	6327
aaacggtgct	gaccccggtat	gaatgtcagc	tactgggcta	tctggacaag	ggaaaacgca	6387
agcgcaaaga	gaaagcagg	agcttgcatg	gggcttacat	ggcgatagct	agactgggcg	6447
gttttatgga	cagcaagcga	accggaattg	ccagctgggg	cgccctctgg	taagggtggg	6507
aagccctgca	aagtaactg	gatggctttc	ttgccgccaa	ggatctgatg	gcgcagggga	6567
tcaagatcat	gagcggagaa	ttaagggagt	cacgttatga	cccccgccga	tgacgcggga	6627
caagccggtt	tacgtttgga	actgacagaa	ccgcaacggt	gaaggagcca	ctcagccgcg	6687
ggtttctgga	gtttaatgag	ctaagcacat	acgtcagaaa	ccattattgc	gcgttcaaaa	6747
gtcgccaaag	gtcactatca	gctagcaaat	atttcttgct	aaaaatgctc	cactgacggt	6807
ccataaattc	ccctcggtat	ccaattagag	tctcatattc	actctcaatc	cagatctcga	6867
ctctagtcga	gggcccattg	gagcttggtg	tgaacaagat	ggattgcacg	cagggttctcc	6927
ggccgcttg	gtggagaggc	tattcggtca	tgactgggca	caacagacaa	tcggctgctc	6987
tgatgcgcgc	gtgttcgggc	tgtagcgcga	ggggcgcccg	gttctttttg	tcaagaccga	7047
cctgtccggt	gccctgaatg	aactgcagga	cgaggcagcg	cggtatcgt	ggctggccac	7107
gacgggctgt	ccttgccgag	ctgtgctcga	cgttgctact	gaagcgggaa	gggactggct	7167
gctattgggc	gaagtgcggg	ggcaggatct	cctgtcatct	caccttgctc	ctgccgagaa	7227
agtatccatc	atggctgatg	caatgcggcg	gctgcatacg	cttgatccgg	ctacctgccc	7287
attcgaccac	caagcgaaac	atcgcatcga	gcgagcacgt	actcggatgg	aagccggtct	7347
tgtagatcag	gatgatctgg	acgaagagca	tcaggggctc	gcgccagccg	aactgttcgc	7407
caggetcaag	gcgcgcgatg	ccgacggcga	ggatctcgtc	gtgaccatg	gcgatgcctg	7467
cttgccgaat	atcatggtgg	aaaatggccg	cttttctgga	ttcatcgact	gtggccggct	7527
gggtgtggcg	gaccgctatc	aggacatagc	gttggtacc	cgtgatattg	ctgaagagct	7587
tggcggcgaa	tgggctgacc	gcttccctcg	gctttacgg	atcgccgctc	ccgattcgca	7647
gcgcacgcgc	ttctatcgcc	ttcttgacga	gttcttctga	gcgggaccca	agctagcttc	7707
gacggatccc	ccgatgagct	aagctagcta	tatcatcaat	ttatgtatta	cacataatat	7767
cgcactcagt	ctttcatcta	cggcaatgta	ccagctgata	taatcagtta	ttgaaatatt	7827
tctgaattta	aacttgcatc	aataaattta	tgtttttgct	tggactataa	tacctgactt	7887
gttattttat	caataaatat	ttaaaactata	tttctttcaa	gatgggaatt	aattcactgg	7947
ccgtcggttt	acaacgtcgt	gactgggaaa	accctggcgt	tacccaactt	aatcgcttg	8007
cagcacatcc	ccctttcgcc	agctggcgta	atagcgaaga	ggcccgccac	gatcgccctt	8067
cccaacagtt	gcgcagcctg	aatggcgccc	gctcctttcg	ctttcttccc	ttcctttctc	8127
gccacgttcg	ccggctttcc	ccgtcaagct	ctaaatcggg	ggctcccttt	agggttccga	8187
tttagtgctt	tacggcacct	cgaccccaaa	aaacttgatt	tgggtgatgg	ttcacgtagt	8247
gggccatcgc	cctgatagac	ggttttttcg	cctttgacgt	tggagtccac	gttctttaat	8307
agtggactct	tgttccaaac	tggacaaca	ctcaacccta	tctcgggcta	ttcttttgat	8367
ttataagggg	ttttgccgat	ttcggaacca	ccatcaaaca	ggattttcgc	ctgctggggc	8427
aaaccagcgt	ggaccgcttg	ctgcaactct	ctcagggcca	ggcgggtgaag	ggcaatcagc	8487
tggtgcccgt	ctcactgggtg	aaaagaaaaa	ccaccccgat	acattaaaaa	cgtccgcaat	8547
gtgttattaa	gttgcttaag	cgtcaatttg	tttacaccac	aatatatcct	gccaccagcc	8607
agccaacagc	tccccgaccg	gcagctcggc	acaaaatcac	cactcgatac	aggcagccca	8667
tcagtccggg	acggcgctcag	cgggagagcc	gttgtaaggc	ggcagacttt	gctcatgtta	8727
ccgatgctat	tcggaagaac	ggcaactaag	ctgccgggtt	tgaaacacgg	atgatctcgc	8787
ggagggtagc	atgttgattg	taacgatgac	agagcggttg	tgctgtgat	caaatatcat	8847
ctccctcgca	gagatccgaa	ttatcagcct	tcttattcat	ttctcgctta	accgtgacag	8907
gctgtcgatc	ttgagaacta	tgccgacata	ataggaaate	gctggataaa	gccgctgagg	8967

124

aagctgagtg	gcgctatttc	tttagaagtg	aacgttgacg	atatcaactc	ccctatccat	9027
tgctcaccga	atggtacagg	tcggggaccc	gaagttccga	ctgtcggcct	gatgcatccc	9087
cggctgatcg	accccagatc	tggggctgag	aaagcccagt	aaggaaacaa	ctgtaggttc	9147
gagtcgagag	atcccccgga	accaaaggaa	gtaggttaaa	cccgtccga	tcaggccgag	9207
ccacgccagg	ccgagaacat	tggttcctgt	aggcatcggg	attggcggat	caaacactaa	9267
agctactgga	acgagcagaa	gtcctccggc	cgccagttgc	caggcggtaa	aggtgagcag	9327
aggcacggga	ggttgccact	tgcgggtcag	cacggttccg	aacgccatgg	aaaccgcccc	9387
cgccaggccc	gctgcgacgc	cgacaggatc	tagcgtgcg	tttgggtgtca	acaccaacag	9447
cgccacgccc	gcagttccgc	aaatagcccc	caggaccgcc	atcaatcgta	tcgggctacc	9507
tagcagagcg	gcagagatga	acacgaccat	cagcggctgc	acagcgccta	ccgtcgcgcg	9567
gaccccgccc	ggcaggcggt	agaccgaaat	aaacaacaag	ctccagaata	gcgaaatatt	9627
aagtgcgccc	aggatgaaga	tgcgcatcca	ccagattccc	gttggaatct	gtcggacgat	9687
catcacgagc	aataaaccg	ccggcaacgc	ccgcagcagc	ataccggcga	cccctcggcc	9747
tcgctgttcg	ggctccacga	aaacgccgga	cagatgcgcc	ttgtgagcgt	ccttggggcc	9807
gtcctcctgt	ttgaagaccg	acagcccaat	gatctcgccg	tcgatgtagg	cgccgaatgc	9867
cacggcatct	cgcaaccgtt	cagcgaacgc	ctccatgggc	ttttctctct	cggtgctcgta	9927
aacggacccg	aacatctctg	gagctttctt	cagggccgac	aatcggatct	cgcggaatc	9987
ctgcaagtcg	gcccgtccaa	gcdgtcgaat	ctgagcctta	atcacaattg	tcaattttta	10047
tccctctgtt	atcggcagtt	cgtagagcgc	gcccgtgcgc	ccgagcgata	ctgagcgaag	10107
caagtgcgtc	gagcagtgcc	cgcttgttcc	tgaatgccca	gtaaagcgct	ggctgctgaa	10167
ccccagccg	gaactgaccc	cacaaggccc	tagcgtttgc	aatgcaccag	gtcatcattg	10227
accaggcgt	gttccaccag	gcccgtgcct	cgcaactctt	cgcaggcttc	gccgacctgc	10287
tcgcgccact	tcttcacgcg	ggtggaatcc	gatccgcaca	tgaggcggaa	ggtttccagc	10347
ttgagcgggt	acggctcccc	gtgcgagctg	aaatagtcga	acatccgtcg	ggccgtcggc	10407
gacagcttgc	ggtacttctc	ccatatgaat	ttcgtgtagt	ggtcgccagc	aaacagcacg	10467
acgatttctt	cgtcgatcag	gacctggcaa	cgggacgttt	tcttgccacg	gtccaggacg	10527
cgggaagcgt	gcagcagcga	caccgattcc	aggtgcccaa	cgcggtcgga	cgtgaagccc	10587
atcgccgtcg	cctgtagggc	cgacaggcat	tcctcgccct	tcgtgtaata	ccggccattg	10647
atcgaccagc	ccaggtcctg	gcaaagctcg	tagaacgtga	aggtgatcgg	ctcgccgata	10707
ggggtgcgct	tcgcgtactc	caacacctgc	tgccacacca	gttcgtcatc	gtcggccccg	10767
agctcgacgc	cgggtgtaggt	gatcttcacg	tccttgttga	cgtggaaaat	gacctgtttt	10827
tgcagcgccct	cgcgcgggat	tttcttgttg	cgcgtggtga	acagggcaga	gcgggcccgtg	10887
tcgttttgca	tcgctcgcat	cgtgtccggc	cacggcgcaa	tatcgaaaca	ggaaagctgc	10947
atttctctga	tctgtgtctt	egtgtgtttc	agcaacgcgg	cctgcttggc	ctcgtcgacc	11007
tgttttgcca	ggctctcgcc	ggcggttttt	cgcttcttgg	tcgtcatagt	tcctcgcggtg	11067
tcgatgggtca	tcgacttcgc	caaacctgcc	gcctcctgtt	cgagacgacg	cgaacgctcc	11127
acggcgcccg	atggcgcggg	cagggcaggg	ggagccagtt	gcacgctgtc	gcgctcgatc	11187
ttggccgtag	cttgcgtggac	catcgagccg	acggactgga	aggtttcgcg	gggcgccacgc	11247
atgacgggtgc	ggcttgcatg	ggtttcggca	tcctcggcgg	aaaaccccg	gtcgatcagt	11307
tcttgccctgt	atgccttcgc	gtcaaacgtc	cgattcattc	accctccttg	cgggattgcc	11367
ccgactcacg	ccggggcaat	gtgcccttat	tcctgatttg	accgcctgg	tgccttggtg	11427
tccagataat	ccaccttatc	ggcaatgaag	tcgggtcccg	agaccgtctg	gccgtccttc	11487
tcgtacttgg	tattccgaat	cttgccctgc	acgaatacca	gcgacccctt	gcccacaaat	11547
ttgcccgtgg	cctcggcctg	agagccaaaa	cacttgatgc	ggaagaagtc	ggtgcgctcc	11607
tgcttgctgc	cggcatcggt	gcgccacatc	taggtactaa	aacaattcat	ccagtaaaat	11667
ataatatttt	attttctccc	aatcaggctt	gatccccagt	aagtcaaaaa	atagctcgac	11727
atactgttct	tccccgat	cctccctgat	cgaccggacg	cagaaggcaa	tgtcatacca	11787
cttgtccgcc	ctgccccttc	tcccaagatc	aataaagcca	cttactttgc	catctttcac	11847
aaagatgttg	ctgtctccca	ggtcgcgctg	ggaaaagaca	agttcctctt	cgggcttttc	11907
cgtctttaaa	aaatcataca	gctcgcgctg	atcttttaaat	ggagtgtctt	cttcccagtt	11967

125

ttcgcaatcc	acateggcca	gatcggttatt	cagtaagtaa	tccaattcgg	ctaagcgget	12027
gtctaageta	ttcgtatagg	gacaatccga	tatgtcgatg	gagtgaaga	gcctgatgca	12087
ctccgcatac	agctcgataa	tcttttcagg	gctttgttca	tcttcatact	cttccgagca	12147
aaggacgcca	tcggcctcac	tcatgagcag	attgctccag	ccatcatgcc	gttcaaagtg	12207
caggaccttt	ggaacaggca	gcttttcotte	cagccatagc	atcatgtcct	tttcccgttc	12267
cacatcatag	gtggtccctt	tataccgggt	gtccgtcatt	tttaaataata	ggttttcatt	12327
ttctcccacc	agcttatata	ccttagcagg	agacattcct	tccgtatctt	ttacgcagcg	12387
gtatttttcg	atcagttttt	tcaattccgg	tgatattctc	attttagcca	tttattattt	12447
ccttcctctt	ttctacagta	tttaaagata	ccccaagaag	ctaattataa	caagacgaac	12507
tccaattcac	tgttccttgc	attctaaaac	cttaaatacc	agaaaacagc	tttttcaaag	12567
ttgttttcaa	agttggcgta	taacatagta	tcgacggagc	cgattttgaa	accacaatta	12627
tgggtgatgc	tgccaactta	ctgatttagt	gtatgatggt	gtttttgagg	tgctccagtg	12687
gcttctgtgt	ctatcagctg	tccctcctgt	tcagctactg	acgggggtggt	gcgtaacggc	12747
aaaagcaccg	ccggacatca	gcgtatctc	tgctctcact	gccgtaaaac	atggcaactg	12807
cagttcactt	acaccgcttc	tcaaccgggt	acgcaccaga	aatcattga	tatggccatg	12867
aatggcggtg	gatgccgggc	aacagcccgc	attatggggc	ttggcctcaa	cacgatttta	12927
cgtcacttaa	aaaactcagg	ccgcagtcgg	taacctcgcg	catacagccg	ggcagtgacg	12987
tcatcgctcg	cgcggaatg	gacgaacagt	ggggctatgt	cggggctaâa	tcgcgccagc	13047
gctggctgtt	ttacgcgtat	gacagtctcc	ggaagacggg	tggtgcgcac	gtattcggtg	13107
aacgcactat	ggcgacgctg	gggcgtctta	tgagcctgct	gtcacccttt	gacgtggtga	13167
tatggatgac	ggatggctgg	ccgctgtatg	aatcccgctt	gaagggaaag	ctgcacgtaa	13227
tcagcaagcg	atatacgag	cgaattgagc	ggcataacct	gaatctgagg	cagcacctgg	13287
cacggctggg	acggaagtgc	ctgtcgttct	caaaatcggt	ggagctgcat	gacaaagtca	13347
tcgggcatta	tctgaacata	aaacactatc	aataagttgg	agtcattacc	caattatgat	13407
agaatttaca	agctataagg	ttattgtcct	gggtttcaag	cattagtcca	tgcaagtttt	13467
tatgctttgc	ccattctata	gatataattga	taagcgcgct	gcctatgcct	tgccccctga	13527
aatccttaca	tacggcgata	tcttctatat	aaaagatata	ttatcttate	agtattgtca	13587
atataattcaa	ggcaatctgc	ctcctcatcc	tcttcatcct	cttcgtcttg	gtagcttttt	13647
aaatatggcg	cttcatagag	taattctgta	aagggtccaat	tctcgttttc	atacctcggt	13707
ataatcttac	ctatcacctc	aaatggttcg	ctgggtttat	cgcacccccg	aacacgagca	13767
cggcaccgcg	gaccactatg	ccaagaatgc	ccaaggtaaa	aattgccggc	cccgccatga	13827
agtccgtgaa	tgccccgacg	gccgaagtga	agggcaggcc	gccacccagg	ccgcccctct	13887
cactgcccgg	cacctggctg	ctgaatgtcg	atgccagcac	ctgcggcacg	tcaatgcttc	13947
cgggcgtcgc	gctcgggctg	atcgcccctc	ccgttactgc	cccgatcccc	gcaatggcaa	14007
ggactgccag	cgctgccatt	tttgggggtga	ggccgttcgc	ggccgagggg	cgcagccccct	14067
gggggggatg	gaggcccgcg	ttagcggggc	gggagggttc	gagaaggggg	ggcaccccccc	14127
ttcggcgctg	gcggtcacgc	gcacagggcg	cagccctggt	taaaaacaag	gtttataaat	14187
attggtttaa	aagcagggtta	aaagacaggt	tagcgggtggc	cgaaaaacgg	gcggaaaccc	14247
ttgcaaatgc	tggattttct	gcctgtggac	agccccctcaa	atgtcaatag	gtgcgccccct	14307
catctgtcag	cactctgccc	ctcaagtgtc	aaggatcgcg	ccccctcatct	gtcagtagtc	14367
gcgccccctca	agtgtcaata	ccgcagggca	cttatoccca	ggcttggtcca	catcatctgt	14427
gggaaactcg	cgtaaaatca	ggcgtttttcg	ccgatttgcg	aggctggcca	gtccacgctc	14487
gccggccgaa	atcgagcctg	ccccctcatct	gtcaacgcgc	cgccgggtga	gtcggccccct	14547
caagtgtcaa	cgtccgcccc	tcatctgtca	gtgagggcca	agttttccgc	gaggtatcca	14607
caacgcgggc	ggccgcgggtg	tctcgcacac	ggcttcgacg	gcgtttcttg	cgcgtttgca	14667
gggccataga	cggccgccag	cccagcgggc	agggcaacca	gcccgggtgag	cgctcgcaaag	14727
gcgctcggtc	ttgccttgct	cgctcggtgat	gtacttcacc	agctccgcga	agtcgctctt	14787
cttgatggag	cgcattgggga	cgtgcttggc	aatcacgcgc	accccccggc	cgttttagcg	14847
gctaaaaaag	tcatggctct	gccctcgggc	ggaccacgcc	catcatgacc	ttgccaagct	14907
cgtcctgctt	ctcttcgata	ttcgccagca	gggcgaggat	cgtggcatca	ccgaaccgcg	14967

126

```

ccgtgcgcggtg gtcgtcggtg agccagagtt tcagcaggcc gccaggcggtg cccagggtcgc 15027
cattgatgcg ggccagctcg cggacgtgct catagtccac gacgcccgtg atttttagc 15087
cctggccgac ggccagcagg taggcccaga ggctcatgcc ggccgcccgc gccttttcct 15147
caatcgctct tcgttcgtct ggaaggcagt acaccttgat aggtgggctg cccttcctggt 15207
ttggccttggg ttcatcagcc atccgcttgc cctcatctgt tacgccggcg gtagccggcc 15267
agcctcgag agcaggattc ccgttgagca ccgccagggtg cgaataaggg acagtgaaga 15327
aggaacaccc gctcgcgggt gggcctactt cacctatcct gcccggtga gccggttgga 15387
tacaccaagg aaagtctaca cgaacccttt ggcaaaatcc tgtatatcgt gcgaaaaagg 15447
atggatatac cgaaaaaatc gctataatga ccccgagca gggttatgca gcggaaaagc 15507
gccacgcttc ccgaagggag aaaggcggac aggtatccgg taagcggcag ggtcggaaca 15567
ggagagcgca cgagggagct tccaggggga aacgcctggg atctttatag tctgtcggtg 15627
tttcgccacc tctgacttga gcgtcgattt ttgtgatgct cgtcaggggg gcggagccta 15687
tggaacaaac ccagcaacgc ggccttttta cggttcctgg ccttttgctg gccttttgct 15747
cacatgttct ttcctgcgtt atcccctgat tctgtggata accgtattac cgcctttgag 15807
tgagctgata ccgctcgccg cagccgaacg accgagcgca gcgagtcagt gagcgaggaa 15867
gcggaagagc gccagaaggc cgcagagag gccgagcgcg gccgtgaggc ttggacgcta 15927
gggcagggca tgaaaaagcc cgtagcgggc tgctacgggc gtctgacgcg gtggaaaggg 15987
ggaggggatg ttgtctacat ggctctgctg tagtgagtgg gttgcgctcc ggcagcggtc 16047
ctgatcaatc gtcacccttt ctcggtcctt caacgttctt gacaacgagc ctcttttctg 16107
ccaatccatc gacaatcacc gcgagtcctt gctcgaacgc tgcgtccgga ccggcttcgt 16167
cgaaggcgctc tatcgcgccc cgcaacagcg gcgagagcg agcctgttca acggtgccgc 16227
cgcgctcgcc ggcacgctg tcgccggcct gctcctcaag cacggcccca acagtgaagt 16287
agctgattgt catcagcgca ttgacggcgt ccccgccga aaaacccgcc tcgcagagga 16347
agcgaagctg cgcgtcgccc gtttccatct gcggtcgccc cggtcgctg ccggcatgga 16407
tgcgcgcgcc atcgcggtag gcgagcagcg cctgcctgaa gctgcgggca ttcccgatca 16467
gaaatgagcg ccagtcgtcg tcggtctctg gcaccgaatg cgtatgattc tccgccagca 16527
tggcttcggc cagtgcgtcg agcagcgccc gcttggtcct gaagtgccag taaagcgccg 16587
gctgctgaac ccccaaccgt tccgccagtt tgcgtgctgt cagaccgtct acgccgacct 16647
cgttcaacag gtccagggcg gcacggatca ctgtattcgg ctgcaacttt gtcattgctt 16707
acactttatc actgataaac ataatatgtc caccaactta tcagtataa agaattccgcg 16767
cgttcaatcg gaccagcgga ggctgggtccg gaggccagac gtgaaaccca acatacccct 16827
gatcgtaatt ctgagcactg tcgcgctcga cgctgtcggc atcggcctga ttatgccggt 16887
gctgcccggc ctctgcgcg atctggttca ctgcaacgac gtcaccgccc actatggcat 16947
tctgctggcg ctgtatgcgt tgggtgcaatt tgctgcgca cctgtgctgg gcgcgctgtc 17007
ggatcgtttc gggcgggcgc caatcttgct cgtctcgctg gccggcgcca gatc 17061

```

<210> 72

<211> 290

<212> PRT

<213> *Phaeodactylum tricornutum*, *Physcomitrella patens*, *Caenorhabditis elegans*

<400> 72

```

Met Glu Val Val Glu Arg Phe Tyr Gly Glu Leu Asp Gly Lys Val Ser
1           5           10           15
Gln Gly Val Asn Ala Leu Leu Gly Ser Phe Gly Val Glu Leu Thr Asp
20           25           30
Thr Pro Thr Thr Lys Gly Leu Pro Leu Val Asp Ser Pro Thr Pro Ile

```

127

35 40 45
 Val Leu Gly Val Ser Val Tyr Leu Thr Ile Val Ile Gly Gly Leu Leu
 50 55 60
 Trp Ile Lys Ala Arg Asp Leu Lys Pro Arg Ala Ser Glu Pro Phe Leu
 65 70 75 80
 Leu Gln Ala Leu Val Leu Val His Asn Leu Phe Cys Phe Ala Leu Ser
 85 90 95
 Leu Tyr Met Cys Val Gly Ile Ala Tyr Gln Ala Ile Thr Trp Arg Tyr
 100 105 110
 Ser Leu Trp Gly Asn Ala Tyr Asn Pro Lys His Lys Glu Met Ala Ile
 115 120 125
 Leu Val Tyr Leu Phe Tyr Met Ser Lys Tyr Val Glu Phe Met Asp Thr
 130 135 140
 Val Ile Met Ile Leu Lys Arg Ser Thr Arg Gln Ile Ser Phe Leu His
 145 150 155 160
 Val Tyr His His Ser Ser Ile Ser Leu Ile Trp Trp Ala Ile Ala His
 165 170 175
 His Ala Pro Gly Gly Glu Ala Tyr Trp Ser Ala Ala Leu Asn Ser Gly
 180 185 190
 Val His Val Leu Met Tyr Ala Tyr Tyr Phe Leu Ala Ala Cys Leu Arg
 195 200 205
 Ser Ser Pro Lys Leu Lys Asn Lys Tyr Leu Phe Trp Gly Arg Tyr Leu
 210 215 220
 Thr Gln Phe Gln Met Phe Gln Phe Met Leu Asn Leu Val Gln Ala Tyr
 225 230 235 240
 Tyr Asp Met Lys Thr Asn Ala Pro Tyr Pro Gln Trp Leu Ile Lys Ile
 245 250 255
 Leu Phe Tyr Tyr Met Ile Ser Leu Leu Phe Leu Phe Gly Asn Phe Tyr
 260 265 270
 Val Gln Lys Tyr Ile Lys Pro Ser Asp Gly Lys Gln Lys Gly Ala Lys
 275 280 285
 Thr Glu
 290

<210> 73

<211> 282

<212> PRT

<213> *Phaeodactylum tricornutum*, *Physcomitrella patens*, *Caenorhabditis elegans*

<400> 73

Met Glu Asn Phe Trp Ser Ile Val Val Phe Phe Leu Leu Ser Ile Leu
 1 5 10 15
 Phe Ile Leu Tyr Asn Ile Ser Thr Val Cys His Tyr Tyr Met Arg Ile
 20 25 30
 Ser Phe Tyr Tyr Phe Thr Ile Leu Leu His Gly Met Glu Val Cys Val
 35 40 45
 Thr Met Ile Pro Ser Trp Leu Asn Gly Lys Gly Ala Asp Tyr Val Phe

128

50 55 60
 His Ser Phe Phe Tyr Trp Cys Lys Trp Thr Gly Val His Thr Thr Val
 65 70 75 80
 Tyr Gly Tyr Glu Lys Thr Gln Val Glu Gly Pro Ala Val Val Ile Cys
 85 90 95
 Asn His Gln Ser Ser Leu Asp Ile Leu Ser Met Ala Ser Ile Trp Pro
 100 105 110
 Lys Asn Cys Val Val Met Met Lys Arg Ile Leu Ala Tyr Val Pro Phe
 115 120 125
 Phe Asn Leu Gly Ala Tyr Phe Ser Asn Thr Ile Phe Ile Asp Arg Tyr
 130 135 140
 Asn Arg Glu Arg Ala Met Ala Ser Val Asp Tyr Cys Ala Ser Glu Met
 145 150 155 160
 Lys Asn Arg Asn Leu Lys Leu Trp Val Phe Pro Glu Gly Thr Arg Asn
 165 170 175
 Arg Glu Gly Gly Phe Ile Pro Phe Lys Lys Gly Ala Phe Asn Ile Ala
 180 185 190
 Val Arg Ala Gln Ile Pro Ile Ile Pro Val Val Phe Ser Asp Tyr Arg
 195 200 205
 Asp Phe Tyr Ser Lys Pro Gly Arg Tyr Phe Lys Asn Asp Gly Glu Val
 210 215 220
 Val Ile Arg Val Leu Asp Ala Ile Pro Thr Lys Gly Leu Thr Leu Asp
 225 230 235 240
 Asp Val Ser Glu Leu Ser Asp Met Cys Arg Asp Val Met Leu Ala Ala
 245 250 255
 Tyr Lys Glu Val Thr Leu Glu Ala Gln Gln Arg Asn Ala Thr Arg Arg
 260 265 270
 Gly Glu Thr Lys Asp Gly Lys Lys Ser Glu
 275 280

<210> 74

<211> 477

<212> PRT

<213> *Phaeodactylum tricornutum*, *Physcomitrella patens*, *Caenorhabditis elegans*

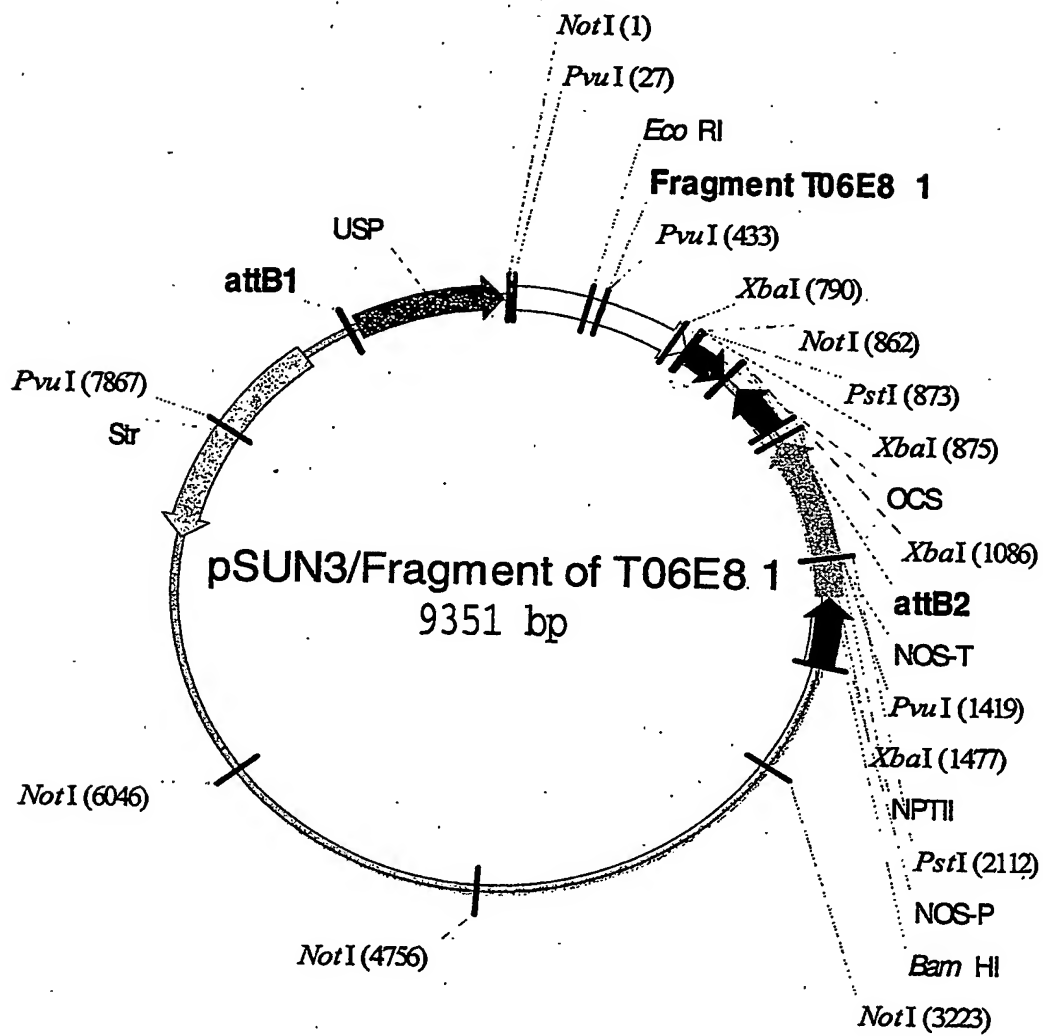
<400> 74

Met Gly Lys Gly Gly Asp Ala Arg Ala Ser Lys Gly Ser Thr Ala Ala
 1 5 10 15
 Arg Lys Ile Ser Trp Gln Glu Val Lys Thr His Ala Ser Pro Glu Asp
 20 25 30
 Ala Trp Ile Ile His Ser Asn Lys Val Tyr Asp Val Ser Asn Trp His
 35 40 45
 Glu His Pro Gly Gly Ala Val Ile Phe Thr His Ala Gly Asp Asp Met
 50 55 60
 Thr Asp Ile Phe Ala Ala Phe His Ala Pro Gly Ser Gln Ser Leu Met
 65 70 75 80
 Lys Lys Phe Tyr Ile Gly Glu Leu Leu Pro Glu Thr Thr Gly Lys Glu

129

85	90	95
Pro Gln Gln Ile Ala Phe Glu Lys Gly Tyr Arg Asp Leu Arg Ser Lys		
100	105	110
Leu Ile Met Met Gly Met Phe Lys Ser Asn Lys Trp Phe Tyr Val Tyr		
115	120	125
Lys Cys Leu Ser Asn Met Ala Ile Trp Ala Ala Ala Cys Ala Leu Val		
130	135	140
Phe Tyr Ser Asp Arg Phe Trp Val His Leu Ala Ser Ala Val Met Leu		
145	150	155
Gly Thr Phe Phe Gln Gln Ser Gly Trp Leu Ala His Asp Phe Leu His		
165	170	175
His Gln Val Phe Thr Lys Arg Lys His Gly Asp Leu Gly Gly Leu Phe		
180	185	190
Trp Gly Asn Leu Met Gln Gly Tyr Ser Val Gln Trp Trp Lys Asn Lys		
195	200	205
His Asn Gly His His Ala Val Pro Asn Leu His Cys Ser Ser Ala Val		
210	215	220
Ala Gln Asp Gly Asp Pro Asp Ile Asp Thr Met Pro Leu Leu Ala Trp		
225	230	235
Ser Val Gln Gln Ala Gln Ser Tyr Arg Glu Leu Gln Ala Asp Gly Lys		
245	250	255
Asp Ser Gly Leu Val Lys Phe Met Ile Arg Asn Gln Ser Tyr Phe Tyr		
260	265	270
Phe Pro Ile Leu Leu Leu Ala Arg Leu Ser Trp Leu Asn Glu Ser Phe		
275	280	285
Lys Cys Ala Phe Gly Leu Gly Ala Ala Ser Glu Asn Ala Ala Leu Glu		
290	295	300
Leu Lys Ala Lys Gly Leu Gln Tyr Pro Leu Leu Glu Lys Ala Gly Ile		
305	310	315
Leu Leu His Tyr Ala Trp Met Leu Thr Val Ser Ser Gly Phe Gly Arg		
325	330	335
Phe Ser Phe Ala Tyr Thr Ala Phe Tyr Phe Leu Thr Ala Thr Ala Ser		
340	345	350
Cys Gly Phe Leu Leu Ala Ile Val Phe Gly Leu Gly His Asn Gly Met		
355	360	365
Ala Thr Tyr Asn Ala Asp Ala Arg Pro Asp Phe Trp Lys Leu Gln Val		
370	375	380
Thr Thr Thr Arg Asn Val Thr Gly Gly His Gly Phe Pro Gln Ala Phe		
385	390	395
Val Asp Trp Phe Cys Gly Gly Leu Gln Tyr Gln Val Asp His His Leu		
405	410	415
Phe Pro Ser Leu Pro Arg His Asn Leu Ala Lys Thr His Ala Leu Val		
420	425	430
Glu Ser Phe Cys Lys Glu Trp Gly Val Gln Tyr His Glu Ala Asp Leu		
435	440	445
Val Asp Gly Thr Met Glu Val Leu His His Leu Gly Ser Val Ala Gly		
450	455	460
Glu Phe Val Val Asp Phe Val Arg Asp Gly Pro Ala Met		
465	470	475

Figur 1: Vektorkarte von pSUN3CeLPLAT



Mm-NP061350 MELWPGAWTA LLLLLLLLS TLWFCSSSAK WFFKMAFYNG WFFFLAILAI 50
 Ce-T06E8.1 ...MENFWSI VVFFLLSILF ILYNISTVCH YAMRISFYF TGLHGMVVC
 Ce-F59F4.4MRF LAILFVIAVL LLLAQLPVIG FTRAVLEGM CGLIGGFLGG

51
 Mm-NP061350 PVC AVRGRNV ENMKIRLLL LHAKYLYGER VEARGAHFP PTQPYAAVSN 100
 Ce-T06E8.1 VTMIPSWLNG KGADYVFHSF FYWCKWTGVH TTVGYEKTQ VEGPAVVTON
 Ce-F59F4.4 LASIPFGKSP NNHFRMFKIF QAMTWPMGVR FERNSEILH DKKPYELTAN

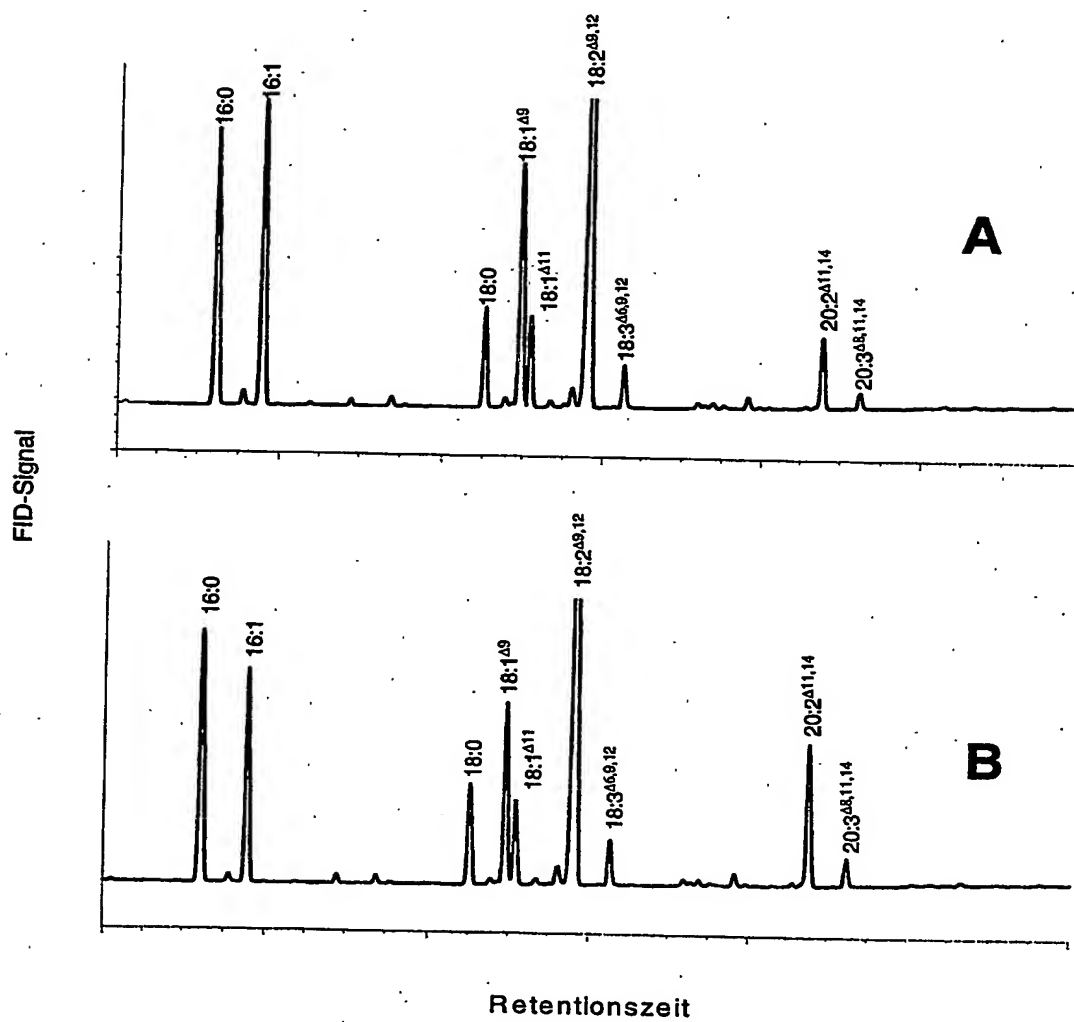
101
 Mm-NP061350 HQSSLDLGLM MEVLPRDCVP IARRELLWAG SAGLACWLAG TLEHHRKRTG 150
 Ce-T06E8.1 HQSSLDLGLM ASIWPKNQCV MMKRILAVP FFNLGAFSN TLRERDRYNR
 Ce-F59F4.4 HQSALDVLGM SFAWPVDCVV MLKSSLKMLP GFNLCAVLC DSWENRFSKE

151
 Mm-NP061350 DALSVMSEVA QTELTDQVAV WVAPEGTRNH NGSMFPFKKG AFHFAVQAQV 200
 Ce-T06E8.1 RAMASVDYCA SEMKNRNLK WVAPEGTRNR EGGFHPFKKG AFNLAVRAQI
 Ce-F59F4.4 KAEKIVDTTL HELVTKKRK WVAPEGTRNA EPELHPFKKG AFHFAKQAKI

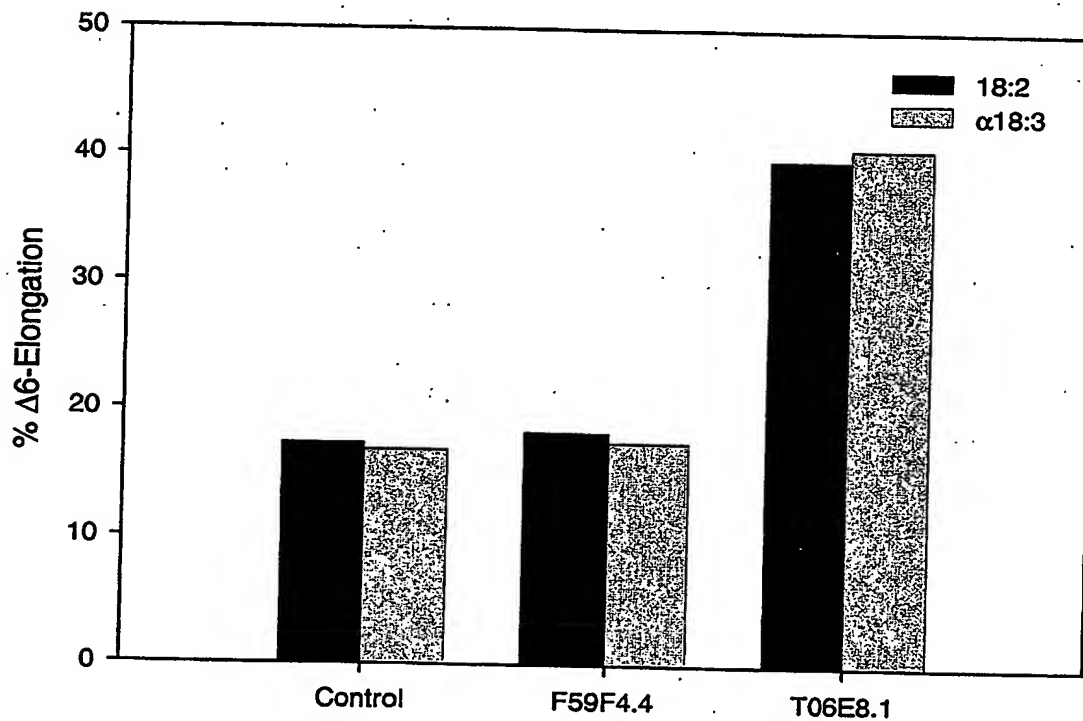
201
 Mm-NP061350 PLEPIVMSSY QDFYSKKEER FTSPGRCQVR VLPPVSTIEGL TPDDVPALAD 250
 Ce-T06E8.1 PIPVVFSDY RDFYSKPGRY FKNDGEVVIR VLDAEPTKGL TLDDVSELSLSD
 Ce-F59F4.4 PIPPCVFSH KFFYSHAER LTS.GNCIED ILPEYDSS.. KFDSDIDLSA

251
 Mm-NP061350 SVRHSMLTIF REISTDGLGG 285
 Ce-T06E8.1 MCRDVMLAAY KEVTLEAQOR GDCLKKPGGA GEARL
 Ce-F59F4.4 HCKIMOAGR EKEDAEAAANL NATRRGETKD GKKE

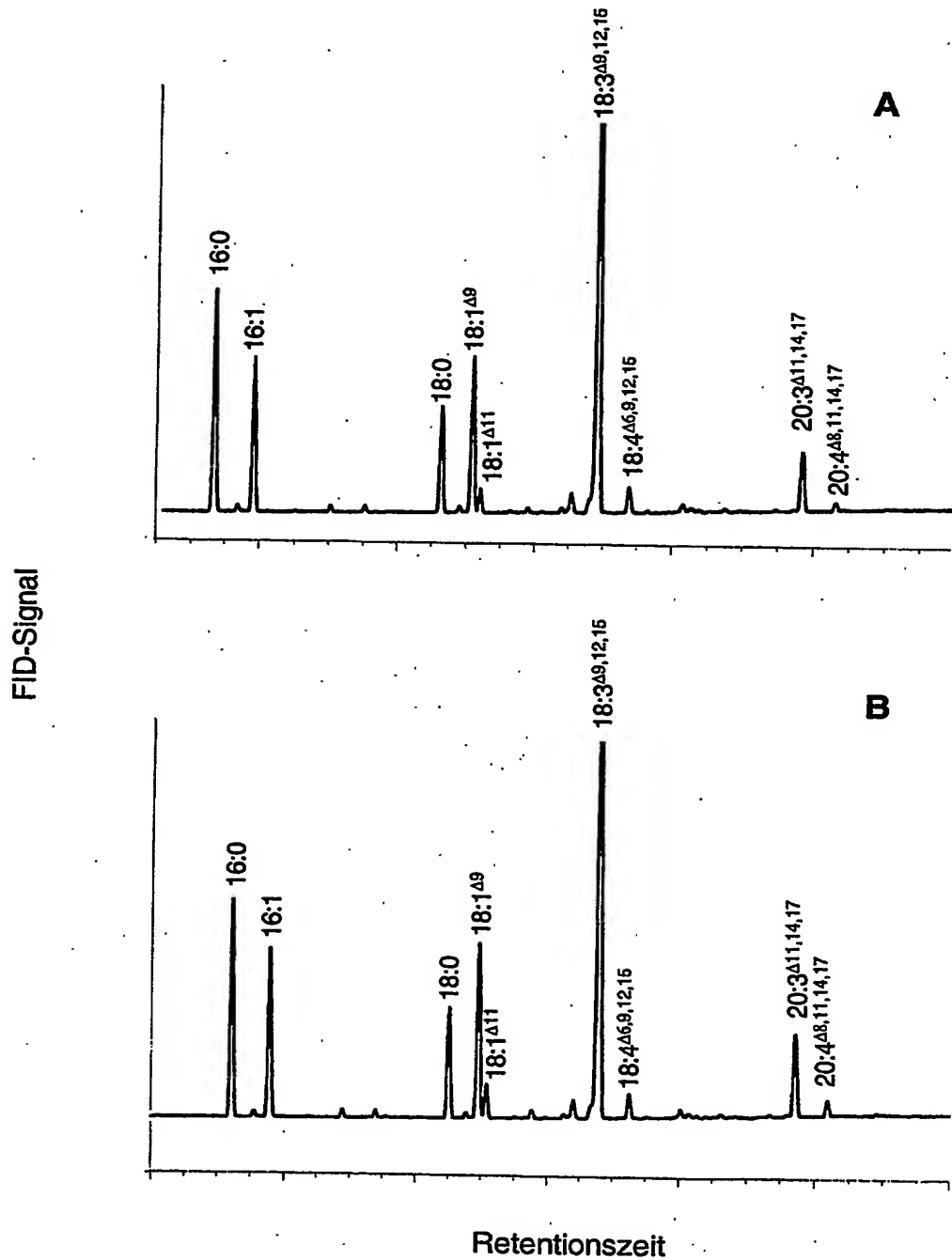
Figur 3: Fettsäureprofile von transgenen C13ABYS86 *S. cerevisiae*-Zellen



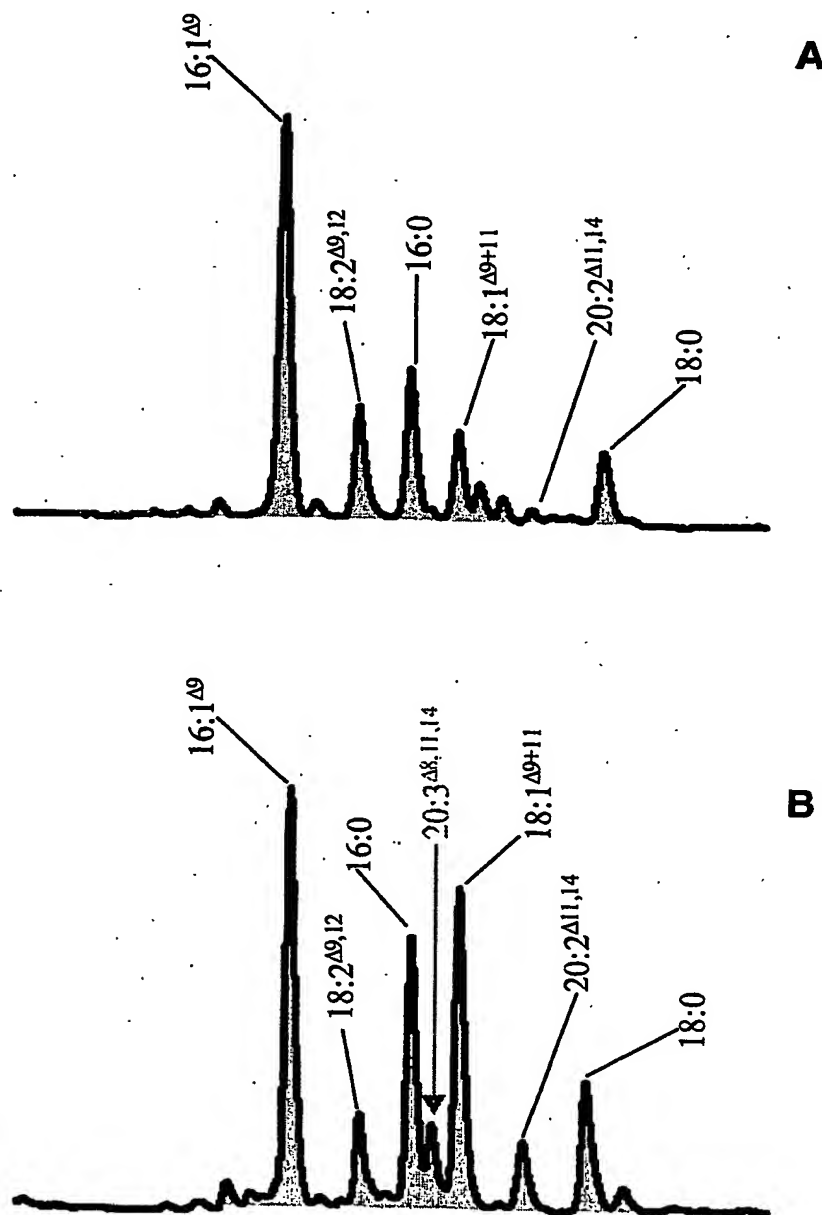
Figur 4: Elongation exogen applizierter $18:2^{\Delta 9,12}$ bzw. $18:3^{\Delta 9,12,15}$ im Anschluss an ihre endogene Δ -6-Desaturierung (Daten aus Fig. 2 und 3).



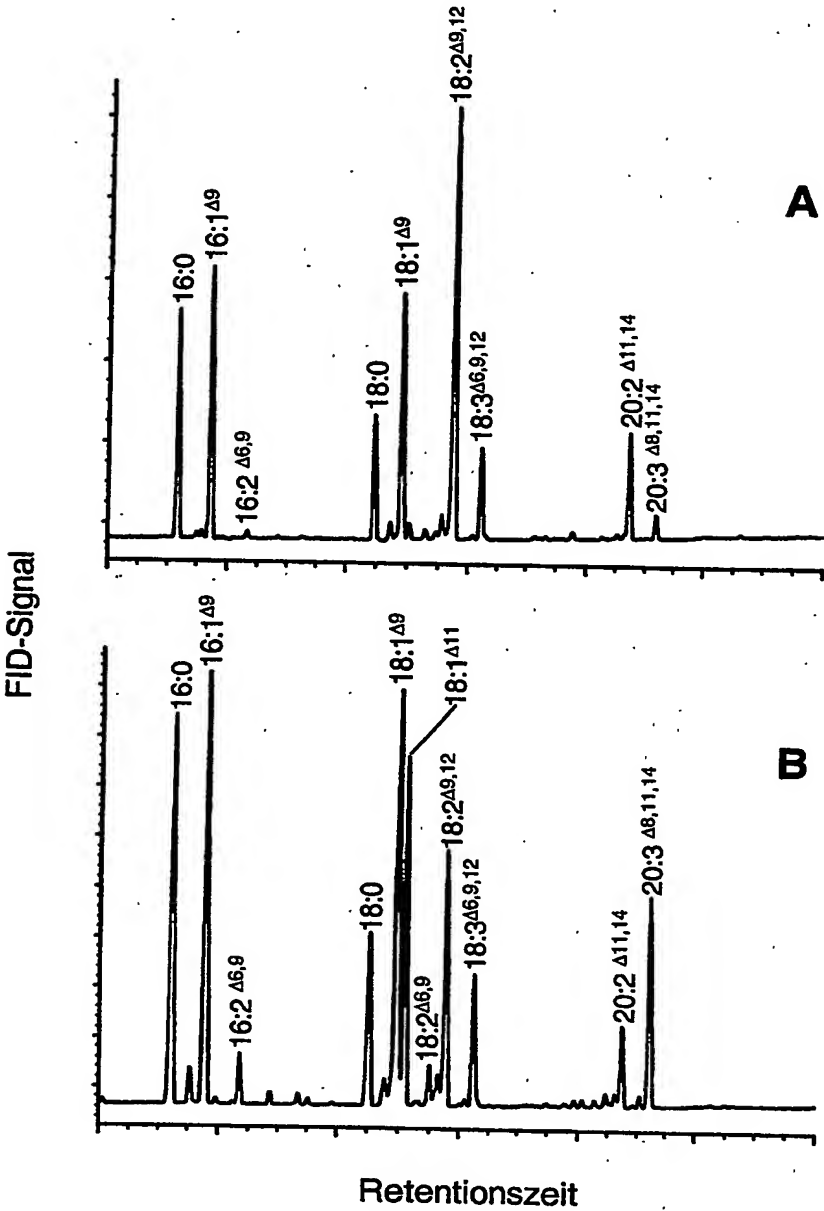
5/37

Figur 5: Fettsäureprofile von transgenen C13ABYS86 *S. cerevisiae*-Zellen

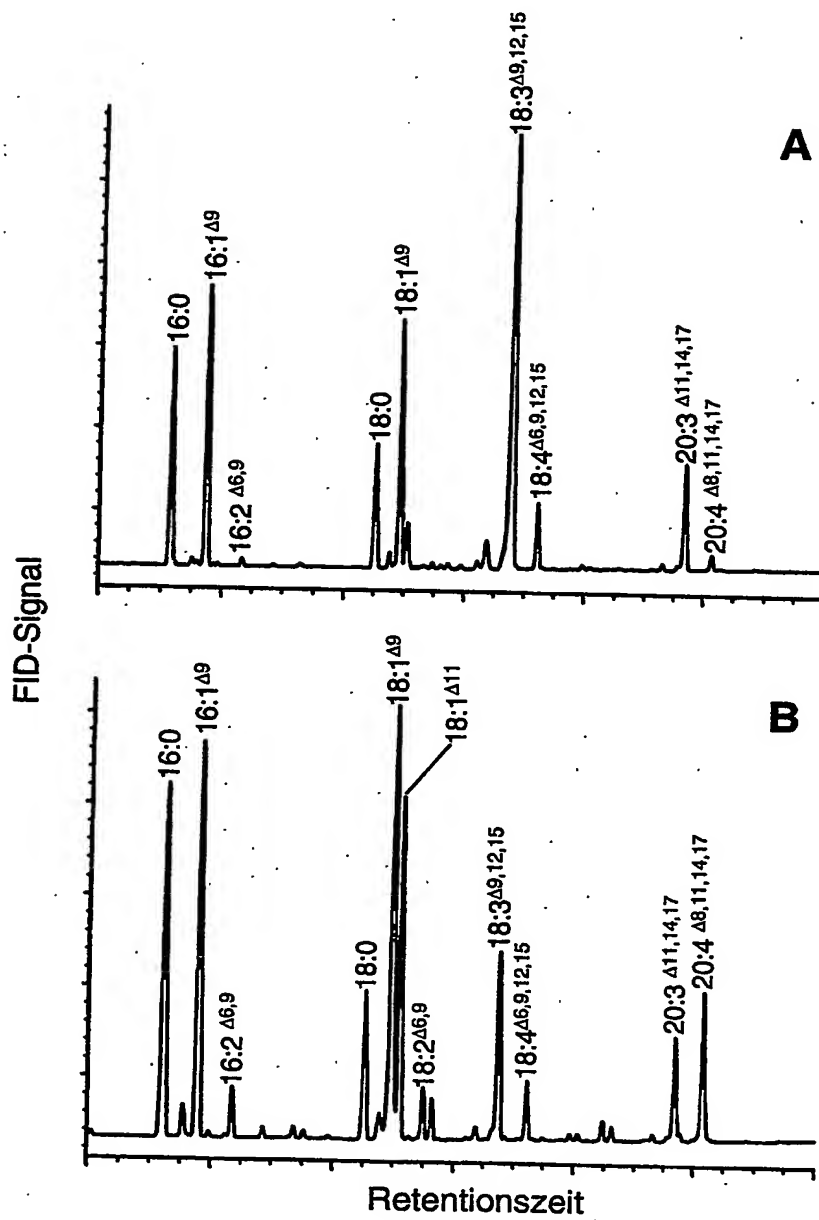
Figur 6: Acyl-CoA-Zusammensetzung transgener INVSc1 Hefen, die mit den Vektoren pESCLeu PpD6Pse1/pYes2 (A) oder pESCLeu-PpD6-Pse1/pYes2-T06E8.1 (B) transformiert worden waren.



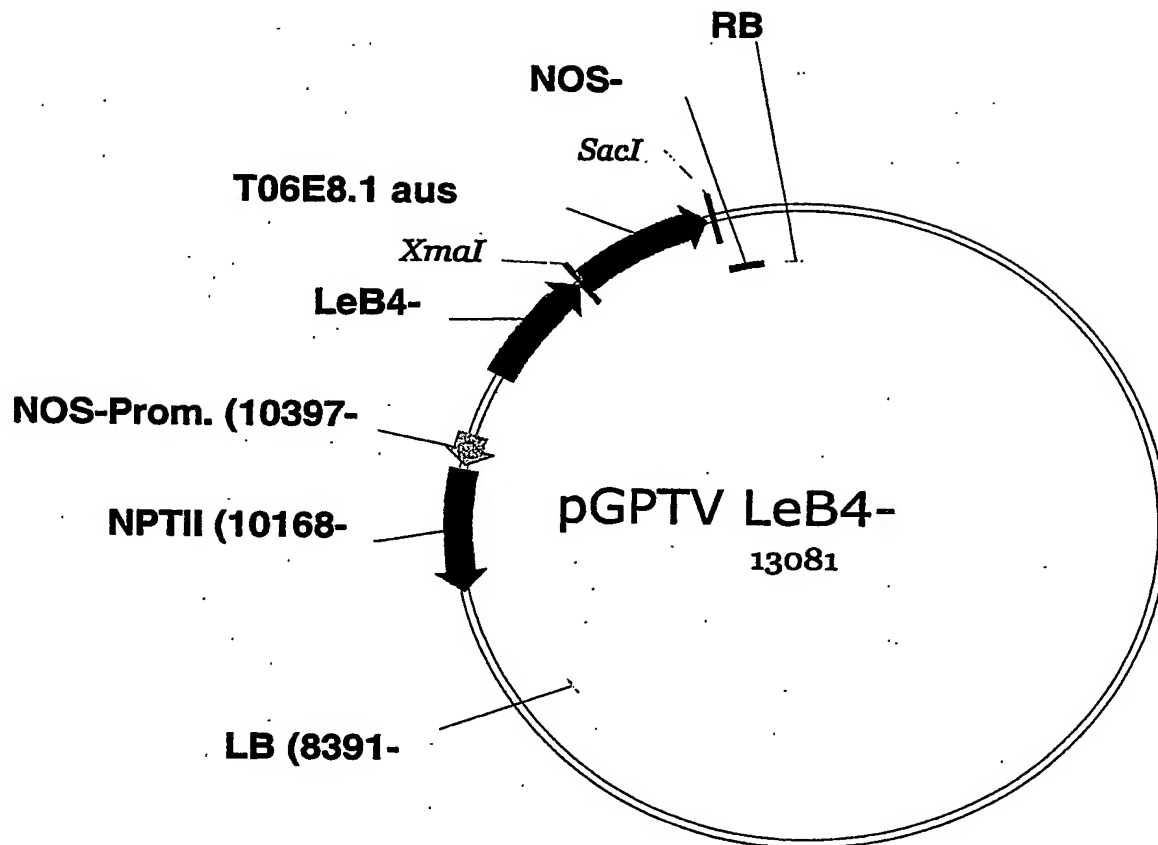
Figur 7: Fettsäure-Profile von transgenen INVSc1 *S. cerevisiae*-Zellen



Figur 8: Fettsäure-Profile von transgenen INVSc1 *S. cerevisiae*-Zellen.



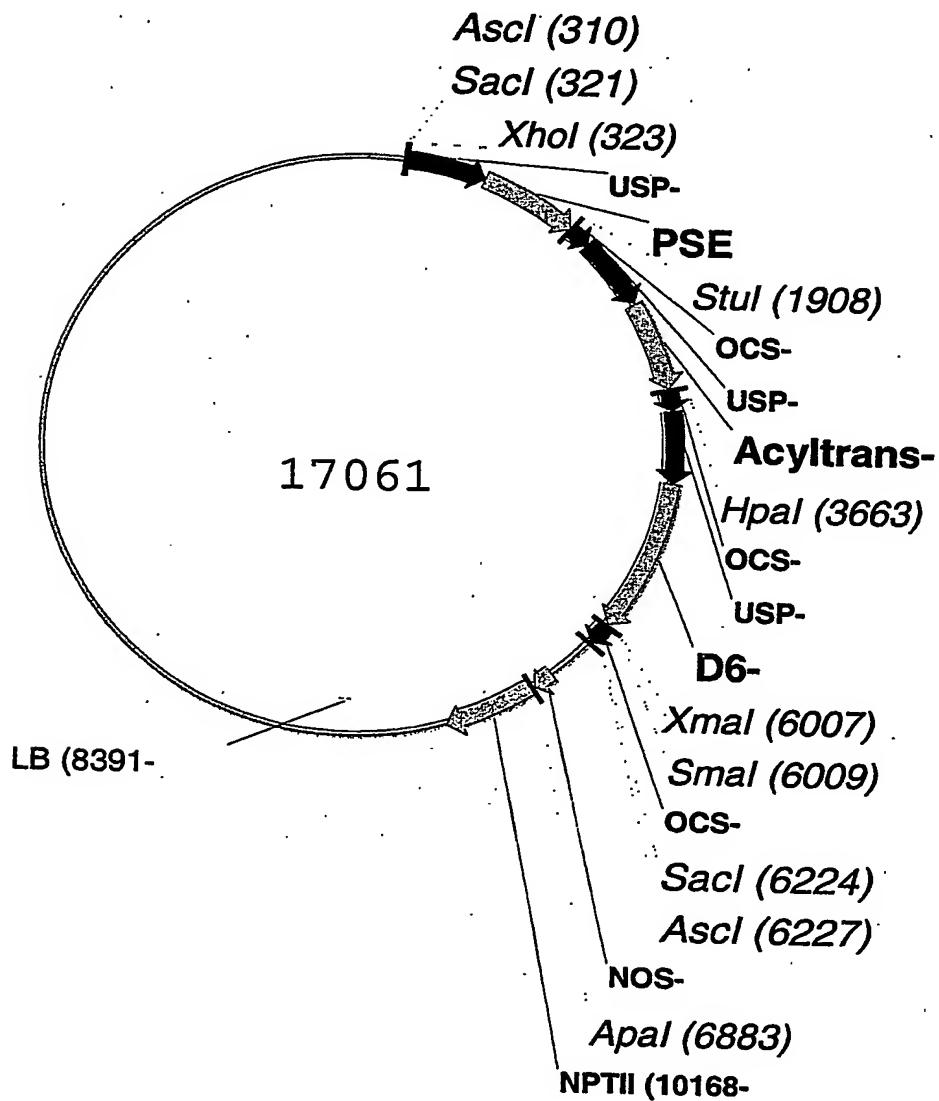
Figur 9A: Vektorkarte von pGPTV LeB4-700 + T06E8.1



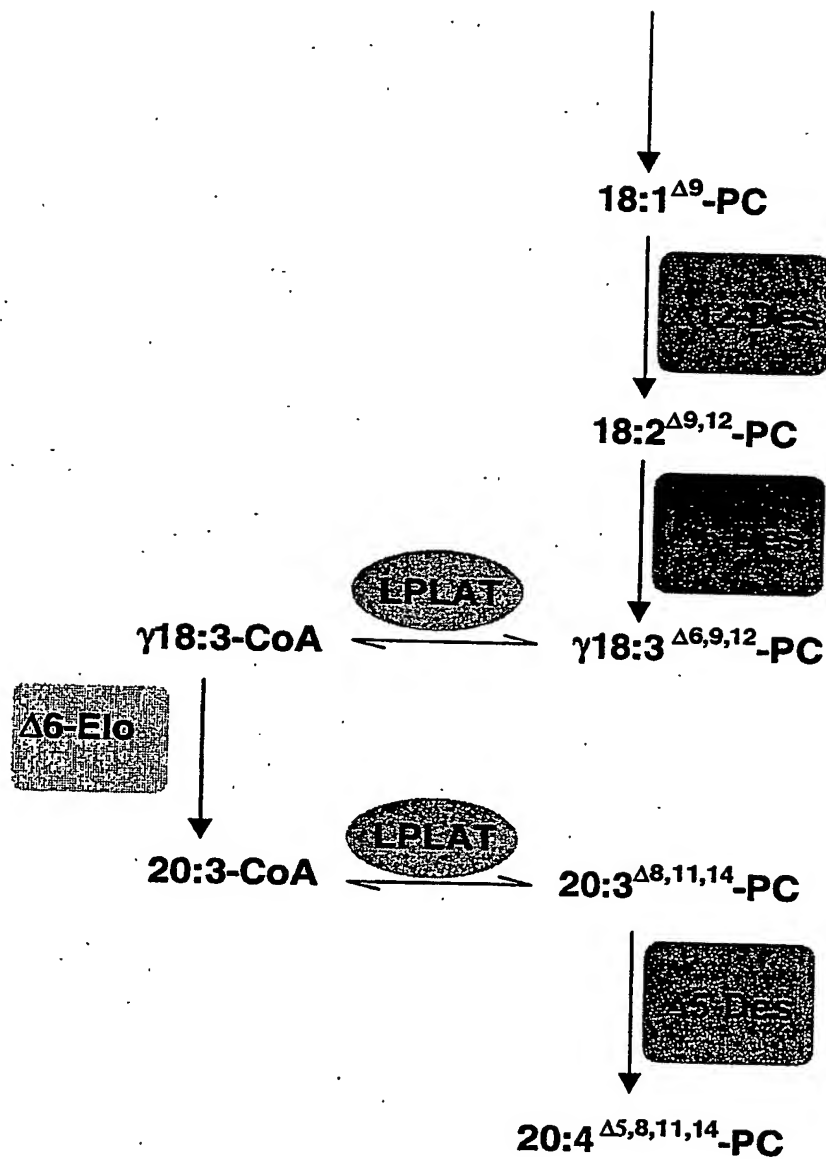
10/37

Figur 9B: Vektorkarte von pGPTV USP/OCS-1,2,3 PSE1(Pp)+D6-Des(Pt)+2AT (T06E8-1)

pGPTV/USP/OCS-1,2,3 PSE1(Pp) D6-Des(Pt)-2 AT(T06E8-1)

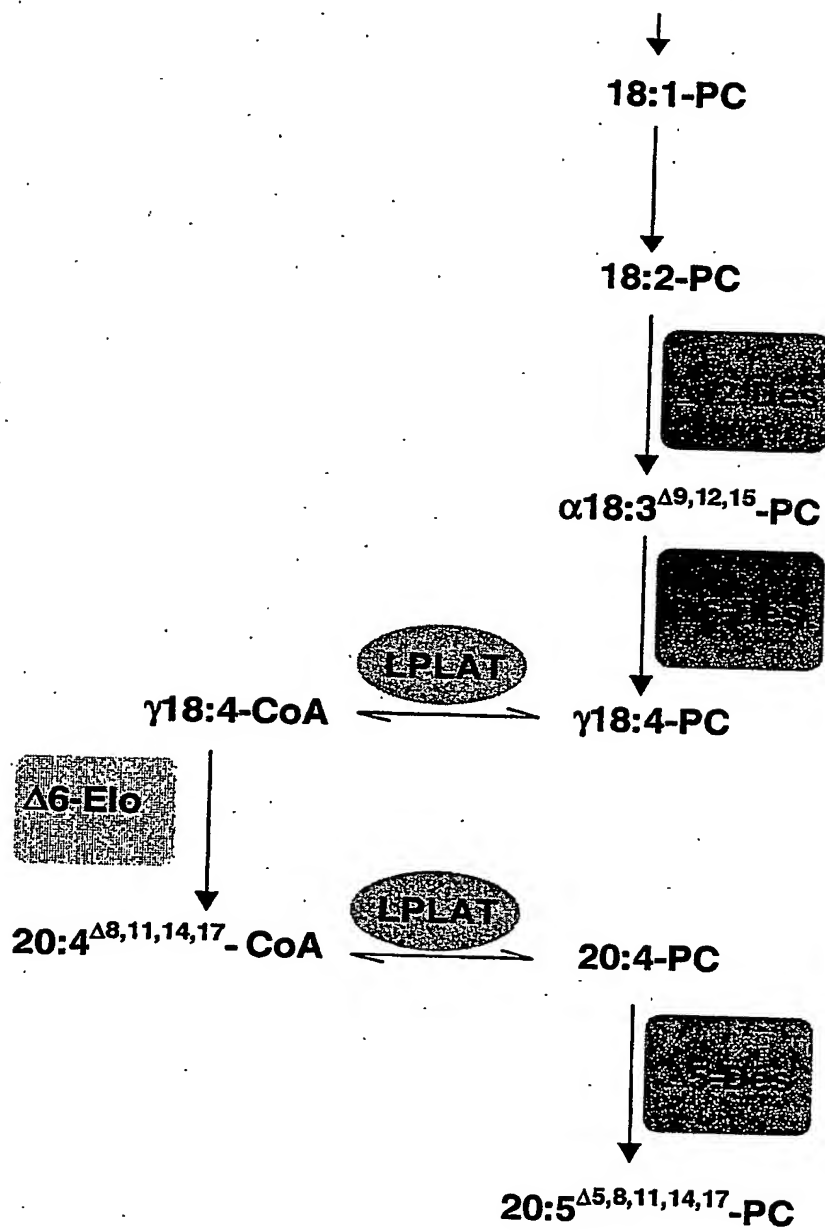


Figur 10A: Biosynthese-Weg von LCPUFAs

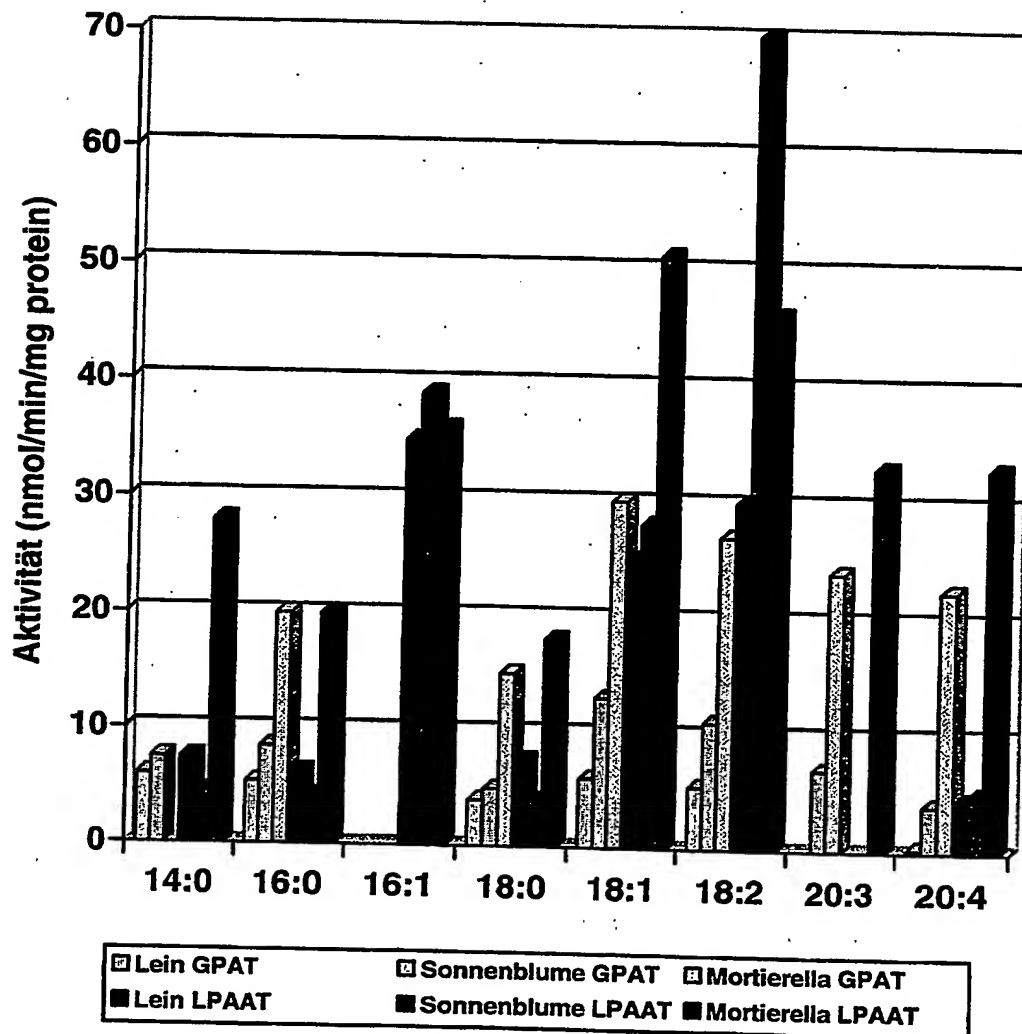


12/37

Figur 10B: Biosynthese-Weg von LCPUFAs

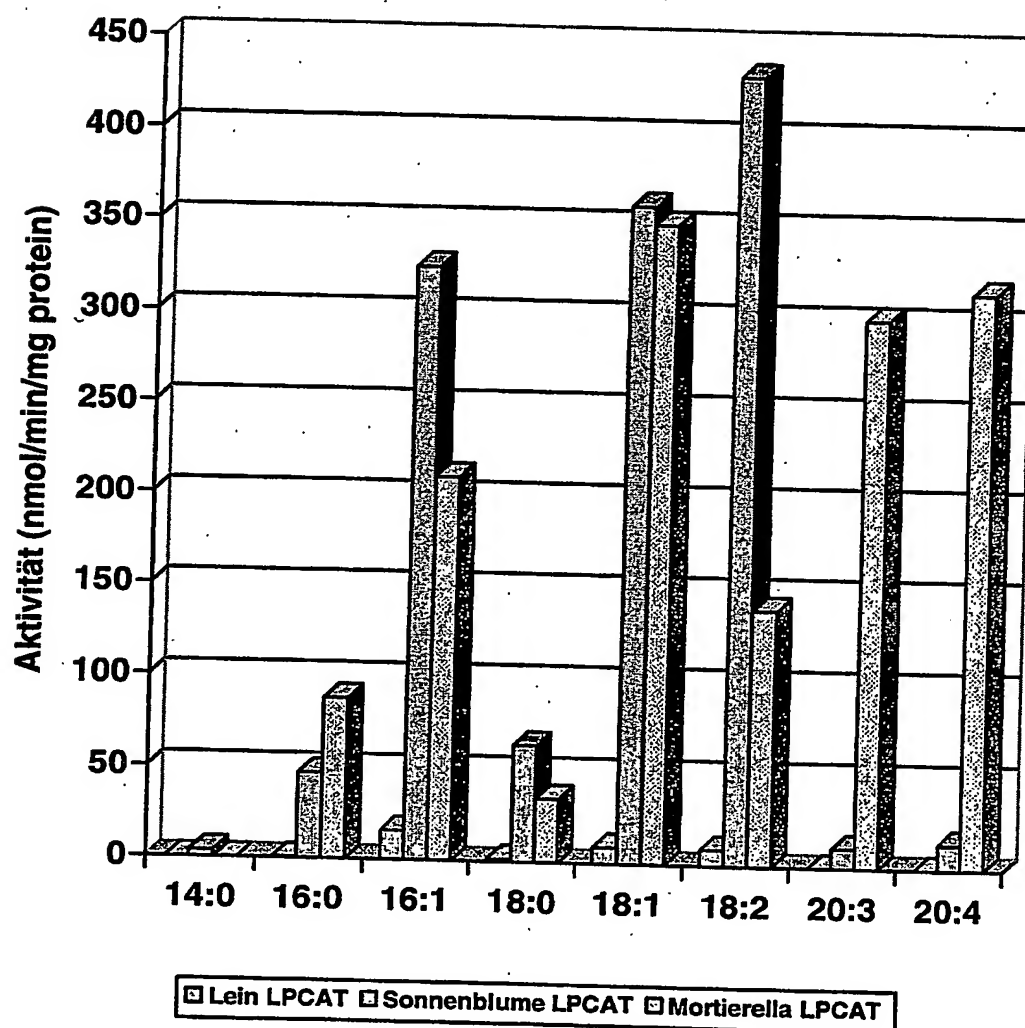


Figur 11: Vergleich von GPAT und LPAAT Substratspezifitäten in Lein, Sonnenblume und *Mortierella alpina*



14/37

Figur 12: Vergleich von LPCAT Substratspezifität in Lein, Sonnenblume und -
Mortierella alpina



15/37

Figur 13: Vergleich von SEQ ID NO: 2 mit Swiss-Prot Datenbank

	1	50
Q9JZ47	.....MSSNKASFFTRL	
Q9JU41	.....MSSNKASFFTRL	
Q59601	.....MSSNKASFFTRL	
Q9HW50	.....MARLRLLRSARL	
SEQ ID NO: 2	.....MSAWTRAKTAVGL	
O35259	METIMDDEVTKRTSAEELESWNLLSRTNYNFQYISLRLTILWGLGVLIIRY	
	51	100
Q9JZ47	RRLCRLAVWLFKTGKNLRGIDGG.CPESRNRVIELGRGVLAALD.....	
Q9JU41	RRLCRLTVWLFKTGKNLRGIDGG.CPESRNRVIELGRGVLAALD.....	
Q59601	RRLCRLTVWLFKTGKNLRGIDGG.CPKSRNRVIALGKGALAALD.....	
Q9HW50	LGLVALGLGLAAWVSLRERLPGADVTPLRQRLTRWWLARLCAALP.....	
SEQ ID NO: 2	LTLAPARIVFLVTVLGTYGLTVAACTRLGVPKSFVLGLTRCVARLTLWGL	
O35259	CFLPLRLIALFTGIGLLVVGTTMVGYPNGRFKEFLSKHVHLMCYRICV	
	101	150
Q9JZ47	..IGLEVGRPAPEHPNG..VLVAANHVSULDIFAMS.AVYPSSFIKQEI	
Q9JU41	..IGLEVGRPAPEHPNG..VLVAANHVSULDIFAMS.AVYPSSFIKQEI	
Q59601	..IGLEVGRPAPEHPNG..VLVAANHVSULDIFAMS.AVYPSSFIKQEI	
Q9HW50	..FEVRVSGEAPRQP....MLWVANHSVWTDIPLLG.ALAPLTFLSKAEV	
SEQ ID NO: 2	GFYHIEVSCDAQGLREWP.RVIVANHSVYLEILYFMSTVHCPSFVMKKT	
O35259	RALTAIITYHNRKNRPNRGGICVANHTSRIDVIFASDGYAMVGQVHGG	
	151	200
Q9JZ47	KSWFVLGKMGONAGTVFINRNSRR.....DIEPINRAVCETLQRGQ	
Q9JU41	KSWFVLGKMGONAGTVFINRNSRR.....DIEPINRAVCETLQRGQ	
Q59601	KSWFVLGKMGONAGTVFINRNSRR.....DIEPINRAVCETLQRGQ	
Q9HW50	RAWPLAGWLAEKAGTLFIRRGSG.....DSRLINQRLAEQLHRGR	
SEQ ID NO: 2	LRVPLVGYIAMELGGVIVDREGGQSASAIIRDRVQEPDRSSSEKHHAQ	
O35259	LMGVIQRAMVKACPEVWFERSEVK.....DRHLVAKRLTEHVQDKS	
	201	250
Q9JZ47	..NVSFFPEARTSSGLGLLPFKAALFQSAIDAGAKVLAVALRYDETGKR	
Q9JU41	..NVSFFPEARTSSGLGLLPFKAALFQSAIDAGAKVLAVALRYDETGKR	
Q59601	..NVSFFPEARTSSGLGLLPFKAALFQSAIDAGAKVLAVALRYDETGKR	
Q9HW50	..NLLIFPEGTTTNGESLRTFHGRMASALEAGVAVQPVASIRRDGVPD	
SEQ ID NO: 2	..PLLVFPEGTTTNGSCLLQFKTGAFR...PG.APVLPVVLEFPIDKARG	
O35259	KLPILIFPEGTCINNTSVMMFKKGSFEIG....ATVYPVAIKY..DPQFG	

16/37

251 300
Q9JZ47 TARPSYADVGLPTCLWRIVSMKKLTIRVDFVCVADAAE.....
Q9JU41 TARPSYADVGLPTCLWRIVSMKKLTIKVDFVCVADAAE.....
Q59601 TARPSYADVGLPTCLWRIVSMKKLTIKVDFVCVADAAE.....
Q9HW50 AQAPFIGDDDLLSHLGRLLRGERGSVHIQLLEPIPSQ.....
SEQ ID NO: 2 DFSPAYESVHTPAHLLRMLAQWRHRLRVRYLPLYEPSAAEKVDADLYARN
O35259 DAFWNSSKYGMVTYLLRMTSWAIVCSVWYLPMTRE.....

301 349
Q9JZ47 ...SEDRYALKDKIEESIRAVVADDADIIV.....
Q9JU41 ...SEDRYALKDKIEESIRAVVADDADIIV.....
Q59601 ...SEDRYALKDKIEESIRAVVADDADIIV.....
Q9HW50 ...GLDRAELARQAQQAVRLALFGTAAPTQTRRAA.....
SEQ ID NO: 2 VRDEMARALKVPTVEQSYRDKLVYHADLMPHYQKAGPGALYLYVRPDLI
O35259KDEDAVQFANRVKSAIARQEDW.....

17/37

Figur 14: Vergleich von SEQ ID NO: 5 mit Swiss-Prot Datenbank

	1	50
Q9C9P8	MEVCGDLKSDNLKNRPLTPLRILRGLMILLVFLSTAFMFLLYFAPIAALG	
Q9SFJ1	MEVCGDLKSDNLKNRPLTPLRILRGLMILLVFLSTAFMFLLYFAPIAALG	
Q9LHN4	.....MEKKSVPNSDKLSLIRVLRGIICLMVLVSTAFMMLIFWGFLSAVV	
SEQ ID NO: 5	.....
Q9SDN3	.....
Q9XFW4	.....MAMAAVIVPLGILFFISGLVVNLLQAVCYVLV	
	51	100
Q9C9P8	LRLLSVQQSRKVVSILIFGLWLALWPYLFETVNGTTVVFSGDIIP...VEK	
Q9SFJ1	LRLLSVQQSRKVVSILIFGLWLALWPYLFETVNGTTVVFSGDIIP...VEK	
Q9LHN4	LRLFSIRYSRKCVSFFFGSWLALWPFLFEKINKTKVIFSGDKVP...CED	
SEQ ID NO: 5	.....MDVVKVIFAGDKVP...KEN	
Q9SDN3	.....MGKE	
Q9XFW4	RPMSKNTYRKINRVVAETLWLELVWIVDWWAGVKIQVFADDETFNRMGKE	
	101	150
Q9C9P8	RVLLIANHRTEVDWMYLWNIALRKGCGLGYIKYVLKSSLMKLPFGWGPHV	
Q9SFJ1	RVLLIANHRTEVDWMYLWNIALRKGCGLGYIKYVLKSSLMKLPFGWGPHV	
Q9LHN4	RVLLIANHRTEVDWMYFWDLALRKQIGNIKYVLKSSLMKLPFGWAFHL	
SEQ ID NO: 5	RVMVMCNHRTEVDWMYIWNLAIRKGKIGYCKYAVKNSVKNLPLFGWAFYV	
Q9SDN3	HALVISNHRSDIDWLVGWVLAQRSGCLGSSLAVMKKSSKFLFVIGWSMWF	
Q9XFW4	HALVVCNHRSDIDWLVGWILAQRSGCLGSALAVMKKSSKFLFVIGWSMWF	
	151	200
Q9C9P8	LEFIPVERKREVDEFVLLQMLSSFQDPQEPFLWLALFPEGTDFTTECKRS	
Q9SFJ1	LEFIPVERKREVDEFVLLQMLSSFQDPQEPFLWLALFPEGTDFTTECKRS	
Q9LHN4	FEFIPVERRWEVDEANLRQIVSSFKDPRDALWLALFPEGTDYTEAKQRS	
SEQ ID NO: 5	FEFLMLHRKWEVDAPVIKTYIDSFQDKRDPLWLVPFPEGTDFTSEAKRDTG	
Q9SDN3	SEYLFLEERSWAKDEGTLKSGVQRLKDFPQPFWLALFVEGTRFTQAKLLAA	
Q9XFW4	SEYLFLEERNWAKDESTLQSGQLRLNDFPRPFWLALFVEGTRFTEAKLAA	
	201	250
Q9C9P8	QKFAAEVGLPALSNVLLPKTRGFGVCLEVLHNSLDAVYDLTIAYKPRCP.	
Q9SFJ1	QKFAAEVGLPALSNVLLPKTRGFGVCLEVLHNSLDAVYDLTIAYKPRCP.	
Q9LHN4	KKFAAENGLPILNNVLLPRTKGFVSCLQELSCSLDAVYDVTIGYKTRCP.	
SEQ ID NO: 5	NAIGREKGYPELVNVLQPRTRGFVTCLSQSRCSLDAVYDLTIYKTRCP.	
Q9SDN3	QEYAAATGLPVPRNVLIPTKGFVTAVSQMRSFAPAIYDVTVAIPKSSPA	
Q9XFW4	QEYAAASELPVPRNVLIPTKGFVSAVSNMRSFVPAIYDMTVAIPKTSPP	

18/37

251 300
Q9C9P8 SFMDNVFGTDPSEVHIHVRVLLKEIPANEAESSAWLMDSFKLKDKLLSD
Q9SFJ1 SFMDNVFGTDPSEVHIHVRVLLKEIPANEAESSAWLMDSFKLKDKLLSD
Q9LHN4 SFLDNVYGI EPSEVHIHRRINLTQIPNQEKDINAWLMNTFQLKDQLLND
SEQ ID NO: 5 LFINNFGTDPSEVHIHRRIPISEIPQSEDGMTQWLYDLFYQKDQMLAS
Q9SDN3 PTMLRRLFEGRPSSVHVHIKRVHMRDLPETDEAVAQWCKDIFVAKDALLDK
Q9XFW4 PTMLRRLFEGRPSSVHVHIKRVHMRDLPETDEAVAQWCKDIFVAKDALLDK

301 350
Q9C9P8 FNAQGKFPNQRPEEELSVLKCIATFAGKQQQVTKPSCQKVFLLLNQSSDE
Q9SFJ1 FNAQGKFPNQRPEEELSVLKCIATFAGKQQQVTKPSCQKVFLLLNQSSDE
Q9LHN4 FYSNGHFPNEGTEKEFNTRKYLINCLAVIAFTTICTHLTFFSSMIWFRIY
SEQ ID NO: 5 FSKTGSFPD SGIE.ESPLNIVEGVCNVALHVVL SGWVFWCLFHSVWLKLY
Q9SDN3 HTVEQTFGDQQLKVTGRPLKSLLVVTAWACLLILGALKFLYWSSLLSSWK
Q9XFW4 HIAADTFPGQKEQNIGRPIKSLAVVSWACLLTLGAMKFLHWSNLFSSWK

351 400
Q9C9P8 KESKKAQAHPFTDTLDHLFQVEHSISCFLYMHIYNLSTCHLISLYE...
Q9SFJ1 KESKKAQAHPFTDTLDHLFQVEHSISCFLYMHIYNLSTCHLISLYE...
Q9LHN4 VSLACVYLTSA THFNLSVPLVETAKNSLKLVNK.....
SEQ ID NO: 5 VAFASLLAFSTYFDWRPKPVYSSLRTKRKIV.....
Q9SDN3 GIAFSALGLGVVTVLMQILIRFSQSERSTPAPVAPTNNKNKGESSGKPEK
Q9XFW4 GIALSAFGLGIITLCMQILIRSSQSERSTPAKVAPAKPKDNHQSGPSSQT

401
Q9C9P8
Q9SFJ1
Q9LHN4
SEQ ID NO: 5
Q9SDN3 QQ.....
Q9XFW4 EVEEKQK

19/37

Figur 15: Vergleich von SEQ ID NO: 35 mit Swiss-Prot Datenbank

	1	50
P04180	.....	MGP
Q08758	.....	MGP
Q9MZ04	.....	MGL
Q9DDJ6	.....	MGR
Q9Y2B3	.....	MGL
SEQ ID NO: 35	MCSISCGSTPQQLCHYRKSGELITRKSRAAIRWWRVYQQCKVLLPLDLIR	
	51	100
P04180	PGSPWQWVTLTLLGLLLP.....	AAPFWLLNVLFPPHTTPK
Q08758	PGSPWQWVPLLLGLLLP.....	AAPFWLLNVLFPPHTTPK
Q9MZ04	PGSPWQWVLLLELLLP.....	AAPFWLLNVLFPPHTTPK
Q9DDJ6	TGAGFALLTLLLLLPQ.....	ASQFWLFNVLFPPHTTPK
Q9Y2B3	HLRPHYRVGLLPDGLLELL.....	LLMLLADPALP.....
SEQ ID NO: 35	SSSQFFIVVLTTLTLFLFTTCGAVHTAAQDRSFATLSQRSRASLFSVGRAQ	
	101	150
P04180	AELSNHTRPVILVPGCLGNQLEAKLDKPDVVN.WMCYRKTEDEFTIWLDL	
Q08758	AELSNHTRPVILVPGCLGNQLEAKLDKPDVVN.WMCYRKTEDEFTIWLDL	
Q9MZ04	AELSNHTRPVILVPGCLGNQLEAKLDKPDVVN.WMCYRKTEDEFTIWLDL	
Q9DDJ6	APPTNSTPPVVLVPGCLGNQLEAKLDKPDVVN.WMCYRKTEDEFTIWLNL	
Q9Y2B3	...AGRHPVVLVPGDLGNQLEAKLDKPTVVH.YLCSKKTESYFTIWLNL	
SEQ ID NO: 35	ARNKHLAPVVIVPGTGGNQLLEARLTADYEANKPWCYSFRKDYFRLWLDV	
	151	200
P04180	NMFLPLGVDCWIDNTRVVYNRSSGLVSNAPGVQIRVPGFGKTYVEYLDL	
Q08758	NMFLPLGVDCWIDNTRVVYNRSSGLVSNAPGVQIRVPGFGKTYVEYLDL	
Q9MZ04	NMFLPLGVDCWIDNTRVTYNHSSGRVSNAPGVQIRVPGFGKTYVEYLDL	
Q9DDJ6	NTFLPVGVDCWIDNTRVVYNRTSRKMSNAPGVHIRVPGFGKTYVEYLDQ	
Q9Y2B3	ELLLPVIIDCWIDNIRLVYNKTSRATQFPDGVDRVPGFGKTFSEFLDP	
SEQ ID NO: 35	KTLFPFPTTCFADRLSLDYNPQSDAYSNIKGVKTRVPFFGTTEGMEYLDL	
	201	250
P04180	SK..LAGYLHTLVQNLVNNGYVRDETIVRAAPYDWRLEPGQOE.....	EYY
Q08758	SK..LAGYLHTLVQNLVNNGYVRDETIVRAAPYDWRLEPGQOE.....	EYY
Q9MZ04	SK..LAGYMHHTLVQNLVNNGYVRDETIVRAAPYDWRLEPGQOE.....	EYY
Q9DDJ6	SK..LAGYLHTLVQNLVNNGYVRDQTVRAAPYDWRVGPQOE.....	EYF
Q9Y2B3	SKSSVGSYFHTMVESLVGWGYTRGEDVRGAPYDWRRAPNENG.....	PYF
SEQ ID NO: 35	SLKFLTGYMIHLVNALKAHGYENGKSLYGAPYDFRFAPGPHASNVALEYL	

20/37

	251	300
P04180	RKLAGLVEEMHAAYG.KPVFLIGHSLGCLHLLYFLLRQPQAWKDRFIDGF	
Q08758	HKLAGLVEEMHAAYG.KPVFLIGHSLGCLHLLYFLLRQPQAWKDRFIDGF	
Q9MZ04	RDLARLVEEMHATYG.KPVFLIGHSLGCLHLLHFLHQPQSWKDRFIDGF	
Q9DDJ6	QNLKALIEEMHDEYQ.QRVFLIAHSMGNLNVLYFLLQQRQAWKDQYIGGF	
Q9Y2B3	LALREMIIEEMYQLYG.GPVVLVAHSMGNMYTLYFLQRPQAWKDKYIRAF	
SEQ ID NO: 35	KDLKDLIETAYSVNANEPVVILAHSMGGLWTLFFLNQQSMEWRNKYVSRF	
	301	350
P04180	ISLGAPWGGSIKPMLVLASGDNQGIPIMSSIKLKEEQRITTTSPWMFPSR	
Q08758	ISLGAPWGGSIKPMLVLASGDNQGIPIMSSIKLKEEQRITTTSPWMFPSR	
Q9MZ04	ISLGAPWGGSIKPMQVLASGDNQGIPIMSSIKLKEEQRITTTSPWMFPSS	
Q9DDJ6	ISLGAPWGGSVKPLRVLASGDNQGIPLMSNIKLREEQRMTTTTSPWMFPTS	
Q9Y2B3	VSLGAPWGGVAKTLRVLASGDNNRIPVIGPLKIREQQRSVSTSWLLPYN	
SEQ ID NO: 35	VSVATPWGGAVEQMMTFASGNPEGVPFVNSLVVREEQRRSESNLWLLPVR	
	351	400
P04180	MAWPEDHVFISTPSFNYTGRDFQRRFADLHFEEGWYMWLQ.SRDLLAGLP	
Q08758	LAWPEDHVFISTPSFNYTGRDFQRRFADLHFEEGWYMWLQ.SRDLLAGLP	
Q9MZ04	EVWPEDHVFISTPSFNYTIRDYQRRFVDVHFEEGWYMWLQ.SRDLLAGLP	
Q9DDJ6	LAWPEDHIFISTPSYNYTYRDKQFFTDVNLEDGWYMWED.MKDLLKGLP	
Q9Y2B3	YTWSPEKVVFQPTPTINYTLRDYRFFQDIGFEDGWLMRQD.TEGLVEATM	
SEQ ID NO: 35	RCFR.DRPLVITSSRNYTAGDMEQFLCDIGFPEGVAPYKSRIPLTDILQ	
	401	450
P04180	APGVEVYCLYGVLPTPRTYIYDHGFPYTDPVGVLYEDGDDTVATRST.E	
Q08758	APGVEVYCLYGVLPTPRTYIYDHGFPYTDPDVLYEDGDDTVATRST.E	
Q9MZ04	APGVEVYCLYGVLPTPSTYIYDHDFPYTDPLDVLYEDGDNTVATRSM.E	
Q9DDJ6	PPGVDTYCLYGTGYPTVETIYIYDEHFPYEDPVDMIYGDGDDTVNRRSS.E	
Q9Y2B3	PPGVQLHCLYGTGVPTPDSEFYYES.FPDRDPK.ICFGDGDGTVNLSA.L	
SEQ ID NO: 35	PPQVPVTLIHGYGVPTAETLSYEK.RGFDNHPEITEGDGDGTVNVCSLTA	
	451	500
P04180	LCGLWQGRQPQPVHLLPLHGIQHLNMVFSNLTLEHINAILLGAYRQGPPA	
Q08758	LCGLWQGRQPQPVHLLPLRGIQHLNMVFSNQTLEHINAILLGAYRQGPPA	
Q9MZ04	LCSQWQGRQPQPVHLLPLHRIQHLNMVFSNQTLEHINDILLGAYRHGNPV	
Q9DDJ6	LCKRWRNQQKQKVHIQELRGIDHLNMVFSNLTSSINEILLGSSQVGAGT	
Q9Y2B3	QCQAWQSRQEHQVLLQELPGSEHIEMLANATTLAYLKRVLGP.....	
SEQ ID NO: 35	VVEEWERVAGQELEMTALHGKQHMQLHDDHSVQVIVDAILNVTPOEQLM	
	501	524
P04180	SPTASPEPPPPPE.....	
Q08758	SLTASPEPPPPPE.....	
Q9MZ04	PPAASPRPLTPE.....	
Q9DDJ6	KEHGELGQMGAALKSSLEAGRRGKN	
Q9Y2B3	.....
SEQ ID NO: 35	FH.....	

21/37

Figur 16: Vergleich von SEQ ID NO: 23 mit Swiss-Prot Datenbank

	1	50
P10349	.....
Q9FEP9	.....MFILSSSSSTLPSAPPFSSTTSIFLSFSRVSLPPSSSSLK...	
Q39639	MFILSAVSSSSSSSSSSVPSLPPFSLSPSISLSFSRVSLPPSSSSSSSL	
Q9FEQ0	.....MFILSSSSSLPSPLSLSSSRVSLPPPSSSSLN..	
Q9M4V1	.....MLVPSALPRVSRVSAARFVSGVGSSPALSSRS	
SEQ ID NO: 23	.....MPSLFRAKRNGRRTPGNAVTN...	
	51	100
P10349	.....MAELIQDKESAQSAATAAAAS	
Q9FEP9	..LLPLSLQFGPPKLAS.SCSLRFSSASRAMAELIQDKESAQSAATAAAAS	
Q39639	KLFLPLSLHFTPPKLSSPHSFLRFSASRAMAELIQDKESAHTPSTTDVTR	
Q9FEQ0	..LLPLSPHFQPPNLAC...SCSVASRSTAELLHDFKHAHTAASADEAR	
Q9M4V1	CTSLDSSVRSSSLRRCPCGIYTSRTKAVVEAVESKASAREWRSVAVKRAVLA	
SEQ ID NO: 23	.....FGKSEFH.....R..EIS...GSTRATTQVAEATTAGLRE	
	101	150
P10349	SGYERRNEPAHSRKFLDVRSEEEELLSCKKETEAGKLPPNVAAGMEELYQ	
Q9FEP9	SGYERRNEPAHSRKFLDVRSEEEELLSCKKETEAGKLPPNVAAGMEELYQ	
Q39639	N.....DPPHSRAFLDLRSEEEELLSCKKETEAGKLPPNVAAGMEELYQ	
Q9FEQ0	N.....HLPHSRAFLDVRSEQELLSYIRREAEAGKLPPNVAAGMEELYQ	
Q9M4V1	SDTGAEVEVGHRSRSLRAREEEELLSYIRKEVETGRLSSDIANGLEELLY	
SEQ ID NO: 23	TIEDRAIIDGHSHSFEGIQSEELMQVIEKEVESGRLPKRAGAGMVELYR	
	151	200
P10349	NYRNAVIESGNPKADEIVLSNMTVALDRILLDVEDPFVFSHHKAIREPF	
Q9FEP9	NYRNAVIESGNPKADEIVLSNMTVALDRILLDVEDPFVFSHHKAIREPF	
Q39639	NYKNAVFESGNPKADEIVLSNMTVALDRILLDVEDPFMFSPHHKAIREPF	
Q9FEQ0	NYKNAVLKSGNPKADEIVLSNMTVALDRILLDVEEPFVFSPHHKAVREPF	
Q9M4V1	NYRNAVLQSGDPRANKIILSNMAVAFDRILLDVEDPFTFSPHHQAIREPF	
SEQ ID NO: 23	NYRDAVVSSGVENAMDIVVKVMSTVLDRILLQFEEPFTFGSHHKRMVEPY	
	201	250
P10349	DYYIFGQNYIRPLIDFGNSFVGNLSLFKDIEEKLQQGHNVVLISNHQTEA	
Q9FEP9	DYYIFGQNYIRPLIDFGNSFVGNLSLFKDIEEKLQQGHNVVLISNHQTEA	
Q39639	DYYTFGQNYVRPLIDFGNSFVGNLSLFKDIEEKLHQGHNVVLISNHQTEA	
Q9FEQ0	DYYTFGQNYVRPLIDFGNSFVGNPFLFKDIEEKLHQGHNVVLISNHQTEA	
Q9M4V1	DYYMFGQNYIRPLIDFRRSYIGNISIFSDMEEKLQQGHNTVLMSNHQTEA	
SEQ ID NO: 23	DYYTFGQNYVRPLIDFRNSYLGNLKIFDQIEKNLKEGHNVIFLSNHQTEA	

22/37

	251	300
P10349	DPAIISLLEKTNPYIAENTIFVAGDRVLADPLCKPFSIGRNLCVYSKK	
Q9FEP9	DPAIISLLEKTNPYIAENTIFVAGDRVLADPLCKPFSIGRNLCVYSKK	
Q39639	DPAIISLLEKTNPYIAENMIYVAGDRVIADPLCKPFSIGRNLCVYSKK	
Q9FEQ0	DPAIISLLEKTSPTYIAENMIYVAGDRVIVDPLCKPFSIGRNLCVYSKK	
Q9M4V1	DPAILALLERTNSHIAETMVVAGDRVLTDPCKPFSMGRNLLCVYSKK	
SEQ ID NO: 23	DPVAMALLLEHSHPYLAENLTVAGDRVLDPPCKPFSMGRNLLCVYSKK	
	301	350
P10349	HMFDIPELTETKRKANTRSLKEMALLLRGGSQLIWIAPSGGRDRPDPSTG	
Q9FEP9	HMFDIPELTETKRKANTRSLKEMALLLRGGSQLIWIAPSGGRDRPDPSTG	
Q39639	HMLDIPELAETKRKANTRSLKEMALLLRGGSQLIWIAPSGGRDRPDPSTG	
Q9FEQ0	HMFDIPELAETKRKANTRSLKEMALLLRGGSQLIWIAPSGGRDRPDPSSG	
Q9M4V1	HMDVPELIEMKRRANTRSLKEMALLLRGGSQIIWIAPSGGRDRPDPSTG	
SEQ ID NO: 23	HIHDVFDLAEMKIKANAKTLRQMTILLRQGGQYYG.....	
	351	400
P10349	EWYPAPFDASSVDNMRRLLIQHSDVPGHLFPLALLCHDIMPPPSQVEIEIG	
Q9FEP9	EWYPAPFDASSVDNMRRLLIQHSDVPGHLFPLALLCHDIMPPPSQVEIEIG	
Q39639	EWYPAPFDASSVDNMRRLLQHSQAPGHLFPLALLCYDIMPPPSQVEIEIG	
Q9FEQ0	EWLPAPFDASSMDNMRRLLIQHSGVPGHLCPLALLCYDIMPPPSKVEIEIG	
Q9M4V1	EWHPAPFDVSSVDNMRRLLVEHSSVPGHIYPLSLLCYEVMPPPPQVEKQIG	
SEQ ID NO: 23	.....
	401	450
P10349	EKRVIAFNGAGLSVAPEISFEEIAATHKNPEEVREAYSKALFDSVAMQYN	
Q9FEP9	EKRVIAFNGAGLSVAPEISFEEIAATHKNPEEVREAYSKALFDSVAMQYN	
Q39639	EKRVISFNGTGLSVGPEISFDEIAASRDNPEVREAYSKALYDSVAKQYN	
Q9FEQ0	EKRVISFNGVGLSLAPISFEAIAATHRNPDEAREAYSKALFDSVSMQYN	
Q9M4V1	ERRTISFHGVGLSVAPELNFNELTAGCETPEEAKAFSQALYNSVGEQYN	
SEQ ID NO: 23	.....
	451	476
P10349	VLKTAISGKQGLGASTADVLSQPW.	
Q9FEP9	VLKTAISGKQGLGASTADVLSQPW.	
Q39639	VLKAAIDGKQELEASVADVLSQPWI	
Q9FEQ0	VLKAAIYGRQALRASTADVLSQPWI	
Q9M4V1	VLKSAIHEHRLNASNSIISLSQPWQ	
SEQ ID NO: 23	.....

23/37

Figur 17: Vergleich von SEQ ID NO: 27 mit Swiss-Prot Datenbank

	1	50
SEQ ID NO: 27	MEGGGSIIALPLGLMFLFSGFFINILQLLSVLFILPFSRRAYRVVNMIMM	
Q9XFW4	.MAMAAAVIVPLGILFFISGLVVNLLQAVCYVLRPMSKNTYRKINRVVA	
Q40119	MAIPAAAFIVPISLLFFMSGLVVNFIOAVFYVLRPIISKDTYRRINTLVA	
Q9SDN3	.....
Q41745	MAIPLVLVVLPLGLLFLLSGLIVNAIQAVLFVTIRPFPSKSFYRRINRFLA	
Q9SYC8	MKIPALVFIPVGVLFLLISGLIVNIIQLVFFIIVRPFSRSLYRRINKNVA	
	51	100
SEQ ID NO: 27	EVLWSELIWLLDWWANVKVKVYTPKESWEHLGKEHALLICNHRSDIDWL	
Q9XFW4	ETLWLELVWIVDWWAGVKIQVFADDETFNRMGKEHALVVCNHRSDIDWL	
Q40119	ELLWLELVWVIDWWAGVKVQLYTDTFESFRLMGKEHALLICNHRSDIDWLI	
Q9SDN3	.....MGKEHALVISNHRSDIDWL	
Q41745	ELLWLQLVWVVDWWAGVKVQLHADEETYSMGKEHALIISNHRSDIDWLI	
Q9SYC8	ELLWLQLIWLFDDWWACIKINLYVDAETLELIGKEHALVLSNHRSDIDWLI	
	101	150
SEQ ID NO: 27	GWIIAQRLGCLGGTRAVMKKSTKFLPVIGWSMWFSEYVFLSRDWAKDEKV	
Q9XFW4	GWIIAQRSGLGSLAVMKKSSKFLPVIGWSMWFSEYLFLEARNWAKDEST	
Q40119	GWVLAQRGCLSSSIAMVKKSSKFLPVIGWSMWFSEYLFLEARNWAKDENT	
Q9SDN3	GWVLAQRSGCLGSSLAVMKKSSKFLPVIGWSMWFSEYLFLEARNWAKDEGT	
Q41745	GWIIAQRSGLGSLTAVMKKSSKFLPVIGWSMWFSEYLFLEARNWAKDEKT	
Q9SYC8	GWVMAQRVGCGLSSSLAIMKKEAKYLPPIIGWSMWFSDYIFLEARNWAKDENT	
	151	200
SEQ ID NO: 27	LKNGYSSSLKGFPRTLWVALFVEGTRFTKAKLEAAQKFAADTGLRVPRHVL	
Q9XFW4	LQSGQLRLNDFPRPFWLALFVEGTRFTKAKLAAQEAASSELFPVPRNVL	
Q40119	LKSGQLRLNDFPKPFWLALFVEGTRFTKAKLLAAQEAASAGLPVPRNVL	
Q9SDN3	LKSGVQRLKDFPQFFWLALFVEGTRFTQAKLLAAQEYAAATGLFPVPRNVL	
Q41745	LKWGLQRLKDFPRPFWLALFVEGTRFTPAKLLAAQEYAAASQGLPAPRNVL	
Q9SYC8	LKAGFKRLEDFPMTFWLALFVEGTRFTQEKLEAAQEYASIRSLPSPRNVL	
	201	250
SEQ ID NO: 27	VPRTKGFVSAVENLREFVPVVDYMTVAISKELPNPTMIRIFRGQPSVVHV	
Q9XFW4	IPRTKGFVSAVSNMRSFVPAIYDVTVAIPKTSPPPTMLRLFKGQPSVVHV	
Q40119	IPRTKGFVSAVSNMRSFVPAIYDLTVAIPKTTEQPTMLRLFRGKSSVVHV	
Q9SDN3	IPRTKGFVTAVSQMRSFAPAIYDVTVAIPKSSPAPTMLRLFEGRPSVVHV	
Q41745	IPRTKGFVSAVSIMRDFVPAIYDVTIVPKDSPQPTMLRLKLGQSSVIHV	
Q9SYC8	IPRTKGFVSAVSEIRSFVPAIYDCTLTVHNNQPTPTLLRMFSGQSSEINL	

24/37

	251	300
SEQ ID NO: 27	HVRRVPMSDLPEGANAISKWCHDAFHKDDRLQHEKENTFGEDLYIPIE	
Q9XFW4	HIKCHSMKDLPEPEDEIAQWCRDQFVAKDALLDKHIAADTFPGQKEQNIG	
Q40119	HLKRHLMKDLPKTDDGVAQWCKDQFISKDALLDKHVAEDTFSGLEVQDIG	
Q9SDN3	HIKRHVMRDLPETDEAVAQWCKDIFVAKDALLDKHTVEQTFGDQQLKVTG	
Q41745	RMKRHAMSEMPKSDDEDVSKWCKDIFVAKDALLDKHLATGTFD.EEIRPIG	
Q9SYC8	QMRHRKMSELPETDDGIAQWCQDLFITKDAQLEKYFTKDVFSDELVEHQIN	
	301	350
SEQ ID NO: 27	RPLKPLITVISWAITLLAAAWFLRR..VLSTWKGIWVAGVLVVVMLCV	
Q9XFW4	RPIKSLAVVSWACLLTLGAMKFLHWSNLFSSWKGIASAFGLGIITLCM	
Q40119	RPMKSLVVVSWMCLLCLGLVKFLQWSALLSSWKGMITTFVLGIVTVLM	
Q9SDN3	RPLKSLLVVTAWACLLILGALKFLYWSSLLSSWKGIAFSALGLGVVTVLM	
Q41745	RPVKSLLVTLFWSCLLLFGAIEFFKWTQLLSTWRGVAFTAAGMALVTGVM	
Q9SYC8	RPIKPLIVVVIWLGLVFGGFKLLQWLSTIVASWKIILLFVFFLVIATITM	
	351	391
SEQ ID NO: 27	QILVMSSQSERSSDPAAKKANQKQAASVAHLGKTD.....	
Q9XFW4	QILIRSSQSERSTPAKVAPAKPKDNHQSGPSSQTEVEEKQK	
Q40119	HILIRSSQSEHSTPAKTRARQTAENPK.....	
Q9SDN3	QILIRFSQSERSTPAPVAPTNNKNKGESSGKPEKQQ.....	
Q41745	HVFIMFSQAERSSSARAARNRVKKE.....	
Q9SYC8	QILIQSSESQRSTPAKRPLQEQLISA.....	

25/37

Figur 18: Vergleich von SEQ ID NO: 8 mit Swiss-Prot Datenbank

	1	50
SEQ ID NO: 8	MESTADVGMSSDDDPILLNGLETPLLAEFPLGERPTIGPEAPVNPFPHEPDG	
P42322	.....
Q9NKG7	.....
Q9XFJ4	.....MGQREDIRTLSENEYVTDIPRRGGLSVVRRGTRRRTLHSGQHHE	
O35259	.....
Q9FF57	.....
	51	100
SEQ ID NO: 8	GWKTNNNEWNYFQMMKSILLIPLLLVRLVSMITIVAFGYVWIRICLIGVTD	
P42322	.....
Q9NKG7	.....
Q9XFJ4	VVAIKTLR.RFGPPPAPEKKSINKSRVPQAALISETLTNELLVMIKIVE	
O35259	.....METIMDDEVTKRTSAEELESWNLLSRTNYN.	
Q9FF57	.....MIEQLGLIIMGLIHYQSERVKPREWLKLSSSENSR	
	101	150
SEQ ID NO: 8	PLFKPFNPCCRFLWGLRVARAVMFTMGYYYIPIKGPAPHRSEAPIIVS	
P42322	.....
Q9NKG7	.....
Q9XFJ4	DVSPHPNVIHLYDVCEDPSGVHLILELCGGELFDRIAGQARYNEEGAAA	
O35259	...FQYISLRLTILWGLGVLIHYCFLLPLRIALAFSTIGLLVVGTTMVG	
Q9FF57	LG.NTKTNHRRSETGDVSYEQRDLLDISPTLTAAGAIVDFHCFKTCRCF	
	151	200
SEQ ID NO: 8	NHIGFLDPIFVYRHLPAIVSAKENVEMPIIGLFLQALQIIPVDRTDAQS	
P42322	.....
Q9NKG7	.....
Q9XFJ4	VVRQIAKGLEALHGASIVHRDLKPENCLFLNKDENSPLKIMDFGLSSIED	
O35259	LPNGRFKEFLSKHVHLMCYR.....	
Q9FF57	TLAFGWIIFLSLFIPVNALLK.....	
	201	250
SEQ ID NO: 8	RHHAAGNVRRRAVDNMWVHMLFPQGTITNGRAIIAFKTGAFSPGLPVQP	
P42322	.....
Q9NKG7	.....
Q9XFJ4	FANPVVGLFGSIDYVSPEALSREKITTKSDIWSLGVILYILLSGYPPFIA	
O35259	.....
Q9FF57	.....GQDRLRKKIER	

26/37

	251	300
SEQ ID NO: 8	MVIRYPHKYVNP SWCDQGGPLVVVLQ LMTQFINHMEVEYLPVMKPTVREM	
P42322	.....
Q9NKW7	.....
Q9XFJ4	PSNRQKQQMILNGQFSFDEK TWKNISSSAKQLISSLLKVD PNM RPTAQEI	
O35259	ICVR. ALTAIITYHN.....	
Q9FF57	VLVEMICSFFVASWTG.....	
	301	350
SEQ ID NO: 8	KYPHEFASRV RSEMAKALGIVCTEHSFLD...IKLALAAEKLQPSGRSL	
P42322	.....MGTNTSSLRP	
Q9NKW7	.....MGN	
Q9XFJ4	LEHPWVTGDLAKQE QMDAEIVSRLQSFNARRKFRAAAMASILSSSFSLRT	
O35259	.....RKNRPRN.....GG	
Q9FF57	.....VVKYHGP RP S IRP...KQ	
	351	400
SEQ ID NO: 8	VEFARMEKLFRLDFPTAKEYLEKFSAMDRTHSGF..VTFEELCTALDLP.	
P42322	EEVEEMQKGTNFTQKEIKKLYKRFKKLDKDGNGT..ISKDEFLMIPELA.	
Q9NKW7	ENSLPMELCSNFD PDEIKRLGKRFRKLDLDNSGS..LSVDEFMTLPELQ.	
Q9XFJ4	KKLKLVGSYDLKPEELENLSHNFKKICKNGENSTLLEFEEVLKAMEMSS	
O35259	ICVANHTSRIDV IIFASDGYAMVGQVHGGLMGVIQ RAMVKACPHVWFE.	
Q9FF57	VYVANHTSMIDFIVLEQMTAFVIMQKHGPGWVGLLQSTILESVC IWFN.	
	401	450
SEQ ID NO: 8	RSPITKQVFNLFDKDGHSINFREFLAGLAFVSSHTSFSSTMEA AFKACD	
P42322	VNPLVKRVISIFDENG DGSVNPKEFIAALSVFNAQGD KQKLEFAFKVYD	
Q9NKW7	QNPLVQRVIDIFD TDGNGEVDFKEFIEGVSQFSVKGDKLSKLRFAFKIYD	
Q9XFJ4	LVPLAPRIFDLFDNNRDGTVD MREIIGGFSSSLKYSQGD.DALRLCFQVYD	
O35259	RSEVKDRHLVAKRLTEHVQDKSKLPILIFPEGTCINNT.SVMMFKKGSFE	
Q9FF57	RSEAKDREIVAKKLRDHVQGADSNPLLIFPEGTCVNNN.YTVMFKKGAFE	
	451	500
SEQ ID NO: 8	VNGDGTLSRDEVERSLLDIFPELPPI.....TVFKLFDTL DINHDEKIS	
P42322	IDGDGYISNGELFTVLKMMVGNNLSD.VQLQQIVDKTILEADEDGDGKIS	
Q9NKW7	MDKDGYISNGELFQVLKMMVGNNLKD.TQLQQIVDKTIIHADADGDGKIS	
Q9XFJ4	TDRSGCISKEEVESMLRALPEDCLPINITEPGKLDEIFDLMDANS DGKVT	
O35259	IGATVYPVAIKYDPQFGDAFWNSSKYG.....MVTYLLRMTSWAIVCSV	
Q9FF57	LDCTVCPIAIKYNKIFVDAFWNSRKQS.....FTMHLLQLMTSWAVVCEV	

27/37

	501	550
SEQ ID NO: 8	WEEFSSFLQRNPEYLAIITIAHPTLLKPPTSTS.....	
P42322	FEEFAKTLSHQDLENKMTIRL.....	
Q9NKG7	FEEFCAVVGNMVDVHKMVDV.....	
Q9XFJ4	FDEFKAAMQRDSSLQDVVLSSLRPN.....	
O35259	WYLPMTREKDEDAVQFANRVKSATARQEDW.....	
Q9FF57	WYLEPQTIRPGETGIEFAERVRDMISLRAGLKKVPWDGYLKYSRPSPKHS	

	551	568
SEQ ID NO: 8	
P42322	
Q9NKG7	
Q9XFJ4	
O35259	
Q9FF57	ERKQQSFAESILARLEEK	

28/37

Figur 19: Vergleich von SEQ ID NO: 10 mit Swiss-Prot Datenbank

	1	50
Q24214	.....
P28470	.....
SEQ ID NO: 10	MTSTENTAMFTEDTSTLNGSTEANHAEFPLGERPTIGPEPPVNPFFHESST	
O35259	.....METIMDDEVTKRTSABEL	
Q9XFJ4	MGQREDIRTLSNEYEVTDIPRRGGLSVVRRGTRRRRTLHSGQHHEVVAIKT	
	51	100
Q24214	.....
P28470	.....
SEQ ID NO: 10	WSIPQVIKTILLVPLLVIIRLLSMFALMMLGYICVKVAMIGCKDPLFKPFN	
O35259	ESWNLLSRTNYNFQYISLRILTILWGLGVILIRYCFLLP.....	
Q9XFJ4	LRRFGPPPAPPEKKS LNKS RVPQAAL ISETLLTNELLVMIKIVEDVSPHPN	
	101	150
Q24214	.....
P28470	.....
SEQ ID NO: 10	PLRRLLLVSVRLIARGVMVAMGYYYILVKGKPAHRVAPIIVSNHIGFVD	
O35259	.....LRIALAFTGIGLLVVG.....TTMVG...	
Q9XFJ4	VIHLYDVCEDPSGVHLILELCSGGELFDRIAGQARYNEEGAAAVVRQIAK	
	151	200
Q24214	.....
P28470	.....
SEQ ID NO: 10	PIFVFYRHLFVIVSAKEIVEMPIIGMFLQALQIIPVDRINPASRHHAAGN	
O35259	.....YLPNGRFKEFLSKH....	
Q9XFJ4	GLEALHGASIVHRDLKPENCLFLNKDENSPLKIMDFGLSSIEDFANPVVG	
	201	250
Q24214	.....
P28470	.....
SEQ ID NO: 10	IRRRAMDNEWPHVMLFPEGTTTNGKALISFKTGAFSPGLPVQPMVIKYPH	
O35259	.....VHLMCYR.....	
Q9XFJ4	LFGSIDYVSPEALSREKITTKSDIWSLGVILYILLSGYPPFIAPSNRQKQ	
	251	300
Q24214	.....
P28470	.....
SEQ ID NO: 10	KYVNPCWCNQGGPLVILFQLMTQFVNYMEVEYLPVMTPNVHEIKNPHEFA	
O35259	.....ICVR.....ALTAITYHNRK	
Q9XFJ4	QMILNGQFSFDEKTKWNISSSAKQLISSLLKVDPNMRPTAQEILEHPWVT	

29/37

301 350
Q24214MGNETSLPME
P28470GNEASYHSE
SEQ ID NO: 10 NRVRTAKALGVVCTEHNFLDIKLKMAAEKQPSGRSLVEFARME
O35259 NRPR.....N.....GGICVANHT
Q9XFJ4 GD LAKQEQMDAEIVSRLQSFNARRKFRAAAMASILSSSFLRTRTKKLKLV

351 400
Q24214 MCSNFDADEIRRLGKRFRKLDLD..NSGALSVDEFMSLPQLQ.QNPLVQR
P28470 MGTHFDHDEIKRLGRSFKKMDLD..KSGSLSVDEFMSLPQLQ.QNPLVGR
SEQ ID NO: 10 KLFRLDYSKAQEYLEKFSAMDPS..HSGYVTYDEFLKALHLP.PTQITEQ
O35259 SRIDVIFASDGYAMVGQVHGG..LMGVIQRAMVKACPHVW.FERSEVK
Q9XFJ4 GSYDLKPEELENLSHNFKKICKNGENSTLLEFEEVLKAMEMSSLVPLAPR

401 450
Q24214 VIDIFDADGNGEVDFKEFIQGVSQFS.VKGDKLSKLRAFRIDMDNDGY
P28470 VIDIFDTGNGEVDFREFIVGTSQFS.VKGDDEQKLRAFRIDMDNDGF
SEQ ID NO: 10 VFNLFDKNGHGSINFREFVAGLAFLS.THTSFQTTMKAFAKACDVGDT
O35259 DRHLVAKRLTEHVQDKSKLPILIFPEGTCINNTSVMMPKKGSGFEIGATVY
Q9XFJ4 IFDLFDNDRDGTVDMRIIGGFSSLK..YSQGDALRLCFQVYDTRSGC

451 500
Q24214 ISNGELFQVLKMMVGNLKD.TQLQQIVDKTIGFADKDEDGKISFDEFCS
P28470 ISNGELFQVLKMMVGNLKD.WQLQQLVDKSILVLDKDGDRISFEEFRD
SEQ ID NO: 10 LTRNEVESSLMAVFP.....ELPPATVLKLFDTLDLNRDGSINWEEFSS
O35259 FVAIKYDPQFGDAFWN.....SSKYGMVTYLLRMMTSWAIVCS
Q9XFJ4 ISKEEVESMLRALPEDCLPINITEPGKLDEIFDLMDANSDGKVTFDEFKA

501 532
Q24214 VVGNTDIHKKMVVDV.....
P28470 VVRTMEIHKLVVFDHGQED.....
SEQ ID NO: 10 FLQRNPEYLAIIAAHPTLLQAPKSESEETNI
O35259 VWYLPMTREKDEDAVQFANRVKSALARQEDW
Q9XFJ4 AMQRDSSLQDVVLSSLRPN.....

30/37

Figur 20: Vergleich von SEQ ID NO: 12 mit Swiss-Prot Datenbank

	1	50
Q9XFW4	.MAMAAAVIVPLGILFFISGLVNVNLLQAVCYVLVRPMSKNTYRKINRVVA	
Q9SDN3	.....
Q40119	MAIPAAAFIVPISLLFFMSGLVNVNFIQAVFYVLVRPISKDTYRRINTLVA	
Q41745	MAIPLVLVVLPLGLLFLLSGLIVNAIQAVLFVTIRPFSSFYRRINRFLA	
Q9SYC8	MKIPAAALVFIPVGVLEFLISGLIVNIIQLVFFIIVRPFSSLYRRINKNVA	
SEQ ID NO: 12	.....	MTMM
	51	100
Q9XFW4	ETLWLELVWIVDWWAGVKIQVFADDETFNRMGKEHALVVCNHRSDIDWL	
Q9SDN3	.....MGKEHALVISNHRSDIDWL	
Q40119	ELLWLELVWVIDWWAGVKVQLYTDTESFRLMGKEHALLICNHRSDIDWLI	
Q41745	ELLWLQLVWVVDWWAGVKVQLHADEETYRSMGKEHALIISNHRSDIDWLI	
Q9SYC8	ELLWLQLIWLFDDWACIKINLYVDAETLELIGKEHALVLSNHRSDIDWLI	
SEQ ID NO: 12	EVLWSELIWLLDWWANVKVKVYTPKESWEHLGKEHALLICNHRSDIDWL	
	101	150
Q9XFW4	GWILAQRSGCLGSALAVMKKSSKFLPVIGWSMWFSEYLFLEARNWAKDEST	
Q9SDN3	GWVLAQRSGCLGSSLAVMKKSSKFLPVIGWSMWFSEYLFLEARNWAKDEGT	
Q40119	GWVLAQRSGCLGSSSIAMMKKSSKFLPVIGWSMWFSEYLFLEARNWAKDENT	
Q41745	GWILAQRSGCLGSTLAVMKKSSKFLPVIGWSMWFSEYLFLEARNWAKDEKT	
Q9SYC8	GWVMAQRVGCLGSSLAIMKKEAKYLPPIGWWSMWFSDYIFLEARNWAKDENT	
SEQ ID NO: 12	GWIIAQRGLGCLGSTRVAMKSKTKFLPVIGWSMWFSEYVFLSRDWAKDEKV	
	151	200
Q9XFW4	LQSGLQRLNDFPRPFWLALFVEGTRFTEAKLAAQEAASSELFPVPRNVL	
Q9SDN3	LKSGVQRLKDFPQPFWLALFVEGTRFTQAKLLAAQEYAAATGLFPVPRNVL	
Q40119	LKSGLQRLNDFPKPFWLALFVEGTRFTKAKLLAAQEYAAAGLPVPRNVL	
Q41745	LKWGLQRLKDFPRPFWLALFVEGTRFTPAKLLAAQEYAAASQGLPAPRNVL	
Q9SYC8	LKAGFKRLEDFPMTFWLALFVEGTRFTQEKLEAAQEYASIRSLPSPRNVL	
SEQ ID NO: 12	LKNGYSSLKGFPRTLWVALFVEGTRFTKAKLEVAQFAADTGLRVPRYVL	
	201	250
Q9XFW4	IPRTKGFVSAVSNMRSFVPAIYDMTVAIPKTSPPPTMLRLFKGQPSVVHV	
Q9SDN3	IPRTKGFVTAVSQMRSFAPAIYDVTVAIPKSSPAPTMLRLFEGRPVVHV	
Q40119	IPRTKGFVSAVSNMRSFVPAIYDLTVAIPKTTQPTMLRLFRGKSSVVHV	
Q41745	IPRTKGFVSAVSIMRDFVPAIYDITVIVPKDSPQPTMLRILKGQSSVIHV	
Q9SYC8	IPRTKGFVSAVSEIRSFVPAIYDCTLTVHNNQPTPTLLRMFSGQSSEINL	
SEQ ID NO: 12	VPRTKGFVSAVENLREFVPVVDYDMTVAISKELPNPTMIRIFRGQPSVVHV	

31/37

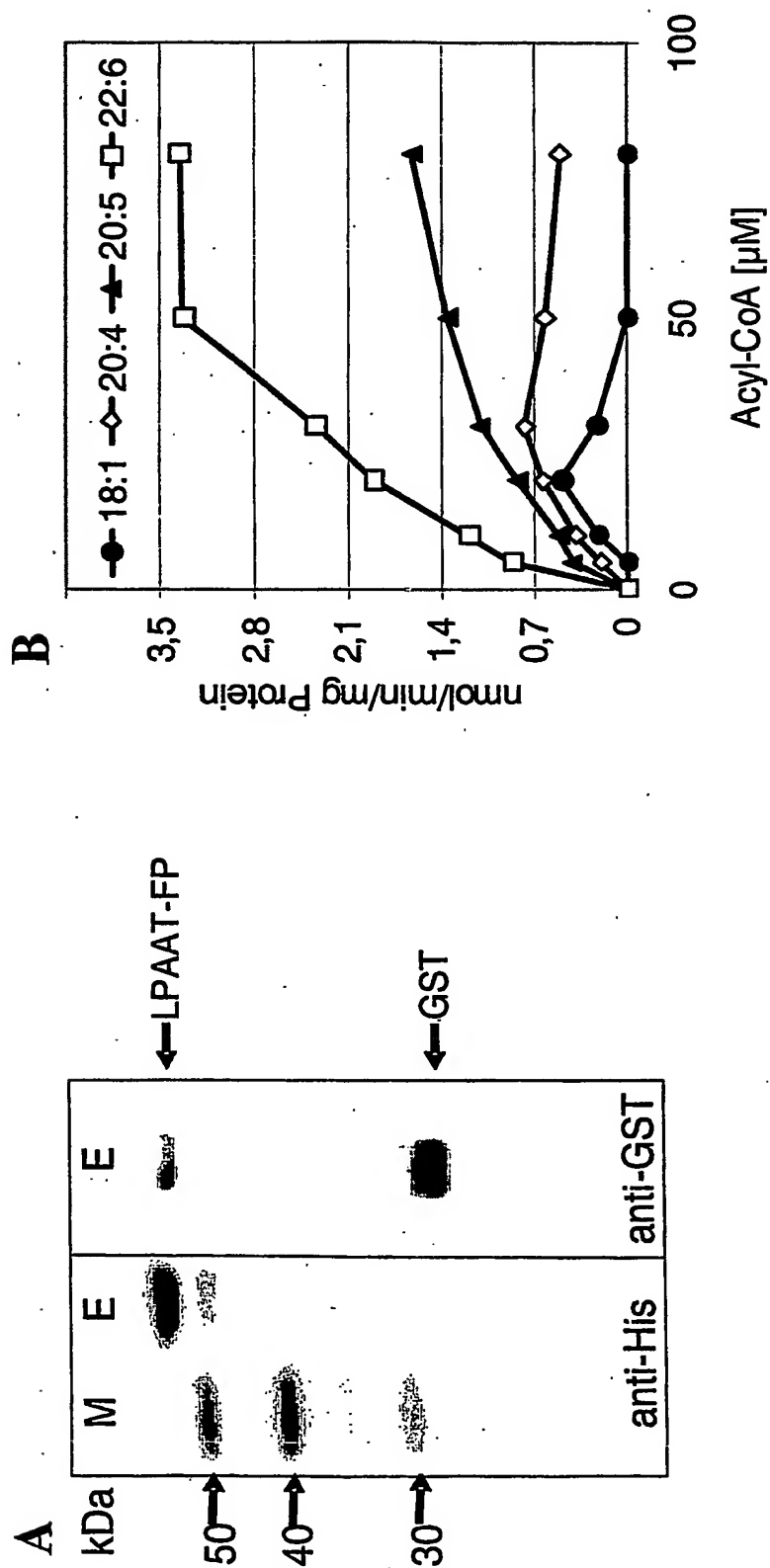
	251	300
Q9XFW4	HIKCHSMKDLPEPEDEIAQWCRDQFVAKDALLDKHIAADTFPGQKEQNIG	
Q9SDN3	HIKRHVMRDLPETDEAVAQWCKDIFVAKDALLDKHTVEQTFGDQQLKVTG	
Q40119	HLKRHLMKDLPKTDDGVAQWCKDQFISKDALLDKHVAEDTFSGLEVDIG	
Q41745	RMKRHAMSEMPKSDDEVSKWCKDIFVAKDALLDKHLATGTFD.EEIRPIG	
Q9SYC8	QMRRHKMSelpETDDGIAQWCQDLFITKDAQLEKYFTKDVFSdleVHQIN	
SEQ ID NO: 12	YVRRVPMsDLPEGANAISKWCHDAFHkDDRLEqHEKENTFGEDLYIPIE	

	301	350
Q9XFW4	RPIKSLAVVSWACLLTLGAMKFLHWSNLFSSWKGIAlSAFGLGIITLCM	
Q9SDN3	RPLKSLLVVTAWACLLILGALKFLYWSSLLSSWKGIaFSALGLGVVTVLM	
Q40119	RPMKSLVVVSWMCLLCLGLVKFLQWSALLSSWKGMmITTFVLGIVTVLM	
Q41745	RPVKSLLVTLFWSCLLLFgaIEFFKWTQLLSTWRGVAFTAAGMALVTGVM	
Q9SYC8	RPIKPLIVVIWLGFLVFGGFKLLQWLSIVASWKIILLFVFFLVlATITM	
SEQ ID NO: 12	RPLKPLIIVISWaiTLlAAAwFLRR..VLSTWKGIaWVAGVLVVVMlCV	

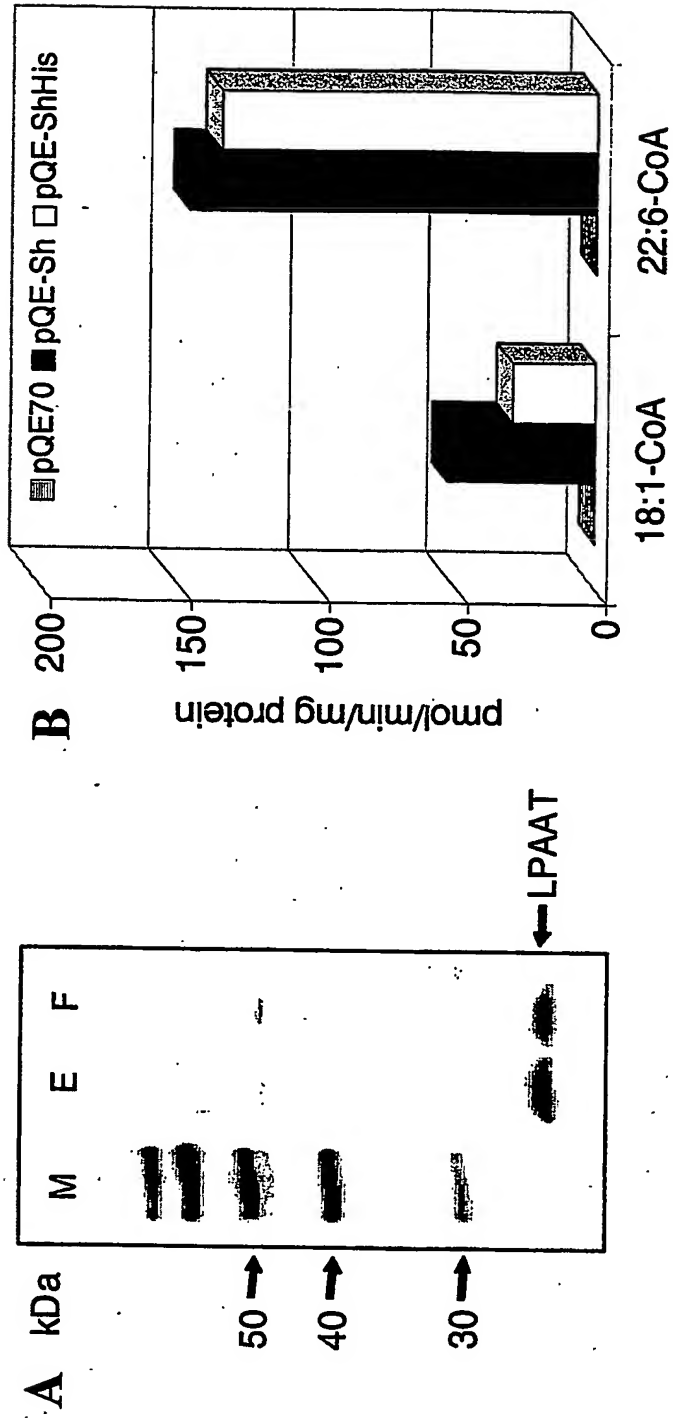
	351	391
Q9XFW4	QILIRSSQSERSTPAKVAPAKPKDNHQSGPSSQTEVEEKQK	
Q9SDN3	QILIRFSQSERSTPAFVAPTNNKNKGESSGKPEKQQ.....	
Q40119	HILIRSSQSEHSTPAKTRARQTAENPK.....	
Q41745	HVFIMFSQAERSSSARAARNRVKKE.....	
Q9SYC8	QILIQSSESQRSTPAKRPLQEQLisa.....	
SEQ ID NO: 12	QILVMSSQSERSSDPAAKKANQKQAASVAHLGKTD.....	

32/37

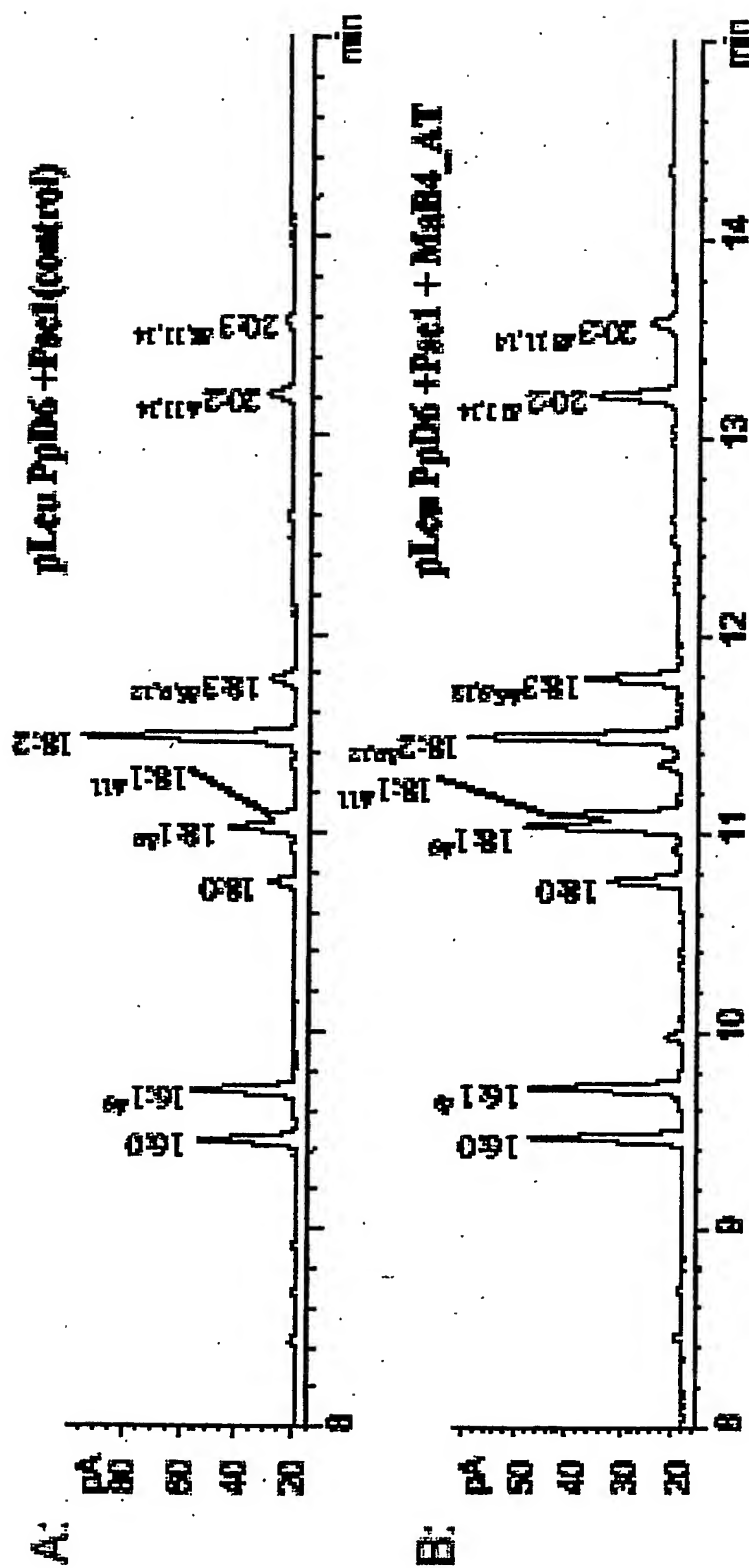
Figur 21: **A.** Western-Blot-Analysen der in *E. coli* als Fusionsprotein (LPAAT-FP) mit N-terminalem GST- und C-terminalem His-tag exprimierten *Thraustochytrium*-LPAAT. **B** Acyl-CoA-Spezifität der als GST-Fusionsprotein exprimierten *Thraustochytrium*-LPAAT in *E. coli*.



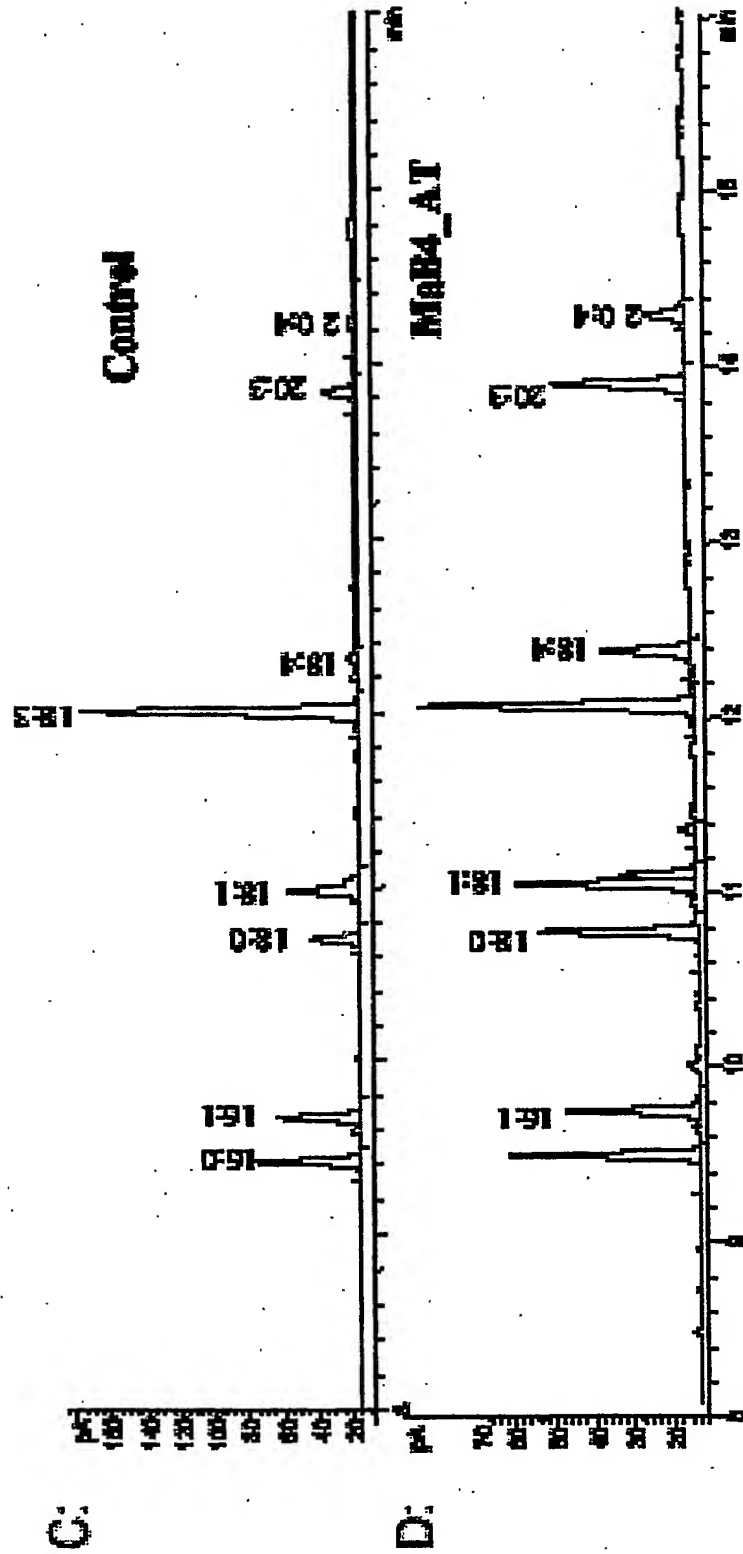
Figur 22: A: Western-Blot-Analyse der in *E. coli* als Fusionsprotein mit C-terminalen His-tag exprimierten *Shewanella*-LPAAT.
 B: Funktionale Expression der *Shewanella*-LPAAT in *E. coli*



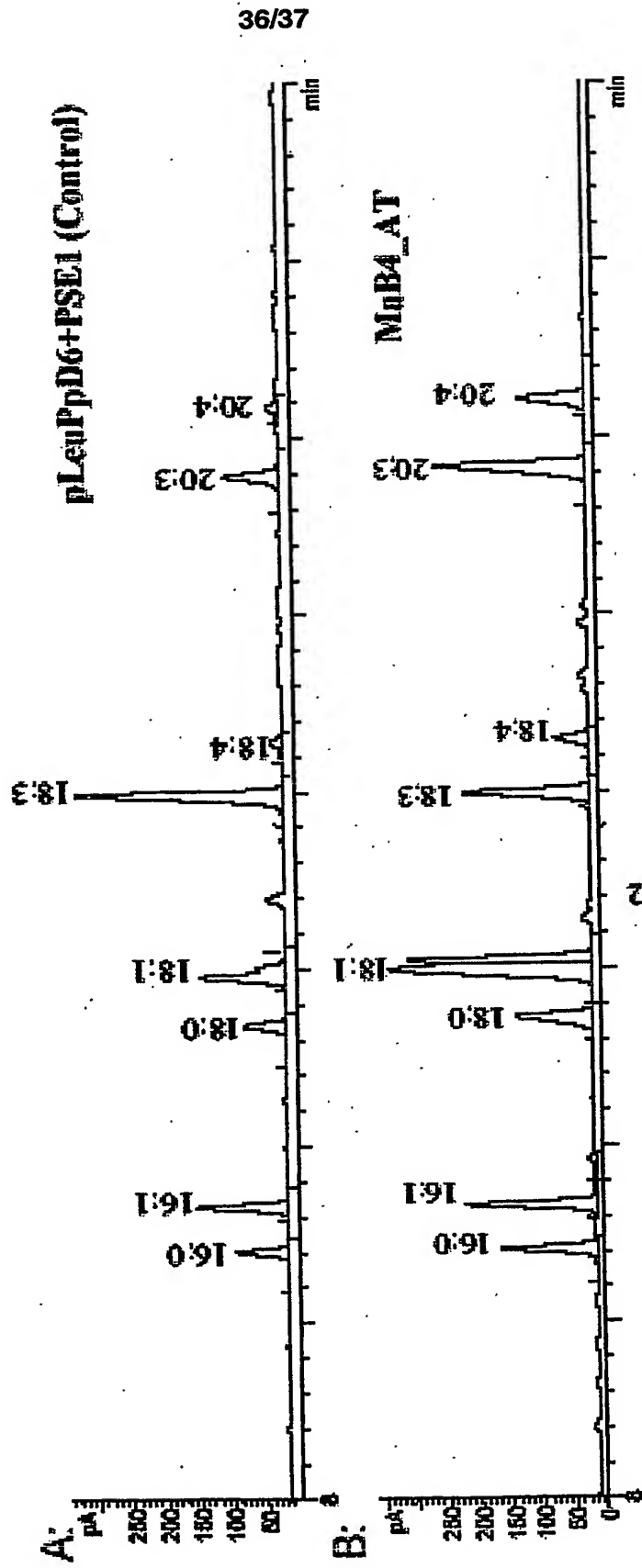
Figur 23: Expression von Mortierella LPAAT (MaB4_AT) in Hefe und Fütterung von 18:2 Δ 9,12 Fettsäuren (A + B)



Figur 24: Expression von Mortierella LPAAT (MaB4_AT) in Hefe und Fütterung von 18:3 Δ 9,12,15 Fettsäuren (C + D)



Figur 25: Expression von Mortierella LPAAT (MaB4_AT) in Hefe und Fütterung von 18:2 Δ 9,12 Fettsäuren (A + B). Analyse der Neutrallipide.



Figur 26: Expression von Mortierella LPAAT (MaB4_AT) in Hefe und Fütterung von 18:3 Δ 9,12,15 Fettsäuren (C + D). Analyse der Neutrallipide.

